image
not
available

Die

Pflanzen und Raupen Deutschlands.

Versuch einer lepidopterologischen Botanik

von

O. Wilde,
Mitglied mehrerer wissenschaftlicher Vereine.

Zweiter Theil.



Mit 10 Tafeln Abbildungen.

Berlin, 1861.
Druck und Verlag von E. S. Mittler & Sohn.
Zimmerstrasse 84. 85.

Systematische
Beschreibung der Raupen

unter Angabe

ihrer

Lebensweise und Entwickelungszeiten

von

O. Wilde,
Mitglied mehrerer wissenschaftlicher Vereine.



Mit 10 Tafeln Abbildungen.

Berlin, 1861.
Druck und Verlag von E. S. Mittler & Sohn.
Zimmerstrasse 84. 85.

Vorwort.

Indem ich nunmehr auch die „Systematische Beschreibung der Raupen Deutschlands“ dem entomologischen Publikum übergebe, fühle ich mich gedrungen, denjenigen Herren meinen wärmsten Dank zu sagen, welche meine Arbeit durch Mittheilungen von Raupen und Puppen, so wie von Aufzeichnungen so freundlich unterstützt und mich in den Stand gesetzt haben, von vielen Arten, deren frühere Stände bisher noch nicht bekannt gemacht sind, die Beschreibung derselben zu geben.

Der Bearbeitung ist, wie bereits im ersten Theile geschehen war, das System des Dr. A. Speyer zum Grunde gelegt worden, jedoch mit denjenigen Abänderungen, welche Herr Dr. Speyer in seinem Werke über die geographische Verbreitung der Schmetterlinge dabei vorgenommen hat; auch ist Herr Dr. Speyer so gütig gewesen, sein System der Eulen (Noctuae), wie er es in dem zweiten Theile seines Werkes befolgen will, zum Gebrauche mir mitzutheilen, wogegen ich bei den Spannern (Geometridae) dem Systeme von J. Lederer gefolgt bin.

Auch in Beziehung auf die Grenzen des Gebietes ist das Werk des Dr. Speyer massgebend gewesen, und es sind mit Rücksicht auf dasselbe über das Vorkommen nach

geographischen Verhältnissen besondere Angaben nur bei solchen Arten gemacht worden, deren Raupen bisher noch nicht aufgefunden sind.

Die Beschreibungen sind, so weit möglich, nach der Natur genommen worden; im Uebrigen sind die vorhandenen Abbildungen und die Beschreibungen Anderer benutzt worden.

Von 1423 Arten, welche als deutsch-schweizerisch aufgenommen wurden, konnten die Raupen von 1068 Arten beschrieben werden. Es bleiben sonach noch zu beschreiben 354 Arten, und zwar bei den Tagfaltern (Rhopalocera) von 192 Arten: 67, bei den Schwärmern und Spinnern (Sphinges, Bombyces) von 256 Arten: 32, bei den Eulen (Noctuae) von 578 Arten: 124, und bei den Spannern (Geometridae) von 397 Arten: 131. Manche derselben werden gewiss schon beobachtet sein, ohne dass jedoch eine Beschreibung genommen oder doch bekannt gemacht ist.

Die Aufnahme derjenigen Arten, deren Raupen nicht haben beschrieben werden können, ist aus dem Grunde erfolgt, um das System der deutsch-schweizerischen Arten vollständig zu geben und um die Aufmerksamkeit der Forscher besonders auf diese Arten und die Ermittelung ihrer Stände zu lenken.

Eine besondere Beachtung ist der Gestalt und der Kremasterbildung der Puppen gewidmet worden; die nach der Natur gezeichneten Tafeln mit den Abbildungen von mehr als 200 Puppen werden den praktischen Werth der genauen Beobachtung der Puppen für die Bestimmung derselben erkennen lassen, aber auch die Aufmerksamkeit des Systematikers auf sich ziehen.

Von den Nahrungspflanzen ist bei jeder Art nur die gewöhnlichste angegeben, da in dieser Beziehung der erste Theil die weitere Auskunft giebt; nur so weit es sich gleichzeitig um eine Vervollständigung der Angaben im ersten Theile handelt, sind die mehreren bekannten Nahrungspflanzen bezeichnet worden.

Möge denn das Werkchen den Freunden der Falterkunde ein willkommenes Handbuch, zugleich aber auch eine Anregung sein, zur Ausfüllung der vielen Lücken nach besten Kräften beizutragen.

Zeitz und Glogau 1861.

Wilde.

Einleitung.

Die Raupen der Schmetterlinge haben in der Regel einen schlank-walzenförmigen Körper, welcher aus einem hornartigen, meistens rundlichen Kopfe und 12 durch mehr oder minder merkliche Einschnitte getrennten Ringen besteht. — Der Kopf ist durch eine flache dreieckige Platte — Stirndreieck — in zwei Hälften — Halbkugeln — getheilt; unter diesem Stirndreiecke befinden sich die Mundtheile, und an jeder Seite über denselben ein aus 4—5 walzigen Gliedern bestehender Fühler; die flachen Augen liegen in einem unregelmässigen Bogen, 6 auf jeder Seite, auswärts neben den Fühlern auf den Halbkugeln.

Die Körperringe sind in der Regel von gleicher Gestalt; der erste Ring ist häufig mit einer hornartigen Platte — Nackenschild — bedeckt, während der 2te und 3te Ring nur bei wenigen Arten dergleichen Schilder oder nur Andeutungen davon zeigen; am letzten Ringe befindet sich die Afteröffnung, welche durch eine dreieckige oder halbmondförmige Klappe — Afterklappe — bedeckt ist, auf welcher sich ebenfalls bei einigen Arten eine Hornplatte — Afterschild — findet. An den Seiten steht an jedem Ringe, mit Ausnahme des 2ten, 3ten und 12ten Ringes, ein senkrecht gespaltenes, von einem hornigen Rande eingefasstes Luftloch.

Die Haut des Körpers ist entweder glatt und nackt, oder bald mehr, bald weniger behaart. Die Haare stehen bald einzeln, bald in Büscheln, Bürsten oder Pinseln, sind stärker oder schwächer, einfach oder getheilt, spitzig oder geknöpft; sie stehen meistens auf Wärzchen, welche grösser — Knopfwarzen — oder kleiner — Punktwärzchen — sind; diese warzigen Erhebungen gehen mitunter in kegel-, höcker- oder hörner-

förmige Auswüchse über, welche alle Ringe in regelmässigen Reihen bedecken, oder nur auf einzelnen Ringen sich befinden.

Die Raupen der Schmetterlinge haben stets drei Paare Brust- oder Klauenfüsse unter den 3 ersten Körperringen; sie bestehen aus 4 walzigen Gliedern und endigen in eine einfache Klaue; unter den hinteren Ringen stehen 2—3 Paare Bauchfüsse. Diese sind walzenförmige, muskulöse Hautanhänge mit flacher Sohle, und nach Beschaffenheit der letztern entweder Klammerfüsse oder Kranzfüsse (Speyer). Die Klammerfüsse haben eine mehr oder minder deutlich zweilappige, breite Sohle, welche nur an ihrer äusseren Seite mit einer einfachen oder doppelten Reihe regelmässig geordneter Hornhäkchen besetzt ist, — und finden sich ausschliesslich bei den Raupen der Grossschmetterlinge — Makrolepidoptera; die Kranzfüsse haben eine runde fleischige Sohle, welche ringsherum mit auswärts gekrümmten Häkchen besetzt ist, und finden sich bei allen Raupen der Kleinschmetterlinge — Mikrolepidoptera, und bei einigen Arten von Grossschmetterlings-Raupen, welche im Inneren der Gewächse leben.

Die Bauchfüsse befinden sich in der Regel unter dem 6ten bis 9ten und dem 12ten Ringe, so dass der 4te, 5te, 10te und 11te Ring stets fusslos sind. Während indess bei einigen Gattungen die Füsse unter dem 6ten und 7ten Ringe unvollkommen sind, bei anderen die Nachschieber unter dem 12ten Ringe fehlen, und bei den Spanner-Raupen — Geometrina — mit wenigen Ausnahmen nur unter dem 9ten und 12ten Ringe ein Paar Bauchfüsse resp. Nachschieber stehen, sind dagegen bei den Psychiden und Cochliopoden zwar fünf Paar Bauchfüsse vorhanden, aber alle in unvollkommener Ausbildung.

Die Färbung der Haut ist eintönig, punktirt, gefleckt, gestreift oder gerieselt; bei vielen Arten findet sich ein farbiger Längsstreifen auf der Mitte des Rückens — Dorsallinie, und ein dergleichen Streifen an den Seiten über den Füssen — Laterallinie, häufig auch zu jeder Seite des Rückens, an der oberen Grenze der Seitenfläche eine mehr oder minder deutliche Längslinie — Subdorsallinie.

Die Raupen leben mit geringen Ausnahmen von Pflanzentheilen, und zwar die meisten derselben von Blättern, viele Arten auch vorzugsweise von den Blüthen und den Früchten,

andere von dem Holze, Marke oder den Wurzeln der Gewächse. Während einige Arten in der Jugend in grösseren Gesellschaften, oft in einem gemeinschaftlichen Gespinnste leben und sich erst späterhin zerstreuen, leben viele von Jugend auf einsam. Einige Arten halten sich am Tage unter Blättern, in Stammritzen, an der Erde oder unter der Erde verborgen und fressen nur des Nachts, wogegen die Holz- und Wurzelfresser stets im Innern der Nahrungspflanze oder unter der Erde leben. Die Prozessionsraupen gehen in geordneten Zügen aus ihrem gemeinschaftlichen Gespinnste auf die Nahrung und kehren geordnet zurück; viele Raupen, namentlich die Blattwickler, leben zwischen zusammengeklebten oder zusammengerollten Blättern; die Psychiden-Raupen leben in einer gesponnenen, mit Nahrungsabfällen und Sandkörnern bedeckten Röhre, welche sie mit ihrem Wachsthume vergrössern, fortwährend mit sich herumtragen, und in welchen sie sich endlich auch verwandeln.

Das Wachsthum der Raupen wird durch Häutungen unterstützt, welche bei den meisten Raupen 3—4 mal stattfinden. Vor der Häutung stellt die Raupe die Nahrung ein, ruht eine Zeitlang, sprengt zum Beginne der Häutung durch Dehnungen die alte Haut über dem Kopfe und windet sich in dem neuen Kleide, welches meistens dem früheren entspricht, aus der alten abgestorbenen Haut hervor. Einige Raupen fressen, besonders im jugendlichen Alter, die verlassene Haut begierig auf.

Die Raupendauer bis zur Verwandlung ist eine sehr verschiedene. Einige Raupen bedürfen vom Ausschlüpfen aus dem Eie bis zur Verwandlung nur weniger Wochen; andere überwintern im jugendlichen Zustande, andere erwachsen, und mehrere Arten, namentlich die Holz- und Markfresser, gebrauchen bis zur Verwandlung einen Zeitraum von 1—2 Jahren.

Die Verwandlung zur Puppe geschieht durch Abstreifen der Raupenhaut, ähnlich wie bei den Häutungen. Bei den Tagschmetterlingen erfolgt dieselbe in der Regel im Freien, nachdem sich die Raupe an einem Gegenstande an den Nachschiebern mit einem Bündelchen Spinnfäden befestigt und gestürzt daran angehängt, oder auch noch mit einem Spinnfaden um den Hinterrücken befestigt hat. Die bei weitem grössere Anzahl der Raupen aber umgiebt sich zur Verwandlung über der Erde zwischen Blättern, in Astwinkeln, Stammritzen, zwischen Moos u. dergl., oder unter der Erdoberfläche mit einem ein-

facheren oder dichteren Gespinnste, und nur wenige Arten verwandeln sich ohne alle Vorbereitung frei an der Erde oder unter der Erde.

Die Puppe besteht aus einer mehr oder weniger festen hornigen Decke und zeigt in ihren Abschnitten schon vollständig die Gestalt des künftigen Falters. Ihre Form ist meistens walzig-kegelig, bei den Tagfaltern häufig mit spitzen Hervorragungen am Kopfe und auf dem Rücken; die Hinterleibsringe sind entweder glatt oder auf der Rückenseite mit Spitzchen (Argynnis, Vanessa u. A.) mit reihenweise gestellten Wärzchen (Melitaea, Thecla), oder bei einigen Gattungen (Hepialus, Cossus, Psyche, Sesia u. A.) und einzelnen Arten (Sphinx elpenor u. A.) mit Dornringen und kurzen Häkchen besetzt, — bei nur wenigen Gattungen und Arten deutlich behaart; bei anderen Arten ist die ganze Puppe mit einem feinen Mehlstaube bedeckt.

Während die vorderen Theile: Kopf mit den Fühler-, Augen- und Saugerscheiden, Brustrücken, Flügel- und Beinscheiden, stets unbeweglich sind, können bei den meisten Arten die mittleren der neun Hinterleibsringe bewegt werden. Von den Luftlöchern liegt das vorderste Paar zwischen Vorder- und Mittelrücken, die übrigen 6—7 Paare stehen an den Seiten des Hinterleibes. Am letzten Ringe, dem Afterstücke, befindet sich entweder eine spitzige Fortsetzung — Kremaster, welche verschieden gestaltet und meistens mit Dornen oder Häkchen besetzt ist, oder es stehen unmittelbar auf dem abgerundeten oder stumpfspitzig schliessenden Afterstücke einzelne Borsten, Dornen oder Häkchen von verschiedener Anzahl und Gestalt, welche, wie auch die Häkchen am Kremaster, der Puppe vorzugsweise zur Befestigung im Gespinnste dienen.

Wie bereits im inneren Organismus der Raupe der Geschlechtsunterschied gegeben und zu erkennen ist, so kann derselbe bei den Puppen auch meistens äusserlich schon wahrgenommen werden. Bei denjenigen Arten, bei denen der männliche Falter stärkere, namentlich gekämmte Fühler hat, ist dies an den Fühlerscheiden der Puppe auch zu erkennen; ausserdem aber finden sich bei der männlichen Puppe in der Mitte der Bauchfläche des letzten Ringes 2 kleine, durch eine Längsfurche getrennte Höckerchen, während diese Stelle bei der weiblichen Puppe geglättet, dagegen aber hinter dem Ein-

schnitte zwischen dem 7ten und 8ten Ringe, über der Mitte des letzteren, eine seichte, mehr oder weniger deutliche, kurze Längsfurche wahrnehmbar ist. Diese Unterschiede entsprechen der verschiedenen Lage der Fortpflanzungsorgane bei den beiden Geschlechtern.

Die Ruhe in der Puppe ist, wie der Raupenzustand, von sehr verschiedener Zeitdauer. Bei einigen Arten beginnt sogleich nach der Verwandlung die Entwickelung, und der Falter verlässt schon nach einigen Tagen die Puppenhülle; bei anderen Arten vergehen Wochen und Monate, und viele überwintern, ehe der Falter sich entwickelt, wiederholen in einzelnen Fällen die Ueberwinterung auch wohl zum zweiten, seltener noch zum dritten Male.

Uebersicht des Systems.

I. Rhopalocera.

I. Nymphalides.
1. Melitaea.
2. Argynnis.
3. Vanessa.
4. Neptis.
5. Limenitis.
6. Apatura.

II. Satyrides.
1. Arge.
2. Erebia.
3. Chionobas.
4. Satyrus.
5. Pararge.
6. Epinephele.
7. Coenonympha.

III. Libytheïdes.
1. Libythea.

IV. Erycinides.
1. Nemeobius.

V. Lycaenidae.
1. Lycaena.
2. Polyommatus.
3. Thecla.

VI. Pierides.
1. Goniopteryx.
2. Colias.
3. Aporia.
4. Pieris.
5. Anthocharis.
6. Leucophasia.

VII. Papilionina.
1. Papilio.
2. Thaïs.
3. Doritis.

VIII. Hesperidae.
1. Hesperia.

II. Heterocera.

I. Hepialides.
1. Hepialus.

II. Cossina.
1. Zeuzera.
2. Cossus.
3. Endagria.

III. Cochliopoda.
1. Heterogenea.

IV. Psychidae.
1. Psyche.
2. Epichnopteryx.
3. Fumea.

V. Sphingides.
1. Macroglossa.
2. Pterogonia.
3. Sphinx.
4. Acherontia.
5. Smerinthus.

VI. Thyridides.
1. Thyris.

VII. Sesiidae.
1. Trochilia.
2. Sciapteron.
3. Sesia.
4. Bembecia.

VIII. Zygaenides.
1. Zygaena.
2. Ino.
3. Aglaope.

IX. Syntomides.
1. Syntomis.
2. Naclia.

X. Lithosiidae.
1. Nudaria.
2. Calligenia.
3. Setina.
4. Lithosia.

XI. Arctiidae.
1. Emydia.
2. Deïopeja.
3. Euchelia.
4. Callimorpha.
5. Pleretes.
6. Arctia.
7. Ocnogyna.
8. Spilosoma.
9. Estigmene.
10. Phragmatobia.

XII. Liparides.
1. Orgyia.
2. Laelia.
3. Porthesia.
4. Laria.
5. Ocneria.
6. Penthophora.

XIII. Bombycides.
1. Gastropacha.
2. Lasiocampa.

XIV. Endromides.
1. Endromis.

XV. Saturnina.
1. Aglia.
2. Saturnia.

XVI. Platypterygidae.
1. Cilix.
2. Platypteryx.
3. Drepana.

XVII. Notodontidae.
1. Cnethocampa.
2. Pygaera.
3. Phalera.
4. Cerura.
5. Hybocampa.
6. Stauropus.
7. Uropus.
8. Glyphidia.
9. Ptilophora.
10. Pterostoma.
11. Notodonta.

XVIII. Noctuina.

A. Cymatophoridae.
1. Thyatira.
2. Cymatophora.

B. Noctuina.
3. Diloba.
4. Demas.
5. Panthea.
6. Diphthera.
7. Moma.
8. Acronycta.
9. Bryophila.
10. Clidia.
11. Simyra.
12. Nonagria.
13. Coenobia.
14. Senta.
15. Meliana.
16. Tapinostola.
17. Calamia.
18. Leucania.
19. Mythimna.
20. Rusina.
21. Stilbia.
22. Acosmetia.
23. Lampetia.
24. Hydrilla.
25. Caradrina.
26. Grammesia.
27. Panolis.
28. Perigrapha.
29. Taeniocampa.

30. Pachnobia.
31. Mesogona.
32. Hiptelia.
33. Dicycla.
34. Cosmia.
35. Plastenis.
36. Cirrhoedia.
37. Cleoceris.
38. Dyschorista.
39. Orthosia.
40. Xanthia.
41. Oporina.
42. Cerastis.
43. Scopelosoma.
44. Agrotis.
45. Hiria.
46. Tryphaena.
47. Aplecta.
48. Naenia.
49. Ammoconia.
50. Episema.
51. Charaeas.
52. Neuronia.
53. Apamea.
54. Luperina.
55. Aporophyla.
56. Cerigo.
57. Polyphaenis.
58. Valeria.
59. Miselia.
60. Chariptera.
61. Dichonia.
62. Dryobota.
63. Thecophora.
64. Polia.
65. Dianthoecia.
66. Mamestra.
67. Hadena.
68. Celaena.
69. Hydroecia.
70. Gortyna.
71. Trigonophora.
72. Euplexia.
73. Phlogophora.
74. Jaspidia.
75. Rhizogramma.
76. Dypterygia.
77. Hyppa.
78. Chloantha.
79. Eremobia.
80. Calophasia.
81. Cleophana.
82. Epimecia.
83. Lithocampa.
84. Xylocampa.
85. Dasypolia.
86. Asteroscopus.
87. Xylina.
88. Calocampa.
89. Egira.
90. Xylomiges.
91. Scotochrosta.
92. Cucullia.
93. Euterpia.
94. Pyrrhia.
95. Chariclea.
96. Heliothis.
97. Omia.
98. Anarta.
99. Sympistis.
100. Panemeria.
101. Agrophila.
102. Metoponia.
103. Acontia.
104. Photedes.
105. Erastria.
106. Hydrelia.
107. Mesotrosta.
108. Prothymia.
109. Thalpochares.
110. Eriopus.
111. Eurhipia.
112. Telesilla.
113. Abrostola.
114. Plusia.
115. Calpe.
116. Scoliopteryx.
117. Amphipyra.
118. Mania.
119. Spintherops.
120. Exophila.
121. Eccrita.
122. Toxocampa.
123. Aedia.
124. Anophia.
125. Catephia.
126. Catocala.
127. Pseudophia.
128. Ophiusa.
129. Euclidia.
130. Aventia.
131. Boletobia.
132. Helia.
133. Sophronia.
134. Simplicia.
135. Herminia.
136. Madopa.
137. Bomolocha.
138. Hypena.
139. Hypenodes.
140. Tholomiges.
141. Orectis.
142. Rivula.

C. Brephides.

143. Brephos.

XIX. Nolina.

1. Nycteola.
2. Nola.
3. Sarothripus.

XX. Chloëphoridae.

1. Halias.
2. Chloëphora.
3. Earias.

XXI. Geometrina.

1. Pseudoterpna.
2. Geometra.
3. Phorodesma.
4. Nemoria.
5. Thalera.
6. Jodis.
7. Acidalia.
8. Zonosoma.
9. Timandra.
10. Pellonia.
11. Rhyparia.
12. Zerene.
13. Bapta.
14. Terpnomicta.
15. Cabera.
16. Numeria.
17. Ellopia.
18. Metrocampa.
19. Eugonia.
20. Selenia.
21. Pericallia.
22. Therapis.
23. Odontoptera.
24. Himera.
25. Crocallis.
26. Eurymene.
27. Angerona.
28. Urapteryx.
29. Rumia.
30. Epione.
31. Hypoplectis.
32. Venilia.
33. Macaria.
34. Ploseria.
35. Hibernia.
36. Anisopteryx.
37. Amphidasys.
38. Hemerophila.
39. Synopsia.
40. Boarmia.
41. Tephronia.
42. Sthanelia.
43. Gnophos.
44. Psodos.
45. Fidonia.
46. Diastictis.
47. Phasiane.
48. Eubolia.
49. Scodiona.
50. Aspilates.
51. Scoria.
52. Aplasta.
53. Lythria.
54. Ortholitha.
55. Mesotype.
56. Minoa.
57. Odezia.
58. Siona.
59. Lithostege.
60. Anaïtis.
61. Chesias.
62. Lobophora.
63. Chimatobia.
64. Larentia.
65. Eupithecia.

Abkürzungen.

Assm. = Assmann.
Brgst. = Bergsträsser.
B. e. Z. = Berliner entomologische Zeitschrift.
Br. = Bruand.
Bk. = Borkhausen.
Bd. = Boisduval.
Cr. = Cramer.
Crt. = Curtis.
Drfm. = Dorfmeister.
Dup. = Duponchel.
Ev. = Eversmann.
Esp. = Esper.
F. = Fabricius.
Fr. B. = Freyer's Beiträge.
Fr. = Freyer's neue Beiträge.
Fssl. = Füssli.
Grm. = Germar.
Guen. = Guenée.
H. S. = Herrich-Schaeffer.
Hb. = Hübner.
Hw. = Haworth.
Hrp. = de la Harpe.
Hfn. = Hufnagel.
Her. = Hering.
v. H. = von Heinemann.
Lng. = Lang.
Lsp. = Laspeyres.
L. = Linné.
Led. = Lederer.
L. L. = Larv. Lepidopt. v. Hübner.
Nick. = Nickerl.
O. = Ochsenheimer.
Pll. = Pallas.
Rott. = Rottemburg.
Rsl. = Rösel.
Rmb. = Rambur.
Rtzbg. = Ratzeburg.
Scp. = Scopoli.
Stph. = Stephens.
Staud. = Staudinger.
St. e. Z. = Stettiner entomologische Zeitschrift.
Tr. = Treitschke.
Thb. = Thunberg.
Tsch. = Tauscher.
Vw. = Vieweg.
Wck. = Wocke.
W. V. = Wiener Verzeichniss.
W. e. M. = Wiener entomologische Monatsschrift.
Zll. = Zeller.

G. = Gespinnst.
P. = Puppe.
F. = Falter.
E. = Eier.
Z. = Zoll } rheinländisch.
L. = Linien } rheinländisch.
♂ = Mann.
♀ = Weib.

I. Rhopalocera.

Raupen von verschiedener Gestalt: walzig, spindelförmig oder asselförmig; mit Fleischspitzen oder Dornen besetzt; ganz glatt oder fein behaart; stets 16füssig.

Verwandlung in der Regel in eine am Kremaster frei hängende, oder am Kremaster und mit einem Fadenbündel um den Leib befestigte, meistens mehr oder minder eckige Puppe; nur einige Arten der Satyriden und Lycaeniden verwandeln sich frei an der Erde oder in einer oberflächlichen Erdhöhle; die Arten der Gattung Doritis und einige Hesperiden verwandeln sich in einem losen Gespinnste.

I. Nymphalides.

Raupen walzenförmig, mit Dornen oder behaarten fleischigen Erhebungen (Scheindornen) besetzt, und mit einem kugeligen, vom Leibe merklich gesonderten Kopfe.

Verwandlung in eine am Kremaster angesponnene, gestürzt hängende, mehr oder minder eckige Puppe.

1. Melitaea.

Raupen kurz-walzig, mit 7—9 fleischigen, kegelförmigen, mit kurzen Haaren besetzten Erhebungen (Scheindornen) auf jedem Ringe, und zwei dergleichen grösseren an den Seiten des Halses; 1 Z. — 1 Z. 3 L. lang.

Leben im August in einem gemeinschaftlichen Gewebe, überwintern jung in zusammengesponnenen Blättern oder unter Moos und finden sich im April bis Anfangs Juni einzeln mei-

stens an krautartigen Gewächsen; verwandeln sich in eine gestürzt hängende, vorn abgestumpfte Puppe, welche auf dem Rücken mit Knöpfchen, und deren kurzer, flacher Kremaster mit feinen Häkchen besetzt ist.

Falter von Ende Mai bis in den August an Waldrändern, auf Waldwiesen und Waldlichtungen.

1. maturna. L. — H. S. 1. 20. — O. 1. 1. 18. — Fr. 4. 31. — St. e. Z. 20. 381. — Hb. 1. 2. u. L.L. 1. A. a: *cynthia.*

Schwarz, mit einem schwefelgelben, durch eine schwarze Mittellinie getheilten und auf jedem Ringe durch drei feine schwarze Querlinien durchstrichenen Rückenstreifen; an den Seiten ein gleichfarbiger Fleckenstreifen, in welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Scheindornen schwarz und schwarz behaart; an den Seiten über den Füssen eine Reihe von 2 Scheindornen auf jedem Ringe matt gelbgrau, schwarz behaart; Bauch und Bauchfüsse matt gelbgrau; Kopf und Brustfüsse schwarz, ersterer fein schwarz behaart. 1 Z. 3 L.

P. grünlich- oder gelblichweiss, schwarz gefleckt, mit 7 Reihen gelber Knöpfchen auf dem Hinterleibe. (tab. 8 fig. 2.)

Im August und nach der Ueberwinterung bis Mitte Mai an jungen Stämmen von *Fraxinus excelsior;* Verwandlung in der zweiten Hälfte Mai.

F. Ende Mai, Juni auf Waldwiesen.

2. cynthia. W. V. — H. S. 1. 21. — O. 1. 1. 21. — Fr. 3. 77. — St. e. Z. 14. 302. — Hb. 569. 570: *cynthia;* 939 sqq. u. L. L. 1. A. a: *mysia.*

Schwarz, mit 6 schwarzen Scheindornen auf jedem Ringe; vor jedem Einschnitte mit einem gelben Ringe und davor einem gelben Punkte; an den Seiten eine Reihe gelber Striche und Pünktchen; Luftlöcher gelbgesäumt; Kopf schwarz. 1 Z. 3 L.

P. weisslichgrau, mit schwarzen und gelben Strichen und Punkten.

Lebt an *Viola, Pedicularis* u. A., überwintert in gemeinschaftlichem Gespinnste und verwandelt sich Ende Juni.

F. im Juli auf den Alpen.

3. artemis. W. V. (*aurinia. Rott. — var. merope. de Prunner.*) — H. S. 1. 22. — Hb. 4—6. 364. 365. u. L. L. 1. A. a. — O. 1. 1. 24. — Bd. Nymph. Pl. 5. — Fr. B. 1. 25. — St. e. Z. 14. 303.

Schwarz, auf dem Rücken fein weiss punktirt; an den Seiten mit einem aus feinen weissen Pünktchen bestehenden Längsstreifen; Scheindornen unten gelblich, oben schwarz, schwarz behaart; Füsse rothbraun; Kopf schwarz. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. kolbig, grünlichweiss, schwarz punktirt, mit blassgelben Knöpfchen auf dem Hinterleibe.

Lebt im Sommer an *Plantago, Veronica* u. A., überwintert in gemeinschaftlichem Gespinnste und verwandelt sich in der zweiten Hälfte des Mai.

F. Ende Mai, Juni auf Waldwiesen; die *var. merope* auf den Alpen.

4. **didyma.** Esp. — H. S. 1. 26. — O. 1. 1. 30. — Rsl. 4. 103. tab. 4. 13. — Fr. B. 2. 117. — Hb. 9. 10. 773. 774. 870 u. L.L. 1. A. b.: *cinxia.*

Hell bläulich, weiss punktirt, mit einem schwarzen Bande auf jedem Ringeinschnitte; Scheindornen auf dem Rücken weissgelb; an den Seiten 2 Reihen braungelber und darunter 1 Reihe weissgelber Dornen, und über den Füssen in einer gelblichen Längslinie eine Reihe weissgelber Fleischwarzen; Bauch hellgrau; Kopf herzförmig eingeschnitten, braungelb. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. dick, stumpf, weisslichgrün, mit schwarzen Flecken und orangegelben Knöpfchen.

Im Sommer an *Veronica* u. A.; Verwandlung nach der Ueberwinterung Ende Mai.

F. Ende Juni, Juli an Waldrändern, Rainen.

5. **trivia.** W. V. — H. S. 1. 25. — Hb. 11. 12. 871—874 u. L.L. 1. A. b. — O. 1. 1. 36. — Tr. 10. 1. 5. — Fr. B. 2. 141.

Bläulichgrau oder weisslichgrau; auf dem Rücken mit einem schwärzlichen Mittelstreifen und blauen Punkten; an den Seiten mit braunen und bläulichen Punkten und Strichen; Scheindornen unten gelblich, oben weiss; Füsse weiss, schwarz gefleckt; Kopf rothbraun, mit schwarzen Flecken. 1 Z.

P. kurz und dick, mit einem spitzen, vorn abgestumpften Kopfe; bläulichgrau, mit schwarzen Flecken, welche am Kopfe grösser und zum Theile roth punktirt sind; die Hinterleibsringe mit schwarzen Flecken, auf denen orangegelbe Punkte stehen.

Lebt im Sommer und nach der Ueberwinterung im Mai an *Verbascum,* und verwandelt sich Ende Mai.

F. im Juni, Juli.

6. cinxia. **L. — H. S. 1. 25. — O. 1. 1. 27. — Bd. Nymph. Pl. 5. — Rsl. 4. 201. tab. 4. 29. fig. A. — Fr. B. 3. 29. — Hb. 7. 8. u. L.L. 1. A. b.:** ***delia.***

Schwarz, mit bläulichweissen Punktringen in den Einschnitten und kurzen schwarzen Scheindornen; Kopf und Bauchfüsse röthlich. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. rundlich, dick; weissgrau mit mehreren Reihen orangegelber Knöpfchen.

Lebt im Sommer an *Plantago, Hieracium* u. A., überwintert in einem gemeinschaftlichen Gespinnste und verwandelt sich Ende April.

F. im Mai, Juni auf Waldwiesen.

7. **phoebe.** W. V. — H. S. 1. 24. — Hb. 13. 14 u. L.L. 1. A. c. — O. 1. 1. 39. — Bd. Nymph. Pl. 5. — Fr. 4. 59 u. 7. 63.

Schwarzgrau, mit feinen weissen Pünktchen besetzt; auf dem Rücken mit drei schwärzlichen Längsstreifen und rothgelben Scheindornen; an den Seiten weisslich, mit gleichfarbigen Dornen; Kopf schwarz. 1 Z. 3 L.

P. gelbgrau, mit schwarzen und rostfarbenen Strichen und Punkten.

Lebt im Sommer und nach der Ueberwinterung im Mai, Juni an *Centaurea, Plantago* u. A. und verwandelt sich Ende Juni.

F. im Juli auf Wald- und Bergwiesen.

8. **athalia.** Esp. — H. S. 1. 23. — O. 1. 1. 44. — Bd. Nymphal. Pl. 5. — Fr. B. 2. 3. — Hb. 17. 18: *maturna;* 585—588: *pyronia;* 738. 739: *aphaea;* u. L.L. 1. A. c: *maturna.*

Schwarz, mit zwei Reihen weisser Punkte um jeden Ring; Scheindornen gelblich; an den Seiten eine Reihe weisser Fleischwarzen; Bauch weissgrau; Kopf schwarz. 1 Z.

P. graubraun, die Flügelscheiden weisslich mit schwarzen Flecken, der Hinterleib mit schwarzen Fleckenreihen und mit 7 Reihen rothgelber Knöpfchen; Kremaster jederseits mit zwei Wärzchen. (tab. 8 fig. 15.)

Ueberwintert in einem gemeinschaftlichen Gespinnste und lebt im Mai, Juni einzeln an *Melampyrum, Plantago* u. A.; Verwandlung Ende Juni.

F. im Juli auf Lichtungen, Wald- und Bergwiesen.

9. aurelia. Nick. (*parthenie. Bk.*) — *parthenie:* H. S. 6. 2. — Hb. 19. 20. — O. 1. 1. 48.

Schwarz, mit feinen weissen Pünktchen besetzt; an den Seiten eine Reihe kleiner blassgelber Flecken; Scheindornen schwarz, weisslich behaart; Kopf schwarz. 1 Z.

P. klein, stumpf, aschgrau.

Lebt im August an *Melampyrum* u. A. und verwandelt sich nach der Ueberwinterung im Juni.

F. im Juli auf Wiesen im östlichen Deutschland.

10. parthenie. Meyer-Dürr. (*var. varia. Bischof.*) *)

F. in 2 Generazionen im Juni und August in der Schweiz.

11. asteria. Fr. — H. S. 1. 23. — Fr. B. 1. 115.

F. auf den Alpen.

12. britomartis. Assm. (*veronicae. Drfm.*) — Schlesische Zeitschr. f. Entomol. 1847. 2.

Perlweiss, meist fein violettgrau gegittert; nur ein Streifen auf dem Rücken und 2 dergl. an den Seiten sind stärker angelegt; die rein weissen Scheindornen sind schwarz behaart und stehen auf ziemlich grossen rostgelben Flecken, welche häufig zusammenstossen und dann eine ununterbrochene Binde um jeden Ring bilden; Bauchfüsse perlweiss; Brustfüsse schwarz; Kopf schwarz, am oberen Rande mit weissen Pünktchen besetzt, auf denen kurze schwarze Härchen stehen. 1 Z.

P. weiss, mit rostgelben Wärzchen auf dem Hinterleibe, blass- oder schwarzbraunen Flecken und Punkten, und braunen hell geaderten und mit zwei hellen Flecken besetzten Flügelscheiden.

Lebt nach der Ueberwinterung im Mai an *Veronica, Melampyrum.*

F. im Juni.

13. dictynna. Esp. — H. S. 1. 24. — O. 1. 1. 42. — Fr. 4. 49. — St. e. Z. 14. 302. — Hb. 15. 16: *corythalia.*

Schwarzgrau, hellblau punktirt; auf dem Rücken mit einem schwarzen Mittelstreifen und zuweilen noch einer schwarzen Längslinie zu jeder Seite des Rückens; Scheindornen kurz, rostfarben oder schwefelgelb; Kopf schwarz, mit 2 hellblauen Flecken. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

---

*) Wegen der Artrechte cf. St. e. Z. 21. 63.

P. silbergrau, mit schwarzen Punkten und an den Hinterleibsringen mit röthlichen Knöpfchen besetzt.

Im August und nach der Ueberwinterung im Mai und Juni an *Melampyrum, Plantago* u. A.

F. Ende Juni, Juli auf feuchten und moorigen Waldwiesen.

2. Argynnis.

Raupen walzenförmig, mit 6 Reihen behaarter Dornen; einige Arten auch mit 2 längeren und stärkeren Dornen auf dem ersten Ringe; meistens mit Längsstreifen auf dem Rücken. 1 Z. — 1 Z. 10 L. lang.

Leben im August, September und nach der Ueberwinterung im Mai, Juni vorzugsweise an Viola-Arten, wenige Arten in 2 Generazionen. Verwandlung in eine gestürzt hängende, eckige Puppe, mit stark vertieftem Hinterrücken und einem meist walzenförmigen, mit Häkchen dicht besetzten Kremaster.

14. aphirape. Hb. — H. S. 1. 34. — Hb. 23—25. 811. — O. 1. 1. 52. — Tr. 10. 1. 8. — Fr. B. 2. 41. — St. e. Z. 14. 301.

Dick und kurz; silbergrau, mit feinen weissen Pünktchen auf dem Rücken und mit einer helleren Längslinie zu den Seiten des Rückens; über den Füssen ein weisser Längsstreifen; Dornen kurz, weisslich oder fleischfarben; Bauch vom 4ten bis zum 8ten Ringe schwarzbraun; Kopf klein, braungrau. 1 Z. 3 L.

P. lichtgrau, mit helleren und dunklen Streifen auf dem Rücken, und Silberflecken am Bauche.

Lebt erwachsen im Mai an *Polygonum, Viola palustris,* am Tage unter Blättern oder an der Erde verborgen.

F. Ende Juni auf sumpfigen Wiesen.

15. selene. W. V. — H. S. 1. 33. — Hb. 26. 27. 732. 733. 783 u. L.L. 1. B. b. u. c. — O. 1. 1. 55. — Tr. 10. 1. 9. — Hb. 57. 58: *thalia.*

Schwarz, dunkelgrau gestrichelt, mit einem weisslichen, durch eine schwarze Linie getheilten Rückenstreifen und zwei weissen Punkten zu jeder Seite der Brustringe; Dornen ockergelb, schwarz behaart; Kopf schwarz, mit 2 längeren Dornen. 1 Z.

P. gelbbraun, schwarz gefleckt und gedornt.

Lebt an *Viola* und entwickelt sich im Juni, Juli oft so schnell, dass noch eine kleinere Sommergenerazion erscheint.

F. Ende Mai und meistens in der Sommergenerazion im August auf Waldwiesen.

16. euphrosyne. L. — H. S. 1. 33. — Hb. 28—30 u. L. L. 1. B. b. — O. 1. 1. 59 — Tr. 10. 1. 10. — Fr. B. 3. 145. — Isis 1846. 21.

Schwarz, mit verloschenen bläulich-weissen Punkten auf dem Rücken und einem gleichfarbigen Längsstreifen an den Seiten; auf jedem Ringe 6 Dornen, auf den Brustringen und dem 12ten Ringe jedoch nur 4 dergleichen, von denen die beiden mittleren auf jedem Ringe unten schwefelgelb, oben aber wie alle übrigen Dornen schwarz sind; Kopf glänzend schwarz, kurz behaart, mit 2 längeren Dornen. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. braungrau, auf dem Rücken gelblich, mit metallisch glänzenden Punkten und stumpfen Spitzen, und mit einem walzenförmigen, mit vielen Häkchen besetzten Kremaster.

Lebensweise und Entwickelung wie *selene.*

F. im Juni und August auf Waldwiesen.

17. thore. Hb. — H. S. 1. 31. — Hb. 571. — O. 1. 1. 71.

F. im Juli auf den Alpen.

× **18. amathusia.** Esp. — H. S. 1. 35. — Hb. 998. 999 u. L. L. 1. B. c. — O. 1. 1. 75. — Tr. 10. 1. 15. — Fr. B. 1. 11. — Hb. 47. 48: *titania;* 51—54 u. L. L. 1. B: *diana.*

Schwarz oder aschgrau, mit einem abgesetzten dunkelschwarzen Rückenstreifen und einem gleichfarbigen Seitenstreifen; Dornen gelb; Kopf schwarzbraun, mit 2 längeren gelben Dornen im Nacken. 1 Z. 4—6 L.

P. braungrau, mit schwarzen Flecken auf den Flügelscheiden und dem Brustrücken, schwarzen Punkten auf dem Hinterleibe und einem weisslichen Streifen an den Seiten des Hinterleibes.

Im Mai erwachsen an Polygonum.

F. im Juli auf feuchten, moorigen Wiesen.

19. dia. L. — H. S. 1. 32. — Hb. 31—33. 883 u. L. L. 1. B. c. d. — O. 1. 1. 61. — Fr. 3. 29.

Schwärzlich oder blaugrau; auf dem Rücken ein weisslicher, durch eine schwarze Linie getheilter Längsstreifen, und

zu dessen Seiten auf jedem Ringe ein schwarzer Flecken mit gelblichem oder weissem Mittelpunkte; an den Seiten eine doppelte rostrothe Längslinie über den Füssen; Dornen auf rostgelben Wärzchen, unten gelb, oben weisslich; Bauch grau; Brustfüsse schwarz; Kopf rothbraun, mit schwarzem Stirndreiecke. 1 Z.

P. braun, mit schwarzen Spitzen auf der Oberseite.

Erwachsen im Mai an *Viola.*

F. im Juni, Juli auf Wald- und Bergwiesen.

20. pales. L. (*var. arsilache. Esp.*) — H. S. 1. 35. — Hb. 34. 35. 617. 618. — O. 1. 1. 63. — Tr. 10. 1. 11. — Fr. 7. 115. — Hb. 38. 39. 563. 564: *var. isis;* 757. 758: *napaea.*

Sammtschwarz, mit helleren und dunkleren Atomen bedeckt; auf dem Rücken mit einer bräunlichen Mittellinie und daneben 2 Reihen zitrongelber Flecken, auf denen die Dornen zur unteren Hälfte ebenfalls gelb sind; Wärzchen rostfarben, Dornen gelblich-fleischfarben; Füsse röthlichbraun; Kopf eckig, schwarzbraun. 1 Z.

P. rothbraun oder grau, mit feinen dunkleren Strichen und Punkten.

Erwachsen im Mai, Juni an *Viola.*

F. im Juli, August, und zwar die Stammart und *var. isis* auf den Alpen, *var. arsilache* im Hügellande und in der nördlichen Tiefebene auf moorigen Wiesen.

21. hecate. W. V. — H. S. 1. 31. — Hb. 42—44. — O. 1. 1. 67.

F. im Juni auf Bergwiesen.

22. ino. Rott. — H. S. 1. 31. — O. 1. 1. 69. — Tr. 10. 1. 14. — Fr. 5. 45. — Hb. 40. 41 u. L.L. 1. B. d: *dictynna.*

Weisslichgelb oder gelbgrau; auf dem Rücken breit braun, mit einer weisslichgelben doppelten Mittellinie; an den Seiten ein brauner Längsstreifen und unter diesem ein schmaler weissgelber Streifen; Dornen gelblich, schwarz behaart; Bauch bräunlich; Kopf herzförmig, braun mit 2 schwarzen Flecken. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. gelbbraun, dunkler marmorirt, mit gelben Spitzen.

Lebt im Mai, Juni an *Sanguisorba, Spiraea aruncus,* am Tage verborgen.

F. im Juli auf sumpfigen Wiesen.

23. daphne. W. V. — H. S. 1. 31. — Hb. 45. 46. u. L. L. 1. B. — O. 1. 1. 72.

Schwarzbraun, gelblich gerieselt, mit einem hellgelben, durch eine schwarze Linie getheilten Rückenstreifen und einem breiten gelben oder weissen Seitenstreifen; Dornen dunkelgelb, schwarz behaart; Kopf braungelb. 1 Z. 3 L.

P. gelblichgrau, mit stark gebogenem Rücken, hervorstehenden Flügelscheiden und gold- oder rothglänzenden Knöpfchen auf dem Rücken des Hinterleibes.

Lebt erwachsen im Mai an *Viola* und *Rubus idaeus.*

F. im Juni auf Waldwiesen, vorzugsweise in Alpenthälern.

24. latonia. L. — H. S. 1. 29. — Hb. 59. 60. 613 u. L. L. 1. B. c. d. — O. 1. 1. 80. — Rsl. 3. 64. supp. tab. 10. — Fr. 7. 125.

Schwarzgrau, mit einem abgesetzten weisslichen Rückenstreifen, braungelben Ringeinschnitten und 2 braungelben Längslinien an den Seiten; Dornen kurz, ziegelroth auf gleichfarbigen Wärzchen; Bauch und Bauchfüsse schwarzgrau; Kopf herzförmig, schwarz. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. goldbraun, mit einem gelben Rückenstreifen, einem weissen Fleckchen am Ende der Flügelscheiden und einer weissen Querbinde am Anfange des Hinterleibes; auf dem Rücken etwas erhabene, metallisch glänzende Flecken.

Lebt in 2 Generazionen im April, Mai und im Juli, August an *Viola.*

F. im Mai und August, September auf Wiesen, an Rainen, Wegen.

25. aglaja. L. — H. S. 1. 37. — Hb. 65. 66. u. L. L. 1. B. e. — O. 1. 1. 91. — Rsl. 4. 173. tab. 4. 25. — Fr. 3. 69.

Schwärzlich, mit feiner doppelter weisser Rückenlinie, und mit weissen Pünktchen fleckenweise besetzt; an den Seiten auf jedem Ringe ein rother Flecken und unter denselben über den Füssen eine gelbliche Längslinie; Dornen und Kopf schwarz. 1 Z. 6 L.

P. dunkelbraun oder schwarzbraun.

Erwachsen im Mai an *Viola,* am Tage verborgen.

F. Ende Juni, Juli auf Lichtungen, an Wegen.

26. niobe. L. (*var. eris.*) — H. S. 1. 37. — Hb. 61. 62. 961. 962. u. L. L. 1. B. e. f. u. B. f. — O. 1. 1. 83. — Fr. 3. 11. u. 4. 81.

Bräunlich, mit einem weissen, schwarz gesäumten Rückenstreifen und daneben auf jedem Ringe mit einem dreieckigen weissen Flecken; Dornen weisslich-fleischfarben; Bauch u. Füsse gelbbraun; Kopf gelbbraun mit 2 langen Dornen. 1 Z. 6 L.

P. glänzend braungrün, mit silberglänzenden Flecken.

Erwachsen im Mai, Juni an *Viola.*

F. im Juli auf Wald- und Bergwiesen.

27. adippe. L. (*var. cleodoxa. Herbst.*) — H. S. 1. 37. — Hb. 63. 64. 859. 860. 888. 889. u. L. L. 1. B. e. — O. 1. 1. 88. — Fr. 1. 5. u. 3. 53.

Braungrau oder schwarzgrau, mit 2 abgesetzten weisslichen Linien zu den Seiten des Rückens und unter denselben schwärzlichen Schrägstrichen; Dornen rostbraun, auf gleichfarbigen Wärzchen; Bauch und Füsse gelbgrau; Kopf schwarzbraun. 1 Z. 6 L.

P. braungrau oder grünlichgrau, mit bläulichen oder silberglänzenden Flecken.

Erwachsen im Mai, Juni an *Viola.*

F. im Juli, August auf lichten Waldstellen, an Waldrändern.

28. laodice. Pll. — H. S. 1. 30. — O. 1. 1. 95. — Hb. 67. 68: *cethosia.*

Erwachsen im Mai an *Rubus.*

F. im Juni, Juli auf Waldwiesen.

29. paphia. L. (*var. valesina. Esp.*) — H. S. 1. 30. — Hb. 69. 70. 767. 768. u. L. L. 1. B. e. f. — O. 1. 1. 96. — Rsl. 1. 41. tab. 7. — Fr. B. 1. 77. u. 6. 188. — Hb. 935. 936: *var. valesina.*

Dick, walzig; schwarz, mit einem hellgelben, durch eine schwarze Mittellinie getheilten, dunkelbraun gesäumten Rückenstreifen; an den Seiten mit mehreren gelbbraunen Längslinien und Strichelchen; Luftlöcher schwarz, gelb gesäumt; Dornen gelblich, die beiden längeren hinter dem Kopfe braun, sämmtlich auf rostbraunen Wärzchen; Kopf schwarz, mit weissen Punkten. 1 Z. 8—10 L.

P. braungrau, dunkler gefleckt, mit 3 Paaren Metallflecken auf dem Hinterrücken, und mit einem keilförmigen, abwärts gebogenen, am Ende mit feinen Häkchen dicht besetzten Kremaster. (tab. 8. fig. 16.)

Erwachsen im Mai an *Viola*, *Rubus idaeus*; am Tage verborgen; Verwandlung Mitte Juni.

F. Ende Juni, Juli auf Waldwiesen, blumenreichen Waldlichtungen, namentlich an Distelblüthen.

30. pandora. W. V. — H. S. 1. 29. — Hb. 71. 72. 606. 607. — O. 1. 1. 99. — Fr. 6. 62. — St. e. Z. 14. 304.

Purpurbraun; auf dem Rücken eine Reihe sammtschwarzer Querflecken, zwischen denen 3 weissliche Länglinien hervortreten; Wärzchen ockergelb, mit graugelben Dornen; Luftlöcher schwarz, gelblich gesäumt; Kopf stumpfeckig, glänzend schwarz. 1 Z. 10 L.

Erwachsen im Mai, Juni an *Viola.*

F. im Juli, August.

3. Vanessa.

Raupen gestreckt-walzig, meistens nach dem Kopfe hin etwas dünner, mit einem Gürtel steifer, ästiger Dornen auf jedem Ringe, der erste Ring jedoch dornenlos; Kopf herzförmig eingeschnitten, bei einigen Arten (c album, v album, prorsa) mit 2 ästigen Dornen besetzt. 1 Z. 3 L. — 2 Z. 3 L. lang.

Sie leben einzeln oder gesellschaftlich, theils an Laubholzbäumen, theils an Sträuchern und krautartigen Gewächsen, und verwandeln sich in eine senkrecht hängende Puppe, mit zwei Spitzen am Kopfe und einer nasenförmigen Erhöhung auf dem Brustrücken; auf dem Hinterrücken meistens metallisch glänzende Flecken; Kremaster keilförmig, unterseits ausgehöhlt, am Ende mit dichten Reihen feiner Häkchen.

Die Falter fliegen an Waldrändern, an sonnigen Abhängen, in Gärten, wo die Nahrungspflanzen wachsen.

31. c album. L. — H. S. 1. 39. — Hb. 92. 93. 637. 638. u. L. L. 1. C. d. — O. 1. 1. 125. — Rsl. 1. 25. tab. 5. — Bd. Nymph. Pl. 6.

Braun oder fleischfarbig; der Rücken auf den ersten 6 Ringen rothgelb, auf den übrigen Ringen weiss, mit kurzen resp. gelben und weissen Dornen; die Dornen an den Seiten von der Grundfarbe; Kopf grauschwarz, mit 2 dornigen Knöpfchen. 1 Z. 3 L.

P. röthlich, mit braunen Flecken, am Hinterrücken stark eingebogen, mit metallisch glänzenden Flecken; Kopfspitzen flach und abgestutzt. (tab. 8. fig. 12.)

Lebt im Juni, Juli einzeln an *Ribes, Humulus* u. A.

F. im August, September und im Mai in Gärten, an Waldrändern.

32. triangulum. F. — H. S. 2. 40. — Hb. 90. 91. — O. 1. 1. 123.

Lebt an *Parietaria.*

F. im Juli, August in warmen Alpenthälern und Gärten.

33. v album. W. V. — H. S. 1. 40. — Hb. 83. 84. u. L. L. 1. C. c. — O. 1. 1. 112. — Tr. 10. 1. 20. — Fr. 2. 63. — St. e. Z. 16. 108.

Schwarzbraun; auf dem Rücken mit einem breiten gelben, durch eine braune Mittellinie getheilten Streifen; an den Seiten mit einer gelben, an jedem Einschnitte unterbrochenen Längslinie; Dornen gelblich, oben schwarz, auf braunen Wärzchen; Luftlöcher rothgelb; Bauch rothbraun; Kopf eckig, braun, gelblich punktirt und mit 2 stacheligen Dornen besetzt. 1 Z. 9 L.

P. heller oder dunkler braungrau, mit metallisch glänzenden Flecken.

Lebt im Sommer gesellschaftlich an *Hippophaë, Salix* u. A.

F. im September.

34. xanthomelas. W. V. — H. S. 1. 40. — Hb. 85. 86. — O. 1. 1. 117. — Tr. 10. 1. 21.

Schwarz, mit einem weissen, durch eine schwarze Linie getheilten Rückenstreifen, und vielen weissen Punkten zu den Seiten desselben; an den Seiten ein weisser Längsstreifen und unter demselben ein durch weisse Pünktchen gebildeter Streifen und vom 4ten Ringe ab an jedem Ringe ein brauner Flecken; Dornen schwarz, Bauchfüsse dunkel ockergelb; Kopf und Brustfüsse schwarz. 1 Z. 9 L.

P. röthlichbraun, blau beduftet, ohne Metallflecken.

Lebt im Mai, Juni gesellschaftlich an *Salix.*

F. im Juli, namentlich in Flussthälern.

35. polychloros. L. — H. S. 1. 40. — Hb. 81. 82. 845. 846. u. L. L. 1. C. c. — O. 1. 1. 114. — Rsl. 1. 9. tab. 2. — Bd. Nymph. Pl. 6. — Rtzbg. 2. 70. — Fr. 2. 75: *pyromelas.*

Dunkel schwarzblau oder braungrau, zwischen den Dornen mit feinen weissen Härchen besetzt; auf dem Rücken und an den Seiten je ein verwaschener rostfarbener Längsstreifen; Dornen — und zwar auf dem 2ten und 3ten Ringe je 4 dergleichen — rostgelb; Kopf braunschwarz. 1 Z. 9 L.

P. heller oder dunkler braun oder braungrau, mit scharfen Spitzen am Kopfe und Hinterleibe, und gewöhnlich einigen Metallflecken auf dem Rücken; Kremaster keilförmig, unterseits ausgehöhlt, mit einem Büschel feiner Häkchen am Ende.

Lebt im Juni gesellschaftlich an *Prunus, Ulmus* u. A.

F. im Juli, August.

36. urticae. L. — H. S. 1. 40. — Hb. 87—89. u. L. L. 1. C. c. d. — O. 1. 1. 120. — Rsl. 1. 17. tab. 4. — Bd. Nymph. Pl. 1.

Schwarz oder braungrau; auf dem Rücken und an den Seiten mit mehreren, mehr oder minder breiten, verwaschenen messinggelben, oder grünlichgelben Längsstreifen; Dornen kurz, von der Farbe der Streifen; Kopf schwarz, fein behaart. 1 Z. 4—6 L.

P. heller oder dunkler röthlichbraun.

Lebt im Juni und August gesellschaftlich an *Urtica dioica.*

F. vom Frühjahre bis zum Herbste.

37. antiopa. L. — H. S. 1. 39. — Hb. 79. 80. 993. u. L. L. 1. C. a. — O. 1. 1. 110. — Rsl. 1. 1. tab. 1.

Schwarz, mit einzelnen kleinen Pünktchen besetzt; auf dem Rücken des 3ten bis 10ten Ringes je ein rostrother, durch eine schwarze Mittellinie durchschnittener Flecken; Dornen stark, schwarz; Bauchfüsse rostfarben; Kopf schwarz. 2 Z. — 2 Z. 3 L.

P. braun oder grau, mit 2 scharfen Spitzen am Kopfe und mehreren Reihen kleinerer Spitzen auf dem Rücken.

Lebt im Juni, Juli an *Salix, Populus* u. A.

F. Ende Juli bis September, und überwintert, im ersten Frühjahre an Waldrändern, in Gärten.

38. io. L. — H. S. 1. 39. — Hb. 77. 78. u. L. L. 1. C. a. — O. 1. 1. 107. — Rsl. 1. 13. tab. 3. — Bd. Nymph. Pl. 1.

Schwarz, durchweg mit weissen Punkten bedeckt; Bauchfüsse röthlichgrau; Dornen und Kopf schwarz. 1 Z. 6 L.

P. heller oder dunkler braun, mit Metallflecken. (tab. 8. fig. 9.)

Lebt im Mai, Juni gesellschaftlich an *Humulus, Urtica.*

F. vom Juli bis September, und überwintert, im ersten Frühjahre.

39. atalanta. L. — H. S. 1. 41. — Hb. 75. 76. u. L. L. 1. C. b. — O. 1. 1. 104. — Rsl. 1. 33. tab. 6. — Bd. Nymph. Pl. 2.

Dick, gedrungen; gelblichgrün, braunroth, fleischfarben oder schwarz, mit gelben Pünktchen besetzt; an den Seiten ein gelber Längsstreifen; Dornen gelb; Kopf grauschwarz, fein gelb punktirt. 1 Z. 6—9 L.

P. braun oder aschgrau, mit stumpfen Spitzen am Kopfe und einigen Metallflecken auf dem Rücken.

Lebt im Mai, Juni einzeln zwischen zusammengesponnenen Blättern an *Urtica* u. A.

F. vom Juli bis September in Gärten u. s. w.

40. cardui. L. — H. S. 1. 41. — Hb. 73. 74. u. L. L. 1. C. b. — O. 1. 1. 102. — Rsl. 1. 57. tab. 10.

Heller oder dunkler schwarzgrau, mit einem abgesetzten gelben Rücken- und Seitenstreifen, gleichfarbigen Flecken und Punkten in den Ringeinschnitten; Dornen kurz und ästig, gelblich oder grau; Kopf schwarzgrau. 1 Z. 6 L.

P. grau oder braun, mit 2 stumpfen Erhöhungen am Kopfe und mehreren goldglänzenden Knöpfchen und Spitzen.

Lebt im Mai bis Juli einzeln zwischen zusammengesponnenen Blättern an *Urtica, Carduus* u. A.

F. im August, September und aus überwinterten Puppen im Mai in Gärten, an sonnigen Berghängen.

41. prorsa. L. (*var. levana. L.*) — H. S. 1. 41. — Hb. 94—98. 728. 729. u. L. L. 1. C. e. — O. 1. 1. 129. u. 132. — Tr. 10. 1. 23. — Rsl. 1. 49. tab. 8. u. 1. 54. tab. 9. — Bd. Nymph. Pl. 3. — Fr. B. 2. 21.

Schwarz, oder braungelb mit schwarzen Streifen, selten mit einem rothbraunen Seitenstreifen; Dornen ästig, schwarz, zuweilen gelblich; Kopf schwarz, mit 2 längeren Dornen besetzt. 1 Z.

P. braun, mit dunkleren Flügelscheiden und Flecken, stumpfen Spitzen am Kopfe und auf dem Rücken, und zuweilen mit metallisch glänzenden Flecken.

Lebt im Juni und im August, September an *Urtica dioica.*

F. im Juli, August — prorsa — oder aus den überwinterten Puppen der 2ten Generazion im Mai — *levana* — an Waldrändern, Waldwegen in der Nähe der Nahrungspflanze.

4. Neptis.

Raupen walzig, mit höckerartigen Erhöhungen auf dem Rücken, und mit rundem, gewölbtem Kopfe. 1 Z. 4—6 L. lang.

Verwandlung in eine gestürzt hängende Puppe, mit 2 kleinen Erhöhungen am Kopfe.

42. aceris. Esp. — H. S. 1. 42. — O. 1. 1. 136. — St. e. Z. 21. 291. — Hb. 99. 100: *plautilla.*

Bis zur 2ten Häutung gelbbraun, mit unbedeutenden Erhöhungen auf dem Rücken und 2spitzigem Kopfe; nachher: kurz, gedrängt, in der Mitte am breitesten; auf dem 2ten, 3ten und 11ten Ringe zu den Seiten der weissen Rückenlinie je ein Paar bestachelte Auswüchse, von denen das auf dem 3ten Ringe stehende Paar am stärksten ist; die beiden ersten Paare stehen sichelförmig, das letzte Paar, auf dem 11ten Ringe dagegen divergirend, ist durch eine Haut verbunden und nach der Afterklappe herabgeneigt; auf dem 5ten Ringe 2 kurze Fleischkegel; ein scharf begrenzter, weisslich oder graulichgrüner Sattel beginnt am Ende des 3ten Ringes, erweitert sich auf dem 6ten und 7ten Ringe in Vorsprüngen bis zu den Füssen und verschmälert sich sodann bis zum 11ten Ringe; in diesem Sattel sind dunkle Schrägstriche bemerkbar; die Seiten hinter dem 7ten Ringe dunkel theegrün; Kopf unten breit, oben schmal in 2 beborstete Spitzen auslaufend, braun.

P. kurz, mit gestreckten breiten und vorstehenden Flügelscheiden; Kopf zweispitzig, Hinterleib kurz und schlank; fahl gelb, mit dunkel geaderten Flügelscheiden und auf dem Rücken mit einem matten Goldüberzuge (Sommergenerazion) oder mit 4 bis 5 Paar metallglänzender Flecken (Frühjahrsgruppen).

E. von der Form eines niedrigen Fingerhutes, grün.

Das mit der flachen Basis an der Spitze eines Blattes von *Orobus vernus* befestigte Ei entwickelt sich in 8 bis 10 Tagen, und die Raupe lebt bis zur 3ten Häutung an demselben Blatte; nach der 3ten und 4ten Häutung frisst sie stärker, verwandelt sich bei zeitigem Wachsthum Ende Juli, oder

überwintert mit den Raupen der im August entwickelten Falter zwischen zusammengesponnenen Blättern und verwandelt sich im Frühjahre.

F. Ende Mai, und in geringerer Menge im August.*)

43. lucilla. W. V. — H. S. 1. 43. — Hb. 101. 102. — Fr. 4. 3.

Bräunlichroth; auf dem Rücken mit einer matten Mittellinie und auf dem 2ten, 3ten, 5ten und 11ten Ringe je zwei dicken braunen, fein gelb punktirten, zapfenartigen Erhöhungen; an den Seiten mit einem dunklen, hell aufgeblickten Schrägstriche an jedem Ringe und einem gelblichen Längsstreifen über den Füssen; Bauch heller, fein gelb punktirt; Kopf schwarzbraun, gelb punktirt. 1 Z. 4—6 L.

P. kurz, dick, mit 2 Kopfspitzchen, hellbraun.

Lebt erwachsen im Mai an *Spiraea salicifolia.*

F. im Juni, Juli in schattigen Gehölzen, an Waldbächen.

5. Limenitis.

Raupen walzig, mit zwei Längsreihen stumpfer ästiger Dornen auf dem Rücken und mit einem zweispitzigen Kopfe. 1 Z. — 1 Z. 9 L. lang.

Die am Kremaster hängende Puppe hat 2 kleine Erhöhungen am Kopfe, und eine grössere beilförmige Erhöhung auf dem Brustrücken.

44. sibylla. L. — H. S. 1. 43. — Hb. 103—105. u. L.L. 1. D. b. — O. 1. 1. 139. — Rsl. 3. 417. supp. tab. 70. fig. 1. 2. — Bd. Nymph. Pl. 5. — Fr. B. 1. 39. — St. e. Z. 14. 306.

Gelblichgrün, mit weissen Pünktchen und 2 Reihen rothbrauner Dornen, von denen die auf dem 2ten, 3ten, 5ten, 10ten und 11ten Ringe am grössten sind; an den Seiten über den Füssen ein gelblichweisser Längsstreifen; Bauch rothbraun; Kopf herzförmig eingeschnitten, roth mit 2 weissen Streifen. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. eckig, mit 2 Kopfspitzen, welche abwärts gebogen sind, und einem Höcker auf dem Brustrücken; grün mit einzelnen Metallflecken.

---

*) Vergl. die ausführliche Mittheilung von A. Gärtner in St. e. Z. 21. 291.

Lebt nach der Ueberwinterung erwachsen im Mai an *Lonicera.*

F. Ende Juni, Juli zwischen Gebüschen, an feuchten Waldwegen.

45. camilla. W. V. — 1. 42. — Hb. 106. 107. u. L. L. 1. D. b. — O. 1. 1. 142. — Bd. Nymph. Pl. 5.

Grün, mit 2 Reihen rother Dörnchen auf dem Rücken, von denen die auf dem 2ten, 3ten, 5ten, 10ten und 11ten Ringe am grössten sind; an den Seiten mit einem weissen Längsstreifen; Bauch und Füsse dunkelroth; Kopf rothbraun, weiss punktirt. 1 Z. 3 L.

P. heller oder dunkler braungrau, mit einzelnen Metallflecken.

Lebensweise, Nahrungspflanze u. Entwickelung wie sibylla.

46. populi. L. (*var. tremulae. Esp.*) — H. S. 1. 43. — Hb. 108—110. u. L.L. 1. D. c. — O. 1. 1. 145. — Rsl. 4. 209. tab. 4. fig. 1—4. Fr. 4. 93.

Grün, mit braunen und schwärzlichen Schattirungen, welche namentlich auf dem 4ten, 6ten, 8ten und 9ten Ringe die Grundfarbe fast verdecken; auf dem 5ten und 7ten Ringe an jeder Seite des Rückens ein grüner, weiss punktirter Spiegelflecken; auf dem Rücken mit 2 Reihen behaarter fleischiger Spitzen und Knöpfchen, von denen 2 hinter dem Kopfe länger sind; Kopf zweispitzig rothbraun, an den Seiten schwarz. 1 Z. 6—9 L.

P. gelblich, mit braunen Schattirungen und schwarzen Punkten; Kopf und Bruststück höckerig, mit einer braungelben, beilförmigen Erhöhung auf den ersten Ringen des Hinterleibes; Kremaster an jeder Seite der Basis mit einer beulenartigen Verdickung. (tab. 8. fig. 10.)

Lebt erwachsen im Mai, Juni an *Populus tremula* und verwandelt sich am Kremaster befestigt auf der Oberseite eines Blattes.

F. Ende Juni, Juli in Laubgehölzen an Wegen, in denen er sich auf feuchte Stellen niederlässt.

6. Apatura.

Raupen in der Mitte dick, nach hinten abfallend, mit 2 langen dreieckigen, am Ende zweitheiligen

Hörnern auf dem Kopfe; der Afterring in eine zweigetheilte Spitze auslaufend; Kopf klein, eckig. 1 Z. 6 L. lang.

Ueberwintern jung und leben im Frühjahre einzeln an Laubholzbäumen und Sträuchern; sie sitzen sehr fest an den Blättern der Nahrungspflanze und sind wegen ihrer grünen Farbe schwer zu finden.

Verwandlung in eine am Kremaster angesponnene, senkrecht hängende Puppe, von seitlich zusammengedrückter Gestalt, mit einem zweispitzigen Kopfstücke und schmalem, hochgebogenem Hinterleibsrücken.

47. iris. L. (*var. iole. W. V.*) — H. S. 1. 45. — Hb. 117. 118. 584. u. L.L. 1. E. — O. 1. 1. 154. — Rsl. 4. 213. tab. 4. 31. fig. 5. 6. — Fr. 5. 3. — Hb. 622. 623. 784. 785: *var. iole.*

Grün, fein gelb punktirt; an den 4 ersten Ringen ein ockergelber Seitenstreifen; auf dem 5ten bis 9ten Ringe jederseits an jedem Ringe ein etwas erhöhter gelber Schrägstrich; Afterspitzen röthlich; Bauch bläulichgrün; Kopf eckig, bläulichgrün, mit rothem Gebisse, 2 rothen Punkten und 4 weissen Strichen; die beiden Kopfspitzen hellgrün, gelb gerandet, mit gabelförmig gespaltenen röthlichen Dornspitzen und vorderseits bläulichem Strahle. 1 Z. 6 L.

P. hell bläulichgrün, oder bläulichweiss, mit 2 Spitzen am Kopfe, und gelblichen Schrägstrichen an den Seiten des hohen schmalen Hinterleibes. (tab. 8. fig. 6.)

Erwachsen im Mai an *Salix caprea.*

F. Ende Juni, Juli an Waldwegen.

48. ilia. W. V. (*var. clytie. W. V.*) — H. S. 1. 45. — Hb. 115. 116. — O. 1. 1. 160. — *var. clytie:* Hb. 113. 114. u. L.L. 1. E. b. — Fr. B. 1. 97. — Hb. L. L. 1. E. c: *iris.*

Grasgrün, gelb punktirt; die Kopfspitzen vorderseits schwärzlich, hinten röthlichgelb; auf den ersten 4 Ringen mit 2 von den Kopfspitzen abgehenden gelben, röthlich gesäumten Längslinien; auf dem 6ten bis 10ten Ringe mit fünf je über 2 Ringe reichenden gelben, vorderseits röthlich gesäumten Schrägstrichen; Afterspitzen röthlich; Bauch und Füsse bläulichgrün; Kopf eckig, grün. 1 Z. 6 L.

P. weisslichgrün; der scharfe, hohe Hinterleibsrücken gelb gerandet, Kopfspitzen und Flügelscheiden gelblichweiss gesäumt. (tab. 8. fig. 11.)

Erwachsen im April, Mai an *Salix, Populus tremula.*

F. Ende Juni in Laubgehölzen an Wegen.

II. Satyrides.

Raupen in der Mitte dicker, nach hinten abfallend und flach, an Gestalt den nackten Gartenschnecken ähnlich; meistens mit feinen weisslichen Härchen dünn besetzt; am letzten Ringe 2 kleine horizontale Spitzen — Afterspitzen; Kopf kugelig. 6 L. — 1 Z. 6 L. lang.

Leben sämmtlich an Gramineen, meistens bei Tage verborgen, und überwintern.

Verwandlung in der Regel in eine am kurzen stielförmigen Kremaster befestigte, stumpfe Puppe, mit 2 kleinen von einander stehenden Spitzen am Kopfe; wenige Arten verwandeln sich frei an der Erde oder in einer oberflächlichen Erdhöhle.

1. Arge.

Raupen dick-spindelförmig, mit einzelnen feinen Härchen besetzt und mit kugeligem Kopfe; 1 Z. lang; verwandeln sich an der Erde.

1. galatea. L. — H. S. 1. 53. — Hb. 183—185. u. L. L. 1. F. b. — O. 1 1. 242. — Bd. Satyr. Pl. 2. u. 3. — Fr. 4. 157. — St. e. Z. 6. 23. — *var. leucomelas:* Hb. 517. 518. — Fr. 5. 87. — *var. procida:* Hb. 658. 659.

Gelblichgrau (sandfarben), mit einer dunklen, weiss gesäumten Rückenlinie; an den Seiten 2 weissgelbe Längslinien über den weissen Luftlöchern; die Afterspitzen mit 2 rothen Dörnchen besetzt; Kopf rothgrau. 1 Z.

P. eiförmig, glatt, mit langen Flügelscheiden und kurzem Hinterleibe; gelblich, mit 2 erhabenen schwarzen Punkten an den Seiten des Kopfes.

Lebt erwachsen im Mai, Juni an *Phleum pratense* u. A. und verwandelt sich frei an der Erde.

F. Ende Juli, August auf Waldplätzen und Bergwiesen, meistens in grösserer Anzahl beisammen.

2. Erebia.

Raupen nach vorn wenig, nach hinten stärker abfallend, fast nackt, nur mit einzelnen kurzen Härchen besetzt; etwa 1 Z. lang; verwandeln sich an der Erde.

2. medusa. W. V. (*var. hippomedusa. Bk.* u. *var. eumenis. Fr.*) — H. S. 1. 66. — Hb. 203. 204. u. L. L. 1. F. d. — O. 1. 1. 273. — Fr. 1. 81.

Hellgrün, mit einem dunklen, von zwei weisslichen Längslinien gesäumten Rückenstreifen, einem hellen Streifen über den Luftlöchern und einem weissen Längsstreifen über den Füssen; Kopf hellgrün oder graugrün. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

Lebt nach der Ueberwinterung im April an *Panicum* u. A.

F. Ende Mai, Juni auf Waldwiesen.

3. oeme. Esp. — H. S. 1. 65. — Hb. 530—533.

F. auf den Alpen.

4. psodea. Hb. — H. S. 1. 66. — Hb. 497—499.

F. auf den Alpen.

5. ceto. Hb. — H. S. 1. 64. — Hb. 578. — O. 1. 1. 272.

F. im Juli auf den Alpen.

6. pyrrha. W. V. (*var. caecilia. Hb.*) — H. S. 1. 64. — Hb. 235. 236. 616; u. 213. 214: *var. caecilia.*

F. im Juli, August auf den Alpen.

7. melampus. Fssl. (*var. eriphyle. Fr.*) — H. S. 1. 64. — Hb. 624. 625: *janthe.*

F. im Juli, August auf Gebirgen.

8. pharte. Esp. — Hs. 1. 64. — Hb. 491—494.

F. im Juli, August auf den Alpen.

9. epiphron. Knoch (*var. cassiope. F.*) — H. S. 1. 65. — Hb. 202: *janthe.* — *var. cassiope:* H. S. 1. 65. — Hb. 626—629.

F. im Juli, August auf dem Oberharze; die *var. cassiope* auf den Alpen.

10. mnestra. Esp. — H. S. 1. 58. — Hb. 540—543.

F. auf hohen Alpen.

11. alecto. Hb. — H. S. 1. 63. — Hb. 528. 529.

F. an felsigen Stellen auf den höchsten Alpen.

12. manto. W. V. — H. S. 1. 58. — Hb. 207. 208. 512—514.
F. auf hohen Alpen.

13. tyndarus. Esp. — Hb. 971—974; u. 209—212: *cleo.* — H. S. 1. 59: *dromus.*
F. auf den Alpen.

14. gorge. Esp. — H. S. 1. 58. — Hb. 502—505. — O. 1. 1. 294.
F. auf den Alpen.

15. goante. Esp. — H. S. 1. 57. — O. 1. 1. 293.
F. im Juli auf den Alpen.

16. nerine. Tr. — H. S. 1. 57. — Tr. 10. 1. 49.
F. auf den Alpen.

17. stygne. O. — H. S. 1. 62. — Hb. 223. 224: *pyrene.*
F. im Juli auf den Alpen.

18. evias. Godart. — H. S. 1. 56. — Tr. 10. 1. 44.
F. auf den Alpen.

19. pronoë. Esp. — Hb. 215—217. — O. 1. 1. 290.
F. im Juli, August auf Alpenwiesen.

20. arete. Fab. — O. 1. 1. 301.
F. auf den Salzburger Alpen.

21. medea. Esp. — Hb. 220—222. — Fr. 7. 143. — H. S. 1. 63: *blandina.*

Dunkel gelbgrau, mit einer braunen, weisslich gesäumten Rückenlinie, einer matten dunklen Linie zu jeder Seite des Rückens und unter derselben einem braunen Flecken an jedem Ringe; an den Seiten mit einem weisslichen Längsstreifen, über welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf röthlichgrau. 10 L. — 1 Z.

P. sandfarben, mit schwarzen Strichen und Punkten.

Lebt erwachsen im Mai, Juni an *Dactylis* u. A. und verwandelt sich an der Erde.

F. im August auf Waldwiesen.

22. ligea. L. — H. S. 1. 63. — Hb. 225—227. u. L. L. 1. F. d. — O. 1. 1. 283. — Tr. 10. 1. 52. — Fr. 1. 125.

Kurz und dick; gelblichgrau, mit einem dunkelbraunen, beiderseits von einer lichten Linie eingefassten Rückenstrei-

fen; an den Seiten 2 weissliche Längslinien; Luftlöcher schwarz; Bauch braungrau; Kopf graugelb, mit 2 weisslichen Strichen. 10 L. — 1 Zoll.

P. hellbraun, schwärzlich gezeichnet und punktirt.

Lebt erwachsen im April an *Millium* u. A. und verwandelt sich Ende Mai, Juni an der Erde.

F. im Juli, August auf lichten Waldplätzen im Gebirge.

23. euryale. Esp. — H. S. 1. 59. — Hb. 789. 790. 908. 909. — Fr. 7. 151.

Weisslich gelbbraun, mit einer braunen, weiss gesäumten Rückenlinie und einer gelblichen Längslinie zu den Seiten des Rückens; an den Seiten über den Füssen ein gelber Längsstreifen, über welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf hellbraun. 10 L.

P. gelblich, mit schwarzbraunen Strichen und Punkten.

Lebt überwintert im Mai, Juni an Gramineen und verwandelt sich an der Erde.

F. im Juli, August im Riesengebirge.

3. Chionobas.

Raupen unbekannt.

24. aëllo. Esp. — H. S. 1. 71. — Hb. 519—521. — O. 1. 1. 199.

F. im Juli auf den Alpen.

4. Satyrus.

Raupen dick-spindelförmig, völlig nackt, mit Längsstreifen; Kopf klein, kugelig. 1 Z. — 1 Z. 6 L.

Verwandlung in oberflächlichen Erdhöhlen.

25. circe. F. — *proserpina:* H. S. 1. 80. — Hb. 127—129. u. L. L. 1. F. — O. 1. 1. 167.

Rücken schwarzbraun, mit 2 weissen Längslinien; die Seiten gelbbraun, mit gelbrothen, weissen und schwärzlichen Längslinien und einem ockergelben, weiss gesäumten Längsstreifen über den Füssen; Luftlöcher schwarz; Bauch und Füsse braungrau; Kopf gelbgrau, mit 4 zackigen schwarzen Strichen. 1 Z. 6 L.

P. vorn stumpf, in der Mitte dick, Hinterleib spitz kegelig; kastanienbraun, mit einer Reihe gelber Flecken auf den Flügelscheiden.

Lebt nach der Ueberwinterung im Mai, Juni an *Bromus, Lolium, Anthoxanthum,* am Tage an der Erde verborgen; Verwandlung in einer Erdhöhle.

F. im August auf lichten, trocknen Waldstellen.

26. hermione. L. — H. S. 1. 73. — Hb. 122—124. u. L. L. 1. F. — O. 1. 1. 173.

Röthlichgrau; auf dem Rücken mit einem abgesetzten, auf den ersten 4 Ringen sehr schwachen schwarzen Mittelstreifen; an den Seiten ein breiter braungrauer Schattenstreifen; Luftlöcher schwarz; Bauch und Füsse dunkelgrau; Kopf gelbgrau mit 4 schwarzen Strichen. 1 Z. 3 L.

P. dunkelbraun, an den Flügelscheiden heller.

Lebt nach der Ueberwinterung im Mai, Juni an *Holcus* u. A.

F. im Juli, August auf lichten Hochwaldstellen.

27. alcyone. W. V. — H. S. 1. 73. — Hb. 125. 126.

F. im Juli, August auf lichten Stellen, namentlich in Nadelholzwäldern.

28. briseïs. L. (*var. pirata. Esp.*) — H. S. 1. 74. — Hb. 130. 131. — Fr. 6. 3. — Hb. 604. 605: *pirata.*

Gelblichgrau, mit 2 dunklen Rückenstreifen; an den Seiten ein hellgrauer, weiss gesäumter und in der Mitte dunkel gewässerter Längsstreifen, unter welchem die feinen schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch und Füsse hellgrau; Kopf klein, kugelig, röthlichgrau. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. dick, kolbig; gelbgrau, mit einem dunklen Rückenstreifen.

Lebt nach der Ueberwinterung im Mai, Juni auf mageren, felsigen Stellen an *Sesleria* u. A., am Tage unter Steinen verborgen und verwandelt sich in einer oberflächlichen Erdhöhle oder auch frei an der Erde.

F. Ende Juli, August an trocknen Abhängen, namentlich auf Kalkfelsen.

29. semele. L. — H. S. 1. 76. — Hb. 143. 144. 826. 827. — Bd. Satyr. Pl. 1. u. 4.

Braungrau, mit einer dunklen Rückenlinie und an jeder Seite des Rückens mit einem heller oder dunkler gelbgrauen oder weisslichgrauen, röthlich gerieselten Längsstreifen, welcher unterwärts abgesetzt schwarz gesäumt ist; an den Seiten ein grauer, oberwärts röthlicher Längsstreifen, in welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch hellgrau; Kopf dunkelgrau, mit 4 dunklen Strichen. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. dick, mit spitzkegeligem Hinterleibe; graubraun.

Erwachsen im Mai an Gramineen auf dürren Waldplätzen, am Tage an der Erde oder unter Steinen verborgen.

F. im Juni, Juli auf Waldlichtungen, an sonnigen Waldabhängen.

30. arethusa. W. V. — H. S. 1. 76. — Hb. 154. 155. 937. 938; u. 591. 592: *erythia.*

F. im August auf trocknen Waldstellen.

31. statilinus. Hfn. (*var. allionia. Cyrillus.*) — H. S. 1. 77. — Hb. 507—509: *fauna.*

F. im August an den Rändern und auf lichten Stellen von Nadelholzwäldern.

32. cordula. F. — H. S. 1. 80. — Hb. 619. 620. 669. 670. — O. 1. 1. 190.

F. im August an dürren, felsigen Abhängen.

33. phaedra. L. — H. S. 1. 80. — Hb. 127—129. u. L. L. 1. F. — O. 1. 1. 186. — Fr. 4. 147.— St. e. Z. 6. 22. u. 14. 308.

Gelblichgrau; auf dem Rücken mit 3 feinen schwarzen Doppellinien und an den Seiten mit einem oberwärts verwaschenen, unten schwarz gesäumten braungrauen Streifen; über den Füssen ein schmaler brauner Längsstreifen, in welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch und Füsse hellgrau; Kopf matt röthlichgrau, mit 6 schwarzen Strichen. 1 Z. 6 L.

P. dick, braun, mit hellerem braungrauen Hinterleibe und einem Borstbüschel an dem kurzen stielförmigen Kremaster.

Lebt nach der Ueberwinterung bis zum Juni in feuchten Laubholzwäldern an *Arrhenatherum* u. A., am Tage dicht an der Erde, und verwandelt sich frei an der Erde.

F. Ende Juli, August auf Waldlichtungen.

5. Pararge.

Raupen schlank-spindelförmig, mit kurzen feinen Haaren dünn besetzt und kleinem kugeligen Kopfe; etwa 1 Z. lang.

Leben mit Ausschluss von dejanira in zwei Generazionen an Gramineen und verwandeln sich in eine gestürzt hängende, mit einem Bündel Spinnfäden am Kremaster befestigte Puppe.

34. maera. L. (*var. adrasta. O.*) — H. S. 1. 88. — Hb. 174. 175. u. L.L. 1. F. — O. 1. 1. 231. — Tr. 10. 1. 36.

Hellgrün, mit einem dunklen, weiss gesäumten Rückenstreifen und einem weisslichen Längsstreifen zu den Seiten des Rückens; an den Seiten ein weissgrauer, unterwärts schwarz gesäumter Längsstreifen; Bauch grüngrau; Kopf bläulichgrün. 1 Z. 3 L.

P. blass gelbgrün (♂) oder dunkelgrün bis schwarz (♀) mit 2 stumpfen Kopfspitzen, schneidig gebogenem Brustrücken und 2 Reihen von je 5 Knöpfchen auf dem Hinterleibe; Spitzen und Knöpfchen gelb; Kremaster stielförmig, unten ausgehöhlt, weisslichgelb, am Ende mit braunen Häkchen. (tab. 8. fig. 7.)

Lebt im Juli, und vom Herbste bis zum Mai an *Poa, Festuca* u. A.

F. im Juni, und August, September an steinigen Waldrändern, an Waldwegen und felsigen Waldhängen.

35. hiëra. Hb. — H. S. 1. 89. — Hb. 176.

F. im August an schattigen Stellen auf den Alpen.

36. megaera. L. — H. S. 1. 89. — Hb. 177. 178. u. L.L. 1. F. — O. 1. 1. 235. — Bd. Satyr. Pl. 2.

Meergrün, mit einem dunklen, weissgesäumten Rückenstreifen; an den Seiten ein weisser, oberwärts gelb gesäumter Längsstreifen, unter welchem die gelblichen Luftlöcher stehen; Kopf braungrün. 1 Z.

P. schwarz, grün oder gelblich, mit 2 stumpfen Kopfspitzen, einer kleinen Spitze am Wurzelende jeder Flügelscheide und zwei Reihen von je 5 Knöpfchen auf dem Rücken; die Spitzen und Knöpfchen von gelblicher Farbe; Kremaster stielförmig mit einem Bündel feiner hellgelber Börstchen am Ende. (tab. 8. fig. 3.)

Lebt im Juli und vom September bis zum Mai an *Poa* u. A.

F. im Juni, und August, September an Wegen, Mauern, Steinhaufen.

37. egeria. L. — H. S. 1. 89. — Hb. 181. 182. u. L.L. 1. F. b. — O. 1. 1. 238. — Fr. 5. 33.

Mattgrün, mit einem dunkelgrünen, von 2 gelblichweissen Linien eingefassten Rückenstreifen; an den Seiten mit einer weissgelben Doppellinie, unter welcher die gelblichen Luftlöcher stehen; Kopf kugelig, mattgrün. 10 L. — 1 Z.

P. eckig, heller oder dunkler grün, oder bräunlich, mit weiss gerandeten Flügelscheiden.

Lebt im Juli und im September bis zum Mai an *Triticum repens* u. A.

F. Ende Mai, Juni, und im August an schattigen Stellen in Laubwäldern.

38. dejanira. L. — H. S. 1. 87. — Hb. 170. 171. u. L.L. 1. F. a. b. — O. 1. 1. 229. — Fr. 5. 15. — St. e. Z. 14. 331.

Mattgrün; auf dem Rücken eine dunkle Mittellinie und zu deren Seiten je eine weisse Längslinie; an den Seiten ein weisser Längsstreifen über den Füssen; Afterspitzen weiss; Bauch dunkelgrün; Kopf kugelig, hellgrün, weiss punktirt. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. dick; grün mit 2 weissen Streifen auf den Flügelscheiden und 4 weissen Punkten auf dem Hinterleibe.

Lebt im August, September und nach der Ueberwinterung bis zum Mai an *Carex, Lolium* u. A.

F. Ende Juni, Juli an schattigen, feuchten Stellen, namentlich an Quellen, Bächen in Laubgehölzen.

6. Epinephele.

Raupen schlank-spindelförmig, fein behaart, etwa 1 Z. lang.

Leben an Gramineen, am Tage an der Erde verborgen und verwandeln sich in eine gestürzt hängende, glatte Puppe.

Die Falter fliegen im Sommer auf Wiesen und Waldlichtungen.

39. eudora. Esp. (*lycaon. Rott.*) — H. S. 1. 82. — Hb. 160. 163. 164. u. L.L. 1. F. a. — Tr. 10. 1. 35.

Saftgrün, mit einer feinen, weissen Längslinie zu jeder Seite des Rückens und einem gelben, oberwärts röthlichen

Längsstreifen an den Seiten; Afterspitzen gelb, rothspitzig; Kopf grün, mit einem rothen, weiss umzogenen Mittelstriche. 1 Z.

P. kurz, kolbig; dunkelbraunroth, mit weissen Längslinien, oder grün, mit gelbem Rande der Flügelscheiden.

Lebt im Mai, Juni an Gramineen, am Tage an der Erde verborgen.

F. im Juli an Waldrändern, auf Waldwiesen.

40. janira. (L. *var. hispulla. Esp.*) — H. S. 1. 83. — O. 1. 1. 218. — Bd. Satyr. Pl. 2. — Hb. 160—162. u. L. L. 1. F. a: *jurtina.*

Grün, mit einem matten schwarzen Rückenstreifen; an den Seiten dunkler, mit einem gelblichweissen Längsstreifen über den Füssen; Bauch grüngrau; Kopf gelblichgrün. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. gelblichgrün, mit schwarzbraunen Streifen am Bruststücke und den Flügelscheiden, und braunen Knöpfchen auf dem Hinterleibe.

Lebt nach der Ueberwinterung bis Ende Mai an *Poa* u. A.

F. vom Juni bis August überall gemein.

41. tithonus. L. — H. S. 1. 82. — O. 1. 1. 210. — Bd. Satyr. Pl. 4. — Hb. 156. 157. 612. u. L. L. 1. F. a: *herse.*

Grün oder bräunlich, mit einer dunklen röthlichen Rückenlinie, einer hellen, meist weisslichen Längslinie zu jeder Seite des Rückens und einem gelben Längsstreifen über den Füssen; Kopf graubraun, mit 6 feinen braunen Linien. 1 Z.

P. eckig, grüngrau, mit schwarzen und röthlichen Flecken auf dem Hinterleibe.

Lebt im Mai, Juni an *Poa* u. A.

F. im Juli, August an Waldwegen und zwischen Gebüschen in Laubholzwäldern.

42. hyperanthus. L. (*var. arete. Müller.*) — H. S. 1. 81. — O. 1. 1. 225. — Bd. Satyr. Pl. 3. — Fr. 4. 4. — Hb. 172. 173. u. L. L. 1. F. a. b: *polymeda.*

Braungrau, grünlichgrau oder weissgrau, fein röthlich behaart, mit einem schmalen schwarzen oder bräunlichen Rückenstreifen und einer gelblichweissen Längslinie zu jeder Seite des Rückens; an den Seiten zwei weissliche Längslinien, über denen die schwarzen Luftlöcher stehen; Afterspitzen weisslich-

grau; Bauch und Füsse grau; Kopf hellbraun, mit vier braunen Strichen und gleichfarbigen Punkten. 1 Z.

P. rundlich, mit langen Flügelscheiden und kurzem Hinterleibe; Kremaster spitzig, etwas abwärts gekrümmt, mit Börstchen am Ende; hellbraun, mit dunkleren Streifen auf den Flügelscheiden und Punktreihen auf dem Hinterleibe. (tab. 8. fig. 13.)

Lebt im Mai, Juni an *Poa, Carex* u. A., am Tage verborgen, und verwandelt sich frei an der Erde.

F. im Juli, August auf Wiesen zwischen Gebüschen, an schattigen, feuchten Waldwegen.

43. ida. Esp. — H. S. 1. 82. — Hb. 158. 159. — Tr. 10. 1. 33. — Bd. Satyr. Pl. 1.

Röthlichweiss oder weissgrau; auf dem Rücken mit einer schwarzen Mittellinie und zu deren Seiten je 2 weisslichen Längslinien und feinen schwarzen Punkten zwischen denselben; an den Seiten über den Füssen je zwei weisse Längslinien; Kopf grau. 1 Z.

P. braun, mit gelbgrauen Flügelscheiden und schwarzen Punkten auf dem Rücken.

Lebt im April, Mai an verschiedenen Gramineen.

F. Ende Mai, Juni im südlichen Tirol.

7. Coenonympha.

Raupen dünn, in der Mitte wenig dicker, nach hinten spitz, fein behaart, mit einem kleinen, kugeligen Kopfe. 6—9 L. lang.

Verwandlung in eine etwas kolbige, am Kremaster befestigte, gestürzt hängende Puppe.

Die Falter fliegen an Waldrändern, auf Lichtungen zwischen Gebüschen, auf Waldwiesen.

44. oedipus. F. — H. S. 1. 84. — Hb. 245. 246. 702. 703: *pylarge.*

F. im Juni auf sumpfigen, moorigen Wiesen.

45. hero. L. — H. S. 1. 85. — Hb. 252. 253. 849. 850.

F. im Mai, Juni an Waldrändern, auf feuchten Wiesen.

46. iphis. W.V. — H. S. 1. 85. — Hb. 249—251. u. L.L. 1. F. c. — O. 1. 1. 310. — Tr. 10. 1. 56. — Fr. 7. 13.

Dunkelgrün, mit einer dunklen Rückenlinie und bläulichem Kopfe; oder:

Mattgrün, mit einer dunkelgrünen Rückenlinie und einer feinen weissen Seitenlinie, unter welcher die röthlichgelben Luftlöcher stehen; Afterspitzen röthlich; die dünnen Haare lang, etwas gekrümmt, weisslich; Kopf dunkelgrün. 6—9 L.

P. grün, mit dunkel gesäumten Flügelscheiden und sechs weissen Punkten auf dem Hinterleibe.

Lebt im Mai an *Brachypodium* u. A.

F. im Juni, Juli auf Waldlichtungen.

47. arcanius. L. — H. S. 1. 85. — Hb. 240—242. u. L. L. 1. F. c. — O. 1. 1. 317. — Bd. Satyr. Pl. 3. u. 4.

Grün; auf dem Rücken mit einem dunkelgrünen, weisslichgelb gesäumten Mittelstreifen und einer gelben Längslinie zu jeder Seite des Rückens; an den Seiten eine gelbe Längslinie über den Füssen; Afterspitzen am Ende röthlich; Kopf etwas eingekerbt, bläulichgrün, mit rothem Gebisse. 9 L.

P. breit, stumpf; grün, am Hinterleibe röthlich, mit weissgrünen, röthlich eingefassten Flügelscheiden.

Lebt im Mai an *Melica* u. A.

F. im Juni, Juli auf Waldwiesen, an sonnigen Abhängen zwischen Gebüschen.

48. satyrion. Esp. — H. S. 1. 86. — Hb. 254. 255: *philea.*

F. im Juli auf den Alpen.

49. pamphilus. L. (*var. lyllus. Esp.*) — H. S. 1. 84. — O. 1. 1. 305. — Hb. 237—239. u. L. L. 1. F. c: *nephele.*

Grasgrün, mit einer weisslichen Doppellinie auf dem Rücken; an den Seiten ein gelblicher Längsstreifen über den Füssen; Bauch hellgrün; Kopf grün. 6—9 L.

P. kurz und dick; grün, mit gelben Strichen und Punkten.

Lebt in 2—3 Generazionen fast den ganzen Sommer hindurch an *Cynosurus, Poa* u. A.

F. vom Mai bis September überall gemein; die *var. lyllus* in Südtirol.

50. davus. F. (*philoxenus. Esp.*) — H. S. 1. 84. — Hb. 243. 244: *tullia.*

F. im Juni, Juli auf feuchten Wiesen.

III. Libytheïdes.

1. Libythea.

Raupen walzig, gleich dick, mit einzelnen feinen Härchen besetzt und länglichrundem, wenig gewölbtem Kopfe. 1 Z. lang.

1. celtis. Esp. — H. S. 1. 91. — Hb. 447—449. u. L.L. 2. C. e. D. u. D. — O. 1. 2. 192.

Grün, der Rücken dunkler, mehr oder weniger fein schwarz punktirt; auf dem Rücken mit einer weisslichen Mittellinie und zu deren Seiten einer Reihe von schwarzen Punkten, zwei auf jedem Ringe; an den Seiten mit einem mehr oder minder breiten weissen oder röthlichen Längsstreifen, an dessen unterem Rande die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf gelblichgrün oder braun. 1 Z.

P. mit dickem Bruststücke und zugespitztem Kopfe; Anfangs hellgrün, später dunkler, mit hell gerandeten Flügelscheiden.

Lebt im Mai an *Celtis australis* und verwandelt sich in eine gestürzt hängende Puppe.

F. im Juni, Juli in Südtirol.

IV. Erycinides.

1. Nemeobius.

Raupen asselförmig, reihenweise mit fein behaarten Wärzchen besetzt; Kopf klein, kugelig. 9 L.

Leben im Sommer an krautartigen Pflanzen, am Tage an der Erde verborgen und verwandeln sich in eine am Kremaster und mit einem Gespinnstfaden um den Leib befestigte, fein behaarte Puppe, welche überwintert.

1. lucina. L. — H. S. 1. 92. — Hb. 21. 22. u. L.L. 1. A. d. — Tr. 10. 1. 76. — Fr. B. 1. 145. — St. e. Z. 2. 50.

Blass olivenbraun, mit einem dunklen Fleckenstreifen auf dem Rücken und zu dessen Seiten mit je einer Reihe röthlichgelber Wärzchen; an den Seiten mit einer helleren Längslinie; Luftlöcher schwarz; Bauch weisslich; Kopf klein, hell rostbraun. 9 L.

P. gelblichbraun, schwarz punktirt und mit feinen grauen Härchen besetzt.

Lebt im Juni, Juli an *Rumex, Primula* u. A., am Tage verborgen, und verwandelt sich im August; Puppe überwintert.

F. im Mai an lichten Waldstellen, bewachsenen Waldwegen.

V. Lycaenides.

Raupen asselförmig, oben stark gewölbt, unten flach, mit feinen Haaren dünn besetzt; Kopf klein, rund, in die ersten Ringe zurückziehbar. 6—9 L. lang.

1. Lycaena.

Raupen kurz, mit stark gewölbtem Rücken und wenig behaart. 6—9 L. lang.

Sie leben mit wenigen Ausnahmen ausschliesslich an Papilionaceen und fressen vorzugsweise deren Blüthen und Früchte.

Verwandlung theils an der Erde, theils an den Zweigen und Blättern der Nahrungspflanze in eine am Kremaster und durch einen Gespinnstfaden um den Leib befestigte Puppe.

1. **pheretes.** O. (*atys. Esp.*) — H. S. 1. 112. — Hb. 495. 496. 548. 549: *atys.*

F. im Juli auf Hochalpen.

2. **orbitulus.** Esp. — H. S. 1. 122. — Hb. 522—525. 761. 762. 841.

F. im Juli auf den Alpen.

3. **hylas.** W. V. — H. S. 1. 119. — Hb. 325—327.

F. im Mai und August an sonnigen Abhängen.

4. **battus.** W. V. (*telephii. Esp.*) — H. S. 1. 119. — Hb. 328—330. 801. 802. — O. 1. 2. 64.

Meergrün, mit einer dunkelvioletten Rückenlinie; Luftlöcher schwarz; Kopf schwarz. 6 L.

P. hellgrün, mit mattbraunen Punkten und hellbraunem Hinterleibe.

Lebt im Juli, August an *Sedum telephium*, ruht an der Unterseite der Blätter, wogegen sie nur die obere Seite derselben frisst, und verwandelt sich an der Erde; Puppe überwintert.

F. Ende Mai bis Juli an felsigen Stellen.

5. **optilete.** Knoch. — H. S. 1. 127. — Hb. 310—312. — Fr. 7. 97.

Bleichgrün, durch kurze rothe Härchen sammtartig; an den Seiten mit einem weissen, schwarz gesäumten Längsstreifen, über welchem die weissen Luftlöcher stehen; Kopf klein, schwarzbraun. 6—9 L.

P. stumpf, blassgrün, mit röthlichen Ringeinschnitten und feinen rothen Härchen am Vordertheile.

Lebt im Herbste und nach der Ueberwinterung im Mai, Juni an *Vaccinium oxycoccos* und verwandelt sich Ende Juni.

F. im Juli, August auf Sumpfwiesen, Torfmooren.

6. **aegon.** W. V. — H. S. 1. 127. — Hb. 213—215. u. L. L. 2. A. a. a. — O. 1. 2. 57. — Tr. 10. 1. 72. — Bk. 1. 276. — Fr. 2. 129.

Schlank, mehr gestreckt; grün oder rothbraun, an beiden Enden bräunlichroth gemischt, mit einer braunrothen, weiss gesäumten Rückenlinie; an den Seiten schwach bräunlich gewellt, und über den Füssen ein weisser Längsstreifen; Kopf und Brustfüsse schwarz. 6 L.

P. länglich, hellgrün, mit gelblichem Hinterleibe, karminbrauner Rückenlinie und gelbbraunen Luftlöchern.

Lebt im Mai, Juni an *Trifolium, Colutea* u. A.

F. im Juli auf Haideplätzen, Wald- und Bergwiesen.

7. **argus.** W. V. — H. S. 1. 127. — Hb. 316—318 u. L. L. 2. A. a. a. — O. 1. 2. 52. — Fr. 2. 121.

Grün, auf dem Rücken mit weissen Knöpfchen, einem dunkelbraunen, weiss gesäumten Mittelstreifen und weissen Schrägstrichen zu dessen Seiten; an den Seiten ein rothbrauner Längsstreifen über den Füssen, in welchem die weissen Luftlöcher stehen; Bauch und Bauchfüsse mattgrün; Kopf und Brustfüsse schwarzbraun. 6 L.

P. Anfangs grün, später hellbraun, an den Augen und an den Hinterleibseinschnitten rothbraun.

Lebt im Mai, Juni an *Melilotus, Trifolium* u. A.

F. Ende Juni, Juli auf Waldlichtungen, an sonnigen Berghängen.

8. **agestis.** W. V. (*alexis. Rott.*) — H. S. 1. 124. — Hb. 303—306.

F. im Mai und August auf sonnigen Waldplätzen und Abhängen.

9. eumedon. Esp. (*chiron. Rott.*) — H. S. 1. 123. — Hb. 301. 302. 700. 701.

F. im Juli auf feuchten Wiesen, besonders an Blüthen von *Geranium sanguineum.*

10. eros. O. (*tithonus. Hb.*) — H. S. 1. 120. — O. 1. 2. 42. — Hb. 555. 556: *tithonus.*

F. im Juli auf den Alpen.

11. icarius. Esp. — H. S. 1. 125. — O. 1. 2. 37. — Hb. 283—285. 752—755: *amandus.*

F. im Juli in Laubwaldungen.

12. escheri. Hb. — H. S. 1. 125. — Hb. 799. 800. — Tr. 10. 1. 68.

F. im Juli auf den Alpen.

13. alexis. W. V. (*icarus. Rott.*) — H. S. 1. 120. — Hb. 292—294. u. L. L. 2. A. a. b. — O. 1. 2. 38. — Tr. 10. 1. 69. — Fr. 7. 29.

Grün, mit dunkelgrüner, hell eingefasster Rückenlinie und einem gelblichen Seitenstreifen, über welchem weissliche, wellenartig unterbrochene, schwache Schrägstriche stehen; Kopf schwarz. 6—9 L.

P. glänzend braungrün, mit dunkler Rückenlinie und gelben Luftlöchern.

Lebt im Mai und im August an *Ononis, Fragraria, Genista* u. A. und verwandelt sich frei an der Erde.

F. im Juni, Juli, Ende August, September auf Wald- und Bergwiesen, an Wegen und Rainen.

14. dorylas. W. V. — H. S. 1. 123. — Hb. 289—291. — Tr. 10. 1. 67.

Dunkelgrün, mit etwas bräunlicher Mischung; auf dem Rücken mit einer feinen dunklen Mittellinie und zu deren Seiten je einer Reihe gelber Flecken; an den Seiten ein gelber Längsstreifen; Luftlöcher schwarz; Kopf gross, kugelig, schwarz. 6—9 L.

Lebt im Juni und August, September an *Melilotus* u. A.

F. im Mai und Juli, August auf Wald- und Bergwiesen, besonders auf Kalkboden.

15. adonis. W. V. (*bellargus. Rott.*) — H. S. 1. 121. — Hb. 295—300. 645. 646. 698. 699. — O. 1. 2. 33. — Bd. Lyc. Pl. 2. — Fr. 6. 13.

Grün oder hellbraun, mit einem dunklen Rückenstreifen, zu dessen Seiten je eine Reihe dreieckiger rothgelber Flecken liegt; an den Seiten ein gelber Längsstreifen; Luftlöcher schwarz; Bauch und Bauchfüsse graugrün; Kopf und Brustfüsse schwarzbraun. 9 L.

P. grünlichbraun.

Lebt im Mai, Juni an *Hippocrepis, Coronilla varia, Genista* u. A., am Tage an der Unterseite der Blätter sitzend oder an der Erde verborgen.

F. Ende Juli an sonnigen Abhängen, besonders auf Kalkboden.

16. corydon. Scp. (*var. polona. Zell.*) — H. S. 1. 131. — Hb. 286—288. u. L. L. 2. A. a. — Tr. 10. 1. 67. — Bd. Lyc. Pl. 2. — Fr. 3. 45. — St. e. Z. 13. 425. — H. S. 6. 27: *polona.*

Blaugrün, mit dunkel durchscheinendem Rückengefässe und mit 2 Reihen wulstiger gelber Erhöhungen auf dem Rükken; an den Seiten ein gelber Randstreifen und eine Reihe gelber Fleckchen über den Füssen; Kopf glänzend schwarz, mit einem grauen Querstriche über dem Gebisse. 9 L.

P. schmutzig braungelb, mit einer dunklen Rückenlinie und weisslichen Flügelscheiden.

Lebt im Mai, Juni an *Coronilla varia*, am Tage an der Erde verborgen, und verwandelt sich an der Erde.

F. Ende Juli, August an sonnigen, blumenreichen Abhängen, besonders auf Kalkboden.

17. daphnis. W. V. (*meleager. Esp.*) — H. S. 1. 118. — Hb. 280—282.

F. im Juni, Juli an sonnigen, blumenreichen Orten.

18. rippertii. Bd. — H. S. 2. 114. — Hb. 958—960. — Tr. 10. 1. 62.

F. auf den Alpen.

19. damon. W. V. — H. S. 1. 113. — Hb. 275—277. u. L. L. 2. A. a. — O. 1. 2. 19.

Gelblichgrün; auf dem Rücken mit einem dunkelgrünen Mittelstreifen und zu den Seiten mit einem grünen, weiss ge-

säumten Längsstreifen; an den Seiten über den Füssen eine feine gelbe oder röthliche Längslinie; Kopf schwarz. 8—10 L.

P. ockergelb.

Lebt im Mai, Juni vorzugsweise an ***Onobrychis sativa*** und verwandelt sich an der Erde.

F. im Juli, August an sonnigen Abhängen auf Kalkboden.

20. donzelii. Bd. — H. S. 2. 114. — Hb. 955—957. — Tr. 10. 1. 64.

F. auf den Alpen.

21. jolas. O. — H. S. 2. 117. — Hb. 879—882. — Tr. 10. 1. 58. — Fr. 2. 3.

Kaffeebraun; auf dem Rücken mit einer schwarzen Mittellinie und weissgrauen Schrägstrichen neben derselben; an den Seiten über den Füssen ein hellbrauner Längsstreifen; Kopf braun. 9 L.

Die Grundfarbe ändert zwischen weisslich, grünlich, röthlich bis braun.

P. rund, glatt; grau oder gelbbraun, schwarz punktirt.

Lebt im Juli, August in den Fruchthülsen von ***Colutea*** und verwandelt sich an der Erde unter einer leichten weisslichen Gespinnstdecke; Puppe überwintert.

F. im Juni, Juli.

22. alcon. W. V. (*diomedes. Rott.*) — H. S. 1. 117. — Hb. 263—265.

F. im Juli auf Wald- und Moorwiesen.

23. arion. L. — H. S. 1. 118. — Hb. 254—256.

F. im Juni, Juli auf Berg- und Waldwiesen.

24. euphemus. Hb. — H. S. 1. 117. — Hb. 257—259.

F. im Juli auf feuchten Wiesen, namentlich an den Blüthen von ***Sanguisorba.***

25. erebus. Knoch. (***arcas. Rott.***) — H. S. 1. 117. — Hb. 260. 262.

F. im Juli auf feuchten Wiesen an den Blüthen von ***Sanguisorba.***

26. cyllarus. Rott. — H. S. 1. 115. — O. 1. 2. 12. — Bd. Lyc. Pl. 3. — Fr. 3. 108. — Hb. 266—268. u. L. L. 2. A. a. u. b: ***damoetas.***

Gelblichgrün, mit feiner röthlicher Rückenlinie und dunkelgrünen Schrägstrichen an den Seiten; Bauchfüsse grünlichbraun; Kopf und Brustfüsse schwarz. 7—9 L.

P. braungrau.

Lebt im Sommer und nach der Ueberwinterung im April an *Melilotus* u. A.

F. im Mai auf Waldlichtungen.

27. acis. W. V. (*semiargus. Rott.*) — H. S. 1. 116. — Hb. 269. 270: *argiolus.*

F. im Mai und Juli, August auf Wald- und Bergwiesen.

28. sebrus. Bk. — H. S. 1. 116. — Hb. 851—854. — Tr. 10. 1. 65.

F. auf den Alpen.

29. alsus. W. V. — H. S. 1. 117. — Hb. 278. 279. u. L. L. 2. A. b.

Schmutziggrün, mit einem röthlichen, gelb gesäumten Rükkenstreifen, gleich gefärbten und gesäumten Schrägstrichen, und einer gelblichen Seitenlinie über den Füssen; Kopf graugrün, mit 2 schwarzen Flecken. 4 L.

P. grünlichgelb, mit 4 Reihen schwarzer Punkte auf dem Rücken.

Lebt im Juni und im August an *Coronilla, Melilotus* u. A.

F. im Mai und Juli auf trocknen Bergwiesen.

30. argiolus. L. — H. S. 1. 113. — O. 1. 2. 17. — Fr. 7. 87. — Hb. 172. 173: *acis.*

Fleischfarben, heller oder dunkler mit Roth gemischt; auf dem Rücken vom 2ten Ringe an eine Reihe dreieckiger, weisser, von einer rothen Mittellinie durchschnittener Flecken; an den Seiten ein bleicher Längsstreifen; Kopf klein, braun. 6 L.

P. hellbraun.

Lebt im August, September an *Calluna, Robinia* und *Rhamnus frangula* und verwandelt sich an der Erde; Puppe überwintert.

F. im April, Mai in lichten Gehölzen zwischen Gebüschen, an Waldsäumen.

31. amyntas. W. V. (*var. tiresias. Rott.*) — H. S. 1. 129. — Hb. 322—324. — St. e. Z. 10. 177. — Hb. 319—321: *tiresias.*

Hellgrün, selten mit röthlichem Anfluge; auf dem Rücken mit dem dunkelgrün durchscheinenden, an beiden Enden erweiterten Rückengefässe und zu jeder Seite einer matten dunklen, welligen Längslinie, zwischen denen erhabene braune Pünktchen stehen; an den Seiten weissliche Pünktchen, mit je einem kurzen Härchen besetzt; Kopf schwarz. 6 L.

P. gelblichbraun, dunkler braun punktirt, mit schwarzer Rückenlinie.

Lebt im Juni und August, September an *Lotus* u. A.; die zweite Generazion überwintert und verwandelt sich im April.

F. im Mai: *var. polysperchon. Brgstr.* und im Juli, August: *amyntas* und *var. tiresias*, an sonnigen Abhängen, auf Waldlichtungen.

32. telicanus. Herbst. — H. S. 1. 129. — Hb. 371. 372. 583. 584. — Fr. 1. 110.

Purpurroth, mit einer dunklen Rückenlinie und feinen bräunlichen Schrägstrichen; Kopf braun. 6 L.

P. an beiden Enden abgestumpft, ockergelb.

Lebt im Juli, August an den Blüthen von *Lythrum salicaria* und verwandelt sich am Stengel der Nahrungspflanze.

F. Ende August, September.

33. baetica. L. — H. S. 130. — Hb. 273—275. — O. 1. 2. 99.

F. im August, September.

2. Polyommatus.

Raupen mehr gestreckt als bei Lycaena, mit feinen, kurzen röthlichen Härchen besetzt und mit einem kleinen braunen Kopfe. 6—9 L. lang.

Leben meist an Polygoneen und verwandeln sich nahe an der Erde in eine vorn und hinten abgestumpfte Puppe.

34. helle. W. V. (*amphidamas. Bk.*) — H. S. 1. 130. — Hb. 331—333 u. L. L. 2. A. b. c. — Tr. 10. 1. 73. — Fr. B. 1. 26.

Grün; auf dem Rücken gelblich, mit einer dunkelgrünen Mittellinie; an den Seiten mit einem matten Längsstreifen; Kopf und After rothgelb. 6 L.

P. gelblichbraun, mit weisslichem Hinterleibe, schwarzen Strichen an den Flügelscheiden und schwarzen Punkten auf dem Rücken.

Lebt im Juli, August an ***Rumex, Polygonum*** und verwandelt sich am Pflanzenstengel; Puppe überwintert.

F. Anfangs Mai auf feuchten, sumpfigen Wiesen.

35. phlaeas. L. — H. S. 134. — Hb. 362. 363. u. L.L. 2. A. b. c. — O. 1. 2. 87. — Tr. 10. 1. 76. — Fr. 2. 97.

Heller oder dunkler grün, mit einem hochrothen oder gelblichen Rückenstreifen und gleichfarbigen Rändern an den Seiten des Rückens; Kopf rothbraun. 6 L.

P. gelblichbraun, schwarz punktirt.

Lebt im Mai und August an ***Rumex*** und verwandelt sich an der Erde.

F. im April, Mai und Juli bis September.

36. circe. W. V. (*dorilis. Hfn. — xanthe. F.*) — H. S. 1. 131. — Hb. 334—336.

Grasgrün, mit einem violetten Rückenstreifen und zuweilen auch mit einem violetten Seitenstreifen; Kopf braun. 6—8 L.

Lebt im April und Juni, Juli an ***Rumex*** und verwandelt sich an der Erde.

F. im Mai und Juli bis September auf Wiesen, Rainen.

37. hipponoë. Esp. (*alciphron. Rott.*) — H. S. 1. 132. — Tr. 10. 1. 73. — Fr. 2. 13. — Hb. 356—359: *lampetie.*

Mattgrün, mit 2 braunen Längslinien auf dem Rücken; an jeder Seite eine schwarzbraune Längslinie, über welcher die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf braun. 9 L.

P. dick, hinter dem Rückenschilde eingedrückt; grau, grün schimmernd, mit braunen Punkten.

Lebt vom April bis Juni an ***Rumex*** und verwandelt sich an der Erde unter leichtem Gespinnste.

F. im Juli, August auf feuchten Waldwiesen.

38. chryseïs. W. V. — H. S. 1. 132. — Hb. 337. 338. 355. Tr. 10. 1. 74. — Fr. 6. 188. — St. e. Z. 14. 331. — *var. eurybia. O:* H. S. 1. 133. — Hb. 339—342: *eurydice.*

Grün, mit einer dunklen Rückenlinie, weisslichen Ringeinschnitten und 2 weisslichen Seitenlinien; Kopf und Brustfüsse braun. 9 L.

P. ledergelb, mit schwarzen Augenpunkten, gleichfarbigen Strichen auf den Flügelscheiden und schwarzen Punkten auf dem Hinterleibe.

Lebt im Mai an ***Rumex*** und verwandelt sich frei an der Erde.

F. im Juni auf Wiesen und Waldlichtungen; die *var. eurybia* auf den Alpen.

39. hippothoë. L. — H. S. 1. 133. — Hb. 352—354. 966 —968. u. L. L. 2. A. b. a. — Fr. 2. 55.

Sammtartig dunkelgrün, mit einem hellen Längsstreifen über den Füssen; Kopf braun. 10 L.

P. stumpf, aschgrau, braun schattirt.

Lebt im Mai, Juni an ***Rumex, Polygonum*** und verwandelt sich frei an der Erde.

F. im Juli, August auf feuchten Wiesen.

40. gordius. Sulzer. — H. S. 1. 131. — Hb. 343—345. — O. 1. 2. 75.

F. im Juli auf Alpenwiesen.

41. thersamon. Esp. — H. S. 1. 131. — *xanthe:* Hb. 347. 348. — Bd. Lyc. Pl. 2. u. 3.

Auf dem Rücken des 2ten bis 9ten Ringes wulstig; grün, zwischen den Wulsten des 2ten bis 9ten Ringes mit einem hellen, von einer feinen Längslinie durchzogenen Rückenstreifen, zu dessen Seiten dunkle — selten nach der Mitte hin gelbgesäumte — Schrägstriche stehen; über den Füssen eine feine gelbe Längslinie, über welcher die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf und Brustfüsse rothbraun. 9 L.

P. walzig, dunkelbraun.

Lebt im Mai, Juni an ***Sarothamnus.***

F. im Juli, August.

42. virgaureae. L. — H. S. 1. 134. — Hb. 349—351. 884 —887. u. L.L. 2. A. b. b. — O. 1. 2. 85. — Fr. 2. 33.

Auf dem Rücken wulstig; dunkelgrün, mit einer gelblichen Rückenlinie zwischen den Wulsten; die Wulste selbst gelblich; an den Seiten eine gelbgrüne Längslinie, über welcher die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf und Brustfüsse schwarzbraun. 9 L.

P. stumpf, bräunlichgelb, mit dunkleren Flügelscheiden.

Lebt im Mai, Juni an ***Solidago, Rumex.***

F. im Juli, August an Waldrändern und blumenreichen Abhängen.

3. Thecla.

Raupen stark gewölbt, nach hinten abfallend und verschmälert, mit kurzen, feinen Härchen besetzt und kleinem zurückziehbaren Kopfe. 6—9 L.

Verwandlung meistens auf einem Blatte oder an Zweigen, in eine unterseits flache, auf dem Rücken stark gewölbte, am Kremaster und um den Leib befestigte, fein haarrauhe Puppe.

43. rubi. L. — H. S. 1. 135. — Hb. 364. 365. 786. u. L. L. 2. A. c. u. c. d. — O. 1. 2. 91. — St. e. Z. 14. 332.

Grasgrün oder gelblichgrün, mit einer gelben, dunkel gesäumten Rückenlinie, an deren Seiten je eine Reihe dreieckiger weisslicher oder hellgrüner Flecken steht; an den Seiten ein weissgelber Längsstreifen über den Füssen; Kopf braun. 6 L.

P. braun, mit helleren Luftlöchern.

Lebt Ende Juni, Juli an *Genista;* Puppe überwintert.

F. im Mai an Waldrändern, Waldwegen.

44. roboris. Esp. — H. S. 1. 137. — Hb. 366. 367: *evippus.* F. im Mai.

45. quercus. L. — H. S. 1. 137. — Hb. 368—370. 621. u. L. L. 2. A. c. u. c. d. — O. 1. 2. 96. — Rsl. 1. 3. 52. tab. 9.

Schmutzig fleischfarben oder gelbröthlich; auf dem Rükken des 4ten bis 11ten Ringes mit einer Reihe erhabener dreieckiger, gelblicher oder rother Flecken, welche durch eine feine schwarze Linie getheilt sind; an den Seiten grünlich, mit einem gelben Streifen über den Füssen; Kopf klein, braun. 9 L.

P. an beiden Enden abgerundet; braun, dunkler punktirt, auf dem Rücken mit 3 Reihen dunkelbrauner Flecken. (tab. 8. fig. 5.)

Lebt im Mai, Juni an *Quercus* und ruht am Tage an der Unterseite der Blätter.

F. im Juli, August an den Rändern von Eichenwaldungen und an lichten Stellen um Eichen.

46. spini. W. V. — H. S. 1. 136. — Hb. 376. 377. u. L. L. 2. A. d. — O. 1. 2. 103. — Bd. Lyc. Pl. 1. — Fr. 6. 69. — Hb. 674. 675. 692. 693: *lynceus.*

Grün, mit 3 gelblichen Rückenlinien, zwischen denen auf jedem Ringe 2 gelbe oder röthliche Wärzchen stehen; an den

Seiten mit weisslichgelben Schrägstrichen und mit einer gleichfarbigen Längslinie über den Füssen; Kopf klein, schwarz. 8—9 L.

Vor der Verwandlung röthlich.

P. stumpf, braungrau marmorirt.

Lebt im Mai, Juni an ***Rhamnus cathartica, Prunus.***

F. Ende Juni, Juli an sonnigen Abhängen in der Nähe der Nahrungspflanze.

47. ilicis. Esp. (***var. aesculi. Hb.***) — H. S. 1. 136. — Hb. 378. 379. 863—866. u. L. L. 2. A. d. — O. 1. 2. 105. — Fr. 6. 79. u. 178.

Blassgrün, fein röthlich behaart; mit einer matten gelben Fleckenlinie auf dem Rücken und mit gleichfarbigen Schrägstrichen und einer Längslinie an den Seiten; Kopf und Brustfüsse schwarz. 7—9 L.

Vor der Verwandlung röthlich.

P. gelbgrau, fein schwarz punktirt und mit kurzen röthlichgrauen Härchen besetzt. (tab. 8. fig. 4.)

Lebt im Mai an Gebüschen von ***Quercus.***

F. Ende Juni, Juli um Eichengebüsch und an Waldrändern.

48. acaciae. F. — H. S. 1. 136. — Hb. 743—746.

Lebt an ***Prunus spinosa.***

F. im Juni, Juli in gebirgigen Gegenden.

49. pruni. L. — H. S. 1. 136. — Hb. 386. 387. u. L. L. 2. A. e. — O. 1. 2. 111. — Rsl. 1. 3. 41. tab. 7. — Fr. 6. 89.

Hellgrün, mit weisslichgelben Linien und feinen Schrägstrichen, und vom 4ten bis 7ten Ringe mit 4 Paaren kurzer, fleischiger, fein rothbraun punktirter Erhöhungen auf dem Rücken; Kopf gelb, mit 2 schwarzen Punkten. 8 L.

P. mit starker Einsenkung hinter dem Brustrücken und mit stark gewölbtem, mit 4 Reihen dunkler Knöpfchen besetztem Hinterleibe; braun, mit weissem Stirnbande und weissem Sattel auf der Einsenkung; Afterstück halbmondförmig, unten flach, am Ende mit feinen Häkchen besetzt. (tab. 8. fig. 1.)

Lebt im Mai an ***Prunus.***

F. im Juni an Waldrändern, zwischen Gebüschen.

50. w album. Knoch. — H. S. 1. 136. — Hb. 380. 381. — O. 1. 2. 109. — Bd. Lyc. Pl. 1.

Grün, mit einer doppelten Reihe feiner weisslicher Spitzen auf dem Rücken; Bauch hellgrün, hin und wieder mit dunkelrothen Flecken geschmückt; Kopf gelbbraun. 8—9 L.

Vor der Verwandlung bräunlich.

P. graubraun, an den Flügelscheiden dunkler.

Lebt im Mai an *Ulmus.*

F. Ende Juni.

51. betulae. L. — H. S. 1. 137. — Hb. 383—385. u. L. L. 2. A. e. — O. 1. 2. 113. — Rsl. 1. 3. 37. tab. 6. — St. e. Z. 14. 333.

Grün, mit einem erhabenen gelben Rückenstreifen und gleichfarbigen Schrägstrichen zu den Seiten; über den Füssen eine gelbliche Seitenlinie; Kopf braun. 9 L.

Vor der Verwandlung rothbraun.

P. stumpf, mit abgerundetem, glattem Afterstücke; braun, heller und dunkler gelblich gestrichelt und schattirt.

Lebt im Mai, Juni an ***Prunus.***

F. im Juli, August um Pflaumenbäume und Schlehenbüsche fliegend.

VI. Pierides.

Raupen schlank, an beiden Enden verdünnt, mit kurzen Haaren dünn besetzt und mit einem kleinen runden, etwas gewölbten Kopfe. 1 Z. — 1 Z. 6 L. lang.

Verwandlung in eine am Kremaster und durch einen Gespinnststrang um den Leib befestigte, etwas eckige, vorn in eine mehr oder weniger gestreckte Spitze auslaufende Puppe.

1. Goniopteryx.

Raupen schlank-walzig, nach beiden Enden wenig verdünnt. 1 Z. 6 L. lang.

Puppe mit stark bauchig herabstehendem Bruststücke und einer aufwärts gebogenen feinen Kopfspitze.

1. rhamni. L. — H. S. 1. 106. — Hb. 442—444. u. L. L. 2. C. e. u. C. e. D. — O. 1. 2. 186. — Bd. Papil. Pl. 3. — Rsl. 4. 178. tab. 4. 26.

Mattgrün, an den Seiten heller, mit einem matten weissen Längsstreifen über den Füssen; Luftlöcher fein, dunkelgrün; Kopf grün. 1 Z. 6 L.

P. mit sehr dickem Bruststücke, eckig; grün, mit 2 hellgelben Streifen an den Seiten.

Lebt vom Mai bis Juli an *Rhamnus*.

F. vom August bis zum Herbste und im ersten Frühjahre in Wäldern und Gärten.

2. Colias.

Raupen lang, fast durchgehends gleich dick. 1 Z. 3 L. lang.

Puppe vorn einspitzig, mit schneidig erhabenem Brustrücken; die am Kremaster befestigte Puppe hängt locker in dem um den Leib gezogenen weiten und schlaffen Gespinnstfaden.

2. **hyale.** L. — H. S. 1. 104. — O. 1. 2. 181. — Fr. 6. 105. — Hb. 438. 439. u. L. L. 2. C. d: *palaeno*.

Sammtartig blaugrün oder grasgrün; auf dem Rücken mit 2 Reihen schwärzlicher Punkte, durch welche 2 feine gelbe Längslinien gehen; an den Seiten eine gelbe oder röthliche Längslinie über den Füssen; Kopf dunkelgrün. 1 Z. 3 L.

P. grün, mit gelben Seitenlinien.

Lebt im Juni, Juli an *Vicia* u. A.

F. im August, September auf Feldern, an Wegen.

3. **phicomone.** Esp. — H. S. 1. 104. — Hb. 436. 437. — O. 1. 2. 180. — Fr. 7. 105.

Dick-walzig; sammtartig dunkelgrün, fein schwarz punktirt; an den Seiten ein weisser Längsstreifen, in welchem die schwarzen Luftlöcher auf gelben Flecken stehen; Bauch und Füsse grün; Kopf kugelig, gelblichgrün, fein behaart. 1 Z. 3—5 L.

P. an beiden Enden zugespitzt, auf dem Hinterrücken gewölbt; dunkelgrün, mit einem mattgelben Seitenstreifen.

Lebt im Mai, Juni an *Vicia*.

F. im Juli, August auf den Alpen.

4. **palaeno.** L. — H. S. 1. 103. — Fr. 6. 97. — Hb. 434. 435: *europome;* 602. 603: *philomene*.

Sammtartig meergrün, mit feinen schwarzen Pünktchen besetzt; an den Seiten ein hochgelber, unterwärts schwarz gesäumter Längsstreifen, unter welchem die weissen, schwarz gerandeten Luftlöcher stehen; Bauch und Bauchfüsse mattgrün; Brustfüsse gelblich; Kopf grün. 1 Z. 3 L.

Lebt im Mai an *Vaccinium uliginosum.*
F. im Juli, August auf Torfmooren.

5. **chrysotheme.** Esp. — H. S. 1. 105. — Hb. 426—428.
F. im August.

6. **edusa.** F. — H. S. 1. 105. — O. 1. 2. 173. — Bd. Papil. Pl. 3. — Hb. 429—431 u. L. L. 2. C. d: *hyale;* 440. 441: *var.* ♀ *helice.*

Dunkelgrün, mit einem weissen oder röthlichen, gelb gefleckten Seitenstreifen über den Füssen; Luftlöcher rothgelb; Kopf blaugrün. 1 Z. 3 L.

P. grün, mit einem gelben Seitenstreifen und gelb gesäumten, schwarz gestrichelten Flügelscheiden.

Lebt im Juni, Juli an *Onobrychis, Cytisus.*

F. im August, September auf Feldern, an sonnigen Abhängen.

7. **myrmidone.** Esp. — H. S. 1. 105. — Hb. 432. 433.
F. im August an trocknen, sonnigen Lehnen und auf lichten Waldplätzen.

3. Aporia.

Raupen walzig, nach beiden Enden dünner, mit kurzen und einzelnen längeren weichen Härchen, namentlich an den Seiten besetzt. 1 Z. 3—6 L. lang.

Leben vorzugsweise an Obstbäumen, überwintern in einem gemeinschaftlichen Gespinnste und leben auch nach der Ueberwinterung bis einige Zeit vor der Verwandlung gesellschaftlich.

8. **crataegi.** L. — H. S. 1. 95. — Hb. 399. 400. u. L. L. 2. C. a. b. — O. 1. 2. 142. — Rsl. 1. 3. 15. tab. 3. — Bd. Pap. Pl. 4. — Rtzbg. 2. 67.

Aschgrau; auf dem Rücken schwarz, mit 2 orangegelben oder braunrothen breiten Längsstreifen; an den Seiten über den Füssen eine rothgelbe Längslinie; die feinen langen Haare weisslich, die kurzen Haare auf dem Rücken braun, an den Seiten schwarz; Kopf, Brustfüsse und Afterklappe schwarz. 1 Z. 3—6 L.

P. hell grünlichgelb mit schwarzen und hochgelben Flekken und Strichen; Kremaster keilförmig, mit einem Büschel feiner Häkchen am Ende. (tab. 8. fig. 8.)

E. kegelförmig, gelblich; an der Unterseite der Blätter haufenweise befestigt.

Lebt nach der Ueberwinterung im April, Mai an *Prunus*, *Pyrus* u. A.

F. im Juni, Juli in Gärten, auf Wiesen.

4. Pieris.

Raupen wie vorige, aber nur mit einzelnen kurzen, feinen Härchen besetzt. 1 Z. — 1 Z. 9 L. lang.

Leben meistens gesellschaftlich an Schotengewächsen (*Cruciferae*), namentlich an den Kohlarten.

Puppen mit stumpfer Kopfspitze und einem keilförmigen, flachen, am Ende mit vielen Häkchen dicht besetzten Kremaster.

9. brassicae. L. — H. S. 1. 96. — Hb. 401—403. u. L.L. 2. C. a. b. — O. 1. 2. 144. — Rsl. 1. 3. 21. tab. 4. — Bd. Pap. Pl. 4.

Bläulichgrün oder grünlichgelb, mit schwarzen Pünktchen und Flecken und mit gelben Rücken- und Seitenstreifen; Bauch grau, schwarz punktirt; Kopf hellgrau, schwarz punktirt und gerandet. 1 Z. 3—6 L.

P. gelblichgrün, mit schwarzen Punkten und Flecken, einer stumpfen Kopfspitze und mehreren Spitzchen auf dem Rücken.

E. kegelförmig, goldglänzend; an der Unterseite der Blätter haufenweise oder einzeln befestigt.

Lebt in 2 Generazionen im Juni und August an *Brassica* u. A.

F. im Mai und Juli bis zum Herbste gemein.

10. rapae. L. — H. S. 1. 96. — Hb. 404. 405. u. L. L. 2. C. b. — O. 1. 2. 146. — Rsl. 1. 3. 29. tab. 5. — Bd. Papil. Pl. 4.

Sammtartig mattgrün; auf dem Rücken mit einer feinen gelben Längslinie; an den Seiten bleicher, mit einem schmalen gelben Streifen, in welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch gelbgrün; Kopf bräunlichgrün. 1 Z.

P. gelb, grünlichgrau oder bräunlich, mit 3 gelben Streifen.

Lebt in 2 bis 3 Generazionen an *Brassica* u. A.

F. vom Frühjahre bis in den Herbst.

11. ergane. Hb. — Hb. 904—907. — Tr. 10. 1. 87.

F. in Krain.

12. napi. L. (*var. napaeae. Esp.*) — H. S. 1. 96. — Hb. 406. 407. u. L.L. 2. C. b. — O. 1. 2. 149. — Bd. Papil. Pl. 5. — Hb. 497: *var. bryoniae.*

Bräunlichgrün, an den Seiten heller, mit weissen Wärzchen und schwarzen Pünktchen und einem gelben Seitenstreifen, über welchem die schwarzen, rothgelb gesäumten Luftlöcher stehen; Kopf graugrün. 1 Z.

P. grünlichgelb, mit schwarzen Flecken und Punkten und gelblichem Saume der Flügelscheiden.

Lebensweise und Entwickelung wie rapae.

F. überall, die *var. napaeae. Esp.* unter der Stammart, die *var. bryoniae. Hb.* auf den Alpen.

13. callidice. Esp. — H. S. 1. 97. — Hb. 408. 409. — O. 1. 2. 153. — Bd. Pap. Pl. 6.

Dunkel blaugrau, fein schwarz punktirt und mit schwärzlichen Ringeinschnitten; auf dem Rücken 2 weisse, gelb gefleckte Längsstreifen; an den Seiten ein weisser, in den Ringeinschnitten gelblicher Längsstreifen, in dessen unterem Rande die schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch und Füsse grau; Kopf gelbbraun. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. blaugrau, schwarz punktirt, mit 3 gelben Rückenlinien und einer kleinen gelben Kopfspitze.

Lebt im August, September an Cruciferen und verwandelt sich im Herbste; Puppe überwintert.

F. im Juni, Juli auf den Alpen.

14. daplidice. L. — H. S. 1. 98. — Hb. 414. 415. 777. 778. u. L.L. 2. C. b. u. c. — O. 1. 2. 156. — Bd. Papil. Pl. 6. — Fr. 6. 113. — Hb. 931—934: *var. bellidice.*

Blaugrau oder graugrün, mit 8 bis 10 schwarzen Punktwärzchen auf dem Rücken jedes Ringes; zu jeder Seite des Rückens ein gelbweisser Längsstreifen; an den Seiten über den Füssen ein gelber Längsstreifen, über welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf hellgrün, schwarz punktirt, mit zwei gelben Seitenflecken. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. grün, bräunlich oder grau, mit gelblichweissem Seitenstreifen am Hinterleibe.

Lebt im Juli, August an *Turritis, Sisymbrium* u. A.; Puppe überwintert.

F. im August, September oder aus überwinterten Puppen im Frühjahre; die *var. bellidice* nur im Frühjahre, auf Feldern und Wiesen.

5. Anthocharis.

Raupen schlank-walzig, sonst wie vorige. 1 Z. 3 L. lang.

Puppen mit schlankem, stark aufwärts gebogenem Vordertheile.

15. cardamines. L. — H. S. 1. 101. — Hb. 419. 420. 424. 425. 791. 792. u. L.L. 2. C. c. — O. 1. 2. 165. — Rsl. 1. 3. 45. tab. 8. — Bd. Papil. Pl. 5. — Fr. 6. 121.

Blaugrün, mit feinen schwärzlichen Pünktchen besetzt, einer weisslichen Rückenlinie auf dem 1sten bis 5ten Ringe, und einem weissen, oberwärts verwaschenen Seitenstreifen; Bauch graugrün; Kopf dunkelgrün, mit schwarzen Pünktchen. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. glatt, Vordertheil schlank stumpfspitzig, stark zurückgebogen; grün oder bräunlich, mit einem weisslichen Seitenstreifen. (tab. 8. fig. 14.)

Lebt im Juni, Juli an *Turritis, Cardamine* u. A.; Puppe überwintert.

F. im April, Mai auf Waldwiesen, in Gärten.

16. simplonia. Bd. — Fr. B. 2. 87.

Alpine Varietät der ausonia Hb. in der südlichen Schweiz.

6. Leucophasia.

Raupen schlank, dünn behaart. 1 Z. lang.

Puppen mit schlanker, stark zurückgebogener Kopfspitze.

17. sinapis. L. (*var. erysimi. Bk.*) — H. S. 1. 95. — Hb. 410. 411. u. L.L. 2. C. c. — O. 1. 2. 169.

Grün; an den Seiten über den Füssen ein hochgelber Längsstreifen; Kopf blaugrün. 1 Z.

P. stark zurückgebogen, vorn sehr spitzig; ockergelb, mit einem rothbraunen Seitenstreifen, in welchem die Luftlöcher als weisse Punkte stehen; Flügeldecken rothbraun gestreift.

Lebt in 2 Generazionen im Juni und August, September an *Lathyrus, Lotus* u. A.

F. im Mai und Juli, August in lichten Gehölzen, auf grasigen Waldwegen.

VII. Papilionina.

Raupen dick und träge, mit etwas verdünnten Brustringen und einer zurückziehbaren Fleischgabel auf dem ersten Ringe. 1 Z. 3—6 L. lang.

Puppen durch einen Leibgürtel und am Kremaster befestigt, oder in einem leichten Gespinnste ruhend (Doritis).

1. Papilio.

Raupen dick-walzig, nach hinten dünner, nackt, mit einem kleinen, in den ersten Ring zurückziehbaren Kopfe; auf dem ersten Ringe eine in der Ruhe eingezogene Fleischgabel. 1 Z. 6 L. lang.

Verwandlung in eine eckige, vorn zweispitzige, am Kremaster und um den Leib befestigte Puppe, welche aus der 2ten Generazion überwintert.

1. **podalirius.** L. — H. S. 1. 140. — Hb. 388. 389. u. L. L. 2. B. a. — O. 1. 2. 118. — Rsl. 1. 3. 9. tab. 2. — Fr. 6. 131.

Gelblichgrün, mit einer weissgelben Rücken- und Seitenlinie, gleichfarbigen Schrägstrichen an den Seiten, und auf jedem Ringe 6 grösseren rothbraunen Flecken, und zwischen denselben mit 4 gelben Punkten; Kopf klein, grün. 1 Z. 6 L.

Vor der Verwandlung matt gelblich.

P. bräunlichgelb, mit dunkleren Flügelscheiden und feinen braunen Pünktchen besetzt.

Lebt im Juni und im August an *Prunus, Pyrus* u. A.

F. im Mai und Ende Juli, August in bergigen Gegenden auf freien, sonnigen Höhen.

2. **machaon.** L. — H. S. 1. 140. — Hb. 390. 391. 555. 556. u. L. L. 2. B. a. u. B. a. b. — O. 1. 2. 121. — Rsl. 1. 3. 1. tab. 1.

In der Jugend schwarz, mit kurzen rothen Dörnchen besetzt und einem weissen Flecken auf der Mitte des Rückens.

Erwachsen: grün, mit schwarzen Ringen, in denen eine Reihe von 7—9 braunrothen Fleckchen steht; Kopf grün, mit 2 schwärzlichen Strichen. 1 Z. 6 L.

P. grünlich, heller und dunkler gestreift und gerieselt.

Lebt im Juni und im August, September an *Anethum, Carum, Daucus* u. A.

F. im Mai und Ende Juli, August auf Feldern, Wiesen und sonnigen Höhen.

2. Thaïs.

Raupen mit mehreren Reihen fein behaarter Fleischspitzen und einem kleinen runden Kopfe. 1 Z. 3—6 L. lang.

Puppen am Kremaster und durch einen Gespinnstfaden um den Leib befestigt*).

3. **polyxena.** W. V. — H. S. 1. 142. — Hb. 392. 393. u. L.L. 2. B. c. u. B. c. d. — O. 1. 2. 124. — Tr. 10. 1. 83. — *var. cassandra*: Hb. 910—913. u. L. L. 2. B. c. — Bd. Pap. Pl. 2.

Rothgelb, auch fleischfarbig oder schiefergrau, mit 6 Reihen rothbrauner, an den Spitzen schwarz gefärbter, kurz behaarter Dornen; Kopf rothbraun, schwarz gerandet. 1 Z. 3—6 L.

P. mit spitzem Kopfe und breitem erhöhten Brustrücken; gelblichgrau, mit dunkleren Schattirungen.

Lebt im Sommer an *Aristolochia*: Puppe überwintert.

F. im April, Mai.

3. Doritis.

Raupen dick-walzig, mit kurz behaarten Knöpfchen besetzt, gefleckt; auf dem ersten Ringe mit einer Fleischgabel; Kopf klein, kugelig. 1 Z. 6 L. — 2 Z. lang.

Verwandlung in einem leichten Gewebe an der Erde in eine stumpfe Puppe.

F. nur in Gebirgen.

4. **apollo.** L. — H. S. 1. 145. — Hb. 396. 397. 730. 731. u. L.L. 2. B. c. d. — O. 1. 2. 133. — Rsl. 4. 29. tab. 4. 4. — Fr. 7. 3.

Sammtschwarz, mit feinen Härchen auf Wärzchen besetzt; auf dem Rücken jedes Ringes jederseits 2 stahlblaue Wärzchen und darunter eine Reihe rothgelber Flecken, von denen ebenfalls zwei, ein kleiner und ein grösserer, auf jedem Ringe stehen; Luftlöcher gelbröthlich, von mehreren stahlblauen Pünktchen umgeben; Fleischgabel röthlich; Kopf klein, kugelig, schwarz. 1 Z. 9 L. — 2 Z.

P. stumpf, rothbraun.

---

*) cf. St. e. Z. 18. 177.

Lebt im Mai, Juni an *Sedum*, am Tage unter der Nahrungspflanze versteckt.

F. im Juli, August an felsigen Abhängen.

5. **delius.** Esp. — H. S. 1. 145. — Hb. 649. 650. — O. 1. 2. 136.

F. im Juli auf den Alpen.

6. **mnemosyne.** L. — H. S. 1. 146. — Hb. 398. — Fr. 3. 37.

Nach beiden Enden spindelförmig verdünnt; sammtschwarz, an den Einschnitten dunkler, mit feinen Härchen besetzt; an jeder Seite des Rückens eine Reihe gelber oder orangefarbener Flecken, und zwar auf dem 1sten Ringe jederseits 1, auf dem 2ten und 3ten Ringe je 4, auf den übrigen Ringen jederseits 2 Flecken, von denen der vordere grösser ist; hinter dem Kopfe steht noch in der Mitte ein gelber Flecken; Kopf schwarz. 1 Z. 6—9 L.

P. stumpf, dick, lehmgelb.

Lebt im April, Mai an *Corydalis,* am Tage an der Erde zwischen Laub verborgen, woselbst sie sich Mitte Mai in einem ziemlich dichten Gespinnste verwandelt.

F. Ende Mai, Juni auf Bergwiesen.

VIII. Hesperidae.

1. Hesperia.

Raupen in der Mitte dick, nach beiden Enden spindelförmig dünner, fein behaart, fast nackt; Kopf kugelig, wenig gespalten; Beine kurz. 9 L. — 1 Z. lang.

Leben meistens zwischen zusammengezogenen Blättern und verwandeln sich in einem leichten Gespinnste zwischen Blättern oder Grashalmen in eine stumpfe, lang gestreckte, dünnschalige Puppe.

1. **paniscus.** F. — H. S. 1. 158. — O. 1. 2. 219. — Fr. 7. 47. — Hb. 475. 476. u. L.L. 2. E. c: *brontes.*

Walzig, fast gleich dick, fein behaart; dunkelbraun oder schwarzgrau; an den Seiten heller mit einem breiten gelben

Längsstreifen; Kopf kugelig, schwarz, mit orangegelbem Halsbande. 10 L.

P. mit spitzig verlängerter Saugrüsselscheide; grünlich.

Lebt überwintert im April an Gramineen, *Plantago* u. A.

F. im Mai, Juni auf feuchten Waldlichtungen, an feuchten, grasigen Waldrändern.

2. **silvius.** Knoch. — H. S. 1. 158. — Hb. 477. 478. 641 —644. — Fr. 7. 159.

Schmutzig beingelb, mit einer röthlichen Rückenlinie und drei gleichfarbigen Seitenlinien, unter deren letzter die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf und Brustfüsse braungelb. 9 L.

P. vorn zugespitzt; grün mit gelblichem Hinterleibe.

Lebt im April, Mai an Gramineen und verwandelt sich lose umsponnen und am Kremaster befestigt an einem Grasstiele.

F. im Juli auf feuchten Waldlichtungen.

3. **steropes.** W. V. (*speculum. Rott.*) — H. S. 1. 159. — Hb. 473. 474. — Bd. Hespérid. Pl. 1: *aracynthus.*

Schmutzig weiss, in den Ringeinschnitten gelblich; auf dem Rücken eine feine dunkle Mittellinie und eine weisse, matt dunkel gesäumte Längslinie zu jeder Seite desselben; an den Seiten eine weisse Längslinie über den Füssen; Luftlöcher fein, gelblich; Kopf braun, schwärzlich gerandet und gestrichelt. 10 L.

P. schlank, vorn etwas eckig mit feiner Kopfspitze; mattgrün, dunkler gestreift, mit röthlicher Kopfspitze.

Lebt im Mai, Juni an Gramineen und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste zwischen Grasstengeln.

F. im Juli auf sumpfigen Wiesen.

4. **comma.** L. — H. S. 1. 159. — Hb. 479. 481. u. L. L. 2. E. — O. 1. 2. 224. — Fr. 7. 80 .

In der Mitte stark gewölbt; schwarzgrau, rostfarben gemischt; an den Seiten eine feine schwarze Doppellinie; Bauch heller und unter dem 10ten und 11ten Ringe mit je einem weissen Doppelflecken besetzt; Kopf gross, schwarz, mit weissem, schwarz eingefasstem Nackenringe. 10 L. — 1 Z.

Lebt in 2 Generazionen im Mai und Juli an Gramineen, *Coronilla varia* und andern Kräutern.

F. im Juni und August auf Grasplätzen Wald- und Bergwiesen.

5. **sylvanus.** Esp. — H. S. 1. 159. — Hb. 482—484. — Fr. 7. 170.

Schmutzig grün, mit gelblichen Ringeinschnitten, einer feinen dunklen Rückenlinie und einem gelblichen Seitenstreifen; Kopf braun, schwarz gerandet. 1 Z.

P. schlank, mit spitzig verlängerter Saugrüsselscheide; dunkelbraun, mit grünlichem Hinterleibe.

Lebt überwintert bis zum Mai an Gramineen und spinnt zur Verwandlung ein leichtes Gewebe zwischen Grasstengeln.

F. im Juni, Juli auf Grasplätzen, Waldlichtungen.

6. **actaeon.** Rott. — H. S. 1. 159. — Hb. 488—490.

F. im Juli, August an sonnigen blumenreichen Abhängen.

7. **lineola.** O. — H. S. 1. 159. — Isis 1840. 136. — Hb. 660—663: *virgula.*

Gelbgrün, mit dunkel durchscheinendem, von 2 blassgelben Längslinien gesäumtem Rückengefässe, einer gelben Längslinie zu jeder Seite des Rückens und einem gleichfarbigen Streifen über den Füssen; Bauch grünlich, auf dem 10ten und 11ten Ringe mit je einem doppelten, schneeweissen, seideglänzenden Querflecken besetzt; Kopf grüngrau, mit 2 gelben, roth gerandeten Strichen. 10 L.

P. schlank, mit feiner Kopfspitze; grün, mit gelblichem Hinterleibe.

Lebt im Juni an Gramineen und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste zwischen Grashalmen.

F. im Juli auf grasreichen Lichtungen, Wiesen.

8. **linea.** W. V. (*thaumas. Hfn.*) — H. S. 1. 159. — Hb. 485—487. 666—669. u. L.L. 2. E. u. E. c. — Bd. Hespér. Pl. 1.

Blassgrün; auf dem Rücken dunkler, mit 2 weissen Längslinien; an den Seiten ein gelber Längsstreifen über den Füssen; Kopf mattgrün. 1 Z.

P. gelblichgrün, mit einer kleinen Kopfspitze und mit spitzig verlängerter, röthlicher Saugrüsselscheide.

Lebt im Mai, Juni an Gramineen und verwandelt sich zwischen zusammengesponnenen Grashalmen.

F. im Juli auf Grasplätzen, Wiesen, Rainen.

9. sao. Hb. (*sertorius. O.*) — H. S. 1. 153. — Hb. 471. 472.
F. im Mai, Juni an sonnigen Berghängen.

10. eucrate. Esp. (*var. orbifer. Hb.*) — H. S. 1. 154. — O. 1. 2. 213. — Hb. 803—806: *var. orbifer.*
F. im Mai, Juni auf den Alpen.

11. alveolus. Hb. (*var. taras. Brgstr.*) — H. S. 1. 154. — Hb. 466. 467. 597. 847. 848. u. L. L. 2. E. b. — Tr. 10. 1. 95. — Fr. 4. 126. — Isis 1846. 182.

Braungelb, mit braunrothen Ringeinschnitten; auf dem Rücken ein braunrother Mittelstreifen und an den Seiten ein gleichfarbiger Längsstreifen, welcher beiderseits gelb gesäumt ist; Kopf dunkelbraun, fein behaart, mit graugelbem Halsbande. 9 L.

P. braun, hellbläulich gefleckt und gestrichelt, und schwarz punktirt.

Lebt im Juni, Juli an *Rubus*, *Fragaria*, *Comarum* u. A. zwischen zusammengerollten Blättern.

F. im April, Mai an sonnigen Waldstellen, Abhängen.

12. carthami. Hb. (*tessellum. O.*) — H. S. 1. 155. — Hb. 720. 723.

F. im Juli, August auf trocknen, sonnigen Lichtungen und Abhängen.

13. alveus. Hb. (*var. fritillum. O. — var. serratulae H. S. — var. coecus. Fr. — var. cacaliae. H. S.*) — H. S. 1. 156. u. 6. 37. — Hb. 462. 463. — *var. fritillum:* Hb. 464. 465. — O. 1. 2. 207. — *var. serratulae:* H. S. 1. 156. — *var. cacaliae:* H. S. 1. 157. u. 6. 36.

F. im Juli, August auf Waldwiesen, an sonnigen Abhängen; die *var. fritillum. O.* mehr südlich; die *varr. coecus. Fr.* u. *cacaliae. H. S.* auf den Alpen.

14. sidae. Esp. — H. S. 1. 154. — Hb. 468. — O. 1. 2. 199.
F. in Südtirol.

15. malvarum. O. — H. S. 1. 150. — O. 1. 2. 195. — Rsl. 1. 3. 56. tab. 10. — Hb. 450. 451. u. L. L. 2. E. a: *malvae.*

Heller oder dunkler aschgrau, zuweilen röthlichgrau, mit einer dunklen Rückenlinie und einem helleren Seitenstreifen;

auf dem ersten Ringe 3 bis 4 gelbe oder rothgelbe Flecken; Kopf schwarz. 1 Z.

P. mit buckelförmig erhabenem Brustrücken; Hinterleib fein behaart; Kremaster kegelförmig, am Ende mit feinen Häkchen; braun, blau bereift.

Lebt in 2 Generazionen im Juni und August, September an Malvaceen zwischen zusammengesponnenen Blättern; die Raupe der 2ten Generazion überwintert in einem in dem aufgerollten Rande eines Blattes angelegten Gespinnste und verwandelt sich nach der Ueberwinterung ohne zu fressen, im April.

F. im Mai und Juli, August an trocknen, kräuterreichen Stellen.

16. altheae. Hb. — Hb. 452. 453. — H. S. 1. 151: *gemina. Led.*

F. im Juli, August an trocknen Abhängen.

17. lavaterae. Esp. — H. S. 1. 151. — Hb. 454. 455.

Sehr dick, die beideu ersten Ringe dünner; der ganze Leib mit langen gekrümmten, weissen Borsten besetzt; hell blaugrau, mit schwarzbraunen Atomen bedeckt, welche sich auf dem Rücken zu einem schmalen, an den Seiten zu einem breiteren Längsstreifen häufen; auf dem Rücken jedes Ringes 2 grosse hellbraune, schwarz gesäumte Punkte; an den Seiten über den Füssen ein breiter, gesättigt hellgelber Längsstreifen, an dessen oberem Rande die braunen Luftlöcher stehen; Bauch bläulichgrau, dunkler bestäubt; Afterklappe und Bauchfüsse hellgrau, gelblich angeflogen; Nackenschild klein, hellbraun, vorn und hinten gelb eingefasst; Brustfüsse schwarz; Kopf kugelig, gegen die dünnen Brustringe wie abgeschnürt, schwarzbraun, stellenweise filzig behaart und mit langen gekrümmten weissen Borsten besetzt. 1 Z.

P. dick, mit einem stumpfen kegelförmigen, am Ende mit einigen Häkchen besetzten Kremaster; am Kopfe und auf dem Rücken mit kurzen hellen Haaren besetzt; dunkelbraun, stark blau bereift.

Lebt bis Mitte Mai an *Stachys recta* u. A. zwischen zusammengesponnenen Blättern, worin sie sich auch verwandelt.

F. im Juli, August an sonnigen, trockenen Abhängen und Waldrändern.

18. tages. L. — H. S. 1. 158. — Hb. 456. 457. u. L.L. 2. E. u. E. a. — O. 1. 2. 214.

Hellgrün, mit einem gelben, schwarz punktirten Rückenstreifen und einem gelben Seitenstreifen, über welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf braun. 9 L.

P. dunkelgrün, mit röthlichem Hinterleibe.

Lebt in 2 Generazionen im Juni und September an *Eryngium*, *Lotus* u. A. zwischen zusammengesponnenen Blättern.

F. im April, Mai und Ende Juli, August an Waldwegen, Waldrändern und trocknen Abhängen.

II. Heterocera.

Raupen in der Regel 16füssig; nur die Geometridae mit wenigen Ausnahmen stets 10füssig, indem die drei vorderen Paare der Bauchfüsse fehlen; die Platypterygidae und die Gattungen Cerura, Hybocampa, Stauropus 14füssig, indem die Nachschieber fehlen; wenige Arten durch Mangel der vorderen Paare der Bauchfüsse 12- oder 14füssig.

Die Raupen weniger Familien, welche im Innern der Gewächse leben, mit Kranzfüssen (Cossina, Sesiidae).

Verwandlung in mehr oder minder festen und dichten Gespinnsten über oder unter der Erde, oder ganz ohne Gespinnst frei an der Erde oder unter der Erdoberfläche.

I. Hepialides.

1. Hepialus.

Raupen schlank-walzig, mit einzelnen Haaren auf Wärzchen besetzt, rundem glänzenden Kopfe und Nackenschilde und mit einem scharfen Gebisse; 16füssig.

Leben vom Juli durch den Winter bis zum Mai in der Erde von Wurzeln, und verwandeln sich in der Erde in langen röhrenförmigen Gespinnsten, in denen die Puppe sich schnell vor- und rückwärts bewegt.

Die Puppen haben kurze Flügelscheiden und einen langen walzenförmigen, mit Hakenrändern an den Ringen versehenen Hinterleib.

Die Falter fliegen in der Dämmerung auf Wiesen und grasreichen Waldplätzen.

1. humuli. L. — H. S. 2. 6. — Hb. 203. 204. u. L. L. 3. C. a. — O. 3. 104.

Gelblich beinfarbig, mit einzelnen schwarzen Haaren auf schwarzen Punktwärzchen; Luftlöcher schwarz; Nackenschild und je 2 hornartige Flecken auf dem 2ten und 3ten Ringe gelbbraun; Kopf braun. 1 Z. 8 L.

P. dunkelgelbbraun (tab. 4. fig. 69):

Lebt an den Wurzeln von *Humulus* u. A.

F. im Juni, Juli gegen Abend auf feuchten Wiesen.

2. velleda. Hb. — H. S. 2. 8. — Hb. 212. 233. 234. — Tr. 10. 1. 160. — Fr. 4. 24.

Glänzend weiss, die ersten Ringe gelblich gefleckt; mit einzelnen weisslichen und schwarzen Haaren besetzt; Luftlöcher schwarz; Kopf braunroth, durch schwarze Linien herzförmig getheilt. 1 Z. 6 L.

P. rothbraun.

Lebt an den Wurzeln von *Pteris aquilina.*

F. im Juli.

3. carna. W. V. — H. S. 2. 8. — Hb. 214; u. 213: *jodutta.*

F. im Juli, August.

4. ganna. Hb. — H. S. 2. 6. — Hb. 215. — O. 3. 113.

F. im Juli, August auf den Alpen.

5. lupulinus. **L. — H. S. 2. 7. — Hb. 297. 298. 300. — O. 3. 115. — Fr. 2. 45. — St. e. Z. 20. 382. — Hb. 210. 211:** *flina.*

Schmutzig gelblichweiss, mit feinen schwarzen Härchen auf gleichfarbigen Punktwarzen; die Brustringe auf dem Rücken schildartig bräunlich; Kopf kugelig und nebst den Brustfüssen braun. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. bräunlichgelb. — (tab. 1. fig. 1.)

E. klein, eiförmig, glatt, glänzend schwarz.

Lebt an den Wurzeln von *Triticum repens.*

F. Ende Mai, Juni auf Grasplätzen.

6. hecta. L. — H. S. 2. 8. — Hb. 208. 209. 258. — Fr. 6. 96.

Glänzend schmutziggrau, die Brustringe dunkler; auf dem Rücken jedes Ringes 2 schwarze Flecken; Kopf, Brustfüsse und Afterklappe braungelb. 1 Z. 3 L.

P. braungelb, mit dunkleren Flügelscheiden.

E. klein, oval, glänzend schwarz.

Lebt an den Wurzeln von *Calluna* u. A.

F. im Juni, Juli gegen Abend auf feuchten, grasreichen Waldstellen, der Mann pendelartig hin und her fliegend.

7. sylvinus. L. — H. S. 2. 7. — W. e. M. 1. 137. — Hb. 205. 206: *lupulina*; 207. 216: *hamma*; 252: *flina.*

Glänzend grauweiss; auf dem Rücken jedes Ringes zwei schwarze, mit je einem feinen rothbraunen Härchen besetzte Wärzchen und zwischen denselben vom Kopfe bis zum 7ten Ringe eine dunkle Mittellinie; Afterklappe und Nachschieber röthlichgelb; Kopf oval und nebst den Brustfüssen rothgelb. 1 Z. 3—6 L.

P. gelblichweiss, später gelbbraun.

E. fein, rund, schwärzlich.

Lebt an den Wurzeln von Malvaceen.

F. im August, September.

II. Cossina.

Raupen nackt, mit einzelnen kurzen Börstchen besetzt, dunklem Nackenschilde und starkem Gebisse; 16füssig, die Bauchfüsse mit Hakenkränzen versehen.

Leben im Holze und Marke verschiedener Gewächse.

Die Puppen sind gestreckt, mit Stachelgürteln am Hinterleibe, mittelst welcher sie sich beim Ausschlüpfen aus dem Gespinnste im Innern der Gewächse hervorschieben.

1. Zeuzera.

Raupen dick - walzenförmig, am Bauche etwas abgeplattet. 1 Z. 6—8 L. lang.

Ueberwintern 2 mal und verwandeln sich im Mai, nachdem sie einen Gang nach der Rinde gemacht, letztere bis auf die äusserste Haut abgenagt und unter sich den Gang mit einer Gespinnstdecke abgeschlossen haben.

Die Falter entwickeln sich gegen Abend.

1. arundinis. Hb. — H. S. 2. 13. — Hb. 200. 201. — O. 3. 98.

Gelblich, auf dem Rücken mehr ins Braune mit einer weisslichen Mittellinie; Kopf und Nackenschild braun. 1 Z. 8 L.

P. gestreckt-walzenförmig, mit keilförmiger Kopfspitze; graubraun. (tab. 3 fig. 53.)

E. länglich-walzig, an beiden Enden gerundet, seidenglänzend weissgrau.

Lebt im Schafte von ***Phragmites communis*** dicht über der Wurzel; nach der zweiten Ueberwinterung geht sie höher hinauf und verwandelt sich im Mai, nachdem sie unter sich den Schaft mit einer weissen Gespinnstdecke geschlossen hat.

F. Ende Juni bis August.

2. aesculi. L. — H. S. 2. 12. — Hb. 202. u. L. L. 3. B. b. — O. 3. 99. — Rsl. 3. 276. supp. tab. 48. fig. 5. 6. — Rtzbg. 2. 88.

Heller oder dunkler gelblich; zu den Seiten des Rückens auf jedem Ringe 2 schräg gestellte, etwas erhabene glänzend schwarze Punkte; an den Seiten an jedem Ringe ein grösserer, darunter ein kleinerer, und weiter unten ein grosser schwarzer Punkt, über welchem letzteren das kleine braune Luftloch steht; auf den schwarzen Punkten je ein feines Börstchen; Nackenschild mit gezähneltem Hinterrande, schwarz mit gelblicher Mittellinie; Afterklappe, Kopf und Brustfüsse glänzend schwarz. 1 Z. 6—8 L.

P. gelblichbraun, an beiden Enden dunkler; am Kopfe zwischen den Augen eine gekrümmte Spitze; am abgerundeten Afterstücke ein doppelter Kranz von 6 grösseren und 6 kleineren Stacheln. (tab. 3. fig. 54.)

E. walzenförmig, an beiden Enden flach gerundet; mattfleischfarben.

Lebt in den Stämmen von ***Fagus, Ulmus, Fraxinus*** u. A., und verwandelt sich, nachdem sie das Puppenlager mit einer braungelben Gespinnstdecke umgeben hat, nach der zweiten Ueberwinterung im Mai.

F. Ende Juni bis August.

2. Cossus.

R a u p e n d i c k, o b e n u n d u n t e n p l a t t, a n d e n S e i t e n f a l t i g; K o p f f l a c h.

Verwandeln sich nach zweimaliger Ueberwinterung im Stamme oder an der Wurzelkrone des Baumes zwischen abgenagten Holzspähnen.

3. ligniperda. F. — H. S. 2. 11. — Hb. 198. u. L. L. 3. A. a. b. — O. 3. 91. — Rsl. 1. 4. 113. tab. 18. — Rtzbg. 2. 84.

In der Jugend dunkel fleischfarbig oder dunkelroth, mit schwarzem Kopfe und Nackenschilde.

Erwachsen: gelblich fleischfarbig, mit rothbraunem Rücken und auf demselben und an den Seiten mit einzelnen grauen Haaren besetzt; Luftlöcher braun gerandet; Nackenschild gelblich mit 2 schwarzen Flecken; Kopf und Brustfüsse schwarz. 3—4 Z.

P. rothbraun; Hinterleibsringe auf dem Rücken mit einer doppelten Reihe rückwärts gekrümmter Stacheln; Afterstück abgestutzt, mit einem Kranze von 8 starken Stacheln. (tab. 2. fig. 21.)

Lebt in den Stämmen von *Populus, Salix* u. A., und verwandelt sich nach der zweiten Ueberwinterung im Mai.

F. Ende Juni, Juli.

4. terebra. W. V. — H. S. 2. 11. — Hb. 197. u. L. L. 3. A. b. — O. 3. 93.

Schmutzig weiss, mit gelblichem Rücken; Nackenschild getheilt und nebst 2 hornartigen Flecken auf dem 2ten und 3ten Ringe braungelb; Nachschieber braungelb; Luftlöcher braun; Kopf schwarzbraun. 2 Z. 9 L. — 3 Z.

P. schwarzbraun, mit hellerem Hinterleibe.

Lebt im Stamme von *Populus tremula.*

F. im Juli.

5. cestrum. Hb. — H. S. 2. 12. — Hb. 199.

F. im Juni, Juli.

3. Endagria.

Raupen unbekannt.

6. pantherina. Hb. — H. S. 2. 13. — Hb. 157. 158.

F. im Juni bei Wien, Kreuznach.

III. Cochliopoda.

1. Heterogenea.

Raupen kurz, länglichrund, stark gewölbt; der kleine Kopf kann in die Brustringe zurückgezogen werden; die Brustfüsse sind kurz, die Bauchfüsse

nur als unbedeutende Wulste erkennbar, welche klebrig sind und mittelst deren sich die Raupe schneckenartig fortbewegt.

Sie leben auf Laubholzbäumen und spinnen im Herbste zur Verwandlung in einem zusammengezogenen Blatte oder an der Erde im Moose ein festes Tönnchen, in welchem die Verwandlung erst im folgenden Frühjahre erfolgt; die Puppen haben das Eigenthümliche, dass sich ihre Glieder nicht unter einer gemeinsamen Hornschale entwickeln, sondern sogleich gesondert, mit einer weichen gelblichen Haut bedeckt, erkennbar sind.

1. testudo. W. V. — H. S. 2. 16. — Hb. Tort. 164. 165. u. L.L. 6. A. — Tr. 8. 15: *testudinana.*

Gelblichgrün, mit 3 Reihen weisslicher oder gelber glänzender Knopfwärzchen auf dem Rücken, dessen Seiten kantig vorstehen und gelb, roth punktirt sind; über den Füssen eine gelbe, roth punktirte Längskante, über welcher eine Reihe gelber Pünktchen und die schwarzen, weisslich gesäumten Luftlöcher stehen; Kopf klein, braun. 5—6 L.

P. graugelb.

Lebt an *Quercus* und verwandelt sich in einem zusammengezogenen Blatte oder an der Erde im Moose.

F. Ende Mai, Juni; sitzt am Tage an Zweigen und Blättern, und fällt beim Klopfen der Zweige herab.

2. asella. W. V. — H. S. 2. 16. — Hb. Tort. 166. 167. u. L.L. 6. A. — Tr. 8. 18: *asellana.*

Gelblich oder fleischroth, mit einer weisslichen Rückenlinie; an den Rändern des Rückens und über den Füssen mehr oder minder röthlich angeflogen; Bauch grünlich; Kopf braun. 6 L.

P. mattgelb.

Lebt an *Fagus* und sitzt meistens an der Unterseite der Blätter; Verwandlung wie vorige.

F. im Juni, Juli.

IV. Psychidae.

Raupen etwas breit, wenig behaart, mit flachen Wärzchen besetzt, auf den Brustringen mit hornartigen Schildern; Brustfüsse stark entwickelt; Bauch-

füsse kurz und breit, mit Hakenkränzen versehen — Kranzfüsse.

Sie stecken in zylindrischen Scheiden, Röhren oder Säcken — Sackträger —, welche sie im Verhältnisse mit ihrem Wachsthume durch Anspinnen von Blattstielen, Fichtennadeln und dergleichen vergrössern und welche sie nicht verlassen; sie kriechen mit den Brustfüssen und ziehen den Sack mit dem Körper schubweise nach sich. Zur Häutung wird der Sack am vorderen Ende angesponnen und nach der Häutung die alte Haut aus der hinteren Oeffnung hinausgeschoben.

Die Raupen überwintern, die grösseren Arten sogar zweimal; die Verwandlung erfolgt im Frühjahre. Dieselbe geschieht in dem Sacke, nachdem dieser zuvor mit dem vorderen Ende an einem Steine, Stamme oder sonstigen Gegenstande fest angesponnen ist und die Raupe sich im Sacke mit dem Kopfe nach dem unteren Ende umgedreht hat.

Die männlichen Puppen sind lang gestreckt, am Hinterleibsende mit einzelnen langen, an der Spitze gekrümmten Borsten besetzt. Diejenigen der flügellosen Weiber sind dickwalzig, am hinteren Ende breit abgerundet, ohne Flügelscheiden. Die männliche Puppe schiebt sich vor dem Ausschlüpfen des Falters zur Hälfte aus dem Ende des Sackes hervor, wogegen die Puppe des madenartigen Weibes im Sacke zurückbleibt.

1. Psyche.

Raupen walzig, nach vorn wenig dünner; auf dem Rücken und an den Seiten mit flachen Wärzchen besetzt; auf den Brustringen und auf den drei letzten Ringen mit hornartigen Schildern; Hakenkränze der Bauchfüsse braun.

Die Säcke sind mit Nahrungsabfällen und sonstigen vegetabilischen Stoffen bekleidet; bei den Säcken der männlichen Raupe ragt die Gespinnströhre am Ende aus der Bekleidung hervor. Die männliche Puppe ist auf dem Rücken der Hinterleibsringe mit feinen Dornkränzen und auf den letzten 3 Ringeinschnitten mit je einem halbmondförmigen zackigen Plättchen besetzt; Afterstück in 2 kegelförmige abwärts stehende Spitzen endigend.

Das Weib schlüpft im Sacke aus, drängt sich daraus zur Hälfte hervor, erwartet die Begattung und schiebt sich nach

derselben wieder in den Sack zurück, welchen sie mit Eiern füllt und sodann verlässt.

Die Männchen fliegen am Tage und in der Dämmerung auf Grasplätzen, besonders in Wäldern.

1. calvella. O. — H. S. 2. 20. — O. 3. 172. — Bruand, Monographie des Psychides. 71. — Fr. 7. 92. — Hb. Tin. 3. u. L. L. 1. A. b: *hirsutella.*

Plump, dick; Kopf und Brustringe dunkelbraun, letztere mit 3 hellen Längslinien; der übrige Körper röthlichbraun, mit dunklen Schrägstrichen an den Seiten. 4 L.

Der Sack ist schlank-walzenförmig, in der Mitte wenig dicker, mit unordentlich durcheinander liegenden Fasern von Baumrinde und Grasstengeln spärlich bekleidet; graubraun. 6 L.

Der Sack der weiblichen Raupe ist kürzer; die Fasern liegen regelmässiger und anschliessend.

P. hellbraun ♂, oder schwarzbraun, an beiden Enden hellbraun ♀. (tab. 3. fig. 37.)

Lebt im Sommer und nach der Ueberwinterung bis Ende April an *Quercus, Sorbus, Prunus.*

F. Ende Juni.

2. standfussii. Wck. — H. S. 6. 175.

Der Sack ist walzenförmig, in der Mitte bauchig, durchweg mit unregelmässig quergelagerten dürren Rindenstückchen und Reiserchen bedeckt; grau.

F. im Juli auf dem Riesengebirge.

3. graminella. W. V. (*unicolor. Hfn.*) — H. S. 2. 20. — Hb. Tin. 1. u. L.L. 1. A. a. — O. 3. 181. — Br. 55. — Fr. 7. 141.

Graubraun, mit einem braunen Schilde auf dem letzten Ringe; die Brustringe glänzend braun mit 3 gelben Längslinien; Kopf braun. 1 Z. 3—6 L.

Der Sack ist lang-walzenförmig, oben erweitert, mit Grasstengeln, Rindenstückchen und dergleichen schuppenartig bekleidet. 1 Z. 6 L. — 2 Z.

P. dunkelbraun ♂, oder gelbbraun, mit dunkleren Ringen und helleren Enden ♀. (tab. 4. fig. 63.)

Lebt an Gramineen und verwandelt sich nach zweimaliger Ueberwinterung im Mai, nachdem sie den Sack an einem starken Grashalm angesponnen hat.

F. im Juni, Juli.

4. villosella. O. — H. S. 2. 20. — O. 3. 180. — Fr. 7. 109. Hb. Tin. 2: *viciella.*

Walzig, nach vorn etwas schlanker; schmutzig gelbbraun; auf dem Rücken dunkler, mit 2 undeutlichen braunen Längsstreifen zu den Seiten des Rückens; auf dem Rücken jedes Ringes, am deutlichsten auf dem 4ten bis 6ten Ringe, 6 gelbliche Wärzchen, und zwar in der Mitte 2 in der Quere, jederseits davon 2 in der Länge; zu den Seiten an jedem Ringe 3 gelbliche Wärzchen übereinander, 2 kleinere dahinter, doch treten diese Wärzchen vom 6ten Ringe an sehr zurück; die Brustringe mit schwarzen hornigen Schildern, welche gelblich gesäumt, auf dem Rücken von 3, an jeder Seite von 1 hellgelben Längslinie durchschnitten sind; die Hornplatten auf den 3 letzten Ringen gelblich, die Afterklappe schwarzbraun, gelblich gesäumt; Luftlöcher braun gerandet; Bauch heller, an jedem Ringe mit einer gelblichen Hornplatte, auf welcher 3 runde schwarze Flecken stehen; Brustfüsse an der Basis mit länglichen schwarzbraunen, gelblich gesäumten Hornschildern, auswärts glänzend braun, innen gelblich; Kopf schwarz, hellgelb gesprenkelt. 1 Z. 3 L.

Der Sack ist lang und breit, mit langen Grasstengeln der Länge nach bedeckt. 1 Z. 6—8 L.

P. rothbraun ♂, oder dunkelbraun, an beiden Enden heller ♀. (tab. 3. fig. 35.)

Lebt an *Sarothamnus, Calluna* u. A., und verwandelt sich nach zweimaliger Ueberwinterung Anfangs Mai, zu welchem Ende sie den Sack in der Regel an einem Baumstamme anspinnt.

F. im Juni, Juli.

5. opacella. H. S. — H. S. 2. 20. — B. e. Z. 4. 20. — Br. 59. — Fr. 7. 110.

Brustringe schwarz, mit einem feinen gelblichen Mittelstriche und zu dessen Seiten auf jedem Ringe mit einem runden orangegelben Flecken; der übrige Leib braun; Seiten und Bauch schmutziggelb; Kopf glänzend schwarz. 8—10 L.

Der Sack ist schlank-walzig, mit Erdkörnern und Grasstengeln, Blattrippen und dergleichen bis über die Mitte dachziegelartig bekleidet, so dass die abgerundete Spitze des gesponnenen weissen Sackes etwa zum dritten Theile aus der Bekleidung hervorragt.

P. hellbraun ♂, oder gelbbraun mit dunklerem Rücken ♀. **(tab. 3. fig. 36.)**

Lebt an Gramineen und verwandelt sich Anfangs April.
F. im Mai.

6. viciella. W. V. — H. S. 2. 19. — Hb. Tin. 280. u. L. L. 1. A. a: *lathyrella.* — O. 3. 178. — Fr. 7. 107.

Kopf und Brustringe silbergrau, schwarz gefleckt; der übrige Leib dunkel olivenfarbig, schwarz gestreift und gefleckt; die Schilder auf den letzten Ringen schwarz. 9 L.

Der Sack ist dick, eckig, mit feinen querliegenden Blattrippen und Grasstengeln dicht bedeckt. 10 L. — 1 Z.

P. hellbraun ♂, oder schwarz, an beiden Enden rothbraun ♀.

Lebt erwachsen im April bis Juni an *Vicia*, *Euphorbia* und an Gramineen.

F. im Juli.

7. stetinensis. Her. — St. e. Z. 7. 227. — Fr. 6. 23. — *fasciculella:* H. S. 2. 20. — Br. 42.

Brustringe glänzend weiss, schwarz marmorirt, mit einem grauen Rückenstreifen; die übrigen Ringe dunkelbraun, mit 3 schwarzen Wärzchen an den Seiten jedes Ringes; die letzten Ringe hellbraun mit schwarzen Schildern; Kopf glänzend schwarz, weiss gefleckt. 5—7 L.

Der Sack ist walzenförmig, am Ende abgerundet, mit kurz gebissenen Pflanzentheilen unordentlich bedeckt. 8—9 L.

Lebt erwachsen im Mai, Juni an *Fragaria, Galium* u. A.

F. im Juli.

8. graslinella. Bd. — *atra:* H. S. 2. 19. — Fr. 3. 38. — Br. 37: *atribombycella.*

Graubraun, mit braunen Strichen am Kopfe und auf den Brustringen; auf dem Rücken vom 4ten Ringe an eine Reihe dreieckiger brauner Flecken. 7—8 L.

Sack in der Mitte dicker, mit Pflanzentheilen bedeckt und darüber mit Seide besponnen. 10 L. — 1 Z.

P. braun ♂, oder schwarz, an beiden Enden hellbraun ♀. (tab. 3. fig. 38.)

Lebt im Sommer und nach der Ueberwinterung bis Ende April an *Vaccinium, Calluna.*

F. im Mai auf Heideplätzen.

9. muscella. W. V. — H. S. 2. 22. — Hb. Tin. 8. — O. 3. 174. — B. e. Z. 4. 21.

Tief schwarzgrau, mit kurzen weisslichen Härchen auf flachen schwarzen Wärzchen besetzt; an den Seiten und am Bauche heller; die Schilder auf den Brustringen und auf den letzten Ringen glänzend schwarz, erstere mit einer schmalen gelblichen Einfassung am Vorderrande; Kopf glänzend schwarz. 6 L.

Sack in der Mitte bauchig, mit querliegenden und abstehenden, hie und da mit weissen Fäden überzogenen Grasstengeln bedeckt. 6—8 L.

P. hellbraun ♂, oder braun, mit dunklerem Rücken ♀.

Lebt an Gramineen und verwandelt sich im April.

F. im Mai.

10. plumifera. O. — H. S. 2. 22. — Br. 69: *plumiferella.*

Der Sack ist bauchig, unregelmässig geformt, mit Sand und Moosstückchen wenig bekleidet.

Lebt an *Thymus serpyllum.*

F. im April, Mai.

11. hirsutella. W. V. — H. S. 2. 21. — Tr. 10. 1. 171. — Br. 64.

Graubraun, die Brustringe und der Kopf schwarz gestreift.

Sack walzenförmig, mit Pflanzentheilen unordentlich bekleidet; dunkelgraubraun.

P. braungelb.

F. im Juli.

12. plumistrella. Hb. — H. S. 2. 21. — Hb. 213.

F. auf Alpenwiesen.

2. Epichnopteryx.

Raupen klein, nach vorn dünner, mit wenigen Härchen besetzt, auf den Brustringen mit hornartigen Schildern; leben in walzigen, mit Sandkörnern und vegetabilischen Stoffen bekleideten Röhren.

13. bombycella. W. V. — H. S. 5. 61. — Hb. Tin. 4. — Br. 80. — Fr. 7. 119.

Schwarzbraun, auf den Brustringen mit 5 helleren Längsstrichen; vom 4ten Ringe an auf dem Rücken 2 hellere Längslinien; an den Seiten an jedem Ringe ein heller Flecken und darunter ein Schrägstrich; Kopf schwarz, mit zwei hellen Strichen. 4 L.

Sack dick-walzenförmig, mit kurz gebissenen Grashalmen der Länge nach bedeckt. 8–10 L.

P. dick, breit, braun.

Lebt im April auf Waldplätzen an Gramineen.

F. im Juni, Juli.

14. pectinella. W. V. — H. S. 5. 62. — Hb. Tin. 5. — Br. 90: *lapidicella.*

Braun, mit schwarzem Kopfe.

Sack kurz, kegelförmig, gelbgrau, mit Sandkörnern und Staub bedeckt.

F. im Juni auf feuchten Waldwiesen.

15. nudella. O. — H. S. 5. 62. — O. 3. 173. — Br. 78.

Gelbgrau; die hornartigen Flecken auf den Brustringen glänzend schwarzbraun; gleichfarbige glänzende Flecken an den Seiten der Brustringe; Kopf und Füsse dunkelbraun.

Sack walzenförmig, nach unten verengt, fest, mit graubraunem Staube bedeckt.

Lebt nach der Ueberwinterung im April an Algen und Moosen, und verwandelt sich im Mai.

F. im Juli auf Lehnen und Hutweiden.

16. pulla. Esp. — H. S. 5. 61. — Fr. 7. 90. — Hb. Tin. 7: *plumella.* — Br. 85: *pullella.*

Schlank, nach hinten etwas dicker; Brustringe graubraun, mit 3 helleren Linien; die übrigen Ringe rothbraun, mit einem dunklen Seitenstreifen; 3 L.

Sack walzenförmig, in der Mitte bauchig, graubraun; die der ganzen Länge nach regelmässig daran gelegten Stielchen und Grasblätter überragen den Sack. 4—5 L.

P. hellbraun, mit grünlichen Flügelscheiden.

Lebt vom Sommer durch den Winter bis zum April an Gramineen.

F. Ende April, Mai auf sonnigen, trocknen Grasplätzen.

17. sieboldii. Reutti. — H. S. 5. 61. — B. e. Z. 4. 25.

Rothbraun, mit einzeln stehenden Härchen und niedrigen Wärzchen besetzt; die schwarzen Hornflecken auf den Brustringen haben einen gelblichen Mittelstrich und zu dessen Seiten auf dem 1sten, meistens auch auf dem 2ten und 3ten Ringe einen gelblichen Flecken; an den Seiten der Brustringe je ein grösserer und 2 kleinere dunkelbraune Flecken; Kopf, Brustfüsse und Afterklappe glänzend schwarz. 3—4 L.

Sack zylindrisch, gleich dick, mit anliegenden Grasstückchen bekleidet. 5—6 L.

P. hellbraun, mit dunklerem Rücken ♂, und dunklerem Vordertheile ♀. (tab. 3. fig. 39.)

Lebt auf sonnigen Waldwiesen an Gramineen.

F. Ende April.

18. helix. Siebold. — Speyer, geograph. Verbreitung etc. 1. 311.

Lebt vom Herbste bis zum nächsten Juni auf sonnigen Felslehnen minirend an *Alyssum montanum*, *Teucrium chamaedrys*, *Helianthemum vulgare*.

F. Ende Juli.

3. Fumea.

Raupen nach vorn schlank, mit hornartigen Flekken auf den Brustringen. Säcke zylindrisch, mit vegetabilischen Stoffen bekleidet.

19. plumella. W. V.*) — H. S. 5. 62.

Sack röhrenförmig, etwas gebogen, nach unten etwas verdünnt, graubraun, mit Staub und Sandkörnern bedeckt. 7 L.

Lebt im April dicht auf der Erde an *Hieracium pilosella* und frisst nur die verdorrten Blätter; Verwandlung Mitte Mai bis Ende Juni.

F. im Juni, Juli an sonnigen Abhängen.

20. nitidella. Hb. — H. S. 2. 62. — Hb. L. L. Tin. 1. A. b. — O. 3. 169. — Fr. 7. 116. — Br.: *intermediella*.

Röthlich oder gelblich, mit einem glänzend kastanienbraunen Kopfe und gleichfarbigen Flecken auf den Brustringen. 3 L.

Sack röhrenförmig, mit einer Lage feiner Grasstengel bekleidet, welche unten abstehen. 4 L.

P. braun, mit zwei abwärts stehenden Spitzen am Afterstück. (tab. 3. fig. 48.)

Lebt vom Herbste bis zum Juni an Gramineen, *Berberis*, *Prunus* u. A.

F. Ende Juni.

---

*) Ueber die Zweifelhaftigkeit der Artrechte vergl. Speyer, geogr. Verbreitung etc. 1. 311.

21. affinis. Reutti. — B. e. Z. 4. 33.

Nur etwas grösser als nitidella, sonst ebenso.

F. im Juli.

22. betulina. Zeller. — H. S. 5. 62. — Isis 1839. 283. u. 1846. 34. — Br. 100: *anicanella.*

Einfarbig braun, mit schwarzem Kopfe. 2—3 L.

Sack kurz-walzig, grau, mit feinem Staube und Stückchen Rinde, Flechten und dergleichen unregelmässig bedeckt. 3—4 L.

P. bräunlich, mit 2 divergirenden abwärts gerichteten Spitzchen am Afterstücke. (tab. 3. fig. 52.)

Lebt im April, Mai an flechtenreichen Stämmen von ***Quercus, Betula*** u. A. und verwandelt sich Anfangs Juni.

F. Ende Juni an alten Hecken und Zäunen.

23. sepium. Speyer. — Isis 1846. 31. — Br. 102: *tabulella.*

Kurz und dick; braunschwarz; Kopf und Nackenschild glänzend schwarz, letzteres mit weisser Mittellinie.

Sack kurz, walzenförmig mit einer weiten runden Oeffnung; mit kleinen Theilchen von Blättern und dergleichen dicht bekleidet, grünlichgrau.

P. weichschalig, gelbbraun, mit stumpfem Afterstücke.

Lebt im Mai an Licheneen.

F. im Juni an sonnigen Stellen, an alten Hecken.

V. Sphingides.

Raupen walzenförmig, stark, nach hinten dicker, glatt oder erhaben punktirt, auf dem 11ten Ringe mit einem Horne oder Knopfe (oenotherae); 16füssig; 1 Z. 6 L. — 5 Z. lang.

Verwandlung an der Erde im Grase oder Moose, oder in der Erde in einer ausgesponnenen Höhle.

P. mit einem einfachen starken Kremaster.

1. Macroglossa.

Raupen fein erhaben punktirt, mit einem Horne auf dem 11ten Ringe und mit einem kugeligen Kopfe. 1 Z. 6—10 L. lang.

Verwandlung an der Erde zwischen leicht zusammengesponnenen Blättern.

Puppe mit etwas vorgebogener Saugrüsselscheide, durchscheinend.

1. fuciformis. L. — H. S. 2. 83. — O. 2. 185. — Bd. Sphing. Pl. 10. — Hb. 56. u. L. L. 3. A. a: *bombyliformis.* — Fr. B. 2. 26: *bombyliformis.*

Bläulichgrün, mit einer weissen Längslinie zu jeder Seite des Rückens, in welcher vor jedem Ringeinschnitte ein braunrother Punkt steht; Luftlöcher weiss, rothbraun gesäumt; Horn und Brustfüsse braunroth; Kopf graugrün. 1 Z. 8—10 L.

P. schwarzbraun.

Lebt im Juni, Juli an *Scabiosa,* am Tage an der Erde verborgen; Verwandlung in einem leichten Gespinnste an der Erde; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

2. bombyliformis. O. (*var. milesiformis. Tr.*) — H. S. 2. 83. — O. 2. 189. — Hb. 55. u. L. L. 3. A. a. u. b: *fuciformis.* — Fr. B. 2. 6: *fuciformis.*

Hellgrün; auf dem Rücken weisslich gemischt, mit dunkel durchscheinendem Rückengefässe und einer gelben Längslinie zu jeder Seite des Rückens; an den Seiten gelblich punktirt; Luftlöcher braunroth gesäumt; Horn und Bauch braunroth; Kopf dunkelgrün. 1 Z. 8—10 L.

Vor der Verwandlung schmutzig rothbraun.

P. dunkelbraun, mit rothbraunen Ringeinschnitten.

Lebt im Juli, August an *Lonicera;* Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

3. stellatarum. L. — H. S. 2. 84. — Hb. 57. 155. u. L. L. 3. A. b. c. — O. 2. 193. — Rsl. 1. 2. 57. tab. 8.

Heller oder dunkler grün, oder schmutzig braunroth, mit erhabenen weissen Pünktchen dicht besetzt; an jeder Seite des Rückens eine weisse oder röthliche Längslinie; an den Seiten über den Füssen ein gelber Längsstreifen, über welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Horn bläulich, mit brauner Spitze; Kopf von der Grundfarbe, weiss punktirt. 1 Z. 6—10 L.

P. heller oder dunkler braungrau oder bläulichgrau.

Lebt in zwei Generazionen im Juni und August, September an *Galium.*

F. im Mai und vom Juli bis October an sonnigen, blumenreichen Stellen, auch in Gärten, in der Sonne schwebend die Blüthen besaugend.

2. Pterogonia.

Raupen mit einem kugeligen Kopfe und einem knopfförmigen Flecken auf dem 11ten Ringe. Verwandlung an der Erde in einer oberflächlichen Höhle.

4. oenotherae. Esp. — H. S. 2. 84. — Hb. 58. u. L.L. 3. A. b. c. — O. 2. 196. — Bd. Sphing. Pl. 10. — Fr. B. 1. 14.

In der Jugend mattgrün, mit 2 matten gelblichen Längslinien zu den Seiten des Rückens und einem matten gelblichen Flecken an Stelle des Knopfes auf dem 11ten Ringe; Luftlöcher fein schwarz, ockergelb gesäumt; Kopf grün.

Erwachsen: dick-walzig; grün oder braungrau; auf dem Rücken mit einer gitterförmigen schwarzen Zeichnung dicht bedeckt, welche sich in der Mitte und an den Seiten zu abgesetzten Längsstreifen verdichtet; Seiten lehmgelblich, an jedem Ringe ein von vorn nach hinten abwärts verlaufender, mehr oder minder verwaschener schwärzlicher Schrägstrich, in welchem das ockergelbe, oberwärts durch einen kleinen blauen Halbmond gesäumte Luftloch auf tief schwarzem Grunde steht; auf dem 11ten Ringe ein etwas erhöhter knopfförmiger braungelber, schwarz gekernter Flecken; Bauch und Füsse grüngrau oder braungrau, ersterer an jedem Ringe mit einem matten schwärzlichen Flecken; Kopf kugelig, grün oder braun. 2 Z. — 2 Z. 4 L.

P. schlank, mit einem langen kegelförmigen, am Ende mit 2 kurzen Spitzchen besetzten Kremaster; rothbraun. (tab. 1. fig. 9.)

Lebt im Juli, August an *Epilobium, Oenothera,* meistens in Gesellschaft; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni, am Tage und in der Dämmerung wohlriechende Blüthen besaugend.

3. Sphinx.

Raupen mit einem glatten, eirunden Kopfe, welchen einige Arten in die Brustringe zurückziehen können; mit Augenflecken an den Seiten des 4ten und 5ten Ringes, oder gestreift und gefleckt, oder mit Schrägstrichen an den Seiten; auf dem 11ten Ringe meistens mit einem Horne.

Verwandlung an der Erde zwischen zusammengesponnenen Blättern, oder in einer Erdhöhle.

Puppen bei einigen Arten mit abstehender Saugrüsselscheide und mit einem starken, an der Wurzel breiten und am Ende gespitzten Kremaster.

A. Raupen ziehen den Kopf in die Brustringe zurück; der 4te wulstige und der 5te Ring haben an den Seiten Augenflecken; Verwandlung an der Erde zwischen Blättern.

5. porcellus. L. — H. S. 2. 85. — Hb. 60. u. L.L. 3. B. b. — O. 2. 211. — Rsl. 1. 2. 33. tab. 5. — Bd. Sphing. Pl. 4.

Graubraun, selten grün, dunkel gerieselt; die schwarzen Augenflecken an den Seiten des 4ten und 5ten Ringes mit mondförmigen, weissgerandeten Kernen; an Stelle des Hornes nur eine kleine spitze Erhöhung auf dem 11ten Ringe; Kopf klein, graubraun. 2 Z.

P. braungrau, mit dunklerem Rücken und dunkleren Flügelscheiden.

Lebt im Juni bis August an *Galium* u. A.; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

6. elpenor. L. — H. S. 2. 85. — Hb. 61. u. L.L. 3. B. b. — O. 2. 209. — Rsl. 1. 2. 25. tab. 4. — Bd. Sphing. Pl. 4.

Grün, braun oder schwärzlich, mit schwarzen Strichen und Linien gerieselt; an den Seiten der Brustringe eine hellere Längslinie; die Augenflecken mit mondförmigem braunen, weissgerandeten Kerne; Horn kurz, schwarzbraun; Kopf klein, von der Grundfarbe. 2 Z. 8—10 L.

P. gelblichbraun, schwarz gestrichelt, Rücken und Flügelscheiden dunkler; die Hinterleibsringe auf dem Rücken mit einem Kranze feiner Stacheln; Kremaster breit, flach, in eine abwärts gebogene Spitze endigend. (tab. 1. fig. 8.)

Lebt im Juni bis August an *Epilobium* u. A.; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

7. celerio. L. — H. S. 2. 86. — Hb. 146. 167. 168. u. L. L. 3. B. a. b. — O. 2. 205. — Rsl. 4. 59. tab. 4. 8. — Bd. Sphing. Pl. 13. — Fr. 6. 62. u. 106.

Braun, selten grün; die Augenflecken am 4ten und 5ten Ringe schwarz, weissgelb gekernt und gesäumt; vom 6ten Ringe bis zu dem aufrecht stehenden geraden Horne ein hellbrauner Streifen zu den Seiten des Rückens; an den Seiten über den Füssen ein in den Ringeinschnitten abgesetzter hellerer Längsstreifen, an dessen oberem Rande die gelblichen, schwarz gesäumten Luftlöcher stehen; Kopf rothbraun. 2 Z. 6—10 L.

P. braungrau, mit röthlichem Hinterleibe.

Lebt im Sommer an *Vitis vinifera;* Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

8. nerii. L. — H. S. 2. 85. — Hb. 63. u. L. L. 3. B. u. B. a. — O. 2. 201. — Rsl. 3. 85. supp. tab. 15. — Bd. Sphing. Pl. 3. — St. e. Z. 8. 133.

Grün, die Brustringe und der letzte Ring gelblich, seltener der ganze Körper ockergelb oder braungelb; ein Augenflecken an den oberen Seiten des 3ten Ringes nierenförmig, weiss, schwarzblau gerandet; vom 4ten bis 11ten Ringe zu den Seiten des Rückens ein weisser Längsstreifen, und über und unter demselben weisse Pünktchen mit bläulichem Hofe; Luftlöcher schwarz, gelb gesäumt; Brustfüsse blau; Horn kurz, gekrümmt, wachsgelb; Kopf von der Farbe des Körpers. 4—5 Z.

P. schlank, Kremaster kurz, die erste Hälfte breit und gerieft, die Spitze leicht aufwärts gebogen, am Ende fein zweispitzig; braungelb, auf dem Rücken, am Bauche und an den Einschnitten fein schwarz punktirt; die dicken schwarzen Luftlöcher auf grossen runden braunen Flecken. (tab. 9. fig. 74.)

Lebt im August, September an *Nerium.*

F. Ende September, October, und aus überwinterten Puppen im Juni.

B. Raupen mit farbigen Seitenflecken; Verwandlung an der Erde in einem grobmaschigen Gespinnste.

9. euphorbiae. L. — H. S. 2. 88. — Hb. 66. 139. 140. u. L. L. 3. B. d. — O. 2. 223. — Rsl. 1. 2. 17. tab. 3. — Bd. Sphing. Pl. 1.

Schwarzgrün, mit vielen weissen oder gelblichen Punkten besetzt; auf dem Rücken ein rother Mittelstreifen und zu dessen Seiten auf jedem Ringe ein länglich-runder gelber Flecken und darunter mehrere kleinere gleichfarbige Flecken; an den Seiten über den Füssen ein gelber, roth gefleckter Längs-

streifen; Luftlöcher gelblich; Horn unten roth, oben schwarz; Kopf und Füsse roth. 2 Z. 8—10 L.

P. schmutzig braungelb, mit kurzem Kremaster. (tab. 2. fig. 27.)

Lebt vom Juli bis October an *Euphorbia*.

F. im Mai bis Juli in der Dämmerung wohlriechende Blüthen besaugend.

10. galii. Rott. — H. S. 2. 87. — Hb. 64. u. L.L. 3. B. d. — O. 2. 217. — Rsl. 3. 33. supp. tab. 6. 1. 2. 4.

Schwärzlich olivengrün, mit einem, auch häufig fehlenden, gelben Rückenstreifen, und zu dessen Seiten auf jedem Ringe einem grossen runden gelben, schwarz gesäumten Flecken; Luftlöcher gelblich, schwarz gesäumt; Horn roth; Bauch röthlichgrau; Kopf und Brustfüsse blaugrau. 2 Z. 6—8 L.

P. gelblichbraun, dunkler gerieselt; Kremaster lang, dünn, am Ende mit 2 kurzen Spitzchen (tab. 2. fig. 29.)

Lebt im Juli, August an *Galium*.

F. selten schon im September desselben Jahres, in der Regel nach der Ueberwinterung der Puppe im Mai, Juni.

11. lineata. F. — H. S. 2. 86. — O. 2. 215.— Bd. Sphing. Pl. 5. u. 111. — Hb. 56. 112. u. L.L. 3. B. c: *livornica*.

Grün, gelb punktirt, mit einem rosenrothen Rückenstreifen, zu dessen Seiten auf jedem Ringe ein viereckiger schwarzer und daneben an den Seiten des Rückens ein rosenrother, unterseits weiss gerandeter Flecken stehen; an den Seiten eine gelbe Längslinie; Horn unten schwarz, oben rosenroth; Bauch und Füsse gelbgrau; Kopf dunkel rosenroth. 2 Z. 8—10 L.

Var. eine schwarze Rückenlinie dehnt sich auf jedem Ringe seitwärts bis zu einem weissen, schwarz gesäumten Flecken aus, welcher auf einer doppelten hellen Seitenlinie steht, wovon die untere rosenrothe Flecken führt; Bauch und Füsse schwarz; Horn unten roth, oben schwarz; Kopf schwarz. (O. 2. 216.)

P. gelbbraun.

Lebt im Juni, Juli an *Galium, Vitis vinifera* u. A.

F. im September oder nach Ueberwinterung der Puppe im Mai.

12. hippophaës. Esp. — H. S. 2. 89. — Hb. 109. u. L.L. 3. B. b. c. — Tr. 10. 1. 130. — Bd. Sphing. Pl. 9. — Fr. B. 1. 65.

Silbergrau, mit einem schwarzen auf jedem Ringe durchbrochenen Rückenstreifen und damit zusammenhängenden, nach den Füssen hinabziehenden schwarzen Querstreifen, in welchen rothe und hochgelbe Flecken stehen; zuweilen ist die schwarze Zeichnung in roth oder gelb gekernte Flecken aufgelöst; Kopf braungrau.

Oder: grün, weiss punktirt; zu den Seiten des Rückens vom 4ten Ringe an ein matter gelblicher Längsstreifen; an den Seiten über den Füssen ein weisser Längsstreifen, über welchem die ockergelben Luftlöcher stehen; Horn ockergelb; Kopf grün, mit 2 braunen Strichen. 2 Z. 8—10 L.

P. braungrau, fein schwarz gegittert.

Lebt im August, September an *Hippophaë* und verwandelt sich in der Erde; Puppe überwintert.

F. im Mai.

13. vespertilio. Esp. — H. S. 2. 89. — Hb. 103. 104. u. L.L. 3. B. b. — O. 2. 229. — Bd. Sphing. Pl. 6. — Fr. 1. 73.

Braungrau oder aschgrau, mit schwärzlichen Pünktchen besetzt; zu den Seiten des Rückens auf jedem Ringe ein beinahe viereckiger röthlicher oder weisslicher schwarz gesäumter Flecken; Luftlöcher gelblich, schwarz gerandet; über den Füssen ein heller, schmaler Längsstreifen; Bauch heller grau; Bauchfüsse röthlich; Horn fehlt; Kopf und Brustfüsse rothbraun. 2 Z. 6—10 L.

P. graubraun, mit gelbbraunem Hinterleibe.

Lebt im Juni, Juli an *Epilobium rosmarinifolium.*

F. im September oder aus überwinterten Puppen im Mai.

C. Raupen mit platt abgestutztem, eirundem Kopfe, mit Längsstreifen, oder mit Schrägstrichen an den Seiten. Verwandlung in einer Erdhöhle; Puppen mit abstehender Saugrüsselscheide, überwintern.

14. pinastri. L. — H. S. 2. 90. — Hb. 67. u. L. L. 3. C. a. u. C. b. — O. 2. 243. — Rsl. 1. 2. 41. tab. 6. — Rtzbg. 2. 74.

Gelbgrün, mit fünf weissen oder gelblichen Längsstreifen, deren mittelster auf dem Rücken, durch eine braunrothe Mittellinie getheilt ist; Luftlöcher hochroth, schwarz gerandet, mit einem gelblichen Schrägstriche vor jedem derselben; Horn rauh, schwarzbraun; Kopf ockergelb, mit 2 breiten, braunen Streifen. 2 Z. 6—9 L.

P. dunkelrothbraun, mit kurzer dicht aufliegender Saugrüsselscheide; Kremaster dick, in 3 feine Spitzchen endigend. (tab. 2. fig. 34.)

Lebt im Juli, August an Abiëtineen.

F. Ende Mai, Juni.

15. ligustri. L. — H. S. 2. 90. — Hb. 69. 143. u. L. L. 3. C. b. u. c. — O. 2. 240. — Rsl. 3. 25. supp. tab. 5. — Bd. Sphing. Pl. 2.

Hellgrün, vom 4ten bis 11ten Ringe an jeder Seite sieben violettblaue, unterwärts weisse Schrägstriche; Luftlöcher rothgelb; Horn gelb, auf der Oberseite und an der Spitze schwarzbraun; Kopf grün. 4 Z. — 4 Z. 6 L.

P. rothbraun, mit kurzer aufliegender Saugrüsselscheide; Kremaster dick, am Ende mit 2 feinen Spitzchen und an jeder Seite ein kleines Spitzchen. (tab. 2. fig. 31.)

Lebt im Juli, August an *Ligustrum, Syringa* u. A.

F. im Mai, Juni.

16. convolvuli. L. — H. S. 2. 90. — Hb. 70. u. L. L. 3. C. b. u. c. — O. 2. 236. — Rsl. 1. 2. 49. tab. 7. u. supp. tab. 6. fig. 3. — Bd. Sphing. Pl. 2.

Gelblichbraun, mit einer dunkleren Rückenlinie; auf den Brustringen zu den Seiten des Rückens ein ockergelber Streifen; vom 4ten bis 11ten Ringe an jeder Seite sieben ockergelbe, braun beschattete Schrägstriche; Luftlöcher schwarz, gelb gesäumt; Horn schwarz; Bauch ockergelb; Kopf hellbraun, mit 4—6 schwarzen Strichen.

Oder: grün, mit einer dunkleren Rückenlinie und daneben auf jedem Ringe mit einem schwarzen Flecken; die Schrägstriche an den Seiten des 4ten bis 11ten Ringes ockergelb, oberwärts schwarz gesäumt; Luftlöcher ockergelb, schwarz gesäumt; Horn gelblich, an der Spitze schwarz; Kopf grün, mit 4 schwarzen Strichen. 4—5 Z.

P. braun, mit bogig gekrümmter Saugrüsselscheide und starkem, zugespitztem Kremaster. (tab. 1. fig. 15.)

Lebt im Sommer an *Convolvulus,* am Tage meistens an der Erde verborgen.

F. im August, September, in der Dämmerung die Blüthen von *Betunia, Phlox* u. A. besaugend, oder nach Ueberwinterung der Puppe im Mai.

4. Acherontia.

Raupen gross, dick, mit flachem, eirundem Kopfe und einem doppelt gekrümmten, rauhen Horne auf dem 11ten Ringe. 4—5 Z. lang.

17. atropos. L. — H. S. 2. 90. — Hb. 68. u. L. L. 3. C. a. u. a. b. — O. 2. 231. — Rsl. 3. 1. supp. tab. 1. — Bd. Sphing. Pl. 8.

Hellgelb, ockergelb, oder grünlich, vom 4ten bis 11ten Ringe mit schwarzblauen Punkten besetzt, und an den Seiten mit blauen, unterwärts schwärzlichen Schrägstrichen, welche über 2 Ringe reichen und auf dem Rücken nach hinterwärts in Winkeln zusammenstossen; die Brustringe und der letzte Ring rein gelb; das Horn rauh, doppelt (*S* förmig) gebogen, gelb; Luftlöcher schwarz; Kopf gelb, mit einem schwarzen Striche an jeder Seite. 4—5 Z.

Var.*) braungrau, mit weisslichen, braun gekernten Punkten besetzt; der 2te und 3te Ring an den Seiten des Rückens matt fleischfarbig (nach O. 2. 235 auch gelb, weiss oder blass rosenroth); auf den Brustringen ein dunkler, zwischen dem 2ten und 3ten Ringe erweiterter Rückenstreifen, durch welchen eine feine helle Längslinie und mehrere dergleichen Querlinien gehen; vom 4ten Ringe an bildet dieser Streifen zwei getrennte Rückenstreifen, welche auf der Mitte jedes Ringes sich berühren und an beiden Enden bogig auseinandergehen; Luftlöcher schwarz, weisslich gerandet; Horn braungrau, gelblich gekörnt; Kopf hellgrau, mit schwarzen Seiten und schwarzem Winkelstriche.

P. dunkelrothbraun; Kremaster dick, flach, rauh, in zwei stumpfe Spitzchen endigend. (tab. 1. fig. 10.)

Lebt im Sommer bis in den Herbst an *Datura, Solanum, Lycium* u. A. und verwandelt sich in einer geleimten, leicht zerbrechlichen Erdhöhle.

F. im September, October und aus den überwinterten Puppen im Mai, Juni.

5. Smerinthus.

Raupen nach vorn schlanker, mit gekörnelt rauher Haut, einem flachen, oben stumpf gespitzten

*) nach der Natur.

Kopfe und einem Horne auf dem 11ten Ringe. 2 bis 3 Z. lang.

Verwandlung in der Erde in einer wenig ausgesponnenen Erdhöhle; Puppen mit starkem kegelförmigen, am Ende zugespitztem Kremaster, überwintern und entwickeln sich nur ausnahmsweise schon im ersten Herbste.

18. tiliae. L. — H. S. 2. 91. — Hb. 72. u. L. L. 3. D. b. — O. 2. 246. — Rsl. 1. 2. 9. tab. 2.

Grün, auf dem Rücken mehr gelblich; vom 4ten Ringe ab an den Seiten mit sieben röthlichen, unterwärts gelben Schrägstrichen; Horn blau oder grün; unter dem Horne ein gekörneltes rothes oder schwärzliches Schildchen; Kopf rauh, grün, mit gelbem Rande. 2 Z.

P. schmutzig schwarzbraun; Kremaster körnig rauh. (tab. 1. fig. 7.)

Lebt im Juli, August an *Tilia.*

F. im Mai, Juni.

19. quercus. W. V. — H. S. 2. 91. — Hb. 71. 118. u. L. L. 3. D. b. — O. 2. 255. — Bd. Sphing. Pl. 3.

Grün, gelblich punktirt; vom 4ten bis 11ten Ringe an den Seiten mit sieben gelblichen, abwechselnd breiten Schrägstrichen; Horn blassblau; Luftlöcher gelb, braun gesäumt; Kopf oben stumpf zweispitzig, hellgrün, gelblich punktirt und hochgelb gerandet. 2 Z. 9 L. — 3 Z.

P. kupferbraun; Kremaster rauh, jederseits mit einer zackigen Kante, am Ende mit 2 Spitzchen. (tab. 4. fig. 70.)

Lebt im Sommer an *Quercus.*

F. im Mai, Juni.

20. ocellata. L. — H. S. 2. 90. — O. 2. 249. — Rsl. 1. 2. 1. tab. 1. u. 3. 234. supp. tab. 38. fig. 4. — Bd. Sphing. Pl. 7. — Hb. 73. u. L. L. 3. D. a. u. a. b: *salicis.*

Bläulichgrün, weiss punktirt; an den Brustringen zu den Seiten des Rückens ein weisser Längsstreifen; an den Seiten des 4ten bis 11ten Ringes sieben weisse Schrägstriche (seltener mit ein bis zwei Reihen rother Flecken anstatt der Schrägstriche); Horn blau; Luftlöcher weiss, röthlich gerandet; Kopf blaugrün, in der Mitte mit 2 gelben Bogenlinien, an den Seiten weiss punktirt. 2 Z. — 2 Z. 6. L.

P. glänzend dunkelrothbraun; Kremaster körnig rauh. (tab. 1. fig. 6.)

E. eiförmig, glatt, apfelgrün.

Vom Juli bis September an *Salix* u. A.

F. im Mai.

21. populi. L. — H. S. 2. 91. — Hb. 74. u. L. L. 3. D. a. u. a. b. — O. 2. 250.— Rsl. 3. 187. supp. tab. 30. — Bd. Sphing. Pl. 6. u. 7.

Gelbgrün, gelb punktirt; an den Seiten vom 4ten bis 11ten Ringe sieben gelbe Schrägstriche; Horn grün; Luftlöcher weiss, braun gerandet; Kopf grün, mit gelbem Winkelstriche und an den Seiten fein gelb punktirt. 2 Z. — 2 Z. 6 L.

Var. mattgrünlichgelb, mit gelblichen Schrägstrichen und an jeder Seite zwei Reihen rothgelber Flecken.

P. glanzlos schwarz; Kremaster etwas aufwärts gekrümmt, feinspitzig; unter dem Kremaster zwei schräg liegende ovale Erhöhungen. (tab. 2. fig. 18.)

Vom Juni bis in den October an *Populus* u. A.

F. im Mai, Juni.

VI. Thyridides.

1. Thyris.

Raupen kurz, dick, mit Wärzchen und einzelnen Härchen auf denselben besetzt; 16füssig. 6 L. lang.

Leben in aufgerollten Blättern verborgen.

1. fenestrina. W. V. (*fenestrella. Scp.*) — H. S. 2. 81. — Tr. 10. 1. 113. — Fr. 7. 160. — Hb. 16: *pyralidiformis.*

Gelbbraun oder rothbraun, mit 12 braunen oder schwarzen, je mit einem Härchen besetzten Wärzchen auf jedem Ringe; Nackenschild braun, mit einem weissgrauen Mittelstriche; Afterklappe hornartig, braun; Kopf glänzend dunkelbraun, mit einem weissen Kreuzzeichen. 6 L.

P. kurz, dick, steif, rothbraun.

Lebt im Juli, August in den dütenförmig aufgerollten Spitzen der Blätter von *Clematis vitalba* und verbreitet einen wanzenähnlichen Geruch; sie verwandelt sich an der Erde oder an den Zweigen der Nahrungspflanze in einem feinen Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im Mai bis Juli, fliegt am Tage im Sonnenschein an Gebüschen und Hecken, wo die Nahrungspflanze wächst.

VII. Sesiidae.

Raupen von gelblicher oder schmutzig weisser Farbe, mit einzelnen feinen Härchen besetzt, dunklem Kopfe und Nackenschilde, und mit starken Fresswerkzeugen; 16füssig, kranzfüssig. 6 L. — 1 Z. 6 L. lang.

Leben im Innern von Bäumen und Sträuchern, seltener im Stengel oder in den Wurzeln krautartiger Gewächse; überwintern klein, mehrere auch zum zweiten Male. — Verwandlung im Innern der Gewächse in einem aus zernagten Pflanzentheilen gebildeten Gespinnste in eine schlanke Puppe, mit kegelförmigem, mit Stachelringen versehenen Hinterleibe und mit einem abgerundeten oder abgestutzten, mit einem Ringe von 6—12 Zacken umgebenen Afterstücke.

1. Trochilia.

Raupen walzig, Kopf flach; leben in den Stämmen von Bäumen und überwintern 2 Male.

Die Falter fliegen bei Tage im Sonnenschein.

1. apiformis. L. (*var. sireciformis. Esp.*) — H. S. 2. 61. — O. 2. 121. — Rtzbg. 2. 78. — Hb. 51: *crabroniformis;* u. 54: *tenebrioniformis.*

Auf dem Rücken gewölbt, am Bauche flach, mit einzelnen Härchen besetzt; weisslichgelb, mit dunkler durchscheinendem Rückengefässe; Luftlöcher braun gesäumt; Nackenschild gelblich; Kopf gross, schwarzbrauu. 1 Z. 3—6 L.

P. lang gestreckt, die Hinterleibsringe auf dem Rücken mit rückwärts gewendeten Stacheln; Afterstück abgerundet, mit einem Kranze von 10—12 kurzen, starken Stacheln; dunkelrothbraun.

E. walzenförmig, dunkelroth.

Lebt in *Populus* zwischen Holz und Rinde, macht oft viele Fuss lange Gänge unter der Rinde und verwandelt sich nach der zweiten Ueberwinterung im Mai in einem aus abgenagten Holzspänen gefertigten Gewebe im Baume oder unter der Rinde,

oder in einem aus Erdkörnern gesponnenen länglichrunden Gewebe an der Wurzelkrone des Baumes.

F. im Juni, Juli.

2. bembeciformis. Hb. — H. S. 2. 61. — Hb. 98. — Tr. 4. 170.

Beinfarbig, mit einzelnen kurzen schwarzen Härchen, namentlich an den Seiten besetzt; Kopf braun.

P. hellbraun.

Lebt in *Salix caprea* im ersten Jahre unter der Rinde, im zweiten Jahre tiefer im Holze.

F. im Juni, Juli.

3. laphriiformis. Hb. — H. S. 2. 62. — Hb. 156—159. — Tr. 10. 1. 118. — Staud. de Sesiis etc. 42.

P. lang gestreckt, hellrothbraun.

Lebt im Stamme und in den Zweigen von ***Populus tremula*** in langen Gängen und verwandelt sich nach der zweiten Ueberwinterung am Ende eines Ganges ohne Gespinnst.

F. im Juni.

2. Sciapteron.

Raupen wie vorige; überwintern zwei Male; die Falter fliegen bei Tage.

4. tabaniforme. Rott. (*asiliformis. W. V.*) — *asiliformis:* H. S. 2. 67. — Hb. 44. — O. 2. 128; u. 2. 130: *var. rhingiaeformis.*

Weisslichgelb, mit einer dunklen Rückenlinie und mit einzelnen dunklen Härchen besetzt; Kopf und Nackenschild schwarzbraun.

P. gelbbraun.

Lebt in dem unteren Stammende von ***Populus tremula*** und ***nigra*** und verwandelt sich nach der zweiten Ueberwinterung Ende Mai in dem ausgenagten Gange unweit der Rinde, welche vorher so dünn gefressen ist, dass die Puppe dieselbe durchbrechen kann.

F. im Juni.

3. Sesia.

Raupen walzig, die vordern Ringe meistens etwas verdickt, beinfarbig, mit einzelnen feinen

Härchen besetzt; 6 L. — 1 Z. lang; leben zum Theil in baumartigen Gewächsen, zum Theile an den Wurzeln krautartiger, überwintern meistens zwei Male.

Puppen schlank, am Hinterleibe mit Stachelringen und mit einem abgerundeten oder abgestutzten, mit einem Stachelkranze besetzten Afterstücke.

Die Falter fliegen bei Tage im Sonnenschein.

5. **scoliiformis.** Bk. -- H. S. 2. 74. — Hb. 111. — Staud. 45.

Walzig; schmutzig-weiss, mit rothbraun durchscheinendem Rückengefässe; Nackenschild gelbbraun; Kopf dunkelroth. 1 Z. 3—5 L.

P. gelbbraun, mit einer feinen Kopfspitze und 6 bis 8 Stacheln um das abgerundete Afterstück. (tab. 4. fig. 71.)

Lebt am unteren Theile alter, mit starker Borke bedeckter Stämme von ***Betula*** unter der Borke, dringt nicht in das Holz ein, sondern lebt zwischen Holz und Rinde in unregelmässig gefressenen Gängen, und führt nach zweimaliger Ueberwinterung im Mai einen Gang durch die Borke bis zu deren Oberfläche, in welchem Gange sie sich in einem aus zernagten Borketheilen geklebten, inwendig übersponnenen, länglich ovalen Gehäuse verwandelt.

F. Ende Juni, Juli.

6. **spheciformis.** F. — H. S. 2. 74. — Hb. 77. 78. — O. 2. 134. — Staud. 46.

Walzig, nach beiden Enden etwas abgeflacht; gelbllichweiss, mit braungelb durchscheinendem Rückengefässe; Nackenschild und Kopf braunroth. 1 Z. 3 L.

P. hellgelb.

Lebt in jungen und älteren Stämmen von ***Alnus glutinosa***; das junge Räupchen dringt am Fusse des Stammes in das Holz ein, wendet sich zunächst der Wurzel zu, geht später tiefer in das Holz und aufwärts in den Stamm, in welchem sie nach der zweiten Ueberwinterung einen Gang nach der Rinde führt und sich vor dem Ausgange, nachdem sie das Puppenlager mit wenigen Fäden umzogen hat, im Mai verwandelt.

F. im Juni.

7. **anthraciformis.** Esp. (*andrenaeformis. Lasp.*) — H. S. 6. 49.

8. **cephiformis.** O. — H. S. 2. 71.

Lebt in Coniferen (?).

9. tipuliformis. L. — H. S. 2. 72. — Hb. 49. u. L. L. 2. B. — O. 2. 171. — Staud. 53. — St. e. Z. 16. 202.

Weisslich, mit dunkler Rückenlinie; Nackenschild aus 2 getrennten braunen Flecken bestehend; Brustfüsse und Kopf braun. 6—8 L.

P. braungelb.

Lebt im Sommer und Herbste in jungen Zweigen von *Ribes* und *Corylus,* und verwandelt sich nach einmaliger Ueberwinterung im Mai.

F. im Juni; umschwärmt die Nahrungspflanze in der Mittagssonne.

10. conopiformis. Esp. (*nomadaeformis. Lasp.*) — H. S. 2. 72. — Tr. 10. 1. 123. — Staud. 52. — Hb. 50: *syrphiformis.*

Weissgrau, mit einem gelblichen verwischten Längsstreifen unter den schwarzen Luftlöchern; Nackenschild hellbraun; Kopf braun, vorn schwarz.

Lebt im Stamme von *Quercus.*

F. vom Juli bis September.

11. asiliformis. Rott. (*cynipiformis. Esp.*) — *cynipiformis:* H. S. 2. 76. — Hb. 95. — O. 2. 151. — Tr. 10. 1. 123. — *oestriformis:* Hb. 43. — *melliniformis, var.:* H. S. 2. 77. u. 6. 49.

Schmutzigweiss, stark bläulichgrau durchscheinend, namentlich auf dem Rücken; Nackenschild und Afterklappe hellbraun; Kopf und Brustfüsse dunkelbraun. 9 L. — 1 Z.

P. mit einem kurzen Spitzchen am Kopfe und mit 2 Reihen Stacheln auf dem Rücken jedes Hinterleibsringes; Afterstück abgestutzt mit einem Kranze von 6 bis 8 Spitzchen; gelbbraun. (tab. 3. fig. 45.)

Ueberwintert zweimal und lebt im Stamme von *Quercus,* besonders unter der Rinde der von abgehackten Bäumen stehen gebliebenen Stöcke, wo sie sich auch in einer aus Holzspänen geleimten Hülle verwandelt.

F. vom Ende Juni bis zum September; die *var. melliniformis. Esp.* mehr in östlichen Gegenden.

12. myopiformis. Bk. (*mutillaeformis. Lasp.*) — H. S. 2. 80. — Staud. 48. — Hb. 45. 91: *culiciformis.*

Hell wachsgelb, mit röthlichem Scheine und mit röthlich durchscheinendem Rückengefässe; an den Seiten mit feinen

dunklen Härchen einzeln besetzt; Luftlöcher schwarz; Kopf und Nackenschild dunkelbraunroth. 6—8 L.

P. braungelb, mit 2 kleinen Erhöhungen am Kopfe.

Lebt im Stamme und in den Zweigen von *Pyrus malus* und ***communis*** unter der Rinde und verwandelt sich nach zweimaliger Ueberwinterung Ende Mai in einem aus zernagter Borke gefertigten Gespinnste.

F. im Juni, Juli.

13. typhiiformis. Bk. — H. S. 2. 80. — Hb. 42.

In Süddeutschland.

14. culiciformis. L. — H. S. 2. 80. — Hb. 151. 152. — O. 2. 159. — Fr. 4. 129. — Staud. 47. — *thynniformis:* H. S. 6. 50. — O. 2. 151.

Weissgrau oder weisslichgelb; Nackenschild gelbbraun; Kopf hellbraun.

P. ockergelb.

Lebt im Stamme von *Betula* und *Alnus,* und verwandelt sich nach einmaliger Ueberwinterung im April, Mai in einem aus zernagter Borke geklebten länglichen, in der Mitte etwas eingedrückten Gespinnste, vor welchem sie bis zum Schlüpfloche der Länge nach Holzfasern befestigt.

F. Ende Mai, Juni; die *var. thynnif. Lasp.* in Schlesien einmal gefangen.

15. stomoxyformis. Hb. — H. S. 2. 80. — Hb. 47.

F. an sonnigen Berglehnen, an Hecken.

16. formiciformis. Esp. — H. S. 2. 80. — O. 2. 165. — Staud. 50. — B. e. Z. 3. 79. — Hb. 90. u. L. L. 2. B: *nomadaeformis.*

An beiden Enden abgeflacht, auf dem letzten Ringe zwei warzenähnliche, mit je einem Härchen besetzte Erhöhungen; weisslichgelb, mit einer matten bräunlichen Rückenlinie auf den letzten Ringen und an jeder Seite mit 3 Reihen kurzer Härchen spärlich besetzt; Nackenschild hellbraun; Kopf rothbraun, mit borstenartigen Haaren besetzt. 9—11 L.

P. gelbbraun.

Lebt im Stamme und in Zweigen von *Salix* und verwandelt sich nach einmaliger Ueberwinterung im März, April in dem gefressenen Gange.

F. im Juni bis August.

17. ichneumoniformis. W. V. — H. S. 2. 76. — Hb. 39. 40: *vespiformis*, u. 113: *systrophaeformis.*

Lebt unter der Rinde von *Fagus.*

F. im Juli, August auf blumigen Plätzen in Laubwaldungen.

18. uroceriformis. Tr. — H. S. 2. 75.

F. einmal bei Prag gefangen.

19. masariformis. O. — H. S. 2. 69. — Hb. 126: *brunchiformis.*

F. im Südosten.

20. empiformis. Esp. — H. S. 2. 68. — Hb. 52. — *tenthrediniformis:* O. 2. 176. — St. e. Z. 20. 382.

Die Brustringe wulstig, breiter; beingelblich, mit grauen Härchen einzeln besetzt; Nackenschild gelblich; Kopf gelbbraun, mit dunklerem Stirndreiecke. 6—9 L.

P. schlank, auf dem Rücken der Hinterleibsringe mit Dornenreihen; Afterstück abgestutzt, mit einem Kranze von 6—8 je mit einem feinen Börstchen besetzten Spitzen; goldgelb. (tab. 1. fig. 11 u. tab. 2. fig. 17.)

Lebt in den Wurzeln von *Euphorbia*, besonders an sonnigen Abhängen und geht nach einmaliger Ueberwinterung im Frühjahre zur Verwandlung in die Wurzelkrone, zuweilen auch in den alten Stengel, und umspinnt das Puppenlager mit einzelnen feinen Fäden.

F. im Juni, Juli an sonnigen Abhängen.

21. thyreiformis. H. S. — H. S. 2. 72. ♀.

Lebt an *Euphorbia.*

F. im Juni, Juli.

22. euceriformis. O. (*herrichii. Staud.*) — H. S. 6. 47.

F. an sonnigen Berghängen.

23. philanthiformis. Lasp. (*muscaeform. Esp.*) — Hb. 147. 148. — Staud. 56. — B. e. Z. 3. 81.

Walzig, nach hinten verdünnt; gelblich, mit einzelnen feinen Härchen besetzt, und mit dunkler durchscheinendem Rükkengefässe; Nackenschild braun; Kopf rothbraun, mit dunklerem Stirndreiecke. 6 L.

P. gelbbraun, mit etwas verlängerten Fussscheiden.

Lebt in den Wurzeln älterer Pflanzen von *Statice armeria*

(*Armeria vulgaris*) und geht nach einmaliger Ueberwinterung zur Verwandlung in die Wurzelkrone.

F. im Juni, Juli.

24. leucospidiformis. Staud. — Staud. 57. — B. e. Z. 3. 80. — H. S. 6. 48: *leucopsiformis.*

Walzig, die Brustringe verdickt; blassgelb, mit dunkel durchscheinendem Rückengefässe und mit feinen Härchen auf kleinen Wärzchen; Nackenschild hellbraun; Kopf rothbraun, mit Börstchen besetzt. 6—8 L.

P. gelblichbraun.

Lebt in den Wurzeln von *Euphorbia cyparissias,* überwintert ganz klein und verwandelt sich im August entweder in der Wurzelkrone oder in einem von der Wurzel nach der Erdoberfläche gesponnenen zylindrischen Gewebe.

F. Ende August, September.

25. chrysidiformis. Esp. — H. S. 2. 77. — Hb. 53.

Im westlichen Theile des Gebiets.

26. braconiformis. H. S. — H. S. 2. 68.

Nur im Süden.

27. affinis. Staud. — Speyer 1. 338.

F. in Südtirol um Eichenbüsche fliegend.

28. stelidiformis. Fr. — Speyer. 1. 338.

Im südlichen Theile des Gebiets.

4. Bembecia.

Raupen gleich stark, walzig, einzeln fein behaart, mit Nacken- und Afterschild.

Die Falter fliegen zur Nachtzeit.

29. hylaeiformis. Lasp. — H. S. 2. 60. — O. 2. 139. — Hb. 48. 108. u. L.L. 2. B: *apiformis.*

Weisslichgrau, mit einzelnen grauen Härchen besetzt; Nackenschild u. Afterklappe gelb; Kopf braungelb. 10 L. — 1 Z.

P. bräunlichgelb, mit einer flachen Kopfspitze, zwei Reihen Häkchen auf jedem Hinterleibsringe und 6—8 Spitzchen am abgestutzten Afterstücke. (tab. 9. fig. 75.)

Lebt in den Wurzeln von *Rubus idaeus,* und steigt nach einmaliger Ueberwinterung im Juni zur Verwandlung in die vorjährigen oder älteren Stiele der Pflanze.

F. Ende Juli, August.

VIII. Zygaenides.

Raupen dick, walzenförmig, fein behaart, mit einem kleinen runden Kopfe; 6 L. — 1 Z. lang; überwintern klein und verwandeln sich in einem Gespinnste.

1. Zygaena.

Raupen dick, faltig, fein und kurz behaart; von heller Farbe, mit schwarzen Fleckenreihen. 6 L. — 1 Z. lang.

Leben meistens auf Schmetterlingsblüthern (*Papilionaceae*), wenige Arten auch an Gramineen, am Tage meist unter der Nahrungspflanze verborgen.

Verwandlung in einem länglichen pergamentartigen Gewebe, oder in einem eiförmigen, eierschalenartigen Tönnchen.

Puppe dünnschalig, weich, mit verlängerten Beinscheiden und meist mit feinen Dornkränzen auf dem Hinterleibe.

Die Falter fliegen im Sonnenscheine und hängen sich gern an die Blüthenköpfe von Dipsaceen.

1. **minos.** W. V. — H. S. 2. 30. — Hb. 8. u. L.L. 1. B. a. — O. 2. 22. — Bd. Zyg. Pl. 3. — Fr. 1. 156. — St. e. Z. 5. 85. u. 7. 235: *var. heringi.*

Bleichgelb ♀, oder bläulichweiss ♂; auf dem Rücken zu jeder Seite eine Reihe von schwarzen dicken Punkten, einer auf jedem Ringe; Luftlöcher schwarz; Kopf und Brustfüsse schwarzbraun. 9 L.

G. hoch gewölbt, bräunlichgelb.

P. schwarzbraun, mit gelblichem Hinterleibe.

E. klein, rund, hellgelb.

Lebt im Mai an *Thymus, Pimpinella* u. A.

F. im Juli, August an sonnigen Abhängen, auf Waldlichtungen; *var. heringi* bisher nur bei Stettin.

2. **brizae.** Esp. — H. S. 2. 32. — Hb. 85.

F. einzeln bei Prag, sonst nur südlich.

3. **scabiosae.** Esp. — H. S. 2. 32. u. 6. 43. — Hb. 86. — O. 2. 28.

Goldgelb, weiss behaart, mit 2 Reihen von je 9 schwarzen Flecken zu den Seiten des Rückens; Luftlöcher schwarz;

Brustfüsse schwarz, weiss geringelt; Kopf schwarz, weiss gegezeichnet *).

G. glänzend goldgelb.

P. braungelb, mit dunkleren Flügelscheiden.

E. länglich, goldgelb.

Lebt erwachsen im Mai an *Trifolium* u. A.

F. im Juni, Juli an Abhängen, auf Bergwiesen.

4. **triptolemus.** Fr. (*freyeri. Led.*) — H. S. 2. 32.

F. im Wallis.

5. **cynarae.** Esp. — H. S. 2. 35. — Hb. 80.

F. auf Bergabhängen, Waldwiesen.

6. **punctum.** O. — H. S. 2. 31. — Hb. 119. 170. — O. 2. 36.

F. am Südabhange der Alpen.

7. **achilleae.** Esp. — H. S. 2. 34. — Hb. 165. — O. 2. 30. — Hb. 10: *bellis;* 11. u. L. L. 1. B. a. u. a. b: *viciae*; 96. 97: *triptolemus.*

Grünlichgelb oder dunkelgrün, mit feinen, büschelweise beisammen stehenden, schmutzig weissen Härchen besetzt; auf dem Rücken zu den Seiten einer weisslichen Mittellinie je eine Reihe schwarzer Doppelpunkte, unter denen an jedem Ringe ein gelblicher Flecken steht; an den Seiten ein weisslicher Längsstreifen, über welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf und Brustfüsse schwarz. 6—8 L.

G. eiförmig, glatt, weisslich.

P. schwarzbraun, mit gelblichem Hinterleibe.

Lebt erwachsen im Mai an *Astragalus, Coronilla* u. A.

F. im Juni, Juli auf freien, trocknen Stellen, vorzugsweise auf Kalkboden.

8. **exulans.** Esp. — H. S. 2. 37. — Hb. 12. 101. — Fr. 6. 178.

Schwarz, mit gelblichen Ringeinschnitten; an den Seiten des 2ten bis 10ten Ringes je ein ovaler gelber Flecken; Bauch und Füsse schwärzlich grün; Kopf klein, schwarzgrün; die feine Behaarung schwärzlich. 9 L.

G. länglich, hoch gewölbt, gelblich weiss.

P. glänzend schwarz.

---

*) vergl. hierzu Verhandlungen des Wiener zoolog. Vereins de 1854 S. 481.

Lebt im Juni an *Azalea procumbens* auf hohen Alpen.
F. Ende Juli, August.

9. meliloti. Esp. — H. S. 2. 35. — Hb. 82. u. L.L. 1. B. a: *loti.* — H. S. 2. 40: *var. stentzii.*

Mattgrün, mit einer weissen Rückenlinie und einem gelblichen Streifen zu jeder Seite des Rückens; an den Seiten ein weisslicher Längsstreifen, in welchem an jedem Ringe ein gelber Flecken und unter diesem ein schwarzer Punkt stehen; Luftlöcher fein schwarz; Kopf und Brustfüsse schwarz. 6 L.

G. länglich, hellgelb.

P. schwarzbraun, mit gelblichweissem Hinterleibe.

Lebt erwachsen im Juni an *Lotus*, *Vicia* u. A.

F. im Juli an sonnigen Berglehnen; die *var. stentzii Fr.* in südlichen Gegenden.

10. trifolii. Esp. — H. S. 2. 37. — Hb. 134. 135. — O. 2. 47. — Hb. 133: *var. orobi;* 138: *glycirrhizae.*

Blassgelb mit vier schwarzen Punktreihen; Bauch schwärzlich beschattet; Kopf schwarz.

G. länglich, strohgelb.

P. schwarz.

Lebt erwachsen im Mai an *Trifolium* u. A.

F. im Juni auf feuchten und sumpfigen Wiesen.

11. lonicerae. Esp. — H. S. 2. 36. — Hb. 7. 160. u. L.L. 1. B. c. — O. 2. 49. — Bd. Zyg. Pl. 2. — Fr. 5. 108.

♂ Schmutziggelb; zu jeder Seite des Rückens eine Reihe von einem länglich viereckigen und dahinter einem kleinen, schmalen, schwarzen Flecken an jedem Ringe; an den Seiten eine gelbliche, dunkler gelb gefleckte Längslinie und eine Reihe schwarzer Punkte über den Füssen; Luftlöcher fein schwarz; Kopf gross und nebst den Brustfüssen schwarz. 7—9 L.

G. länglich, strohgelb.

P. schwarz, mit einem abgestutzten, an den obern Seiten mit je 4 Stacheln besetzten Afterstücke. (tab. 4. fig. 59.)

♀ Blasskupfergrün, mit feinen weissen Haaren besetzt; auf dem Rücken eine weisse Mittellinie und zu jeder Seite eine Reihe schwarzer Punkte; an den Seiten ein weisser, gelb gefleckter Längsstreifen; Luftlöcher schwarz; Kopf und Brustfüsse schwarz. 8—10 L.

G. länglich, strohgelb.

P. schwarzbraun, mit gelblichem Hinterleibe.

Lebt im Mai, Juni an *Vicia* u. A.

F. im Juli, August auf Wiesen, lichten Waldstellen, sonnigen Abhängen.

12. transalpina. H. S. (*medicaginis. Led.*) — H. S. 2. 42. — Hb. 20.

F. im Juli im südlichen Tirol auf kräuterreichen Bergwiesen und auf Abhängen.

13. filipendulae. L. — H. S. 2. 42. — Hb. 31. u. L. L. 1. B. c. — O. 2. 54. — Bd. Zyg. Pl. 1. u. 2. — Rsl. 1. 4. 289. tab. 57. — Hb. 17: *var. chrysanthemi;* 26: *var. cytisi.* — H. S. 6. 44: *var. mannii.*

Goldgelb, mit 2 Reihen schwarzer Flecken auf dem Rükken und einer Reihe kleinerer schwarzer Flecken an jeder Seite; Luftlöcher fein schwarz; Kopf und Brustfüsse schwarz. 10 L.

G. länglich, schwefelgelb.

P. schwarz, mit braungelbem Hinterleibe und schwarzem Afterstücke.

E. klein, rund, hellgelb.

Lebt im Mai, Juni an *Trifolium, Hieracium* u. A.

F. im Juli, August auf Wald- und Bergwiesen; die *var. mannii. H. S.* nur auf den Alpen.

14. hippocrepidis. Hb. — H. S. 2. 41. — Hb. 83. 105. u. L. L. 1. B. c. — O. 2. 63. — Bd. Zyg. Pl. 1. — Fr. 1. 157. — O. 2. 61: *var. medicaginis* (*ferulae. Led.*) — Fr. 5. 117: *astragali.*

Grünlich, mit einer feinen schwarzen Rückenlinie; an den Seiten ein breiter gelblicher Längsstreifen, über welchem eine Reihe dreieckiger schwarzer Flecken steht; Luftlöcher schwarz; Kopf klein, schwarz, weiss gezeichnet. 9 L.

G. länglich, gelblich.

P. schwarzbraun, mit weisslichgrünem, schwarz geflecktem Hinterleibe.

E. grünlich.

Lebt im Mai an *Astragalus* u. A.

F. im Juli an sonnigen, trocknen Plätzen; *var. medicaginis* mehr in südlichen Gegenden.

15. angelicae. O. — H. S. 2. 37. — Hb. 120. 121. — O. 2. 67.
Gelb, mit einem feinen schwarzen Rückenstreifen und mit feinen schwarzen Pünktchen, so wie mit gelben und schwarzen Härchen besetzt; auf dem Rücken zwei Reihen schwarzer Flekken; Kopf und Brustfüsse schwarz, letztere weiss geringelt.

G. länglich, hochgelb.

P. schwarz, an der Unterseite gelb.

Lebt erwachsen im Mai an *Lotus, Coronilla* u. A.

F. im Juni, Juli mehr im östlichen Theile des Gebietes.

16. ephialtes. L. — H. S. 2. 48. — Hb. 75. 76. 81. — O. 2. 77. — St. e. Z. 5. 46. — *peucedani:* H. S. 2. 39. — O. 2. 70. — Bd. Zyg. Pl. 2. — *aeacus:* Hb. 18. 22. — *coronillae:* Hb. 13. u. L. L. 1. B. b. c. — *falcatae:* Hb. 33. u. L. L. 1. B. b. c.
Gelb oder grünlich, mit hellen, büschelweise stehenden Härchen besetzt; auf dem Rücken ein schmaler schwärzlicher Mittelstreifen und daneben auf jedem Ringe ein grösserer und ein kleinerer schwarzer Punkt in einer Reihe; an den Seiten zwei Reihen länglicher schwarzer Flecken; Luftlöcher schwarz; Brustfüsse schwarz, mit 2 weissen Ringen; Kopf schwarz, weiss gefleckt. 9—10 L.

G. länglich, in der Mitte mit zwei Querreihen stumpfer Spitzen und zwischen denselben gerieft; glänzend silberweiss.

P. schwarz.

Lebt erwachsen im Mai, Juni an *Coronilla, Trifolium* u. A.

F. im Juli und zwar *ephialtes* und *var. falcatae. W. V.* im Osten, *var. peucedani. Esp.* im Norden, *var. aeacus. W. V.* im südöstlichen Theile, und *varr. coronillae. W. V.* und *trigonellae. Esp.* im südöstlichen Theile des Gebietes und an der Südseite der Alpen.

17. laeta. Esp. — H. S. 2. 44. — Hb. 34. 35. — Fr. 7. 64.
Bläulichweiss oder grünlichweiss, mit einem weisslichen Rückenstreifen, zu dessen Seiten am Anfange jedes Ringes ein feiner schwarzer und darunter ein gelblicher Punkt stehen; an den Seiten oben eine weisse Fleckenreihe und über den Füssen ein weisser Längsstreifen, über welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Behaarung lang, weiss; Kopf klein, schwarz. 8 L.

G. länglich, gelbweiss.

Lebt im Frühjahre bis Anfangs Juli an *Eryngium*.

F. Ende Juli, August.

18. fausta. L. — H. S. 2. 45. — Hb. 27. 122. u. L. L. 1. B. a. b. u. B. b. — O. 2. 96. — Fr. B. 1. 27. u. 6. 154.

Hellgrün, mit einer feinen braunen Rückenlinie; zu jeder Seite des Rückens ein weisslichgelber Längsstreifen, in welchem auf jedem Ringe ein grösserer und ein kleinerer schwarzer Flecken stehen; Luftlöcher schwarz; Brustfüsse schwarz; Kopf und Nachschieber roth. 6—8 L.

G. eiförmig, weiss.

P. grünbraun, mit helleren Flügelscheiden und verlängerter Saugrüsselscheide.

Lebt im Juni, Juli an *Coronilla minima, Ornithopus*, am Tage an der Erde verborgen.

F. im August auf kalkigen Bergen und Hügeln; die *var. jucunda. Meissner* auf den Alpen.

19. onobrychis. W. V. (*carniolica. Scp.*) — H. S. 2. 46. — Hb. 28. u. L. L. 1. A. a. b. u. A. b. — O. 2. 87. — Fr. 7. 66.

Blassgrün, mit einem weisslichen Rückenstreifen; zu jeder Seite des Rückens eine Reihe dreieckiger schwarzer Flecken; an den Seiten ein weisslicher Längsstreifen und in demselben eine Reihe gelber Punkte; Luftlöcher schwarz; Kopf und Brustfüsse braun. 9 L.

G. eiförmig, weiss oder gelblich.

P. schwarzbraun, mit grünem Hinterleibe. (tab. 4. fig. 61).

Lebt im Juni an *Hedysarum onobrychis, Ononis* u. A.

F. im Juli an sonnigen Abhängen; die *var. flaveola. Hb.* nur in südlichen Gegenden.

2. Ino.

Raupen kurz und dick, mit sternhaarigen Wärzchen besetzt und mit Fleckenstreifen auf dem Rücken. 6—9 L. lang.

Verwandlung in einem länglichen feinen Gewebe in eine dünnschalige weiche Puppe mit verlängerter Saugerscheide, feinen Hakenkränzen auf dem Hinterleibe und feinen Börstchen am abgerundeten Afterstücke.

20. statices. L. (*var. chrysocephala. Nick.; var. geryon. Hb.*) — H. S. 2. 27. u. 6. 43. — Hb. 1. 144. u. L. L. 1. A. a. u. a. b. — O. 2. 11. — Tr. 10. 1. 99. — Fr. 1. 118. — St. e. Z. 12. 74. — Hb. 130. 131: *geryon.*

Gelblichgrau, mit schwarzen Atomen bedeckt; auf dem Rücken zwei Reihen weisslicher oder gelber Flecken, in deren jedem ein rothes Wärzchen mit einer weissen Borste steht; an den Seiten ein breiter dunkelrother Längsstreifen, unter welchem der Leib ockerfarben ist; Luftlöcher schwarz; Kopf schwarz, mit gleichfarbigem, roth gesäumtem Nackenflecken. 6—9 L.

G. durchsichtig, weiss.

P. bräunlichgelb, mit spitzig verlängerter Saugrüsselscheide.

E. oval, blass strohgelb.

Lebt im Mai an *Centaurea scabiosa* minirend.

F. Ende Juni, Juli auf Wald- und Bergwiesen; die *var. geryon. Hb.* nur im südöstlichen Deutschland; die *var. chrysocephala. Nick.* nur auf den Alpen.

21. heydenreichii. H. S. (*var. micans. Fr.*) — Speyer 1. 357.

F. im südlichen Tirol.

22. chloros. Hb. — H. S. 2. 26. u. 6. 42. — Hb. 128. 129.

F. im südöstlichen Deutschland an sonnigen, dürren Bergen.

23. pruni. W. V. — H. S. 2. 27. u. 6. 43. — Hb. 4. u. L. L. 1. A. a. u. a. b. — O. 2. 15.

Fleischfarben oder röthlichgelb, mit kurzen schwarzen Härchen besetzt; auf dem Rücken eine Reihe rautenförmiger schwarzer Flecken; an den Seiten ein schwarzer Längsstreifen, unter welchem die schwarzen Luftlöcher in blaugrauem Grunde stehen; Bauch blaugrau; Kopf und Brustfüsse schwarz. 6—9 L.

G. schlauchförmig, weisslich.

P. mit spitzig verlängerter Saugrüsselscheide und einer doppelten Reihe feiner Börstchen am abgerundeten Afterstücke; dunkelbraun, mit schmutziggelbem Hinterleibe. (tab. 4. fig. 65.)

Lebt erwachsen im Mai an *Prunus, Quercus* u. A.

F. Ende Juni bis August auf Waldlichtungen, an Waldrändern.

24. ampelophaga. Bayle-Bar. — H. S. 2. 27. u. 6. 41. — Hb. 153. 154.

Aschgrau, mit 4 Reihen schwärzlicher, mit grauen Sternhaaren besetzter Wärzchen; Bauch und Füsse gelblichweiss; Kopf schwarzgrau. 6—8 L.

G. länglich, weiss.

P. gelblich, mit einer Reihe dunkler Punkte auf jedem Ringe.

Lebt in zwei Generazionen im Mai und Juli an *Vitis vinifera,* am Tage an der Unterseite der Blätter oder der Reben verborgen, und spinnt sich an den Blättern oder Reben der Nahrungspflanze ein.

F. im Juni und August in Krain.

25. globulariae. Hb. — H. S. 6. 42. — Hb. 2. 3. u. L. L. 1. A. a. u. a. b. — O. 2. 13. — Tr. 10. 1. 99. — Fr. 1. 119.

Schwärzlich; auf dem Rücken eine Reihe grüner, durch eine gelbe Mittellinie verbundener Dreiecke; an den Seiten eine Reihe rother, oberwärts blau gesäumter Flecken und ein grünlicher Längsstreifen, in welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf schwarz, mit grünem Halsringe. 6—8 L.

G. länglich, weiss.

P. braun, mit verlängerter Saugerscheide.

Lebt im Mai, Juni an *Globularia* und spinnt sich an den Blättern der Nahrungspflanze ein.

F. im Juli auf Bergwiesen und Lehnen.

3. Aglaope.

Raupen wie vorige; mit breitem Rückenstreifen. Verwandlung in einem eiförmigen, pergamentartigen Gewebe.

26. infausta. L. — H. S. 2. 26. — Hb. 5. u. L. L. 1. A. a. b. u. A. b. — O. 2. 17. — Bd. Zyg. Pl. 5.

Auf dem Rücken braun, mit einem gelben, durch eine unterbrochene schwärzliche Mittellinie getheilten Längsstreifen; an den Seiten blaugrau, mit einem gelben oder weisslichen Längsstreifen, in welchem die feinen schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch gelbgrau; Kopf und Brustfüsse schwarz. 6 L.

G. weisslich.

P. dunkelbraun, mit einem orangegelben Halsbande und gleichfarbigen Rande der Flügelscheiden und mit gelblichem Hinterleibe.

Lebt erwachsen im Mai an *Prunus spinosa.*

F. im Juni; bisher nur am Mittelrhein gefunden.

IX. Syntomides.

Raupen behaart, 16füssig; 8L.—1Z. lang. Verwandlung in einem lockeren Gespinnste in eine dünnschalige Puppe.

1. Syntomis.

Raupen ohne Wärzchen, lang behaart; leben an krautartigen Pflanzen, überwintern klein und verwandeln sich in eine lang gestreckte Puppe.

1. phegea. L. — H. S. 2. 50. — Hb. 30. 99. 100. 145. u. L. L. 1. B. e. — O. 2. 105.

Schwarz, mit feinen wolligen braungrauen Haarbüscheln besetzt, aus denen einzelne lange, am Ende dickere Haare hervorragen; Kopf und Brustfüsse braunroth. 1 Z.

G. fest, aber weich, mit Haaren vermischt, weisslich.

P. weich, durchscheinend, an beiden Enden abgestumpft, schwarzbraun.

E. rund, gelblich.

Ueberwintert klein und lebt im April, Mai an *Taraxacum* u. A.

F. Ende Juni, Juli auf lichten Waldstellen, an Berghängen.

2. Naclia.

Raupen spindelförmig, dünn behaart; leben im Mai, Juni an Flechten und verwandeln sich in einem leichten Gespinnste.

2. ancilla. L. — H. S. 2. 50. — Hb. 140. 245. u. L. L. 2. G. — O. 3. 157. — Fr. 1. 60.

Schwarz, mit einem breiten gelben Rückenstreifen; an jeder Seite über den Füssen zwei gelbe Längslinien; Behaarung schwärzlich; Kopf schwarzbraun. 8—9 L.

P. rothbraun.

Erwachsen im Mai, Juni an *Jungermannia, Parmelia* u. A.

F. im Juli, August an sonnigen, gebüschreichen Stellen.

3. punctata. F. — H. S. 2. 51. — O. 3. 159.

F. im südlichen Tirol.

X. Lithosiidae.

Raupen spindelförmig, mit behaarten Wärzchen besetzt und mit einem kleinen runden Kopfe; 16-füssig. 9 L. — 1 Z. 3 L. lang.

Leben an Flechten und Algen und verwandeln sich in einem dünnen, engen Gespinnste in eine dicke, hartschalige und steife Puppe mit abgerundetem Afterstücke.

1. Nudaria.

Raupen etwas platt, mit kurzen Härchen büschelweise besetzt, 9 L. lang; überwintern jung und leben an Licheneen.

1. senex. Hb. — H. S. 2. 161. — Hb. 236. 237. — O. 3. 163.

Dunkel aschgrau, stark behaart; Kopf schwarzbraun.

G. bräunlich, mit Haaren durchwebt.

P. stumpf, blassgelblich.

Lebt nach der Ueberwinterung im Mai, Juni an *Jungermannia.*

F. im Juli auf sumpfigen Grasplätzen und Torfmooren.

2. mundana. L. — H. S. 2. 162. — O. 3. 160. — Fr. 6. 70. — Hb. 63. 64: *nuda;* 65: *hemerobia.*

Blass gelblichgrau oder blaugrau, mit schwärzlichen Haaren, welche büschelweise auf sechs Reihen Wärzchen stehen; auf dem Rücken zwei Reihen gelber Flecken, unter deren jedem sich ein schwärzliches Strichelchen zeigt, und welche auf dem 7ten Ringe durch einen schwärzlichen Querflecken unterbrochen sind; Kopf glänzend schwarz. 9 L.

G. sehr locker, mit Haaren durchwebt.

P. vorn stumpf, nach hinten verlängert, glänzend weiss, etwas grünlich oder gelblich gemischt, mit 2 Reihen gekrümmter schwarzer Flecken auf dem Rücken und 2 dergleichen Flecken am Kopfe.

Lebt im Juni an *Anthoceros* u. A.

F. im Juli an feuchten Mauern und Felsen.

3. murina. Esp. — H. S. 2. 162. — Hb. 62: *vestita.*

Hellgrau; auf dem Rücken zwei schwefelgelbe Fleckenstreifen; zu den Seiten des Rückens je eine und an den Seiten je zwei Reihen gelbgrauer Wärzchen mit gleichfarbigen langen Haarbüscheln; Kopf hellbraun. 9 L.

Lebt im Mai, Juni an *Marchantia* u. A.

F. im Juli an Mauern und Felsen.

2. Calligenia.

Raupen kurz, walzig, mit langen Haaren auf Wärzchen; 6—9 L. lang; überwintern klein.

4. rosea. F. (*miniata. Forster.*). — H. S. 2. 162. — Hb. 111. u. L. L. 2. F. e. — O. 3. 145. — Hb. L. L. 2. G. a: *rubicunda.*

Mattbraun, mit langen, auf den ersten fünf Ringen schwarzen, auf den übrigen Ringen grauen Haaren büschelweise besetzt; Kopf bräunlich oder schwarz. 6—9 L.

G. bräunlich, dicht mit Haaren durchwebt.

P. eiförmig, schwarzbraun, mit gelben Ringeinschnitten.

Lebt im Herbste und nach der Ueberwinterung bis Ende Mai an *Parmelia* u. A.

F. im Juni, Juli in Laubwäldern zwischen Gebüsch und im hohen Grase.

3. Setina.

Raupen kurz und dick, büschelweise behaart; Kopf klein, kugelig; 9 L. — 1 Z. lang; überwintern im jungen Zustande.

5. irrorella. L. (*var. freyeri. Nick.; var. andereggii. H. S.*) — *irrorea:* H. S. 2. 155. — Hb. 105. — O. 3. 148. — Bd. Chel. Pl. 3. — Fr. 7. 106. — H. S. 2. 156: *andereggii.*

Blauschwarz, mit einem gelben, auf jedem Ringe erweiterten Rückenstreifen, einer gleichfarbigen Fleckenlinie zu den Seiten des Rückens und einem abgesetzten gelben Seitenstreifen über den Füssen; Behaarung auf zwei Reihen glänzend schwarzer Wärzchen auf dem Rücken und einer Reihe dergleichen an jeder Seite schwärzlich und rostfarben gemischt, auf den letzten Ringen verlängert; Kopf kugelig, schwarz. 1 Z.

P. steif, mit abgerundetem Afterstücke, schwarz.

Lebt im Mai, Juni an *Parmelia* u. A., und verwandelt sich in einem feinen Gewebe.

F. im August auf Wald- und Bergwiesen; die *varr. freyeri. Nick.* und *andereggii. H. S.* auf den Alpen.

6. roscida. W. V. (*var. kuhlweinii. Hb.*) — H. S. 2. 155. — Hb. 106. 107. — *var. kuhlweinii:* H. S. 2. 154. — Hb. 290. 291.

F. im Mai, Juni auf trocknen Grasplätzen der Wälder und Berge; die *var. kuhlweinii. Hb.* in Südtirol im August.

7. **aurita.** Esp. (*var. ramosa. F.*) — H. S. 2. 155. — O. 3. 150. — Hb. 108. 292. 293: *compluta.*

F. an sonnigen, felsigen Abhängen der Alpen; die *var. ramosa. F.* oberhalb der Baumgrenze.

8. **mesomella.** L. — H. S. 2. 154. — *eborina:* Hb. 104. 226. u. L. L. 2. F. e. — O. 3. 152. — Fr. 7. 161.

Dick-walzig; schwarzbraun, mit kurzen und längeren schwärzlichen Haaren besetzt, welche auf schwarzen Wärzchen stehen; Bauch heller braungrau; Kopf glänzend gelbbraun. 9 L.

P. kurz, kolbig, schwarz.

Lebt im April, Mai an *Jungermannia, Sticta* u. A. und verwandelt sich in einem Gehäuse zwischen Flechten.

F. Ende Juni, Juli auf Waldlichtungen, zwischen Gebüschen.

4. Lithosia.

Raupen wie vorige, dünner behaart, mit buntfarbigen Fleckenstreifen auf dunkler Grundfarbe; 10 L. — 1 Z. 3 L.; überwintern nach den ersten Häutungen.

9. **muscerda.** Hfn. — H. S. 2. 160. — Hb. 103.

F. im Juli, August auf sumpfigen Grasplätzen, besonders in Ellerbrüchen.

10. **griseola.** Hb. — H. S. 2. 160. — Hb. 97. — Tr. 10. 1. 161.

Schwarz, mit rothen Flecken auf dem 1sten und 2ten Ringe, und vom 3ten Ringe ab mit zwei abgesetzten rothen Rückenstreifen; Behaarung schwarz; Kopf schwarz. 9 L.

Lebt im Mai an Licheneen, besonders an Pappel- und Eichenstämmen.

F. im Juni, Juli auf Waldlichtungen zwischen Gebüschen, namentlich an feuchten Stellen.

11. **depressa.** Esp. — H. S. 2. 159. — Hb. 95. — O. 3. 132. — Tr. 10. 1. 164. — *helveola:* H. S. 2. 159. — O. 3. 133. — Tr. 10. 1. 165. — Hb. 96. u. L. L. 2. F. a. b: *ochreola.*

Bräunlichgrün, mit einem gelben, schwarz punktirten und gleichfarbig gesäumten Rückenstreifen, in welchem auf dem 3ten, 7ten und 11ten Ringe kurze schwarze Erhöhungen und

auf dem 8ten Ringe ein weisser Flecken stehen; an den Seiten schwarze Punkte und Schrägstriche; Bauch gelblich; Kopf schwarz. 1 Z.

P. glänzend rothbraun.

Lebt an Licheneen auf Nadelholzstämmen und verwandelt sich Anfangs Juni in einem lockeren bräunlichen Gespinnste.

F. Ende Juni, Juli vorzugsweise in Nadelholzwäldern unter den Baumzweigen an den Nadeln ruhend.

12. aureola. Hb. (*sororcula. Hfn.*) — H. S. 2. 158. — Hb. 98. u. L. L. 2. F. c. — O. 3. 140.

Schwarz, mit zwei unterbrochenen zitronengelben, roth punktirten Längsstreifen auf dem Rücken, in welchen auf den Brustringen, so wie auf den letzten Ringen weisse Fleckchen stehen; Kopf schwarz. 10 L.

G. bräunlich.

P. rothbraun.

Lebt auf Laubholzstämmen an *Parmelia, Sticta* u. A.

F. im Mai, Juni an Waldrändern, zwischen Gebüschen.

13. cereola. Hb. — H. S. 2. 158. — Hb. 99.

F. in Steiermark zwischen Gebüschen.

14. lutarella. L. — H. S. 2. 158. — Hb. 92. — O. 3. 138: *luteola.*

Schwärzlichblau, mit schwarzen, gleichfarbig behaarten Wärzchen und einem oberwärts gelben und unten weissen Seitenstreifen; Kopf schwarz.

G. braungrau.

P. dunkelbraun.

Lebt im April, Mai an Licheneen.

F. im Juni bis August auf Waldlichtungen, zwischen Gebüschen.

15. pallifrons. Zller. — St. e. Z. 8. 338.

Lebt im Juni an *Cladonia rangiferina,* an heissen Tagen an Grasstengeln ruhend.

F. im Juli, August auf dürrem Sandboden, auf Heiden in Pommern und Schlesien.

16. lurideola. Tr. — Tr. 10. 1. 162. — Fr. 7. 153. — St. e. Z. 4. 119. — Hb. 100. u. L.L. 2. F. a. b: *plumbeola.* — H. S. 2. 158: *plumbeola.*

Schwarzgrau, mit einer schwarzen Rückenlinie und mit schwarzen, gleichfarbig behaarten Wärzchen; an den Seiten mit einem rothgelben, in den Ringeinschnitten unterbrochenen Längsstreifen, in welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch und Bauchfüsse grau; Kopf und Brustfüsse schwarz. 1 Z.

P. mit abgerundetem Afterstücke, rothbraun. (tab. 3. fig. 49.)

Lebt im Mai an *Parmelia* u. A. an Steinen und alten Stämmen und verwandelt sich im Juni.

F. Ende Juni bis August in Laubgehölzen.

17. **complana.** L. — H. S. 2. 158. — O. 3. 129. — Bd. Chel. Pl. 3. — Fr 7. 152.

Schwarz; auf den Brustringen mit zwei weissen Punktlinien; vom 4ten Ringe an auf dem Rücken jedes Ringes jederseits ein kleiner weisser Flecken und dahinter ein grösserer länglichrunder gelber, vorn weisslich, am hinteren Rande röthlich gemischter Flecken in tiefschwarzem Grunde, welche Fleckenreihen, wenn die Raupe in gedrängter Stellung sitzt, wie ununterbrochene Streifen erscheinen; an den Seiten eine schmale gelbliche, oft in Flecken aufgelöste Linie, in welcher die schwarzen Luftlöcher stehen; Behaarung kurz, schwärzlich auf schwarzen Wärzchen, Kopf glänzend schwarz. 1 Z.

G. locker, braungrau.

P. stumpf, mit eirundem Afterstücke, rothbraun. (tab. 3. fig. 50.)

Lebt im Mai, Juni an *Parmelia, Sticta* u. A., frisst auch das Laub von *Prunus domestica.*

F. Ende Juni, Juli auf Waldlichtungen, an dürren Abhängen.

18. **arideola.** Her. — H. S. 2. 159. — St. e. Z. 5. 415. u. 7. 233. — Fr. 6. 22.

Schwarzgrau, mit einem schmalen schwarzen Rückenstreifen, zu dessen Seiten je eine Reihe orangegelber Flecken steht, auf denen sich lederfarbige Wärzchen mit gleichfarbigen weichen Haarbüscheln und einzelnen längeren, oben weisslichen Haaren befinden; an den Seiten ein breiter schwarzer, weiss punktirter und gefleckter Streifen, und über den Füssen eine orangegelbe Längslinie; Kopf hellbraun. 10 L.

P. schwarzbraun.

Lebt im Juni an *Cladonia rangiferina.*

F. im August auf dürren Heidestellen.

19. unita. W. V. — H. S. 2. 157. — Hb. 221. u. L. L. 2. F. d. — O. 3. 135. — *palleola:* Hb. 93. — *gilveola:* O. 3. 135. — H. S. 2. 158. — *vitellina:* Tr. 10. 1. 165.

Bläulichgrau, mit drei schwarzen Rückenlinien, zwei abgesetzten weissen Seitenlinien und einem schmalen schwarzen Streifen über den Füssen; auf dem Rücken stehen auf jedem Ringe, vom 3ten Ringe ab, ein gelber Querflecken und einzelne weisse Pünktchen; Kopf braun, mit zwei weissen Pünktchen. 1 Z.

Lebt an Licheneen.

F. im Juni, Juli an sonnigen, trocknen Stellen.

20. quadra. L. — H. S. 2. 161. — Hb. 101. 102. u. L. L. 2. F. d. — O. 3. 126. — Rsl. 1. 4. 110. tab. 17. — Bd. Chel. Pl. 3. — Rtzbg. 2. 177.

Schwärzlichgrau oder braungrau; auf dem Rücken matt gelblich mit mehreren feinen schwarzen Längslinien und auf dem 2ten, 7ten und 11ten Ringe je einem schwarzen Querflecken; an jeder Seite des Rückens eine Reihe rothgelber oder mennigrother Wärzchen, und zwar auf jedem Ringe eine dergleichen; an den Seiten in der Mitte eine Reihe schwarzgrauer und über den Füssen eine Reihe gelbgrauer Wärzchen; sämmtliche Warzen lang schwarzgrau behaart; Bauch und Füsse grünlichgrau; Kopf klein, schwarz. 1 Z. 3—5 L.

G. mit Haaren durchwebt, weisslich.

P. dick, glänzend dunkelbraun, fast schwarz; Afterstück eiförmig abgerundet. (tab. 3. fig. 56.)

Lebt nach der Ueberwinterung vom April bis Juni auf Baumstämmen an *Parmelia furfuracea, saxatilis* u. A.

F. im Juli in Laub- und Nadelholzwäldern.

21. rubricollis. L. — H. S. 2. 161. — Hb. 94. u. L. L. 2. F. c. — O. 3. 142. — Isis 1846. 29.

Nach beiden Enden verdünnt, mit tiefen Ringeinschnitten; grünlichgrau, schwarz punktirt und gerieselt, mit 4 rothgelben, schwarz behaarten Rückenwärzchen und 2 gelblich behaarten Seitenwärzchen auf jedem Ringe; Bauchfüsse gelbgrau; Kopf dunkelbraun, mit 2 weissen in der Mitte sich berührenden Bogenlinien. 1 Z.

G. braungrau.

P. stumpf, braunroth.

Lebt im August, September an *Parmelia* u. A. und verwandelt sich im Herbste in einem lockern Gespinnste an der Erde oder zwischen Moos; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni in Gehölzen, zwischen Gebüschen.

XI. Arctiidae.

Raupen mit merklichen Ringeinschnitten, mit Wärzchen besetzt und auf denselben mehr oder minder lang behaart; Kopf klein, rund; 16füssig; 1 Z. — 2 Z. 6 L. lang.

Leben fast ausschliesslich von krautartigen Gewächsen, wenige an Sträuchern, überwintern meistens jung und verwandeln sich über der Erde in einem weichen Gespinnste in eine dickleibige Puppe.

Die Falter fliegen zur Nachtzeit.

1. Emydia.

Raupen kurz behaart; 1 Z. lang; überwintern klein; Puppen dick, unbeweglich.

1. **grammica.** L. — H. S. 2. 149. — Hb. 121. 122. u. L. L. 2. J. a. b. — O. 3. 306. — Rsl. 4. 150. tab. 4. 21. fig. a. — Bd. Chel. Pl. 7.

Schwarzbraun, mit einem orangegelben Rückenstreifen und zu dessen Seiten zwei Reihen rothbrauner, fuchsroth behaarter Wärzchen; an den Seiten ein weisslicher Längsstreifen über den Füssen; Bauchfüsse rothbraun; Kopf schwarzbraun. 1 Z.

G. weissgrau. — P. rothbraun.

var. striata. Bk. — Hb. 241. 242. — O. 3. 308.
Schwarz, mit rothbraunen, auf dem Rücken fuchsroth, über den Füssen weisslich behaarten Wärzchen.

G. grau. — P. schwarzbraun.

Lebt erwachsen im Mai auf warmen, trocknen Stellen an *Hieracium, Festuca, Artemisia* u. A.

F. im Juli.

2. **cribrum.** L. (*var. candida. Cyr.*) — H. S. 2. 150. — Hb. 120. 121. — Tr. 10. 1. 201. — Bd. Chel. Pl. 7. — Fr. 2. 56.

Graubraun, an den Seiten orangebraun, mit drei weisslichen Rückenlinien und zwischen denselben zwei grossen

schwarzen Flecken auf jedem Ringe, auf deren jedem zwei glänzende Wärzchen stehen; an den Seiten auf jedem Ringe vier kleinere Wärzchen; sämmtliche Warzen mit schwarzen und weissen Haaren strahlenförmig besetzt; Bauchfüsse braun; Kopf und Brustfüsse schwarz. 1 Z.

P. kurz und dick, schwarzbraun.

E. kugelrund, goldglänzend.

Lebt auf Heidestellen erwachsen im Mai an *Calluna* u. A.

F. im Juli; die *var. candida. Cyr.* am Südabhange der Alpen.

2. Deiopeïa.

Raupen walzig, mit längeren Sternhaaren auf den Wärzchen. 1 Z. lang.

3. pulchella. L. — *pulchra:* H. S. 2. 151. — Hb. 113. u. L.L. 2. G. — O. 3. 304.

Bläulichgrau, mit einem breiten weissen Rückenstreifen, zu dessen Seiten jederseits auf jedem Ringe zwei schwarze Punkte und zwischen denselben eine röthliche Querlinie stehen; über den Füssen eine Reihe schwarzer Wärzchen, die übrigen Wärzchen von der Grundfarbe; Behaarung schwärzlich; Kopf gelbbraun, mit zwei schwarzen Punkten und gleichfarbigen Strichen. 1 Z.

Lebt im Mai, Juni an *Myosotis, Solanum, Plantago* u. A. und verwandelt sich in einem Gespinnste an der Erde.

F. im Juli und aus überwinterten Puppen (einer zweiten Generazion?) im Mai.

3. Euchelia.

Raupen schlank-walzig, sammtartig weich, mit einzelnen kurzen Härchen besetzt; 1 Z. 3 L. lang; Puppe steif, überwintert.

4. jacobaeae. L. — H. S. 2. 151. — Hb. 112. u. L. L. 2. G. a. u. a. b. — O. 3. 154. — Rsl. 1. 4. 268. tab. 49.

Schwarz, orangegelb geringelt, mit schwarzem Kopfe. 1 Z. 3 L.

G. dünn, braun. — P. eirund, rothbraun.

Lebt im Juli nur an *Senecio jacobaea.*

F. im Mai, Juni auf Waldlichtungen, an Abhängen, wo die Nahrungspflanze wächst.

4. Callimorpha.

Raupen mit mehr oder minder langen Sternhaaren auf Knopfwärzchen. 1 Z. 4—9 L. lang.

Die Falter fliegen aufgescheucht bei Tage.

5. dominula. L. — H. S. 2. 151. — O. 3. 316. — Rsl. 3. 267. supp. tab. 47. — Bd. Chel. Pl. 8. — Hb. 117. 118. u. L.L. 2. H.: *domina.*

Blauschwarz, mit einem breiten gelben Fleckenstreifen auf dem Rücken, zu dessen Seiten auf jedem Ringe ein grosser schwarzer Flecken steht; an den Seiten ein gleichfarbiger, weiss punktirter Fleckenstreifen; die Wärzchen grau, die unterste Reihe über den Füssen bläulich, Behaarung braungrau; Kopf klein, glänzend schwarz. 1 Z. 4—6 L.

G. dünn, weiss. — P. glänzend rothbraun.

Lebt im Herbste und nach der Ueberwinterung im Mai, Juni an ***Rubus, Prunus*** u. A.

F. im Juli in Gehölzen und feuchten Thalgründen.

6. hera. L. — H. S. 2. 151. — Hb. 116. u. L.L. 2. H. — O. 3. 319. — Bd. Chel. Pl. 8. — Fr. 3. 128.

Graubraun oder schwarz, mit einem hochgelben, zuweilen orangegelben Rückenstreifen, zu dessen Seiten auf jedem Ringe vier orangegelbe, schwarz gesäumte Wärzchen stehen; an den Seiten über den Füssen ein gelblichweisser Längsstreifen, über welchem an jedem Ringe eine grössere rothgelbe Warze und unter welchem mehrere kleinere gleichfarbige Wärzchen stehen; die Sternhaare auf den Wärzchen rostgelb; Luftlöcher schwarz gesäumt; Bauch und Füsse grau; Kopf schwarz. 1 Z. 6—9 L.

G. dünn, grau.

P. glänzend dunkelbraun, auf dem Hinterleibe und am Afterstücke fein behaart.

Lebt an ***Rubus, Epilobium, Sarothamnus*** u. A., und verwandelt sich nach der Ueberwinterung Ende Mai.

F. im Juli an dürren, felsigen Abhängen, besonders auf Kalkboden.

5. Pleretes.

Raupen auf Knopfwarzen büschelweise lang behaart; 2 Z. 6 L. lang. Ueberwintern zwei Male und verwandeln sich in einem weitläufigen, lockeren Gespinnste.

7. **matronula.** L. — H. S. 2. 150. — O. 3. 327. — Bd. Chel. Pl. 1. — Hb. 138. 139. u. L. L. 2. K. d: *matrona.*

In der Jugend weiss mit gelben Wärzchen und bräunlichen Haaren. Nach der Ueberwinterung häutet sie sich zum 6ten Male und erscheint dann: hellbraun, später dunkler und zuletzt schwarzbraun, mit rothbraunen Haaren auf dunkelbraunen Wärzchen; Kopf braun, mit dunklerem Mittelstriche. 2 Z. 6 L.

G. weitschweifig, weissgrau, dicht mit Haaren vermischt.

P. glänzend schwarzbraun, mit rothbraunen Einschnitten der Hinterleibsringe.

Lebt in feuchten Waldthälern an *Lonicera xylosteum, Corylus* u. A., am Tage verborgen und überwintert im Freien zwei Male.

F. Ende Juni, Juli zwischen Gebüschen.

6. Arctia.

Raupen mehr oder minder langhaarig, in Büscheln auf Knopfwärzchen, sehr lebhaft und schnellfüssig; 1—2 Z. lang. Verwandlung in einem weichen Gespinnste an der Erde oder unter Steinen.

8. **russula.** L. — H. S. 2. 148. — Hb. 124. 125. u. L. L. 2. K. a. — O. 3. 309. — Fr. 7. 41.

Schwarzbraun, mit einer gelben, roth punktirten Rückenlinie und fuchsrothen Haarbüscheln, welche auf den letzten Ringen länger sind, auf schwarzen Wärzchen; Luftlöcher weiss; Kopf grau, schwarz gerandet. 1 Z.

G. dünn, grau. — P. glänzend rothbraun.

Lebt im Herbste und nach der Ueberwinterung im April, Mai, und in einer zweiten Generazion im Juli, August an *Plantago, Taraxacum* u. A.

F. im Juni und August auf Waldlichtungen, bei Tage auffliegend.

9. **plantaginis.** L. (*varr. hospita. W. V.* u. *matronalis. Fr.*) — H. S. 2. 147. — Hb. 126—128. u. L. L. 2. K. a. — O. 3. 112. Rsl. 4. 167. tab. 4. 24. — Fr. 7. 22.

Schwarz; der 5te bis 10te Ring auf der Oberseite ziegelroth; mit schwarzen auf den Mittelringen fuchsrothen, über den Füssen gelbgrauen, auf den letzten Ringen verlängerten

Haaren auf gleichgefärbten Wärzchen; Bauch grauschwarz; Kopf schwarz. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

G. dünn, braungrau.

P. schwarzbraun, mit feinen Börstchen an dem abgestutzten stielförmigen Kremaster.

Lebt vom Herbste bis zum April an *Plantago* u. A.

F. fliegt am Tage Ende Mai bis Juli in bergigen Gegenden in Schluchten zwischen Gebüschen; die *var. hospita. W. V.* unter der Stammart, die *var. matronalis. Fr.* auf den Alpen.

10. quenselii. Paykull. — H. S. 2. 145. — Hb. 353—355. St. e. Z. 17. 39.

Schwarz, auf dem Rücken mit einer durch hellere Punkte und Striche, welche sich namentlich in den Ringeinschnitten bemerkbar machen, gebildeten Mittellinie; vom 4ten bis 12ten Ringe je 12 Warzen, welche mit Ausnahme einer Reihe derselben an den Seiten, die schmutzig gelb ist, von schwarzer Farbe sind; auf den Brustringen stehen je 10 dergleichen Warzen, auf dem 12ten Ringe nur 8, von denen die beiden obersten sehr gross sind; die Warzen oberhalb der Luftlöcher sind schwarz oder grauschwarz, die unterhalb der Luftlöcher dagegen fuchsroth behaart; die Haare sind auf den vorderen Ringen kurz, auf den hinteren Ringen bedeutend länger; Bauchfüsse weisslich, röthlich behaart; Kopf und Brustfüsse glänzend schwarz. 1 Z. 3 L.

P. braun, blau bestäubt.

Lebt vom Juli bis in den Herbst und nach der Ueberwinterung im April an Gramineen und krautartigen Gewächsen.

F. im Juni auf hohen Alpen.

11. villica. L. — H. S. 2. 136. — Hb. 136. u. L. L. 2. K. a. b. — O. 3. 330. — Rsl. 4. 197. tab. 4. 29. — Bd. Chel. Pl. 2. Fr. 7. 89.

Sammtschwarz, mit braungrauen Haarbüscheln auf schwarzen Warzen; Luftlöcher weiss; Kopf und Füsse braunroth. 1 Z. 9 L. — 2 Z.

G. weissgrau.

P. schwarz, mit rothbraunen Einschnitten der Hinterleibsringe.

Lebt im Herbste und Frühjahre an *Urtica* u. A., und verwandelt sich Ende Mai.

F. im Juni, Juli.

12. caja. L. — H. S. 2. 147. — Hb. 130. 131. 262. 304. u. L. L. 2. K. c. — O. 3. 335. — Rsl. 1. 4. 1. tab. 1. — Bd. Chel. Pl. 2.

In der Jugend schwärzlich, mit bläulichweissen Wärzchen, einem rothgelben Rücken und einem gleichfarbigen Seitenstreifen, und mit grauen Haaren.

Erwachsen: schwarz, mit weissen Warzen, auf denen auf den Brustringen und an den Seiten rostrothe, auf dem Rücken schwarze grauspitzige Haare stehen; Kopf schwarz. 1 Z. 8 L. — 2 Z.

G. gross, weich, grau, mit Haaren durchwebt.

P. schwarz; Kremaster dick, kurz, gerieft, am abgerundeten Ende mit mehreren geraden, am Ende geknöpften Borsten. (tab. 4. fig. 73.)

E. rund, apfelgrün.

Lebt im Herbste und nach der Ueberwinterung bis Ende Juni an verschiedenen Kräutern.

F. im Juli, August.

13. flavia. Füssli. — H. S. 2. 147. — Hb. 315—318. — Fr. 7. 126. — St. e. Z. 18. 84.

In der Jugend schwärzlichgrau mit gelblichgrauen Haaren.

Erwachsen: schwarz, mit gleichfarbigen Warzen, auf denen lange feine grünlichgelbe, weissspitzige Haare stehen; Kopf schwarz. 1 Z. 9 L. — 2 Z.

P. mit einem Stachelbüschel an dem kurzen, stumpfen Kremaster, braun.

Lebt auf felsigen Stellen an *Cotoneaster vulgaris* und *Aronia rotundifolia* (*Amelanchier*), und verwandelt sich nach der Ueberwinterung Ende Mai zwischen Steinen oder in Felsritzen in einem leichten Gespinnste.

F. im Juni auf den Alpen.

14. purpurea. L. — H. S. 2. 148. — Hb. 142. 229. u. L. L. 2. K. e. — O. 3. 322. — Rsl. 1. 4. 65. tab. 10. — Bd. Chel. Pl. 2.

Schwarz; auf dem Rücken eine abgesetzte weisse oder gelbliche Mittellinie; an den Seiten, namentlich in den Ringeinschnitten weisslich, mit zwei abgesetzten rothgelben Längsstreifen; Warzen oval, weisslich, fein schwarz punktirt, mit fuchsrothen, an den Seiten lehmgelben (♂) oder durchweg gelblichen Haaren (♀) besetzt; Bauch grau, mit weisslichen Quer-

binden; Bauchfüsse grauröthlich; Kopf klein und nebst den Brustfüssen schwarz. 1. Z. 6—9 L.

G. mit Haaren durchwebt, gelbgrau.

P. glänzend dunkelrothbraun; am Kopfe mit zwei kleinen stumpfen Spitzen; Kremaster kurz, dick, stielförmig, mit einem Büschel von längeren und kürzeren hakig gekrümmten Borsten. (tab. 3. fig. 43.)

Lebt im Herbste und nach der Ueberwinterung bis Mitte Mai an *Tanacetum, Achillea, Urtica dioica* u. A. an trocknen, sonnigen Stellen.

F. im Juni, Juli.

15. aulica. L. — H. S. 2. 148. — Hb. 139. — O. 3. 324. Fr. 2. 106. — St. e. Z. 3. 14.

Sammtschwarz, mit schwarzen Wärzchen, auf denen auf dem Rücken rostfarbene, selten schwarze, über den Füssen stets rostfarbene Haarbüschel stehen; die Haare auf den letzten 3 Ringen sind sehr verlängert und stets schwarz; Kopf glänzend schwarz. 1 Z. 8 L.

G. dünn, seidenartig, weiss.

P. glänzend schwarz, mit rothbraunen Einschnitten der Hinterleibsringe; Kremaster lang, stielförmig, am Ende stumpf getheilt und mit feinen Häkchen besetzt. (tab. 3. fig. 44.)

Lebt im Herbste und bis zum Mai an *Cynoglossum, Erythraea* u. A.

F. im Mai, Juni.

16. curialis. Esp. — Tr. 10. 1. 204. — Fr. 6. 4. — *civica:* H. S. 2. 148. — Hb. 140. 141. — Bd. Chel. Pl. 1.

Schwarz, mit gleichfarbigen Warzen und Haarbüscheln, welche letzteren indess auf den Brustringen häufig roströthlich, auf den letzten Ringen stets verlängert sind; Kopf schwarz. 1 Z. 3—5 L.

P. dunkel schwarzbraun, mit einem Borstbüschel am dicken, kegelförmigen Kremaster.

Lebt erwachsen im April, Mai an *Cichorium, Plantago* u. A., und verwandelt sich in einem lockern Gespinnste.

F. Ende Mai, Juni im südlichen Tirol.

17. hebe. L. — H. S. 2. 146. — Hb. 129. 296. u. L. L. 2. K. a. b. — O. 3. 339. — Bd. Chel. Pl. 1. — Fr. 7. 57.

Schwarz; die Haare auf dem Rücken schwarzgrau mit helleren Spitzen, an den Seiten rostgelb auf schwarzen Warzen; Kopf schwarz. 2 Z.

G. mit Haaren vermischt, weissgrau.

P. dunkel schwarzbraun.

E. kugelrund, pomeranzengelb, später dunkel silbergrau.

Lebt nach der Ueberwinterung erwachsen im Mai auf sandigen, warmen Stellen an *Achillea, Plantago* u. A.

F. im Juli.

18. casta. F. — H. S. 2. 146. — Hb. 137. 219. u. L. L. 2. K. a. b. — O. 3. 341. — Fr. 2. 79.

Schwärzlich, mit einer gelben Rückenlinie, welche auf jedem Ringe einen länglich viereckigen sammtschwarzen Flecken durchschneidet, und mit einer abgesetzten gelblichen Längslinie zu jeder Seite des Rückens; Wärzchen schwärzlich, Haare schwarzgrau; Kopf schwarzbraun. 1 Z. 3 L.

G. eiförmig, mit Haaren und Erde vermischt.

P. rothbraun, an beiden Enden abgestumpft; Afterstück abgerundet, mit 2 kurzen Dornen.

Lebt im Juli, August an *Galium, Asperula* u. A., bei Tage versteckt, frisst nur des Nachts und verwandelt sich im September; Puppe überwintert.

F. im Mai.

19. maculosa. W. V. — H. S. 2. 145. — Hb. 144. 145. u. L. L. 2. K. f. — O. 3. 343. — Fr. 4. 95.

Sammtschwarz, mit einer gelben oder röthlichen Rückenlinie und bräunlichen kurzen Schrägstrichen an den Seiten; Warzen bläulich, mit schwarzgrauen, über den Füssen rostgelben Haarbüscheln; Kopf schwarz, mit einem kleeblattförmigen gelben Flecken über dem Maule. 1 Z. 3—5 L.

G. grau. — P. schwarzbraun, blau bereift.

Lebt im Herbste und nach der Ueberwinterung bis zum Juni an *Galium* u. A., und legt das Gespinnst zwischen Steinen oder in Felsritzen an.

F. im Juli, August.

7. Ocnogyna.

Raupen mit kurzen Haarbüscheln auf Warzen; 1 Z. 3—6 L. lang; Puppen überwintern. Falter im März.

20. parasita. Hb. — H. S. 2. 141. — Hb. 146. 228. u. L. L. 2. K. f. — O. 3. 345. — Fr. 3. 5.

Gelblich bis braun, mit drei weissen oder gelblichen Rükkenlinien und rothbraunen oder schwarzen Punkten zwischen denselben; Luftlöcher weiss; Haarbüschel rostgelb oder braun; Kopf röthlich mit vier schwarzen Punkten. 1 Z. 3—6 L.

G. grau. — P. rothbraun, am Kopfe stark gewölbt, am Hinterleibe stumpf zugespitzt.

Lebt im Mai, Juni an *Urtica*, *Knautia* u. A., und verwandelt sich in einem leichten Gewebe an der Erde.

F. im März.

8. Spilosoma.

Raupen auf Knopfwarzen büschelweise mässig lang behaart; 1 Z. 3—6 L. lang; leben im Sommer und Herbste an Kräutern; Puppen steif, überwintern.

21. lubricipeda. L. — H. S. 2. 143. — Hb. 155. 156. u. L. L. 2. L. b. — O. 3. 358. — Rsl. 1. 4. 261. tab. 47. — Bd. Chel. Pl. 6.

Heller oder dunkler braungelb, blassgelb oder grünlichgelb, mit einer matten Rückenlinie und einem weissen Seitenstreifen; Knopfwarzen rothgelb, mit braungelben Haarbüscheln; Luftlöcher gelblich; Kopf gelbbraun. 1 Z. 6 L.

G. grau, mit Haaren durchmischt.

P. rothbraun.

E. rund, hell smaragdgrün; kurz vor dem Ausschlüpfen glänzend silbergrau.

Lebt im Sommer und Herbst an *Sambucus, Urtica* u. A.

F. im Mai, Juni.

22. menthastri. W. V. — H. S. 2. 143. — Hb. 152. 153. u. L. L. 2. L. b. — O. 3. 354. — Rsl. 1. 4. 257. tab. 46. — Bd. Chel. Pl. 5.

Dunkelbraun, mit einem scharfen rothgelben Rückenstreifen und kreideweissen Luftlöchern; Knopfwarzen schwarz oder grau; Haarbüschel schwarzbraun; Kopf schwarz, mit rothgelbem Winkelzeichen. 1 Z. 6 L.

G. grau. — P. glänzend schwarz.

Lebt im Sommer an *Polygonum* u. A.

F. im Mai.

23. urticae. Esp. — H. S. 2. 143. — Hb. 154. u. L. L. 2. L. b. — O. 3. 357. — Bd. Chel. Pl. 6.

Dunkelbraun, mit gleichfarbigen Haarbüscheln; Luftlöcher matt weiss; Kopf rothbraun. 1 Z. 6 L.

G. grau. — P. schwarz, mit helleren Einschnitten der Hinterleibsringe; Kremaster stachelförmig, am Ende jederseits mit 2 Häkchen. (tab. 2. fig. 24.)

E. rund, gelblich, vor dem Ausschlüpfen grau.

Lebt im Sommer an *Rumex* u. A.

F. im Mai, Juni.

24. mendica. L. — H. S. 2. 143. — Hb. 148. 149. u. L. L. 2. L. a. — O. 3. 351. — Bd. Chel. Pl. 5.

Auf dem Rücken bräunlichgrün, mit einer feinen, jedoch auch fehlenden, helleren Mittellinie; Seiten grüngrau oder gelbgrau; Knopfwarzen rostfarben; die Haarbüschel hellrothbraun oder grau; Kopf und Brustfüsse rostfarben. 1 Z. 3 L.

G. bräunlich.

P. glänzend rothbraun, fein eingedrückt punktirt.

E. rund, weisslichgelb.

Lebt an *Plantago* u. A., und verspinnt sich an der Erde oder unter Blättern.

F. im Mai, Juni.

25. sordida. Hb. — H. S. 2. 144. — Hb. 151. — Fr. 7. 136. Bläulichweiss; auf dem Rücken eine weisse Mittellinie, zu deren Seiten auf jedem Ringe vier schwarze, mit gleichfarbigen Haarbüscheln besetzte Knopfwärzchen stehen; an den Seiten eine Reihe grösserer behaarter Wärzchen, unter welcher ein gelblicher Fleckenstreifen mit den weissen Luftlöchern in demselben steht; über den Füssen eine Reihe kleinerer Wärzchen; Kopf und Brustfüsse schwarz. 1 Z. 3—6 L.

P. schwarzbraun.

Lebt im Mai, Juni auf grasreichen Alpenplätzen an *Galeopsis, Taraxacum* u. A., und verwandelt sich an der Erde in einem engen weissgrauen Gespinnste.

F. im Juli, August.

9. Estigmene.

Raupen mit kurzen, auf den letzten Ringen verlängerten Haarbüscheln; 1 Z. 3 L. lang; leben an Kräu-

tern und überwintern zum Theile als Puppen, zum Theile als Raupen.

26. luctifera. W. V. — H. S. 2. 142. — Hb. 147. u. L. L. 2. L. a. — O. 3. 349.

Schwarz, mit einem rothgelben Rückenstreifen und schwarzen Haarbüscheln, welche auf den letzten Ringen länger sind; Kopf schwarz. 1 Z. 3 L.

G. schwarzgrau. — P. glänzend dunkelrothbraun.

Lebt im August, September, April, Mai an *Cynoglossum, Stellaria, Veronica* u. A., und spinnt sich an der Erde ein.

F. im Juni, Juli.

10. Phragmatobia.

Raupen gleichmässig kurz behaart. 1 Z. — 1 Z. 3 L. lang.

27. fuliginosa. L. — H. S. 2. 142. — Hb. 143. u. L. L. 2. K. e. — O. 3. 346. — Rsl. 1. 4. 244. tab. 43. — Bd. Chel. Pl. 4.

Hellgrau, gelbbraun oder schwärzlich, mit gleichfarbigen Haarbüscheln auf den Wärzchen; Kopf braun oder schwarz. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

G. länglich, mit Haaren vermischt, graubraun.

P. schwarz, mit gelblichen Einschnitten der Hinterleibsringe; Afterstück abgerundet und mit einem Büschel feiner Häkchen besetzt. (tab. 2. fig. 30.)

E. kugelrund, nur unten wenig platt; glatt, glänzend graurosa.

Lebt im Sommer und bis in den Spätherbst an verschiedenen krautartigen Pflanzen, überwintert in Stammritzen, unter Steinen oder an der Erde und spinnt sich im März, April ein.

F. im Mai.

XII. Liparides.

Raupen meistens dick, sternhaarig auf Warzen, oder auch mit bürstenartigen Haarbüscheln auf dem Rücken und mit Pinseln an den ersten und letzten Ringen (**Orgyia**); **auf dem Rücken des 9ten und 10ten Ringes je ein trichterförmig vertieftes Wärzchen, welches kegelförmig vorgeschoben werden kann; 16füssig. 1 Z. — 2 Z. 3 L. lang.**

Leben an Kräutern und Bäumen, überwintern meistens als Raupen und verwandeln sich über der Erde in einem Gespinnste in eine mehr oder weniger behaarte Puppe mit einem stielförmigen, am Ende mit Häkchen besetzten Kremaster.

1. Orgyia.

Raupen mit abgestutzten bürstenartigen Haarbüscheln auf dem Rücken der mittleren Ringe, mit zwei vorgestreckten Haarpinseln an den Seiten des ersten und einem aufgerichteten Haarpinsel auf dem 11ten Ringe. 1 Z. — 1 Z. 9 L. lang.

Verwandlung in einem dichten, mit Haaren vermischten, doppelten Gespinnste; Puppen fein behaart.

1. gonostigma. L. — H. S. 2. 133. — Hb. 78. 253. u. L. L. 2. D. a. — O. 3. 218. — Rsl. 1. 4. 233. tab. 40. — Bd. Bomb. Pl. 16.

Schwarz, rothgelb gestreift; auf dem Rücken vier Paare gelbbrauner Haarbürsten; Haarpinsel am 1sten, und auf dem 11ten Ringe schwarz gefiedert, die Fiederhaare länger, so dass sie oben geknöpft erscheinen; Warzen weiss und gelblich behaart; Kopf schwarzgrau, mit rothem Halsringe. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

G. eiförmig, bräunlich.

P. schwarzbraun, am Hinterleibe ockergelb, braungrau behaart mit spitzem Kremaster ♂; oder dick, glänzend schwarz, grau behaart, mit rothgelben Einschnitten der Hinterleibsringe; auf der Mitte des Rückens drei Paare weissgrauer Flecken, aus kleinen blasigen Erhebungen bestehend; Kremaster stielförmig, mit einem Büschel feiner Häkchen ♀. (tab. 3. fig. 51.)

Lebt im Herbste und nach der Ueberwinterung im Mai an *Prunus, Quercus* u. A.

F. im Juli.

2. antiqua. L. — H. S. 2. 133. — Hb. 77. 235. u. L. L. 2. D. a. — O. 3. 221. — Rsl. 1. 4. 229. tab. 39. u. 3. 81. supp. tab. 13. — Bd. Bomb. Pl. 16.

Aschgrau, mit feinen rothgelben und weissen Längslinien und Warzen, gelblich behaart; auf dem Rücken vier Paare gelber (♀) oder gelbbrauner (♂) Bürsten; die schwarzen Haare der Pinsel des 1sten und 11ten Ringes so wie zwei wage-

rechter Pinsel an den Seiten des 4ten Ringes sind gefiedert, an den Spitzen scheinbar geknöpft; Kopf schwarz. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

G. eiförmig, gelbgrau.

P. gelblichgrau, an den Flügelscheiden braun, dunkel behaart (♂), oder gelblichgrau, mit dunklerem Rückenstreifen, dunkelgrau behaart (♀).

E. rundlich, oben abgeplattet, gelblichgrau, mit bräunlichem Scheine um den Rand der Platte und bräunlichem, vertieftem Mittelpunkte in derselben.

Entwickelt sich aus den auf dem weiblichen Gespinnste dicht nebeneinander abgesetzten Eiern nach deren Ueberwinterung im Mai und lebt bis Ende Juni an *Corylus, Quercus, Prunus* u. A.

F. Ende Juni, Juli.

3. ericae. Germar. — H. S. 2. 132. — Tr. 10. 1. 180. — St. e. Z. 19. 349. — Hb. 279. 280. u. L. L. 2. D. a: *antiquoïdes.*

Safranfarbig, mit schwarzen Längsstreifen und weissgrauer Behaarung; die vier Paare Rückenbürsten weissgelb, die Haarpinsel am 1sten und auf dem 11ten Ringe schwarz; die napfförmigen Wärzchen auf dem 9ten und 10ten Ringe gelb; Kopf schwarz. 1 Z.

G. mit Haaren vermischt, gelblich.

P. gelbgrau, mit schwarzbraunen Flügelscheiden und gelblicher Behaarung; Kremaster stielförmig, am Ende mit kurzen Häkchen besetzt. (tab. 2. fig. 33.)

E. schneeweiss.

Lebt auf Heidemooren im Mai bis Mitte Juli an *Myrica gale, Andromeda polyfolia* und spinnt zwischen den Stielen der Nahrungspflanze ihr Gewebe.

F. Ende Juli, August.

4. selenitica. Esp. — H. S. 2. 134. — O. 3. 216. — Fr. 6. 90. — Hb. 79. 80. u. L. L. 2. D. a. b. u. D. b: *lathyri.*

Schwarz, auf schwarzen Warzen dicht schwarzgrau behaart, mit fünf gelblichgrauen, oben schwarzen Rückenbürsten; die Haarpinsel an dem 1sten und auf dem 11ten Ringe schwarz; Kopf schwarz. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

G. eirund, dunkelgrau oder braun.

P. rothbraun, mit dunkleren Flügelscheiden, gelblich behaart.

E. rund, grünlich, mit Afterhaaren bedeckt.

Lebt im Sommer und Herbst an *Onobrychis, Lathyrus* u. A., und verwandelt sich nach der Ueberwinterung im März, April.

F. im Mai auf lichtbewachsenen Bergstellen, wo das Männchen in den Vormittagsstunden fliegt, während das Weibchen im Grase sitzend die Begattung erwartet.

5. **fascelina.** L. — H. S. 2. 134. — Hb. L.L. 2. D. b. — O. 3. 214. — Rsl. 1. 4. 217. tab. 37. — Bd. Bomb. Pl. 13. — Hb. 81. u. L.L. 2. D. a. b: *medicaginis.*

Schwarzgrau, mit gelbgrauen oder weissgrauen Haaren auf schwarzen Warzen; die fünf Rückenbürsten sind halb weiss, halb schwarz; die Haarpinsel schwarz; Kopf schwarz. 1 Z. 3—6 L.

G. schwarzgrau.

P. dunkel schwarzbraun, braungrau behaart; Kremaster stielförmig, am Ende mit Häkchen dicht besetzt. (tab. 3. fig. 47.)

E. rund, an beiden Enden abgeplattet, weissgrau, mit schwarzgrauen Afterhaaren bedeckt.

Lebt nach der Ueberwinterung erwachsen im Mai, Juni an *Trifolium, Prunus, Quercus* u. A.

F. Ende Juni, Juli.

6. **abietis.** W. V. — H. S. 2. 134. — Hb. 82. 83. u. L. L. 2. D. b. — O. 3. 212. — Fr. B. 1. 15.

Hellgrün, mit sammtschwarzen Ringeinschnitten; auf dem Rücken weiss und schwarz gefleckt; über den Füssen ein weisser, schwarz gefleckter Seitenstreifen; die Behaarung bräunlich; die vier Rückenbürsten braungelb; die beiden an den Enden ruderförmig ausgebreiteten Haarpinsel am 1sten Ringe schwarz, der gekrümmte Pinsel auf dem 11ten Ringe braungelb; Luftlöcher weiss, schwarz gesäumt; Kopf grün, mit zwei dunklen Bogenstrichen. 1 Z. 6—9 L.

G. eiförmig, grau.

P. glänzend schwarzbraun, bräunlich behaart mit rothbraunen Einschnitten der Hinterleibsringe.

E. rund, grünlich, später perlgrau.

Lebt nach der Ueberwinterung im April, Mai an *Pinus.*

F. im Juni, Juli.

7. **pudibunda.** L. — H. S. 2. 134. — O. 3. 209. — Rsl. 1. 4. 222. tab. 38. — Bd. Bomb. Pl. 13. — Hb. 84. 85. u. L.L. 2. D. b: *juglandis,* u. 2. b: *pudibunda.*

Grünlichgelb, rosenroth oder braunroth, mit gleichfarbigen Haaren besetzt, und mit sammtschwarzen Ringeinschnitten; die vier Rückenbürsten gelb oder röthlich; auf dem letzten Ringe ein nach hinten gerichteter rosenrother Pinsel; Kopf gelblich. 1 Z. 3—6 L.

G. gelblich, mit Haaren stark durchmischt.

P. schwarzbraun, mit rothbraunem Hinterleibe und mit gelblichen Haaren besetzt; Kremaster walzig-stielförmig, am Ende mit feinen Häkchen. (tab. 2. fig. 23.)

E. rund, hellbraun, mit dunklem Mittelpunkten.

Lebt im Sommer bis in den Herbst an *Rubus*, *Rosa*, *Quercus* u. A., und verwandelt sich im Herbste; Puppe überwintert.

F. im Mai.

2. Laelia.

Raupen mit vier bürstenförmigen Haarbüscheln auf dem Rücken, zwei Haarpinseln an den Seiten des 1sten, und zwei dergleichen auf dem Rücken des 10ten und 11ten Ringes. 1 Z. 6 L. lang.

Leben im Sommer an Gramineen und verwandeln sich in einem dichten Gespinnste.

8. **coenosa.** Hb. — H. S. 2. 138. — Hb. 218. 323—325. u. L.L. 2. C. b. c. — Tr. 10. 1. 175. — Fr. 2. 34.

Gelblichgrau mit einem schwarzen, weiss punktirten Rükkenstreifen; an den Seiten zwei Reihen rothgelber Wärzchen und zwei schwarze Längsstreifen; Behaarung gelblich; die Rückenbürsten gelb; die Pinsel schwarz; Bauch und Füsse gelbgrau; Kopf rothbraun. 1 Z. 6 L.

G. gelb, mit Haaren vermischt.

P. rothbraun, mit gelben Haaren büschelweise besetzt.

Lebt im Juni, Juli an *Carex*, *Cladium*, *Phragmites* u. A., und verspinnt sich zwischen Halmen der Nahrungspflanze.

F. im August auf feuchten Wiesen.

3. Porthesia.

Raupen auf dem 4ten und 11ten Ringe mit einer fein behaarten niedrigen Erhöhung; Behaarung kurz, auf Wärzchen. 1 Z. 3 L. lang.

Leben an baumartigen Gewächsen und überwintern klein.

9. chrysorrhoea. **L. — H. S. 2. 136. — Hb. 67. 248. 249. u. L.L. 2. C. a. — O. 3. 202. — Rsl. 1. 4. 137. tab. 22. — Bd. Bomb. Pl. 8. — Rtzbg. 2. 115.**

Schwarzgrau, braun behaart, mit zwei rothbraunen Rükkenlinien; die Erhöhungen auf dem 4ten und 11ten Ringe schwarz; zu den Seiten des Rückens je eine Reihe abgesetzter weisser Striche; Kopf braunschwarz. 1 Z. 3 L.

G. eiförmig, braungrau.

P. schwarzbraun, mit kegelförmigem, am Ende mit feinen Häkchen besetztem Kremaster (tab. 4. fig 66.)

E. rund, grau, mit Afterhaaren bedeckt.

Ueberwintert jung in einem gemeinschaftlichen Gespinnste und lebt im April, Mai an *Prunus, Pyrus* u. A.

F. im Juni bis August.

10. auriflua. W. V. — H. S. 2. 136. — Hb. 68. 69. u. L.L. 2. C. a. — O. 3. 205. — Rsl. 1. 4. 134. tab. 21. — Bd. Bomb. Pl. 8. — Rtzbg. 2. 118.

Schwarz, mit schwarzgrauen Haaren dünn besetzt; auf dem Rücken vom 2ten Ringe an ein zinnoberrother, durch eine schmale Mittellinie getheilter Längsstreifen und zu jeder Seite des Rückens ein abgesetzter weisser Streifen; der Rücken des 1sten Ringes schwarz mit drei gelblichen Strichen, deren mittlerer oft undeutlich ist; die Erhöhungen auf dem 4ten und 11ten Ringe schwarz, mit schwarzen und weissen Härchen besetzt; über den Füssen eine rothgelbe Längslinie; Kopf schwarz. 1 Z. 3 L.

G. dünn, weisslich.

P. schwarzbraun; Kremaster kegelförmig, mit einem Büschel feiner Häkchen an der Spitze. (tab. 4. fig. 68.)

E. grau, mit Afterhaaren bedeckt.

Ueberwintert jung, einzeln in einem engen Gespinnste und lebt im Mai, Juni an *Prunus, Corylus, Ribes* u. A.

F. Ende Juni, Juli.

4. Laria.

Raupen mit Haarbüscheln auf dem Rücken und langen Haaren an den Seiten. 1 Z. 6—8 L. lang.

11. v nigrum. F. — H. S. 2. 138. — O. 3. 200. — *nivosa:* Hb. 71. u. L.L. 2. C. b. — Fr. B. 1. 67.

Schwarz, an den Seiten rostgelb; die Haarbüschel auf dem Rücken rostbraun, auf den ersten und letzten Ringen stark verlängert; die Haarbüschel auf dem 4ten, 5ten, 9ten und 10ten Ringe weisslich; die Behaarung an den Seiten gelblich; Kopf schwarz. 1 Z. 6—8 L.

P. dick, nach hinten zugespitzt; grünlich, mit drei gelben Rückenlinien und schwarz gesäumten Flügelscheiden; Kremaster stielförmig, gerieft, am abgestutzten Ende mit feinen Stacheln besetzt. (tab. 9. fig. 79.)

E. rund, glänzend grasgrün.

Die im Juli abgesetzten Eier entwickeln sich in 8—10 Tagen; die Raupe überwintert nach den ersten Häutungen, lebt im April, Mai an Gebüschen von *Tilia* und ***Quercus***, und verwandelt sich Ende Mai zwischen leicht zusammengesponnenen Blättern.

F. im Juni, Juli in Laubwaldungen.

5. Ocneria.

Raupen mit grossen sternhaarigen Knopfwarzen reihenweise besetzt und mit grossem runden Kopfe. 9 L. — 2 Z. 3 L. lang.

Leben an Bäumen und verwandeln sich in einem leichten Gespinnste in eine behaarte oder mit Haarbüscheln besetzte Puppe.

12. salicis. L. — H. S. 2. 135. — Hb. 70. u. L.L. 2. C. b. — O. 3. 198. — Rsl. 1. 4. 57. tab. 9. — Bd. Bomb. Pl. 9. — Rtzbg. 2. 113.

Schwarz; auf dem Rücken eine Reihe schildförmiger gelber oder weisser Flecken, zu deren Seiten auf jedem Ringe eine röthlichgelb behaarte Knopfwarze steht; zu jeder Seite des Rückens eine gelbe Längslinie; auf dem 4ten und 5ten Ringe je ein Paar verwachsener Fleischspitzen; an den Seiten braun oder braungrau, mit rothgelben, gleichfarbig behaarten Wärzchen; Kopf schwarzgrau. 1 Z. 6—8 L.

P. glänzend schwarz, weiss gefleckt und büschelweise gelb behaart; Kremaster walzenförmig, am Ende etwas breit gedrückt, mit einem Büschel feiner Häkchen. (tab. 4 fig. 67.)

E. rund, grün, mit einer weissen, schaumartigen, allmählich sich verhärtenden Decke überzogen.

Lebt im Mai, Juni an *Salix, Populus* und verwandelt sich zwischen leicht zusammengesponnenen Blättern.

F. Ende Juni, Juli.

13. monacha. L. — H. S. 2. 137. — Hb. 74. u. L. L. 2. C. c. — O. 3. 192. — Bd. Bomb. Pl. 18. — Rtzbg. 2. 90. — Hb. 246: *var. eremita.*

Grünlichbraun oder weissgrau, selten schwarz, mit sechs blauen und rothen, grau behaarten Knopfwarzen auf jedem Ringe; auf dem Rücken des 2ten Ringes ein schwarzer, nach vorn ausgeschnittener, nach hinten bläulich und an den Seiten weisslich gesäumter Flecken; die drei letzten Ringe schwarz gefleckt; Kopf gross, hellbraun, mit zwei schwarzen vorstehenden Haarbüscheln. 1 Z. 3—6 L.

G. dünn, grau.

P. braunroth oder schwarzbraun, mit rothbraunen oder gelblichen Haarbüscheln; Kremaster dick, walzig, mit einem Büschel feiner Häkchen am Ende, unter denen zwei längere hervorragen.

E. länglichrund, blassbraun oder röthlichweiss.

Lebt im Mai, Juni an *Pinus, Pyrus, Populus* u. A., und spinnt sich zwischen Stammritzen ein.

F. Ende Juli, August am Tage an Baumstämmen sitzend.

14. dispar. L. — H. S. 2. 135. — Hb. 75. 76. 263. u. L. L. 2. C. c. — O. 3. 195. — Rsl. 1. 4. 17. tab. 3. — Bd. Bomb. Pl. 9. — Rtzbg. 2. 111.

Braungrau oder aschgrau, mit 3 feinen gelblichen Linien, oder mit einem breiten dunkelbraunen Streifen auf dem Rükken; auf den ersten fünf Ringen mit je zwei blauen, auf den übrigen Ringen mit je zwei rothen behaarten Knopfwarzen; Kopf gross, graugelb, mit zwei braunen Streifen. 2 Z. — 2 Z. 3 L.

P. schwarz, mit rostgelben Haarbüscheln; Kremaster walzenförmig, mit einem Büschel feiner Häkchen am Ende (tab. 9. fig. 81.)

E. rund, gelbgrau, mit grauen Afterhaaren dicht bedeckt.

Lebt vom April bis Juli an *Prunus, Populus* u. A., und verwandelt sich zwischen Blättern oder in Stammritzen in einem leichten Gespinnste.

F. Ende Juli, August.

15. detrita. Esp. — H. S. 2. 135. — Hb. 58. 59. u. L. L. 2. B. a. b. — O. 3. 188.

Blaugrau, mit einer weissen Rückenlinie, neben welcher auf dem 2ten und 3ten und 5ten bis 8ten Ringe der Rücken weisslich bestäubt ist und in welcher auf dem 9ten und 10ten Ringe die zinnoberrothen napfförmigen Wärzchen stehen; zu jeder Seite des Rückens eine Reihe grauer, mit gleichfarbigen Härchen besetzter Warzen, von denen indess diejenigen auf dem 4ten, 10ten und 11ten Ringe auf schwärzlichem Grunde schwarz und gleichfarbig behaart sind; an den Seiten oben eine Reihe rothgelber, mit grauen Härchen und je einem längeren schwarzen Haare besetzter Wärzchen; über den Füssen eine Reihe grauer, gleichfarbig behaarter Wärzchen; Luftlöcher schwarz; Bauch grau; Bauchfüsse röthlichgrau; Kopf rund, blauschwarz. 9 L. — 1 Z.

P. schwarz, auf dem Brustrücken mit zwei rostbraunen Streifen, auf dem Hinterleibe mit acht Reihen rostbrauner, mit gelbgrauen Haarbüscheln besetzter Flecken; Vordertheil ebenfalls mit braungrauen Haaren büschelweise besetzt; Kremaster walzig-stielförmig, am Ende mit Häkchen besetzt. (tab. 3. fig. 46.)

Ueberwintert in halber Grösse und findet sich erwachsen Ende Mai an Gebüsch von *Quercus*; Verwandlung Anfangs Juni in einem lockeren Gespinnste.

F. Ende Juni, Juli.

16. rubea. W. V. — H. S. 2. 136. — Hb. 60. 61. 240. u. L. L. 2. B. b. — O. 3. 190. — Fr. 2. 98.

Gelbgrau oder röthlichgrau, auf dem Rücken braun gewässert und gewölkt; zu jeder Seite des Rückeus ein abgesetzter schwärzlicher Streifen, worin am Anfange jedes Ringes ein schwarzer Punkt hervortritt; die gelblichen Knopfwärzchen dünn grau und schwarz behaart; Kopf rothbraun. 1 Z. 3 L.

P. hellbraun, büschelweise gelb behaart.

Ueberwintert in halber Grösse und lebt im Mai an Gebüsch von *Quercus*, am Tage an der Erde verborgen, nur des Nachts fressend; Verwandlung Ende Mai in einem feinen seidenartigen Gespinnste.

F. im Juli.

6. Penthophora.

Raupen wie vorige; 1 Z. lang; überwintern in halber Grösse und leben an Gramineen.

17. merio. L. — H. S. 2. 133. — Hb. 57. 231. 232. u. L. L. 2. B. a. b. — O. 3. 187. — Fr. 2. 4.

Sammtschwarz, mit gelben Längsstreifen, so wie an den Seiten und in den Ringeinschnitten gelblich; die Wärzchen rothgelb, aschgrau behaart; Kopf schwarzgrau, mit gelblichem Stirndreiecke. 1 Z.

P. fein behaart; gelb, der Länge nach schwarz gestreift, mit schwarzbraunen Flügelscheiden und gleichfarbigem Afterstücke.

Lebt nach der Ueberwinterung im April, Mai an *Lolium*, und verwandelt sich Ende Mai in einem leichten Gewebe an der Erde.

F. im Juni auf Wiesen.

XIII. Bombycides.

Raupen langleibig, behaart, zottig, zum Theile dicht pelzig behaart; einfarbig mit matten Zeichnungen, oder bunt, mit farbigen Längsstreifen; Kopf rund, mehr oder weniger gewölbt; 16füssig; 1 Z. 6 L. — 4 Z. lang.

Verwandlung in einem Gespinnste über oder an der Erde; Puppen mit sehr kurzen Häkchen oder Börstchen an dem meistens abgerundeten Afterstücke.

1. Gastropacha.

A. Raupen auf dem Rücken dünnhaarig, an den Seiten länger behaart; auf dem 11ten Ringe eine zapfenförmige Warze und über den Füssen langhaarige, warzenartige Hautwülste; die Ringeinschnitte und der Bauch fein filzig, ein oder zwei Einschnitte hinter den Brustringen lebhaft gefärbt; in der helleren oder dunkleren Färbung des Leibes vielfach wechselnd, ebenso in der Schärfe der aus dunkleren Strichen bestehenden Zeichnung. 1 Z. 6 L. — 4 Z. lang.

Ueberwintern meist nach den ersten Häutungen und verwandeln sich in einem länglichen weichen, mit Haaren und mehlartigem Staube vermischten Gespinnste; Puppen mit abgerundetem Afterstücke.

1. quercifolia. L. (*var. alnifolia. O.*) — H. S. 2. 104. — Hb. 187. 188. u. L. L. 2. S. a. b. — O. 3. 247. — Rsl. 1. 4. 233. tab. 41. — Bd. Bomb. Pl. 6. u. 10.

Aschgrau bis erdbraun, mit helleren und dunkleren Zeichnungen, welche öfters die Gestalt von nach vorn spitzigen Winkeln auf dem Rücken zeigen; auf dem Rücken jedes Ringes zwei braune Knopfwarzen; der 2te und 3te Ringeinschnitt breit dunkelblau; Bauch rostbraun, mit schwarzen Flecken; Kopf graubraun mit braunen Strichen. 3—4 Z.

G. dicht, schwarzgrau.

P. schwarzbraun, mit abgerundetem, mit vielen kurzen Börstchen besetztem Afterstücke; dicht mit weisslichem Mehlstaube bedeckt. (tab. 4. fig. 62.)

E. länglichrund, glatt, grün, weiss bandirt und mit einem grünen, weiss umzogenen Mittelpunkte.

Lebt nach der Ueberwinterung im April, Mai an *Prunus, Populus* u. A.

F. Ende Juni, Juli.

2. populifolia. W. V. — H. S. 2. 103. — Hb. 189. 254. u. L. L. 2. S. a. b. — O. 3. 245. — Bd. Bomb. Pl. 7.

Hell aschgrau, mit dunkleren Punkten und Flecken; der 2te Ringeinschnitt schwarzblau, der 3te rothgelb, schwarzblau gerandet; Behaarung hellgrau; Kopf graubraun. 2 Z. 6 L. — 3 Z.

G. weissgrau. — P. schwarz, mit rothbraunen Einschnitten der Hinterleibsringe; dünn rothbraun behaart und weisslich bestäubt.

E. rund, grün, mit einem breiten weissen Streifen umzogen, später dunkel braunroth.

Entwickelt sich im Sommer in 8—10 Tagen aus dem Eie und überwintert nach den ersten Häutungen; erwachsen im Mai an *Populus, Salix*.

F. Ende Juni.

3. betulifolia. F. — H. S. 2. 103. — O. 3. 242. — Bd. Bomb. Pl. 10. — Fr. 1. 29. — Hb. 191. 192. u. L. L. 2. S. b. c: *ilicifolia*.

Röthlich- oder gelblichgrau, zuweilen mehr oder minder deutlich rostgelb oder graubraun gezeichnet; der 2te und 3te Ringeinschnitt orangegelb, schwarz und weiss gefleckt; hinter dem 5ten Ringe ein schwärzlicher Gürtel; Bauch rostfarben mit

einer braunen Fleckenreihe und gleichfarbigen Querstrichen; Kopf röthlich- oder schwarzbraun. 1 Z. 6—9 L.

G. gelblich, mit röthlichem Mehlstaube.

P. mit abgerundetem, mit feinen Häkchen besetzten Afterstücke; schwarzbraun, mit röthlichem Mehlstaube bedeckt.

E. rund, röthlichbraun, mit einem breiten weissen Bande.

Lebt den Sommer über an *Populus, Salix* u. A., und verwandelt sich im Herbste; Puppe überwintert.

F. im April, Mai.

4. **ilicifolia.** L. — H. S. 2. 103. — O. 3. 240. — Hb. 190. u. L. L. 2. S. b. c: *betulifolia.*

Rostfarbig, mit zwei grossen weissen Punkten auf jedem Ringe, welche einwärts durch eine schwarze Rückenlinie gerandet sind, die sich auf jedem Ringe nach den Punkten erweitert; der 2te und 3te Ringeinschnitt rothgelb, schwarz punktirt; Kopf braungrau, rostfarbig behaart. 1 Z. 9 L. — 2 Z.

Var.: grau, mit einem rothgelben, durch schwarze Querlinien unterbrochenen und durch eine schwarze Längslinie getheilten Fleckenstreifen auf dem Rücken, welcher seitwärts breit weiss eingefasst ist; an den Seiten über den Füssen ein blaugrauer Längsstreifen; Kopf schwarzgrau.

G. gelblichweiss.

P. schwarzbraun, röthlichweiss bestäubt.

E. länglichrund, weiss und braun gefleckt, mit einem schwarzen Mittelpunkte.

Lebt den Sommer über an *Salix* und verwandelt sich im Herbste; Puppe überwintert.

F. im Mai.

5. **pini.** L. — H. S. 2. 104. — Hb. 184. 185. u. L. L. 2. S. a. — O. 3. 251. — Rsl. 1. 4. 297. tab. 59. — Rtzbg. 2. 138.

Braun, silbergrau oder aschgrau, mit röthlicher Behaarung; auf dem Rücken vom 4ten Ringe an eine Reihe brauner oder schwärzlicher rautenförmiger Flecken; an den Seiten ein abgebrochener brauner Längsstreifen; der 2te und 3te Ringeinschnitt dunkelblau; Luftlöcher weisslich; Kopf gross, gewölbt, braun. 2 Z. 8 L. — 3 Z.

G. dicht, gelbgrau, mit Haaren vermischt.

P. schwarzbraun, mit rothbraunen Einschnitten der Hinterleibsringe und abgerundetem, mit kurzen Häkchen besetzten Afterstücke. (tab. 3. fig. 40).

E. gross, länglichrund, gelbgrün.

Lebt im Sommer und nach der Ueberwinterung bis zum Juni an *Pinus* und spinnt sich zwischen Nadeln oder in Stammritzen ein.

F. Ende Juni bis August.

6. pruni. L. — H. S. 2. 104. — Hb. 186. u. L. L. 2. S. a. — O. 3. 254. — Rsl. 1. 4. 209. tab. 36. — Bd. Bomb. Pl. 7. — Fr. 4. 83.

Bläulichgrau mit gelblichen Längslinien und zuweilen matten gelbgrauen Flecken; der 3te Ringeinschnitt rothgelb; Kopf braungrau. 2 Z. 6—8 L.

G. gelblich. — P. schwarz, mit kurzen Börstchen am abgerundeten Afterstücke. (tab. 4. fig. 64.)

E. rund, kreideweiss, mit grauem Mittelpunkte.

Erwachsen im Mai an *Tilia, Prunus* u. A.

F. im Juni, Juli.

B. Raupen stark behaart, mit aufrecht stehenden Haarbüscheln auf dem 2ten und 11ten Ringe. 2 Z. 3—6 L. lang.

Ueberwintern jung und verwandeln sich im Juni in einem länglichen, pergamentartigen Gespinnste.

7. potatoria. L. — H. S. 2. 104. — Hb. 182. 183. u. L. L. 2. R. b. — O. 3. 256. — Rsl. 1. 4. 9. tab. 2. — Bd. Bomb. Pl. 6.

Schwarzbraun, dicht und kurz behaart; an den Seiten gelb gestreift und mit einer Reihe kurzer weisser Haarbüschel über den Füssen; die Haarbüschel auf dem Rücken des 2ten und 11ten Ringes dunkelbraun oder schwarz; Kopf braungelb, mit grauen Streifen. 2 Z. 6 L.

G. gelblichweiss, mit wolligen Haarflocken vermischt.

P. glänzend schwarzbraun; Afterstück abgerundet, mit wenigen sehr feinen Häkchen besetzt. (tab. 4. fig. 58.)

E. länglich rund, grünlich, oben und unten mit schwärzlichen Ringen.

Lebt nach der Ueberwinterung im April, Mai an Gramineen, vorzüglich auf schattigen Waldstellen an *Dactylis glomerata.*

F. im Juli.

8. lobulina. W. V. — H. S. 2. 104. — Hb. 180. 181. u. L. L. 2. R. a. — O. 3. 258. — Fr. 1. 126.

Gestreckt walzig, dicht behaart; blau; auf dem Rücken jedes Ringes ein fast rautenförmiger, schwarz und weiss behaarter Flecken und zu den Seiten dieser Flecken winkelige hellgelbe, in den Einschnitten rothgelbe Striche und Flecken; an den Seiten schwarze, oberwärts gelb angelegte Schrägstriche; Kopf schwarz. 2 Z. 3 L.

G. gelblich mit schwarzen Haaren vermischt.

P. dick-walzig, gelbbraun.

E. länglichrund, blaugrün, mit einem dunklen Mittelpunkte an jedem Ende.

Lebt im Sommer und nach der Ueberwinterung bis zum Juni an *Pinus*.

F. im August.

var. lunigera. Esp. — Hb. L. L. 2. R. a. — O. 3. 261. — Fr. 1. 127.

Auf dem Rücken gelb, mit einem schwarzen, gleichfarbig behaarten Flecken auf jedem Ringe; an den Seiten violett, mit gelben, schwarz gesäumten Schrägstrichen; Luftlöcher gelblich; Kopf blauschwarz. 2 Z. 3 L.

Lebensweise und Entwickelung wie die Stammart.

C. Raupen gestreckt, kurzhaarig, mit farbigen Längsstreifen; langbeinig. 1 Z. 9 L. — 2 Z. lang.

Die mit einem Firniss um einen Zweig ringförmig befestigten Eier überwintern und entwickeln sich im Frühjahre; die Raupen leben gesellschaftlich und verwandeln sich in einem weichen, mit Staub vermischten Gespinnste; Puppen mit kegelförmigem, am Ende abgerundetem und mit feinen Häkchen oder Börstchen besetztem Kremaster.

9. neustria. L. — H. S. 2. 105. — Hb. 179. 180. u. L. L. 2. Q. a. b. — O. 3. 296. — Rsl. 1. 4. 41. tab. 6. — Bd. Bomb. Pl. 3. — Rtzbg. 2. 136.

Auf dem Rücken braunroth, mit einem weissen Mittelstreifen und jederseits desselben einer schwarzen Längslinie; an den Seiten des Rückens je ein blauer, auf jedem Ringe mit einem schwarzen Flecken versehener, unterwärts schwarz gesäumter Längsstreifen, unter welchem eine gelbliche, schwarz gesäumte Längslinie steht; auf dem 11ten Ringe eine warzige dunkle Erhöhung; Luftlöcher gelblich; Bauch grau; Kopf graublau, mit zwei schwarzen Punkten; ein blauer Nackenflekken ebenfalls mit zwei schwarzen Punkten. 1 Z. 9 L. — 2 Z.

G. weich, weiss oder gelblich gepudert.

P. weich, schwarz, mit einem kegelförmigen, am Ende abgerundeten und mit kurzen Börstchen besetzten Kremaster. (tab. 3. fig. 57.)

Lebt im Mai, Juni, bis zur letzten Häutung in einem gemeinschaftlichen Gewebe an *Prunus, Rubus* u. A.

F. im Juli.

10. castrensis. L. — H. S. 2. 105. — Hb. 177. 178. u. L. L. 2. Q. a. b. — O. 3. 294. — Rsl. 4. 109. tab. 4. 14. — Bd. Bomb. Pl. 3. — Fr. 1. 100.

Auf dem Rücken orange- oder pomeranzengelb, abgesetzt schwärzlich gestreift und punktirt; mit einer weisslichen Mittellinie und zu jeder Seite des Rückens einem blauen, fein schwarz punktirten Längsstreifen; an den Seiten blaugrau, mit gelbgrauen und schwärzlichen zackigen Längslinien; Luftlöcher schwarz; Bauch und Füsse grau; Kopf dunkelblau. 1 Z. 9 L. — 2 Z.

G. weisslich. — P. schwarz.

Lebt im Mai, Juni auf sandigen Plätzen an *Euphorbia, Calluna,* und spinnt sich an der Nahrungspflanze oder an der Erde ein.

F. im Juli, August.

11. franconica. W. V. — H. S. 2. 106. — Hb. 175. 176. — O. 3. 292. — Bd. Bomb. Pl. 21. — St. e. Z. 19. 347.

Auf der Mitte des Rückens eine schmale hellbraune Längslinie; zu jeder Seite derselben ein dunkler Sammtstreifen mit rothgelben Längszeichnungen, in welchem beim ♀ auf jedem Ringe ein kleiner hellblauer Flecken steht, so dass der dunkle Grund des Streifens vor diesem Flecken in der Gestalt eines unregelmässigen Viereckes hervortritt; daneben ein hellblauer Streifen, in welchem sich vom 4ten bis 10ten Ringe auf jedem Ringe ein unregelmässig viereckiger schwarzblauer Flecken auszeichnet; beim ♀ tritt dieser Streifen mehr hervor, aber ohne die Flecken, statt deren nur auf dem 1sten, 2ten und 10ten Ringe Punkte stehen; der Rücken ist sodann durch eine schmale gelbrothe Linie begrenzt, in welcher beim ♀ schwärzliche Längszeichnung sich findet. Von dieser Linie bis zu den Füssen sind die Seiten zart blassblau, von einer schwach röthlichen Linie durchzogen, über welcher die schwarzen Luftlöcher

stehen; Bauch weiss, an jedem Ringe mit drei schwarzen Flekken, und in jedem Einschnitte mit drei feinen dunklen Querlinien; Kopf schwarzblau, dahinter auf dem ersten Ringe ein dunkler, beim ♀ mit zwei weissen Punkten besetzter Flecken. 1 Z. 9 L.

G. weisslich.

P. dunkelbraun, mit fein behaartem Hinterleibe und einem kegelförmigen, am Ende abgerundeten und fein behaarten Kremaster. (tab. 2. fig. 32.)

Lebt im Mai, Juni an *Statice maritima.*

F. Ende Juni bis August.

D. **Raupen mit feinen Haaren dünn besetzt.** 1 Z. 6—9 L. **lang.**

Leben in den Frühjahrsmonaten bis zur letzten Häutung gesellschaftlich und verwandeln sich in einem eiförmigen festen Gespinnste oder in einem walzigen, eierschalenartigen Tönnchen an der Erde.

12. populi. L. — H. S. 2. 105. — Hb. 163. u. L. L. 2. M. b. — O. 3. 276. — Rsl. 1. 4. 301. tab. 60. u. tab. 71. fig. 7. — Bd. Bomb. Pl. 18. — Fr. 5. 159.

Heller oder dunkler grau, auf dem Rücken schwärzlich oder braun gerieselt, häufig in Form von Rautenflecken, mit 4 rothgelben Wärzchen auf jedem Ringe und einem rothgelben Halbmondflecken hinter dem Kopfe; Bauch dunkelbraun gefleckt; Kopf graubraun. 1 Z. 6—8 L.

G. fest, aschgrau.

P. dick-walzig, schwarzbraun, am Hinterleibe braunroth; am abgerundeten Afterstücke zwei kleine Höcker, auf denen eine Querbürste von feinen kurzen Häkchen steht. (tab. 1. fig. 3.)

E. länglich, grau, dunkel gesprenkelt.

Lebt im Mai, Juni einzeln an *Prunus, Alnus, Fraxinus* u. A.

F. im September, October.

13. crataegi. L. — H. S. 2. 105. — Hb. 162. u. L. L. 2. M. b. — O. 3. 278. — Bd. Bomb. Pl. 4. — Fr. 6. 30. — *var. ariae:* Hb. 288. 289. — Fr. 6. 14.

Bläulich schwarz; auf dem Rücken jedes Ringes zwei bis vier braunrothe behaarte Wärzchen, welche entweder von zwei bis drei weissen Punkten umgeben, oder an den Seiten des

Rückens durch einen mehr oder minder breiten, zusammenhängenden oder in Flecken aufgelösten weissen Längsstreifen eingeschlossen sind; hinter jedem Ringe meistens ein rothgelbes oder weissgelbes Querband; Behaarung graugelb; Kopf blaugrau oder braungrau. 1 Z. 6—8 L.

G. hartschalig, blaugrau.

P. rothbraun, an beiden Enden abgestumpft.

Lebt im Juni einzeln an ***Alnus, Betula*** u. A.

F. im September, October; die ***var. ariae. Hb.*** in Tirol.

14. catax. L. — *everia:* H. S. 2. 108. — Hb. 166. 167. u. L. L. 2. O. a. — O. 3. 287. — Fr. 6. 189.

Gelbbraun, mit sammtschwarzen Ringeinschnitten, blauschwarzen Flecken auf dem Rücken, und blauen, gelb gestrichelten und punktirten Flecken an den Seiten; Behaarung braungrau und rostfarben; Kopf schwarzbraun. 1 Z. 9 L.

G. eirund, glatt, fest, gelblich oder braun.

P. stumpf, zimmtbraun.

E. walzenförmig, bräunlichgrau, dunkler punktirt.

Die spiralförmig um einen Zweig gelegten und mit Afterwolle bedeckten Eier entwickeln sich im Juni, Juli; die Raupe lebt in einem geräumigen Gespinnste gesellschaftlich an ***Prunus spinosa*** und verwandelt sich im September.

F. im October oder aus überwinterten Puppen im Mai.

15. rimicola. W. V. — *catax:* H. S. 2. 108. — Hb. 168. u. L. L. 2. O. a. u. b. — O. 3. 285. — Fr. 7. 4.

Aschgrau; auf dem Rücken mit einem breiten blauen Streifen, an dessen Seiten ein schmaler, weissgelb gesäumter Streifen steht, in welchem vom 4ten bis 10ten Ringe je ein Büschel kurzer rothgelber Börstchen sich befindet; auf dem 2ten und 3ten Ringe je ein schwarzer, rothbraun behaarter Querflecken; an den Seiten oberwärts fein gelblich gerieselt, über den Füssen mit einer röthlichgelben Längslinie, über welcher die gelben Luftlöcher stehen und unter welcher der Grund schwarz, gelblich gerieselt ist; die Seiten mit graugelben Haaren dünn besetzt; Bauch schwarz; Bauchfüsse rothbraun; Brustfüsse gelbbraun; Kopf glänzend schwarz. 1 Z. 9 L.

G. ein festes, gelbgraues oder braunes Tönnchen.

P. hellbraun, mit einem dunklen Rückenstreifen, an beiden Enden abgestumpft. (tab. 3. fig. 55.)

Lebt im Mai, Juni an *Quercus*.

F. Ende September, October, zuweilen auch erst nach 1 oder 2 Jahren.

16. lanestris. L. — H. S. 2. 108. — Hb. 169. 170. u. L.L. 2. O. b. — O. 3. 289. — Rsl. 1. 4. 305. tab. 62. — Rtzbg. 2. 133.

Schwarzblau oder schwarzbraun, mit zwei Reihen rothgelber, gleichfarbig fein behaarter Flecken auf dem Rücken und unter denselben an den Seiten jedes Ringes meistens drei weissen Punkten; eine abgesetzte gelbliche Seitenlinie tritt nur selten hervor; Bauchfüsse braun; Kopf schwarzgrau. 1 Z. 9 L.

G. ein festes weisses, gelbliches oder braunes Tönnchen.

P. ockergelb, weich; Afterstück abgerundet, mit einem Querstreifen kurzer Börstchen. (tab. 1. fig. 14.)

E. walzenförmig, an beiden Enden abgestumpft, grau.

Die spiralförmig um einen Zweig geklebten und mit Afterwolle bedeckten Eier entwickeln sich Ende April, Mai; die Raupe lebt in einem grossen Gespinnste gesellschaftlich an *Tilia, Salix* u. A., und verwandelt sich Ende Juni; Puppe überwintert.

F. im März, April *).

17. arbusculae. Fr. — Fr. 6. 179.

Mattschwarz, mit einem abgesetzten dunkleren Rückenstreifen, zu dessen Seiten auf jedem Ringe vier Wärzchen stehen, von denen die beiden vorderen orangegelb, die beiden hinteren weiss sind; an den Seiten über den Füssen eine feine weisse Punktlinie; Behaarung dünn, rostfarben; Kopf mattschwarz. 1 Z. 6—9 L.

G. ein festes braunes Tönnchen.

Lebt im Juni, Juli im bairischen Hochlande an *Alnus, Salix,* vorzüglich *Salix arbuscula* in einem grossen Gespinnste gesellschaftlich.

F. im Herbste? (noch nicht zur Entwickelung gebracht.)

E. Raupen mit kurzen, dichten pelzartigen Haaren (Pelzraupen, Filzraupen) und dunkler gefärbten Ringeinschnitten. 2 Z. 3—6 L. lang.

---

*) Bei wiederholter Zucht haben sich die F. stets erst nach Ueberwinterung der Puppe im März entwickelt; im Freien habe ich frisch entwickelte F. im April an Baumstämmen sitzend gefunden.

Ueberwintern jung, rollen sich bei der Berührung spiralförmig zusammen und verwandeln sich in einer hartschaligen, walzenförmigen Hülse oder in einem länglichen weichen Gespinnste.

18. trifolii. W. V. (*var. medicaginis. Bk.*) — H. S. 2. 107. — Hb. 171. u. L. L. 2. P. a. — O. 3. 262. — Rsl. 1. 4. 201. tab. 35. — Bd. Bomb. Pl. 5. — Fr. 5. 88. — *medicaginis:* O. 3. 264.

Dicht braungelb behaart, mit schmalen schwarzblauen Ringeinschnitten, in welchen sich auf dem Rücken drei abgesetzte bläulichweisse Längslinien zeigen; auf dem Rücken der Ringe zwei Reihen von je zwei sehr kurz und dünn behaarten schwärzlichen Fleckchen auf jedem Ringe; eine Reihe von zwei dergleichen kleineren Fleckchen an jedem Ringe zu jeder Seite des Rückens, von denen mitunter die vorderen Flecken an jedem der Brustringe orange aufgeblickt sind; Seiten gelbgrau behaart, mit breiten gelblichen, innen bläulich und weiss ausgefüllten, über zwei Ringe reichenden Schrägstrichen, in denen die gelbweissen, schwarz gesäumten Luftlöcher stehen; über den Füssen an jedem Ringe ein schwarzes Fleckchen; Bauch schwarzbraun, mehr oder minder mit schmutzig orangefarbenen Querstreifen bedeckt; Füsse schmuzzig orangelb; Nacken und Afterklappe orangegelb, schwarz gefleckt; Kopf schwarzbraun, mehr oder minder orangegelb gesprenkelt, so dass häufig nur der Aussenrand braun erscheint, mit weissgelbem Stirndreiecke. 2 Z. 3—6 L.

G. walzig, an beiden Enden abgerundet, mit kurzen feinen Häkchen dicht besetzt, braungelb.

P. dick, breit, mit wenigen kurzen Börstchen am abgerundeten Afterstücke; dunkel grasgrün oder schmutzig graugrün, Hinterleib gelbgrün mit dunklem Rückenstreifen und grossen rothbraunen Luftlöchern. (tab. 4. fig. 72.)

E. oval, grau, dunkler gescheckt, an einem Ende mit einem dunklen Mittelpunkte.

Lebt nach der Ueberwinterung im Mai, Juni an *Trifolium, Medicago* u. A., auch an Gramineen und *Prunus,* die Stammart meist auf dürftiger Vegetazion, die *var. medicaginis. Bk.* auf üppigen Waldwiesen und Grasplätzen, und verwandelt sich Anfangs Juli.

F. im August, September, die Stammart vorzugsweise im Norden des Gebiets, die *var. medicaginis. Bk.* im mittleren Deutschland *).

19. quercus. L. — H. S. 2. 106. — Hb. 172. 225. 349. 350. u. L.L. 2. P. a. — O. 3. 266. — Rsl. 1. 4. 193. tab. 35. a. fig. 1. u. tab. 35. b. fig. 2. 3. — Bd. Bomb. Pl. 5.

Graugelb behaart, mit breiten sammtschwarzen Ringeinschnitten, deren jeder mit zwei weissen Punkten besetzt ist; an den Seiten ein abgesetzter weisser Längsstreifen, an welchen sich feine weissliche Schrägstriche anlehnen; Luftlöcher weiss; Kopf braun. 2 Z. 6 L.

G. walzig, mit feinen Fäden überzogen (nicht mit Häkchen besetzt), welche es beim Anfassen klebrig erscheinen lassen; graubraun.

P. dick, breit, mit abgerundetem, mit vielen kurzen Börstchen dicht besetztem Afterstücke; schwarzbraun, mit helleren Einschnitten der Hinterleibsringe und mit dicken braunen Luftlöchern. (tab. 9. fig. 76.)

E. länglichrund, blassbraun.

Lebt nach der Ueberwinterung im April, Mai an *Salix, Prunus, Sarothamnus* u. A.

F. im Juli.

20. rubi. L. — H. S. 2. 106. — Hb. 174. 281. u. L. L. 2. P. b. — O. 3. 270. — Rsl. 3. 282. supp. tab. 49. — Bd. Bomb. Pl. 12.

In der Jugend schwarz, mit hochgelben Gürteln. Erwachsen: sammtartig braun, an den Seiten schwärzlich, mit schwarzblauen Einschnitten und ziemlich langen rothbraunen Haaren; Kopf schwarz. 2 Z. 3—6 L.

G. länglich, weich, grau.

P. dick-walzig, mit abgerundetem, mit feinen Börstchen

---

*) Raupen aus der Zeitzer Gegend unterschieden sich von den Raupen, welche die Herren Hering in Stettin und Schmidt in Wismar aus dortigen Gegenden freundlichst mittheilten, gar nicht; kleine Abweichungen fanden sich übereinstimmend bei beiden Sorten; die Gespinnste und Puppen zeigten gar keine Unterschiede; aus den ersteren Raupen entwickelte sich die *var. medicaginis. Bk.*, aus den Stettiner Raupen die Stammart.

besetztem Afterstücke; schwarz, mit rothbraunen Einschnitten der Hinterleibsringe. (tab. 3. fig. 42.)

E. oval, glatt; braungrau, an zwei Seiten mit je einem hellen länglichen Ringstreifen, und an dem einen Ende mit einem dunkelbraunen Mittelpunkte auf einem hellen Flecken.

Lebt bis in den Spätherbst auf Wiesen und Grasplätzen an *Rubus, Trifolium* u. A., überwintert unter Moos oder Steinen, und spinnt sich daselbst im März, April ein, meistens ohne nach dem Winter noch zu fressen.

F. im Mai bis Juli.

2. Lasiocampa.

Raupen dick-walzenförmig, dünn behaart. 2 Z. — 2 Z. 6 L. lang.

Leben an krautartigen Gewächsen und verwandeln sich in der Erde ohne Gespinnst.

21. taraxaci. W. V. — H. S. 2. 109. — Hb. 165. 166. u. L. L. 2. N. b. — O. 3. 272. — Fr. 3. 78.

Auf dem Rücken orangegelb, an den Seiten mattbraun; zu den Seiten des Rückens auf jedem Ringe ein sammtschwarzer Flecken, welcher auf den letzten Ringen von einer schmalen orangegelben Querlinie durchschnitten wird; Ringeinschnitte hellbraun; die dünne Behaarung orangegelb; Kopf schwarzbraun. 2 Z.

P. schlank, hellbraun, mit doppelspitzigem Kremaster.

Lebt im Mai bis Juli an *Taraxacum* u. A.

F. im October.

22. dumeti. L. — H. S. 2. 109. — Hb. 164. u. L. L. 2. N. b. — O. 3. 273. — Bd. Bomb. Pl. 15. — Isis 1846. 37. — St. e. Z. 4. 110.

Sammtartig dunkelbraun, mit einer Reihe grosser länglicher sammtschwarzer Flecken zu jeder Seite des Rückens; Luftlöcher schwarz; Behaarung braun; Kopf schwarz. 2 Z. 3—6 L.

P. chagrinartig, auf dem Rücken des ersten Hinterleibsringes mit zwei halbmondförmigen Erhebungen und einem kegelförmigen, zugespitzten, auf jeder Seite mit vier Stacheln besetzten, kurzen Kremaster; dunkel braunroth.

Lebt vom Mai bis Ende Juni an *Hieracium*, *Leontodon hastilis* (*Apargia hispida*) u. A.

F. Ende August, September.

XIV. Endromides.

1. Endromis.

Raupen nackt, walzig, nach vorn schlanker, mit einer pyramidenförmigen Erhöhung auf dem 11ten Ringe; 16füssig. 2 Z. lang.

Verwandlung an der Erde oder dicht unter der Erdoberfläche in einem pergamentartigen Gespinnste.

1. versicolora. L. — H. S. 2. 98. — Hb. 1. 2. u. L. L. 1. A. — O. 3. 16.

In der Jugend schwarz, fein behaart.

Erwachsen: grün, auf dem Rücken weisslich; an den Seiten der Brustringe eine gelblichweisse Längslinie; an den Seiten der übrigen Ringe gelblichweisse Schrägstriche; Luftlöcher weiss, rothbraun gesäumt; Kopf rund, grün, mit weissen Strichen. 2 Z.

P. dunkelbraun oder schwarz, mit einem flachen, stumpfen, am Ende mit vielen Börstchen besetzten Kremaster.

E. länglichrund, blass röthlich.

Lebt im Mai, Juni an *Betula, Tilia* u. A., und verwandelt sich Ende Juni; Puppe überwintert.

F. im März, April.

XV. Saturnina.

Raupen dick, walzig, nackt oder mit Borsten auf Knopfwarzen besetzt, mit einem kleinen runden Kopfe; 16füssig. 1 Z. 9 L. — 4 Z. lang.

Leben Ausgangs des Frühjahrs theils an Laubholzbäumen, theils an Sträuchern und Kräutern, und verwandeln sich in einem Gespinnste über der Erde.

1. Aglia.

Raupen nackt, auf dem Rücken wulstig. 1 Z. 9 L. — 2 Z. lang.

Verwandlung an der Erde zwischen Moos in einem lockeren Gespinnste.

1. tau. L. — H. S. 2. 97. — Hb. 51. 52. u. L.L. 1. G. u. G. a. — O. 3. 12. — Rsl. 3. 394. supp. tab. 68. fig. 1—4. u. tab. 70. fig. 4. u. 5. — Fr. 7. 14.

In der Jugend grünlich, auf dem Rücken mit fünf langen rothen Dornen besetzt.

Erwachsen: grün, durch gelbe Pünktchen körnig rauh und auf dem Rücken durch Querwulste höckerig; an den Seiten mit weisslichgelben Schrägstrichen uud darunter einer gleichfarbigen Längslinie, in welcher auf dem 4ten Ringe ein länglicher rothgelber Flecken steht; Luftlöcher rothgelb; Kopf klein, grün, mit gelbem Halsringe. 1 Z. 9 L. — 2 Z.

P. glanzlos schwarzbraun, auf dem Rücken des Hinterleibes mit scharfen Spitzchen besetzt; Kremaster stielförmig, am Ende mit Häkchen besetzt. (tab. 3. fig. 41.)

E. kugelrund, rothbraun.

Die Eier entwickeln sich in 14 Tagen; die Raupe lebt im Mai, Juni an *Betula*, *Alnus* u. A., und verwandelt sich in einem grobmaschigen Gewebe zwischen Moos; Puppe überwintert.

F. im März, April.

2. Saturnia.

Raupen auf dem 1sten und letzten Ringe mit je vier, auf dem 2ten und 3ten Ringe mit je acht, auf den übrigen Ringen mit je sechs grossen halbkugeligen, mit steifen Borsten und einzelnen Härchen besetzten Knopfwarzen. 2—4 Z. lang.

Verwandlung in einem birnförmigen, pergamentartig harten Gespinnste, mit einer engen Oeffnung am schmalen Ende, welche mit einem reusenartigen, elastischen Borstenkranze geschlossen ist.

Puppen dick, rundlich, nach hinten schmaler; Kremaster buckelförmig, mit einem Büschel feiner Börstchen; überwintern.

Die Eier werden haufenweise an die Nahrungspflanze geklebt.

2. pyri. W. V. — H. S. 2. 96. — Hb. 56. u. L. L. 2. A. a. u. b. — O. 3. 2. — Rsl. 4. 117. tab. 4. 15. u. 23. — Bd. Bomb. Pl. 1.

Gelblichgrün, an den Seiten dunkler; die Warzen sind bis zur letzten Häutung röthlich, nach derselben schön hellblau, selten rosenroth; die zwei mittelsten Reihen vom 4ten Ringe an mit sechs kurzen Börstchen, alle übrigen ausserdem mit zwei langen, am Ende kolbigen Haaren besetzt; an den Seiten ein gelblichweisser Längsstreifen, über welchem die weissen, schwarz gesäumten Luftlöcher stehen; ein Flecken auf dem After, auf jedem Nachschieber und an den Bauchfüssen, so wie die Brustfüsse sind hochroth; Kopf blaugrün, mit schwarzbraun umzogenem Stirndreiecke. 3—4 Z.

G. weissgrau oder dunkelbraun.

P. braun, mit schwarzen Flügelscheiden und rothbraunen Einschnitten der Hinterleibsringe.

E. länglichrund, röthlich.

Lebt im Juli, August an ***Prunus, Pyrus*** u. A.

F. im Mai, Juni.

3. spini. W. V. — H. S. 2. 96. — Hb. 55. u. L. L. 2. A. — O. 3. 4.

Schwarz; die Warzen bis zur letzten Häutung stahlblau, nachher goldgelb, mit schwarzgrauen Härchen besetzt; Kopf schwarz. 2 Z. 3—10 L.

G. braungrau. — P. braun, mit einem Borstenfächer auf dem buckelförmigen Kremaster. (tab. 9. fig. 78.)

Lebt im Juni, Juli an ***Pyrus, Rosa, Ulmus*** u. A., und überwintert als Puppe häufig 2 mal.

F. im Mai, Juni.

4. carpini. W. V. — H. S. 2. 96. — Hb. 53. 54. 255. 276. u. L. L. 2. A. — O. 3. 6. — Rsl. 1. 4. 25. tab. 4. — Bd. Bomb. Pl. 2.

Grün, mit mehr oder minder breiten sammtschwarzen Gürteln, oder statt deren nur mit schwarzen Flecken an der Basis der Warzen, oder ganz ohne schwarze Zeichnung; die Warzen goldgelb oder rosenroth; Luftlöcher gelbroth; Kopf grün. 2 Z.

G. weisslich oder braungelb.

P. schwarzbraun, mit gelblichen Einschnitten der Hinterleibsringe; Kremaster buckelförmig, mit zwei Reihen fächerartig stehender Borsten. (tab. 2. fig. 22.)

Lebt im Juli, August an ***Vaccinium, Rubus*** u. A.

F. im Mai, Juni.

5. coecigena. Kupido. — H. S. 2. 96. — Hb. 295. 299. 302 —305. u. L. L. 1. G. c. u. e. — Tr. 10. 1. 146. — Fr. 1. 6.

Rothbraun; auf jedem Ringe ein brauner Gürtel, welcher mit gelblichen, fein weiss behaarten Pünktchen und mit den dunkelgelben, stärker weiss behaarten Knopfwarzen besetzt ist; an den Seiten über den Füssen ein gelber oder grünlicher wulstiger Längsstreifen, über welchem die gelben Luftlöcher stehen; Füsse braun; Kopf hellbraun, mit einzelnen weisslichen Härchen besetzt.

Oder: grün, mit den gelben, weisslichgrau behaarten Warzen, einem gelben Seitenstreifen und gelben Luftlöchern; Kopf gelbbraun. 2 Z. 3—6 L.

G. braun. — P. dick, vorn zugespitzt, hinten breit abgestumpft, mit einem gekrümmten, doppelzähnigen schwarzen Kremaster; schön rothbraun.

E. länglich, an beiden Seiten flach gedrückt, glänzend weiss, braun marmorirt.

Lebt im Juni an *Quercus.*

F. im südlichen Krain.

XVI. Platypterygidae.

Raupen mit einzelnen sehr feinen Härchen besetzt; die vorderen Ringe durch fleischige Auswüchse höckerig, der letzte Ring ohne Füsse, spitz auslaufend; Kopf herzförmig eingeschnitten, bisweilen mit 2 Spitzchen (hamula); 14füssig. 6 L. — 1 Z. lang.

Leben an Laubholzbäumen und Gebüschen, machen zu den Häutungen an einem Blatte ein leichtes Gespinnst, und verwandeln sich in einem zusammengesponnenen Blatte in eine schlanke Puppe; zwei Generazionen, deren letztere als Puppe überwintert.

1. Cilix.

Raupen auf den Brustringen mit warzenförmigen Erhöhungen. 6—9 L. lang.

1. spinula. W. V. (*ruffa. L.*) — H. S. 2. 110. — Hb. 50. u. L. L. 1. F. a. b. — Tr. 5. 3. 400.

Heller oder dunkler rothbraun; hinter dem 1sten Ringe zwei kleine warzenförmige Erhöhungen, denen zwei dergleichen grössere folgen, welche an den Spitzen weisslich sind; hinter ihnen liegt auf dem Rücken ein weisslicher, schwarzbraun punktirter Flecken, welcher nach vorn in eine zwischen die beiden Erhöhungen reichende weisse Linie endigt; auf dem letzten sehr spitz auslaufenden Ringe ein schwarzes Wärzchen und daneben an den Seiten ein kleiner weisser Strich; Kopf mit zwei kleinen Erhöhungen, braun. 6—9 L.

P. braun, mit bläulichen Flügelscheiden.

Lebt im Juni und Ende August an *Prunus spinosa.*

F. im Mai und Juli, August.

2. Platypteryx.

Raupen auf der ganzen Rückenfläche warzig-höckerig. 9 L. lang.

Puppen mit weissem Staube bedeckt.

2. lacertinaria. L. — H. S. 2. 112. — Hb. 49. 50. u. L. L. 1. F. c. — Tr. 5. 3. 417: *lacertula.*

Braun, bisweilen an den Seiten etwas grünlich; die warzenförmigen Höcker auf dem 2ten und 3ten Ringe besonders spitzig; Kopf gelbbraun. 9 L.

P. schlank, braun, weisslich bestäubt.

E. länglichrund, glänzend zitrongelb, später rosenroth, korallenroth, grau, zuletzt grün.

Die reihenweise gelegten Eier entwickeln sich in 10—12 Tagen; die Raupe lebt im Juni und August, September an *Betula* und *Alnus.*

F. im Mai und Juli, August in Birkgehölzen.

3. Drepana.

Raupen auf dem Rücken der ersten Ringe höckerig und mit feinen Härchen besetzt; 10 L. — 1 Z. lang.

Puppen schlank.

3. sicula. W. V. — H. S. 2. 111. — Hb. 41. u. L. L. 1. F. a. b. u. F. c. — Tr. 5. 3. 403. — Fr. B. 2. 95.

Auf dem Rücken in ungleicher Breite zitrongelb, am schmalsten in den Einschnitten des 5ten und 6ten Ringes, mit bräunlichen Flecken, besonders auf den Brustringen, und mit

einer braunen Mittellinie; der 3te Ring mit einem fleischigen, in zwei Spitzen getheilten braunen Höcker; die Seiten und die Schwanzspitze röthlichbraun, heller und dunkler gestrichelt und gefleckt; Bauch und Füsse gelblich, ersterer röthlich gesprenkelt; Kopf gelblich, mit braunen Flecken, herzförmig zweispitzig. 10 L. — 1 Z.

P. braun, weisslich bestäubt.

Lebt im Juni und September, October an ***Tilia, Betula, Quercus.***

F. im Mai und Juli.

4. **falcataria.** L. — *falcula:* H. S. 2. 112. — Hb. 44. u. L.L. 1. F. b. — Tr. 5. 3. 408.

Auf dem Rücken rothbraun, mit einem dunkleren Striche am Anfange jedes Ringes, und mit gelblichen Einschnitten; auf den fünf ersten Ringen je ein Paar runde fleischige Warzen, welche auf dem 2ten und 3ten Ringe am grössten sind; Seiten, Bauch und Füsse blassgrün; Luftlöcher gelblich, schwarz gesäumt; Kopf bräunlich gelb, mit zwei rothbraunen Binden und gleichfarbigem Maule. 10 L. — 1 Z.

P. braun; am Kopfende mit zwei stumpfen Spitzchen, Kremaster kegelförmig, mit kurzen Börstchen an der Spitze. (tab. 1. fig. 12.)

Lebt im Juni und August, September an ***Betula, Alnus.***

F. im Mai und Juli, August.

5. **curvatula.** Bk. — H. S. 2. 112. — Tr. 5. 3. 405. — Hb. 42. 43. 351. u. L.L. 1. F. b: *harpagula.*

Auf dem Rücken bis zur Schwanzspitze braun, mit zwei Paaren Fleischspitzen auf dem 3ten und 6ten Ringe, während auf den übrigen Ringen nur wenig erhabene Punktwärzchen stehen, die auf dem 2ten, 4ten und 5ten Ringe mit stärkeren Haaren besetzt sind; Seiten mattgrün, mit braunen Härchen besetzt; Luftlöcher gelblich; Bauch und Füsse graugrün; der herzförmig eingeschnittene Kopf weisslich, mit braunen Bändern. 10 L. — 1 Z.

P. braun, mit dunkleren Flügelscheiden; am Kopfe mit zwei auswärts gebogenen Spitzchen; Kremaster fein kegelig, am Ende mit einem Büschel Häkchen. (tab. 2. fig. 20.)

Lebt im Juni und August, September an ***Alnus.***

F. im Mai und Juli.

6. hamula. W. V. (*binaria. Hfn.*) — H. S. 2. 111. — Hb. 46. 47. — Tr. 5. 3. 411. — Hb. 45: *var. uncula.*

Auf dem Rücken der Brustringe grünlichbraun, der 3te Ring mit einem stumpf zweispitzigen Höcker, neben welchem beiderseits weisse Punkte stehen; vom 4ten Ringe an bräunlichgelb, auf dem 8ten Ringe am breitesten; auf dem letzten Ringe grünlichbraun mit brauner Schwanzspitze; zu den Seiten des Rückens eine gelbe Längslinie; an den Seiten gelblichbraun; Kopf herzförmig, mit zwei Spitzen, braungrau. 10 L.

P. braun, weissgrau bestäubt.

Lebt in zwei Generazionen an *Quercus.*

F. im Mai und Juli, August.

7. unguicola. Hb. (*cultraria. Fab.*) — H. S. 2. 111. — Hb. 48. — Tr. 5. 3. 414.

Hellbraun, ins Röthliche ziehend; auf dem in der Mitte stärkeren und etwas erhöhten Rücken ein sattelartiger, rosenrother Flecken; Kopf hellbraun. 10 L.

P. glänzend braun, bläulich bestäubt.

Lebt im Juni und August, September an *Fagus.*

F. im Mai und Juli.

XVII. Notodontidae.

Raupen von verschiedener Gestalt, nackt oder dünn behaart; 16füssig oder 14füssig (ohne Nachschieber). 1—2 Z. 3 L. lang.

1. Cnethocampa.

Raupen kurz, walzig, mit feinen, brüchigen, widerhakigen Haaren besetzt; 16füssig. 1 Z. — 1 Z. 3 L. lang.

Leben im Frühjahre und Sommer in gemeinschaftlichen Gespinnsten, welche sie in regelmässig geordneten Zügen, um ihre Nahrung zu nehmen, verlassen und ebenso wieder beziehen (Prozessions-Raupen). Sie verwandeln sich im Sommer (processionea) oder im nächsten Frühjahre (pityocampa) über der Erde in festen, mit Haaren vermischten, länglich runden, haufenweise vereinigten Gespinnsten.

1. processionea. L. — H. S. 2. 116. — Hb. 159. 160. u. L. L. 2. M. a. — O. 3. 280. — Bd. Bomb. Pl. 19. — Rtzbg. 2. 119.

Bläulich schwarzgrau, an den Seiten weisslich; auf dem Rücken mit einer Reihe röthlichbrauner Flecken, auf denen feine widerhakige Härchen stehen; auf den Brustringen mit je acht, auf den übrigen Ringen mit je vier röthlichbraunen, lang behaarten Knopfwarzen; Luftlöcher schwarz; Kopf braunschwarz. 1 Z. 3 L.

G. röthlichbraun. — P. ockergelb; Afterstück abgerundet mit zwei nach entgegengesetzten Seiten gekrümmten kurzen Dornen.

Lebt im Mai, Juni an *Quercus* und verwandelt sich im Juli.

F. im August, September.

2. pityocampa. L. — H. S. 2. 115. — Hb. 161. u. L. L. 2. M. a. — O. 3. 283. — Bd. Bomb. Pl. 20.

Blauschwarz oder schwarzgrau, unten weisslich, mit einem braungelb behaarten Querwulste auf dem Rücken jedes Ringes und weissgrauen Haarbüscheln an den Seiten; Kopf schwarz. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

G. ein Tönnchen von braunröthlicher Farbe.

P. rothgelb, an den Flügelscheiden bräunlich, mit zugespitztem Kopfstücke und walzenförmigem, mit zwei kurzen starken Spitzen besetztem Kremaster.

Lebt im Juli, August an Koniferen und überwintert im Sande in einem gemeinschaftlichen Gespinnste, in welchem sie im ersten Frühjahre zur Verwandlung ein Tönnchen spinnt.

F. im Juni.

3. pinivora. Tr. — H. S. 2. 116. — Rtzbg. 2. 128.

Bläulichgrau, hell graugelb gesprenkelt; auf den Brustringen mit je acht Wärzchen, und auf dem Rücken der folgenden Ringe je ein ovaler oder dreieckiger schwarzer, von mehreren Wärzchen umgebener Flecken; an den Seiten drei Längsreihen Wärzchen; sämmtliche Wärzchen braunroth, mit weissgrauen, zum Theile widerhakigen längeren und kürzeren Haaren besetzt; Bauch graugelb; Luftlöcher schwarz; Kopf und Afterklappe schwarz. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

G. ein Tönnchen von grauweisser Farbe.

P. gedrungen, hellbraun, mit warzenförmigem, mit zwei Börstchen besetztem Kremaster.

Lebt im Juli, August an *Pinus,* und verwandelt sich im Sande in einem Tönnchen in dem gemeinschaftlichen Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

2. Pygaera.

Raupen dick-walzig, dünn behaart, mit halbkugeligen länger behaarten Wärzchen an den Seiten und einem etwas erhabenen, fein behaarten Flecken auf dem 4ten und 11ten Ringe; 16füssig. 1 Z. — 1 Z. 5 L. lang.

Sie leben in zwei Generazionen Anfangs des Sommers und im September an Laubholzbäumen und Gesträuchen zwischen zusammengesponnenen Blättern, zwischen welchen sie sich auch in einem dichten weichen Gewebe in eine walzige Puppe verwandeln; die Puppen der zweiten Generazion überwintern.

4. timon. Hb. — H. S. 2. 129. — Hb. 86. — Tr. 10. 1. 182. — Fr. 5. 103.

Aschgrau, mit zwei erhabenen rosenrothen Wärzchen auf jedem Ringe; auf dem 4ten und 5ten Ringe erhaben, mit röthlichen Wärzchen; Behaarung grau; Füsse meergrün; Kopf braun.

G. netzartig, aus wenigen braunen Fäden bestehend.

P. kaffeebraun.

E. glänzend hellgrün.

Lebt an *Populus tremula.*

F. im Mai und August.

5. anastomosis. L. — H. S. 2. 129. — Hb. 87. u. L. L. 2. E. a. — O. 3. 226. — Rsl. 1. 4. 158. tab. 26.

Die Erhöhung auf dem 4ten Ringe dick, zapfenförmig, an der Spitze mit vier fein behaarten Wärzchen besetzt; auf dem Rücken heller oder dunkler schwarzgrau, mit zwei Reihen weisser mit je einem feinen Härchen besetzter Punktwarzen; zu jeder Seite des Rückens eine kappenförmige graugelbliche Längslinie, in welcher auf dem 2ten, 3ten und 5ten Ringe je eine zapfenförmige, fein behaarte, hochrothe Warze, auf dem 6ten bis 10ten Ringe je eine rothgelbe, fein behaarte Knopfwarze stehen; auf dem 12ten Ringe eine Querreihe von sechs zapfenförmigen rothen Warzen; die Erhöhungen auf dem

4ten und 11ten Ringe schwarz; Seiten grau, mit zwei Reihen graugelber, gleichfarbig behaarter Wärzchen, welche indess an dem 4ten und 11ten Ringe schwarz sind; Luftlöcher schwarz; Bauch und Füsse grau; Kopf rund, gewölbt, matt schwarz. 1 Z. 3—5 L.

G. dünn, graubraun.

P. mit abgerundetem Afterstücke und einem dornförmigen, am Ende mit zwei divergirenden Häkchen besetzten Kremaster; glänzend dunkelrothbraun, fast schwarz, auf dem Rücken mit zwei Reihen rothbrauner oder rothgelber Flecken, zwischen denen meistens noch zwei Reihen gleichfarbiger Punkte stehen (tab. 4. fig. 60.)

Lebt an *Populus tremula* und *Salix* im Mai und Juli, August.

F. im Mai und Ende Juni, Juli.

6. curtula. L. — H. S. 2. 129. — Hb. 89. u. L. L. 2. E. b. — O. 3. 232. — Bd. Bomb. Pl. 14.

Braungrau, mit einer röthlichen Rückenlinie und zwei Reihen röthlicher Punktwärzchen zu den Seiten des Rückens; an den Seiten über den Füssen eine Reihe rothgelber Flecken;

oder: gelblich grüngrau, an den Seiten schwärzlich, mit vier Reihen blassgelber Wärzchen;

oder: fleischfarben, mit abgesetzten feinen schwärzlichen Rückenlinien und gelben Wärzchen; die Erhöhungen auf dem 4ten und 11ten Ringe stets schwarz; Behaarung grau, Kopf grau. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

G. weisslichgrau. — P. rothbraun, mit einem feinen dornförmigen, am Ende mit einem wagerechten, an beiden Seiten etwas zurückgekrümmten Stäbchen besetzten Kremaster. (tab. 2. fig. 26.)

E. glänzend dunkelgrün, mit einem dunklen Mittelpunkte, später schwarzgrün.

Die Eier entwickeln sich in 8 bis 10 Tagen; Raupe an *Populus* und *Salix*.

F. im Mai, Juni und August.

7. anachoreta. W. V. — H. S. 2. 129. — Hb. 88. u. L. L. 2. E. a. — O. 3. 230. — Bd. Bomb. Pl. 14.

Gelbgrau oder fleischfarben; auf dem Rücken mit unterbrochenen schwärzlichen Längslinien und abwechselnd schwar-

zen und gelben Flecken zu beiden Seiten des Rückens; an den Seiten ein abgesetzter rothgelber, oberwärts schwarz gesäumter Fleckenstreifen, in welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; die Erhöhungen auf dem 4ten und 11ten Ringe schwarz, je mit einem kurzen rostfarbenen Haarpinsel und jederseits mit einem weissen Punkte; Behaarung gelbgrau; Kopf schwarzgrau. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

G. weissgrau. — P. schwarzbraun, mit einem dornförmigen Kremaster, an dessen Ende sich eine kleine Querplatte, mit zwei gebogenen Spitzen an jeder Seite befindet. (tab. 1. fig. 4.)

E. linsenförmig, an der Seite abgeflacht, braungrau, mit braunem Querbande.

Die Eier entwickeln sich in 8 Tagen; Raupe an ***Populus***, ***Salix***.

F. im Mai und Juli, August.

8. **reclusa.** W. V. (*pigra. Hfn.*) — H. S. 2. 129. — Hb. 90. u. L. L. 2. E. b. — O. 3. 228. — Rsl. 4. 82. tab. 4. 11. fig. 1. — Bd. Bomb. Pl. 14.

Schwärzlichgrau, auf dem Rücken heller, stark gelb, aschgrau oder grünlich gemischt und mit zwei Reihen gelber Punktwärzchen; die Flecken auf dem 4ten und 11ten Ringe schwarz; an den Seiten über den Füssen eine doppelte, kettenförmige gelbe Längslinie, in deren oberem Rande die schwarzen Luftlöcher stehen; Behaarung gelbgrau; Kopf schwarz, mit gelber Mittellinie. 1 Z.

G. weissgrau. — P. rothbraun, mit dunkleren Flügelscheiden und mit einem feinen dornförmigen Kremaster, an dessen Ende sich eine längliche Querplatte mit feinzackigem Rande befindet. (tab. 1. fig. 2.)

E. flach halbkugelig, glatt, fleischroth.

Lebt an *Salix*.

F. im Mai und August.

3. Phalera.

Raupen walzenförmig, dünn behaart, mit halbkugeligem Kopfe; 16füssig. 2 Z. — 2 Z. 3 L. lang.

Leben in der Jugend gesellschaftlich und verwandeln sich in der Erde ohne Gespinnst; Puppen überwintern.

9. bucephala. L. — H. S. 2. 128. — Hb. 194. 195. u. L. L. 2. T. a. b. — O. 3. 235. — Rsl. 1. 4. 89. tab. 14. — Bd. Bomb. Pl. 17.

Schwarz oder schwarzbraun, mit abgesetzten schmalen ockergelben Längsstreifen, welche auf jedem Einschnitte durch eine gleichfarbige Querbinde unterbrochen sind; Behaarung gelbbraun; Kopf schwarz, mit gelber Winkelzeichnung. 2 Z.

P. dunkelbraun, an beiden Enden abgerundet, am Afterstücke mit zwei Höckern, auf deren jedem in einer Reihe drei auswärts gebogene Spitzchen (einem Geweihe ähnlich) stehen. (tab. 1. fig. 5.)

E. rund, grün, mit einem dunklen weiss geringten Mittelpunkte.

Die auf einem Blatte oder an dem Stamme neben einander befestigten Eier entwickeln sich im Juni, Juli; die Raupe lebt bis in den September an *Quercus, Tilia* u. A.

F. im Mai, Juni.

10. bucephaloïdes. O. — H. S. 2. 128. — Hb. 267. 268. u. L. L. 1. C. — O. 4. 203. — Bd. Bomb. Pl. 17.

In der Jugend hellgelb; erwachsen: aschgrau; auf dem Rücken mit einem abgesetzten schwärzlichen Mittelstreifen und zu dessen Seiten jederseits zwei rostfarbenen Knopfwärzchen auf jedem Ringe; an den Seiten mit einem dunklen Schattenstreifen und einer abgesetzten gelben Längslinie über den Füssen, in welcher die schwarzen Luftlöcher stehen; Behaarung weisslich; Afterklappe, Nachschieber und Brustfüsse schwarz; Kopf dunkelbraun, mit hellbraunem Mittelstriche und Gebissc. 2 Z. 3 L.

P. mattbraun, rauh.

Lebt im Juli, August an *Quercus.*

F. im Juni.

4. Cerura.

Raupen nackt, auf dem 4ten Ringe etwas erhöht, mit grossem, flachem Kopfe, welcher in der Ruhe in den 1sten Ring zurückgezogen wird; 14füssig, der letzte fusslose Ring in zwei lange Röhrchen endigend, aus denen bei der Berührung weiche Fädchen hervorschiessen. 1 Z. 2 L. — 2 Z. 3 L. lang.

Leben an Laubholzbäumen und verwandeln sich in einer harten, mit Holzspähnen durchleimten Hülse; Puppen überwintern.

11. vinula. L. — H. S. 2. 119. — Hb. 34. u. L.L. 1. E. a. — O. 3. 20. — Rsl. 1. 4. 121. tab. 19. — Bd. Ps. Bomb. Pl. 1. — Hb. 243: *var. minax.*

Bis zur zweiten Häutung schwarz, sodann auf dem Rücken rothbraun und an den Seiten grünlich, mit zwei ohrenförmigen Knöpfen am Kopfe.

Erwachsen: hellgrün; vom Kopfe bis zu einer pyramidenförmigen stumpfen Spitze auf dem 4ten Ringe schliessen zwei weisse oder gelbliche Linien einen dreieckigen graublauen oder roth gemischten Flecken ein; von diesem bis zu den Schwanzspitzen ist der Rücken in Form eines langen rautenförmigen Flecken graublau und grün, oder dunkelroth gemischt, von feinen schwarzen und weissen Linien durchzogen, und auf beiden Seiten von einer weissen Linie begrenzt; am 7ten Ringe steht bisweilen an jeder Seite zwischen dem Luftloche und dem Fusse ein runder hochrother, weiss gerandeter Flecken, welcher zuweilen auch mit dem Rückenflecken in Verbindung steht; der letzte Ring endigt in zwei knotige, hohle, gelbliche, schwarz geringelte Spitzen, aus denen die Raupe je einen rothen Faden hervorstrecken und wieder zurückziehen kann, und an deren Basis auf dem Rücken zwei kleine schwarze Spitzchen stehen; Luftlöcher weiss, schwarz gerandet; Bauch grün; Bauchfüsse grün, mit einem braunen Flecken an der Aussenseite; Brustfüsse gelb und braun geringelt; Kopf gross, flach, braun, wird in der Ruhe in den 1sten Ring zurückgezogen, welcher vorderseits roth gerandet, oben mit zwei schwarzen Flecken geziert ist und unten eine Querspalte hat. 2 Z. — 2 Z. 3 L.

G. am untern Theile von Baumstämmen, zwischen Stammritzen festgeleimt, braun.

P. dick-walzig; Afterstück abgerundet und auf der Oberseite mit zwei Reihen feiner Stacheln besetzt; dunkel rothbraun. (tab. 1. fig. 4. B.)

E. flach gewölbt, fleischfarbig, später braun, mit einem schwarzen, gelb gesäumten Mittelpunkte.

Lebt im Juli bis September an *Populus, Salix.*

F. im Mai, Juni.

12. erminea. Esp. — H. S. 2. 119. — Hb. 35. u. L. L. 1. E. a. — O. 3. 24. — Bd. Ps. Bomb. Pl. 2. — Fr. 1. 165.

Grün, der dreieckige und rautenförmige Rückenflecken in der Gestalt wie bei vinula, blaugrau, beiderseits vom Kopfe bis zu den Spitzen des letzten Ringes mit einem weissen Streifen begrenzt, von welchem auf dem 7ten Ringe ein gleichfarbiger gerader Strich zu den Füssen herabgeht; Luftlöcher weiss, schwarz gerandet; Kopf braun, mit zwei schwarzen Streifen. 2 Z. — 2 Z. 3 L.

P. rothbraun.

Lebensweise und Entwickelung wie vinula.

13. furcula. L. — H. S. 2. 118. — Hb. 39. u. L. L. 1. E. b. — O. 3. 32. — Bd. Ps. Bomb. Pl. 1. 2. — Fr. B. 2. 10. — Hb. 37: *fuscinula.*

In der Jugend schwarz. Erwachsen: gelbgrün, mit wenig röthlichem Scheine, gelb und dunkelgrün punktirt, nach unten braun schattirt; der Nackenflecken bis zur Erhöhung auf dem 4ten Ringe violett, roth und gelb gefleckt, gelb gesäumt; der rautenförmige Rückenflecken ist auf dem 6ten und 7ten Ringe bogig ausgeschnitten, violett oder rosenroth mit dunkler Mittellinie, fleckiger Schattirung und gelblichem Saume; die Schwanzspitzen gedornt, gelb und braun geringelt; Kopf grünlich, gelb gerandet, mit rothbraunem Maule. 1 Z. 4—6 L.

G. gelbbraun. — P. hellbraun, an den Flügelscheiden grünlich. — E. schwarz.

Im Juli bis September an *Salix.*

F. im Mai, Juni.

14. bifida. Bk. — H. S. 2. 118. — Hb. 38. u. L. L. 1. E. b. — O. 3. 29. — Fr. B. 2. 28.

In der Jugend schwarz. Erwachsen: papageigrün, mit gelben, röthlichblau gesäumten Punkten besetzt; der abgestutzt pyramidenförmige Nackenflecken violett, rothbraun und gelb wellenförmig gesäumt, mit weisslicher Mittellinie; der auf dem 5ten Ringe beginnende Rückenflecken violettbraun, nach den Seiten gelb gefleckt, dunkel rothbraun und gelb kappenförmig gesäumt, mit dunkler Mittellinie, an deren Ende vor den Schwanzspitzen zwei weissliche Halbmonde stehen; die Schwanzspitzen blassgrün, roth gedornt, mit zwei kleinen schwarzen Spitzchen auf der Basis; Luftlöcher gelb, rothbraun gesäumt;

Brustfüsse gelbgrün, roth gefleckt; Bauchfüsse dunkler grün, roth gefleckt; Kopf glänzend röthlichgrau. 1 Z. 3—5 L.

G. braungrau. — P. stumpf, hellbraun.

E. grauschwarz.

Lebt im Juli bis September an *Populus*.

F. im Mai, Juni.

15. bicuspis. Bk. — H. S. 2. 118. — Hb. 36. u. L. L. 1. E. b. — O. 3. 26. — Bd. Ps. Bomb. Pl. 6. — Fr. 4. 131.

Hellgrün; Nackenflecken auf den ersten beiden Ringen pyramidenförmig, in eine knopfförmige Spitze endigend, rothbraun, weiss gesäumt; der am 4ten Ringe spitz beginnende Rückenflecken erweitert sich bis zum 7ten Ringe bis zu den Luftlöchern und verschmälert sich dann bis zu den Schwanzspitzen, vor denen er sich noch ein wenig ausdehnt und sodann vor einem glänzenden schwarzen Flecken endigt, rothbraun, auf dem 5ten und 7ten Ringe seitwärts gelb gefleckt, weiss und röthlich gesäumt; Luftlöcher weiss, schwarz gesäumt; Kopf gelbbraun mit 2 grossen schwarzen Flecken. 1 Z. 6—9 L.

P. braun.

Im Juli bis September an *Betula*.

F. im Mai, Juni.

5. Hybocampa.

Raupen nackt, höckerig; 14füssig, ohne Nachschieber; Gespinnst mit Holzspähnen zusammengeleimt; Puppen überwintern.

16. milhauseri. F. — H. S. 2. 119. — O. 3. 41. — Bd. Ps. Bomb. Pl. 3. — Fr. 4. 15. — Hb. 32. 33. u. L. L. 1. D. a. b: *terrifica*.

Grün, weisslichgelb körnig rauh punktirt; auf jedem der sechs mittleren Ringe ein spitzer rother Höcker, deren vorderster oben gabelspitzig getheilt ist; an den Seiten derselben Ringe ein von hinten nach vorn schief abwärts gezogener fleischfarbiger, röthlich gerandeter Flecken; der letzte, aufwärts gerichtete Ring bildet ein schief abgestutztes rhomboïdales Schild, mit einem braungelben, hellgelb gesäumten Mittelflecken und zwei kurzen Spitzchen auf der vorderen Ecke; Luftlöcher braun; Brustfüsse roth; Kopf gross, viereckig, roth oder braun. 1 Z. 8—10 L.

G. zwischen Stammritzen, rindenbraun.

P. schwarzbraun, auf dem Rücken und an den Flügelscheiden tief schwarz; sie hat zu jeder Seite über den Flügelscheiden eine kolbige Erhöhung, welche einwärts eingebogen ist und in der Mitte über dem Kopfe in einen kegelförmigen spitzen Stachel endigt; Afterstück abgerundet, glatt.

Lebt im Juni, Juli an ***Quercus, Fagus.***

F. im Mai, Juni.

6. Stauropus.

Raupen nackt, auf dem Rücken der mittleren Ringe höckerig; 14füssig; die Brustfüsse sehr lang, ohne Nachschieber, der letzte Ring in zwei keulenförmige Spitzen endigend. 2 Z. lang.

Verwandlung in einem seidenartigen Gewebe zwischen Blättern; Puppen überwintern.

17. fagi. L. — H. S. 2. 120. — Hb. 31. u. L.L. 1. D. a. b. — O. 3. 39. — Rsl. 3. 69. supp. tab. 12. — Bd. Ps. Bomb. Pl. 3.

Die nach hinten verdickte Raupe führt auf den sechs Mittelringen je einen spitzen kegelförmigen Höcker, deren vorderster in zwei Spitzchen endigt; das breite, an beiden Seiten gezähnelte Hintertheil endigt in zwei kurze keulenförmige Spitzen; das 2te und 3te Paar der Brustfüsse sind stark verlängert, fast 6 L. lang. — Kastanienbraun, seltener graubraun oder gelblichbraun; Kopf oben leicht eingeschnitten, flach, braun, heller gerandet. 2 Z.

G. seidenartig weich, weiss.

P. glänzend rothbraun, am abgerundeten Afterstücke mit einem kurzen, aufwärts gebogenen, stielförmigen Kremaster, an dessen Ende 3—4 gekrümmte Dornen stehen. (tab. 9. fig. 80.)

Lebt im Sommer und Herbst an ***Fagus, Quercus.***

F. im Mai bis Juli.

7. Uropus.

Raupen lang gestreckt, fein behaart, mit herzförmigem Knopfe; 14füssig, ohne Nachschieber, der letzte Ring in zwei gabelförmige Spitzen endigend. 1 Z. 6 L. lang.

Verwandlung an der Wurzelkrone alter Stämme in einer festen Erdhöhle; Puppen überwintern.

18. ulmi. W. V. — H. S. 2. 121. — Hb. Noct. 1. 554. u. L. L. 1. A. B. — O. 3. 36. — Bd. Ps. Bomb. Pl. 2.

Auf dem 4ten Ringe eine keilförmige schwarze Erhöhung, und auf dem 11ten Ringe ein gleichfarbiger, wenig erhöhter Flecken; der letzte Ring endigt in zwei braune gabelförmige, am Ende abgerundete Spitzen. — Braungrau oder gelblichgrün, mit dicht nebeneinanderstehenden feinen gelben, schwarz eingefassten Pünktchen besetzt; auf dem Rücken dunkler mit einem gelbgrauen, durch eine schwarze Längslinie getheilten Mittelstreifen und mit einem gelblichgrauen Längsstreifen zu jeder Seite des Rückens; Kopf herzförmig getheilt, braun mit zwei gelben Punkten. 1 Z. 6 L.

P. schwarzbraun, mit zwei auseinanderstehenden steifen Haarbüscheln am Afterstücke.

Lebt im Sommer und Herbste an *Ulmus* u. A.

F. im April, Mai.

8. Glyphidia.

Raupen walzig, nackt, mit Längsstreifen; 16-füssig.

Leben zwischen zusammengesponnenen Blättern, in denen sie sich auch verwandeln; Puppen überwintern.

19. crenata. Esp. — H. S. 2. 117. — Hb. 12. — O. 3. 79. — Tr. 10. 1. 155.

Gelbgrün; auf dem Rücken mit einem weisslichen, gelb gesäumten Längsstreifen, in welchem bisweilen eine abgesetzte rothe Mittellinie, in der Regel aber statt derselben nur auf dem 2ten, 3ten und 5ten bis 11ten Ringe je ein dunkelrother, weiss gekernter Flecken steht; an den Seiten ein gelblicher Längsstreifen über den Füssen; Kopf graugrün.

P. kurz, breit gedrückt und abgestumpft, glanzlos schwarz.

Lebt im Sommer und Herbste an *Populus.*

F. im April, Mai.

9. Ptilophora.

Raupen schlank, nackt, mit Längsstreifen; 16-füssig. 1 Z. 6—9 L. lang.

20. plumigera. W. V. — H. S. 2. 121. — Hb. 13. 250. u. L. L. 1. C. b. c. — O. 3. 71. — Fr. 7. 81.

Gelbgrün, mit einem dunkelgrünen, weiss gesäumten Rükkenstreifen und mehreren feinen weisslichen Seitenlinien, in deren untersten die weissen, gelb gesäumten Luftlöcher stehen; Kopf gross, glänzend gelbgrün, mit weisslichem Winkelzeichen. 1 Z. 6–9 L.

P. dunkelbraun, mit zwei Dornen am Afterstücke.

Lebt im Juni an ***Acer campestre, Fagus*** u. A., und verwandelt sich in einer Erdhöhle.

F. im October, November.

10. Pterostoma.

Raupen schlank, wenig abgeplattet, nackt, mit einem flachen, in der Ruhe horizontal vorgestreckten Kopfe; 16füssig. 1 Z. 3—5 L. lang.

Verwandlung in der Erde in einem losen Gespinnste; Puppen überwintern.

21. palpina. L. — H. S. 2. 126. — Hb. 16. u. L. L. 1. C. c. — O. 3. 89.

Schlank, etwas abgeplattet; bläulichgrün, stark weisslich bereift; auf dem Rücken zwei weisse Längslinien und zu jeder Seite des Rückens eine dergleichen feinere oder in Punkte aufgelöste Linie; an den Seiten ein gelber, an den ersten Ringen meist etwas roth bedufteter Längsstreifen, welcher sich vorn als Einfassung des Kopfes um denselben herumzieht und hinten am 12ten Ringe in zwei kurze stumpfe horizontale Spitzchen endigt; Luftlöcher im oberen Rande des Streifens, matt gelbgrau; Bauch und Füsse grasgrün; Kopf flach, grün, mit einer Verlängerung der zwei weissen Rückenlinien über seine Mitte. 1 Z. 3—5 L.

P. rothbraun, an den Flügelscheiden grünlich durchscheinend, mit einem stielförmigen, abgestutzten, am Ende und an der Seite mit zwei kleinen Spitzchen besetzten Kremaster. (tab. 2. fig. 25.)

E. halbkugelig, matt weissgrün, die Grundfläche und der Mittelpunkt der Wölbung grasgrün.

Lebt im Juli bis October an ***Populus, Salix.***

F. im Mai, Juni.

11. Notodonta.

Raupen nackt, zum Theile mit Höckern auf den mittleren, oder mit Spitzchen auf den letzten Ringen, oder ganz glatt; 16füssig. 1—2 Z. lang.

Leben an Laubholzbäumen und Gesträuchen, und verwandeln sich an der Erde in einem leichten Gespinnste oder in der Erde in mehr oder weniger festem Gewebe; die Puppen überwintern, entwickeln sich hin und wieder auch schon im August und geben von diesen früh Entwickelten eine zweite Generazion.

A. Raupen mit Höckern auf den mittleren Ringen; in der Ruhe Vorder- und Hintertheil in die Höhe gerichtet; Verwandlung in der Erde oder zwischen Blättern an der Erde.

22. cucullina. W. V. — H. S. 2. 126. — Hb. 20. u. L. L. 1. C. c. d. u. d. — O. 3. 55. — Bd. Ps. Bomb. Pl. 7.

In der Jugend grün, dünn behaart, mit einer kegelförmigen, zweispitzigen, rothen Erhöhung auf dem 11ten Ringe.

Erwachsen: grün, röthlich oder mattgelb; auf dem Rücken der Brustringe ein bis zu dem etwas erhöhten 5ten Ringe ausgedehnter herzförmiger, grasgrüner oder bräunlicher Flecken; auf dem 5ten bis 8ten Ringe je zwei kurze abgestumpfte, zackenförmige Höcker, zwischen denen eine dunkelgrüne oder dunkelrothe Mittellinie steht; der pyramidenförmige Höcker auf dem 11ten Ringe ist an der Spitze roth, fein behaart; Luftlöcher weiss, schwarz gerandet; Bauch und Bauchfüsse gelbgrau; Kopf gelbbraun, mit dunklerem Winkelstriche. 1 Z.

P. schwarzbraun. — E. weisslich.

Lebt im Juli, August an *Acer*.

F. im Juni.

23. ziczac. L. — H. S. 2. 124. — Hb. 26. u. L. L. 1. C. e. — O. 3. 48. — Rsl. 1. 4. 129. tab. 20. — Bd. Ps. Bomb. Pl. 5.

Brustringe schlank, die letzten Ringe verdickt; violett, rosenroth oder röthlichbraun, mit zwei grossen kegelförmigen Höckern auf dem 5ten und 6ten, einem kleinern Höcker auf dem 7ten, und einer pyramidenförmigen Erhöhung auf dem 11ten Ringe; auf dem Rücken der ersten Ringe vom Kopfe bis zu dem ersten, an der Spitze braun gefärbten Höcker ein

braunrother Streifen; die Seiten der ersten und letzten Ringe rothgelb, pomeranzenfarbig gefleckt; die Afterklappe rosenroth; Kopf herzförmig, röthlichbraun. 1 Z. 4—6 L.

P. rothbraun, am abgerundeten Afterstücke mit zwei kleinen Höckern, auf deren jedem ein seitwärts gerichtetes Börstchen steht. (tab. 1. fig. 16.)

E. rund, grünlich.

Lebt im Juni bis September an *Salix, Populus.*

F. im Mai, Juni.

24. dromedarius. L. — H. S. 2. 124. — Hb. 28. u. L. L. 1. C. g. — O. 3. 53. — Bd. Ps. Bomb. Pl. 4. (3.) — Fr. 6. 162.

Gelbgrün, selten bräunlichroth; auf dem 4ten bis 7ten Ringe je ein an der Spitze roth gefärbter Höcker und auf dem 11ten Ringe eine kegelförmige Erhöhung; auf dem Rücken vom Kopfe bis zum ersten Höcker ein rother Streifen; an den Seiten ein gleichfarbiger unterbrochener Längsstreifen; Luftlöcher weiss, schwarz gesäumt; Kopf schwarzgrau. 1 Z. 4—8 L.

P. schwarzbraun, mit zwei grösseren und darunter zwei kleineren Dornen am abgerundeten Afterstücke. (tab. 2. fig. 28.)

Lebt vom Juli bis September an *Betula* u. A.

F. im Mai bis Juli.

25. tritophus. W. V. — H. S. 2. 124. — Hb. 27. u. L. L. 1. C. e. u. f. — O. 3. 46. — Bd. Ps. Bomb. Pl. 4. (3.) u. 5.

Dunkelgrün, mit fünf spitzen, rückwärts gekrümmten Höckern auf dem Rücken des 4ten bis 8ten Ringes und einer kegelförmigen Erhebung auf dem 11ten Ringe; zwischen dem Kopfe und dem ersten Höcker ein rother Längsstrich; an den Seiten über den Füssen eine rothe Längslinie; Luftlöcher fein schwarz; Kopf rothbraun, fein schwarz punktirt. 1 Z. 4—6 L.

Vor der Verwandlung mit zusammengeschrumpften Höckern, schmutzig braun.

P. walzenförmig, glänzend dunkelbraun, mit zwei Dornen am Afterstücke.

Vom Juli bis September an *Populus.*

F. im Mai, Juni.

26. torva. Hb. — H. S. 2. 124. — Hb. 29. u. L. L. 1. C. f. — O. 3. 51. — Bd. Ps. Bomb. Pl. 4. (3.) — Fr. B. 3. 113.

Heller oder dunkler grau, gelb oder lila gemischt, mit zwei flach erhabenen Höckern auf dem 5ten und 6ten Ringe

und einer kegelförmigen, seitwärts gelb gefleckten Erhöhung auf dem 11ten Ringe; ein schwarzer Streifen geht vom Kopfe bis auf den Höcker des 6ten Ringes, beiderseits von zwei weissen Linien gesäumt; Luftlöcher schwarz, weiss gesäumt über einer weissen Seitenlinie; Bauch dunkelgrau, seitwärts weiss punktirt; Kopf grau, dunkler punktirt. 1 Z. 6 L.

P. dick, plump, glänzend schwarzbraun, mit zwei auswärts gekrümmten Dornen am abgerundeten Afterstücke.

Vom Juni bis September an *Populus tremula* und *nigra*.

F. im Mai.

27. argentina. W. V. — H. S. 2. 125. — Hb. 17. u. L.L. 1. C. d. — O. 3. 67. — Fr. 3. 70.

Glänzend rothbraun und grau gemischt, mit einer feinen, abgesetzt weisslich gesäumten Rückenlinie; auf dem 4ten Ringe zwei kegelförmige Erhöhungen, auf dem 10ten Ringe ein schmaler schwarz gesäumter Querwulst und auf dem 11ten Ringe eine kleine stumpfe Erhöhung; an den Seiten gelblich gefleckt, mit einem weisslichen, oberwärts braun beschatteten Längsstreifen über den Füssen; Kopf länglichrund, oben wenig gespalten, bräunlichgelb mit zwei dunklen Streifen. 1 Z. 6 L.

P. stumpf, glänzend schwarzbraun.

Im Juni, Juli an *Quercus*.

F. im April, Mai.

B. Raupen mit höckerartigen Erhöhungen auf dem 11ten Ringe; Verwandlung in einem leichten Erdgespinnste unter der Erdoberfläche.

28. dictaea. L. — H. S. 2. 123. — Hb. 22. u. L. L. 1. C. d. e. — O. 3. 63. — Tr. 10. 1. 153. — Bd. Ps. Bomb. Pl. 4. (3.) — Fr. 6. 155. u. 167.

Glänzend grün, auf dem Rücken weisslich, mit einem pyramidenförmigen Höcker auf dem 11ten Ringe; an den Seiten ein breiter hochgelber Längsstreifen; Luftlöcher schwarz, weiss gesäumt; Kopf graubraun.

Oder: graubraun und rothbraun schattirt, ohne Seitenstreifen, mit gelblichem Bauch. 1 Z. 6—8 L.

P. walzenförmig, Afterstück abgerundet, mit zwei nach auswärts gekrümmten Dornen besetzt; kastanienbraun. (tab. 9. fig. 77.)

E. grünlichgelb, später etwas dunkler.

Die Eier entwickeln sich in 10—12 Tagen; Raupe an *Populus, Betula* u. A.

F. im Mai und meist auch im August.

29. dictaeoïdes. Esp. — H. S. 2. 123. — Hb. 23. 24. u. L. L. 1. C. d. e. — O. 3. 66. — Bd. Ps. Bomb. Pl. 4. (3.) — Fr. 6. 156. u. 167.

Glänzend röthlichgrau, mit einem breiten schwefelgelben Seitenstreifen, über welchem die schwarzen, weiss gerandeten Luftlöcher stehen; Bauch schwarzgrau; Kopf braun, weiss punktirt.

Oder: grün, mit einer abgesetzten dunkleren Längslinie zu jeder Seite des Rückens und mit einem gelben Seitenstreifen; der Höcker auf dem 11ten Ringe mit rother Spitze; Bauch braungrau; Kopf grün. 1 Z. 9 L. — 2 Z.

P. walzenförmig, mit zwei auswärts gebogenen Dornen am höckerigen Kremaster; dunkelbraun. (tab. 2. fig. 19.)

E. weisslichgrün, später dunkler, zuletzt mohnblau.

Lebt vom Juli bis September ausschliesslich an ***Betula.***

F. im Mai, Juni.

C. Raupen mit einzelnen kurzen, feinen Härchen besetzt und mit zwei Spitzchen auf dem 11ten Ringe; in der Ruhe das Vordertheil aufgerichtet, mit zurückgebogenem Kopfe. Verwandlung in einem leichten Gespinnste in der Erde.

30. camelina. L. — H. S. 2. 126. — Hb. 19. u. L. L. 1. C. c. d. u. C. d. — O. 3. 58. — Rsl. 1. 4. 164. tab. 28. — Bd. Ps. Bomb. Pl. 7.

Meergrün, zuweilen röthlich, fast rosenroth, auf dem Rükken weisslich gemischt; die beiden Spitzchen auf dem 11ten Ringe roth, mit feinen Härchen besetzt; an den Seiten ein hellgelber, roth gefleckter Längsstreifen; Luftlöcher gelb oder röthlich; Kopf mattgrün. 1 Z. 3—6 L.

P. walzenförmig, nach hinten schlanker; Kremaster dornförmig, mit einem vierspitzigen Sternchen am Ende; dunkelbraun. (tab. 1. fig. 13.)

Lebt vom Juli bis in den September an ***Tilia, Betula*** u. A.

F. vom April bis Juni.

D. Raupen ganz glatt, mit einem runden, wenig gewölbten Kopfe; Verwandlung an der Erde zwischen

Blättern oder unter der Erdoberfläche in einem leichten Gespinnste.

31. carmelita. Esp. — H. S. 2. 126. — O. 3. 61. — Tr. 10. 1. 153. — Fr. 3. 23. — Hb. 21. u. L.L. 1. C. c: *capucina.*

Breitleibig, runzelig; gelblichgrün, mit einem grünen oder gelben Rückenstreifen, welcher auch häufig fehlt, daneben mit gelblichen Punktlinien und einem schmalen, hellgelben Seitenstreifen, in welchem die schwarzen Luftlöcher in mennigrothen Flecken stehen; Bauch dunkelgrün; Kopf grün, mit zwei krummen weissgelben Linien. 1 Z. 6 L.

P. walzenförmig, mit abgerundetem, glattem Afterstücke; schwarzbraun.

E. bläulichweiss, fein schwarz punktirt.

Die Eier entwickeln sich in 12 bis 14 Tagen; Raupe an *Betula.*

F. im Mai.

32. bicolora. W. V. — H. S. 2. 124. — Hb. 18. u. L.L. 1. C. c. — O. 3. 73. — Fr. 3. 30.

Schlank-walzig; gelblichgrün, mit dunkelgrün durchscheinendem Rückengefässe; zu jeder Seite des Rückens mit zwei abgesetzten dunkelgrünen Längslinien und mit einem gleichfarbigen Streifen über den Füssen, in welchem die schwarzen, weiss geringten Luftlöcher stehen; Bauch graugrün; Kopf gross, fahlgrün. 1 Z. 3—6 L.

G. zwischen abgefallenen Blättern, weisslich.

P. walzenförmig, schwarzbraun.

E. perlartig glänzend, grün oder gelblich.

Die Eier entwickeln sich nach 7 bis 10 Tagen; Raupe im Juni an *Betula.*

F. im Mai, Juni.

33. trepida. F. (*tremula. W. V.*) — O. 3. 86. — *tremula:* H. S. 2. 123. — Hb. 30. u. L.L. 1. C. a.

Dick-walzig; gelbgrün, mit einem dunkelgrünen, von zwei weissen Längslinien gesäumten Rückenstreifen und einer gelblichen Längslinie zu jeder Seite des Rückens; an den Seiten der Brustringe ein rother, gelb gesäumter Streifen; an den Seiten der übrigen Ringe je ein nach hinten abwärts geneigter, rother, unterwärts gelb gesäumter Schrägstrich, über welchem mehrere weissgelbe Punkte stehen; Bauch dunkelgrün;

Kopf grün, mit vier gelben Strichen und röthlichem Seitenrande. 2 Z.

P. schwarz, mit helleren Einschnitten der Hinterleibsringe und höckerartigem Kremaster.

Lebt im Juli bis September an *Quercus* und verwandelt sich in einer leicht umsponnenen Erdhöhle.

F. im Mai, Juni.

34. chaonia. W. V. (*ruficornis. Hfn.*) — H. S. 2. 122. — Hb. 10. 11. u. L. L. 1. C. a. — O. 3. 82. — Bd. Ps. Bomb. Pl. 8. — Fr. 4. 32.

Lang gestreckt; glänzend hellgrün, mit dunkler durchscheinendem Rückengefässe und mit vier gleich weit von einander abstehenden Längslinien, von welchen die oberen (zu den Seiten des Rückens) weisslichgelb, die unteren (über den Füssen) stärker und schwefelgelb gefärbt sind; Luftlöcher schwarz, gelb geringt; Bauch schmutzig grün, mit gelblichem Stirndreiecke. 1 Z. 8—10 L.

P. schwarzbraun, mit helleren Einschnitten der Hinterleibsringe.

Lebt im Mai, Juni an *Quercus* und verwandelt sich in einer Erdhöhle.

F. im März, April.

35. querna. W. V. — H. S. 2. 122. — Hb. 9. u. L. L. 1. C. a. — O. 3. 84. — Bd. Ps. Bomb. Pl. 8. — Fr. 5. 7.

Walzig, nach dem 11ten Ringe hin etwas erhöht; dunkelgrün, mit zwei weisslichgelben Rückenlinien und einem gelben, oberwärts röthlich gesäumten Seitenstreifen, in welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf grün, mit gelblichem Gebisse. 1 Z. 4—6 L.

P. schwarz, mit vier Spitzchen an dem kurzen, warzigen Kremaster.

Im Juni an *Quercus*.

F. im März, April.

36. dodonaea. W. V. — H. S. 2. 122. — Hb. 8. u. L. L. 1. C. c. — O. 3. 80. — Fr. 4. 41.

Glänzend grün, auf dem Rücken gelblich gemischt; zwischen zwei feinen gelblichweissen Rückenlinien schimmert das Rückengefäss dunkler durch; zu den Seiten des Rückens je eine unterbrochene gelblichweisse Längslinie; an den

Seiten ein schmaler schwefelgelber Längsstreifen; Luftlöcher schwarz, weiss (zuweilen röthlich) gesäumt; Kopf blaugrün, mit zwei weissen Mittelstrichen. 1 Z. 4—6 L.

P. walzenförmig, schwarzbraun.

Lebt vom Juni bis August an *Betula, Quercus* und verwandelt sich in einem Erdgespinnste.

F. im April, Mai.

37. melagona. Bk. — H. S. 2. 125. — Hb. 14. u. L. L. 1. C. b. — O. 3. 77. — Tr. 10. 1. 154.

Blaugrün oder weisslichgrün, mit vier gelblichweissen Längslinien auf dem Rücken; an den Seiten ein schmaler hochrother, oberwärts weisser und zu beiden Seiten schwarz gesäumter Längsstreifen; Luftlöcher weiss; Kopf grasgrün. 1 Z. 6 L.

Im Juli, August an *Fagus.*

F. im Mai, Juni.

38. velitaris. Hfn. — H. S. 2. 125. — Hb. 15. — O. 3. 75. — Fr. B. 1. 128. — Hb. L. L. 1. C. b: *austera.*

Gelblichgrün, mit dunkel durchscheinendem, mit gelben Punktlinien gesäumtem Rückengefässe und zu den Seiten des Rückens drei gelben Punkten auf jedem Ringe; an den Seiten ein hochrother, unterwärts weiss gesäumter Längsstreifen, in welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch blaugrün; Kopf rund, blaugrün. 1 Z. 6 L.

P. stumpf, mit vier Börstchen am abgerundeten Afterstücke; dunkelbraun.

Im Juli, August an *Quercus, Populus.*

F. im Juni.

XVIII. Noctuina.

Raupen meistens nackt oder nur mit einzelnen Härchen besetzt; nur die Gattungen Demas, Panthea, Diphthera, Moma, Acronycta, Bryophila, Clidia und Simyra stark behaart; in der Regel 16füssig, seltener 14- und 12füssig, und in diesen Fällen fehlen das erste Paar oder die beiden ersten Paare der Bauchfüsse; der Gang ist alsdann spannerartig (Halbspanner); ebenso, wenn zwar 16 Füsse vorhanden,

aber die vorderen Paare der Bauchfüsse unvollkommen oder verkürzt sind; durchschnittliche Länge 1 Z. — 1 Z. 6 L., doch auch kürzer und länger.

Puppen walzig-kegelig, nackt, in der Regel mit deutlichem Kremaster, oder mit Dornen und Häkchen am Afterstücke.

A. Cymatophoridae.

Raupen nackt, höckerig oder glatt, 16füssig; 1 Z. — 1 Z. 6 L. lang; Verwandlung in einem leichten Gespinnste an der Erde zwischen Blättern oder Moos.

1. Thyatira.

Raupen schlank, höckerig, mit einem kleinen kugeligen Kopfe. 1 Z. 3—6 L. lang.

Leben an Rubus-Arten, am Tage meist unter den Blättern oder an der Erde verborgen, halten in der Ruhe Vorder- und Hintertheil aufrecht gerichtet und verwandeln sich an der Erde zwischen zusammengesponnenen Blättern; Puppen überwintern.

1. derasa. L. — H. S. 2. 170. — Hb. 66. u. L. L. 2. e. g. — Tr. 5. 1. 165. — Bd. Noct. Pl. 5. — Fr. 3. 124.

Auf dem Rücken des 2ten und 11ten Ringes je eine wulstige Erhebung; pomeranzengelb, mit einer Reihe sechseckiger kaffeebrauner Flecken auf dem Rücken, welche von einer feinen Mittellinie durchschnitten sind; zu den Seiten des Rückens je eine schwarzbraune Punktlinie, in welcher auf dem 4ten und 5ten Ringe je ein blassgelber, schwarz gesäumter Flecken steht; Bauch bräunlichgrau; Brustfüsse gelblich, Bauchfüsse braun; Kopf rund, gelbbraun. 1 Z. 4—6 L.

Vor der Verwandlung schmutzig braun.

P. vorn verdickt, mit sehr vertieften Ringeinschnitten und feinspitzigem Kremaster; schwarzgrau.

Im Juli, August an *Rubus*, in der Ruhe gewöhnlich in gekrümmter Stellung.

F. im Juni.

2. batis. L. — H. S. 2. 170. — Hb. 65. u. L. L. 2. E. f. — Tr. 5. 2. 162. — Rsl. 4. 182. tab. 4. 26. — Bd. Noct. Pl. 5. — Fr. 3. 122.

Schlank, auf dem Rücken höckerig; braun und rostfarbig gescheckt; auf dem 1sten Ringe ein gegen den Kopf geneigter

zweispitziger Höcker; auf dem 3ten Ringe 2 erhabene schwarze Punkte, von denen sich ein weisslichgelber Flecken bis an die Spitze des Höckers auf dem 5ten Ringe zieht; auf dem Rükken des 5ten bis 8ten, so wie des 11ten Ringes je ein stumpfspitziger Höcker, von deren letzterem auf dem 10ten Ringe sich eine stumpfe Erhöhung mit einem dunklen viereckigen Flecken auf der Vorderseite befindet; zwischen den Brust- und Bauchfüssen, so wie zwischen diesen und den Nachschiebern an den Seiten höckerig; Bauch braun, mit einer weisslichen Mittellinie; Kopf gekerbt, braun. 1 Z. 3—6 L.

P. vorn stumpf, hinten stark zugespitzt, braun.

Im Juli, August an *Rubus.*

F. im Mai, Juni an Waldrändern, wo die Nahrungspflanze wächst.

2. Cymatophora.

Raupen wenig gewölbt, etwas breit, nach hinten verdünnt, mit einem grossen kugeligen Kopfe. 1 Z. — 1 Z. 6 L. lang.

Leben auf Laubholzbäumen und Gesträuchen zwischen zusammengesponnenen Blättern und verwandeln sich an der Erde zwischen Blättern oder Moos in leichtem Gespinnste.

Puppen vorn dick, mit spitz kegeligem Hinterleibe, überwintern (diluta ausgenommen).

3. ruficollis. W. V. — H. S. 2. 170. — Hb. 207. u. L. L. 2. P. b. c. u. c. — Tr. 5. 1. 89.

Bleich wachsgelb; auf dem Rücken mit einer dunklen Mittellinie und mit einer weisslichen Längslinie zu jeder Seite des Rückens; Luftlöcher schwarz; Kopf schwarz. 1 Z.

Vom Juni bis September an *Quercus.*

F. im März, April.

4. ridens. F. — H. S. 2. 170. — Bd. Noct. Pl. 11. — *xanthoceros:* Hb. 205. u. L. L. 2. P. a. — Tr. 5. 1. 86. — Fr. 7. 24.

Gelblich, bisweilen grünlichgelb, mit vier dunkelgrünen oder schwärzlichen Längslinien; quer über jeden Ring, den ersten ausgenommen, eine Reihe weisser und schwarzer Punkte; Luftlöcher rothgelb; Bauch und Füsse gelbbraun; Kopf röthlichgelb, mit weissen Pünktchen und zwei krummen weissen Strichen. 1 Z. 4—6 L.

P. glänzend schwarzbraun, mit zwei auswärts gekrümmten Häkchen an dem stielförmigen Kremaster. (tab. 9. A. fig. 79.)

Im Mai, Juni an *Quercus.*

F. im April, Mai.

5. **flavicornis.** L. — H. S. 2. 170. — Hb. 208. u. L. L. 2. P. a. b. u. c. — Tr. 5. 1. 100. — Bd. Noct. Pl. 11. — Fr. 4. 150.

Bis zur letzten Häutung schwarzgrau mit vier weissen Pünktchen auf dem Rücken jedes Ringes; Bauch hellgrau.

Erwachsen: gelblich oder weisslichgrau, an den Seiten des Rückens mehr oder minder schwärzlich schattirt und mit einer hellen Rückenlinie; zu den Seiten des Rückens je eine Reihe schwarzer Flecken und auf den Brustringen vor denselben ein weisser Punkt und hinter denselben eine Querreihe weisser Punkte über den ganzen Ring; auf den übrigen Ringen um jeden Flecken vier weisse Punkte; an den Seiten eine Reihe kleiner schwarzer Flecken, mit je einem weissen Punkte darüber; über den Füssen meistens noch eine Reihe schwarzer Punkte; Luftlöcher rostgelb; Bauch und Füsse gelbgrau; Kopf gelbbraun. 1 Z. 3—5 L.

P. rothbraun; vorn kolbig, nach hinten zugespitzt, mit mit einem stielförmigen, mit zwei dicht nebeneinander stehenden, am Ende auswärts gekrümmten Dornen besetzten Kremaster. (tab. 5. fig. 1.)

E. oval, fein gerieft, gelbweiss, dann röthlich, rothbraun und zuletzt blaugrau.

Die reihenweise und auch einzeln abgesetzten Eier entwickeln sich in 10 bis 12 Tagen; Raupe im Mai, Juni an *Betula.*

F. im März, April an Birkstämmen sitzend.

6. **diluta.** W. V. — H. S. 2. 170. — Hb. 206. u. L. L. 2. P. b. u. b. c. — Tr. 5. 1. 90.

Auf dem Rücken schmutziggrau, mit heller Mittellinie und einer schwarzen Fleckenreihe zu jeder Seite; an den Seiten gelbgrau; Luftlöcher schwarz; Bauch weissgrau; Kopf glänzend hellbraun. 1 Z.

P. mit zwei Häkchen am kurzen dornförmigen Kremaster, braun. (tab. 9. A. fig. 81.)

Im Mai, Juni an *Quercus.*

F. im August, September.

7. or. W. V. — H. S. 2. 170. — Hb. 210. u. L.L. 2. P. a. b. u. P. b. — Tr. 5. 1. 98. — Bd. Noct. Pl. 11. — Fr. 4. 73.

Hell grünlichgelb oder weisslich, mit dunkel durchscheinendem Rückengefässe; an den Seiten eine weissliche Längslinie, unter welcher die gelblichen Luftlöcher stehen; an den Seiten des 1sten Ringes zwei bis drei schwarze Punkte, welche sich hin und wieder der ganzen Länge nach auf jedem Ringeinschnitte zeigen; Kopf rostgelb, mit schwarzem Gebisse. 1 Z. 3—6 L.

P. mit zwei Häkchen am Ende und jederseits an der Basis des Kremasters zwei Häkchen; braun. (tab. 9. A. fig. 80.)

Im August, September an *Populus*.

F. im April, Mai.

8. octogesima. Hb. (*ocularis. L.*) — H. S. 2. 170. — Hb. 209. — Tr. 5. 1. 95. — Fr. 4. 74.

Hellgelb oder bräunlichgelb, auf dem 1sten und letzten Ringe jederseits zwei bis drei schwarze Punkte; Luftlöcher rostgelb; Kopf hellbraun, mit schwarzem Gebisse und zu beiden Seiten desselben mit einem schwarzen Flecken. 1 Z. 4—6 L.

P. dick, mit spitzem Hinterleibe und dornförmigem Kremaster, braun.

Im August, September an *Populus*.

F. im Mai.

9. bipuncta. Tr. (*duplaris. L.*) — H. S. 2. 171. — Tr. 5. 1. 92. — Hb. 211. u. L.L. 2. P. d: *undosa*.

Schlank; schmutzig gelbgrün oder graugrün, mit einer dunklen Rückenlinie und vier bis sechs kleinen weissen Punkten auf dem Rücken jedes Ringes; Seiten und Bauch gelbgrau; Luftlöcher schwarz; Nackenschild schmal, schwarz gerandet, mit gelblichem Mittelstriche; Kopf rothbraun, mit zwei schwarzen Punkten und schwarzem Gebisse. 1 Z.

P. dunkelbraun.

Lebt im Juni bis September an *Populus* und *Betula*.

F. im Mai, Juni.

10. fluctuosa. Hb. — H.S. 2. 171. — Hb. 212. — Tr. 5. 1. 94.

Gelblichweiss, mit einzelnen feinen weissen Härchen besetzt; Kopf braun. 1 Z.

P. gelbbraun.

Lebensweise und Entwickelung wie bipuncta.

B. Noctuina.

Raupen meistens glatt, nur einige Gattungen stark behaart; in der Regel 16füssig, wenige Gattungen 14- und 12füssig durch Mangel der vorderen Bauchfusspaare. 10 L. — 3 Z. lang.

3. Diloba.

Raupen dick-walzig, mit einzelnen kurzen, borstenartigen Haaren auf Punktwärzchen besetzt; Kopf rund, gewölbt; 16füssig. 1 Z. 3 L. lang.

Leben im Frühjahre an Obstbäumen und verwandeln sich in einem festen geleimten Gespinnste über der Erde; Falter im Herbste.

11. caeruleocephala. L. — H. S. 2. 177. — Hb. Bomb. 196. u. L.L. 2. T. a. b. — Tr. 5. 1. 112. — Rsl. 1. 4. 105. tab. 16.

Bläulichweiss oder grünlichweiss; auf dem Rücken mit einem verwaschenen gelben Längsstreifen, zu dessen Seiten auf dem 2ten und 3ten Ringe je eine starke Warze, vom 4ten Ringe an auf jedem Ringe zwei kleinere, schräg gestellte schwarze Wärzchen mit je einer steifen schwarzen Borste stehen; an den Seiten ein verwaschener gelber Längsstreifen, in welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; über diesem Streifen an jedem Ringe zwei schräg gestellte schwarze Wärzchen mit je einem schwarzen Härchen; unter demselben gleichfarbige und gleichgestellte Wärzchen mit je einem abwärts gebogenen grauen Haare; Bauch grau, mit einzelnen feinen schwarzen Punkten; Kopf blaugrau, an jeder Halbkugel ein schwarzer Flecken am oberen Rande und an der Seite. 1 Z. 3 L.

G. fest, eng, grau, mit Flechten besponnen.

P. walzenförmig, Kremaster fächerartig an jeder Seite mit zwei spitzen Ecken, auf denen vier Börstchen stehen; rothbraun, auf dem Rücken dunkler, bläulich bestäubt. (tab. 6. fig. 41.)

Im Mai, Juni an *Prunus, Pyrus;* befestigt das Gespinnst an Baumstämmen oder Steinen.

F. im September, October.

4. Demas.

Raupen stark behaart, mit längeren Haarpinseln am Kopfe und auf dem 11ten Ringe, und mit

stärkeren Haarbüscheln auf der Mitte des Rückens; Kopf kugelig; 16füssig. 1 Z. — 1 Z. 4 L. lang.

Verwandlung in einem Gespinnste an der Erde oder zwischen Blättern; Puppen überwintern.

12. coryli. L. — H. S. 2. 175. — Hb. 17. 18. u. L. L. 1. B. d. — Tr. 10. 1. 178. — Rsl. 1. 4. 294. tab. 58. — Fr. 6. 107.

Hell rothbraun oder bleich fleischfarbig, mit einem breiten dunkelbraunen oder schwarzen Rückenstreifen vom 3ten Ringe an; auf dem 1sten Ringe ein grauer, schwarz gesäumter Flekken; auf dem 4ten und 5ten Ringe je ein kurzer, abgestutzter fuchsrother Haarbusch; an jeder Seite des 1sten Ringes ein vorwärts gerichteter und auf dem 11ten Ringe ein aufgerichteter schwarzer Haarpinsel; Kopf röthlichgrau. 1 Z. — 1 Z. 4 L.

G. dünn, aschgrau.

P. schwarz, mit rothbraunem Hinterleibe; Kremaster stark, stielförmig, am abgerundeten Ende mit kurzen Häkchen besetzt. (tab. 5. fig. 16.)

Lebt vom Juli bis October an *Fagus, Corylus* u. A.

F. im Mai, Juni.

5. Panthea.

Raupen ziemlich lang behaart, mit ringförmigem Haarbesatze an den Einschnitten der Brustringe und mit Haarbüscheln auf dem 4ten und 11ten Ringe; 16füssig. 1 Z. 6—8 L. lang.

Verwandlung in der Erde in einem geleimten, festen Gespinnste; Puppen überwintern.

13. coenobita. Esp. — H. S. 2. 137. — Hb. Bomb. 72. 73; Noct. 508. u. L. L. Bomb. 2. C. c; Noct. 1. C. a. b. — Rsl. 3. 271. supp. tab. 48. fig. 1. 2. — Fr. B. 1. 51.

Braungrau; vom 5ten bis 11ten Ringe auf dem Rücken schwarz, mit gelblichweisser, auf jedem Ringe durch zwei gleichfarbige Querstriche durchschnittener Mittellinie und einem rothgelben, in seiner Mitte braun gerieselten Längsstreifen zu jeder Seite des Rückens; auf dem 4ten und 11ten Ringe je ein braungrauer Haarschopf; hinter den blauen Einschnitten der Brustringe je ein kragenartiger grauer Haarbesatz; Luftlöcher weiss auf schwarzem Grunde, mit einem weissen Keilstriche davor; Behaarung grau; Kopf grau. 1 Z. 6—8 L.

P. dick, mit feinspitzigem Kremaster, glänzend rothbraun.

Lebt im August, September an *Pinus* und verwandelt sich in der Erde in einem festen braunen Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im Mai.

6. Diphthera.

Raupen mit Wärzchen besetzt, auf denen die Haare auf den ersten Ringen besonders lang sind: auf dem 11ten Ringe ein behaarter Fleischzapfen; Kopf gross, kugelig; 16füssig. 1 Z. 6—10 L. lang.

Verwandlung in einem dichten weissen Gewebe in eine weiss bestäubte Puppe, welche überwintert.

14. ludifica. L. — H. S. 2. 176. — Hb. 23. 524. 580. 581. u. L.L. 1. C. b. — Tr. 5. 1. 50. — Fr. B. 2. 46. — St. e. Z. 2. 59.

Graublau, mit drei pomeranzengelben Rückenstreifen, in denen hinter dem 3ten Ringe je ein weisser Flecken, hinter dem 8ten und 10ten Ringe zwei schwärzliche Warzen, auf dem 11ten Ringe ein viereckiger behaarter schwarzer Zapfen, und auf der Afterklappe ein herzförmiger weisser Flecken stehen; zu den Seiten des Rückens steht auf jedem Ringe eine braungelbe mit gelblichen Haaren besetzte Warze; die Warzen auf den Brustringen grösser und länger behaart; an den Seiten weisslichgrau, mit kleinen pomeranzengelben Strichen gezeichnet und mit einer weisslichen Längslinie über den Füssen; Luftlöcher schwarz, gelb geringt; Bauch hellgrau; Füsse gelbgrau; der wenig gekerbte, kugelige Kopf schwärzlich. 1 Z. 6—10 L.

P. braun, mit helleren Einschnitten der Hinterleibsringe, weiss bestäubt.

Lebt im September, October an *Sorbus* u. A., und verwandelt sich an der Erde zwischen Steinen in einem dichten weissen Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im Mai.

7. Moma.

Raupen walzig, mit stark behaarten Wärzchen besetzt und mit drei breiten hellen Flecken auf dem Rücken; Kopf klein, kugelig; 16füssig. 1 Z. 3 L. lang.

Verwandlung in einem ziemlich festen Gespinnste an der Erde oder unter der Erdoberfläche; Puppen überwintern.

15. orion. Esp. — H. S. 2. 176. — Tr. 5. 1. 54. — Fr. B. 1. 70. — Hb. 22. u. L. L. 1. C. b: *aprilina.*

Schwarz; auf dem Rücken des 2ten, 4ten und 7ten Ringes je ein breiter hellgelber Flecken; zu den Seiten des Rükkens und an den Seiten des Leibes rothe und gelbe Wärzchen; über den Füssen mehrere geschlängelte röthliche Längslinien; die Behaarung röthlichbraun; Kopf schwarz, weiss punktirt, mit einem röthlichgelben Halsbande. 1 Z. 3 L.

P. schlank-walzig, mit abgerundetem Afterstücke, auf welchem im Kreise vier (♀) bis acht (♂) auswärts gekrümmte Dornen stehen; dunkelbraun. (tab. 5. fig. 2.)

Lebt vom Juli bis September an *Quercus* und verwandelt sich im Herbste in einem festen Gespinnste.

F. im Mai, an Baumstämmen ruhend.

8. Acronycta.

Raupen auf Wärzchen lang und dicht behaart; einzelne Arten mit behaarten fleischigen Erhebungen oder mit dünnen Haarpinseln auf dem Rücken; Kopf rund, gewölbt; 16füssig. 1 Z. — 1 Z. 6 L. lang.

Verwandlung in einem mit Holzspähnen vermischten, fest geleimten Gewebe; die Puppen überwintern in der Regel, entwickeln sich nur bei einzelnen Arten hin und wieder im Sommer und geben dann noch eine zweite Generazion.

16. leporina. L. — H. S. 2. 180. — Hb. 15. 16. u. L. L. 1. B. d. — Tr. 5. 1. 5. — Bd. Bombycoid. Pl. 4. — *var. bradyporina:* Hb. 570. 571. — Tr. 5. 1. 9.

Grün, mit langen, gebogenen weissen Seidenhaaren dicht besetzt; auf dem 4ten, 6ten, 8ten und 11ten Ringe je ein dünner schwarzer Haarpinsel, welcher indess auch vielfach ausbleibt. *var.:* gelb, mit gleichfarbiger Behaarung, und mit einer schwarzen Rücken- und Seitenlinie; Kopf von der Grundfarbe, bei der *var.* schwarz gefleckt. 1 Z. 4—6 L.

P. dunkelbraun, mit stumpfem Kremaster.

Lebt im August, September an *Salix* u. A., und verwandelt sich in einem festen Gespinnste am Stamme; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

17. aceris. L. — H. S. 2. 184. — Hb. 13. 14. u. L. L. 1. B. c. d. — Tr. 5. 1. 11.

In der Jugend schwarz, gelbgrau gescheckt und gleichfarbig behaart. Erwachsen: hellgrau, mit einem glänzenden weissen, schwarz gesäumten Rautenflecken auf jedem Ringe, und vom 3ten Ringe an neben den Flecken jederseits mit einem gelbrothen Haarbüschel; an den Seiten dicht gelblichweiss behaart; Kopf schwarz, mit gelbem Winkelzeichen. 1 Z. 4—6 L.

G. hart, geleimt. — P. schlank; Afterstück abgerundet, mit zwei buckelförmigen, mit je fünf Häkchen besetzten Erhöhungen; rothbraun. (tab. 9. A. fig. 82.)

E. glatt, hellgelb, später orangefarben, röthlichgrau und zuletzt röthlichblau, mit feinen weisslichen Querstrichen.

Lebt vom Juli bis September an *Aesculus*, *Acer* u. A.; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

18. megacephala. W. V. — H. S. 2. 184. — Hb. 10. 11. u. L. L. 1. B. c. u. c. d. — Tr. 5. 1. 13.

Schwarzgrau oder braungrau, mit drei verwaschenen weissgrauen Rückenstreifen; auf dem Rücken jedes Ringes vier gelbe Knopfwärzchen, mit je einem schwarzen Härchen besetzt; auf dem 10ten Ringe ein länglich viereckiger weissgelber, schwarz gesäumter Flecken; die an den Seiten stehenden rostfarbenen oder braungrauen Wärzchen sind gelblich oder grau behaart; Bauch und Bauchfüsse gelbgrau; Brustfüsse gelblich; Kopf gross, gelbgrau; mit schwarzen Bogenstrichen in der Mitte und schwarzen Flecken an den Seiten. 1 Z. 4—6 L.

P. länglich-walzig, mit einem abgestumpft stielförmigen, am Ende mit feinen Häkchen besetzten Kremaster, glänzend braun. (tab. 5. fig. 27.)

Lebt vom Juni bis in den October an *Populus* u. A., und verwandelt sich in einem fest geleimten Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

19. alni. L. — H.S. 2. 182. — Hb. 3. u. L. L. 1. B. b. — Tr. 5. 1. 16. — Bd. Bombycoid. Pl. 4. — Isis 1846. 185. — Fr. B. 1. 49.

Vor der letzten Häutung grau und schwarz punktirt, die vier letzten Ringe schmutzig weiss, der 1ste Ring ockergelb mit vier kolbigen schwarzen Haaren; Behaarung gelblich.

Erwachsen: matt schwarz, stahlblau glänzend, mit zwölf mondförmigen hochgelben Rückenflecken und schwarzen Wärzchen; auf den Flecken stehen einzelne lange kolbige (ruderförmige) schwarze Haare, auf den Wärzchen kurze Borsten; Kopf herzförmig eingeschnitten, schwarz. 1 Z. 6 L.

P. länglich; Afterstück breit stielförmig, am Ende mit zwei Stacheln, an der Basis jederseits ein Börstchen; rothbraun. (tab. 9. A. fig. 84.)

Lebt im Sommer an *Alnus* u. A., sitzt in der Ruhe gekrümmt auf der Oberseite des Blattes und frisst sich zur Verwandlung in weiches Holz ein; Puppe überwintert.

F. im Mai.

20. strigosa. W. V. — H. S. 2. 181. — Tr. 5. 1. 23. — Fr. B. 1. 33. — Hb. 2. u. L. L. 1. A. B: *favillacea.*

Auf dem 4ten Ringe höckerartig erhöht, auf dem 11ten Ringe eine pyramidenförmige Erhöhung; gelbgrün oder grasgrün, einzeln und fein behaart; auf dem Rücken ein breiter brauner, von einer bleichen Mittellinie durchzogener und gelb gesäumter Streifen; auf jedem Ringe in diesem Streifen zwei weisse, schwarz gesäumte, fein behaarte Wärzchen; Luftlöcher weiss, schwarz gerandet; Bauch und Füsse mattgrün; Kopf rothbraun, mit vier dunklen Strichen. 1 Z.

P. länglich-walzig, hellbraun.

Lebt vom Juli bis September an Gebüschen von *Prunus* u. A., und verwandelt sich im Herbste; Puppe überwintert.

F. im Juni, Juli.

21. psi. L. — H. S. 2. 181. — Tr. 5. 1. 31. — Rsl. 1. 4. 49. tab. 7. — Bd. Bombycoid. Pl. 2. — Fr. 1. 113. — Hb. 4. u. L. L. 1. B. b: *tridens.*

Schwarz, mit einem langen schwarzen Fleischzapfen auf dem 4ten und einer kleinen Erhöhung auf dem 11ten Ringe; auf dem Rücken ein breiter schwefelgelber Längsstreifen; an den Seiten zwei gekrümmte hochrothe Striche an jedem Ringe und eine weissliche Längslinie über den Füssen; Bauch und Füsse gelbbraun; Kopf schwarz, mit zwei gelben Streifen. 1 Z. 4—6 L.

P. rostbraun.

Lebt vom Juli bis September an ***Prunus, Rosa*** u. A., und verwandelt sich in einem festen grauen Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

22. cuspis. Hb. — H. S. 2. 181. — Hb. 504 u. L.L. 1. B. b. — Tr. 5. 1. 32. — Fr. 1. 111.

Dunkel blaugrau, mit einem breiten hellgelben Rückenstreifen, in welchem auf dem 4ten Ringe ein langer dicker schwarzer Haarpinsel, und auf dem 11ten Ringe eine kleine schwarze Erhöhung stehen; an den Seiten jedes Ringes ein schwarzer Flecken, in welchem zwei zinnoberrothe Striche und zwischen diesen zwei gleichfarbige Punkte stehen; Bauch schwarzgrau gescheckt; Kopf schwarz. 1 Z. 4 L.

P. schlank, mit kurzen Börstchen am Afterstücke; schwarzbraun.

Lebt im Herbste an ***Alnus*** und verwandelt sich an der Erde in einem Gespinnste zwischen Blättern; Puppe überwintert.

F. im Juni.

23. tridens. W.V. — H.S. 2.181. — Tr. 5. 1. 26. — Rsl. 1. 4. 54. tab. 8. — Bd. Bombycoid. Pl. 2. — Hb. 5. u. L.L. 1. B. b: *psi.*

Schwarz, mit einem rothgelben, durch eine schwarze Mittellinie getheilten Rückenstreifen, in welchem auf dem 4ten Ringe ein kurzer schwarzer Zapfen, und auf dem 11ten Ringe eine lang behaarte schwarze, roth und weiss gefleckte Erhöhung stehen; an den Seiten mit einem breiten weissgrauen, rothgelb gefleckten Längsstreifen; Kopf glänzend schwarzgrau. 1 Z. 4 L.

P. mit Börstchen am Kremaster, braun.

Lebt im Sommer und Herbste an ***Prunus*** u. A.; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

24. menyanthidis. Hb. — H. S. 2. 182. — Hb. 6. 7. — Tr. 5. 1. 34. — Fr. 7. 120.

Schwarz, mit acht schwarzen, mit gleichfarbigen Haarbüscheln besetzten Knopfwärzchen auf jedem Ringe; an den Seiten ein breiter dunkelrother Längsstreifen über den Füssen, über welchem die weissen Luftlöcher stehen; Kopf und ein kleines Nackenschildchen glänzend schwarz. 1 Z. 3—5 L.

P. schwarzbraun, mit rothbraunen Einschnitten der Hinterleibsringe.

Lebt im August, September an *Vaccinium oxycoccos, Myrica* u. A.; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

25. auricoma. W. V. — H. S. 2. 182. — Hb. 8. u. L. L. 1. B. b. c. — Tr. 5. 1. 35. — Rsl. 1. 4. 249. tab. 44. — Bd. Bombycoid. Pl. 1. — Fr. 6. 99.

Dick-walzig; schwarz, mit einem Gürtel von zehn rostfarbigen, sternhaarigen Warzen auf jedem Ringe, deren Rücken-Paar stärker und lebhaft rostroth behaart ist; Füsse gelbroth; Kopf glänzend braun. 1 Z. 4 L.

P. mit vier stumpfen Spitzchen am Kopfe und einem kurzen stielförmigen, am Ende mit feinen Börstchen besetzten Kremaster, schwarzbraun. (tab. 5. fig. 28.)

Lebt vom Juni bis September an *Prunus* u. A., und verwandelt sich in einem dünnen Gespinnste zwischen Blättern; Puppe überwintert meistens.

F. im Mai und aus zeitig entwickelten Puppen im August.

var. alpina. Fr. — Fr. 7. 42.
Schwarz; auf dem Rücken zwei Reihen Knopfwärzchen, welche auf den ersten vier und auf den letzteu zwei Ringen rostgelb, auf den übrigen Ringen glänzend weiss sind; die Wärzchen an den Seiten schwarz; alle Wärzchen rostfarbig behaart; Kopf schwarz. 1 Z. 6 L.

P. schwarzbraun.

Lebt im August auf den Alpen an *Gentiana asclepiadea* und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste an der Erde; Puppe überwintert.

F. im Mai.

26. euphorbiae. W. V. — H. S. 2. 185. — Hb. 12. 529. u. L. L. 1. B. c. — Tr. 5. 1. 40. — Fr. 6. 94. — Hb. 613: *esulae;* 614: *pepli;* 615: *cyparissiae.*

Braungrau oder schwarzgrau; auf dem 2ten Ringe ein grosser gelber, zinnoberroth aufgeblickter, vorn mit einem schwarzen Punkte besetzter Flecken; vom 3ten Ringe an auf dem Rücken eine Reihe sammtschwarzer Flecken, und zu jeder Seite derselben eine Reihe weisser Flecken; an den Seiten eine gelbrothe Längslinie, in welcher die weissen, schwarz

gesäumten Luftlöcher stehen; Bauch und Füsse schwarzgrau; Brustfüsse schwarz; die Behaarung büschelweise, aus grauen und schwarzen Haaren bestehend; Kopf schwarz, mit weissem Winkelzeichen. 1 Z. — 1 Z. 6 L.

P. schwarzbraun, mit feinen Börstchen am Ende des abgestutzten Kremasters. (tab. 9. A. fig. 83.)

Lebt im Juni und meist wieder im August, September an *Euphorbia, Achillea* u. A., und verwandelt sich in einem leichten weissen Gespinnste.

F. im Juli und aus überwinterten Puppen im Mai.

27. euphrasiae. Bk. — H. S. 2. 184. — Tr. 5. 1. 43. — Rsl. 1. 4. 252. tab. 45. — Fr. 6. 92. — Bd. Bombycoid. Pl. 1. — Fr. 2. 131: *euphorbiae.*

Sammtschwarz; auf dem 2ten Ringe ein zinnoberrother, nach vorn herzförmiger Flecken; zu den Seiten des Rückens auf jedem Ringe ein grosser, kleeblattförmiger weisser Flecken; an den Seiten eine mennigrothe oder hochrothe Längslinie, an deren oberem Rande die schwarzen Luftlöcher stehen; Füsse schwarz; Behaarung weiss und schwarz gemischt; Kopf glänzend schwarz, mit weissem Winkelzeichen. 1 Z. 3—6 L.

P. mit zwei Spitzchen am Kopfe und einem bürstenförmigen kurzen Borstenbesatz am Afterstücke; braun.

Lebt im Juli, August an *Erica, Gentiana* u. A., und verwandelt sich in einem leichten weisslichen Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im Mai.

28. abscondita. Tr. — H. S. 2. 184. — Tr. 10. 2. 5. — Fr. 2. 132.

Schwarzbraun, mit einer schwarzen Fleckenreihe auf dem Rücken, zu deren Seiten je eine Reihe gelber Wärzchen mit einem weissen Flecken auf jedem Ringe steht; an den Seiten eine Reihe rother und über den Füssen eine Reihe bräunlicher Warzen; alle Warzen schwarz und weisslich behaart; Bauch und Füsse schwarzbraun; Kopf schwarz. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. dunkelbraun, mit röthlichen Börstchen am kurzen Kremaster.

Lebt im Sommer und Herbst an *Euphrasia, Calluna* u. A., und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

29. rumicis. L. — H. S. 2. 182. — Hb. 9. u. L. L. 1. B. b. c. — Tr. 5. 1. 38. — Rsl. 1. 4. 161. tab. 27. — Bd. Bombycoid. Pl. 2. — Fr. 6. 100.

Schwarzbraun, rostgelb borstig, mit einem Gürtel von vier braunen Borstbüscheln auf dem 4ten Ringe, einer Reihe eckiger weisser Flecken zu jeder Seite des Rückens und einem breiten weissgelblichen, roth gefleckten Seitenstreifen; Kopf schwarz. 1 Z. 3—6 L.

P. schlank, am Kopfe mit zwei stumpfen Spitzchen; Kremaster kurz, dick, am Ende abgestutzt, mit kurzen steifen, braunrothen Börstchen besetzt; schwarzbraun, mit helleren Einschnitten der Hinterleibsringe. (tab. 7. fig. 64.)

Lebt vom Juli bis in den October an *Euphorbia* u. A., und verwandelt sich in einem papierartigen graubraunen Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im Mai bis Juli.

30. ligustri. W. V. — H. S. 2. 184. 278. — Hb. 21. u. L. L. 1. B. b. — Tr. 5. 1. 20. — Fr. B. 3. 154.

Dick, spindelförmig, mit tiefen Ringeinschnitten, dünn behaart; gelblichgrün, mit einem gelblichweissen Rückenstreifen und zu jeder Seite des Rückens einem gelben Längsstreifen, zwischen welchem und dem Rückenstreifen auf jedem Ringe zwei weisse Punkte stehen; Luftlöcher mennigroth; die einzeln stehenden feinen langen Haare sind schwarz; Kopf dunkelgrün. 1 Z. 3 L.

G. schwärzlichgrau. — P. rothbraun, mit hellerem Hinterleibe.

Lebt im Sommer an *Ligustrum;* Puppe überwintert.

F. vom Mai bis Juli.

9. Bryophila.

Raupen auf Wärzchen kurz behaart, mit einem kleinen runden Kopfe; 16füssig. 8 L. — 1 Z. lang.

Sie leben an Licheneen, unter denen sie sich in einem blasigen Gehäuse am Tage verborgen halten; Verwandlung in einem mit Erde vermischten, festen, geleimten Gespinnste.

31. glandifera. W. V. (*lichenis. F.*) — H. S. 2. 185. — Hb. 24. u. L. L. 1. C. c. — Tr. 5. 1. 58. u. 10. 2. 10. — Bd. Bombycoid. Pl. 3.

Grün, mit einem breiten dunkelgrünen Rückenstreifen, welcher durch eine weisse Mittellinie getheilt ist; an den Seiten der ersten vier Ringe und des letzten Ringes je ein weisser Strich, an den übrigen Ringen je zwei dergleichen Striche; Luftlöcher schwarz; Bauch und Füsse dunkelgrün; Kopf schwarz. 8—10 L.

P. klein, länglich, braun.

Lebt im Mai am Tage verborgen an Algen und verwandelt sich Ende Juni.

F. Ende Juli, August.

32. perla. W. V. — H. S. 2. 185. — Hb. 25. — Tr. 5. 1. 61. u. 10. 2. 11. — Bd. Bombycoid. Pl. 3. — Fr. 1. 128.

Dunkelblau, mit einem rothgelben, durch eine schwarze Mittellinie getheilten Fleckenstreifen auf dem Rücken, und einer oder zwei weissen Längslinien über den Füssen; Luftlöcher schwarz; Kopf glänzend schwarz. 8—10 L.

G. eiförmig. — P. klein, kolbig, ockergelb.

Lebensweise und Entwickelung wie glandifera.

33. ereptricula. Tr. — H. S. 2. 186. — Hb. 863. — Tr. 5. 1. 66. u. 10. 2. 12. — Fr. 1. 104. — Hb. 26. u. L. L. 1. C. c: *spoliatricula.* — Fr. 1. 102: *troglodyta.*

Blau, mit einer abgesetzten schwarzen Rückenlinie und zu den Seiten derselben auf jedem Ringe mit zwei bis drei schwarzen Punkten; an den Seiten ein gelblichrother und darunter ein schwarzer Längsstreifen, welche zackig in einander greifen; Bauch und Füsse hellgrau; Kopf blau, häufig mit schwarzen Strichen. 8—9 L.

P. klein, dick, ockergelb.

Lebt im Mai, Juni an *Parmelia* u. A., und verspinnt sich zur Verwandlung an der Erde.

F. im Juli.

34. ravula. Hb. (*lupula. Dup.*) — Hb. 461; u. 573: *lupula.*

F. im Juli in südlichen Gegenden.

35. algae. F. — H. S. 2. 186. — Hb. 520: *mendacula.* — Tr. 5. 1. 64: *spoliatricula.*

Gelblich, an den Seiten bläulich durchscheinend, mit einem grauen Rückenstreifen, zu dessen Seiten auf jedem Ringe je drei schwarze Punkte stehen; Luftlöcher schwarz; Kopf glänzend braun. 9 L.

Lebt im Sommer an *Parmelia* u. A., und verwandelt sich Ende August in einem Gespinnste zwischen Moos; Puppe überwintert.

F. im Mai.

36. receptricula. Hb. — H. S. 2. 186. — Hb. 27. — Fr. 3. 103.

Schmutzig weiss oder gelbgrau, mit dunkelbraunen Flekken und Punkten, von welchen ringförmige Flecken eine Mittellinie, und grössere eckige Flecken eine Seitenlinie bilden; über den Füssen eine abgesetzte schwarze Längslinie; Luftlöcher schwarz; Kopf braungrau, schwarz gefleckt. 1 Z.

P. klein, schlank, gelbbraun.

Lebt im Mai, Juni an *Parmelia* u. A., und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste.

F. im Juli, August.

37. fraudatricula. Hb. — H. S. 2. 186. — Hb. 28.

F. im Juli.

38. raptricula. W. V. — H. S. 2. 187. — Hb. 29. — Tr. 10. 2. 15. — Bd. Bombycoid. Pl. 3. — Fr. 3. 104. — Hb. 30: *deceptricula.*

Bläulichgrau, an den Seiten des Rückens mit je einem abwechselnd orangegelb und weiss gefleckten Längsstreifen, in welchem auf jedem Ringe drei schwarze Wärzchen stehen; Luftlöcher schwarz; Kopf braun, mit schwarzen Punkten. 9 L. — 1 Z.

P. vorn stumpf, hinten zugespitzt, dunkelbraun.

Lebt im Mai, Juni an *Sticta* u. A., und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste.

F. im Juli, August.

10. Clidia.

Raupen schlank-walzig, nach vorn etwas verdünnt, mit kurz behaarten Knopfwärzchen besetzt; Kopf rund; 16füssig. 1 Z. — 1 Z. 3 L. lang.

Leben in zwei Generazionen in der Jugend in einem gemeinschaftlichen Gespinnste und verwandeln sich zwischen leicht zusammengesponnenem Moose.

39. geographica. F.*) — H. S. 2. 177. — Hb. Bomb. 7. — O. 4. 63. — Tr. 10. 1. 198. — Fr. 7. 66.

*) Heimathsrecht im Gebiete zweifelhaft; vergl. St. e. Z. 21. 76.

Walzig, mit merklichen Ringeinschnitten; der Rücken schwarz, zu den Seiten desselben zwei weisse Längsstreifen, in denen auf jedem Ringe zwei schwarz behaarte Knopfwärzchen stehen; an den Seiten weisslichgelb, schwarz punktirt und gefleckt, mit einer weissgelben Längslinie über den Füssen und zwei kleinen grau behaarten Wärzchen an jedem Ringe; die Ringeinschnitte sind von einem rothgelben Querbande, welches die Längslinien durchschneidet, gesäumt; Bauch und Füsse braungrau; Kopf glänzend schwarzbraun, mit feinen grauen Haaren besetzt. 1 Z.

Lebt in zwei Generazionen im Juni und August an *Euphorbia*, in der Jugend in einem gemeinschaftlichen Gespinnste.

F. im Juli und aus den überwinterten Puppen der 2ten Generazion im Mai.

11. Simyra.

Raupen büschelweise auf Knopfwärzchen behaart; Kopf rund; 16füssig. 1 Z. 3—6 L. lang.

Verwandlung in einem leichten Gespinnste.

40. nervosa. W. V. — H. S. 2. 179. — Hb. 226. — Tr. 5. 2. 283. u. 10. 2. 85. — Fr. 2. 8. — H. S. 2. 179: *argentacea.*

Schwarzgrau, von weissen Linien unregelmässig durchzogen; auf dem Rücken mit einem breiten schwarzen Fleckenstreifen, welcher beiderseits von einer schmutzigweissen Linie begrenzt ist, in der zwei gleichfarbige Wärzchen auf jedem Ringe stehen; an den Seiten auf jedem Ringe zwei gelbrothe, auf den letzten Ringen durch einen gleichfarbigen Flecken verbundene Wärzchen; alle Wärzchen mit gelblichen Haaren büschelweise besetzt; Bauch schwärzlich; Kopf schwarz, auf der Stirn mit weisslichem Winkelzeichen, auf jeder Seite mit einem grossen dunkelrothen Flecken. 1 Z. 3 L.

P. dunkelbraun, mit rothbraunem Hinterleibe.

Lebt im Juni an *Euphorbia;* Verwandlung in einem dünnen weisslichen Gespinnste an der Erde.

F. im August.

41. büttneri. Her. — St. e. Z. 19. 442.

F. Ende August, September in der Abenddämmerung auf den Oderwiesen bei Stettin.

42. venosa. Bk. — H. S. 2. 380. — Tr. 5. 2. 281. u. 10. 2. 84. — Fr. 5. 46. — St. e. Z. 4. 17. — Hb. 380: *degener.*

Heller oder dunkler braungrau, mit einem gelben Rücken- und gleichfarbigen Seitenstreifen, und 4 Reihen rostfarbener, gleichfarbig behaarter Wärzchen; Kopf schwarz, mit zwei rostbraunen Flecken und zwei gelben Bogenlinien. 1 Z. 6 L.

P. schlank, schwarzbraun, mit braungelben Einschnitten der Hinterleibsringe.

Lebt in zwei Generazionen im Juni und September, October auf feuchten Wiesen an Gramineen und verwandelt sich in einem mit abgebissenen Grasstengeln vermischten seidenartigen Gewebe.

F. im Mai und August.

12. Nonagria.

Raupen schlank-walzig, wenig breit gedrückt, mit hornigem Nacken- und Afterschilde; Kopf rund, flach; 16füssig. 1 Z. 6 L. — 2 Z. 3 L. lang.

Leben vom Herbste bis zum nächsten Sommer im Marke der Schilf- und Rohrarten, und verwandeln sich im Stengel der Nahrungspflanze.

43. cannae. Tr. — H. S. 2. 243. — Tr. 5. 2. 325. — Hb. 386. 387: *arundinis.*

Schmutziggelb oder grünlich, mit vier feinen schwarzen Wärzchen auf dem Rücken jedes Ringes; Luftlöcher schwarz gesäumt; Nacken- und Afterschild grünlichweiss; Kopf hellbraun. 1 Z. 9 L. — 2 Z.

P. walzig, mit einer rüsselartig vorgestreckten, abgerundeten Kopfspitze; am abgerundeten Afterstücke jederseits ein kurzer Stachel, und zwischen denselben in einer Reihe vier Borsten, deren beide mittleren länger und ein wenig auswärts gebogen sind; auf der Rückenseite des Afterstückes zwei kurze Börstchen; rothbraun, am Bauche gelblich. (tab. 7. fig. 60.)

Lebt vom Herbste bis in den Juli im Stengel von *Typha* und verwandelt sich im grünen, oder auch im abgetrockneten vorjährigen Stengel in aufgerichteter Stellung mit dem Ausschlüpfeloche über dem Kopfe.

F. im August, September in der Abenddämmerung an Teichrändern zwischen den Nahrungspflanzen fliegend.

44. sparganii. Esp. — H. S. 2. 243. — Hb. 549. 550. — Tr. 5. 2. 323. — Bd. Noct. Pl. 1. — Fr. 1. 159.

Glänzend grün, mit vier dunklen Längsstreifen auf dem Rücken; Luftlöcher dunkelbraun; Nackenschild und Afterklappe glänzend grün; Kopf hellbraun, mit dunklem Gebisse. 2 Z.

P. schlank-walzig, mit einer kurzen Kopfspitze; am Afterstücke jederseits ein starker Dorn und zwischen denselben mehrere Börstchen.

Lebt bis in den Juni im Stengel von *Phragmites* und verwandelt sich darin im Juli in einer oben und unten zugesponnenen Höhle in aufgerichteter Stellung, das Ausschlüpfeloch am oberen Ende der Höhle.

F. im August, September Abends an Teichrändern.

45. typhae. Esp. — H. S. 2. 244. — Hb. 415. — Tr. 5. 2. 327. — Bd. Noct. Pl. 1. — Fr. 1. 160.

Schmutzig fleischfarbig, mit drei lichten Längslinien auf dem Rücken; Luftlöcher fein schwarz; Bauch schmutzig weiss; Kopf, Nacken- und Afterschild schwarzbraun. 2 Z. — 2 Z. 3 L.

P. lang gestreckt, mit kegelförmigem Hinterleibe, einem kurzen, abgerundeten und abwärts gerichteten Spitzchen am Kopfe, und auf dem buckelförmigen Kremaster mit zwei kurzen, an den Seiten und am Ende desselben mit einer Querreihe von sechs stärkeren Häkchen; gelbbraun. (tab. 7. fig. 63.)

Lebt bis zum Juli in den Stengeln von *Typha* und verwandelt sich darin in abwärts gerichteter Lage, das Ausschlüpfeloch am unteren Ende der Puppenhöhle.

F. im August bis October in der Abenddämmerung an Teichrändern, Sümpfen.

46. neurica. Hb. (*var. hessii. Boisd.*) — H. S. 2. 244. — Hb. 381. — St. e. Z. 4. 345; u. 19. 367. — Hb. 659. 660: *var. hessii.*

*) Gestreckt, wenig gewölbt, mit langen Bauchfüssen; matt bläulichgrau, auf dem Rücken mit drei undeutlichen hellgrauen Längsstreifen, zwischen denen auf jedem Ringe vier sehr feine, mit je einem Härchen besetzte schwarze Wärzchen stehen; Luftlöcher schwarz; Afterklappe gelblich, braun punktirt; Bauch und Bauchfüsse weissgrau, letztere schwarz gefleckt; Nackenschild gelbbraun, dunkelbraun punktirt und gerandet; Brustfüsse grau, braun gefleckt; Kopf schwarzbraun. 9 L. — 1 Z.

---

*) Die von Treitschke 5. 2. 319. bei neurica beschriebene Raupe gehört zu arundineti.

P. dünn, schlank, mit einer keilförmigen Kopfspitze und mehreren Häkchen und Börstchen am stielförmigen Kremaster; gelb. (tab. 6. fig. 49.)

Lebt erwachsen im Mai und Anfangs Juni in den frischen Schaften von *Phragmites* und verwandelt sich darin Mitte Juni.

F. Ende Juli, August.

47. **arundineti.** Schmidt. — St. e. Z. 19. 369.

Gestalt wie neurica; schmutzig weiss, der Rücken mit blassrothem Scheine; auf dem 2ten und 3ten Ringe je acht feine braune Punktwärzchen in einer Querreihe; auf dem Rücken der folgenden Ringe je vier schwarze, mit einem kurzen Börstchen besetzte Punktwarzen; Luftlöcher weiss, schwarz gesäumt, von drei feinen schwarzen Wärzchen umgeben; gleichfarbige sehr feine Wärzchen an den Aussenseiten der weissgrauen, mit einer Reihe brauner Häkchen besetzten Bauchfüsse; Nackenschild und Afterklappe braungrau, je mit vier grösseren und mehreren kleineren braunen Wärzchen besetzt; Brustfüsse gelbgrau mit braunen Krallen; Kopf rund, wenig gewölbt, dunkelbraun. 1 Z.

P. schlank, am abgerundeten Afterstücke mit zwei längeren divergirenden Borsten und zwei kurzen Börstchen, so wie zwei dergleichen feineren auf der Rückenseite des Afterstückes; braungelb. (tab. 6. fig. 52.)

Lebt im Juni im Marke von *Phragmites* und verwandelt sich in den unteren Enden des grünen Schaftes oder in alten Stoppeln Anfangs Juli in abwärts gerichteter Stellung, das Ausschlüpfeloch am untern Ende des oben und unten mit einer Gespinnstdecke abgeschlossenen Puppenlagers.

F. im August.

48. **paludicola.** Hb. — H. S. 2. 244. — Hb. 624. 637. — Tr. 5. 2. 321. — Bd. Noct. Pl. 1. — St. e. Z. 4. 346. — Hb. 628. 629: *guttans.*

Schlank; schmutzig gelblichweiss, auf dem Rücken mit zwei Reihen schwarzer, mit je einem feinen Härchen besetzter Wärzchen, so dass auf jedem Ringe in jeder Reihe zwei Wärzchen stehen; Luftlöcher schwarz, mit zwei gleichfarbigen Wärzchen vor denselben; Kopf, Nacken- und Afterschild schwarzbraun. 1 Z. 6 L.

P. gestreckt, mit einer rüsselartigen Kopfspitze, hellbraun.

Lebt vom Herbste bis zum nächsten Juni im Schafte von *Phragmites* an Orten, wo das Rohr nicht im Wasser steht.

F. im August.

49. nexa. Hb. — H. S. 2. 243. — Hb. 395. — St. e. Z. 19. 365. — Tr. 10. 2. 94: *fluxa.*

Kurz, in der Mitte dicker; schmutzig weiss, mit zwei trüben verwaschenen röthlichen Rückenstreifen und auf dem Rücken jedes Ringes mit vier schwarzen Punktwärzchen, je mit einem feinen Härchen; über den Füssen eine abgesetzte schwarze Linie, in welcher sich die Luftlöcher als schwarze Fleckchen zeigen; Nackenschild gelblich, vorn braun gerandet, nach den Seiten braun gefleckt; Afterschild gelb oder braun, glänzend, nach hinten in zwei zuweilen schwarze Zähne endigend; Brustfüsse braun, gelb punktirt; Kopf klein, braun, mit weisslicher Winkelzeichnung. 1 Z.

P. schlank-walzig, mit zwei auswärts und abwärts gebogenen Dornen am Afterstücke; glänzend gelbbraun. (tab. 5. fig. 24.)

Lebt vom April bis Juni im Halme von *Carex* dicht über der Wurzel, steigt im Juli höher hinauf und verwandelt sich in einem leicht umsponnenen Lager.

F. im August, September.

13. Coenobia.

Raupen unbekannt.

50. despecta. Tr. (*rufa. Haw.*) — H. S. 2. 245. — Hb. 751. 752. — Tr. 5. 2. 311.

P. schlank-walzig, mit zwei feinen Börstchen am kleinen warzenförmigen Kremaster; braungelb.

F. im Juli.

14. Senta.

Raupen schlank, etwas platt, mit einzelnen Härchen besetzt; 16füssig, die Bauchfüsse mit einer Reihe steiler Häkchen besetzt; Kopf rund, flach; 10 L. — 1 Z. lang.

Leben vom Herbste bis zum Frühjahre im Innern von Rohrpflanzen verborgen und nähren sich von den darin vorkommenden Insekten; Verwandlung in Rohrstoppeln in einem leichten Gespinnste.

51. ulvae. Hb. (*maritima. Tsch.*) — H. S. 2. 226. — Hb. 635. 636. 666—668. — Tr. 5. 2. 310. — St. e. Z. 19. 353.

Schlank, unten platt, mit gespreizten Nachschiebern ruhend; gelblichgrau, ins Bräunliche oder Röthliche spielend, mit einer feinen weisslichen, häufig abgesetzten, zu beiden Seiten bandartig bräunlich gesäumten Rückenlinie, und einer feinen weisslichen Längslinie zu jeder Seite des Rückens; an den Seiten oben eine zarte weissliche Längslinie und unten eine deutliche dunkle Saumlinie, über welcher die schwarzen Luftlöcher stehen; auf dem ganzen Körper sehr feine schwarze Pünktchen und einzeln stehende hellfarbige Härchen; Kopf oben etwas eingeschnitten, glänzend schwarzbraun; Nackenschild kurz, halbrundlich, glänzend, heller oder dunkler braun. 10 L. — 1 Z.

P. dünn und lang, vorn etwas kolbig; Afterstück stumpf kegelig, mit zwei längeren, am Ende seitwärts gekrümmten Dornen und an deren Basis jederseits zwei seitwärts gekrümmten Häkchen; auf dem Rücken hellbraun, unten gelblich. (tab. 5. fig. 19.)

Lebt vom Sommer durch den Winter bis zum Mai an *Phragmites*, am Tage in den Höhlungen der Stoppeln verborgen, frisst zur Nachtzeit andere im Rohre vorkommende Insekten, selbst Raupen und Puppen *), und verwandelt sich im Mai im Rohrstengel.

F. im Juni, Juli.

15. Meliana.

Raupen gestreckt-walzig, nach beiden Enden wenig verdünnt, mit hornigem Nackenschilde und flachem runden Kopfe; 16füssig. 1 Z. 6 L. lang.

52. dubiosa. Tr. (*flammea. Curt.*) — H. S. 2. 226. — St. e. Z. 13. 382. u. 19. 350.

Lang gestreckt, vorn und hinten etwas verdünnt; sehr zart hell beinfarbig, mit einer schwachen weisslichen, dunkel gesäumten Mittellinie und einer feinen abgesetzten weisslichen Längslinie zu den Seiten des Rückens; an den Seiten eine zarte weissliche Längslinie, in welcher die schwärzlich umzo-

---

*) Dies zu beobachten, habe ich selbst an den von Hrn. Schmidt-Wissmar freundlichst zugesandten Raupen Gelegenheit gehabt.

genen Luftlöcher stehen; Afterklappe durch dunkle Atome gebräunt; Nackenschild hellbraun, etwas dunkler, als der gelbbraune, mit einzelnen feinen Härchen besetzte Kopf. 1 Z. 6 L.

P. schlank-walzig, Afterstück abgerundet, mit vier wenig aufwärts gebogenen Dörnchen auf der Rückenseite; schwarzbraun. (tab. 5. fig. 20.)

Lebt im Sommer und Herbste an *Phragmites* und verwandelt sich im Herbste im Innern der Rohrstoppeln; Puppe überwintert.

F. in der zweiten Hälfte des Mai, ♂ in der Abenddämmerung an Stellen, wo Rohrpflanzen stehen, umherschwebend.

16. Tapinostola.

Raupen unbekannt.

53. musculosa. Hb. — H. S. 2. 240. — Hb. 363. — Tr. 5. 2. 286.

F. im Juli auf feuchten Grasplätzen.

54. fluxa. Hb. — Hb. 413. — Tr. 5. 2. 313. — *fulva:* H S. 2. 228. — Hb. 496.

F. im Juli, August.

55. extrema. Hb. — H. S. 336. 337. — Hb. 412. — Tr. 5. 2. 315.

F. im Juli in der Abenddämmerung an sumpfigen, mit Schilfrohr bewachsenen Orten.

56. elymi. Tr. — H. S. 2. 229. — Tr. 5. 2. 294.

F. an den Küsten der Ostsee.

17. Calamia.

Raupen gestreckt-walzig, mit Punktwärzchen und kurzen Härchen auf denselben einzeln besetzt; Kopf gross, kugelig; 16füssig.

Leben in den Wurzeln von *Phragmites.*

57. bathyerga. H. S. — H. S. 2. 232. — Fr. 2. 122. — St. e. Z. 19. 363. — Hb. 232: *lutosa.*

Fleischfarbig, röthlichbraun glänzend; auf dem Rücken jedes Ringes vier feine schwarze mit je einem Härchen besetzte Punktwärzchen; Luftlöcher weiss, braun gesäumt; an der Aussenseite der Bauchfüsse eine halbmondförmige Reihe brauner

Häkchen; Nackenschild und Afterklappe hellbraun, beide durch eine hellere Linie getheilt; Kopf gross, kugelig, braun, mit hellerer Einfassung des Stirndreiecks. 2 Z.

P. mit sechs Borsten am abgerundeten Afterstücke, von denen vier in einer Reihe, und zwei auf der Rückenseite des Afterstückes stehen; gelbbraun. (tab. 5. fig. 23.)

Lebt bis in den Juli in den Wurzeln von *Phragmites*, wo dieses ausserhalb des Wassers steht, und verwandelt sich in der Erde in einem losen Gespinnste, oder in hohlen Stengeln.

F. im August, September.

58. phragmitidis. Hb. — H. S. 2. 229. — Hb. 230. — Tr. 5. 2. 317.

Schmutzig weiss, mit einer auf dem Rücken unterbrochenen schmutzig braunen Binde auf jedem Ringe und mit feinen schwarzen Wärzchen besetzt; Kopf, Nackenschild und Afterklappe schwarz.

Lebt im Mai in den jungen Stengeln von *Phragmites*, wächst sehr schnell und verwandelt sich Anfangs Juni an der Erde zwischen Rohrtheilchen oder in Rohrstoppeln.

F. im Juli Abends an sumpfigen Stellen, wo Rohrpflanzen wachsen.

18. Leucania.

Raupen walzig, nach beiden Enden spindelförmig verdünnt, mit einzelnen feinen Härchen auf Punktwärzchen besetzt; 16füssig; bräunlich, beinfarbig oder fleischfarbig, mit Längsstreifen. 1 Z. 3—6 L. lang.

Leben verborgen an Gramineen und krautartigen Gewächsen, überwintern und verwandeln sich im April in der Erde; Falter im Mai, Juni, hin und wieder eine zweite Generazion im August, September.

59. pudorina. W. V. — H. S. 2. 233. — Hb. 401. 495. u. L. L. 2. S. b. — Tr. 5. 2. 299. — Bd. Noct. Pl. 13. — Fr. 6. 163. — Hb. 229: *impudens.*

Schmutzig gelbweiss; auf dem Rücken mit einer weissen Mittellinie, zu deren Seiten auf jedem Ringe zwei schwarze Punktwarzen stehen und mit einer weissen, oberwärts schwarz gesäumten Längslinie zu jeder Seite; an den Seiten drei feine

weissliche Längslinien und eine schmale graue Binde, in welcher die schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch und Füsse weisslich; Kopf gelbbraun, mit dunklen Punkten und zwei dunklen Strichen; Nackenschild glänzend braun, mit drei weisslichen Strichen. 1 Z. 6 L.

P. schlank, mit mehreren Börstchen am Afterstücke, rothbraun.

Lebt nach der Ueberwinterung bis in den Mai an Gramineen und verwandelt sich in der Erde oder an der Erdoberfläche zwischen Grasstengeln oder Moos.

F. im Juli, August in der Abenddämmerung auf feuchten Grasplätzen.

60. impura. Hb. — H. S. 2. 235. — Hb. 396. u. L. L. 2. S. b. — Tr. 5. 2. 294. u. 10. 2. 89. — Bd. Noct. Pl. 12.

Gelblichgrau, mit einem breiten schmutziggelben, durch eine weisse Mittellinie getheilten Rückenstreifen, in welchem auf jedem Ringe vier schwarze Punktwärzchen stehen; an den Seiten mit einem breiten gelblichen, braun gesäumten Längsstreifen, an dessen unterem Rande die schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch und Füsse gelblich; Brustfüsse röthlich; Kopf hellbraun, mit schwärzlichen Strichen und einem braunen Halsbande. 1 Z. 3—6 L.

P. gestreckt, hell rothbraun.

Lebt in zwei Generazionen auf Grasplätzen an Gramineen und verwandelt sich im April und Ende Juli in einem leichten Gespinnste an der Erde.

F. im Juni und September Abends auf Wiesen.

61. straminea. Tr. — H.S. 2. 236. — Tr. 5. 2. 297. u. 10. 2. 89. — Fr. 2. 46. — Hb. 231: *ectypa.*

In der Jugend lederfarbig, mit einer bleigrauen Rückenlinie. Erwachsen: matt strohgelb, mit dunklen Atomen besetzt und mit fünf weisslichen Längslinien; Luftlöcher schwarz; Bauch bläulichgrau; Kopf platt, braungelb. 1 Z. 6 L.

P. gestreckt-walzig; Afterstück abgerundet kegelig, mit zwei längeren, am Ende gekrümmten Borsten, zu den Seiten derselben in gleicher Linie je ein dünnes Börstchen und zwei dergleichen auf der Oberseite des Afterstückes (♂), oder mit vier kurzen Spitzen (♀). (tab. 5. fig. 21.)

Lebt an *Phragmites*, am Tage in Rohrstoppeln verborgen, frisst nur des Nachts, überwintert in halber Grösse und verwandelt sich Ende Mai in einem Rohr oder Grasstengel.

F. im Juli, August.

62. pallens. L. — H. S. 2. 235. — Hb. 234. — Tr. 5. 2. 290. — Fr. 7. 6.

Glänzend gelblich oder röthlich, grau bestäubt, mit einer weisslichen, dunkel gesäumten Rückenlinie, zu deren Seiten auf jedem Ringe vier schwarze Punktwärzchen stehen; an den Seiten ein gelblichweisser, schwarz beschatteter und gesäumter Längsstreifen, in welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Nackenschild, Brustfüsse und Kopf braun. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. schlank, mit Börstchen am Afterstücke, hell rothbraun.

Lebt in zwei Generazionen im Juni und September bis April auf Wiesen und Grasplätzen an *Rumex*, *Taraxacum* u. A., am Tage in zusammengerollter Lage unter den Blättern der Nahrungspflanze an der Erde ruhend; Verwandlung in einem leichten Gewebe an der Erde im April und Ende Juli.

F. im Mai, Juni und August, September in der Abenddämmerung auf Wiesen und Grasplätzen.

63. obsoleta. Hb. — H. S. 2. 234. — Hb. 233. — Tr. 5. 2. 301. — St. e. Z. 13. 383.

Kurz und dick; in der Jugend grünlich. Erwachsen: durchscheinend lichtgrau, mit einer dunklen Rückenlinie; Luftlöcher schwarz; Kopf, Nacken- und Afterschild braungrau. 1 Z. 3—5 L.

P. schlank-walzig, mit zwei getrennt stehenden, divergirenden, abgestutzten und fein zweispitzigen starken Borsten am Ende, und vier feinen Dornen auf dem Rücken und an den Seiten des Afterstückes; braun. (tab. 6. fig. 36.)

Lebt im Sommer im Schafte von *Phragmites*, spinnt sich im Herbste im unteren Ende, oder in alten Rohrstoppeln ein, überwintert in diesem Gespinnste und verwandelt sich darin Anfangs Mai.

F. im Juni Abends an Teichen und feuchten Plätzen in der Nähe der Nahrungspflanze.

64. scirpi. Bd.

65. montium. Bd. — H. S. 2. 231.

F. auf den Alpen.

66. comma. L. — H. S. 2. 233. — Tr. 5. 2. 302. — Hb. 228: *turbida;* 618: *congener.*

Röthlichbraun, mit einzelnen schwarzen Punkten und drei feinen schwarzen Rückenlinien; Bauch gelblichgrau; Nackenschild schwarz, mit drei weissen Strichen; Kopf braun. 1 Z. 3 L.

P. kurz und dick, gelbbraun, mit helleren Einschnitten der Hinterleibsringe.

Lebt in zwei Generazionen auf feuchten Wiesen an Gramineen, *Rumex* u. A., und verwandelt sich an der Erde in einem losen Gespinnste.

F. im Mai, Juni und August, September in der Abenddämmerung auf Wiesen.

67. valesicola. Guen. — H. S. 2. 234: *andereggii.*

F. im Juli auf den Alpen.

68. conigera. W. V. — H. S. 2. 239. — Hb. 222. u. L. L. 2. R. a. u. a. b. — Tr. 5. 2. 190.

Matt gelbbraun, mit einer weissen, schwarz begrenzten Rückenlinie, zu deren Seiten sich je eine schwarze Längslinie befindet; an den Seiten oben eine weisse, roth gerieselte Binde und unter derselben ein breiter brauner Streifen, an dessen unterem Rande die schwarzen Luftlöcher stehen; Nackenschild schwarz, mit drei weissen Strichen; Kopf glänzend braun, mit zwei krummen dunklen Strichen. 1 Z. 3—6 L.

P. mit zwei divergirenden Borsten am Afterstücke, gelbbraun.

Lebt nach der Ueberwinterung im April, Mai an *Fragaria, Rumex* u. A. am Tage unter Gras oder dürren Blättern verborgen und verwandelt sich in einem leichten Erdgespinnste.

F. im Juni, Juli Abends auf Wiesenblumen, besonders auf Rainen und Abhängen an den Blüthen von *Centaurea scabiosa.*

69. vitellina. Hb. — H. S. 2. 206. — Hb. 370. 589. — Tr. 10. 2. 88. — Bd. Noct. Pl. 12.

Bleich fleischfarbig, mit drei weissen Rückenlinien, zwischen denen auf jedem Ringe zwei schwarze Punktwärzchen stehen; an den Seiten ein gelblicher Längsstreifen, über welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf braun, schwarz punktirt. 1 Z. 3—6 L.

Lebt nach der Ueberwinterung im März, April auf Grasplätzen an Gramineen und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste an der Erde.

F. im Juni bis August.

70. evidens. Hb. — H. S. 2. 203. — Hb. 369. — Tr. 5. 2. 351.

F. im August.

71. l album. L. — H. S. 2. 230. — Hb. 227. — Tr. 5. 2. 306.

Gelblich fleischfarbig, mit einer feinen dunklen Doppellinie auf dem Rücken, neben welcher auf jedem Ringe ein schwarzer Punkt steht; über den Füssen zwei schwärzlichgrüne Längsstreifen, unter denen an jedem Ringe einige schwarze Punkte stehen; Luftlöcher schwarz; Kopf grünlichgrau. 1 Z. 3 L.

Lebt in zwei Generazionen auf feuchten Wiesen an Gramineen, *Rumex* u. A., und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste an der Erde.

F. im Mai und Juli, August.

72. congrua. Tr. — Hb. 616. — Tr. 10. 2. 92. — Fr. 2. 130. — Bd. Noct. Pl. 12: *amnicola.*

Gelblich- oder röthlichgrau, fein dunkel punktirt, mit fünf helleren Längslinien; Luftlöcher fein, schwarz; Nackenschild gelbbbraun; Kopf hell rothbraun. 1 Z. 6 L.

P. gestreckt, rothbraun, mit kurzem, kegeligem Kremaster.

Lebt im Mai, Juni an Gramineen, am Tage verborgen, und verwandelt sich in der Erde.

F. im August.

73. albipuncta. W. V. — H. S. 2. 238. — Hb. 223. u. L. L. 2. R. a. b. — Tr. 5. 2. 187. — Bd. Noct. Pl. 13.

Schmutzig röthlichgrau, mit einem weissen, schwarz gesäumten Rückenstreifen und zu dessen Seiten auf jedem Ringe mit zwei schwarzen Punktwärzchen; zu den Seiten des Rükkens ein abgesetzter, auswärts durch eine weisse Längslinie gesäumter, schwarzer Streifen; an den Seiten eine dunkle Schattenbinde, unter welcher die schwarzen Luftlöcher auf hellerem Grunde stehen; Nackenschild braun, mit drei weissen Strichen; Kopf lichtbraun, mit zwei braunen, gegen einander gekrümmten Streifen. 1 Z. 6 L.

P. rothbraun.

Lebt an Cyperaceen, überwintert unter Steinen und geht Anfangs Mai in die Erde, wo sie etwa 6 Wochen lang in einem lockeren Gespinnste liegt, bevor sie sich verwandelt.

F. im Juli, August.

74. lithargyrea. Esp. — H. S. 2. 238. — Hb. 225. u. L. L. 2. R. a. — Tr. 5. 2. 183.

Bräunlichgelb, mit einer weissen Rückenlinie; an den Seiten ein breiter weisslicher, oberwärts braun begrenzter Längsstreifen, in welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch gelbgrau, fein schwarz punktirt; Kopf gelbbraun, schwarz punktirt. 1 Z. 6 L.

P. walzig, mit zwei gekrümmten Dornen und 4 Börstchen am abgerundeten Afterstücke; gelbbraun, mit schwarzen Flügelscheiden. (tab. 7. fig. 76.)

Lebt im Herbste und nach der Ueberwinterung bis zum Mai an Gramineen, *Plantago* u. A., und verwandelt sich in einem dicken Erdgespinnste.

F. im Juni, Juli Abends auf Wiesenblumen.

75. turca. L. — H. S. 2. 239. — Hb. 218. u. L. L. 2. R. a. — Tr. 5. 2. 181. — Fr. B. 3. 92.

Gelbbraun, mit einer hellen Rückenlinie und auf jedem Ringe zwei gelblichen Punkten; an den Seiten zwei dunkle Schattenstreifen, in deren unterem die gelblichen Luftlöcher stehen; Bauch gelbgrau; Kopf grünlichbraun. 1 Z. 9 L.

P. mit zwei Dornen am Afterstücke, braun.

Lebt an Gramineen, am Tage an der Erde verborgen und verwandelt sich im Mai, Juni in einem leichten Gespinnste in der Erde.

F. im Juli.

19. Mythimna.

Raupen walzenförmig, mit einzelnen Härchen besetzt. 1 Z. 3 L. lang.

Verwandlung in der Erde ohne Gespinnst; Puppen überwintern.

76. imbecilla. F. — H. S. 2. 239. — Hb. 555. — Tr. 5. 2. 193. — Fr. 2. 98.

Mit einzelnen gelbgrauen Härchen besetzt; schmutziggrau, mit einer Reihe länglichrunder, schwarzer oder brauner Flecken

auf dem Rücken, welche von einer feinen weisslichen Mittellinie durchschnitten sind; an den Seiten ein schwarzgrauer Längsstreifen mit hellerer Mittellinie; Luftlöcher schwarz, mit einem gleichfarbigen glänzenden Punkte darüber; Kopf schwärzlichgrau, mit drei matten weisslichen Strichen. 1 Z. 3 L.

P. rothbraun.

Lebt im Sommer an *Stellaria* und andern Kräutern und verwandelt sich im October in der Erde ohne Gespinnst; Puppe überwintert.

F. im Mai.

20. Rusina.

Raupen dick-walzig, nackt, mit Längslinien und Schrägstrichen; 16füssig. 1 Z. 3 L. lang.

Verwandlung in einer geleimten Erdhöhle.

77. tenebrosa. Hb. — H. S. 2. 206. — Hb. 158. 503. u. L. L. 2. K. b. — Tr. 5. 1. 180. — Fr. 1. 74.

Dunkel rothbraun, auf dem Rücken röthlich gemischt, mit einer gelblichen Mittellinie und einer gleichfarbigen Längslinie an jeder Seite des Rückens, über welcher vom 4ten Ringe an schwärzliche Schrägstriche nach der Mittellinie ziehen; an den Seiten über den Füssen ein grauer Schattenstreifen, in welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf dunkelbraun. 1 Z. 3 L.

P. kurz, dick, mit feinspitzigem Kremaster, rothbraun.

Lebt im Sommer und nach der Ueberwinterung bis zum Mai an *Geum*, *Fragaria* u. A., und verwandelt sich in einer geleimten Erdhöhle.

F. im Juli.

21. Stilbia.

Raupen dick-walzig, nach vorn wenig verdünnt, nackt; 16füssig.

Verwandlung in der Erde.

78. stagnicola. Tr. (*anomala. Haw.*) — H. S. 2. 215. — Tr. 5. 2. 258. — Hb. Geomet. 497. 498: *hybridata.* — Guen. Noct. 2. 434: *anomala.*

Grünlichgelb, grauroth oder rothbraun, mit drei feinen weissgelben Rückenlinien; an den Seiten dunkler mit einem breiten bläulichweissen, nach unten mehr schiefergrauen Längs-

streifen, auf welchem die feinen schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf grünlichbraun. 1 Z. 3 L.

P. dick, mit vier feinen Börstchen am Afterstücke, ockergelb, mit einem dunklen Rückenstreifen.

Lebt vom Herbste bis zum Frühjahre auf lichten Waldstellen an Gramineen und verwandelt sich in der Erde.

F. im August, September.

22. Acosmetia.

Beschreibung fehlt.

79. caliginosa. Hb. — H. S. 2. 412. — Hb. 474; u. 390: *furvula.*

Grün.

Lebt im August an *Sanguisorba officinalis.*

F. im Mai.

23. Lampetia.

Raupen dick, madenförmig, nach beiden Enden verdünnt, mit Nacken- und Afterschild, und kleinem flachen Kopfe; 16füssig. 6—8 L. lang.

80. arcuosa. Haw. (*airae. Boie.*) — H. S. 2. 284: *duponchelii.*

Schmutzig gelbweiss, das Rückengefäss auf den ersten Ringen dunkel durchscheinend; auf dem Rücken jedes Ringes vier feine, mit je einem kurzen Härchen besetzte dunkle Wärzchen, an den Seiten jedes Ringes zwei schräg gestellte dunkle Wärzchen vor denen das schwarze Luftloch steht; über den Füssen an jedem Ringe ebenfalls zwei kleine dunkle, je mit einem Härchen besetzte Wärzchen; Bauch und Füsse schmutzig weiss; Nacken- und Afterschild gelblich; Kopf klein, flach und nebst den Brustfüssen gelbbraun. 6—8 L.

P. mit vier feinen Börstchen am Afterstücke, braungelb. (tab. 6. fig. 38.)

Lebt erwachsen im Mai und Anfangs Juni an *Aira cespitosa* zwischen den Halmen und frisst sich auch in dieselben aufwärts hinein; zur Verwandlung spinnt sie die Halme dicht über der Wurzelkrone leicht zusammen.

F. Ende Juni.

24. Hydrilla.

Raupen dick-walzig, mit feinen Härchen einzeln besetzt; 16füssig. 9 L. — 1 Z. lang.

81. palustris. Hb. — H. S. 2. 214. — Hb. 367. — Tr. 5. 2. 255. — Fr. 7. 145.

Rindenfarbig erdbraun, mit einer abgesetzten weissen Rükkenlinie und daneben einer weissen Punktreihe; zu den Seiten des Rückens eine winkelartige dunkle Zeichnung, die Winkelspitzen nach den Seiten in schwarze Flecken endigend; Luftlöcher schwarz; Kopf schwarz. 9 L. — 1 Z.

P. kurz, rothbraun.

Lebt im Sommer auf Wiesen an *Plantago* u. A. am Tage unter der Nahrungspflanze oder unter Steinen verborgen, überwintert in einer Erdhöhle und verwandelt sich in derselben Anfangs Mai.

F. im Juni, Juli.

25. Caradrina.

Raupen kurz, wenig gewölbt, unten flach; Kopf klein; 16füssig. 1 Z. — 1 Z. 5 L. lang.

Leben im Herbste und Frühjahr an krautartigen Pflanzen; Verwandlung an der Erde oder unter der Erdoberfläche in einem leichten Gespinnste.

82. gluteosa. Tr. — *uliginosa:* H. S. 2. 213. — St. e. Z. 18. 142.

Ziemlich gleich dick, nur nach vorn etwas verdünnt; heller oder dunkler sammtartig grau, mit drei undeutlichen weisslichen Rückenlinien, zwischen denen vom 3ten bis 11ten Ringe je zwei rückwärts an der Mittellinie in einem Winkel zusammenstossende dunkle Schrägstriche stehen, deren an die äusseren Rückenlinien stossende Enden verdickt und schwarz sind; an den Seiten mit schwärzlichem Schatten unter den äusseren Rückenlinien; Luftlöcher klein, schwarz.

P. weich, mit zwei kurzen konvergirenden Borsten an dem langen stumpfen Afterstücke, dunkelbraun.

Lebt im Herbste an Kräutern, überwintert im Moose und verwandelt sich im März in leichtem Gespinnste im Moose.

F. im Mai.

83. lenta. Tr. — Tr. 5. 2. 257. u. 6. 407. — Fr. B. 1. 155.

Erdgrau; auf den Brustringen zu den Seiten des Rückens je eine hellere Längslinie; vom 4ten Ringe an zu den Seiten des Rückens auf jedem Ringe ein gelblicher, nach hinten aufwärts gerichteter, vorderseits schwarz begrenzter Schrägstrich; an den Seiten heller, röthlich gemischt; Luftlöcher schwarz; Kopf klein, schwarz. 1 Z.

Lebt nach der Ueberwinterung im April, Mai an *Taraxacum* u. A., und verwandelt sich in der Erde in einem lokkeren Gespinnste.

F. im Juni, Juli.

84. taraxaci. Hb. — H. S. 2. 211. — Hb. 575. — Tr. 5. 2. 264: *blanda.*

Schwarzgrau, mit feinen Rückenlinien und helleren Seitenstreifen.

Ueberwintert und verwandelt sich Ende Mai in der Erde.

F. im Juli.

85. plantaginis. Hb. — H. S. 2. 211. — Hb. 576. u. L. L. 2. K. c. — *ambigua:* Tr. 5. 2. 262. — Fr. B. 3. 119.

Braungrau, mit feinen schwärzlichen Linien gewässert; auf dem Rücken drei feine Längslinien, zwischen denen sich feine Schrägstriche und auf jedem Ringe zwei schwarze Punkte zeigen; an den Seiten unter den Luftlöchern eine vorn und hinten gelbliche, in der Mitte dunkelbraune Längslinie, über welcher an jedem Ringe ein schwarzer Punkt in einem verloschenen gelblichen Flecken steht; Kopf und Brustfüsse hellbraun. 1 Z. 3 L.

P. mit zwei Paar Börstchen am Afterstücke, hellbraun.

Ueberwintert und verwandelt sich Ende Mai in einem feinen Gewebe zwischen Moos oder Blättern.

F. im Juli.

86. superstes. O. — H. S. 2. 211. — Tr. 5. 2. 260. — Fr. 2. 152. — Hb. 162: *blanda.*

Heller oder dunkler braungrau, oft auch weissgrau, mit dunkleren Rückenlinien und Schrägstrichen; an den Seiten ein heller Längsstreifen, in welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf bräunlich. 1 Z. 3—5 L.

P. mit feinspitzigem Kremaster, rothbraun.

Lebt im Mai, Juni an *Plantago* u. A. am Tage an der Erde verborgen und verwandelt sich in einem lockeren Erdgehäuse.

F. im Juli.

87. alsines. Bk. — H. S. 2. 211. — Hb. 577. u. L. L. 2. K. c. — Tr. 5. 2. 266.

Erdgrau, mit einzelnen braunen Haaren auf hellen Wärzchen besetzt; auf dem Rücken eine feine weisse, dunkel gesäumte Mittellinie und zu jeder Seite eine feine, helle Längslinie; an den Seiten ein sägezähniger heller Längsstreifen, an dessen oberem Rande in den sägezähnigen Einsenkungen die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf hellbraun. 1 Z.

P. walzig, mit zwei kurzen Dornen am abgerundeten Afterstücke, braun. (tab. 9. A. fig. 86.)

Lebt im Herbste an Gramineen, *Plantago* u. A., überwintert unter Steinen und verwandelt sich im Mai unter der Erdoberfläche in einem leichten Gewebe.

F. im Juni, Juli in der Abenddämmerung auf Grasplätzen, in Gärten.

88. pulmonaris. Esp. — H. S. 2. 213. — Hb. 98. — Tr. 5. 2. 342. — Fr. 3. 33.

Fahlgrau, mit einer weisslichen Rückenlinie und drei weissen Punkten an der Seite jedes Ringes; Luftlöcher schwarz; Bauch weissgrau; Kopf, Nackenschild und Brustfüsse gelbbraun. 1 Z.

P. rothbraun.

Lebt im Mai an *Pulmonaria angustifolia*, am Tage an der Erde unter Blättern verborgen, und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste an der Erde.

F. Ende Juni, Juli.

89. respersa. W. V. — H. S. 2. 210. — Hb. 164. u. L. L. 2. K. c. — Tr. 5. 2. 269. — Fr. 1. 167.

Dunkelbraun, fast schwarz, mit einem breiten hellen, durch feine schwarze Linien gewässerten Rückenstreifen, in welchem auf jedem Ringe zwei gelblichweisse Punkte mit je einem Härchen stehen; auf dem letzten Ringe zwei weisse Querstreifen; Luftlöcher schwarz; Bauchfüsse braun, mit einem schwarzen Flecken und mit röthlichen Sohlen; Kopf schwarzbraun. 1 Z. 3 L.

P. mit einem feinspitzigen, etwas abwärts gekrümmten Kremaster, hell rothbraun.

Lebt im Herbste an *Plantago* u. A., und verwandelt sich nach der Ueberwinterung Ende Mai in einem Gespinnste unter der Erdoberfläche.

F. im Juli.

90. morpheus. Vwg. — H. S. 2. 210. — Tr. 5. 2. 249. — Hb. 161. u. L. L. 2. K. b: *sepii.*

Rothbraun oder graubraun; auf dem Rücken mehr gelblich, mit einer weisslichen Mittellinie und einer schwärzlichen Längslinie zu jeder Seite des Rückens, aus welcher vom 4ten bis 11ten Ringe auf jedem Ringe ein schwarzer Schrägstrich hinterwärts nach der Mittellinie geht; an den Seiten eine gelbliche Längslinie, über welcher die schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch und Füsse hellroth; Kopf glänzend rothbraun. 1 Z.

Lebt im Herbste an *Convolvulus* und spinnt sich im October an der Erde ein leichtes Gespinnst, in welchem sie überwintert und sich im Frühjahr verwandelt.

F. im Juni.

91. kadenii. Fr. — H. S. 2. 208. — Fr. 2. 147.

Graubraun, mit einer abgesetzten weissen Mittellinie vom 2ten bis 10ten Ringe und einer bogigen schwarzen Längslinie zu jeder Seite des Rückens; Luftlöcher schwarz; Bauch hellbraun, Nackenschild braun; Kopf klein, schwarzbraun. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. stumpf, mit kurzem feinspitzigen Kremaster, rothbraun.

Lebt im März, April an *Taraxacum*, *Rumex* u. A. am Tage verborgen, und verwandelt sich in der Erde.

F. Ende Mai.

92. selini. Bd. — H. S. 2. 310.

F. im Juli im Wallis.

93. cubicularis. W. V. — H. S. 2. 209. — Hb. 417. — Tr. 10. 2. 81.

Röthlichgrau, mit einer unterbrochenen, meist nur auf den ersten Ringen wahrnehmbaren hellen Rückenlinie; die Seiten dunkelgrau gerieselt; Nackenschild schmal, schwarz; Kopf klein, schwarz.

Lebt überwintert im April, Mai an *Stellaria media* u. A.,

spinnt sich Ende Mai an der Erde ein und verwandelt sich etwa vier Wochen später.

F. Ende Juli, August.

94. exigua. Hb. — Hb. 362. — Tr. 5. 2. 254.

F. im Juni im Süden.

26. Grammesia.

Raupen kurz und dick, nach hinten breiter, mit Börstchen einzeln besetzt; Kopf klein; 16füssig. 1 Z. 3 L. lang.

Leben an Kräutern, am Tage an der Erde verborgen, überwintern und verwandeln sich im Frühjahre in einem leichten Gespinnste an der Erde.

95. trigrammica. Hfn. (*trilinea. W. V. — var. bilinea. Hb.*) — *trilinea:* H. S. 2. 194. — Hb. 216. — Tr. 5. 2. 272. — Fr. 3.49. — *var. bilinea:* H. S. 2. 194. — Hb. 217. — Tr. 5. 2. 275.

Aschgrau oder braun, mit unterbrochenen dunkleren Längsstrichen und zwei schwarzen Schrägstrichen auf dem Rücken jedes Ringes; an den Seiten ein hellerer Längsstreifen; Bauch rothbraun; Kopf klein, braunschwarz 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. rothbraun.

Lebt im April, Mai an *Plantago* u. A., am Tage zusammengerollt an der Erde verborgen; Verwandlung Ende Mai in der Erde.

F. im Juni, Juli Abends auf Waldwiesen.

27. Panolis.

Raupen schlank, nackt, mit Längsstreifen; Kopf rund, netzartig gezeichnet; 16füssig. 1 Z. 3 L. lang.

Leben gesellschaftlich und verwandeln sich in einem Gespinnste an der Erde zwischen Moos; Puppen überwintern.

96. piniperda. Esp. — H. S. 2. 191. — Tr. 5. 2. 76. — Rtzbg. 2. 170. — Hb. 91: *ochroleuca;* 476. u. L. L. 2. F. e. f: *flammea.*

Grün, mit drei weissen oder gelblichen Rückenstreifen und einem orangefarbenen Längsstreifen über den Füssen; der grüne Grund zwischen diesen Streifen ist schwarz gesäumt und von gleicher Breite mit den Streifen; Bauch grün; Füsse bräunlich; Kopf gelblich, netzartig roth gezeichnet. 1 Z. 3 L.

P. rothbraun oder schwarzbraun; Afterstück kegelförmig, mit einem Paare Börstchen an jeder Seite und mit zwei längeren Borsten in der Mitte. (tab. 6. fig. 57.)

Lebt vom Juni bis August gesellschaftlich an *Pinus* und verwandelt sich im September in einem zwischen Moos angelegten Gespinnste; Puppe überwintert.

F. Ende März, April Abends auf den Blüthenkätzchen von *Salix caprea.*

28. Perigrapha.

Raupen schlank-walzenförmig, nach vorn wenig verdünnt, mit Längsstreifen; Kopf rund, gewölbt; 16füssig. 2 Z. lang.

Leben im Frühjahre an Kräutern und verwandeln sich in der Erde; Puppen überwintern.

97. i cinctum. W. V. — H. S. 2. 195. — Hb. 144. u. L. L. 2. H. a. b. — Tr. 5. 1. 115. — Fr. 3. 48.

In der Jugend apfelgrün, mit hellgelben Streifen. Erwachsen: röthlich, mit feinen graubraunen Atomen dicht bedeckt; auf dem Rücken eine weissgelbe Mittellinie und eine schwächere gelbliche Längslinie zu jeder Seite; an den Seiten über den Füssen ein breiter gelber Längsstreifen, über welchem die weissen, schwarz gesäumten Luftlöcher stehen; Bauch und Füsse hellgelb; Kopf honiggelb, mit hellgelbem Halsbande. 2 Z.

P. kolbig, mit zwei rundlichen Höckern am Afterstücke, auf deren jedem ein längeres und ein kürzeres, auswärts gekrümmtes Häkchen steht; braun, bläulich bestäubt.

Lebt im Mai, Juni an *Plantago*, *Fragaria* u. A., und verwandelt sich Anfangs Juli an der Erde zwischen Blättern oder in der Erde in einem mehr oder weniger sorgfältigen Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im März.

29. Taeniocampa.

Raupen walzig, nach dem 11ten Ringe hin etwas verdickt, nackt oder mit einzelnen Härchen besetzt; Kopf rund, wenig gewölbt; 16füssig. 1 Z. — 1 Z. 6 L. lang.

Leben meistens an Laubholzbäumen, wenige Arten an Kräutern, und verwandeln sich in der Erde in losem Gespinnste;

Puppen mit Dornen an dem abgerundet-kegelförmigen Afterstücke, überwintern.

98. gothica. L. — H. S. 2. 196. — Tr. 5. 1. 233. — Bd. Noct. Pl. 35. — Fr. 1. 31. — Hb. 112: *nun atrum.*

Grün, mit drei gelblichweissen Rückenlinien und einem breiten, kreideweissen Seitenstreifen; Luftlöcher weiss, braun gesäumt; Kopf grün. 1 Z. 3—6 L.

P. mit einem kurzen stielförmigen Kremaster, an dessen Ende zwei kurze Häkchen stehen; braun. (tab. 5. fig. 8.)

Lebt im Mai, Juni an *Genista, Galium* u. A.

F. im März, April Abends auf den Blüthenkätzchen von *Salix caprea.*

99. miniosa. W V. — H. S. 2. 201. — Hb. 174. u. L. L. 2. L. d. — Tr. 5. 2. 228. — Fr. 4. 85.

Auf dem Rücken blau, mit einem gelben Mittelstreifen und zwei schwarzen Flecken auf jedem Ringe; zu den Seiten des Rückens je eine gelbe Längslinie; an den Seiten schwarz, mit einem gelben Längsstreifen, welcher auf jedem Ringe einen weissen Flecken hat; Bauch uud Bauchfüsse weisslich; Brustfüsse schwarz; Kopf weisslich, mit grossen schwarzen Flecken. 1 Z. 3 L.

E. mattgelb, sodann braungelb, hell chokoladenbraun und zuletzt dunkel mohnblau.

Die Eier entwickeln sich in 10 bis 12 Tagen; Raupe im Mai an *Quercus* und *Betula;* Verwandlung in einem festen Erdgespinnste.

F. im März, April, wie gothica.

100. cruda. W. V. — H. S. 2. 201. — Tr. 5. 2. 230. — Fr. 4. 86. — Hb. 173. u. L. L. 2. L. d: *ambigua.*

Heller oder dunkler gelbgrün, bisweilen zimmtbraun; auf dem Rücken drei feine weisse oder gelbe Längslinien, zwischen denen auf jedem Ringe vier schiefgestellte, mit je einem Härchen besetzte, schwarze Punktwärzchen stehen; an den Seiten ein breiter gelber Längsstreifen, und auf dem 11ten Ringe ein gelber sichelförmiger Querstrich; über und unter dem Seitenstreifen an jedem Ringe je ein schwarzes Punktwärzchen, in dem Streifen selbst die weissen, schwarz gesäumten Luftlöcher; Bauch gelbgrau; Kopf, Nackenschild und Afterklappe bis zur letzten Häutung schwarz; nach derselben die After-

klappe schmal schwarz gerandet, der Nackenschild schwarz mit drei weissen Strichen, der Kopf gelbgrün, schwarz punktirt und mit schwarzen Seitenflecken. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. kurz, Hinterleib schlank-kegelig, mit zwei auswärts und abwärts gebogenen, nebeneinanderstehenden Dornen am Afterstücke; dunkelbraun. (tab. 5. fig. 6.)

Lebt im Mai zwischen zusammengesponnenen Blättern an *Quercus, Acer* u. A., und verwandelt sich dicht unter der Erdoberfläche zwischen wenigen Gespinnstfäden.

F. im März, April, wie gothica.

101. populeti. F. — H. S. 2. 202. — Tr. 5. 2. 221.

Einfach gelblich; Luftlöcher schwarz; Gebiss und Seiten des Kopfes schwarz.

P. mit zwei am Ende auswärts gekrümmten Dornen auf dem warzenförmigen Kremaster; rothbraun. (tab. 9. A. fig. 85.)

E. grünlichgrau, später mohnblau.

Lebt im Mai zwischen zusammengeklebten Blättern an *Populus,* ruht gewöhnlich in gekrümmter Lage und verwandelt sich in der Erde.

F. im März, April unter dürrem Laube versteckt, Abends an den Blüthen von *Salix caprea.*

102. stabilis. W. V. — H. S. 2. 204. — Hb. 171. — Tr. 5. 2. 223. — Bd. Noct. Pl. 19. — Fr. 4. 44.

In der Jugend grün, fein gelblich punktirt.

Erwachsen: Grün, gelb gerieselt, mit einer gelblichen Rükkenlinie, und zu jeder Seite des Rückens einer mehr oder minder deutlichen gelben Längslinie; an den Seiten ein gelber Längsstreifen; auf dem 11ten Ringe ein dicker gelber Querstrich; Luftlöcher weiss, fein schwarz gerandet; Kopf grün, mit gelblichem Halsbande. 1 Z. 3 L.

P. mit zwei bis vier divergirenden feinen Dornen am Afterstücke, dunkelbraun. (tab. 5. fig. 5.)

E. abgeplattet kugelig, zart gerieft; matt grünlichweiss, mit röthlichgrauem Mittelpunkte und Ringstreifen.

Die Eier entwickeln sich in 10—14 Tagen; Raupe im Mai, Juni an *Quercus, Fagus* u. A.; Verwandlung in einer zerbrechlichen Erdhöhle.

F. im März, April, wie gothica.

103. gracilis. W. V. — H. S. 2. 204. — Hb. 168. u. L. L. 2. G. e. f. — Tr. 5. 2. 217. — Isis 1846. 38. — Fr. 4. 45.

Bläulichgrün, mit drei weisslichen Rückenlinien, zwischen denen zwei verloschene weisse Punkte auf jedem Ringe stehen; an den Seiten ein weisser, oberwärts schwärzlich schattirter Längsstreifen; Luftlöcher weiss, schwarz gesäumt; Bauch grünlich; Kopf einfarbig braungelb. 1 Z. 3—6 L.

Vor der Verwandlung meist röthlichgrau.

P. dick, mit zwei getrennt stehenden, auswärts und abwärts gekrümmten Dornen am Afterstücke, braun. (tab. 5. fig. 3.)

Lebt im Juni, Juli zwischen zusammengesponnenen Blättern an *Artemisia, Sanguisorba* u. A., und verwandelt sich in der Erde in sehr losem Gespinnste.

F. im März, April, wie gothica.

104. instabilis. W. V. (*incerta. Hfn.*) — H. S. 2. 202. — Hb. 165. — Tr. 5. 2. 204. — Rsl. 1. 4. 278. tab. 53. — Fr. 4. 42.

Grün, gelblichweiss gerieselt; auf dem Rücken mit einer weissen oder gelblichen Mittellinie und zu jeder Seite desselben mit einer matten oder nur punktirten gelblichen Längslinie; an den Seiten ein hellgelber, nach oben fein schwarz gesäumter Längsstreifen, unter welchem die weissen, schwarz geringten Luftlöcher stehen; Kopf bläulichgrün. 1 Z. 6 L.

P. mit einem warzenförmigen Kremaster, auf welchem zwei wenig abwärts und einwärts gebogene Dornen stehen, rothbraun. (tab. 5. fig. 4.)

Lebt vom Mai bis Juli an *Quercus, Betula* u. A.

F. im März, April, wie gothica.

105. opima. Hb. — H. S. 2. 205. — Hb. 424; u. 676. 677: *firma.*

Schmutziggrün; Kopf gelbgrün.

Lebt im Juni bis August an *Quercus* und verwandelt sich in der Erde.

F. im April, wie gothica.

106. munda. W. V. — H. S. 2. 202. — Tr. 5. 2. 208. — Fr. 4. 63. — Hb. 166: *lota.*

Auf dem Rücken gelbbraun oder rehfarben mit einer hellen Mittellinie und einer hellen, meistens in Punkte aufgelösten Längslinie zu jeder Seite des Rückens; über dieser Seitenlinie stehen dunkle Schrägstriche, welche auf dem 11ten Ringe bis

gegen die Mitte des Rückens reichen und vor denen an jedem Ringe zwei weisse Punktwärzchen stehen; Seiten rindenbraun, dunkler schattirt und über den Füssen mit einem gelbgrauen, in seiner Mitte dunkler, bisweilen röthlichen, gerieselten Längsstreifen, in dessen oberem Rande die feinen weissen, schwarz gesäumten Luftlöcher auf weisslichem Grunde stehen; Bauch grünlichweiss oder gelblichweiss; Bauchfüsse braunröthlich; Kopf rothbraun, fein schwarz punktirt, mit schwarzem Stirndreiecke. 1 Z. 3—6 L.

P. mit zwei dicht nebeneinanderstehenden divergirenden, etwas abwärts gekrümmten Dornen am Afterstücke, rothbraun. (tab. 5. fig. 7.)

Lebt im Mai, Juni an *Fagus, Tilia* u. A.

F. im März, April, wie gothica.

30. Pachnobia.

Raupen wie vorige; 16füssig. 1 Z. — 1 Z. 3 L. lang. Leben an Kräutern, verwandeln sich in der Erde; Puppen überwintern.

107. leucographa. W. V. — H. S. 2. 197. — Hb. 411. 572. Tr. 5. 2. 118.

Grün, mit weissen und braunen Atomen bedeckt, welche letztere durch Anhäufung braune Schrägstriche bilden; über den Füssen ein matt rostfarbener, oberwärts schwarz gesäumter Längsstreifen; Bauch grün; Kopf grün, mit zwei bräunlichen Strichen. 1 Z.

Lebt im Mai, Juni an *Plantago* u. A.

F. im April Abends an den Blüthenkätzchen von *Salix caprea.*

108. rubricosa. W. V. — H. S. 2. 197. — Hb. 430. u. L. L. 2. G. e. — Tr. 5. 2. 396. — Fr. B. 3. 79. — Hb. 509: *mista.*

Röthlich braungrau, mit einer matten Rückenlinie; zu den Seiten des Rückens je eine abgesetzte gelbe Längslinie, über welcher auf jedem Ringe ein weisser Punkt auf schwarzem Grunde steht; an den Seiten unter den schwarzen Luftlöchern ein breiter weisslicher, hie und da röthlich gerieselter Längsstreifen; auf dem letzten Ringe ein dreieckiger schwarzer Flekken, mit zwei hellgelben Pünktchen; Kopf braungrau, schwarz gegittert, mit zwei schwarzen Linien. 1 Z. 3 L.

P. kolbig, glänzend braun.

Lebt im Juni, Juli, an *Rumex* u. A., und verwandelt sich in der Erde.

F. im März, April, wie leucographa.

31. Mesogona.

Raupen schlank-walzig, mit einzelnen Härchen besetzt, hornigem Nackenschilde und einem runden, wenig gewölbten Kopfe; 16füssig. 1 Z. 6—9 L. lang.

Leben am Tage verborgen, fressen nur des Nachts und verwandeln sich im Juli in der Erde in einem dicken erdigen Gespinnste.

109. oxalina. W. V. — H. S. 2. 221. — Hb. 219. — Tr. 5. 2. 178. — Fr. B. 3. 62.

Hellbraun, mit einem helleren Mittelstreifen und weissen Punkten auf dem Rücken; an den Seiten ein abgesetzter schwärzlicher Längsstreifen, unter welchem die Grundfarbe gelblichweiss wird; Luftlöcher schwarz; Nackenschild schwarz, mit drei hellen Strichen; Kopf braun. 1 Z. 6 L.

P. braunroth.

Lebt im Mai an Gebüschen von *Alnus, Populus* u. A., am Tage an der Erde unter Steinen verborgen, und verwandelt sich in der Erde in einem Erdballen, in welchem sie bis zur Verwandlung noch 6—8 Wochen ruht.

F. im September.

110. acetosellae. W. V. — H. S. 2. 221. — Hb. 220. 881. 882. — Tr. 5. 2. 179. — Fr. 3. 17.

Schmutzig fleischfarben, mit vielen schwarzen Atomen bedeckt; auf dem Rücken ein matter graugelber Mittelstreifen und vier gleichfarbige Punkte auf jedem Ringe; Luftlöcher schwarz; Bauch und Füsse graugelblich; Nackenschild braun; Kopf dunkelbraun, mit fleischfarbenem Halsbande. 1 Z. 9 L.

P. mit zwei Dornen am Afterstücke, rothbraun.

Lebt im Mai, Juni an *Rumex* u. A. am Tage an der Erde zwischen dürren Blättern verborgen und verwandelt sich in einem Erdgespinnste.

F. im August, September.

32. Hiptelia.

Raupen unbekannt.

111. ochreago. Hb. — Hb. 431. — *rubecula:* Tr. 5. 2. 353. H. S. 2. 203.

F. auf den Alpen.

33. Dicycla.

Raupen schlank-walzig, nackt, mit Fleckenstreifen auf dem Rücken; 16füssig. 1 Z. 3—6 L. lang.

Leben an Laubholzbäumen zwischen zusammengesponnenen Blättern, zwischen denen sie sich auch verwandeln.

112. oo. L. — H. S. 2. 193. — Hb. 866. — Tr. 5. 1. 84. — Rsl. 1. 4. 311. tab. 63. — Fr. 5. 119. — Hb. 195. u. L.L. 2. N. d: *ferruginago.*

Rothbraun, mit einem weissen Fleckenstreifen auf dem Rücken und einer weissen Längslinie zu jeder Seite des Rükkens, welche von weissen Pünktchen beiderseits umgeben ist; an den Seiten ein weisslicher Längsstreifen über den Füssen; Bauchfüsse braun; Kopf und Brustfüsse schwarz. 1 Z. 3—6 L.

P. rothbraun.

Lebt im Mai, Juni an *Quercus* und verwandelt sich zwischen zusammengesponnenen Blättern.

F. im Juli, August, am Tage an Eichenzweigen und an Baumstämmen ruhend.

34. Cosmia.

Raupen dick-walzig, nach vorn etwas verdünnt, mit einzelnen Härchen auf Punktwärzchen besetzt, und mit einem kleinen kugeligen Kopfe; 16füssig. 1 Z. — 1 Z. 6 L. lang.

Leben im Frühjahre an Laubholz, meist zwischen zusammengesponnenen Blättern und verwandeln sich an der Erde zwischen Moos oder Blättern; Puppen mit kegelförmigem Hinterleibe, blau bereift.

113. fulvago. W. V. — H. S. 2. 223. — Hb. 198. 199. u. L.L. 2. N. e. — Tr. 5. 2. 380. — Isis 1846. 39. — Esper 4. 323: *paleacea.*

Durchscheinend schmutzig hellgrün oder gelblichgrün, mit einem weisslichen Mittel- und zwei matten Seitenstreifen auf

dem Rücken; an den Seiten eine dunklere, weiss gesäumte Längslinie, über welcher die Luftlöcher stehen; Kopf hell wachsgelb, mit braunem Maule. 1 Z. 6 L.

P. hellbraun, blau bereift.

Lebt im Mai, Juni an *Betula, Alnus* zwischen zwei zusammengeklebten Blättern, zwischen welchen sie in gekrümmter Lage ruht.

F. im Juli, August.

114. abluta. Hb. — H. S. 2. 223. — Hb. 351. — Tr. 5. 2. 381.

Grün, auf dem Rücken mit zahlreichen weissen Atomen bedeckt; an den Seiten mit einem schwefelgelben Längsstreifen. 1 Z. 6 L.

Im Mai an *Salix*.

F. im August.

115. contusa. Tr. — H. S. 2. 223. — Fr. 6. 108.

Blassgrün; auf dem Rücken weisslich, mit dunkel durchscheinendem weiss gesäumten Rückengefässe und vier weissen Punktwärzchen auf jedem Ringe; an den Seiten ein weisser Längsstreifen, auf welchem die weissen, schwarz gesäumten Luftlöcher stehen; Kopf schwarz. 1 Z. 3—6 L.

P. hellbraun, blau bereift.

Lebt im Mai, Juni an *Populus tremula* zwischen zusammengesponnenen Blättern und verwandelt sich in einem weissen Gespinnste zwischen Blättern.

F. im Juli.

116. trapezina. L. — H. S. 2. 223. — Hb. 200. u. L. L. 2. N. f. — Tr. 5. 2. 383. — Bd. Noct. Pl. 19. — Fr. 7. 43.

Mattgrün oder gelblichgrün; auf dem Rücken mit einer weissen, dunkelgesäumten Mittellinie, daneben auf jedem Ringe mit vier weissen, schwarz gekernten Wärzchen und einer matten Längslinie zu jeder Seite des Rückens; an den Seiten ein gelblicher Längsstreifen, in welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch und Füsse grün, letztere mit einem schwarzen Flecken; Brustfüsse schwarz; Kopf gelblich, mit dunkelbraunen Strichen. 1 Z. 3 L.

P. hellbraun, leicht blaugrau bereift.

Lebt im Mai an *Salix* u. A. — frisst in der Gefangenschaft auch andere Raupen — und verwandelt sich an der Erde zwischen Moos oder Blättern.

F. im Juli, August.

117. affinis. L. — H. S. 2. 224. — Hb. 201. — Tr. 5. 2. 389.

Blass kupfergrün, ins Gelbliche fallend, mit feinen schwarzen Wärzchen und fünf weissen Längslinien; Luftlöcher schwarz; Kopf gelblichgrün. 1 Z.

Lebt im Mai, Juni an *Ulmus* zwischen zusammengesponnenen Blättern; Verwandlung an der Erde.

F. im Juli.

118. diffinis. L. — H. S. 2. 224. — Hb. 202. u. L. L. 2. O. b. — Tr. 5. 2. 386. — Fr. 2. 58.

Weisslichgrün, mit fünf gleich weit von einander entfernten weissen Längslinien und dazwischen weissen, braun gekernten Wärzchen; Bauch und Füsse gelbgrün; Brustfüsse schwarz; Kopf glänzend schwarz, mit heller Gabelzeichnung. 1 Z. 3 L.

P. mit zwei Häkchen am Afterstücke, hellbraun.

Lebt nur auf niederen Gebüschen von *Ulmus* zwischen zusammengesponnenen Blättern und verwandelt sich in leichtem Gespinnste an der Erde.

F. im Juli.

119. pyralina. W. V. — H. S. 2. 224. — Hb. 203. u. L. L. 2. O. b. — Tr. 5. 2. 392. — Fr. 2. 57.

Nach beiden Enden spindelförmig verdünnt; gelblichgrün, dicht fein weisslich punktirt, mit fünf weissen oder gelblichen Längslinien, von denen die Mittellinie und die beiden unteren am stärksten sind; Luftlöcher röthlichgelb; Kopf grün. 1 Z.

P. mit zwei abwärts gekrümmten Häkchen am Afterstücke, hellbraun.

Lebt im Mai an *Pyrus malus* und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste an der Erde.

F. im Juni.

35. Plastenis.

Raupen schlank, Rücken wenig gewölbt, Bauch flach, mit einzelnen feinen Härchen auf Punktwärzchen besetzt; Kopf rund, wenig gewölbt; 16füssig. 1 Z. — 1 Z. 3 L. lang.

Leben im Mai an Laubholz zwischen zusammengesponnenen Blättern und verwandeln sich an der Erde oder unter der Erdoberfläche in einem leichten Erdgespinnste.

120. subtusa. W. V. — H. S. 2. 222. — Hb. 213. u. L. L. 2. Q. a. — Tr. 5. 1. 82. — Fr. 1. 20.

Grün, mit drei weissen Rückenlinien; an den Seiten ein weisser Längsstreifen; Brustfüsse und Kopf glänzend schwarz, letzterer mit weisslicher Gabelzeichnung. 1 Z. 3 L.

P. rothbraun.

Im Mai an *Populus*.

F. im Juli, August.

121. retusa. L. — H. S. 2. 222. — Hb. 214. u. L. L. 2. Q. a. — Tr. 5. 1. 80. — Fr. B. 3. 157.

Hellgrün, mit drei weisslichen Rückenlinien; an den Seiten ein weisser Längsstreifen, über welchem einzelne weisse Pünktchen stehen; Kopf und Brustfüsse grün. 1 Z.

P. mit zwei stark auswärts gebogenen Dornen an dem kurzen gerieften Kremaster, rothbraun. (tab. 7. fig. 62.)

Lebt im Mai an Gebüschen von *Salix* zwischen zusammengesponnenen Blättern, namentlich an den Spitzen der jungen Triebe, und verwandelt sich an der Erde.

F. im Juli.

36. Cirrhoedia.

Raupen kurz und dick mit merklichen Ringeinschnitten, einem kleinen flachen Kopfe und hornigem Nackenschilde; 16füssig. 1 Z. — 1 Z. 3 L. lang.

Leben im Mai an Laubholzbäumen und verwandeln sich zwischen zusammengesponnenen Blättern.

122. ambusta. W. V. — H. S. 2. 225. — Hb. 215. — Tr. 5. 1. 78. — Fr. 2. 151.

Schmutzig fleischfarbig, mit drei abgesetzten weisslichen Streifen auf dem Rücken, zwischen denen sich auf jedem Ringe schräge bräunliche Schattenstriche zeigen; an den Seiten ein gelblicher Längsstreifen, über welchem die feinen weissen, schwarz gesäumten Luftlöcher stehen; Bauch gelbgrau; Füsse schmutzigbraun; Nackenschild braun, mit drei weissen Strichen; Kopf schwarzbraun, mit schwarzen Strichen. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. rothbraun.

Lebt im Mai an *Pyrus communis* und verwandelt sich an der Erde zwischen Blättern oder Moos.

F. im August.

123. xerampelina. Hb. (*centrago. Haw.*) — Hb. 421. — Tr. 5. 2. 354. — Bd. Noct. Pl. 28.

Schmutzig graubraun, mit einer abgesetzten gelblichen, auf den letzten Ringen ausbleibenden Rückenlinie, neben welcher je eine Reihe schwarzer Längsstreifen steht; zu den Seiten des Rückens je eine schwarze Längslinie, über welcher auf jedem Ringe ein kleiner schwarzer Punkt mit gelblichem Hofe steht; Luftlöcher klein, schwarz; Kopf klein, flach, braun. 1 Z.

Lebt im Juni, Juli an *Fraxinus excelsior* und verwandelt sich in der Erde.

F. im August, September.

37. Cleoceris.

Raupen schlank-walzig, mit Punktwärzchen besetzt, und mit Längsstreifen; 16füssig. 1 Z. 3 L. lang.

Leben an Laubholzbäumen zwischen zusammengesponnenen Blättern und verwandeln sich an der Erde in einem leichten Gespinnste zwischen Blättern oder Moos.

124. saliceti. Bk. (*viminalis. F.*) — H. S. 2. 282. — Tr. 5. 1. 104. — Hb. 50: *scripta.*

Blassgrün, mit weisslichen Ringeinschnitten und mit fünf weissen Längsstreifen, von denen der Rückenstreifen am stärksten und kreideweiss ist; Wärzchen auf dem Rücken — auf jedem Ringe vier — weisslich; Bauch und Bauchfüsse grasgrün; Kopf braun oder schwärzlich, dunkel gefleckt. 1 Z. 3 L.

Lebt im Mai und Juni an *Salix* zwischen zusammengesponnenen Blättern; Verwandlung Ende Juni.

F. im Juli, August.

38. Dyschorista.

Raupen schlank-walzig; 16füssig. 1 Z. 3 L. lang.

Leben an Kräutern und Laubholz, und verwandeln sich an der Erde zwischen Moos oder in Stammritzen in leichtem Gespinnste.

125. congener. Hb. — H. S. 2. 267. — Hb. 862. — Tr. 5. 1. 106. — Hb. 633: *suspecta.*

Einfach grün.

P. mattbraun.

Lebt im Mai, Juni an krautartigen Pflanzen und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste an der Erde.

F. im August.

126. ypsilon. W. V. — H. S. 2. 262. — Hb. 136. u. L. L. 2. G. g. — Tr. 5. 2. 210. — Fr. 4. 64.

Graubraun, mit drei hellen Rückenlinien, deren mittlere sich auf den Ringeinschnitten in rautenförmige Flecken ausdehnt, und mit vier weisslichen Punktwärzchen auf jedem Ringe; an den Seiten ein röthlichgrauer, scharf begrenzter Längsstreifen, in welchem die weissen, schwarz gesäumten Luftlöcher stehen; Nackenschild braun, mit drei weisslichen Strichen; Kopf hellbraun. 1 Z. 3 L.

P. am warzigen Kremaster mit vier bis sechs kurzen Häkchen und zwei längeren, am Ende hakenförmig auswärts gekrümmten Dornen; hellbraun. (tab. 6. fig. 42.)

Lebt im Mai, Juni an *Populus, Salix,* in der Jugend zwischen zusammengesponnenen Blättern der jungen Triebe, erwachsen am Tage in Rindenspalten ruhend, und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste in der Erde, zwischen Rindenspalten oder in faulem Holze.

F. im Juli, August.

39. Orthosia.

Raupen dick-walzig, nach vorn wenig verdünnt, mit einem kleinen runden, wenig gewölbten Kopfe; 16füssig. 1 Z. 3 L. lang.

Leben im Mai, Juni an Laubholzbäumen und Kräutern, am Tage zwischen zusammengesponnenen Blättern oder in Stammritzen verborgen und verwandeln sich in der Erde.

127. lota. L. — H. S. 2. 205. — Tr. 5. 2. 212. — Fr. B. 3. 60. — Hb. 167. u. L. L. 2. G. e. f: *munda.*

In der Jugend zart bläulichgrau mit weisser Rückenlinie und weissgrauem Bauche.

Erwachsen: dunkel blaugrau oder braungrau, fein schwärzlich gerieselt; auf dem Rücken wenig heller, mit einer abgesetzten weissen Mittellinie, welche auch oft fehlt, und zu jeder Seite des Rückens mit einer gleichfarbigen feinen Längslinie; auf jedem Ringe vier schief gestellte weisse, schwarz gesäumte Punktwärzchen; an den Seiten zwei matte weissgraue Längs-

streifen; Luftlöcher schwarz; Bauch hellgrau; Nackenschild braun, mit drei weissen Linien; Kopf braun, mit zwei dunklen Bogenstrichen. 1 Z. 3 L.

P. schlank, mit zwei längeren und zwei kurzen, abwärts gerichteten Borsten am Ende des kurzen Kremasters, und zwei feinen Börstchen auf dessen Rückenseite; gelbbraun. (tab. 7. fig. 77.)

Lebt an *Salix*, in der Jugend zwischen zusammengesponnen Blättern der jungen Triebe, erwachsen am Tage in Astwinkeln oder Stammritzen ruhend, spinnt Ende Juni in der Erde ein lockeres Gespinnst, in welchem sie sich nach etwa 6 Wochen verwandelt.

F. Ende August, September.

128. macilenta. Hb. — H. S. 2. 205. — Hb. 418. — Tr. 5. 2. 215. — Fr. 3. 80.

Rothbraun, mit einer weissen, auf jedem Ringe zu einem ovalen Flecken erweiterten Rückenlinie und jederseits zwei weisslichen Längslinien, zwischen denen weisse Punkte stehen; Bauch röthlichgelb; Nackenschild dunkelbraun, mit drei weissen Strichen; Kopf gelbbraun. 1 Z. 3—5 L.

E. gelb, alsbald dunkler, sodann braun, braungrau.

Die Eier überwintern und entwickeln sich Ende April, Mai; Raupe an *Fagus* u. A. zwischen zusammengesponnenen Blättern, erwachsen am Tage in Stammritzen ruhend; Verwandlung in der Erde.

F. im August, September.

129. ruticilla. Esp. — H. S. 2. 204. — Tr. 6. 1. 409. — Hb. 488. 489: *serpylli*.

Einfarbig braun; Kopf schwarz.

Lebt im Juni, Juli an *Thymus serpyllum* auf sandigen Stellen; Puppe überwintert.

F. im April.

130. laevis. Hb. — H. S. 2. 202. — Hb. 163. — Tr. 5. 2. 232.

Lichtbraun, mit einem gelblichen Rückenstreifen; Nackenschild schwarz, mit zwei weissen Linien; Kopf braun.

Lebt im Mai an krautartigen Gewächsen und verwandelt sich im Juni in der Erde.

F. im August.

131. ferruginea. W. V. (*circellaris. Hfn.*) — H. S. 2. 203. Hb. 181. — Tr. 5. 2. 349. u. 10. 2. 102. — Fr. B. 3. 96. — Hb. 688. 689: *macilenta.*

Hell rothbraun, mit dunkleren Pünktchen besetzt; auf dem Rücken eine Reihe brauner spatenförmiger Flecken, welche durch eine bleiche Mittellinie getheilt und auf jedem Ringe mit zwei braunen Punkten besetzt sind; an den Seiten eine bleiche Längslinie, mit einem dunklen Fleckenstreifen über derselben; Bauch und Füsse röthlich oder gelblichweiss; Nakkenschild schwärzlich, mit drei grauen Strichen; Kopf hellbraun, mit zwei dunkleren Strichen. 1 Z. 3 L.

P. rothbraun. — E. röthlichgelb, später grau.

Lebt im Mai an *Veronica, Lamium* u. A. am Tage unter Blättern verborgen und verwandelt sich im Juni in einem leichten Erdgespinnste.

F. im August, September an Zweigen u. Baumstämmen ruhend.

132. rufina. L. — H. S. 2. 216. — Hb. 184. u. L. L. 2. M. c. — Tr. 5. 2. 347.

Rothbraun oder gelblichbraun, mit einer gelblichen Rükkenlinie und zu deren Seiten auf jedem Ringe 4—6 gelblichen Punkten; an den Seiten ein breiter weisser Längsstreifen, an dessen oberem Rande die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf und Füsse rothbraun. 1 Z. 3 L.

P. mit zwei Börstchen am Afterstücke, rothbraun.

E. röthlichbraun, vor der Entwickelung graublau.

Die Eier überwintern und entwickeln sich Ende April; Raupe im Mai an *Calluna, Vaccinium* u. A., am Tage an der Unterseite der Blätter oder am Stengel ruhend; Verwandlung in einem leichten Erdgespinnste.

F. im August, September, wie ferruginea.

133. pistacina. W. V. — H. S. 2. 200. — Hb. 131. u. L. L. 2. L. c. — Tr. 5. 2. 239. — Hb. 464. u. L. L. 2. L. c: *lychnitis.*

Gelblichgrün, mit rostfarbigen oder weisslichen Punkten besetzt; auf dem Rücken drei feine rostfarbige Längslinien; an den Seiten ein breiter weisser, oberwärts rostfarben gesäumter Längsstreifen, an dessen oberem Rande die rostfarbenen Luftlöcher stehen; Kopf braungrau. 1 Z. 3 L.

Oder: dunkelgrün, mit drei dunkleren Rückenlinien und auf jedem Ringe acht weissen Punkten; an den Seiten ein

breiter heller Längsstreifen, mit den rostfarbenen Luftlöchern am oberen Rande; Kopf grün.

P. braungelb.

Lebt an *Centaurea* u. A. an Rainen und Abhängen, vorzugsweise die Blüthen fressend, und verwandelt sich in einem ziemlich festen Erdgespinnste.

F. im September, October.

134. nitida. W. V. — H. S. 2. 200. — Hb. 180. u. L. L. 1. M. b. — Tr. 5. 2. 234. u. 10. 2. 78. — Bd. Noct. Pl. 25. — Fr. B. 3. 81.

Graubraun oder grünlichgrau, mit dunkleren Pünktchen und einzelnen feinen Härchen besetzt; auf dem Rücken jedes Ringes eine dunkle doppelte Winkelzeichnung (w) und zu jeder Seite des Rückens eine weissliche Längslinie; über den Füssen ein heller Längsstreifen, in welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Nackenschild schwarz, mit zwei weissen Linien; Kopf grau, mit schwarzem Gebisse. 1 Z. 3 L.

P. dunkelbraun.

Lebt an *Plantago, Veronica* u. A. am Tage an der Erde verborgen, überwintert und verwandelt sich im Mai in der Erde in einem Erdgespinnste.

F. im Juli, August.

135. humilis. W. V. — H. S. 2. 200. — Hb. 170. u. L. L. 2. L c. — Tr. 5. 2. 237.

Grün, mit drei weissen Rückenstreifen, zwischen denen auf jedem Ringe vier weisse Punkte stehen; an den Seiten über den Füssen ein weisser, oberwärts schwarz gerandeter Längsstreifen, an dessen oberem Saume die weissen, schwarz gesäumten Luftlöcher stehen; Kopf braungrün. 1 Z. 4 L.

Lebt im Mai, Juni an *Taraxacum, Sonchus* u. A., und verwandelt sich in der Erde.

F. im Juli, August.

136. litura. W. V. — H. S. 2. 199. — Hb. 127. u. L. L. 2. G. b. c. — Tr. 5. 2. 242. — Fr. 4. 76. — Hb. 813. 814: *ornatrix.*

In der Jugend grün, mit weisser, schwarz gesäumter Rükkenlinie und einem weissen Seitenstreifen; auf dem ganzen Körper fein schwarz und weiss punktirt.

Erwachsen: grau, braun oder röthlich, mit einer hellen Rückenlinie, neben welcher in der Regel noch mehrere feine

Linien stehen; an den Seiten ein weisser, unten gelber Längsstreifen, in welchem die weissen, schwarz gesäumten Luftlöcher stehen; auf dem Rücken stehen in jedem Ringeinschnitte sechs weisse Punkte, während die Seiten des Rückens bis zu dem Seitenstreifen herab mehr oder minder dicht fein schwarz punktirt sind; Nackenschild und Afterklappe dunkelgrün mit drei weissen Linien; Kopf braun. 1 Z. 3 L.

P. mit zwei getrennt stehenden Dornen am Afterstücke, rothbraun.

Lebt an *Plantago, Lamium* u. A., und verwandelt sich im Juli in der Erde.

F. im September, October.

40. Xanthia.

Raupen schlank, wenig gewölbt, nach hinten verdickt; nackt, mit kleinem flachen Kopfe und einem hornigen Nackenschilde; 16füssig. 1 Z. — 1 Z. 3 L. lang.

Leben im Frühjahre an Laubholzbäumen und an krautartigen Gewächsen, und verwandeln sich in der Erde in einem leichten Gespinnste.

137. gilvago. Esp. — Guen. — *palleago:* Tr. 5. 2. 377. — Hb. 142. 442.

Röthlichbraun, mit Rücken- und Seitenlinien.

Lebt im Mai an *Populus, Quercus*, erwachsen an *Artemisia* u. A., und verwandelt sich in einem leichten Erdgespinnste, in welchem sie einige Wochen noch unverwandelt liegt.

F. im August, September.

138. ocellaris. Bk. — Guen. — *gilvago:* H. S. 2. 217. — Hb. 443. — Tr. 5. 2. 373.

F. im August, September.

139. cerago. W. V. (*fulvago. L.*) — H. S. 2. 217. — Hb. 190. 444. 445. — Tr. 5. 2. 370. — Fr. 7. 127.

Graubraun, auf dem Rücken dunkler gerieselt, mit einer abgesetzten weissen Mittellinie; meistens auf jedem Ringe mit einem verwischten dunklen Schrägstriche; an den Seiten ein grauer Längsstreifen; Nackenschild schwarz, mit zwei weissen Strichen; Kopf braun. 1 Z.

P. schlank, hell rothbraun.

Lebt im März, April in den Blüthenkätzchen von *Salix caprea,* frisst auch deren junge Blätter und später krautartige Gewächse (*Plantago, Veronica* u. A.).

Verwandlung in einem lockeren Erdgespinnste.

F. vom August bis October.

140. silago. Hb. (*togata. Esp.*) — H. S. 2. 217. — Hb. 191. — Tr. 5. 2. 367. u. 10. 2. 103. — Fr. 2. 65.

Braungrau, mit sehr feinen braunen, rothen und gelben Punkten dicht besetzt, welche durch dichtere Häufung einen dunkleren Rücken- und Seitenstreifen bilden; Luftlöcher schwarz; Bauch heller röthlichgrau; Nackenschild und Afterklappe dunkelbraun; Kopf braun, mit dunklen Strichen. 1 Z.

P. kurz, fein behaart, mit einem kurzen gekrümmten Kremaster, braun.

Lebt im Mai, Juni an *Rubus*, am Tage unter Blättern oder an der Erde verborgen; Verwandlung in einem lockeren Erdgespinnste.

F. Ende August, September.

141. aurago. W. V. — H. S. 2. 216. — Hb. 196. 197. — Tr. 5. 2. 363.

Grau, mit dunkleren Schrägstrichen.

E. gefurcht, rosenroth, bräunlich, zuletzt braungrau.

Die Eier überwintern und entwickeln sich im Mai; Raupe zwischen zusammengesponnenen Blättern an *Fagus;* Verwandlung Ende Juni in der Erde.

F. im August, September.

142. sulfurago. W. V. — H. S. 2. 218. — Hb. 194. u. L. L. 2. N. d. — Tr. 5. 2. 365. — Fr. 6. 24.

Röthlichgrau oder aschgrau; auf dem Rücken mit einer weissen, braun gesäumten Mittellinie, zu deren Seiten auf jedem Ringe ein weisser, braun umzogener Punkt, und hinter diesem ein brauner Schrägstrich stehen; zu den Seiten des Rückens zwei weissliche Längslinien; an den Seiten ein breiter weisser, gelbröthlich gewässerter, oberwärts schwärzlich begrenzter Längsstreifen, in welchem die schwarzen Luftlöcher, jedes mit einem weissen Pünktchen darüber stehen; Bauch und Nacken weisslich; Kopf klein, schwarzbraun. 1 Z. 3 L.

P. schlank, rothbraun.

Lebt im Mai an *Acer* zwischen zusammengesponnenen Blättern, welche sie im Juni fester zusammenspinnt und sich darin nach einer Ruhe von etwa drei Monaten verwandelt.

F. im September, October.

141. citrago. L. — H. S. 2. 221. — Hb. 188. u. L. L. 2. N. e. — Tr. 5. 2. 357. — Fr. 4. 151.

Schiefergrau, mit drei weisslichen Rückenlinien, zwischen denen auf jedem Ringe je ein schwarzer Flecken zwischen drei weissen Punkten steht; an den Seiten ein breiter weissgelber Längsstreifen, in welchem die weissen, schwarz gesäumten Luftlöcher stehen; Bauch weisslich gelbgrau; Nackenschild schwarz, mit drei hellen Strichen; Kopf braungelb. 1 Z. 3 L.

P. rothbraun.

Lebt im Mai an *Tilia* zwischen zusammengesponnenen Blättern, zwischen denen sie sich im Juli, August verwandelt.

F. im September, am Tage an Zweigen und Stämmen ruhend.

41. Oporina.

Raupen dick-walzig, der 11te Ring etwas erhöht, mit hornigem Nackenschilde und grossem runden Kopfe; 16füssig. 1 Z. 3—6 L. lang.

Verwandlung in einem leichten Erdgespinnste.

144. croceago. W. V. — H. S. 2. 320. — Hb. 189. u. L. L. 2. N. c. — Tr. 5. 2. 360.

Gelblichgrau, mit dunkleren Atomen bedeckt und mit weissen Punktwärzchen besetzt; vom 4ten bis 11ten Ringe auf dem Rücken braune Winkelzeichen, die Spitzen nach hinten; hinter dem erhöhten 11ten Ringe zwei breite weisse Flecken; Luftlöcher weiss, braun geringt; Nackenschild braun, weiss punktirt; Kopf gross, rothbraun, mit vielen weissen und gelbbraunen Pünktchen. 1 Z. 3—6 L.

P. hell rothbraun.

Lebt im Mai, Juni an Gebüschen von *Quercus* und verwandelt sich in einem leichten Erdgespinnste.

F. im September, October, an Zweigen ruhend, überwintert im März an Blüthenkätzchen von *Salix caprea*.

42. Cerastis.

Raupen walzenförmig, nach vorn wenig verdünnt, sonst wie Oporina. 1 Z. 3 L. — 2 Z. lang. Verwandlung in der Erde.

145. serotina. O. — H. S. 2. 321. — Hb. L. L. 2. M. b. c. — Tr. 5. 2. 418. — Fr. 5. 89. — Hb. 104. 604: *orbona.*

Sammtartig pomeranzenroth; Luftlöcher weiss, schwarz gerandet; Bauch gelblich; Nackenschild schwarz, an jeder Seite mit einem gelben Striche; Kopf braun. 2 Z.

P. glänzend rothbraun.

Lebt im Mai bis Juli auf trocknen Plätzen, steinigen Anhöhen an Gramineen, am Tage unter Steinen verborgen, und verwandelt sich in der Erde in einem feinen Erdgespinnste.

F. im September, October.

146. erythrocephala. W. V. — H. S. 2. 322. — Hb. 176. Tr. 5. 2. 405. — *var. glabra:* Hb. 438. — Tr. 5. 2. 410. — Fr. 5. 91.

Heller oder dunkler braungrau oder gelbbraun mit drei feinen hellen Rückenlinien, deren beide äussere auch bisweilen fehlen, und mit einzelnen weissen Punkten auf dem Rükken; Luftlöcher schwarz; Bauch hellgrau; Nackenschild hellbraun bis schwarz, mit zwei weissen oder gelben Strichen an der Seite; Afterklappe wie der Nackenschild gefärbt und gezeichnet; Kopf schwarzbraun. 1 Z. 4—6 L.

P. rothbraun.

Lebt im April, Mai an *Plantago* u. A., und verwandelt sich Anfangs Juni in der Erde in einem dichten Gespinnste.

F. im September, October und überwintert im März, April an Blüthenkätzchen von *Salix caprea.*

147. dolosa. Hb. — H. S. 2. 321. — Hb. 632. — Tr. 5. 2. 407. — Hb. 541: *veronicae;* 171: *cruda;* 568: *neurodes.*

F. im September, October.

148. silene. W. V. — H. S. 2. 321. — Hb. 175. — Tr. 5. 2. 412.

Braun, weisslich punktirt, mit einem weisslichgelben Seitenstreifen; Nackenschild schwarz, mit zwei weissen Strichen; Kopf braun. 1 Z. 3 L.

Lebt im Mai an *Viola, Plantago* u. A., und verwandelt sich in der Erde.

F. im September, October und überwintert im März, April an *Salix caprea.*

149. vaccinii. L. — H. S. 2. 322. — Hb. 177. u. L. L. 1. M. b. — Tr. 5. 2. 401. — Fr. 1. 87. — Hb. 178: *polita.*

Gelbbraun, an den Seiten rothbraun, oder matt braungrau; auf dem Rücken mit drei hellen Längslinien, zwischen denen auf jedem Ringe vier helle Punkte stehen; Luftlöcher schwarz; Bauch grau; Nackenschild dunkelbraun, mit drei gelben Strichen als Anfängen der Rückenlinien; Kopf glänzend gelbbraun, mit zwei krummen braunen Strichen. 1 Z.

P. rothbraun.

Lebt im Mai, Juni an *Vaccinium, Rubus* u. A., und verwandelt sich in der Erde.

F. im September, October und überwintert im März, April an *Salix caprea.*

150. spadicea*). Guen. (*ligula.Esp.*) — Hb. 179. u. L. L. 1. M. b.

Mattgrau oder grünlichgrau; auf dem Rücken mit drei feinen dunklen Längslinien und vom 4ten Ringe an mit einer matten dunkleren Winkelzeichnung auf jedem Ringe; Luftlöcher schwarz; Nackenschild schwarz, mit zwei weissen Strichen; Kopf graugelb. 1 Z. 3 L.

Lebt im Mai, Juni an *Plantago* u. A., und verwandelt sich in der Erde.

F. im September, October.

151. rubiginea. W. V. — H. S. 2. 322. — Hb. 183. u. L. L. 2. M. c. — Tr. 5. 2. 398. — Fr. 1. 84.

Schwarzgrau oder bräunlichgrau, dünn behaart, mit einer schwarzen Fleckenbinde auf dem Rücken und einer dunklen Seitenlinie über den Füssen; Luftlöcher schwarz; Kopf und Nackenschild schwarzbraun. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. mit zwei gekrümmten Dornen am Afterstücke, braun. (tab. 9. A. fig. 92.)

Lebt im Mai an *Pyrus* und verwandelt sich im Juni in der Erde.

F. im September, October an Baumzweigen ruhend, überwintert im März, April Abends an den Blüthenkätzchen von *Salix caprea.*

---

*) Wegen der Artrechte vergl. St. e. Z. 21. 79.

43. Scopelosoma.

Raupen mit einzelnen feinen Härchen besetzt, sonst wie vorige; 16füssig. 1 Z. 4 L. lang.

Verwandlung in der Erde.

152. satellitia. L. — H. S. 2. 321. — Hb. 182. u. L.L. 2. M. c. — Tr. 5. 2. 414. — Rsl. 3. 288. supp. tab. 50.

In der Jugend schwärzlichgrau, mit drei hellen Rückenlinien und einem weissen, auf jedem Ringe fleckenartig erweiterten Seitenstreifen.

Erwachsen: sammtartig schwarz; an den Seiten des 1sten, 2ten, 4ten und 10ten Ringes je ein weisser oder gelblicher Längsflecken, als Reste des früheren Seitenstreifens; Bauch und Füsse erdfarbig; Brustfüsse schwarz; Nackenschild und Afterklappe schwarz, ersterer mit drei, letztere mit zwei gelben Strichen; Kopf dunkel rostbraun. 1 Z. 4 L.

P. gelbbraun.

E. rund, Anfangs hellroth, sodann kirschroth, blauroth, rothblau, graublau, zuletzt schwarzblau.

Die Eier entwickeln sich Ende April; Raupe bis Ende Juni an *Salix, Acer* u. A.; Verwandlung in einem leichten Erdgespinnste.

F. im August, September.

44. Agrotis.

Raupen walzig, nach vorn in der Regel dünner, nach dem 11ten Ringe hin etwas verdickt; auf dem Rücken mit Punktwärzchen — in der Regel vier bis sechs auf jedem Ringe —; ganz nackt oder nur mit wenigen feinen Härchen einzeln besetzt; Kopf klein; in der Regel von düsterer Färbung, mit drei Rückenlinien und einem Seitenstreifen; die beiden äusseren Rückenlinien nach innen meistens abgesetzt dunkel schattirt, so dass diese Schattenstriche nach den hinteren Ringen deutlicher und dunkler und oft schräg aufwärts gerichtet stehen; 16füssig. 1—2 Z. lang.

Sie leben an Gramineen und krautartigen Gewächsen, benagen im Frühjahre auch die Knospen von Laubholzgesträuchen, überwintern und verbergen sich auch bei Tage unter

Steinen und Moos und verwandeln sich im Frühjahre in der Erde.

153. augur. F. — H. S. 2. 361. — Hb. 148. u. L. L. 1. J. a. — Tr. 5. 1. 210. — St. e. Z. 19. 377. — Hb. 782. 783: *hippophaës.*

Nach dem 11ten Ringe hin verdickt; röthlichbraun, mit einer hellbraunen Rückenlinie, zu deren Seiten auf jedem Ringe sechs weisse Punktwärzchen und vom 4ten Ringe an braune Schrägstriche stehen, deren letztes Paar auf dem 11ten Ringe sich auf der Mitte des Rückens vereinigt; an den Seiten ein gelber Längsstreifen, über welchem in einer abgesetzten schwarzen Linie die gelblichweissen Luftlöcher stehen; Bauch hell röthlich; Nackenschild braun; Kopf klein, dunkelbraun mit zwei dunklen Strichen. 1 Z. 6 L.

P. dick, rothbraun.

Lebt nach der Ueberwinterung im April, Mai an *Taraxacum, Prunus* u. A. am Tage an der Erde oder in Stammritzen verborgen, nur des Nachts fressend.

F. im Juni, Juli.

154. neglecta. Hb. — H. S. 2. 360. — Hb. 160. — Fr. 6. 16.

Gelbbräunlich, auf dem Rücken fein schwarz punktirt, mit feiner matter Mittellinie und zu deren Seiten auf jedem Ringe vier braunen Punktwärzchen; zu den Seiten des Rückens je eine abgesetzte helle Längslinie; an den Seiten ein verwaschener weissgrauer Längsstreifen, in dessen oberem Rande die weissen, braun gesäumten Luftlöcher stehen; Kopf, Nackenschild und Afterklappe glänzend gelbbraun. 1 Z. 6—9 L.

var. cerasina. Fr. — H. S. 2. 360. — Fr. 4. 38. — St. e. Z. 19. 105.

Grün, ockergelb oder röthlichgelb, dicht braun oder schwärzlich gerieselt, selten mit einzelnen weissen Punkten auf dem Rücken; an den Seiten ein breiter weisser Längsstreifen, über welchem die gelblichweissen, dunkel geringten Luftlöcher stehen; Bauch und Füsse heller als die Grundfarbe, ersterer dunkel gerieselt; Nackenschild braun, mit drei weisslichen Strichen; Kopf glänzend braungelb, dunkel gegittert, mit braunen Bogenstrichen. 1 Z. 3 L.

P. mit zwei Dornen am Afterstücke, hell rothbraun.

Lebt vom Februar bis Mitte Juni an *Vaccinium, Calluna,*

Genista u. A. am Tage an der Erde oder an der Pflanze in Astwinkeln versteckt; fertigt zur Verwandlung einige Zoll tief in der Erde eine geleimte, leicht zerbrechliche Höhle, in welcher sie sich nach etwa vierwöchentlicher Ruhe verwandelt.

F. Ende Juli, August.

155. xanthographa. L. — H. S. 2. 341. — Hb. 138. — Tr. 5. 2. 196. — Bd. Noct. Pl. 30. — Fr. 3. 80.

Schmutzig gelbbraun, mit drei weisslichen Rückenlinien, von denen die beiden seitlichen nach innen schwarz beschattet sind; an den Seiten ein dunkelbrauner Längsstreifen, unter welchem die weissen Luftlöcher in hellerem Grunde stehen; Bauch und Füsse gelbgrau; Kopf hellbraun, mit schwarzen Streifen. 1 Z. 6 L.

P. mit zwei Dornen am Afterstücke, rothbraun.

Lebt im Frühjahre an *Viola, Primula* u. A., und ruht in einem in der Erde geleimten Gespinnste etwa drei Monate, bis sie sich verwandelt.

F. im September.

156. umbrosa. Hb. — H. S. 2. 257. — Hb. 456. 457. — Tr. 5. 2. 123.

Heller oder dunkler gelblichbraun, mit grünlicher Beimischung; auf dem Rücken eine helle, am Anfange jedes Ringes etwas erweiterte, fein schwarz gesäumte Mittellinie, und zu jeder Seite des Rückens eine helle, oberwärts schwärzlich beschattete Längslinie; an den Seiten ein graubrauner Längsstreifen, in dessen unterem Rande die weissen, schwarz gesäumten Luftlöcher stehen; unter diesem Streifen ein anderer hell gelbgrauer Längsstreifen; Bauch und Füsse hell gelbgrau; Brustfüsse gelbbraun; Kopf klein, rund, gelbbraun. 1 Z. 3 L.*)

P. dick, am Afterstücke mit 2 abwärts gekrümmten Dornen auf warzigen Erhebungen, gelbbraun. (tab. 5. fig. 25.)

Lebt im Herbste und nach der Ueberwinterung bis zum Mai auf dürrem Sandboden an Gramineen und Kräutern, bei Tage an der Erde verborgen, und liegt vom Mai etwa drei

---

*) umbrosa und xanthographa sehen sich sehr ähnlich und können sicher nur nach einiger Uebung unterschieden werden.

Monate in einer geleimten Erdhöhle, in welcher sie sich demnächst verwandelt.

F. Ende August, September.

157. rubi. Vwg. — *bella*: H. S. 2. 359. — Tr. 5. 2. 121. Fr. 2. 7. — Hb. 477: *quadratum*.

Braun, hell gewässert, mit drei weisslichen, dunkel gesäumten Längslinien auf dem Rücken; an den Seiten ein bleicher Längsstreifen, in welchem die feinen schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch hellgrau; Kopf tiefbraun, mit einem weisslichen Flecken an jeder Seite. 1 Z. 4 L.

P. vorn dick, Afterstück kegelig, mit einem warzigen Kremaster, an dessen Basis zwei bis vier Börstchen, zu den Seiten zweier längerer um einander geschlungener und am Ende hakig gekrümmter Borsten stehen; auf der Rückenseite des Afterstückes noch in einer Reihe vier feine, nach hinten gerichtete Börstchen; glänzend braun. (tab. 6. fig. 45.)

Lebt im April, Mai an *Stellaria* u. A., liegt am Tage zusammengerollt an der Erde und frisst nur des Nachts; Verwandlung in einem mit Erdkörnern vermischten Gewebe.

F. im Juli, August.

158. florida. Schmidt. — St. e. Z. 20. 46.

Dunkel kaffeebraun; auf dem Rücken mit einer feinen weisslichen, dunkel gesäumten Mittel- und je einer feinen Seitenlinie; an den Seiten am dunkelsten braun und vom 4ten Ringe an mit zwei feinen geschwungenen weisslichen, auf jedem Ringe abgesetzten Längslinien; über den Füssen ein schmaler rothbrauner Längsstreifen; Bauch einfarbig hell kaffeebrau; Kopf klein, glänzend dunkelbraun, ebenso ein kurzes, breites Nackenschildchen. 1 Z. 6 L.

P. dick, am Afterstücke mit einem buckelförmigen Kremaster, auf welchem zwei steife, am Ende wenig auswärts gekrümmte Borsten stehen; an der Basis des Kremasters zwei bis vier nach hinten gerichtete Häkchen; auf der Oberseite des Afterstückes in einer Reihe vier nach hinten gerichtete, am Ende hakig gekrümmte Börstchen; glänzend braun. (tab. 6. fig. 46.)

Lebt nach der Ueberwinterung im April an sumpfigen Stellen an *Stellaria* u. A. am Tage an der Erde unter

Blättern verborgen und verwandelt sich Ende Mai in der Erde.

F. Ende Juni, Juli.

159. punicea. Hb. — H. S. 2. 358. — Hb. 115. u. L. L. 2. G. b. — Fr. B. 1. 46.

Erdbraun, mit einer hellen Mittellinie und dunklen, unterwärts hell gesäumten Strichen zu den Seiten des Rückens vom 4ten bis 11ten Ringe; an den Seiten ein dunkler Längsstreifen, unter welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch grau; Nackenschild braun, mit drei weissen Strichen; Kopf schwarzbraun. 1 Z. 3 L.

P. schlank, mit zwei Häkchen am kegelförmigen Kremaster und mehreren Börstchen an dessen Basis, rothbraun.

Lebt im Herbste und nach der Ueberwinterung im April an *Rubus, Taraxacum* u. A., und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste in der Erde.

F. im Mai, Juni.

160. conflua. Tr. — H. S. 2. 258. — Tr. 6. 1. 405.

Heller oder dunkler graubraun, mit matter hellerer Rükkenlinie; an den Seiten unter den schwarzen Luftlöchern eine wellenförmige schwarze Linie; Bauch hellgrau; Kopf schwarzbraun, mit zwei bogigen schwarzen Strichen. 1 Z. 3 L.

P. mit zwei divergirenden Dornen und zwei feinen Börstchen am Kremaster, kastanienbraun.

Lebt im Herbste und nach der Ueberwinterung bis zum Juni an *Plantago* u. A., am Tage an der Erde, unter Steinen verborgen; Verwandlung in einem leichten Gespinnste an der Erde.

F. Ende Juni, Juli.

161. festiva. W. V. — H. S. 2. 358. — Hb. 114. 467—469. u. L. L. 2. G. d. — Tr. 5. 1. 224. u. 10. 2. 34. — Fr. B. 1. 135.

Heller oder dunkler rothgelb, mit drei gelben Rückenlinien, welche auf dem 11ten Ringe durch einen gelben Querstrich verbunden sind, und zwischen denen auf jedem Ringe zwei gelbe Punkte und ein schwarzer, unterwärts gelblich gesäumter Schrägstrich stehen; an den Seiten ein rothgrauer Längsstreifen, über welchem die gelben Luftlöcher in schwarzen Flecken stehen; Bauch und Kopf dunkelbraun. 1 Z. 4 bis 6 L.

P. am kurzen Kremaster mit zwei getrennt stehenden, auswärts gekrümmten Dornen und an der Basis desselben mit 2 Börstchen auf der Rückenseite und zwei dergleichen zu den Seiten; glänzend rothbraun. (tab. 6. fig. 51.)

Lebt im Herbste und nach der Ueberwinterung bis zum Juni an *Primula* u. A., am Tage an der Erde zwischen Blättern und Moos verborgen; Verwandlung in der Erde.

F. im Juli, August.

162. montana. Standfuss. — Fr. 7. 172.

Graubraun, mit einer hellen, dunkel gesäumten Mittellinie, daneben zwei schwarzen Punkten auf jedem Ringe, und zu den Seiten des Rückens einer gelben, oberwärts auf jedem Ringe mit einem schwarzen Flecken besetzten Längslinie, welche auf dem 11ten Ringe in einem gelben Querflecken endigt; über den Füssen eine matte helle Längslinie, über welcher die weissen, schwarz gesäumten Luftlöcher stehen; Kopf und Brustfüsse braun. 1 Z. 3 L.

P. mit feinspitzigem Kremaster, rothbraun.

Lebt im Herbste und überwintert bis zum Mai an *Taraxacum, Plantago* u. A., und verwandelt sich in einer Erdhöhle.

F. Ende Mai, Juni *).

163. dahlii. Hb. — H. S. 2. 357. — Hb. 465. 466. u. L. L. 2. G. d.

Zimmtbraun, blau beduftet, oder grauröthlich; auf dem Rücken mit drei graugelben Längslinien, zwischen denen vom 4ten bis 10ten Ringe je zwei weisse, schwarz gekernte Punkte schräg an den Aussenlinien stehen; Luftlöcher braun; Bauch und Füsse grau; Kopf und Nackenschild rothbraun. 1 Z. 6 L.

P. mit feinen Spitzchen am Kremaster, dunkelbraun.

Lebt nach der Ueberwinterung bis zum Mai an *Plantago* u. A., und verwandelt sich in der Erde.

F. im Juli.

164. brunnea. W. V. — H. S. 2. 359. — Hb. 121. u. L. L. 2. G. b. — Tr. 5. 1. 219. — Fr. B. 2. 30.

Kaffeebraun, mit drei weisslichen Rückenlinien, zwischen denen schwarze Schrägstriche und Punkte stehen, und an den Seiten mit einer weissgrauen Längslinie, über welcher matte schwärzliche Schrägstriche sich an die Schrägstriche des Rük-

*) Etwa Varietät von festiva?

kens in Winkeln anschliessen; hinter dem 11ten Ringe ein dicker weisser Querstrich; Luftlöcher bräunlich; Kopf schwarzbraun, mit zwei schwarzen Strichen. 1 Z. 4—6 L.

P. an dem kurzen Kremaster mit zwei hakig gekrümmten Dornen und an der Basis desselben mit 2 Häkchen auf der Rückenseite und zwei dergleichen zu den Seiten; rothbraun. (tab. 6. fig. 53.)

Lebt im Herbste und nach der Ueberwinterung im Frühjahre an *Vaccinium, Primula* u. A., am Tage an der Erde verborgen und verwandelt sich im Mai in der Erde.

F. Ende Mai bis Juli.

165. sobrina. Bd. — H. S. 2. 360.

Graubraun, wenig röthlich gemischt, fein weissgelb gerieselt, mit drei schmutzig ockergelben, gefleckten Rückenlinien; an den Seiten eine helle, oberwärts scharf begrenzte, nach dem Bauche hin verwaschene Längslinie, über welcher an jedem Ringe ein schwarzer Punkt und darüber das schwarze Luftloch stehen; Kopf und Füsse von der Grundfarbe.

F. im Juni, Juli bei Leipzig.

166. baja. W. V. — H. S. 2. 360. — Hb. 119. u. L.L. 2. G. b. c. — Tr. 5. 1. 215. — Fr. B. 2. 89.

Röthlich gelbgrau, mit drei feinen, abgesetzten gelblichen Rückenlinien und vom 4ten Ringe an auf jedem Ringe mit einer spatenförmigen braunen Zeichnung, welche auf den letzten Ringen am breitesten und fast schwarz, und hinter dem 11ten Ringe durch einen weissen Querstrich begrenzt ist; an den Seiten schwärzlich gerieselt, mit röthlichem Dufte und einem röthlich grauen Längsstreifen unter den schwarzen Luftlöchern; Nackenflecken bräunlich, mit drei gelben Strichen als Anfängen der Rückenlinien; Kopf rothgelb, mit zwei schwarzen Bogenstrichen. 1 Z. 3—6 L.

P. rothbraun.

Lebt nach der Ueberwinterung im Früjahre an *Vaccinium* u. A., und verwandelt sich im Mai in der Erde.

F. im Juli, August.

167. rhomboïdea. Esp. — H. S. 2. 359. — Tr. 5. 1. 231. — Fr. 4. 33. — Hb. 470. 471. u. L.L. 2. G. c: *stigmatica*.

Hellbraun oder fahlgrau, mit einer feinen hellen Rückenlinie und einer abgesetzten weisslichen Längslinie zu jeder

Seite des Rückens, über welcher vom 4ten Ringe an graue, auf den letzten Ringen stärkere und dunklere und nach der Mittellinie herangebogene Schattenstriche stehen; an den Seiten ein heller Längsstreifen, an dessen oberem Rande die schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch hellgrau; Nackenschild braun, mit drei weisslichen Strichen; Kopf braun, mit zwei dunklen Strichen. 1 Z. 4—6 L.

P. mit vier Dornen am Afterstücke, rothbraun.

Lebt im April, Mai an *Lamium, Pulmonaria* u. A., und verwandelt sich in der Erde.

F. im Juni, Juli.

168. triangulum. Hfn. — H. S. 2. 357. — Tr. 5. 1. 240. — Fr. B. 2. 49. — Hb. 497. u. L. L. 2. G. b. c: *sigma.*

Dunkel aschgrau, mit drei weisslichen, schwarz gesäumten Rückenlinien, zwischen denen auf jedem Ringe zwei weisse Punkte und schwärzliche Schrägstriche stehen; an den Seiten ein abgesetzter, grauröthlicher Längsstreifen, über welchem die weissen Luftlöcher in schwarzen Flecken stehen; hinter dem 11ten Ringe ein weisser Querstrich; Bauch dunkelgrau; Kopf rothbraun. 1 Z. 3—6 L.

P. dunkelbraun.

Lebt nach der Ueberwinterung bis zum April an *Geum, Stellaria* u. A. am Tage verborgen und verwandelt sich im Mai in der Erde.

F. im Juli, August.

169. ditrapezium. Bk. — H. S. 2. 357. — Hb. 113. 472. u. L. L. 2. G. c. — Tr. 10. 2. 36. — *tristigma:* Tr. 5. 1. 243. — Fr. B. 3. 15.

Braun oder röthlichgrau, mit einer dunkleren Rückenlinie und vom 4ten Ringe an auf dem Rücken je in einen Winkel zusammenstossende dunkle, auf dem 11ten Ringe fast schwarze Schrägstriche; zu den Seiten des Rückens meistens eine weissliche Längslinie; an den Seiten ein dunkler Schattenstreifen, in welchem die weissen Luftlöcher stehen; Bauch und Füsse dunkel aschgrau; Kopf braun, mit zwei schwarzen Strichen.

P. mit Börstchen am Afterstücke, dunkelbraun.

Lebt überwintert im Frühjahre an *Bellis perennis* u. A., und verwandelt sich in der Erde.

F. im Juli.

170. c nigrum. L. — H. S. 2. 356. — Hb. 111. — Tr. 5. 1. 237. — Fr. 7. 15.

Gelblichbraun oder röthlichbraun, mit einer feinen weisslichen Rückenlinie, neben welcher auf jedem Ringe ein schwarzer Punkt steht; zu den Seiten des Rückens vom 4ten Ringe an je ein schwarzer, unterwärts weisslich begrenzter Schrägstrich, welcher auf den vier letzten Ringen dicker und dunkler schwarz hervortritt; an den Seiten ein gelbgrauer, am oberen Rande, besonders an den ersten Ringen röthlich gerieselter und beiderseits schwarz begrenzter Längsstreifen, an dessen oberem Rande die weissen, schwarz gesäumten Luftlöcher stehen; Bauch und Füsse matt grünlichgrau; Kopf braun, mit zwei starken und zwei feineren schwarzen Strichen. 1 Z. 3—6 L.

P. mit zwei auswärts gebogenen Dornen am buckelförmigen Kremaster, hell rothbraun. (tab. 6. fig. 35.)

Lebt in zwei Generazionen im Juni, Juli und vom September durch den Winter bis in den April an *Verbascum*, *Epilobium* u. A. am Tage unter den Blättern oder an der Erde verborgen, und verwandelt sich in einem leichten Erdgespinnste.

F. im Mai und die etwas kleinere Sommergenerazion im August Abends auf Wiesenblumen und in Gärten an *Phlox*, *Helianthus* u. A.

171. sigma. W. V. — H. S. 2. 361. — Hb. 122. — Tr. 5. 1. 212. — Fr. B. 3. 98. — Hb. L. L. 2. G. g: *characterea.*

Rothbraun, mit drei gelben Rückenlinien und auf jedem Ringe zwei gelben Punkten und einem gelben, vorn braun gesäumten, mit den beiden Enden vorwärts gebogenen Querstriche; an den Seiten mit gelblichen, unten braun gesäumten Schrägstrichen und einer braunen Längslinie über den Füssen; Luftlöcher gelb; Bauch gelbgrau; Nackenschild braun, mit drei gelblichen Strichen; Kopf rothbraun. 1 Z. 3—5 L.

P. dick, mit zwei Dornen am Afterstücke, dunkelbraun.

Lebt im Sommer und nach der Ueberwinterung im April an *Clematis*, *Atriplex* u. A., und verwandelt sich in der Erde.

F. Ende Juni, Juli.

172. depuncta. L. — H. S. 2. 357. — Hb. 120. u. L. L. 2. H. a. b. — Tr. 5. 1. 229. — Fr. 2. 118.

Gelblichgrau, mit einer dunkleren, durch die hellere Mittellinie getheilten Fleckenreihe auf dem Rücken, in jedem

Flecken zwei weisse Punkte; an den Seiten ein gelblicher, oberwärts schwärzlich schattirter Längsstreifen, in welchem die weissen Luftlöcher stehen; Bauch matt gelblich; Nackenschild braun, mit drei hellen Strichen; Kopf braungelb, mit zwei krummen schwarzen Strichen. 1 Z. 6 L.

P. mit zwei Dornen am Afterstücke, rothbraun.

Lebt überwintert im Frühjahre an *Urtica* u. A., und verwandelt sich im Mai in einem lockeren Erdgespinnste.

F. Ende Juli, August.

173. glareosa. Esp. — H. S. 2. 199. — Bd. Noct. Pl. 30. — Hb. 642: *hebraïca.*

Lehmgelblich, mit drei bleichen Rückenlinien und mit dunkelbraunen Punktwärzchen besetzt; an den Seiten ein breiter gelblichweisser, scharf begrenzter Längsstreifen; Luftlöcher fein schwarz; Bauch und Füsse gelbgrau; Kopf gelbbraun, mit zwei braunen Strichen. 1 Z. 3 L.

P. rothbraun.

Erwachsen Ende Mai, Juni an den Blüthen von *Hieracium murorum;* Verwandlung in der Erde in einer leicht zerbrechlichen Erdhöhle.

F. Ende August, September.

174. candelisequa. W. V. — H. S. 2. 332. — Hb. 397. u. L.L. 2. C. b. — Tr. 5. 1. 217. — Fr. 7. 154.

Schwärzlichbraun, mehr oder minder grünlich gemischt, mit einer doppelten schwarzen Rückenlinie; vom 3ten Ringe ab zu den Seiten des Rückens auf jedem Ringe ein rückwärts aufsteigender, vorn feiner, aufwärts dickerer schwarzer Strich; auf den vier letzten Ringen sind diese Striche am stärksten und dunkelsten; Luftlöcher weiss; Bauch fein weiss punktirt; Brustfüsse braun; Kopf rothgelb mit zwei braunen Strichen. 1 Z. 6—9 L.

P. kolbig, mit feinspitzigem Kremaster, glänzend hell rothbraun.

Lebt überwintert im Frühjahre an *Solidago, Senecio* u. A. am Tage unter Steinen verborgen und verwandelt sich im Mai in einem leichten Gespinnste an der Erde.

F. im Juni.

175. margaritacea. Bk. — H. S. 2. 331. — *glareosa:* Tr. 5. 2. 247. — Fr. 2. 146. — *i intactum:* Hb. 130. u. L.L. 2. G. f.

Gelbbraun, röthlich gemischt, schwarz gewässert, mit drei weissen Rückenlinien, zwischen denen schmale, abgesetzte schwarze Strichelchen stehen; an den Seiten ein breiter weisser, roth gewässerter Längsstreifen, auf welchem vom 4ten Ringe an acht breite schwarze Schrägstriche und unter jedem derselben ein schwarzer Punkt stehen; Kopf hellbraun, schwarz gegittert. 1 Z. 3—6 L.

P. rothbraun.

Lebt im August und September an *Hieracium* u. A., Blüthen fressend, überwintert unter Steinen, unter denen man sie im Frühjahre findet, und verwandelt sich Ende April in einem leichten Gespinnste an der Erde.

F. im Juli.

176. plecta. L. — H. S. 2. 340. — Hb. 117. — Tr. 5. 1. 248. — Fr. 7. 137.

Nach beiden Enden abfallend; heller oder dunkler gelbgrau, auf dem Rücken röthlich gemischt, mit vier braunen Punkten auf jedem Ringe, welche zwischen drei braunen, weisslich gefleckten Rückenlinien stehen; die Brustringe, so wie die Afterklappe grünlichbraun; vor der Afterklappe ein weisser Querstrich; an den Seiten ein gelbgrauer, oberwärts weisslich, in seiner Mitte röthlich gerieselter Längsstreifen, in welchem die röthlichen Luftlöcher stehen; Bauch und Füsse grünlichgrau; Kopf röthlichbraun, weiss punktirt und mit zwei weisslichen Strichen. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. mit zwei am Ende wenig auswärts gebogenen Dornen und zwei kurzen Häkchen auf einem kleinen warzenförmigen Kremaster; dunkel rothbraun. (tab. 5. fig. 29.)

Lebt im Sommer und nach der Ueberwinterung bis zum Mai an *Apium*, *Beta* u. A., und verwandelt sich in der Erde.

F. Ende Mai, Juni.

177. ericae. Bd. — H. S. 2. 346: *velum.*

F. bei Dresden und in der Pfalz.

178. carnica. Her. — H. S. 2. 198: *glacialis.*

F. auf den Alpen.

179. collina. Bd. — H. S. 2. 359.

F. im Juli im Wallis.

180. agathina. Bd. — Guén. 1. 294.

F. auf Heideplätzen im Taunus.

181. porphyrea. W. V. — H. S. 2. 347. — Hb. 93. 473. u. L.L. 1. F. f. — Tr. 5. 2. 73. — Fr. B. 1. 109.

Schmutzig blassroth, braunröthlich oder gelbbraun, mit einer starken gelblichweissen, dunkel gesäumten Rückenlinie und zwei Reihen gelblicher Flecken neben derselben; an den Seiten ein weisslicher Längsstreifen, und über demselben zwei Reihen weisser und brauner Flecken; Kopf rothbraun. 1 Z. 3 L.

P. mit mehreren Börstchen am Afterstücke, rothbraun.

Lebt im Sommer und Herbst an *Calluna* und verwandelt sich Ende September in der Erde in einem festen Erdgespinnste; Puppe überwintert.

F. im Juli.

182. alpestris. Bd.— H. S. 2. 350.

F. im Mai auf den Alpen.

183. ocellina. W. V. — H. S. 2. 350. — Hb. 129. 439. 599. — Tr. 5. 1. 129.

F. im August auf den Alpen.

184. cuprea. W. V. — H. S. 2. 350. — Hb. 62. — Fr. 6. 116. — St. e. Z. 10. 302.

Graubraun, mit drei matten weisslichen Rückenlinien, zwischen denen auf jedem Ringe zwei Punktwärzchen und ein schwärzlicher, hinterwärts weisslich gesäumter Querstrich stehen; an den Seiten ein weisslichgelber Längsstreifen, über welchem die schwarzen, weiss geringten Luftlöcher stehen; Nackenschild braun, mit drei hellen Strichen; Kopf klein, schwarzbraun. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. rothbraun.

Lebt im Herbste und nach der Ueberwinterung bis zum April an *Taraxacum,* am Tage an der Erde verborgen; Verwandlung in der Erde in einem Erdgespinnste.

F. Ende Juni, Juli.

185. rectangula. W. V. — H. S. 2. 349. — Hb. 110. u. L. L. 2. G. c. — Tr. 5. 1. 126.

Grau, mit einem schmalen dunkleren, durch eine gelbliche Fleckenlinie getheilten Rückenstreifen und einer gelblichen Linie zu jeder Seite des Rückens; an den Seiten ein breiter brauner Längsstreifen, an dessen unterem Rande die weissen, schwarz gesäumten Luftlöcher stehen; Bauch und Füsse hellgrau; Kopf gelbbraun, mit drei schwarzen Strichen. 1 Z. 3 L.

Lebt vom Herbste bis zum Frühjahr an *Trifolium, Melilotus* u. A., am Tage verborgen; Verwandlung Anfangs Juni in der Erde.

F. im Juli.

186. **andereggii.** H. S. — H. S. 2. 349.

F. im Juli auf den Alpen.

187. **multangula.** Hb. — H. S. 2. 347. — Hb. 116. — Fr. 4. 84.

Erdbraun, mit einem weissen, abgesetzt schwarz gesäumten Rückenstreifen und einer matten hellen Längslinie zu jeder Seite des Rückens, auf welcher an jedem Ringe ein länglicher schwarzer Flecken steht; an den Seiten ein weisslicher Längsstreifen; Luftlöcher schwarz; Nackenschild braun, mit drei weissen Linien; Kopf schwarzbraun, mit zwei dunklen Strichen. 1 Z. 3—5 L.

P. schlank, rothbraun.

Lebt nach der Ueberwinterung im April, Mai an *Galium* u. A., und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste an der Erde.

F. im Juni.

188. **fimbriola.** Esp. — H. S. 2. 347. — Hb. 603. — Fr. 3. 24.

Dunkel braungrau, mit drei hellen Rückenlinien, zwischen denen auf jedem Ringe zwei schräge schwärzliche Striche stehen; an den Seiten ebenfalls schwärzliche Schrägstriche und unter denselben ein mehr oder minder deutlicher, abgesetzter dunkler Längsstreifen; Bauch und Füsse hellgrau; Nackenschild braun, mit drei weissen Strichen; Kopf und Brustfüsse glänzend braun. 1 Z. 6 L.

P. mit Börstchen am Afterstücke, rothbraun.

Lebt im April an *Cochlearia* und anderen Wiesengewächsen, am Tage an der Erde verborgen und verwandelt sich in einem festen Erdgespinnste.

F. im Juni in der Schweiz.

189. **grisescens.** Tr. — H. S. 2. 332. — Tr. 5. 1. 193. — H. S. 2. 333: *corrosa.*

F. im Juni, Juli im Riesengebirge.

190. **latens.** Hb. — H. S. 2. 332. — Hb. 419. 806. 807. — Fr. 3. 40.

Gelbbraun, mit drei hellen Rückenlinien, von denen die beiden seitlichen nach innen von einer in der Mitte jedes Ringes verdickten schwarzen Linie begrenzt sind; an der Seite eine abgesetzte schwarze Längslinie; Bauch gelbgrau; Kopf gelbbraun, mit zwei dunklen Strichen. 1 Z. 6 L.

P. mit Dornen am Afterstücke, rothbraun.

Lebt erwachsen im Mai an Gramineen, *Stellaria* u. A. am Tage unter Steinen verborgen, und verwandelt sich Ende Mai in der Erde.

F. Ende Juni, Juli.

191. pyrophila. W. V. (*simulans. Hfn.*) — H. S. 2. 334. — Hb. 43. — Tr. 5. 1. 202.

Matt graubraun.

Lebt nach der Ueberwinterung im April an Gramineen und Kräutern am Tage verborgen, und verwandelt sich in der Erde.

F. im Juni, Juli.

192. nyctimera. Bd. — H. S. 2. 338. — Hb. 852.

F. in der Schweiz.

193. lucernea. L. (*cataleuca. Bd.*) — Hb. 44. — H. S. 2. 337: *cataleuca.*

F. im August in der Schweiz.

194. helvetina. And. (*livia Fr.*) — H. S. 2. 334.

F. auf den Alpen.

195. lucipeta. W. V. — H. S. 2. 338. — Hb. 41. — Tr. 5. 1. 200.

Graugrün, mit dunkel durchscheinendem Rückengefässe und vier schwarzen Punktwärzchen auf jedem Ringe; an den Seiten heller, etwas gelblich gemischt; Luftlöcher schwarz; Kopf und Brustfüsse gelbbraun. 1 Z. 6—9 L.

P. dunkel rothbraun.

Lebt erwachsen im April, Mai an *Tussilago farfara* in Steinbrüchen an feuchten, lehmigen Stellen, am Tage in der Erde verborgen, und verwandelt sich in der Erde.

F. Ende Juni und Anfangs Juli Abends an den Blüthen von *Echium*, namentlich an steinigen Abhängen.

196. fugax. O. — H. S. 2. 339. — Tr. 5. 1. 195. u. 6. 1. 384. — Fr. B. 1. 152.

Glänzend erdgrau, mit einer verloschenen dunklen Doppellinie auf dem Rücken; an den Seiten ein verwaschener breiter Längsstreifen, in welchem die schwarzen Luftlöcher stehen, und über und unter welchem die Grundfarbe schmutzig weiss ist; Bauch und Füsse hell weissgrau; Nackenschild weisslich mit zwei schwarzen Strichen und daneben zwei schwarzen Flecken; Kopf hellbraun, schwarz gerandet. 1 Z. 9 L. — 2 Z.

Lebt überwintert im April, Mai an Gramineen und krautartigen Gewächsen, am Tage zusammengerollt an der Erde ruhend, und verwandelt sich in der Erde in einem dicken Erdgespinnste.

F. im Juni, Juli.

197. ravida. W. V. — H. S. 3. 339. — Hb. 126. 600. — Tr. 5. 1. 207. — Fr. 3. 25.

Braun, mit acht gelblichweissen Warzen auf jedem Ringe, dunkelbraunen Schrägstrichen zu den Seiten des Rückens, welche sich auf den letzten Ringen deutlicher auf dem Rücken vereinigen und auf dem 11ten Ringe die Gestalt eines Hufeisens bilden; an den Seiten ein dunkler Längsstreifen, in welchem die gelblichen Luftlöcher stehen; Kopf hellbraun, fein dunkel gegittert, mit zwei dunkelbraunen Linien. 1 Z. 6 L.

P. dunkelbraun.

Lebt im Sommer und nach der Ueberwinterung im April an *Stellaria* u. A., und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste in der Erde.

F. im Mai.

198. senna. Hb. — H. S. 2. 339. — Hb. 771. 772. — Tr. 10. 2. 18.

F. im August im Wallis.

199. musiva. Hb. — H. S. 2. 340. — Hb. 118. — Tr. 5. 1. 247. — Fr. 7. 138.

Matt gelbgrün, mit einer dunklen Rückenlinie; an den Seiten ein dunkelgrüner Schattenstreifen über den Füssen, in welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf und Nackenschild rothbraun, ersterer mit schwarzem Mittelstriche. 1 Z.

P. schlank, mit einem Dorn am Afterstücke, schwarzbraun.

Lebt erwachsen im April an *Cychorium* u. A., und verwandelt sich in der Erde.

F. im Juli.

200. flammatra. W. V. — H. S. 2. 342. — Hb. 124. — Tr. 5. 1. 245.

Grün, mit helleren Seitenstreifen.

Lebt nach der Ueberwinterung im April an *Taraxacum, Fragaria* u. A., und verwandelt sich in der Erde.

F. im Juni.

201. sagittifera. Hb. — H. S. 2. 341. — Hb. 532.

Braungrau, mit vielen feinen dunkleren Atomen, durch deren Anhäufung eine Mittellinie und ein nach oben nicht scharf begrenzter breiter Seitenstreifen gebildet wird, an dessen unterem Rande die schwarzen Luftlöcher stehen; auf dem Rücken jedes Ringes vier schwarze Punkte, welche auf dem 2ten und 3ten Ringe in einer Linie und auf dem 11ten Ringe im Quadrate stehen, während auf den übrigen Ringen von den im Vierecke stehenden Punkten die beiden vorderen näher an einander gerückt sind; Bauch und Füsse weisslich; Afterklappe und Nackenschild glänzend braun, letzterer mit einer hellen Mittellinie; Kopf flach und nebst den Brustfüssen von lichtbrauner Farbe. 1 Z. 6 L.

P. hellbraun.

Lebt nach der Ueberwinterung im Mai bis Mitte Juni an *Jurinea mollis* u. A.

F. Ende Juli.

202. putris. L. — H. S. 2. 341. — Tr. 5. 3. 29. — Fr. 6. 119. — Hb. 245: *lignosa.*

Erdgrau, fein schwarz punktirt, mit einer weisslichen, auf dem 3ten und 4ten Ringe je zu einem Flecken erweiterten Rückenlinie und unter derselben vom 4ten bis 11ten Ringe etwas schrägen schwarzen, unterwärts weiss gesäumten Strichen und je einem weisslichen Punkte vor denselben; an den Seiten dunkle Querstriche und ein weisslicher Längsstreifen, in welchem die weissen, schwarz gerandeten Luftlöcher stehen; Kopf braun, mit drei weissen Punkten auf dem Nacken. 1 Z. 3 L.

P. spitz-kegelig, mit zwei Dornen am Afterstücke, rothbraun.

Lebt im Sommer an *Convolvulus, Plantago* u. A., und verwandelt sich im Herbste in einer zerbrechlichen Erdhöhle; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

203. signifera. W. V. — H. S. 2. 341. — Hb. 132. u. L. L. 2. G. g. h. — Fr. 2. 109.

Schmutzig braungrün *), mit einer helleren Rückenlinie, welche eine Reihe matter rautenförmiger Flecken durchschneidet, und auf jedem Ringe jederseits einen schwarzen Punkt hat; an den Seiten am oberen Rande eine auf jedem Ringe nach unten sich dreieckig erweiternde schwarze Längslinie; Luftlöcher schwarz auf gerieseltem Grunde; Nackenschild braun, mit drei hellen Strichen; Kopf klein, lebhaft braun, mit zwei schwarzen Strichen. 1 Z. 3—6 L.

P. mit zwei Dornen am Afterstücke, braun.

Lebt vom Herbste bis zum Frühjahr an Gramineen, *Plantago* u. A., und verwandelt sich im Mai in einer Erdhöhle.

F. im Juli.

204. forcipula. W. V. — H. S. 2. 348. — Hb. 128. 547. u. L. L. 2. G. g. h. — Tr. 5. 1. 168. — Fr. 2. 108.

Schmutzig braun, auf dem Rücken heller mit einer Reihe dunkler rautenförmiger Flecken; an den Seiten über den schwarzen Luftlöchern eine hellere Längslinie; Nackenschild klein, glänzend braun; Kopf klein, braun. 1 Z. 6 L.

P. mit zwei Dornen am Afterstücke, glänzend braun.

Lebt nach der Ueberwinterung an *Rumex* u. A., und verwandelt sich im Mai in einem ovalen Erdgespinnste.

F. im Juni, Juli.

205. vallesiaca. Bd.— H. S. 2. 334.

F. im August im Wallis.

206. birivia. W. V. — H. S. 2. 338. — Hb. 42. 631; u. 875. 876: *honnoratina*.

F. im August.

207. cos. Hb. — H. S. 2. 335.

F. im August in der Schweiz.

208. decora. W V. — H. S. 2. 334. — Hb. 45. — Tr. 5. 1. 188.

Weissgrau mit einer dunkleren Rückenlinie.

Lebt an den Wurzeln von Gramineen und Kräutern, und verwandelt sich im Juli in einem geleimten Erdgehäuse.

F. im August.

---

*) **Stets lebhafter gefärbt als die folgende forcipula.**

209. renigera. Hb. — Hb. 384.

F. auf dem Schneeberge bei Wien.

210. simplonia. Bd. — H. S. 2. 336. — Hb. 798. 799. — Tr. 10. 2. 27.

Grau, Kopf schwarz.

Lebt im Juli, August an Gramineen und verwandelt sich im September in der Erde; Puppe überwintert.

F. im Mai.

211. cinerea. W. V. — H. S. 2. 236. — Hb. 155. 156. — Tr. 5. 1. 178. — Hb. 157. 490: *obscura.*

Grünlichbraun, auf dem Rücken mit drei dunkleren Längsstreifen und zwischen denselben mit kleinen dunklen Strichen; an den Seiten einzelne schwarze, mit je einem Härchen besetzte Wärzchen; Luftlöcher schwarz; Bauch und Füsse gelblichweiss; Kopf glänzend braun, mit schwarzen Strichen. 1 Z. 4 L.

Lebt im Sommer und Herbste an *Rumex* u. A., überwintert und verwandelt sich im April in der Erde.

F. im Juni.

212. ripae. Hb. — H. S. 2. 352. — Hb. 702. 703. — St. e. Z. 13. 384. u. 19. 373.

Schmutzig gelb bis graubraun, mit drei doppelten dunklen Rückenlinien und vier schwarzen Punktwärzchen auf dem Rücken jedes Ringes; Seiten gelbgrau, mit einzelnen sehr feinen Punktwärzchen besetzt; Luftlöcher braun; Bauch gelblichweiss; Kopf und Nackenschild röthlich grau. 1 Z. 3—5 L.

P. stumpf, hellbraun.

Lebt im September, October an *Salsola kali, Kakile maritima, Atriplex litorale* und *Rumex maritimus* am Seestrande, am Tage im Sande verborgen, überwintert mehrere Fuss tief im Sande und verwandelt sich im Frühjahre.

F. im Juni, Juli.

213. obotritica. Her. — Fr. 7. 171.

Glänzend schmutzigbraun, mit einer matten, dunkel gesäumten Rückenlinie und vier braunen Punktwärzchen auf dem Rücken jedes Ringes; Luftlöcher schwarz; Bauch braungrau; Nackenschild gelblichbraun; Kopf klein, rund, oben wenig eingeschnitten, gelbbraun. 1 Z. 3—6 L.

P. dick, mit einem kurzen, mit zwei einwärts gebogenen Dornen besetzten Kremaster; braungelb. (tab. 6. fig. 48.)

Lebt im Sommer und nach der Ueberwinterung an Gramineen, am Tage in der Erde verborgen, und verwandelt sich im Mai in der Erde.

F. im Juni.

214. trux. Hb. — H. S. 2. 351. — Hb. 723—725. — Tr. 10. 2. 22.

F. im August, September auf den Alpen.

215. saucia. Hb. — H. S. 2. 336. — Hb. 378. — Tr. 10. 2. 20. — Fr. 6. 71.

Dunkel braungrau, mit einer Reihe durch die dunkle Mittellinie getheilter, viereckiger grauer Rückenflecken; an den Seiten ein hellgrauer Längsstreifen, unter welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch und Füsse grau; Kopf schwarzbraun. 1 Z. 6 L.

var. aequa. Hb. — Hb. 564. — Fr. 2. 27.

Graubraun, mit dunklen rautenförmigen Flecken auf dem Rücken, durch welche ein heller, schwarz gesäumter Längsstreifen zieht; zu den Seiten des Rückens je eine abgesetzte schwarze Längslinie; Luftlöcher schwarz; Kopf braun. 2 Z.

P. mit zwei Dornen am Afterstücke, rothbraun.

Lebt im Sommer an ***Rumex, Plantago*** u. A., und verwandelt sich im Herbste in der Erde; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

216. cursoria. Bk. — H. S. 2. 342. — Hb. 540. — Tr. 10. 2. 25. — Fr. 2. 5.

Bräunlichgrau; auf dem Rücken mit einer dunklen Mittellinie und auf jedem Ringe mit vier mehr oder minder deutlichen dunklen Wärzchen; Seiten gelbgrau, mit einem schmutzig weissen Längsstreifen, unter welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf und Nackenschild glänzend braungelb. 1 Z. 4 L.

P. gestreckt, braungelb.

Lebt erwachsen im Mai an ***Euphorbia, Verbascum*** u. A., liegt am Tage zusammengerollt unter der Erde und verwandelt sich Ende Mai in der Erde.

F. im Juli.

217. lidia. Crt. — H. S. 2. 339. — Hb. 690. 691.

F. im Juli an der Nordseeküste.

218. fumosa. W. V. (*nigricans. L.*) — H. S. 2. 345. — Hb. 153. — Tr. 5. 1. 140. — Hb. 700. 701: *carbonea;* u. 602. 757. 758: *fuliginea.*

Glänzend braun, mit schwarzen Punkten besetzt und einer zackigen helleren Seitenlinie; Kopf graubraun. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. mit zwei Dornen am Afterstücke, glänzend braun.

Lebt im Sommer und nach der Ueberwinterung im April, Mai an *Galium, Taraxacum* u. A., am Tage in der Erde verborgen, und verwandelt sich im Juni in einer geleimten Erdhöhle.

F. im Juli, August in der Abenddämmerung an blumigen Rändern, Abhängen.

219. recussa. Hb. — H. S. 2. 344. — Hb. 630.

F. im Juli auf den Alpen.

220. distinguenda. Led.

F. im Wallis.

221. tritici. L. — H. S. 2. 344. — Tr. 5. 1. 137. — Hb. 623: *eruta.*

Grau, mit braungrauem Kopfe. 1 Z. 3 L.

P. glänzend dunkelbraun.

Lebt im Sommer und nach der Ueberwinterung im April, Mai an Gramineen, *Galium* u. A., am Tage in der Erde verborgen, und verwandelt sich Ende Mai in einer geleimten Erdhöhle.

F. im Juli Abends an blumigen Abhängen, namentlich an den Blüthen von *Centaurea scabiosa, Echium* u. A.

222. aquilina. W. V. — H. S. 2. 344. — Hb. 135. 136. 536. — Tr. 5. 1. 134. — Hb. 533. 534: *vitta;* 479: *fictilis;* u. 567: *pratincola.*

Glänzend braungrau, mit schwarzen Wärzchen und bräunlichem Seitenstreifen; Kopf hellbraun gesprenkelt. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. schlank, braun.

Lebensweise und Entwickelung wie tritici.

223. obelisca. W. V. — H. S. 2. 344. — Hb. 123. u. L. L. 2. G. b. — Tr. 5. 1. 143. — Hb. 393: *temera;* u. 710: *fictilis.*

Hell braungrau, mit drei weisslichen Rückenstreifen, zwischen denen vom 4ten Ringe an bräunliche, hinterwärts gegen den Mittelstreifen stossende Schrägstriche stehen; an den Sei-

ten bräunliche, nach hinten abwärts gerichtete Schrägstriche und über den Füssen ein grauer Längsstreifen; Luftlöcher schwarz; Bauch hellgrau; Kopf graubraun. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

Lebt im Herbste und bis zum Frühjahre an *Taraxacum, Galium* u. A., am Tage verborgen, und verwandelt sich Ende Mai in einer geleimten Erdhöhle.

F. im Juni, Juli.

224. ruris. Hb. — H. S. 2. 344. — Hb. 416. — Tr. 5. 1. 146. — Hb. 154: *sordida;* u. 869. 870: *villiersii.*

Braun, mit röthlichgrauem durch eine hellgraue Mittellinie getheilten Rückenstreifen, in welchem auf jedem Ringe vier und ausserhalb desselben noch drei schwarze Punkte stehen; Luftlöcher schwarz; Bauch grünlichweiss; Kopf und Nackenschild glänzend schwarz. 1 Z. 4—6 L.

Lebt erwachsen im April, Mai an *Galium* u. A., und verwandelt sich im Juni in einer Erdhöhle.

F. im Juli, August.

225. puta. Hb. — H. S. 2. 352. — Hb. 255. — Tr. 5. 3. 32. — Hb. 715—717: *renitens.*

F. im Juli.

226. erythroxylea. Tr. — Tr. 5. 3. 31.

F. im Juli in Krain.

227. exclamationis. L. — H. S. 2. 351. — Hb. 149. u. L. L. 2. K. c. — Tr. 5. 1. 160. — Bd. Noct. Pl. 29. — Hb. 544: *unicolor.*

Heller oder dunkler braungrau, mit bleicher Rückenlinie, zu deren Seiten je zwei schwarze Punktwärzchen auf jedem Ringe stehen; an den Seiten ein breiter Schattenstreifen, unter welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch grau; Kopf braun, mit schwarzem Stirndreiecke. 1 Z. 3—5 L.

P. mit zwei divergirenden, am Ende einwärts gekrümmten Dornen am buckelförmigen Kremaster; braungelb. (tab. 6. fig. 33.)

Lebt im August, September an Gramineen, am Tage unter Steinen verborgen, spinnt sich im Herbste in der Erde eine feste Kapsel und verwandelt sich in derselben nach der Ueberwinterung im April.

F. im Juni, Juli.

228. corticea. W. V. — H. S. 2. 353. — Hb. 145. — Tr. 5. 1. 158. — Fr. 7. 49.

Schmutzig braungrau, mit hellerer Rückenlinie, schwarzen Punkten zu deren Seiten und einem schwarzgrauen Schattenstreifen an den Seiten; Kopf braun. 1 Z. 3 L.

P. rothbraun.

Ueberwintert ganz klein unter Steinen, wo sie auch bei Tage verborgen liegt, des Nachts aber *Euphorbia*, *Taraxacum* u. A. frisst; Verwandlung in der Erde.

F. im Juni.

229. segetum. W. V. (*clavis. Hfn.*) — H. S. 2. 353. — Hb. 146. u. L. L. 2. K. c. — Tr. 5. 1. 155.

Dick und plump; glänzend grau, mit einer hellen, beiderseits dunkel gesäumten Rückenlinie und neben derselben mit vier schwarzen Punkten auf jedem Ringe; zu den Seiten des Rückens ein breiter bräunlicher Längsstreifen; an den Seiten über den Füssen ein schmaler brauner Streifen, in welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch hellgrau; Füsse braungrau; Kopf hellgrau, mit zwei schwarzen Bogenstrichen. 1 Z. 4—6 L.

P. dick, mit zwei Dornen am Afterstücke, gelbbraun. (tab. 6. fig. 34.)

Lebt im Sommer und Herbste an den Wurzeln von Gramineen, überwintert erwachsen in der Erde oder unter Steinen und verwandelt sich im April oder Mai in der Erde.

F. im Mai bis Juli.

230. suffusa. W. V. — H. S. 2. 354. — Hb. 134. — Tr. 5. 1. 152.

Dick und etwas breit; schwarzgrau, mit braunem oder grünlichem Scheine; auf dem Rücken wenig heller, mit einer matten Mittellinie und einer hellen Längslinie zu jeder Seite, in welcher auf jedem Ringe eine breite, mit einem kurzen Härchen besetzte Warze und schräg davor ein dunkles Punktwärzchen steht; an den Seiten eine matte, wenig hellere Längslinie, in welcher an jedem Ringe zwei, mit je einem Härchen besetzte dunkle Punktwarzen, und unter welcher die schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch heller, grünlichgrau, zu den Seiten mit zwei hellen Wärzchen an jedem Ringe; Füsse grünlichgrau; Nacken- und Afterschild hellbraun; Kopf rund, flach, braun, mit schwarzbraunem Gebisse. . 1 Z. 6—9 L.

P. glänzend hellbraun, auf dem Rücken des 4ten bis 7ten Hinterleibsringes mit dunkelbraunen Querstreifen, welche durch feine eingedrückte braune Punkte gebildet werden; Kremaster kurz, mit zwei getrennt stehenden, wenig einwärts gebogenen Dornen. (tab. 6. fig. 50.)

E. kugelig, an beiden Seiten abgeplattet, zart gerieft, mattgelb, später röthlichgrau, zuletzt blaugrau.

Lebt im Mai, Juni an den Wurzeln von Gramineen in der Erde verborgen und verwandelt sich Ende Juni, Anfangs Juli in einer Erdhöhle; die im Frühjahre abgelegten Eier entwikkeln sich in drei Wochen.

F. Ende Juli bis September und überwintert im April, Mai *).

231. valligera. W. V. (*vestigalis. Hfn.*) — H. S. 2. 355. — Hb. 150. 478. — Tr. 5. 1. 163. — Fr. 1. 149.

Aschgrau, auf dem Rücken braun gemischt, mit einer feinen doppelten schwarzen Mittellinie und mit vier schwarzen Punkten auf jedem Ringe; an den Seiten über den Füssen zwei abgesetzte weissliche Längslinien, zwischen denen an jedem Ringe zwei bis drei schwarze Punkte und die schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch und Füsse grau; Kopf und Nackenschild braun. 1 Z. 3—5 L.

P. stumpf, mit zwei Dornen am Afterstücke, hell rothbraun.

Lebt im Herbste an Gramineen, am Tage zusammengerollt unter Steinen ruhend; überwintert in der Erde und verwandelt sich im Mai in einer geleimten Erdhöhle.

F. im August.

232. fatidica. Hb. — H. S. 2. 354. — Hb. 704. 705.

F. auf den Alpen.

233. crassa. Hb. — H. S. 2. 353. — Hb. 560. — Tr. 5. 1. 166. — Hb. 151: *tritici;* u. 849: *lata.*

---

*) suffusa habe ich in frischen Exemplaren stets nur im Sommer, in überwinterten Exemplaren im April an den Blüthenkätzchen von *Salix caprea* und im Mai an den Blüthen von *Syringa vulgaris* gefangen; die von einem Mitte April gefangenen Weibchen abgelegten Eier entwickelten sich in drei Wochen, und die sogleich in die Erde gegangenen Raupen wurden, Mitte Juni erwachsen, Ende Juni zum Theile schon als Puppen gefunden.

Dick-walzig; schmutzig braun, mit doppelter schwarzer Rückenlinie und vier schwarzen Punkten auf jedem Ringe; Seiten grau gemischt; Luftlöcher schwarz, von drei bis vier mattschwarzen Punkten umgeben; Kopf glänzend braun, mit zwei schwarzen Bogenstrichen.

Lebt im Sommer und Herbste an Gramineen, am Tage verborgen, überwintert in einer Erdhöhle und verwandelt sich darin im April oder Mai.

F. im Juni, Juli.

234. praecox. L. — H. S. 2. 347. — Tr. 5. 2. 69. — Rsl. 1. 4. 273. tab. 51. — Fr. 7. 25. — Hb. 70: *praeceps.*

Grünlichgrau, orangegelb gemischt; auf dem Rücken mit einem weissgrauen Fleckenstreifen, daneben mit zwei schwarzen Punkten auf jedem Ringe und einem gelblichen Längsstreifen zu jeder Seite des Rückens; an den Seiten ein breiter weisser oder weissgrauer Längsstreifen, in welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf glänzend hellbraun, mit zwei dunklen Strichen. 1 Z. 4—6 L.

P. glänzend rothbraun.

Lebt im Herbste und nach der Ueberwinterung auf lokkerem Erdreiche an *Artemisia, Echium, Anchusa, Euphorbia,* am Tage in der Erde verborgen, und verwandelt sich Anfangs Juni in der Erde ohne Gespinnst.

F. im Juli.

235. polygona. W. V. — H. S. 2. 330. — Hb. 125. u. L. L. 2. G. c. — Tr. 5. 1. 226.

Grün, an den vier ersten Ringen mit einer weissen Linie zu den Seiten des Rückens; an den Seiten ein dunkelgrüner, weiss gesäumter Längsstreifen über den Füssen; Luftlöcher gelb, braun gesäumt; Kopf gelbgrün. 1 Z. 6 L.

Lebt im Herbste und nach der Ueberwinterung bis zum Mai an *Plantago, Rumex* u. A. und verwandelt sich im Mai in der Erde.

F. im Juli.

45. Hiria.

Raupen schlank-walzig; sonst wie vorige; 16füssig. 1 Z. 6 L. lang.

236. linogrisea. W. V. — H. S. 2. 329. — Hb. 101. 531. u. L. L. 2. G. b. — Tr. 5. 1. 272. — Bd. Noct. Pl. 10. — Fr. 3. 79.

Braun, dunkler gewässert; auf dem Rücken röthlich, mit einer abgesetzten weisslichen Mittellinie, in welcher auf jedem Ringe zwei kleine bogenförmige schwarze, rückwärts weiss begrenzte Striche stehen; an den Seiten vom 4ten Ringe an je ein feiner schwarzer Strich, welcher unten auf einer feinen röthlichen Längslinie über den Füssen aufsteht; Kopf hellbraun, schwarz gegittert, mit zwei schwarzen Linien. 1 Z. 6 L.

P. schlank mit feinspitzigem Kremaster, glänzend braun.

Lebt nach der Ueberwinterung an *Primula* u. A., am Tage an der Erde verborgen, und verwandelt sich im April, Mai in der Erde.

F. im Juni, Juli.

46. Tryphaena.

Raupen dick-walzig, träge; sonst wie vorige; 16füssig. 1 Z. 6 L. — 2 Z. lang.

237. fimbria. L. — H. S. 2. 328. — Hb. 102. 551. 552. u. L. L. 2. G. b. — Tr. 5. 1. 266. — Bd. Noct. Pl. 10. — Fr. 4. 161.

Heller oder dunkler gelbgrau oder braungrau, fein dunkel punktirt; auf dem Rücken eine helle dunkel gesäumte Mittellinie, zu deren Seiten auf jedem Ringe zwei braune, hinterwärts weissgesäumte Bogenstriche stehen; an den Seiten ein weisslicher Längsstreifen, auf welchem die weissen, schwarz gesäumten Luftlöcher stehen; Bauch und Füsse etwas heller als die Grundfarbe; Kopf braungrau, mit zwei dunklen Punkten. 1 Z. 10 L. — 2 Z.

P. vorn stark gewölbt, mit mehreren Börstchen am Afterstücke, rothbraun.

Lebt nach der Ueberwinterung an *Primula* u. A., an den Knospen von *Prunus spinosa*, am Tage an der Erde verborgen, und verwandelt sich im Mai in einer zerbrechlichen Erdhöhle.

F. im Juni, Juli.

238. janthina. W. V. — H. S. 2. 328. — Hb. 100 u. L. L. 2. G. b. c. — Tr. 5. 1. 269. — Fr. 3. 95.

Röthlich gelbgrau, fein dunkel punktirt, mit einer hellen Rückenlinie und vom 8ten bis 11ten Ringe schwarzen Flecken

neben derselben; Luftlöcher weiss, schwarz gesäumt; Bauch hell gelbgrau; Kopf und Nacken bräunlich gelb. 1 Z. 6—8 L.

P. mit zwei Dornen am Afterstücke, graubraun.

Lebt erwachsen im April, Mai an *Arum maculatum, Mercurialis perennis* u. A., am Tage verborgen; Verwandlung in der Erde.

F. im Juni, Juli.

239. interjecta. Hb. — H. S. 2. 328. — Hb. 107.

Hell graugelb, mattgelb und bräunlich gestreift; auf dem Rücken eine schmale weisse Mittellinie und zu jeder Seite eine weisse, röthlich gesäumte Längslinie, über welcher auf jedem Ringe zwei schwarze, gelblich aufgeblickte Punkte stehen; an den Seiten ein breites, schwarzbraunes Band, unter welchem ein heller Längsstreifen über den Füssen steht; Kopf graugelb, mit zwei schwarzbraunen Strichen.

Lebt im April, Mai in Gehölzen, zwischen Gebüschen an Gramineen und Kräutern.

F. im Juni.

240. comes. W. V. — Tr. 5. 1. 255. — Fr. 3. 105. — Hb. 521. u. L. L. 2. G. b. — *orbona:* H. S. 2. 328.

Röthlich gelb; auf dem Rücken jederseits mit einer Reihe dunkler, hellgelb eingefasster länglicher Flecken, welche nach den letzten Ringen immer deutlicher werden; an den Seiten über den weisslichen Luftlöchern kurze braune Schrägstriche, und unter denselben eine helle Längslinie, in welcher auf jedem Ringe zwei schwarze Punkte stehen; Bauch und Füsse hell graugelb; Kopf braungelb, mit zwei dunklen Strichen. 1 Z. 10 L.

Var. grünlich, mit röthlich weissen Schrägstrichen an den Seiten und einer gleichfarbigen Längslinie über den Luftlöchern.

P. rothbraun.

Lebt nach der Ueberwinterung im April, Mai an *Trifolium* u. A. und verwandelt sich in der Erde.

F. im Juli, August, Abends auf Blüthen.

241. subsequa. W. V. (*orbona. Hfn.*) — H. S. 2. 329. — Hb. 106. — Tr. 5. 1. 258. — Fr. 3. 106. — *consequa:* Hb. 106. — Fr. 5. 119.

Braungrau, selten grün, mit drei zarten weisslichen Rückenlinien, auf deren äusseren auf jedem Ringe ein viereckiger schwarzer Flecken steht; an den Seiten heller, mit einem breiten röthlichgrauen Längsstreifen, auf welchem die weissen, schwarz gesäumten Luftlöcher stehen; auf der Afterklappe ein schwarzer, gelb gesäumter Flecken, vor welchem zwei kleine schwarze Striche stehen; Nackenschild braun; Kopf braun, mit zwei schwarzen Strichen. 1 Z. 6—9 L.

P. glänzend braun.

Lebt erwachsen im Mai an *Primula, Lactuca* u. A., und verwandelt sich in der Erde.

F. im Juli.

242. pronuba. L. — H. S. 2. 329. — Hb. 103. u. L. L. 2. G. b. — Tr. 5. 1. 260. — Rsl. 4. 217 tab. 4. 32. — Bd. Noct. Pl. 9. — Fr. 3. 113. — *var. innuba:* Tr. 5. 1. 265. — Fr. 3. 115.

Dunkel erdbraun, mit drei abgesetzten helleren Rückenlinien, über deren äusseren vom 4ten Ringe an auf jedem Ringe ein schwarzer, mehr oder minder starker Strich steht; an den Seiten zwei matte, röthlich eingefasste Längslinien; Luftlöcher schwarz, mit gleichfarbigen Punkten daneben; Kopf klein, braun. 1 Z. 6 L.—2 Z.

Var. grün oder gelblich, mit einer feinen dunklen Rückenlinie und zu den Seiten des Rückens vom 4ten Ringe an mit einer Reihe dunkler Längsstriche; Kopf und Brustfüsse gelbbraun.

P. dick, mit zwei Dornen und zwei kurzen Spitzchen an dem kurzen stielförmigen Kremaster; glänzend rothbraun. (tab. 5 fig. 30.)

Lebt nach der Ueberwinterung an *Atriplex, Primula* u. A., und verwandelt sich Ende April in einer geleimten, leicht zerbrechlichen Erdhöhle.

F. im Juni, Juli Abends auf Kleefeldern, an blumigen Abhängen.

47. Aplecta.

Raupen gestreckt-walzig, mit einzelnen Härchen auf Wärzchen besetzt; 16füssig; 2 Z. lang.

Leben an krautartigen Gewächsen, überwintern unter Steinen oder Moos und verwandeln sich in der Erde oder zwischen Moos.

243. sincera. H. S. (*zelleri. H. S.*) — H. S. 2. 412.
F. im Juni, Juli.

244. speciosa. Hb. — H. S. 2. 411. — Hb. 491.
Verwandlung an der Erde zwischen Moos am Fusse von Tannen.
F. Ende Juli, August.

245. occulta. L. — H. S. 2. 263. — H. 79. u. L. L. 2. F. a. — Tr. 5. 2. 52. — Fr. B. 1. 30.
Braungrau, mit einer Reihe, durch die weissliche Mittellinie durchschnittener, rautenförmiger schwarzer Flecken auf dem Rücken, in denen auf jedem Ringe vier weisse Punkte stehen; zu den Seiten des Rückens eine abgesetzte weissliche Längslinie, welche in einem gelblichen Querflecken hinter dem 11ten Ringe endigt; an den Seiten ein breiter weisser Längsstreifen, über welchem an jedem Ringe ein schwarzer Flecken mit zwei weissen Punkten in demselben, und in welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf und Brustfüsse braun. 2 Z.
P. kolbig, mit zwei Dornen am Afterstücke, braun.
Lebt im August, September an sonnigen Stellen in Wäldern an *Vaccinium*, *Taraxacum* u. A., überwintert unter Steinen oder Moos und steigt im Frühjahre bei warmem Regen an der Nahrungspflanze in die Höhe; Verwandlung im Mai in der Erde.
F. im Juni, Juli.

246. herbida. W. V. — H. S. 2. 263. — Hb. 76. 505 u. L. L. 2. F. — Tr. 5. 2. 56. — Fr. B. 1. 131.
Dunkelblau, grün oder braungrün, mit einer abgesetzten hellen Rückenlinie und mit einer Reihe spatenförmiger schwarzer, an den Schenkeln mit zwei weissen Punkten besetzter Flecken auf dem Rücken; an den Seiten eine Reihe schwärzlicher Flecken, in denen die weissen Luftlöcher stehen; über den Füssen ein verloschener röthlicher oder weissgrauer Längsstreifen; Kopf aschgrau oder röthlichgrau mit zwei braunen Strichen. 2 Z.
P. dick, am kurzen Kremaster mit zwei am Ende auswärts gebogenen Dornen; rothbraun. (tab. 6 fig. 54.)
Lebt im Herbste und nach der Ueberwinterung im Frühjahre auf Waldlichtungen an *Rubus*, *Vaccinium* u. A., und verwandelt sich im Juni in der Erde.
F. im Juli, August.

48. Naenia.

Raupen walzig, nach hinten dicker, an den Seiten faltig; 16füssig. 1 Z. 6—10 L. lang.

Ueberwintern erwachsen und verwandeln sich im Frühjahre in einem leichten Gespinnste in der Erde.

247. typica. L. — H. S. 2. 292. — Tr. 5. 1. 298. — Rsl. 1. 4. 286. tab. 56. — Hb. 61. 566: *venosa.*

Bräunlichgrau oder erdfarben; Rücken heller, zu den Seiten mit zwei weisslichgelben Punkten an jedem Ringe; an den Seiten dunkler, mit hellen, nach hinten aufwärts gerichteten Schrägstrichen; über den Füssen ein röthlichgrauer Längsstreifen, über welchem die weissen Luftlöcher stehen; Bauch grau; Kopf sandfarben. 1 Z. 6—10 L.

P. walzig, am kleinen buckelförmigen Kremaster zwei lange am Ende gekrümmte Dornen und zu deren Seiten und auf der Rückenseite des Afterstückes je zwei feine Häkchen; rothbraun. (tab. 7 fig. 75.)

Erwachsen im April, Mai an *Rumex, Primula* u. A., Verwandlung Ende Mai in einem mit Erdkörnern vermischten leichten Gespinnste.

F. im Juni, Juli.

49. Ammoconia.

Raupen 16füssig. 1 Z. 6 L. lang.

Leben im Frühjahre an krautartigen Gewächsen und verwandeln sich im Juni in der Erde.

248. caecimacula. W. V. — H. S. 2. 200. — Hb. 137. u. L. L. 2. G. h. — Tr. 5. 2. 202. — Bd. Noct. Pl. 35.

In der Jugend grün, mit gelblichen Ringeinschnitten und einem hellen Seitenstreifen.

Erwachsen: grünlichbraun, auf dem Rücken dunkelbraun punktirt und mit drei abgesetzten braunen Längslinien; an den Seiten mit einem weissgrauen Längsstreifen, in welchem die weissen, schwarz gesäumten Luftlöcher stehen; Bauch grau; Kopf gelbbraun. 1 Z. 6 L.

P. mit zwei Dornen am Afterstücke, glänzend kastanienbraun.

Lebt erwachsen im Frühjahre an *Taraxacum, Stellaria* u. A., geht im Juni in die Erde und verwandelt sich in einem lockeren Erdgespinnste.

F. im August, September.

249. vetula. Bd. — H. S. 2. 260.

F. im Süden.

50. Episema.

Raupen walzig, mit einem kleinen Kopfe und hornigem Nacken- und Afterschilde; 16füssig. 1 Z. 6 L. lang.

Leben im Frühjahre an Asphodeleen, am Tage zwischen Blättern oder an der Erde verborgen, und verwandeln sich an der Erde oder unter der Erdoberfläche in einem weichen Gespinnste.

250. trimacula. W. V. — H. S. 2. 195. — Hb. 141. 142. — Tr. 5. 1. 117. — Hb. 140: *tersa.*

Graubraun mit violettem Scheine; auf dem Rücken eine bleiche Mittellinie, welche häufig ganz undeutlich ist; Luftlöcher schwarz; Bauch weissgrau, Füsse glänzend bräunlich; Nacken- und Afterschild glänzend dunkelbraun, mit einem hellen Mittelstrich; Kopf klein, glänzend lichtbraun, mit einem schwarzen Flecken über dem Gebisse. 1 Z. 6 L.

Lebt im Mai an *Muscari racemosum* und spinnt Ende Mai an der Erde oder dicht unter der Erdoberfläche ein weiches Gespinnst, in welchem sie sich erst nach 6—8 Wochen verwandelt.

F. im September.

251. scoriacea. Esp. — H. S. 2. 255. — Tr. 10. 2. 54. — Hb. 19: *capreae.*

Grün, mit drei weissen Rückenlinien und einem breiten weissen Längsstreifen über den Füssen; Bauch hellgrün; Kopf braungrün.

Lebt nach der Ueberwinterung im April, Mai an *Anthericum liliago* und verwandelt sich an der Erde in einem mit Erdkörnern vermischten weichen Gespinnste.

F. im September.

51. Charaeas.

Raupen wenig gewölbt, breit, mit hornigem Nacken- und Afterschilde; 16füssig. 1 Z. 3 L. lang.

Leben in der Erde an Wurzeln von Gramineen.

252. graminis. L. — H. S. 2. 353. — Hb. 480. 481. — Tr. 5. 1. 120. — Hb. 143: *tricuspis.*

Braun oder schwärzlich; auf dem Rücken mit drei hellen Längsstreifen; an den Seiten mit einem breiten verwaschenen hellen Längsstreifen, in welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch schwärzlich; Nacken- und Afterschild hornartig, schwärzlich; Kopf von der Grundfarbe. 1 Z. 3 L.

P. glänzend schwarzbraun.

Lebt vom Herbste den Winter hindurch bis zum Mai an den Wurzeln von Gramineen (*Triticum, Alopecurus* u. A.), und verwandelt sich im Juni in der Erde mit oder ohne Gespinnst.

F. im Juli, August.

52. Neuronia.

Raupen nach beiden Enden wenig verdünnt, mit einem runden, kaum gewölbten Kopfe; 16füssig. 1 Z. 3—6 L. lang.

Leben an Gramineen, am Tage verborgen.

253. popularis. F. — H. S. 2. 291. — Fr. 5. 1. 316. — Hb. 59: *graminis.*

Glänzend dunkelbraun, mit schwarzen Querstrichen gitterartig überzogen und mit einem lichtgrauen Längsstreifen an den Seiten; Kopf braun.

P. glänzend rothbraun.

Lebt vom Herbste bis zum Frühjahre an *Lolium, Triticum* u. A., liegt am Tage unter der Erde verborgen und frisst des Nachts die Halme dicht über der Wurzel ab; Verwandlung im Juni in der Erde.

F. im August, September.

254. cespitis. W. V. — H. S. 2. 269. — Hb. 428. u. L. L. 2. F. e. f. — Tr. 5. 2. 115. — Rsl. 3. 401. supp. tab. 68 fig. 8. — Fr. 2. 26.

In der Jugend grün, mit weissen oder gelblichen Streifen. Erwachsen: glänzend dunkelbraun, der erste und zwölfte Ring schwarz, mit drei gelben Strichen; in der Mitte und zu jeder Seite des Rückens je ein gerieselter, heller oder dunkler graugelber Längsstreifen; ein gleichfarbiger breiter Längsstreifen an den Seiten, an dessen oberem Rande die schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch und Füsse braungrau; Kopf schwarzbraun. 1 Z. 4—6 L.

P. mit zwei kurzen Dornen am stielförmigen Kremaster, glänzend rothbraun. (tab. 9. A. fig. 91.)

Lebt überwintert im April, Mai an *Aira*, *Triticum* u. a. Gramineen, und verwandelt sich im Juni in der Erde.

F. im August, September.

53. Apamea.

Raupen dick-walzig, mit hornigen Schildern auf dem ersten und den beiden letzten Ringen; Kopf gross, rund; 16füssig. 1 Z. 3 L. lang.

Leben an Gramineen sehr verborgen und verwandeln sich im Juni, Juli in der Erde ohne Gespinnst.

255. testacea. W. V. — H. S. 2. 257. — Hb. 139. — Tr. 5. 2. 107.

Kurz und dick; schmutzig fleischfarben, mit gelbbraunem Nackenschilde und gleichfarbigen Schildchen auf den beiden letzten Ringen; Kopf, gross, rund, blass, gelbbraun. 1 Z. 3 L.

P. schlank, glänzend hellbraun.

Lebt im Herbste und Frühjahre an Gramineen, am Tage in der Erde zwischen Wurzeln verborgen, Nachts die untersten Grasstiele benagend; Verwandlung im Juli in der Erde ohne Gespinnst.

F. im August, September.

256. nickerlii. Fr. — H. S. 6. 56.

F. im Juli, August in Böhmen.

54. Luperina.

Raupen platt-walzig, 16füssig. 1 Z. 3—6 L. lang.

Leben an Gramineen und Kräutern, am Tage verborgen.

257. virens. L. — H. S. 2. 193. — Hb. 235, 368. — Tr. 5. 2. 276.

Schmutzig grün, mit einem schwarzen Kopfe. 1 Z. 3—6 L.
P. dunkelbraun.

Lebt im Mai, Juni auf trockenen Stellen, Abhängen, an *Plantago* u. A., am Tage unter der Nahrungspflanze oder unter Steinen verborgen; Verwandlung in einem lockeren Erdgespinnste.

F. Ende Juli, August Abends an den Blüthen von *Centaurea scabiosa* und ähnlichen.

258. zollikoferi. Fr. — Fr. 2. 145.
Grün.
Lebt im Mai, Juni auf Bergwiesen an Gräsern.
F. im October.

55. Aporophyla.

Raupen walzenförmig, nackt, mit Längsstreifen; 16füssig. 1 Z. 8—10 L. lang.

259. aethiops. O. (*nigra. Haw.*) — H. S. 2. 270. — Bd. Noct. Pl. 31 u. 32. — Fr. 3. 41. — Hb. 538. 709. 859. 860: *nigricans.*

Gelbgrün, mit drei abgesetzten ziegelrothen Rückenstreifen und einem gleichfarbigen Seitenstreifen, in welchem die weissen Luftlöcher stehen; Kopf und Nackenschild röthlich gelb. 1 Z. 8—10 L.

P. braun.

Lebt nach der Ueberwinterung im Frühjahre an *Rumex* u. A., und verwandelt sich im Mai in der Erde.

F. im Juni, Juli.

260. lutulenta. W. V. (*var. luneburgensis. Fr.*) — H. S. 2. 269. — Hb. 159. — Tr. 5. 1. 187. — Bd. Noct. Pl. 32. — H. S. 2. 201: *luneburgensis.*

Grün; die Brustringe auf dem Rücken und an den Seiten, die übrigen Ringe nur an den Seiten heller oder dunkler rosenroth; auf dem Rücken eine rothe Mittellinie; an den Seiten ein mattgelber Längsstreifen, über welchem die weissen Luftlöcher stehen; — selten fehlt die rosenrothe Färbuug bis auf eine röthliche Fleckenreihe, in welcher die Luftlöcher stehen; Bauch und Füsse mattgrün; Kopf und Nackenschild grasgrün. 1 Z. 9 L.

P. walzig-kegelig, mit zwei kleinen Dornen am Afterstücke; rothbraun, mit dunkleren Ringeinschnitten.

Lebt im Mai, Juni an *Myosotis, Stellaria* u. A., und verwandelt sich an der Erde in einem mit Erdkörnern vermischten Gespinnste.

F. im September, October.

56. Cerigo.

Raupen dick-walzig; nackt; 16füssig. 1 Z. 6 L. lang.

Leben an Gramineen, überwintern zwischen den Wurzeln der Nahrungspflanze und verwandeln sich in einem Erdgespinnste, in welchem die Raupe noch zwei bis drei Monate bis zur Verwandlung ruht.

261. texta. Lng. — Tr. 5. 2. 62. — Fr. 3. 91. — Hb. 109. 548: *connexa.* — *cytherea:* H. S. 2. 257. — Bd. Noct. Pl. 23.

In der Jugend gelblichgrau, mit braungrauen Längslinien. Erwachsen: graubraun; auf dem Rücken heller, mit einem schwarzen Mittelstreifen, in welchem eine abgesetzte helle Längslinie steht; zu den Seiten des Rückens je eine dunkelbraune Längslinie; an den Seiten eine gelblichweisse Längslinie, über welcher die weissen, schwarz gesäumten Luftlöcher stehen; Bauch und Füsse gelbgrau; Kopf gelbbraun, mit zwei schwarzen Bogenstrichen. 1 Z. 6 L.

P. glänzend braun, bläulich bereift.

E. kugelrund, weisslichgelb, später fleischroth, bläulichroth und zuletzt blaugrau.

Die Eier entwickeln sich in zwölf bis vierzehn Tagen; die Raupe lebt im Herbste an Gramineen, überwintert zwischen den Wurzeln der Nahrungspflanze oder unter dürren Blättern, spinnt sich im Frühjahre unter der Erde ein und ruht noch zwei bis drei Monate bis zur Verwandlung.

F. im Juli, August an Stämmen, Steinen u. dergl. am Tage ruhend.

57. Polyphaenis.

Raupen walzig, Kopf kugelig; 16füssig. 1 Z. 3 L. lang.

Leben an Sträuchern, überwintern unter Blättern und verwandeln sich im Mai in einem festen Erdgespinnste.

262. prospicua. Bk. — H. S. 2. 257. — Hb. 108. — Fr. 3. 31.

Weissgrau oder gelbgrau, mit einem doppelten schwärzlichen, abgesetzt hell ausgefüllten Mittelstreifen und zu dessen Seiten mit feinen weissen Pünktchen besetzt; Bauch dunkelgrau, Kopf kugelrund, hellbraun. 1 Z. 3 L.

P. kurz, am Afterstücke mit zwei längeren am Ende gekrümmten Borsten und jederseits derselben einem Paare feiner Börstchen; rothbraun.

Lebt an *Ligustrum, Lonicera* u. A., überwintert an der Erde unter Blättern und verwandelt sich im Mai an der Erde in einem dichten festen Gespinnste.

F. im Juli.

58. Valeria.

Raupen schlank-walzig, auf dem Rücken mit fein behaarten Wärzchen, auf den letzten Ringen mit Spitzchen; Kopf gross, etwas gewölbt; 16füssig. 1 Z. 6—9 L. lang.

Leben an *Prunus*, am Tage in Stammritzen verborgen, und verwandeln sich in einem dichten festen Erdgespinnste; Puppen überwintern.

263. oleagina. W. V. — H. S. 2. 294. — Hb. 33 u. L. L. 2. A. a. — Tr. 5. 1. 401. — Fr. 2. 64.

Die Brustringe etwas verdickt, auf dem 11ten und 12ten Ringe zwei Paar stumpfe Spitzen; braungrau, die verdickten Brustringe etwas heller; vom 4ten Ringe an zu den Seiten des Rückens hellere Schrägstriche; an den Seiten zwei gelbliche Längslinien, zwischen denen die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf schwarz mit orangefarbenem Halsbande. 1 Z. 6—9 L.

P. dick, mit zwei Dörnchen am Afterstücke, braungelb.

Lebt im Mai, Juni an *Prunus spinosa*, schnellt sich bei der Berührung zur Erde und verwandelt sich Ende Juni in der Erde in einem erdigen, schichtenweise umsponnenen Gehäuse.

F. im März, April.

264. jaspidea. Fr. — Fr. 5. 138 u. 7. 82.

Graubraun, die wenig verdickten Brustringe dunkler, mit einem grauen Streifen zu den Seiten des Rückens; auf dem

Rücken des 4ten bis 11ten Ringes je zwei braunrothe, weiss gekernte, mit je einem feinen Härchen besetzte Warzen; der 11te etwas erhöhte Ring mit einer hufeisenförmigen schwarzen, nach hinten weiss gesäumten Zeichnung; an den Seiten ein matter weisslicher Längsstreifen; Kopf graubraun, mit röthlichem Halsbande. 1 Z. 6—9 L.

P. mit vielen bürstenförmig gestellten Börstchen am Afterstücke, braun.

Lebt im Mai, Juni an *Prunus* und verwandelt sich in einem dichten Erdgespinnste.

F. im März, April, am Tage an Baumstämmen und Steinen in Ritzen oder zwischen Moos ruhend.

59. Miselia.

Raupen schlank-walzig, steif; auf den letzten Ringen mit Spitzchen; Kopf gross, flach; 16füssig. 1 Z. 9 L.—2 Z. lang.

Leben an Laubholzbäumen, am Tage in Stammritzen verborgen, und verwandeln sich in einem dichten Erdgespinnste.

265. oxyacanthae. L. — H. S. 2. 295. — Hb. 31 u. L. L. 2. A. a. b. — Rsl. 1. 4. 185. tab. 33.

Auf dem 11ten Ringe etwas erhöht, mit zwei Paaren Spitzchen, deren hinteres Paar stärker ist; auf dem 12ten Ringe zwei kleine Spitzwärzchen; — heller oder dunkler weisslich blaugrau oder grüngrau, seltener bräunlich, mit vielen braunen oder schwärzlichen hakenförmigen Strichen, deren Stärke und Anzahl sehr wechselt; meistens markirt sich auf dem 4ten Ringe an jeder Seite ein dunkler Schrägstrich, welcher bis auf den etwas erhöhten Rücken hinaufreicht; auf dem Rücken jedes Ringes vier helle Wärzchen auf einem dunklen Flecken; Luftlöcher fein weiss, schwarz gesäumt; Bauch hellgrau, mit einem breiten, an jedem Ringe fleckenartig erweiterten blauröthlichen Streifen; Kopf flach, wenig eingeschnitten, blassbraun. 1 Z. 9 L.

P. dick, mit einem abgerundeten, kurzen unterseits ausgehöhlten Kremaster, welcher mit zwei längeren gekrümmten Dornen und mit zwei bis vier Börstchen besetzt ist; braungelb, mit einem dunklen Rückenstreifen. (tab. 6. fig. 44.)

Lebt im Mai an *Prunus*, *Crataegus* u. A., ruht am Tage in Stammritzen, frisst nur zur Nachtzeit und verwandelt sich

in einem dicken innen und aussen glatt aschgrau besponnenen Erdballen.

F. im September.

266. bimaculosa. L. — H. S. 2. 289. — Hb. 32 u. L. L. 2. A. a. b. — Tr. 5. 1. 408.

Der 11te Ring zweispitzig erhöht; braungrau, die Brustringe dunkler; auf dem Rücken ein schmaler heller Mittelstreifen und zu dessen Seiten auf jedem Ringe vier weisse Wärzchen; an den Seiten ein oberwärts dunkler, nach unten heller etwas geschlängelter Längsstreifen; Kopf hellgrau, mit braun eingefasstem Stirndreiecke. 2 Z.—2 Z. 3 L.

Lebt im Mai an *Ulmus* und verwandelt sich im Juni in der Erde in einem dicken innen und aussen besponnenen Erdgespinnste.

F. im August.

60. Chariptera.

Raupen mit verdickten Brustringen, sonst wie vorige; 16füssig. 1 Z. 6 L. lang.

Verwandlung in einem Erdgespinnste; Puppen überwintern.

267. culta. W. V. — H. S. 2. 294. — Hb. 34 u. L. L. 2. A. a. — Tr. 5. 1. 395. — Fr. 1. 165.

Der 11te Ring höckerartig erhöht; grün, selten bräunlich, auf den etwas verdickten Brustringen mit ankerförmiger schwarzer Zeichnung; zu den Seiten des Rückens etwas ins Fleischfarbige ziehend, weiss punktirt; an den Seiten mit hakenförmiger schwarzer Zeichnung; Kopf grün, schwarz gezeichnet. 1 Z. 6 L.

P. dick, gelbbraun.

Lebt im August, September an *Crataegus, Prunus* u. A., am Tage unter Flechten und Moos am Stamme oder in den Stammritzen verborgen; Verwandlung im September in einem geleimten festen Erdballen.

F. im Mai.

61. Dichonia.

Raupen dick-walzig, nackt, mit kleinem runden Kopfe; 16füssig. 1 Z. 3 L. — 2 Z. lang.

Leben im Mai an Laubholzbäumen und verwandeln sich in der Erde in einem lockeren Erdgespinnste.

268. aprilina. L. — H. S. 2. 293. — Tr. 5. 1. 411. — Rsl. 3. 398 supp. tab. 68. fig. 5. — Hb. 71 u. L. L. 2. F. a. b: *runica.*

Heller oder dunkler braungrau, dunkler gerieselt, mit einer unterbrochenen feinen weisslichen Rückenlinie und zu deren Seiten mit gelben und weissen Punktwärzchen auf dunklem Grunde, welcher durch feine weissliche Linien auf jedem Ringe in einen rautenförmigen Flecken eingeschlossen ist; an den Seiten auf jedem Ringe ein weisslicher Punkt und über den Füssen ein weissgrauer Längsstreifen; Bauch gelbgrau; Kopf braun, mit zwei schwarzen Bogenstrichen. 2 Z.

P. dick, mit zwei divergirenden, am Ende abwärts gekrümmten Dornen am Ende des kurzen stielförmigen Kremasters; braun.

Lebt im Mai an *Quercus*, am Tage in Rindenspalten verborgen, und verwandelt sich Ende Mai, Juni in der Erde in einem losen Gespinnste.

F. im August, September.

269. aeruginea. Hb. — H. S. 2. 281. — Hb. 374. u. L. L. 2. F. d. e. — Tr. 5. 1. 355. — Fr. 3. 63.

Weissgelb, auf den Brustringen mehr röthlichgelb; auf dem Rücken vom 4ten Ringe an auf jedem Ringe ein spatenförmiger rothgelber Flecken, von einer feinen weissen Mittellinie durchzogen und jederseits von zwei rostbraunen, weiss umzogenen Pünktchen besetzt, welche zu jeder Seite des Rückens eine Reihe bilden; an den Seiten zwei abgesetzte rothgelbe Längsstreifen in deren unterem die schwarzen, weissgesäumten Luftlöcher stehen; Bauch heller als der Rücken; Kopf braungelb. 1 Z. 3—5 L.

P. rothbraun.

Lebt im Mai an *Quercus austriaca* und verwandelt sich in der Erde.

F. im September.

270. convergens. W. V. — H. S. 2. 282. — Hb. 84 u. L. L. 2 F. d. e. u. 3 F. d. e. — Tr. 5. 1. 357. — Fr. B. 2. 91.

Sandfarbig; auf dem Rücken mit einer abgesetzten rothbraun begrenzten Mittellinie und einer weisslichen Längslinie

zu jeder Seite; auf jedem Ringe vom 4ten an steht zu den Seiten der Mittellinie ein unregelmässiger rostbrauner oder schwärzlicher Flecken, welcher in der Mitte sehr matt ist und in welchem zwei weisse Punkte stehen; Seiten rostbraun gewässert, mit einzelnen weisslichen Punkten; über den Füssen ein gelblichweisser Längsstreifen, über welchem die weissen, schwarz gesäumten Luftlöcher stehen; Nacken schwärzlich, mit drei weissen Strichen; Kopf hellbraun, mit zwei schwarzen Bogenlinien. 1 Z. 3 L.

P. mit mehreren Bürstchen am Afterstücke, rothbraun.

Lebt im Mai an *Quercus*, jung zwischen zusammengesponnenen Blättern; Verwandlung im Juni in der Erde.

F. im August, September.

62. Dryobota.

Schlank-walzig; 16füssig. 1 Z. 3 L. lang.

Lebensweise und Entwickelung wie vorige.

271. protea. Esp. — H. S. 2. 281. — Hb. 406. — Tr. 5. 1. 362.

Grün, fein dunkel punktirt, mit einer scharfen hellgelben Rückenlinie; an den Seiten eine gelbe Längslinie, in welcher die feinen schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf grün. 1 Z. 3 L.

P. vorn kolbig, mit zwei getrennt stehenden Dornen am Afterstücke, braungelb.

E. weisslichgelb, später rothbraun, zuletzt weissgrau.

Die Eier überwintern; die Raupe verlässt im April das Ei und lebt bis Ende Juni an *Quercus*; Verwandlung in der Erde.

F. im September, an Baumstämmen ruhend.

272. distans. Hb. (*monochroma Esp.*) — H. S. 2. 281. — Hb. 522. 523. — Tr. 5. 1. 359.

Hellgrün; mit einem gelben Seitenstreifen.

Lebt im Mai, Juni an *Quercus* und verwandelt sich Ende Juni in der Erde.

F. im August, September.

273. roboris. Bd. — Fr. 7. 75.

Röthlichgrau, mit dunklen Atomen bedeckt; auf dem Rücken eine helle Mittellinie, welche vom 4ten bis 11ten Ringe auf jedem Ringe von einer dunklen Bogenlinie durch-

schnitten ist, in deren Winkeln weisse Punkte stehen; an den Seiten oben eine dunkle Längslinie und über den Füssen ein brauner Längsstreifen, über welchem die weissen, schwarz gesäumten Luftlöcher und vor denselben je ein weisser Punkt stehen; Nackenschild braun, mit weisslichem Mittelstriche; Kopf braun. 1 Z. 3—5 L.

P. braun.

Lebt im Juni an *Quercus* und verwandelt sich in einer Erdhöhle; Puppe überwintert meistens.

F. im Spätherbste und aus überwinterten Puppen im April, Mai.

63. Thecophora.

Raupen walzig, nackt; 16füssig. 1 Z. 3 L. lang.

274. fovea. Tr. — Tr. 5. 1. 380 u. 6. 1. 395. — Fr. B. 1. 254.

Gelblich, mit herzförmigen gelbrothen, durch eine hellere Mittellinie getheilten Rückenflecken und gleichfarbigen, nach vorn geneigten Schrägstrichen an den Seiten; Luftlöcher braun gesäumt; Bauch graugelb oder röthlichgelb; Kopf gelbbraun, schwarz gerandet. 1 Z. 3 L.

Lebt im Juli, August an Gebüsch von *Quercus* und verwandelt sich in einem leichten Erdgespinnste.

F. im September, October.

64. Polia.

Raupen schlank-walzig; 16füssig. 1 Z. 6—10 L. lang.

Leben nach der Ueberwinterung bis Ende Mai an krautartigen Gewächsen, am Tage an der Erde verborgen, und verwandeln sich in der Erde.

275. serpentina. Tr. — H. S. 2. 275. — Fr. 3. 40.

Fleischfarben, mit dunkleren Ringeinschnitten und einem dunkelbraunen Rückenstreifen; an den Seiten eine braune Längslinie, über welcher an jedem Ringe zwei schwarze Punkte, und unter welcher neben dem schwarzen Luftloche noch ein feiner schwarzer Punkt stehen; Bauch und Füsse gelblich; Kopf ockergelb, gegittert. 1 Z. 8—10 L.

P. rothbraun.

Lebt nach der Ueberwinterung im April an *Stellaria media* u. A., und verwandelt sich im Mai in der Erde.

F. im September.

276. polymita. L. — H. S. 2. 261. — Tr. 5. 2. 24. — Fr. 3. 94. — Hb. 20: *ridens*.

Schmutzig dunkel rosenroth, mit drei weissen Rückenlinien, zwischen denen auf jedem Ringe vier weisse Punkte stehen; an den Seiten ein rothbrauner Schattenstreifen, in welchem an jedem Ringe ein weisser Punkt, und an dessen unterem Rande die weissen, schwarz gesäumten Luftlöcher stehen; Bauch und Füsse blass schwefelgelb; Nackeuschild braun; Kopf und Brustfüsse braun, ersterer mit zwei schwarzen Bogenstrichen. 1 Z. 8 L.—2 Z.

P. mit zwei Dornen am Afterstücke, glänzend rothbraun.

Lebt im Herbste und nach der Ueberwinterung an *Primula* u. A., benagt im Frühjahre auch die Knospen von *Prunus*, hält sich am Tage verborgen und verwandelt sich in der Erde.

F. im Juli.

277. flavicincta. W. V. — H. S. 2. 259. — Hb. 46. u. L. L. 2. D. a. — Tr. 5. 2. 27. — Rsl. 1. 4. 283 tab. 55. — Bd. Noct. Pl. 27.

Heller oder dunkler grün; auf dem Rücken etwas gelblich, mit dunkler durchscheinendem Rückengefässe; an den Seiten ein breiter weissgelber Längsstreifen, über welchem die weissen, rostbraun gesäumten Luftlöcher stehen; Kopf klein, gelbgrün. 1 Z. 8—10 L.

P. mit kurzem, gespitzten schwarzen Kremaster, rothbraun.

Lebt nach der Usberwinterung bis zum Juli an *Senecio*, *Artemisia*, *Rumex* u. A., und verwandelt sich in einer geleimten Erdhöhle.

F. im August, September, am Tage an Mauern und Baumstämmen ruhend.

278. ruficincta. Hb. — H. S. 2. 259. — Hb. 747. 748.

Gelblichgrün, mit gelblichen Ringeinschnitten und mit zwei matten, oft kaum wahrnehmbaren Rückenlinien; auf dem Rükken jedes Ringes vier mehr oder minder deutliche schwarze Pünktchen im Vierecke und zu jeder Seite ein dergleichen

Punkt, welcher mit den zwei Seitenpunkten des Viereckes im Dreiecke steht; an den Seiten ein gelblichweisser Längsstreifen, über welchem die schwarzen Luftlöcher und über jedem derselben ein schwarzer Punkt (:) stehen; Kopf grünbraun. 1 Z. 3 L.

P. dick, mit zwei divergirenden, am Ende auswärts gekrümmten Dornen am kegelförmigen Kremaster, dunkelbraun. (tab. 7. fig. 58.)

Lebt im Mai, Juni auf sonnigen felsigen Abhängen an *Asplenium ruta muraria* und an den Blüthen von *Silene nutans* und *Hieracium,* und verwandelt sich oberflächlich in der Erde in einem lockeren Erdgespinnste.

F. im September und Anfangs October.

279. nigrocincta. Tr. — H. S. 2. 260. — Fr. 3. 70. — Hb. 647: *xanthomista.*

Röthlichbraun, mit dunklen Atomen bedeckt, welche durch Anhäufung einen Rückenstreifen und zwei breitere Streifen zu den Seiten des Rückens bilden; zwischen diesen Streifen stehen auf jedem Ringe vier weisse Punktwärzchen; Luftlöcher weiss, schwarz gesäumt; Bauch hell gelbgrau; Kopf glänzend ockergelb. 1 Z. 6—8 L.

P. glänzend hellbraun.

Lebt im April und Mai an *Rumex, Plantago* u. A., und verwandelt sich in der Erde in einem leichten Gespinnste.

F. Ende Juli, August.

280. suda. Hb. — H. S. 2. 259. — Hb. 802.

F. im August im Wallis.

281. chi. L. — H. S. 2. 267. — Hb. 49. — Tr. 5. 2. 9. — Rsl. 1. 4. 87. tab. 13. — Bd. Noct. Pl. 27.

Grasgrün, fein gelblich punktirt; auf dem Rücken matter und zu jeder Seite desselben mit einer weissen Längslinie; an den Seiten ein weisser oder gelblicher Längsstreifen; Bauch und Füsse mattgrün; Kopf platt, grasgrün. 1 Z. 6 L.

P. dunkelbrann, mit schwärzlichem Afterstücke.

Lebt in zwei Generazionen im Juni und im August, September an *Sonchus, Lactuca, Aquilegia* u. A., und verwandelt sich Ende Juni und September in einem zarten durchsichtigen weissen Gespinnste an der Erde.

F. im Juli und aus den überwinterten Puppen der zweiten Generazion im Mai.

65. Dianthoecia.

Raupen walzig, nach vorn etwas verdünnt, mit einzelnen feinen Härchen auf Punktwärzchen besetzt; Kopf klein, rund; 16füssig. 1 Z. — 1 Z. 6 L. lang.

Leben im Sommer an Blüthen und Früchten der Sileneen, verwandeln sich im August, September in der Erde in einem mit Erdkörnern vermischten Gewebe in eine kurze, hinten spitz-kegelige Puppe mit kolbig verlängerter Saugrüsselscheide.

F. selten schon im August, September, — meistens erst nach Ueberwinterung der Puppen im Mai, Juni.

282. caesia. W. V. — H. S. 2. 248. — Hb. 60. — Tr. 5. 2. 21.

Meergrün, mit einem weissen Seitenstreifen; Kopf graugrün. 1 Z. 4 L.

Lebt im April, Mai an *Primula*, *Fragaria* u. A., und verwandelt sich in der Erde.

F. im Juli auf den Alpen.

283. filigramma. Esp. — H. S. 2. 250. — Tr. 5. 2. 20. — Hb. 48: *polymita.* — *xanthocyanea:* H. S. 2. 250. — Hb. 640. 641.

F. im Juni in der Schweiz.

284. tephroleuca. Bd. — H. S. 2. 250.

F. im Juli in der Schweiz.

285. magnolii. Bd. (*nummosa. Fr.*) *) — Guen. 2. 24.

Lebt im August, September an *Silene nutans* und verwandelt sich in der Erde.

F. im Mai.

286. albimacula. Bk. — H. S. 2. 251. — Fr. 6. 180. — Hb. 51: *concinna.*

Röthlichgrau oder schmutzig beingelb, mit feinen braunen Pünktchen und Strichen; auf dem Rücken mit einem dunklen Fleckenstreifen und auf jedem Ringe mit einem an den Enden nach vorn gebogenen krummen Striche; an den Seiten mit einem hellgrauen Längsstreifen, über welchem die weissen,

---

*) Soll nach Wullschlegel der Raupe von albimacula sehr ähnlich sein.

schwarz gesäumten Luftlöcher stehen; Bauch hellgrau; Nackenschild braun mit einem weisslichen Mittelstriche; Kopf gelbbraun, fein dunkel punktirt. 1 Z. 6 L.

P. schwarzbraun.

Lebt im Juli, August an Sileneen, Samen fressend, und verwandelt sich in einem lockeren Erdgespinnste.

F. im April, Mai.

287. comta. W. V. — H. S. 2. 251. — Hb. 53. — Tr. 5. 1. 389. — Bd. Noct. Pl. 18. — Fr. 6. 117.

Grauröthlich; auf dem Rücken mit dunklen Punkten besetzt und mit einem rothbraunen, durch eine abgesetzte weisse Mittellinie getheilten, auf jedem Ringe etwas erweiterten Mittelstreifen; an den Seiten ein gelbgrauer Längsstreifen, über welchem die weissen Luftlöcher in einem verwaschenen braunen Schattenstreifen stehen; Bauch hell rothgrau; Kopf und Nackenschild rothbraun. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. mit zwei Dornen am Kremaster, rothbraun. (tab. 6. fig. 39.)

Lebt vom Juli bis zum Herbste an den Samen von Sileneen, am Tage meistens an der Erde verborgen; Verwandlung in der Erde.

F. im Juni an Baumstämmen ruhend und Abends in Gärten auf Blüthen.

288. conspersa. W. V. (*nana. Hfn.*) — H. S. 2. 251. — Hb. 52. — Bd. Noct. Pl. 18.

Gelblichgrau; auf dem Rücken mit einer feinen Mittellinie, zu deren Seiten auf jedem Ringe ein schwarzer Punkt und ein nach vorn spitzig verlaufender dunkler Schrägstrich stehen; an den Seiten zwei dunklere Längsstreifen, unter deren unterstem die feinen schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch und Füsse weissgrau; Kopf graubraun, mit zwei krummen braunen Mittelstrichen. 1 Z. 3 L.

P. mit divergirenden Dornen am Afterstücke, rothbraun.

Lebt im Juni, Juli an den Samen von *Lychnis*, und verwandelt sich in einem lockeren Erdgespinnste.

F. im Mai.

289. capsincola. Esp. (*bicruris. Hfn.*) — H. S. 2. 248. — Hb. 57. u. L. L. 2. E. a. b. — Tr. 5. 1. 308. — Bd. Noct. Pl. 18. — Fr. B. 2. 122.

Erdfarbig, fein schwarz punktirt, mit einer abgesetzten, fein weisslichen Rückenlinie und mit einer schwärzlichen, nach vorn geöffneten Winkelzeichnung auf dem Rücken jedes Ringes, an deren Schenkeln je zwei schwarze Punkte stehen; an den Seiten ein brauner, aus feinen Schrägstrichen gebildeter Längsstreifen; Bauch und Füsse schmutzig grau; Brustfüsse braun, schwarz geringelt; Kopf glänzend hellbraun, schwarz gestreift und punktirt. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. dunkelbraun.

Lebt im August, September an den Samen von Sileneen, am Tage an der Erde verborgen; Verwandlung in einem ovalen Erdgehäuse.

F. im Mai, Juni und hin und wieder bei zeitiger Entwikkelung im August Abends auf Blüthen von *Phlox* u. A.

290. cucubali. W. V. — H. S. 2. 248. — Hb. 56. u. L.L. 2. E. a. b. — Tr. 5. 1. 311. — Fr. B. 2. 125.

Grün oder gelblichgrün, mit wellenartigen Strichen; auf dem Rücken ein in der Mitte des Körpers meistens verwischter weisslicher Mittelstreifen, zu dessen Seiten auf jedem Ringe ein rostfarbiger oder aschgrauer, nach hinten an den Rückenstreifen anstossender Schrägstrich steht; an den Seiten ebenfalls auf jedem Ringe ein nach hinten geneigter gleichfarbiger Schrägstrich; auf den kleinen weissen, schwarz gesäumten Punktwärzchen, deren sieben auf jedem Ringe zwischen dem Rückenstreifen und den Seitenstrichen stehen, je ein stumpfes Börstchen; Bauch und Füsse grünlichgrau; Kopf gelblichbraun, mit feinen Härchen besetzt. 1 Z.

P. rothbraun.

Lebensweise und Entwickelung wie capsincola.

291. behenis. Fr. — Fr. 5. 142.

F. bei Salzburg und in Krain.

292. perplexa. W. V. (*carpophaga. Bk.*) — H. S. 2. 249. — Hb. 89. u. L.L. 2. F. e. f. — Tr. 5. 1. 306. — Fr. B. 2. 120.

Heller oder dunkler grüngrau, mit einer weisslichen Rükkenlinie; an den Seiten oben je zwei gelbgraue Längslinien und über den Füssen ein gelbgrauer Längsstreifen, in welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch dunkel grüngrau; Kopf braungrau. 1 Z. 3 L.

P. fein eingedrückt punktirt, mit zwei Dornen am stielförmigen Kremaster, rothbraun. (tab. 6. fig. 56.)

Lebensweise wie capsincola.

F. im Mai, Juni.

293. capsophila. And. — H. S. 2. 248.

F. im Juni im Wallis.

294. echii. Bk. (*irregularis. Hfn.*) — H. S. 2. 249. — Hb. 90. — Tr. 10. 2. 100. — Fr. 2. 127.

Gelbbraun, mit zwei dunklen Wärzchen auf jedem Ringe und mit matten dunkleren, meist in der Mitte des Rückens in Winkel zusammenstossenden Schrägstrichen; Luftlöcher klein, gelb, schwarz gesäumt; Bauch und Füsse hell gelbgrau oder weisslichgrau; Kopf klein, ockergelb, fein schwarz punktirt. 1 Z. 3 L.

P. gelbbraun.

Lebt im Juni, Juli auf trocknen, sandigen Stellen an *Gypsophila* und verwandelt sich in der Erde ohne Gespinnst.

F. im Mai, Juni.

295. luteago. W. V. (*brunneago. Esp.*) — Hb. 184.

Matt braungrau, auf dem Rücken dunkler, mit bräunlich durchscheinendem Rückengefässe und mit vier feinen braunen Punkten auf jedem Ringe; Luftlöcher fleischfarbig, schwarz gesäumt; Nackenschild und Afterklappe matt gelbbraun; Kopf und Brustfüsse glänzend gelbbraun. 1 Z. 3 L.

P. schlank-walzig, die Hinterleibsringe fein eingedrückt punktirt, am kurzen Kremaster zwei divergirende Dornen; rothbraun.

Lebt im Juli, August im Stengel und in den Wurzeln von *Silene nutans* und *inflata,* und verwandelt sich in einem Erdgespinnste.

F. Ende August und aus überwinterten Puppen im Mai.

296. proxima. Hb. — H. S. 2. 258. — Hb. 409. 810. — Tr. 5. 1. 324.

F. im Juni.

66. Mamestra.

Raupen walzig, nach hinten etwas dicker, mit einzelnen Härchen auf Punktwärzchen besetzt; Kopf

klein, rund, wenig gewölbt; 16füssig. 1 Z. — 1 Z. 8 L. lang.

Leben an krautartigen Gewächsen, meistens im Sommer, einige Arten in zwei Generazionen; Verwandlung an der Erde oder unter derselben in einem lockeren Gespinnste.

297. saponariae. Bk. — H. S. 2. 293. — Tr. 5. 1. 303. — Fr. 3. 55. — Hb. 58: *typica.*

Röthlichgrau oder gelbgrau, fein schwarz punktirt, mit einer schwachen Rückenlinie und mit zwei abgesetzten schwarzen Seitenstreifen; Bauch heller, gelbgrau; Kopf braungelb. 1 Z. 6—8 L.

P. glänzend rothbraun.

Lebt im Juli, August an *Dianthus, Saponaria* u. A., Samen fressend, am Tage an der Erde verborgen; Verwandlung in einer geleimten Erdhöhle.

F. im Juni Abends an den Blüthen von *Echium* u. A. auf Rainen, Abhängen.

298. cappa. Hb. — Tr. 5. 2. 7. — Hb. 172.

Licht braungrau, ohne bestimmte Zeichnung.

Lebt in zwei Generazionen an *Delphinium* und verwandelt sich in der Erde.

F. im Mai und August.

299. corsica. R. — Guen. 2. 28.

F. in Graubündten.

300. serena. W. V. (*bicolorata. Hfn.*) — H. S. 2. 266. — Hb. 54. u. L. L. 2. E. a. — Tr. 5. 2. 12. — Bd. Noct. Pl. 17. — Fr. 1. 158.

Gelbgrün, grasgrün oder bräunlich, fein dunkel punktirt; auf dem Rücken ein dunkler Mittelstreifen; an den Seiten ein weisser oder gelber Längsstreifen; Kopf grün oder gelblich, mit zwei schwarzen Strichen. 1 Z. 3 L.

P. glänzend hellbraun.

E. gelblich, später hell pomeranzenfarbig, zuletzt dunkel mohnblau.

Lebt im Mai, Juni an *Hieracium, Hyoseris, Eupatorium* u. A., vorzugsweise Blüthen fressend; Verwandlung an der Erde in einem leichten Gespinnste.

F. Ende Juli, August an Baumstämmen, Steinen und dergleichen ruhend.

301. dysodea. W. V. — H. S. 2. 266. — Hb. 47. u. L. L. 2. D. a. — Tr. 5. 2. 16. — Bd. Noct. Pl. 17.

Dunkel gelbbraun, mit drei hellen Längslinien auf dem Rücken, zwischen denen auf jedem Ringe zwei dunkle Punkte stehen; an den Seiten ein verwaschener weissgrauer Längsstreifen, an dessen oberem Rande die schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch und Füsse grau; Kopf gewölbt, rothbraun.

Var. schmutzig grün, mit helleren Ringeinschnitten, drei matten dunkleren Rückenlinien und zwei schwarzen Punkten auf jedem Ringe; Luftlöcher schwarz; Kopf grün. 1 Z. 3 L.

P. glänzend rothbraun.

Lebt im Mai an *Artemisia, Lactuca* u. A., und verwandelt sich in einer geleimten Erdhöhle.

F. im Juli, August an Baumstämmen, Planken und dergleichen, Abends in Gärten auf Blüthen.

302. chenopodii. W. V. — H. S. 2. 254. — Hb. 86. u. L. L. 2. F. c. d. — Tr. 5. 2. 144. — Rsl. 1. 4. 265. tab. 48. — Bd. Noct. Pl. 2. u. 9.

Heller oder dunkler grün, selten braun oder grüngelb, — in den Ringeinschnitten gelblich, mit einer feinen dunkleren Rückenlinie und einer weissen, oberwärts schwarz gesäumten, häufig unterbrochenen oder auch ganz ausbleibenden Längslinie zu jeder Seite des Rückens; an den Seiten ein rother, weiss gesäumter Längsstreifen, über welchem die weissen Luftlöcher stehen; Kopf klein, grün oder gelbbraun. 1 Z. 3 L.

P. gelblichbraun.

Lebt im Sommer und Herbst an *Atriplex, Chenopodium* u. A., und verwandelt sich in einem festen, mit Erdkörnern vermischten Gespinnste unter der Erde.

F. im Mai, Juni, Juli.

303. treitschkii. Dup. — Tr. 10. 2. 69. — *pugnax:* H. S. 2. 253. — Hb. 726. 727.

Sammetschwarz, mit vier goldgelben Längslinien; Bauch und Füsse röthlichgrau; Luftlöcher weiss; Kopf und Brustfüsse schwarz.

Lebt im Juni, Juli an *Hippocrepis* u. A.

F. im August, und aus überwinterten Puppen im Mai.

304. marmorosa. Bk. — H. S. 2. 258. — Tr. 10. 2. 45. — Fr. 1. 8.

Glänzend schwärzlich blau; an jeder Seite mit zwei gelben Längsstreifen, zwischen denen auf der Grundfarbe schwarze Punkte, und in deren unterem die schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch und Füsse grünlichweiss oder bläulichweiss; Kopf und Nackenschild schwarz, letzterer durch eine weissliche Linie getheilt. 1 Z. 3 L.

P. mit zwei Dornen am Afterstücke, röthlich braun.

Lebt im Juni an *Hippocrepis, Ornithopus*, am Tage unter der Erdoberfläche verborgen; Verwandlung in einem Erdgespinnste.

F. im Mai.

305. peregrina. Tr. *) — Tr. 5. 1. 330.

Heller oder dunkler gelbbraun; auf dem Rücken jedes Ringes zwei weisse Punkte und zu jeder Seite des Rückens eine weissliche Punktlinie; an den Seiten ein weisser, röthlich gerieselter Längsstreifen, an dessen oberem Rande die weissen Luftlöcher in einem schwarzen Flecken stehen; Bauch und Füsse grau; Kopf braun. 1 Z. 3 L.

Lebt vom Mai bis Anfangs Juli an *Salsola, Chenopodium* u. A., und verwandelt sich in einem lockeren Gespinnste an der Erde.

F. im August, September.

306. dentina. W. V. — H. S. 2. 263. — Hb. 408. 874. u. L. L. 2. F. c. — Tr. 5. 1. 328.

Dunkelbraun, mit helleren geschlängelten Rücken- und Seitenlinien, mit schwarzen abgesetzten Strichen dazwischen und einer geraden Linie über den schwarzen Luftlöchern; Kopf glänzend schwarz. 1 Z. 3 L.

P. an den Hinterleibsringen jederseits mit einem Spitzchen oberhalb des Luftloches; Kremaster stielförmig, am Ende mit zwei Dornen; schwarzbraun. (tab. 9. A. fig. 90.)

Lebt im Juni und im Herbste an *Taraxacum* u. A., vorzüglich die Wurzeln fressend, und verwandelt sich im Juli und im October in einem festen Erdgespinnste.

F. im August und aus den überwinterten Puppen der zweiten Generazion im Mai, Abends in Gärten auf Blüthen.

307. glauca. Hb. — H. S. 2. 263. — Hb. 410. 800. u. L. L. 2. F. b. — Tr. 5. 1. 322. — Fr. 2. 14. — St. e. Z. 10. 305.

*) **Heimathsrecht zweifelhaft.**

Braunroth, mit einer abgesetzten gelblichen Mittellinie und dunkler gitterartiger Zeichnung auf dem Rücken; zu den Seiten des Rückens steht auf jedem Ringe ein sammtbrauner halbmondförmiger Streifen, von einem weissen Punkte begrenzt; auf dem vorletzten Ringe schliessen die Halbmonde auf dem Rücken zusammen, und der Raum vor ihnen ist braun ausgefüllt, hinter ihnen der letzte Ring gelblich; unter den weissen, schwarz gesäumten Luftlöchern ein breiter gelber, oben braun gerandeter Längsstreifen; Bauch und Füsse röthlichgrau; Nacken braun, mit drei weissen Strichen; Kopf gelblichbraun. 1 Z. 3 L.

P. an den Hinterleibsringen mit Dornkränzen, hellbraun.

Lebt im Sommer an *Vaccinium* u. A., und verwandelt sich in der Erde in einem festen Gespinnste.

F. im Juni, Juli.

308. contigua. W. V. — H. S. 2. 279. — Hb. 85. 609. u. L. L. 2. F. d. — Tr. 5. 1. 352. — Bd. Noct. Pl. 8. — Fr. 1. 30.

In der Jugend gelbgrün oder gelbröthlich, mit gelblichen Ringeinschnitten und grünen Rücken- und Seitenlinien.

Erwachsen: Heller oder dunkler gelbgrün, mit einer abgesetzten rothen Rückenlinie, mit vier rothen Punkten auf jedem Ringe und einer Reihe rother, etwas schräg gestellter Striche zu jeder Seite des Rückens; — diese Zeichnungen sind oft nur ganz matt oder erscheinen bei mehr graugrüner Grundfarbe dunkelgrün; — an den Seiten ein matter heller Längsstreifen, in welchem die weissen, dunkel gesäumten Luftlöcher stehen; Kopf grün, selten mit rothen Pünktchen. 1 Z. 3—6 L.

P. mit einem flachen scheibenförmigen Kremaster, an dessen Ende zwei divergirende Dornen stehen, braun. (tab. 6. fig. 32.)

Lebt im August, September an *Vaccinium, Sarothamnus, Genista* u. A., und verwandelt sich im Herbste in der Erde; Puppe überwintert.

F. im Juni, Juli.

309. genistae. Bk. — H. S. 2. 280. — Hb. 611. 612. — Tr. 5. 1. 349. — Fr. 1. 40.

Gummiguttgelb, mit feinen rothbraunen Pünktchen, von denen je zwei Punkte auf dem Rücken jedes Ringes stärker sind; an den Seiten braunrothe Schrägstriche, welche mehr

oder minder auf dem Rücken in Winkel zusammenstossen; Kopf gelbgrünlich, mit zwei braunen krummen Linien. 1 Z. 4—6 L.

P. mit einem breiten stielförmigen Kremaster, an dessen Ende zwei divergirende Häkchen stehen; rothbraun. (tab. 7. fig. 73.)

E. schwefelgelb, dann rostgelb und zuletzt rothblau.

Die Eier entwickeln sich in acht Tagen; die Raupe lebt im Juli, August an *Sarothamnus, Genista* u. A., und verwandelt sich in der Erde; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

310. thalassina. Bk. — H. S. 2. 280. — Tr. 5. 1. 342. — Fr. 1. 49. — Hb. 483: *gemina.*

Grün, mit zwei ziegelrothen Schrägstrichen an jedem Ringe, welche auf dem Rücken zusammenstossen und vor denen auf dem Rücken je zwei rothe Punkte stehen; an den Seiten eine abgesetzte röthliche Längslinie; Kopf braungrau, mit zwei schwarzen Bogenlinien.

var. achates. Hb. — Hb. 610. 898. — Fr. 1. 21.

Braungrau, fein weiss punktirt, mit schwarzen Schrägstrichen zu den Seiten des Rückens, und an den Seiten mit einem weissgrauen, röthlichgelb gesäumten Längsstreifen; Bauch und Füsse gelbgrau; Kopf und Brustfüsse schwarzbraun. 1 Z. 4—8 L.

P. rothbraun.

E. gelblich, später röthlich, zuletzt dunkel lila.

Die Eier entwickeln sich in 10 bis 12 Tagen; die Raupe lebt im August, September an *Berberis, Rubus* u. A., und verwandelt sich in der Erde; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

311. suasa. W. V. — H. S. 2. 254. — Hb. 426. 803. — Tr. 5. 2. 136.

In der Jugend grün; erwachsen: gelblich fleischfarben, der erste und letzte Ring grünlich, mit vielen feinen gelblichen Pünktchen besetzt; auf jedem Ringe 12 (auf den Brustringen je 10) schwarze, weiss geringelte, mit je einem Börstchen besetzte Punktwärzchen; auf dem Rücken drei stahlblaue Längsstreifen; an den Seiten ein gelber, oberwärts stahlblau oder

schwärzlich gesäumter Längsstreifen; Bauch grünlich; Kopf fleischfarben. 1 Z. 6 L.

P. mit einem gabelspitzigen Kremaster (♀) und ausserdem jederseits mit einem Börstchen (♂), dunkel rothbraun.

Lebt im August, September an *Atriplex, Beta* u. A., verbirgt sich am Tage an der Unterseite der Blätter oder an der Erde und verwandelt sich in einem leichten Erdgespinnste.

F. im Mai, Juni.

312. aliena. Hb. — H. S. 2. 254. — Hb. 441.

Heller oder dunkler braungrau; auf dem Rücken drei mehr oder minder deutliche Längslinien, von denen die Mittellinie fein doppelt ist; zwischen denselben auf jedem Ringe vier feine schwarze Punktwärzchen, mit je einem feinen Härchen, und auf der Mitte jedes Ringes ein schräger dunkler Schatten, welcher die Mittellinie mit den Nebenlinien verbindet; an den Seiten eine dunkle Schattenlinie, in welcher die weissen, schwarz gesäumten Luftlöcher stehen; Bauch und Füsse hell grünlichgrau; Kopf und Nackenschild gelbbraun, ersterer mit zwei dunklen Bogenstreifen. 1 Z. 3—6 L.

P. schlank-walzig; Kremaster breit-scheibenförmig, unten flach ausgehöhlt, hinten mit zwei getrennt stehenden, auswärts gekrümmten Dornen; dunkel rothbraun.

Lebt im August, September auf steinigen Abhängen an *Ornithopus, Hippocrepis,* am Tage unter der Erde verborgen; Verwandlung in der Erde; Puppe überwintert.

F. im Juni.

313. oleracea. L. — H. S. 2. 254. — Hb. 87. u. L. L. 2. F. c. d. — Tr. 5. 2. 132. — Rsl. 1. 4. 183. tab. 32.

Grün, gelblichbraun, oder röthlichbraun, mit drei weisslichen Rückenstreifen, zwischen denen auf jedem Ringe zwei weisse, schwarz geringelte Punkte stehen; an den Seiten ein weisser oder gelblicher Längsstreifen; Kopf gelbbraun. 1 Z. 3 L.

P. glänzend rothbraun.

Lebt im Sommer und Herbste an *Chenopodium* u. A.; Verwandlung in der Erde; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

314. splendens. Hb. — H. S. 2. 255. — Hb. 400.

F. im Juni.

315. pisi. L. — H. S. 2. 255. — Hb. 429. u. L. L. 2. F. e. — Tr. 5. 2. 128. — Rsl. 1. 4. 275. tab. 52.

Rothbraun oder braungrün, mit vier gleichweit von einander entfernten und gleich breiten hochgelben Längsstreifen; Bauch und Füsse fleischfarben; Kopf bräunlich fleischfarben. 1 Z. 4—6 L.

P. mit einem walzigen Kremaster, an dessen Ende zwei abwärts gerichtete divergirende Dornen und an dessen Basis vier Börstchen stehen; rothbraun, mit helleren Einschnitten der Hinterleibsringe. (tab. 6. fig. 31.)

Lebt vom Juli bis September an *Chenopodium* u. A.; Verwandlung in der Erde; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

316. persicariae. L. (*var. accipitrina. Esp.*) — H. S. 2. 275. — Hb. 64. u. L. L. 2. E. c. — Rsl. 1. 4. 174. tab. 30. — Tr. 5. 2. 156. — Bd. Noct. Pl. 21.

Grün, bräunlichgrün oder graubraun, mit einer gelblichen Rückenlinie; auf dem ersten Ringe ein viereckiger dunkler Flecken; auf dem 4ten und 5ten Ringe je ein dreieckiger dunkelgrüner oder brauner Flecken und auf dem 11ten Ringe ein dergleichen ovaler Flecken, wohinter sich der Rücken etwas erhebt und nach dem After flach abfällt; an den Seiten an jedem Ringe ein weissliches, dunkel beschattetes Winkelzeichen, mit der geöffneten Seite nach hinten; Bauch bleichgrün; Kopf grün oder braun.

P. glänzend rothbraun.

Lebt im September an ***Polygonum, Sambucus*** u. A., und verwandelt sich im Herbste in der Erde in einem losen Gespinnste oder auch ohne Gespinnst; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

317. leineri. Fr. — Fr. 2. 145.

F. bei Wien.

318. albicolon. Hb. — H. S. 2. 271. — Hb. 542. 543. — Fr. 6. 181.

Dunkel schwarzgrün, mit dunklen Atomen bedeckt; auf dem Rücken mit drei Längslinien, zwischen denen auf jedem Ringe ein schwarzer, nach der Mitte des Rückens breiterer, unterwärts weiss gesäumter Schrägstrich steht; an den Seiten ein gelber, in der Mitte röthlich gerieselter Längsstreifen, über

welchem die weissen, schwarz gesäumten Luftlöcher stehen; Bauch und Füsse hell gelblichgrün; Kopf und Brustfüsse gelbbraun. 1 Z. 3 L.

P. rothbraun.

Lebt im Juli, August an *Plantago, Taraxacum* u. A., und verwandelt sich in einem Erdgespinnste; Puppe überwintert.

F. im Juni.

319. brassicae. L. — H. S. 2. 270. — Hb. 88. u. L. L. 2. F. f. — Tr. 5. 2. 150. — Rsl. 1. 4. 169. tab. 29. — Bd. Noct. Pl. 2. u. 9.

Heller oder dunkler grün, braungrün oder dunkel grünlichbraun, mit einem schwärzlichen, durch eine abgesetzte feine weissliche Mittellinie durchschnittenen Rückenstreifen und mit zwei unterbrochenen weisslichen Längslinien zu den Seiten des Rückens, welche auch oft ganz fehlen; innerhalb der letzteren auf jedem Ringe ein mehr oder minder deutlicher, nach hinten wenig aufwärts gerichteter schwarzer Strich; auf dem 11ten Ringe schliessen sich oben die beiderseitigen schwarzen Striche zu einer breit hufeisenförmigen Zeichnung, hinter welcher in der Regel ein hellerer Flecken erscheint; an den Seiten ein breiter schmutzig gelber oder grauer Längsstreifen, in dessen oberem Rande die weissen, schwarz gesäumten Luftlöcher stehen; Kopf grünlichbraun. 1 Z. 6 L.

P. mit kegelförmigem Kremaster, an dessen Ende zwei dicht nebeneinanderliegende Dornen stehen, hell rothbraun. (tab. 5. fig. 9.)

Lebt im Sommer an *Brassica* u. A., oft in verwüstender Menge, und verwandelt sich im August, September in der Erde ohne Gespinnst.

F. im Mai, Juni, Abends auf Blüthen.

320. seratilinea. O. — H. S. 2. 271. — Tr. 5. 2. 38. — Hb. 365: *polyodon.*

Grau, mit dunklerem Kopfe. 1 Z. 6 L.

Lebt im Frühjahre an *Plantago* u. A., am Tage unter Steinen verborgen; Verwandlung in der Erde.

F. im Juli, August.

321. nebulosa. Hfn. — H. S. 2. 264. — Tr. 5. 2. 48. — Bd. Noct. Pl. 26. — Fr. B. 2. 12. — Hb. 78. u. L. L. 2. F. a: *plebeja.*

Braungrau, hellbraun oder lehmgelb, schwärzlich gerieselt, mit grossen rautenförmigen dunklen, durch eine helle Mittellinie getheilten Rückenflecken und tiefschwarzen kurzen Schrägstrichen an den Seiten; Luftlöcher schwarz, meistens mit einem bogigen schwarzen Striche darunter; Kopf rothbraun, mit schwarzem Stirndreiecke. 1 Z. 9 L. — 2 Z.

P. schlank walzenförmig, mit einem kurzen stielförmigen, mit zwei Dornen besetzten Kremaster; glänzend braun, mit dunkleren Flügelscheiden.

Lebt im Herbste und Frühjahre an Gramineen, *Rumex* u. A., und verwandelt sich im April an der Erde oder unter der Oberfläche in einem mit Erdkörnern vermischten Gespinnste.

F. im Mai, Juni an Baumstämmen.

322. tincta. Bk. — H. S. 2. 264. — Tr. 5. 2. 43. — Fr. 4. 8. — Hb. 77: *hepatica.*

Lichtgrau, gerieselt, und mit feinen schwarzen Strichen bedeckt; auf dem Rücken mit einer helleren, schwärzlich gesäumten Mittellinie und einer matten hellgrauen Längslinie zu jeder Seite des Rückens; an den Seiten eine schwarze Längslinie, in welcher die feinen schwarzen, hell gerandeten Luftlöcher stehen; Kopf ockergelb, mit zwei braunen Bogenstrichen. 2 Z.

P. mit mehreren Börstchen am Afterstücke, braun.

Lebt im Herbste und nach der Ueberwinterung bis zum Mai an *Vaccinium, Ononis* u. A., am Tage an der Erde verborgen, und verwandelt sich in einem leichten Erdgespinnste.

F. im Juni, Juli.

323. advena. W. V. — H. S. 2. 264. — Hb. 87. u. L. L. 2. F. a. — Tr. 5. 2. 39. — Bd. Noct. Pl. 26. — Fr. B. 1. 86.

Graubraun, mit einer bleichen Mittel- und einer dunklen Seitenlinie auf dem Rücken; auf jedem Ringe mit einem schwarzen, nach hinten gespitzten Winkelstrich, an dessen Schenkeln je zwei weisse Punkte stehen; an den Seiten ein weisser, schwarz begrenzter und fein schwärzlich gestrichelter Längsstreifen, in welchem die weissen Luftlöcher stehen; Bauch und Füsse dunkelgrau; Kopf röthlichgelb, mit zwei schwarzen Bogenstrichen. 2 Z.

P. walzig; Kremaster flach, schaufelförmig, an der Basis breiter als am Ende, an welchem zwei warzige Erhebungen

mit je einer Borste stehen, während an jeder Seite des Kremasters noch zwei dergleichen Erhebungen mit je einer nach hinten gerichteten Borste stehen; dunkelbraun. (tab. 7. fig. 71.)

Lebt im Sommer auf lichten Waldstellen an *Sonchus* u. A., am Tage an der Unterseite der Blätter ruhend, überwintert unter Moos oder Steinen und verwandelt sich im April in der Erde ohne Gespinnst.

F. im Juni, Juli.

324. leucophoea. W. V. — H. S. 2. 252. — Hb. 80. u. L. L. 2. F. a. — Tr. 5. 1. 319. — Fr. 4. 162.

Heller oder dunkler graubraun, braun gerieselt, mit einer scharfen gelblichweissen, abgesetzt schwarz gesäumten Mittellinie und einem braunen Streifen zu jeder Seite des Rückens; an den Seiten ein schmaler brauner Längsstreifen; Bauch gelbgrau; Kopf gelblich, braun gegittert, mit zwei braunen Bogenstrichen. 1 Z. 6 L.

P. mit zwei Dornen am kegeligen Kremaster, glänzend rothbraun. (tab. 9. A. fig. 89.)

E. gelblich, später lederbraun, mit dunklem Mittelpunkte.

Die Eier entwickeln sich in 10—12 Tagen; die Raupe lebt bis zum Herbste an *Achillea*, *Sarothamnus* u. A., überwintert unter Moos oder Blättern und verwandelt sich im April in einem leichten Gespinnste an der Erde.

F. im Mai, Juni.

67. Hadena.

Raupen den vorigen ähnlich, meistens mit einem hornigen Nackenschilde; 16füssig. 1—2 Z. lang.

Leben meistens an Gramineen, am Tage verborgen, und verwandeln sich im Herbste oder nach der Ueberwinterung Ende Mai in der Erde oder zwischen Grashalmen in einem losen Gespinnste.

325. satura. W. V. — H. S. 2. 279. — Hb. 75. u. L. L. 2. F. — Tr. 5. 1. 333. — Fr. 3. 71.

In der Jugend grün, mit drei schwachen Rückenlinien und weissen Punkten. Erwachsen: röthlich braungrau, mit kurzen dunkleren Strichen besetzt und mit drei hellen gerieselten Rückenstreifen, zwischen denen auf jedem Ringe zwei weisse Punkte stehen; an den Seiten eine helle, oberwärts dunkel

schattirte Längslinie über den Füssen; Bauch gelbgrau; Kopf gelblichbraun. 1 Z. 6—9 L.

P. mit 2 Dornen am Afterstücke, glänzend braun.

Lebt im Mai, Juni auf schattigen Waldstellen an *Lonicera* und verwandelt sich im Juni in der Erde.

F. im Juli, August.

326. adusta. Esp. (*var. baltica. Her.*) — H. S. 2. 280. — Tr. 5. 1. 339. — Fr. 6. 125. — Hb. 606—608: *valida.*

Graugrün, auf dem Rücken meistens ins Röthliche übergehend, mit vielen feinen braunen Strichelchen, dunkel durchscheinendem Rückengefässe und vier dunklen Wärzchen auf jedem Ringe; an den Seiten ein heller Längsstreifen, in welchem die weissen Luftlöcher stehen; Kopf grünbraun, schwarz punktirt. 1 Z. 3—6 L.

P. glänzend rothbraun.

Lebt im Sommer und Herbste an *Galium, Solidago* u. A., und verwandelt sich im ersten Frühjahre zwischen Moos.

F. im Mai, Juni.

327. atriplicis. L. — H. S. 2. 263. — Hb. 83. u. L.L. 2. F. c. d. — Tr. 5. 2. 66. — Rsl. 1. 4. 177. tab. 31. — Bd. Noct. Pl. 21.

In der Jugend grün, mit drei Reihen weisser Augenpunkte; erwachsen: braun, fein schwarz punktirt, mit einer schwarzgrauen Rückenlinie, zu deren Seiten auf jedem Ringe vier schwarze Punkte und bisweilen ein schwarzer Bogenstrich stehen; auf dem letzten Ringe zu jeder Seite des Rückens ein gelber, schwarz begrenzter Flecken; an den Seiten ein ockergelber Längsstreifen, in welchem die weissen, schwarz gerandeten Luftlöcher stehen; Bauch grau; Kopf röthlichbraun. 1 Z. 9 L. — 2 Z.

P. dick, mit feinspitzigem Kremaster, rothbraun.

Lebt vom Juli bis September an *Atriplex, Rumex* u. A., und verwandelt sich ohne Gespinnst in der Erde; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni in der Abenddämmerung auf Blüthen von *Syringa* und dergleichen.

328. gemmea. Tr. — H. S. 2. 251. — Tr. 5. 1. 393.

F. im September im Süden.

329. albescens. Guen. — H. S. 2. 264: *anilis.*
F. im Juli im Wallis.

330. platinea. Tr. — H. S. 2. 261.
F. im Juli im Süden.

331. pernix. Hb. (*var. zeta. Tr.*) — H. S. 2. 265. — Hb. 801. — Tr. 5. 2. 35: *zeta.*
F. im Juli auf den Alpen.

332. maillardi. Hb. — H. S. 2. 271. — Hb. 833.
F. im Juli im Wallis.

333. rubrirena. Tr. — H. S. 2. 276. — Hb. 826. — Tr. 5. 2. 159.
F. im August in der Schweiz.

334. furva. W. V. — H. S. 2. 276. — Hb. 407. — Fr. 2. 107: *freyeri.*

Violettbraun; auf dem Rücken dunkler und mit vier schwarzen, mit je einem Härchen besetzten Wärzchen auf jedem Ringe; an den Seiten jedes Ringes drei bis vier schwarze Punktwärzchen; Luftlöcher schwarz; Kopf, Nackenschild und Afterklappe schwarzbraun. 1 Z. 9 L.

P. mit zwei Höckern und jederseits einem Börstchen am Afterstücke, rothbraun.

Lebt vom März bis zum Juni an *Aira* und anderen Gramineen, am Tage an der Erde verborgen; Verwandlung in der Erde.

F. im Juli, August.

335. abjecta. Hb. — H. S. 2. 270. — Hb. 539. — Tr. 5. 2. 141: *nigricans.*

Lebt im Mai, Juni an den Wurzeln von Gramineen und verwandelt sich in der Erde.

F. im Juli.

336. latericia. Esp. — H. S. 2. 272. — Tr. 5. 3. 45. — Fr. 1. 122. — Hb. 74: *molochina.*

Dunkelgrau, mit schwarzen Punktwärzchen besetzt; Luftlöcher braun; Nackenschild schwarz, mit brauner Mittellinie; Afterklappe schwarz; Kopf braun, mit schwarzem Stirndreiecke. 1 Z. 4–6 L.

P. gestreckt, mit einem keilförmigen flachen, mit mehreren Börstchen besetzten Kremaster, rothbraun.

Lebt erwachsen im April, Mai an Gramineen, am Tage unter Moos oder Steinen verborgen, und verwandelt sich im Mai in der Erde.

F. im Juli, August.

337. polyodon. L. — H. S. 2. 279. — Tr. 5. 3. 41. — Hb. 82. u. L. L. 2. T. a: *radicea.*

Schmutzig weissgrau, blassbraun oder schwarzgrau; mit einem doppelten helleren Rückenstreifen und gelbbraunen verwischten Schattenstrichen neben demselben, in welchen vor jedem Ringeinschnitte zwei schwarze, mit je einem Härchen besetzte Punkte stehen; an den Seiten eine hellere Längslinie, über welcher die weissen, schwarz gesäumten und von drei schwarzen Punkten umgebenen Luftlöcher stehen; Nacken- und Afterschild schwarz, ersterer mit hellem Mittelstriche; Kopf gross, kugelig, schwarz, mit weissem Mittelstriche. 2 Z.

P. mit einem kegelförmigen, in zwei divergirende Spitzchen auslaufenden Kremaster, glänzend kastanienbraun.

Lebt in der Erde an den Wurzeln von Gramineen, überwintert in der Erde oder zwischen Moos, und verwandelt sich im April in der Erde.

F. im Juni, Juli an Baumstämmen ruhend.

338. lithoxylea. W. V. (*var. sublustris. Esp.*) — H. S. 2. 288. — Hb. 240.

Durchscheinend bräunlichgrün, mit zwei schwärzlichen Punktwarzen auf dem Rücken jedes Ringes; Kopf und Nackenschild schwarz. 1 Z. 6—9 L.

Lebt vom Herbste bis zum Mai an Gramineen, meistens nur an den Wurzeln, zwischen denen sie sich auch verwandelt.

F. im Juni, Juli, Abends an blumigen Abhängen, namentlich an den Blüthen von *Centaurea scabiosa*, am Tage an Pfählen, Baumstämmen.

339. rurea. F. — H. S. 2. 288. — Tr. 5. 3. 35. — Fr. B. 1. 19. — Hb. 241. u. L. L. 2. T. a: *putris*; u. 366: *var. combusta.*

Gelbbraun, schwärzlich gerieselt; auf dem Rücken mit einem breiten dunkelbraunen, durch eine weissliche Mittellinie getheilten Längsstreifen und vier schwarzen Wärzchen auf jedem Ringe; an den Seiten ein ockergelber Seitenstreifen,

über welchem an jedem Ringe ein länglicher schwarzer Flecken steht; Luftlöcher weiss, schwarz gesäumt; Nackenschild gross, schwarzbraun, mit drei weissen Linien; Kopf schwarzbraun. 1 Z. 6 L.

P. kolbig, mit zwei Dornen und vier Häkchen am Afterstücke, kastanienbraun.

Lebt vom Herbst bis zum Frühjahre an *Lolium*, *Triticum repens* u. A., und verwandelt sich Ende April in der Erde.

F. im Juni.

340. scolopacina. Esp. — H. S. 2. 287. — Hb. 460. — Tr. 6. 1. 411. — Fr. 1. 121.

Schiefergrau, mit drei helleren Rückenlinien; Bauch und Füsse matt gelbgrau; Kopf ockergelb mit zwei braunen Strichen. 1 Z. 3 L.

P. mit zwei Dornen am Afterstücke, rothbraun.

Lebt im Mai an *Briza*, *Scirpus* u. A., am Tage an der Erde verborgen, und verwandelt sich Mitte Juni in der Erde.

F. im Juli.

341. hepatica. W. V. — H. S. 2. 287. — Tr. 5. 3. 39. — Fr. 4. 34. — Hb. 133. 638: *characterea*; 639: *implexa*.

Glänzend aschgrau bis graubraun, mit drei abgesetzten feinen gelben Rückenlinien, zwischen denen auf jedem Ringe zwei schwarze Punkte stehen; an den Seiten fein schwarz punktirt; Luftlöcher schwarz; Bauch hell gelbgrau; Nacken- und Afterschid braun, ersterer mit drei weisslichen Linien; Kopf braun. 1 Z. 3—6 L.

P. kolbig, mit zwei langen Dornen am Afterstücke; kastanienbraun.

Lebt im Sommer an Gramineen, überwintert und verwandelt sich im April in der Erde.

F. im Juni, Juli, an Baumstämmen und Planken.

342. basilinea. W. V. — H. S. 2. 269. — Hb. 427. u. L. L. 2. G. g. h. — Tr. 5. 2. 110. — Fr. B. 1. 90. — St. e. Z. 13. 386. u. 18. 372.

Braungrau, auf dem Rücken mit einer breiten weisslichen Mittel- und zwei dergleichen feineren Seitenlinien und vier schwarzen Punkten auf jedem Ringe; an den Seiten über den Füssen eine weissliche, oberwärts abgesetzt schwarz gesäumte

Längslinie; Luftlöcher schwarz; Nackenschild und Afterklappe schwarzbraun, mit drei weisslichen Strichen; Kopf rothbraun. 1 Z. 3—5 L.

P. am Afterstücke mit zwei abwärts gekrümmten Dornen, neben denen je ein Paar Börstchen stehen, von denen zwei nach oben, die beiden andern nach unten gekrümmt sind; rothbraun.

Lebt jung in Getreideähren, im Herbste und nach der Ueberwinterung an Kräutern und Gramineen; Verwandlung im April in der Erde.

F. im Mai, Juni.

343. infesta. O. — H. S. 2. 273. — Tr. 5. 2. 112. — Hb. 484: *anceps.*

Hellbraun, mit einem verloschenen dunklen Rückenstreifen und zwei dergleichen Seitenstreifen; zu beiden Seiten des Rückenstreifens auf jedem Ringe vier schwarze Punkte; unter dem Seitenstreifen an jedem Ringe ein hinterwärts geneigter schwarzer Strich; Kopf, Nackenschild und Afterklappe schwarzbraun.

Lebt überwintert im März, April an Gramineen, am Tage unter Steinen verborgen, und verwandelt sich Ende April in der Erde.

F. im Mai, Juni.

344. gemina. Hb. — H. S. 2. 274. — Hb. 482. — Tr. 5. 1. 345. — Fr. 1. 50.

Braungrau; auf dem Rücken mit drei hellen Längslinien und auf jedem Ringe mit vier schwarzen Punkten zwischen den Linien; an den Seiten eine abgesetzte schwarze Längslinie; Luftlöcher schwarz; Bauch und Füsse gelbgrau; Kopf und Nackenschild schwarzbraun. 1 Z. 3 L.

P. mit zwei Dornen am Afterstücke, braun.

Lebt nach der Ueberwinterung im April an ***Primula, Taraxacum*** u. A., sowie an Gramineen; Verwandlung im Mai in der Erde.

var. remissa. Hb. — H. S. 2. 274. — Hb. 423. — Fr. 1. 52.

Graubraun, mit drei helleren Rückenlinien, zwischen denen auf jedem Ringe zwei schwarze Punkte stehen; an den Seiten ein röthlichgrauer, in der Mitte jedes Ringes oberwärts schwarz beschatteter Längsstreifen, an dessen unterem Rande die

schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch grau; Kopf und Brustfüsse schwärzlich. 1 Z. 3 L.

Lebensweise und Verwandlung wie die Stammart.

F. im Juni, Juli, Abends an den Blüthen von ***Salvia pratensis.***

345. scortea. Led. — H. S. 2. 273.

F. im Juni, Juli.

346. funerea. v. Hein*). — v. Heinemann. 828.

F. im Juni.

347. unanimis. Hb. — H. S. 2. 273. — Hb. 556. u. L. L. 2. F. e. f. — Tr. 10. 2. 62. — Fr. 4. 144.

Graubraun oder gelbbraun, mit drei weisslichen Rückenlinien und dazwischen auf jedem Ringe vier dunklen Wärzchen; an den Seiten ein weissgrauer Längsstreifen, in welchem die weissen, schwarz gesäumten Luftlöcher stehen; Bauch hellgrau; Kopf und Nackenschild braungelb, letzterer mit drei weissen Strichen. 1 Z. 3—5 L.

P. mit feinspitzigem Kremaster, braun.

Lebt vom Herbste bis zum Frühjahr an Gramineen, besonders ***Phalaris arundinacea***, am Tage verborgen, und verwandelt sich in der Erde.

F. im Mai, Juni.

348. didyma. Esp. — H. S. 2. 274. — Tr. 10. 2. 61. — Fr. 5. 104. — Hb. 97. 619. 620: ***nictitans***; 420: ***secalina.***

Schön grün, in den Ringeinschnitten gelblich, mit zwei rosenrothen Rückenstreifen; an den Seiten eine gelbliche Längslinie, über welcher die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf und Nackenschild braun. 1 Z.

P. schlank, ockergelb.

Lebt vom Herbste bis zum Mai im Innern und an den Wurzeln von Gramineen und verwandelt sich in der Erde.

F. im Juli auf blumenreichen Grasplätzen und Abhängen, namentlich an den Blüthen von ***Centaurea scabiosa*** und ***Echium.***

349. connexa. Bk. — H. S. 2. 282. — Hb. L. L. 2. G. b. c. — Tr. 5. 2. 105. — Hb. 462: ***elota.***

---

*) Soll nach brieflicher Mittheilung des Herrn v. Heinemann der Raupe von rurea an Gestalt und Lebensweise ähnlich sein.

Gelbbraun, mit einer gelblichen, abgesetzt schwarz gesäumten Rückenlinie; an den Seiten dunkel graubraun, oben und unten schwarz schattirt und gesäumt; Luftlöcher schwarz; Bauch gelbgrau; Kopf braun, mit zwei schwarzen Bogenstrichen. 1 Z. 3 L.

Lebt erwachsen im April an Gramineen und verwandelt sich in der Erde.

F. im Juli Abends auf Waldwiesen.

350. ophiogramma. Hb. — H. S. 2. 275. — Hb. 355. — St. e. Z. 19. 379.

Schmutzig fleischfarben; auf dem Rücken jedes Ringes vier kleine Punktwärzchen; an den Seiten drei bis vier dergleichen, welche die Luftlöcher umgeben; Bauch schmutzig weiss; Kopf klein, glänzend hellbraun; Nacken- und Afterschild dunkelbraun. 1 Z.

P. schlank, mit zwei längeren verschlungenen und am Ende hakenförmig gekrümmten Dornen und an deren Basis zwei kleinen Häkchen am abgerundeten Afterstücke; hellbraun. (tab. 5. fig. 26.)

Lebt im Mai im Stengel von *Glyceria, Iris, Phalaris,* dicht über der Wurzelkrone und verwandelt sich Ende Mai in einer Erdhöhle.

F. Ende Juni, Juli in der Abenddämmerung auf feuchten Wiesen.

351. strigilis. L. — H. S. 2. 284. — Tr. 5. 2. 102. — Fr. 3. 112. — Hb. 95: *praeduncula.*

Schmutzig weiss oder gelblich, auf dem Rücken röthlich, mit weisser Mittellinie; an den Seiten zwei röthliche Längslinien; Luftlöcher schwarz; Bauch grau; Kopf und Nackenschild matt braun. 9 L.

P. glänzend rothbraun.

Lebt vom Herbste bis in den Mai in Stengeln von Gramineen, welche sie bis zur Wurzel aushöhlt, und verwandelt sich im Mai im Stengel oder unter Moos.

F. im Juni, Juli.

352. latruncula. W. V. — H. S. 2. 284. — Hb. 94. 776. — Fr. 3. 112.

Schmutzig gelbbraun, mit weisslicher Rückenlinie und mit einem matten, rothgrauen Längsstreifen zu jeder Seite des

Rückens; Luftlöcher schwarz; Bauch graugelb; Kopf und Nackenschild gelbbraun. 8 L.

P. klein, braun.

Lebt vom Herbste bis zum Frühjahre an den Wurzeln von Gramineen und verwandelt sich zwischen denselben Ende Mai.

F. im Juni, Juli auf Lichtungen und Abhängen an den Blüthen von *Centaurea scabiosa* und dergleichen.

353. erratricula. Hb. (*literosa. Haw.*) — H. S. 2. 285. — Hb. 537. — Tr. 5. 2. 97: *suffuruncula.*

F. im Juni, Juli.

354. onychina. H. S.

F. im Juli, August bei Norder Ney.

355. furuncula. W. V. — H. S. 2. 284. — Hb. 545; u. 96: *vinctuncula.*

F. im Juni, Juli.

68. Celaena.

Raupen unbekannt.

356. haworthi. Crt. (*erupta. Fr.*) — H. S. 2. 293.

P. glänzend hellbraun, mit einem breiten Eindrucke unter dem Afterstücke und am letzteren mit zwei divergirenden hakenförmig gebogenen Dornen.

F. im Juli.

69. Hydroecia.

Raupen walzig, mit einzelnen Börstchen auf Punktwarzen und mit einem hornigen Nackenschilde; Kopf rund, gewölbt; 16füssig. 1 Z. 3—9 L. lang.

Leben im Mai, Juni im Innern und an den Wurzeln von Sumpfpflanzen.

357. leucostigma. Hb. — H. S. 6. 55. — Hb. 375. — Tr. 5. 2. 331. — Hb. 385: *var. fibrosa.*

Glänzend weisslich; auf dem Rücken schmutzig rothbraun; auf dem ersten Ringe jederseits zwei schwarze Wärzchen, auf dem zweiten und dritten Ringe über dem Bauche je ein schwarzer Flecken; Nackenschild schwarz; Kopf braun. 1 Z. 3—6 L.

P. mit warzenförmigem Kremaster, mit zwei längeren am Ende kurz gekrümmten Dornen, zu jeder Seite derselben einem

aufwärts gekrümmten Häkchen und zwei dergleichen Häkchen auf der Rückenseite des Afterstückes; gelbbraun. (tab. 5. fig. 22.)

Lebt im Mai, Juni im Stengel von *Iris pseudacorus* und anderen Sumpfpflanzen, und verwandelt sich darin Ende Juni.

F. im Juli, August in der Abenddämmerung auf feuchten Wiesen.

358. **micacea.** Esp. — H. S. 2. 220. — Tr. 5. 2. 333 u. 10. 2. 99. — Fr. 2. 35. — Hb. 224. u. L. L. 2. M. d: *cypriaca.*

Röthlich fleischfarben, mit einer röthlichen Rückenlinie, neben welcher auf jedem Ringe drei schwarze, mit je einem Härchen besetzte Punktwarzen stehen; an den Seiten mehr gelblich, mit einer schwarz punktirten Längslinie über den Füssen; Luftlöcher schwarz; Bauch weissgrau; Nackenschild und Afterklappe gelblich; Kopf glänzend rothbraun. 1 Z. 3 L.

P. schlank, am Ende des kurzen Kremasters zwei lange und zwei kurze Borsten; auf der Oberseite der Basis vier feine Börstchen; gelbbraun.

Lebt im Mai, Juni auf sumpfigen Wiesen an den Wurzeln von Sumpfgewächsen und verwandelt sich im Juli in einer geleimten Erdhöhle.

F. im August.

359. **vindelicia.** H. S. (*petasites. Stph.*) — H. S. 2. 220. — Fr. 6. 126.

Schmutzig beinfarbig, mit dunkel durchscheinendem Rükkengefässe und vier schwarzen Wärzchen auf dem Rücken jedes Ringes; an den Seiten jedes Ringes ebenfalls vier schwarze Wärzchen, in deren Mitte die weissen, schwarz gesäumten Luftlöcher stehen; Kopf, Brustfüsse, Nackenschild und Afterklappe braun. 1 Z. 6—9 L.

P. mit zwei Dornen und mehreren Börstchen am Afterstücke, rothbraun.

Lebt vom Mai bis Juli, Anfangs in dem Stengel, später in der Wurzelkrone von *Tussilago petasites*, und verwandelt sich ebenda oder in der Erde.

F. im August, September.

360. **nictitans.** L. — H. S. 2. 219. — Tr. 5. 2. 82. — Hb. 221: *chrysographa.*

Schmutzig braun, mit einem braunen Punktwärzchen zu den Seiten des Rückengefässes auf jedem Ringe; Nackenschild

glänzend braun; Kopf gelb, mit zwei braunen Linien. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

Lebt im Mai an den Wurzeln von Gramineen und verwandelt sich in einem Erdgespinnste.

F. im Juli gegen Abend auf feuchten Wiesen.

70. Gortyna.

Raupen dick-walzig, mit einzelnen Börstchen auf Warzen und mit hornigem Nackenschilde; 16füssig. 1 Z. 6—8 L. lang.

361. flavago. W. V. — H. S. 2. 218. — Hb. 186. 187. u. L. L. 2. N. a. — Tr. 5. 2. 335. — Fr. 6. 8.

Schmutzig weiss oder gelb, mit röthlichem Scheine; auf dem Rücken drei hellere Längslinien und zwischen denselben auf jedem Ringe vier schwarze mit je einem kurzen Börstchen besetzte Warzen; an den Seiten jedes Ringes fünf schwarze Wärzchen, in deren Mitte das schwarze Luftloch steht; Bauchfüsse mit einem schwarzen Punkte an der Aussenseite; Brustfüsse schwarz geringelt; Afterklappe schwarzbraun; Nackenschild und Kopf braun, letzterer mit dunkelbraunem Stirndreiecke. 1 Z. 6—8 L.

P. gestreckt, mit zwei Dornen am Afterstücke, rothbraun.

Lebt im Mai, Juni in den Stengeln von *Verbascum, Arctia* u. A., in der Regel nicht höher als $^1/_2$—1 Fuss über der Wurzel, und verwandelt sich darin im Juli.

F. Ende August, September, am Tage im Sonnenschein fliegend.

71. Trigonophora.

Raupen dick-walzig, mit Rautenflecken auf dem Rücken; 16füssig. 2 Z. lang.

Verwandlung in einem leichten Erdgespinnste.

362. empyrea. Hb. — Hb. 63. 646. — Bd. Noct. Pl. 24.

Holzbraun, grau gemischt; auf dem Rücken eine Reihe rautenförmiger rothbrauner Flecken, durch welche eine helle Mittellinie geht, und an deren vorderen Rändern auf jedem Ringe vier weisse, schwarz gesäumte Punkte stehen; zu den Seiten des Rückens je eine helle, fein dunkel gesäumte Längslinie; Seiten matt rothbraun, an jedem Ringe mit zwei über-

einander stehenden weissen, schwarzbraun gesäumten Punkten; Luftlöcher gelbweiss, braun gesäumt; Bauch und Füsse braungrau; Kopf und Nackenschild von der Grundfarbe, ersterer mit zwei dunklen Seitenstrichen. 2 Z.

Var. graugrün, die Rautenflecken und die Seiten dunkler, letztere ohne die weissen Punkte.

P. mit zwei Börstchen an dem kurzen abgestutzten Kremaster, rothbraun.

Lebt im März, April an *Ficaria ranunculoïdes* und verwandelt sich in einem losen mit Erdkörnern vermischten Gespinnste an der Erde.

F. im September, October.

72. Euplexia.

Raupen nach hinten dicker, der 11te Ring stark verdickt; 16füssig. 1 Z. 3 L. lang.

363. lucipara. L. — H. S. 2. 277. — Hb. 55. u. L. L. 2. E. g. h. — Tr. 5. 1. 377. — Fr. 1. 150.

Grasgrün oder graugrün, in den Ringeinschnitten und an den Seiten heller; auf dem Rücken mit dunkelgrünen Winkelzeichen und weissen Pünktchen; an den Seiten eine weisslichgelbe Längslinie, über welcher die dunkelbraunen Luftlöcher stehen; der etwas erhöhte 11te Ring an jeder Seite mit einem starken weissen Punkte; Bauchfüsse grün; Brustfüsse und Kopf grünlichbraun. 1 Z. 3 L.

P. mit zwei doppelt gekrümmten Häkchen am Afterstücke, rothbraun.

Lebt im August, September an *Anchusa, Chelidonium, Solanum* u. A., und verwandelt sich in einem geleimten Gespinnste in der Erde; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni in der Abenddämmerung in Gärten und auf blumigen Abhängen an Blüthen.

73. Phlogophora.

Raupen schlank-walzig, nach hinten verdickt, auf dem 11ten Ringe etwas erhöht; 16füssig. 1 Z. 3—8 L. lang.

Leben an Kräutern und verwandeln sich in einem Erdgespinnste.

364. scita. **Hb. — H. S. 2. 300. — Hb. 68. 475. u. L. L. 2. E. h. — Tr. 5. 1. 371. — Fr. 2. 16.**

Gelbgrün, fein dunkel punktirt, mit hellerer Rückenlinie; an den Seiten bilden an jedem Ringe zwei sich kreuzende dunkle Schrägstriche eine xförmige Zeichnung; unter dieser Zeichnung mit einem matten Längsstreifen, an dessen oberem Rande die feinen weissen, schwarz gesäumten Luftlöcher stehen; Bauch hellgrün; Kopf braun, mit zwei dunklen Streifen. 1 Z. 5—8 L.

P. schlank, mit zwei Dornen am Afterstücke, dunkel rothbraun.

Lebt im April, Mai an *Viola, Fragaria* u. A., und verwandelt sich in einem losen Erdgespinnste.

F. im Juli.

365. meticulosa. L. — H. S. 2. 300 — Hb. 67. u. L. L. 2. E. g. h. — Rsl. 4. 65. tab. 4. 9.

Schmutzig grün oder gelbbraun, mit einer unterbrochenen weissen Rückenlinie; an den Seiten vom 4ten bis 11ten Ringe mit dunklen Schrägstrichen; über den Füssen ein schmaler weisslicher Längsstreifen, über welchem die gelblichen Luftlöcher stehen; Kopf braun. 1 Z. 3–6 L.

P. mit feinspitzigem Kremaster, rothbraun.

E. weissgelb, später orange und zuletzt grau.

Lebt in zwei Generazionen vom Herbste bis gegen den Mai und im Juli an *Beta, Urtica* u. A., und verwandelt sich in einem losen Erdgespinnste.

F. Ende Mai, Juni und August.

74. Jaspidea.

Raupen unbekannt.

366. celsia. L. — H. S. 2. 399. — Hb. 72. 73.

F. im August, September.

75. Rhizogramma.

Raupen schlank-walzig, 16füssig. 1 Z. 4—6 L. lang.

Ueberwintern und verwandeln sich im Frühjahre in der Erde.

367. petrorhiza. Bk. — H. S. 2. 289. — Tr. 5. 3. 49. — Fr. B. 3. 64. — Hb. 251: *comma.*

Erdbraun, mit feinen dunklen Strichen bedeckt und mit drei matt hellen Rückenlinien; an den Seiten ein abgesetzter tiefbrauner Längsstreifen; Luftlöcher schwarz; Bauch weissgrau; Kopf braun, mit zwei hellen Streifen. 1 Z. 4—6 L.

P. mit kurzem stielförmigen Kremaster, rothbraun.

Lebt im Herbste und nach der Ueberwinterung im April, Mai an *Berberis* u. A., und verwandelt sich Ende Mai tief in der Erde in einer geleimten Höhle.

F. im Juli, August.

76. Dipterygia.

Raupen dick-walzig, der 11te Ring etwas erhöht; 16füssig. 1 Z. 3 L. lang.

Leben im Sommer und Herbste an Kräutern und verwandeln sich in einem leichten Gespinnste an der Erde.

368. pinastri. L. — H. S. 2. 300. — Hb. 246. — Tr. 5. 3. 58.

Hell kastanienbraun, mit dunkleren Punkten und Flecken marmorirt; auf dem Rücken eine zarte weisse, braun gesäumte Mittellinie; an den Seiten ein dunkelbrauner, unterwärts weisslicher Längsstreifen, auf welchem braune Schrägstriche, und in den durch diese mit dem Streifen gebildeten Winkeln je ein weisser Punkt stehen; Bauch braungrau; Kopf braun, mit vier schwarzen Strichen. 1 Z. 3 L.

P. lederartig genarbt, mit zwei dicken, an den Enden fein auswärts gekrümmten Dornen am Afterstücke, glänzend braun.

Lebt im Juli, August an *Rumex* u. A., und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste an der Erde; Puppe überwintert.

F. im Juni, am Tage in Stammritzen, an Pfählen und dergleichen.

77. Hippa.

Raupen wie vorige; 16füssig. 1 Z. 6 L. lang.

Leben an Kräutern, überwintern und verwandeln sich im Frühjahre an der Erde.

369. rectilinea. Esp. — H. S. 2. 289. — Hb. 248. u. L. L. 2. U. c. — Tr. 5. 3. 61. — Fr. 1. 101.

Gelblichbraun oder erdfarben, dunkel gerieselt, mit einer feinen Rückenlinie, dunklen Schrägstrichen neben derselben und mit einzelnen weissen Punkten besetzt; an den Seiten ein scharf gesäumtes dunkles Band, welches auf dem 11ten Ringe in einen breiten gelblichen Flecken endigt; der etwas erhöhte 11te Ring heller gefärbt, nach dem After abgeflacht; Luftlöcher weiss; Kopf dunkelbraun. 1 Z. 6 L.

P. schlank, braun.

Lebt im Sommer und Herbste an *Vaccinium*, *Rubus* u. A., überwintert und verwandelt sich im ersten Frühjahre an der Erde in einem leichten Gespinnste.

F. im Juni, Juli.

78. Chloantha.

Raupen dick-walzig, mit hellen Längslinien; Kopf rund, gewölbt; 16füssig. 1 Z. — 1 Z. 6 L. lang.

Leben im Sommer an Kräutern und verwandeln sich im Herbste an der Erde oder unter deren Oberfläche; Puppen überwintern.

370. perspicillaris. L. — H. S. 2. 301. — Hb. 249. u. L. L. 2. U. e. — Tr. 5. 3. 69. — Fr. B. 1. 20.

Kirschbraun, mit feinen Punkten und Härchen besetzt; auf dem Rücken drei hellere Längslinien, zwischen denen auf jedem Ringe vier etwas schräg gestellte schwarzbraune Striche stehen; an den Seiten ein breiter gelber Längsstreifen; Luftlöcher weiss, schwarz gesäumt; Kopf braun. 1 Z. 3—6 L.

P. glänzend kastanienbraun.

Lebt im Juli, August an *Hypericum*, am Tage an der Erde zusammengerollt ruhend, und verwandelt sich im September an der Erde oder unter der Erdoberfläche in einem leichten Gespinnste.

F. im Mai, Juni, am Tage im Sonnenscheine auf Wiesenblumen die Blüthen besaugend.

371. hyperici. W. V. — H. S. 2. 289. — Hb. 250. — Tr. 5. 3. 67. — Bd. Noct. Pl. 22. — Fr. 2. 99.

Violettbraun oder röthlichgrau, mit drei weisslichen Rückenlinien, deren mittlere eine Reihe ovaler dunkler Flecken durchschneidet, neben denen jederseits zwei weisse Pünktchen stehen; an den Seiten ein weisser Längsstreifen, in dessen oberem

Rande die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf gewölbt, von der Farbe des Körpers, mit einem weissen oder gelblichen Striche an jeder Seite. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. braunroth, mit dunkleren Flügelscheiden und dunklem Rückenstreifen.

Lebt im August, September an *Hypericum*, am Tage an der Erde verborgen, und verwandelt sich an der Erde oder unter der Oberfläche in einem leichten Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

372. radiosa. Esp. — H. S. 2. 372. — Tr. 5. 3. 73. — Fr. 3. 64. — Hb. 434. u. L. L. 2. U. e. f: *lyncea*.

Röthlich graubraun, mit drei matten dunklen Rückenlinien, zwischen denen matte Schrägstriche stehen; an den Seiten ein weissgelber, in seiner Mitte röthlichgelb gewässerter Längsstreifen, über welchem an jedem Ringe ein länglicher schwärzlicher Flecken steht; Bauch röthlichgrau; Nackenschild und Afterklappe braun; Kopf rund, honiggelb. 1 Z.

P. kurz, braun.

Lebt im Juli, August an *Hypericum*, am Tage an der Erde verborgen und verwandelt sich an der Erde in leichtem Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im Mai an Waldrändern und Lichtungen, am Tage Blüthen besaugend.

79. Eremobia.

Raupen schlank, wenig gewölbt; Kopf klein, flach; 16füssig. 1 Z. 3 L. lang.

273. ochroleuca. W. V. — H. S. 2. 298. — Hb. 91. — Tr. 5. 2. 345. — Fr. 7. 98.

Gelbgrün oder blassgrün; auf dem Rücken zwei matte graue Längslinien und auf jedem Ringe vier schwarze Punktwärzchen, mit je einem schwarzen Härchen; an den Seiten ein weisser, oberwärts schwarz gesäumter Längsstreifen, in welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf blassbraun, dunkelbraun punktirt. 1 Z. 3 L.

P. mit feinspitzigem Kremaster, glänzend rothbraun.

Lebt im Mai, Juni an *Triticum*, *Secale* u. A., erwachsen vorzugsweise an den Aehren, und verwandelt sich Ende Juni in der Erde.

F. Ende Juli, August Abends an den Blüthen von ***Centaurea scabiosa*** **und dergleichen.**

80. Calophasia.

Raupen nach beiden Enden spindelförmig verdünnt, nackt; Kopf klein, flach; 16füssig. 1 Z. 3—6 L. lang.

Verwandlung in einem festen pergamentartigen Gewebe.

374. opalina. Esp. — H. S. 2. 295. — Hb. 376. 808. 809. — Tr. 5. 3. 80. — Bd. Noct. Pl. 4. – Fr. B. 2. 101.

Matt gelblich, in den Ringeinschnitten weisslich, oder perlgrau, mit drei gelblichen Rückenstreifen; auf dem Rücken jedes Ringes zwei grössere und mehrere kleine schwarzbraune Flecken; an den Seiten mit vielen braunen Fleckchen und Punkten; Luftlöcher schwarz; Bauch weisslichgelb; Kopf klein, blaugrau mit zwei schwarzen Bogenstrichen und schwarzen Punkten. 1 Z. 4—6 L.

P. mit fadenförmig verlängerter Saugrüsselscheide, gelbbraun.

Lebt im Juli, August an *Linaria*, *Delphinium* und verwandelt sich in einem festen gelblichen Gespinnste am Stengel der Nahrungspflanze; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

375. platyptera. Esp. — H. S. 2. 299. — Hb. 254: *tenera.*

F. im Juni im Wallis.

376. linariae. W. V. (*lunula. Hfn.*) — H. S. 2. 298. — Hb. 252. u. L.L. 2. U. a. — Tr. 5. 3. 77. — Bd. Noct. Pl. 4. — Fr. 2. 124.

Sammtartig schwarzblau, von feinen perlfarbigen Querlinien durchzogen, mit fünf zitrongelben Längslinien, von denen die mittlere auf dem Rücken auf jedem Ringe fleckenartig erweitert ist; über den Füssen eine Reihe schwarzer Flecken von verschiedener Grösse; Luftlöcher schwarz; Bauch und Füsse bläulichweiss; Kopf klein, bläulich, schwarz punktirt. 1 Z. 3 L.

P. walzig, mit sehr verlängerter schmaler Saugrüsselscheide, punktirt rauhem Rücken, auf den mittleren Ringeinschnitten mit kurzen Hakenkränzen und vier sternförmig stehenden Spitzchen am abgerundeten Afterstücke; hellbraun. (tab. 7. fig. 78.)

Lebt in zwei Generazionen im Juni und August an *Linaria* und verwandelt sich in einem festen pergamentartigen grauen Gewebe an der Erde.

F. im Mai und Juli im Sonnenschein fliegend.

81. Cleophana.

Raupen schlank, wenig gewölbt, mit einem kleinen Kopfe; 16füssig. 1 Z. 6 L. lang.

Verwandlung in einem länglichen festen Gespinnste.

377. antirrhini. Hb. — H. S. 2. 298. — Hb. 253. — Tr. 5. 3. 75. — Fr. 2. 126.

Matt grün; auf dem Rücken dunkler, mit einem weissen Mittelstreifen und mehreren feinen schwärzlichen Punktreihen und weisslichen Längslinien; Luftlöcher braun; Bauch und Füsse gelblichweiss; Kopf klein, hellbraun, mit dunkelbraunen Streifen und weisser Winkelzeichnung. 1 Z. 6 L.

P. mit verlängerter, spitzig auslaufender Saugrüsselscheide, rothbraun.

Lebt im Juli an *Linaria* u. A., und verwandelt sich in einem länglichen festen, weissen Gespinnste zwischen Pflanzenstengeln oder an der Erde; Puppe überwintert.

F. im Juni an sonnigen trocknen Abhängen bei Tage fliegend.

82. Epimecia.

Raupen schlank, etwas breit, mit scharfer Seitenkante; nach vorne dünner, mit kleinem kugeligen Kopfe; 16füssig. 1 Z. 9 L. lang.

Verwandlung in einem dichten Gespinnste.

378. ustulata. Bd. — Hb. 857. — Bd. Noct. Pl. 22. — Tr. 10. 2. 81: *lurida.*

Grasgrün; auf dem Rücken ein gelblichgrüner, in den Ringeinschnitten mehr gelblich gefärbter Längsstreifen; an den Seiten schwärzlich gerieselt, mit einer verloschenen gelbgrünen Längslinie; Bauch und Füsse graugrün; Kopf klein, grün. 1 Z. 9 L.

G. oval, weiss.

P. mit verlängerter Saugrüsselscheide und Stachelringen auf dem Rücken des Hinterleibes; rothbraun.

Lebt in zwei Generazionen Ende Mai bis Mitte Juni und im August an *Chrysanthemum leucanthemum*, am Tage an der Erde verborgen, und verwandelt sich in einem dichten Gespinnste an der Erde.

F. im August und aus den überwinterten Puppen der zweiten Generazion im April, Mai.

83. Lithocampa.

Raupen schlank, flach, der 11te Ring zweispitzig erhöht; 16füssig — die beiden vorderen Bauchfusspaare verkürzt, die Nachschieber lang; Kopf rund, flach. 1 Z. 3—6 L. lang.

Verwandlung in einem lockeren Gespinnste an der Erde.

379. ramosa. Esp. — H. S. 2. 290. — Hb. 247. u. L. L. 2. U. a. b. u. U. b. — Tr. 5. 3. 64. — Fr. 3. 72.

Holzfarbig gelbbraun, mit vier einzelbehaarten Wärzchen auf jedem Ringe; auf dem Rücken mit unterbrochener weisslicher Zeichnung und mit schwärzlichen, auf der Mitte zusammenstossenden Schrägstrichen; an den Seiten ein gelbbrauner Längsstreifen, unter welchem eine dunkle Linie mit den schwarzen Luftlöchern steht; der 11te Ring zweispitzig erhöht; Kopf braungrau, mit dunkleren Strichen. 1 Z. 3—6 L.

P. kolbig, gelblichbraun, mit dunklen Flügelscheiden.

Lebt im Juni an *Lonicera*, geht ohne Benutzung der vorderen Bauchfüsse etwas spannerartig, sitzt an den Zweigen dicht angedrückt mit ausgestreckten Nachschiebern, und verwandelt sich im August an der Erde oder zwischen Moos in einem lockeren Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im Juni.

84. Xylocampa.

Raupen walzig, mit Wärzchen besetzt; 16füssig. 1 Z. 6—9 L. lang.

Leben am Tage an der Erde verborgen und verwandeln sich in der Erde in einem Gespinnste.

380. lithorhiza. Bk. — H. S. 2. 289. — Tr. 5. 3. 66. — Fr. 5. 130. — Hb. 398. 764. 765: *operosa*.

Bräunlichgrau oder eisengrau, mit einer weisslichen Rükkenlinie, zu deren Seiten auf dem 7ten und 8ten Ringe je ein

länglicher schwarzer Flecken steht, mit weisslichen Wärzchen besetzt und mit einem dunklen Seitenstreifen; Kopf und Brustfüsse braun. 1 Z. 6—9 L.

P. rothbraun.

Lebt im Mai, Juni an *Lonicera*, am Tage an der Erde verborgen und verwandelt sich in einem Erdgespinnste.

F. im Juli, August.

85. Dasypolia.

Raupen unbekannt.

381. templi. Thnbg. — H. S. 2. 265. — Hb. 373. — Tr. 5. 2. 23.

F. im Juli im Wallis.

86. Asteroscopus.

Raupen dick, nackt, durchscheinend grün, der 11te Ring etwas erhöht; Kopf rund, flach; 16füssig. 1 Z. 6—10 L.

Leben an Laubholzbäumen und halten in der Ruhe das Vordertheil steil in die Höhe gerichtet; Verwandlung in einer Erdhöhle.

382. cassinia. Tr. (*sphinx. Hfn.*) — H. S. 2. 192. — Hb. 5. 6. u. L. L. 1. B. a. — Tr. 5. 3. 53.

Durchscheinend gelbgrün, mit einem kreideweissen Rükkenstreifen und zu den Seiten des Rückens je einer weissen Längslinie vom 4ten bis letzten Ringe; an den Seiten ein weissgelber, oberwärts dunkel beschatteter, selten röthlich gemischter Längsstreifen, in welchem die weissen, braun gesäumten Luftlöcher stehen; Bauch dunkelgrün; Kopf grün, mit zwei gelben Strichen. 1 Z. 6—8 L.

P. dick, mit zwei kurzen Dornen am Kremaster, dunkelbraun. (tab. 9. A. fig. 93.)

Lebt im Mai, Juni an *Tilia, Salix* u. A., und verwandelt sich in einer Erdhöhle.

F. im October an Baumstämmen ruhend.

383. nubeculosa. Esp. — H. S. 2. 192. — Tr. 5. 3. 55. — Fr. B. 1. 83. — Isis 1846. 40. — Hb. 3. 4. u. L. L. 1. B. a: *sphinx*.

Durchscheinend grün, mit einem abgesetzten, oft nur auf jedem Ringe als ein Punkt hervortretenden gelblichen Rücken-

streifen; zu den Seiten des Rückens auf jedem Ringe jederseits sechs gelbweisse Punkte; an jeder Seite des 3ten Ringes ein dicker gelber, etwas röthlich gesäumter senkrechter Strich; zu den Seiten der Erhöhung des 11ten Ringes je ein gelber Strich und weiter abwärts ein nach den Nachschiebern gerichteter gelber, röthlich gesäumter Strich; Luftlöcher weiss, braun gerandet; Bauch und Füsse grasgrün, die Brustfüsse gelbbraun gefleckt, die Bauchfüsse mit einer Reihe brauner Häkchen; Kopf rund, bläulichgrün. 1 Z. 6—10 L.

P. lederartig genarbt, mit einem langen starken, fast walzenförmigen, in zwei etwas gekrümmte divergirende Dornen endigenden Kremaster; braun.

Lebt vom Mai bis Juli an *Betula, Ulmus* u. A., und verwandelt sich in einer Erdhöhle, Puppe überwintert.

F. im Februar, März an Baumstämmen ruhend.

87. Xylina.

Raupen dick-walzig, mit Wärzchen und einzelnen Börstchen auf denselben; 16füssig. 1 Z. 3—8 L. lang.

Verwandlung in der Erde in einem Erdgespinnste.

384. oculata. Grm. (*semibrunnea. Haw.*) — H. S. 2. 303. — Tr. 10. 2. 112.

F. im September, October.

385. petrificata. W. V. (*socia. Hfn.*) — H. S. 2. 303. — Tr. 5. 3. 23. — Hb. 239: *petrificosa.*

Apfelgrün, weisslich punktirt und gerieselt, mit einem breiten weissen Rückenstreifen; Luftlöcher weiss, schwarz gesäumt; Kopf glänzend grün. 1 Z. 3 L.

P. rothbraun.

E. pomeranzenfarben, später dunkler, braunroth, zuletzt graubraun.

Lebt im Mai, Juni an *Tilia, Ulmus* u. A., und verwandelt sich in einer Erdhöhle.

F. im September, October und überwintert im März, April.

386. conformis. Hb. (*furcifera. Hfn.*) — H. S. 2. 305. — Hb. 243. u. L.L. 2. T. b. — Tr. 5. 3. 12. — Fr. 1. 75.

Erdgrau, mehr oder weniger mit braun gemischt, seltener grünlich; auf dem Rücken drei helle gelbliche Längslinien,

deren mittlere auf jedem Ringe mehr oder minder durch schwarze Schattirung verdeckt ist; auf jedem Ringe sechs weissliche Punkte, deren zwei mittelste der Mittellinie näher stehen und je mit einem Börstchen besetzt sind; der dritte Punkt an jeder Seite steht in einem schwarzen Schatten, welcher auf der Mitte der seitlichen Längslinie beginnt und bis zu dem Punkte reicht; an den Seiten eine Reihe von drei weisslichen Punkten an jedem Ringe und darunter eine durch Anhäufung dunkler Atome gebildete schwärzliche Längslinie, unter welcher ein grauer Längsstreifen mehr oder weniger deutlich hervortritt, an dessen unterem Rande die weissen, schwarz gesäumten Luftlöcher stehen; über den Füssen zwei Reihen von resp. je einem weisslichen Punkte an jedem Ringe; Bauch und Füsse hellgrau; Nackenschild schwarz, weissgrau gesäumt, mit vier weissgrauen Punkten; Afterklappe schwarzgrau, fein weiss punktirt; Kopf grau, fein schwarz punktirt. 1 Z. 3—6 L.

P. nach beiden Enden schlank; auf der Rückenseite des Kremasters zwei feine Häkchen, am Ende zwei umeinandergeschlungene, an der Spitze fein geknöpfte Dornen; kastanienbraun.

E. gelblich, später dunkler, zuletzt zitrongelb.

Lebt im Mai, Juni an *Betula, Alnus*, ruht am Tage in Rindenspalten und verwandelt sich an der Erde zwischen Moos oder Blättern in einem mit Erdkörnern vermischten Gespinnste.

F. im August bis October und überwintert bis zum Mai an Baumstämmen.

387. ingrica. H. S. — H. S. 2. 305.

F. in der Schweiz.

388. zinckenii. Tr. — H. S. 2. 305. — Tr. 5. 3. 16. u. 10. 2. 109. — Fr. 6. 95.

Blaugrün, mit feinen weissen Pünktchen bedeckt; auf dem Rücken drei weissliche Längslinien; an den Seiten ein gelber Längsstreifen, in welchem die weissen, schwarz gerandeten Luftlöcher stehen; Brustfüsse braungelb; Kopf grün, mit zwei weissen Punkten. 1 Z. 3—5 L.

Lebt im Mai, Juni in moorigen Gegenden an *Myrica gale*.

F. im August, September.

389. somniculosa. Her. — H. S. 2. 306. — Fr. 5. 132. — St. e. Z. 2. 165.

Bläulichgrün, mit fünf weissen Längslinien; Luftlöcher ockergelb, braun gesäumt; Bauch und Füsse heller grün, letztere mit ockergelben Sohlen; Kopf kugelförmig, grün, mit ockergelbem Maule und zwei schwarzen und zwei weissen Punkten.

P. mit feinspitzem Kremaster, ockergelb.

Lebt im Mai, Juni an *Salix* und verwandelt sich in einem Gespinnste in feuchtem Moose.

F. im September, October.

390. rhizolitha. Hb. (*ornithopus. Hfn.*) — H. S. 2. 305. — Hb. 242. u. L.L. 2. T. b. — Tr. 5. 3. 21. — Bd. Noct. Pl. 34.

Bläulichgrün, mit vielen weissen Punkten dicht besetzt; auf dem Rücken drei weissliche Längslinien und zwischen denselben auf jedem Ringe vier weisse mit je einem weissen Härchen besetzte Knopfwarzen; an den Seiten eine weisse Längslinie, in welcher die schwarz gesäumten Luftlöcher stehen; Kopf gross, weissgrün, mit blaugrünem Stirndreiecke. 1 Z. 3 L.

P. kolbig, mit zwei am Ende auswärts gekrümmten Dornen am kurzen dicken Kremaster, rothbraun.

E. hellgelb, röthlich, hell blutroth, mit feinen Härchen filzig besetzt.

Die im Frühjahre gelegten Eier entwickeln sich in 8—10 Tagen; die Raupe lebt im Mai, Juni an *Quercus, Prunus* u. A., und verwandelt sich im Juli in der Erde.

F. im August, September an Baumstämmen, Planken, und überwintert im März, April, Abends an den Blüthenkätzchen von *Salix caprea.*

391. lapidea. Hb. — H. S. 2. 303. — Hb. 382. — Tr. 5. 3. 19. — Hb. 766. 767. 794. 795: *var. sabinae.*

F. im September im Wallis.

11. Calocampa.

Raupen schlank-walzig, nach hinten dicker, nackt; Kopf klein, rund; 16füssig. 2 Z. — 2 Z. 6 L. lang.

Leben im Juni, Juli an krautartigen Gewächsen und verwandeln sich in der Erde.

392. vetusta. Hb. — H. S. 2. 303. — Hb. 459. u. L.L. 2. T. c. — Tr. 5. 3. 4. — Bd. Noct. Pl. 14.

Grasgrün, mit drei gelblichen Längslinien auf dem Rükken, zwischen denen je eine Reihe von drei weissen Punkten auf jedem Ringe steht; an den Seiten ein gelber, oberwärts braun gesäumter Längsstreifen, in welchem die rothbraunen Luftlöcher stehen; Kopf gelbgrün. 2 Z. 6 L.

P. braun.

E. rund, hellgelb, später lederbraun, mit weisslichen Zeichnungen, zuletzt mohnblau.

Die im Frühjahre abgelegten Eier entwickeln sich in 10 bis 12 Tagen; die Raupe lebt im Juni, Juli an Cyperaceen, *Iris* u. A., und verwandelt sich in einer Erdhöhle.

F. im August, September und überwintert im März an den Blüthenkätzchen von *Salix caprea.*

393. exoleta. L. — H. S. 2. 302. — Hb. 244. u. L. L. 2. T. c. — Tr. 5. 3. 7. — Rsl. 1. 4. 145. tab. 24. — Bd. Noct. Pl. 14.

Grün, mit einem gelben Längsstreifen zu jeder Seite des Rückens, über welchem auf jedem Ringe in schräger Richtung zwei weisse, schwarz geringte und durch einen schwarzen Strich verbundene Punkte stehen; an den Seiten ein rother, weiss gesäumter Längsstreifen, über welchem an jedem Ringe drei weisse, schwarz geringte Punkte und zwischen denselben die gelblichen Luftlöcher stehen; Kopf braungelb oder grün. 2 Z. — 2 Z. 6 L.

P. dünnschalig, durchscheinend gelbbraun.

E. gelblichweiss, später dunkelgelb, braun.

Die im Frühjahre in Klümpchen abgesetzten Eier entwickeln sich in sieben bis neun Tagen; die Raupe lebt im Mai, Juni auf Wiesen und Rainen an *Tragopogon, Asparagus* u. A., und verwandelt sich in einer ausgesponnenen Erdhöhle.

F. erscheint wie vetusta.

89. Egira.

Raupen wie vorige; 16füssig. 1 Z. 6 L. lang.

394. solidaginis. Hb. — H. S. 2. 302. — Hb. 256. u. L.L. 2. U. e. — Tr. 5. 3. 11. — Fr. 7. 59.

Braun, auf dem Rücken mit drei hellen Längslinien, zwischen denen auf jedem Ringe vier gelbliche Punkte stehen und welche in einem dunklen Querstriche auf dem letzten Ringe endigen; an den Seiten ein schwefelgelber Längsstreifen, über welchem an jedem Ringe zwei gelbliche Punkte und das helle Luftloch stehen; Kopf und Brustfüsse gelbbraun. 1 Z. 6 L.

P. schlank, mit feinspitzigem Kremaster, rothbraun.

Lebt im Mai, Juni an *Vaccinium* und verwandelt sich Ende Juni in einer Erdhöhle.

F. im August.

90. Xylomiges.

Raupen schlank, nackt; 16füssig. 1 Z. 3 L. lang. Verwandlung in der Erde.

395. conspicillaris. L. — H. S. 2. 303. — Hb. 236. 237. — Tr. 5. 3. 26.

Graugrün oder dunkelgrün, seltener braun; auf dem Rükken mit verwaschenen dunklen Rautenflecken; an den Seiten mit einem gelblichweissen Längsstreifen; Kopf grünbraun. 1 Z. 3 L.

P. mit zwei Häkchen und auf jeder Seite derselben einem feinen Börstchen am Afterstücke, braun. (tab. 9. A. fig. 94.)

E. grünlichgrau, alsbald röthlich, lila, dunkel rothblau.

Die Eier entwickeln sich in acht Tagen; die Raupe lebt im Juni, Juli an Gramineen und an mehreren Kräutern, und verwandelt sich in der Erde; Puppe überwintert.

F. im April, Mai.

91. Scotochrosta.

396. pulla. W. V. — H. S. 2. 304. — Hb. 238. 692. 693. — Tr. 5. 3. 51.

Grün, weiss punktirt, mit einem weissen Seitenstreifen.

Lebt im April, Mai an krautartigen Gewächsen, am Tage an der Erde verborgen, und verwandelt sich in der Erde.

F. im September.

92. Cucullia.

Raupen nackt, einzelne Arten mit Erhöhungen auf dem Rücken, und mit einem halbkugeligen

Kopfe; lebhaft gefleckt oder gestreift; 16füssig. 1—2 Z. lang.

Leben meist in den Sommermonaten an krautartigen Gewächsen und fressen vorzugsweise deren Blüthen und Samen; Verwandlung in der Erde in einem dicken eiförmigen Erdgespinnste in eine dünnschalige durchscheinende, rothgelbe Puppe, mit keulenförmig verlängerter Saugrüsselscheide und mit einem flachen abgerundeten — spatelförmigen Kremaster; Puppen überwintern.

397. verbasci. L. — H. S. 2. 313. — Hb. 266. u. L. L. 2. V. c. — Tr. 5. 3. 127. — Rsl. 1. 4. 142. tab. 23. — Bd. Noct. Pl. 3. — Fr. B. 2. 107.

Dick-walzig; perlglänzend bläulich-, grünlich- oder gelblichweiss, mit einem aus vier Flecken gebildeten gelben Gürtel auf jedem Ringe, in welchem auf dem Rücken vier schwarze Flecken, und an den Seiten mehrere schwarze Punkte und Strichelchen stehen; Kopf gross, gelb, schwarz punktirt und mit einem feinen schwarzen Winkelzeichen. 1 Z. 6—8 L.

P. gelbbraun.

Lebt in der Jugend gesellschaftlich an den Blüthen und Blättern von *Verbascum*, und verwandelt sich Ende Juni in der Erde.

F. Ende April, Mai.

398. scrofulariae. W. V. — H. S. 2. 313. — Hb. 267. u. L. L. 2. V. c. — Tr. 5. 3. 130. — Bd. Noct. Pl. 3. — Fr. B. 2. 109. Bd. Noct. Pl. 15: *lychnitis*.

Schlank-walzig; bläulich- oder grünlichweiss, mit einem h o c h g e l b e n, aus drei bis vier Flecken bestehenden Rückengürtel auf jedem Ringe; die m i t t l e r e n dieser Flecken sind vorn von zwei länglichen schwarzen Punkten, hinten von zwei schwarzen — zuweilen zusammenhängenden Bogenflecken, die s e i t l i c h e n Flecken von zwei schwarzen Punkten und einem gebogenen (,) Striche umgeben; die Ringeinschnitte fein schwarz gestrichelt; Brustfüsse gelb; Kopf gelb, fein schwarz punktirt. 1 Z. 4—6 L.

P. mit kolbig verlängerter Saugerscheide und einem kurzen flachen und abgerundeten Kremaster; braungelb. (tab. 5. fig. 18.)

Lebt im August, September in Gesellschaft an den Samenkapseln von *Scrofularia.*

F. im Juni, Juli.

399. thapsiphaga. Tr. — Hb. 816. u. L. L. 2. V. c. — Tr. 5. 3. 120. — Bd. Noct. Pl. 16. — Fr. B. 2. 103. — St. e. Z. 19. 371. — H. S. 2. 313: *lychnitis.*

Bläulich- oder grünlichweiss, mit einer breiten, abgesetzten blassgelben Rückenlinie, zu deren Seiten auf jedem Ringe je zwei tiefblaue Punkte stehen; an den Seiten fein dunkelblau punktirt, mit einem weisslichgelben Längsstreifen, über welchem die rothgelben Luftlöcher stehen; Bauch grünlichweiss; Kopf ebenso, fein blau punktirt. 1 Z. 6 L.

P. braungelb.

Lebt im August, September an den Blüthen von *Verbascum;* ihre Exkremente sind mennigroth.

F. im Juni, Juli.

400. blattariae. Esp. — H. S. 2. 313. — Hb. 815. u. L. L. V. c. — Tr. 5. 3. 125. — Bd. Noct. Pl. 15. — Fr. B. 2. 106. — Bd. Noct. Pl. 16: *caninae.*

Zitrongelb, mit einer schwarzen xförmigen Zeichnung auf dem Rücken, unter welcher schwarze Punktlinien stehen; Luftlöcher auf gelbgrauem Grunde schwarz, von schwärzlichen Punkten umgeben; Bauch und Füsse matt gelbgrau, mit einzelnen schwarzen Punkten besetzt; Kopf hellbraun, fein schwarz punktirt und mit schwarzer Winkelzeichnung. 1 Z. 3—6 L.

P. braungelb.

Lebt im Juni, Juli an den Blüthen von *Scrofularia.*

F. im Mai.

401. ceramanthae. H. S. (*prenanthis. Bd.*) — H. S. 2. 311. — Fr. 5. 85.

Grün, mit drei gelblichen Rückenlinien, zwischen denen auf jedem Ringe vier gelbe Punktwärzchen mit je einem kurzen Haare stehen; an den Seiten eine weisse Punktreihe und über den Füssen eine weisse Längslinie, über welcher die weissen, schwarz gekernten Luftlöcher stehen; Bauch bläulichgrün; Kopf grasgrün. 1 Z. 2—4 L.

P. ockergelb.

Lebt im Juni an den Samenkapseln von *Scrofularia vernalis;* Verwandlung in der Erde.

F. im April, Mai.

402. asteris. W. V. — H. S. 2. 311. — Hb. 260. 560. u. L. L. 2. V. b. c. — Tr. 5. 3. 118. — Bd. Noct. Pl. 7. — Isis 1846. 42.

Schlank, nach beiden Enden wenig verdünnt; auf dem Rücken blaugrau, mit einem breiten gelben Mittel- und schmalen gelben Seitenstreifen; an den Seiten bläulich fleischfarbig, mit einem hellgrünen und einem dunkelgrünen Streifen und darunter einem lebhaft zitrongelben, unten weisslichen Längsstreifen über den Füssen, an dessen oberem Rande die weissen, schwarz gesäumten Luftlöcher stehen; alle Streifen durch feine schwarze Linien gesäumt; Bauch gelbgrün, röthlich schattirt; Kopf herzförmig, hellbraun oder grünlichgrau, fein dunkel punktirt. 1 Z. 3—6 L.

P. mit gestrecktem, an der Basis flachem Kremaster; rothgelb.

Lebt im August, September an den Blüthen von *Aster, Solidago,* und verwandelt sich in der Erde.

F. im Juni, Juli.

403. praecana. Eversm. — Guen. 2. 146.

F. in Ostpreussen.

404. umbratica. L. (*var. sonchi. v. Hein.*) — H. S. 2. 317. Hb. 263. u. L. L. 2. V. b. fig. 2. u. 1. c. d. — Tr. 5. 3. 105. — Rsl. 1. 4. 153. tab. 25. fig. 3. — Fr. 5. 109. — St. e. Z. 20. 418. — v. Hein. 400: *sonchi.*

Dick-walzig, an den Seiten faltig; braun, dünn schwarz überzogen, mit drei mehr oder minder deutlich hervortretenden — oder in Flecken aufgelösten (*sonchi*) — rothgelben Rückenstreifen, und drei rothgelben Strichen auf der dreispitzigen Afterklappe; Luftlöcher rothgelb, schwarz gesäumt; Bauchfüsse an den Sohlen weiss; Kopf kugelig, in der Mitte vertieft, matt schwarz. 1 Z. 6—9 L.

P. mit etwas verlängerten Flügelscheiden, gelbbraun.

Lebt vom Juli bis September einzeln an *Sonchus, Peucedanum* u. A.

F. vom Juni bis September, am Tage an Pfählen, Zäunen ruhend, Abends auf Blüthen.

405. campanulae. Fr. — Fr. 1. 64. — St. e. Z. 20. 423.

Dick-walzig; perlweiss, mit einem aus ovalen gelben Flecken gebildeten Rückenstreifen und einer aus kleinen gelben

Flecken gebildeten Seitenlinie über den Füssen; auf jedem Ringe fünf bis sechs grössere und sieben bis acht kleinere schwarze Fleckchen; Kopf perlweiss, dunkel punktirt. 1 Z. 7—9 L.

P. mit kurz verlängerter Saugerscheide und langem löffelförmigen Kremaster; braungelb. (tab. 7. fig. 68.)

Lebt im August an *Campanula*.

F. im Juni.

406. lucifuga. W. V. — H. S. 2. 314. — Hb. 262. u. L. L. 2. V. b. fig. 1. a. b. — Bd. Noct. Pl. 6. — Fr. 5. 83. — St. e. Z. 20. 420.

In der Jugend braun, mit einem gelben Rückenstreifen und einem gleichfarbigen, schwarz punktirten Seitenstreifen. Erwachsen: glänzend schwarz, mit zwei Reihen runder mennigrother Flecken auf dem Rücken und einer Reihe dergleichen kleinerer Flecken an jeder Seite; auf dem letzten Ringe ein mennigrother Querstrich; Kopf kugelig, glänzend schwarz. 1 Z. 8—10 L.

P. schlank, ockergelb, der spatelförmige Kremaster braun.

Lebt im Juli, August an *Sonchus*, *Plantago* u. A., und verwandelt sich in der Erde.

F. im Mai, Juni.

407. lactucae. W. V. — Hb. 264. u. L. L. 2. V. b. u. V. b. c. — Rsl. 1. 4. 241. tab. 42. — Bd. Noct. Pl. 6. — Fr. 6. 34. — St. e. Z. 20. 421. — Isis 1846. 43: *lucifuga*.

Dick-walzig; weiss, mit einer auf jedem Ringe fleckenartig erweiterten gelben Rückenlinie, zu deren Seiten sich je eine Reihe grosser runder schwarzer Flecken hinzieht, zwischen denen vor den Ringeinschnitten je ein länglicher eckiger schwarzer Flecken senkrecht steht; über den Füssen eine Reihe gelber, an beiden Seiten mit einem schwarzen Punkte versehener Flekken; Luftlöcher schwarz; Bauchfüsse und Nachschieber schwarz; Kopf schwarz, mit weisser Winkelzeichnung. 1 Z. 9 L.

P. mit kurz vorstehender Saugerscheide und langem schmalen Kremaster; hellbraun, mit Anfangs grünlich durchscheinenden Flügelscheiden. (tab. 5. fig. 17.)

Lebt im Juli, August einzeln an *Sonchus* u. A., vorzugsweise Blüthen und Samen fressend.

F. im Mai, Juni.

408. tanaceti. W. V. — H. S. 2. 315. — Hb. 265. u. L. L. 2. V. b. c. — Tr. 5. 3. 100. — Bd. Noct. Pl. 33.

Dick, nach beiden Enden etwas verdünnt; perlfarbig grau; auf dem Rücken mit einem, und an jeder Seite mit zwei zitrongelben Längsstreifen; der ganze Körper mit vielen feinen schwarzen Punkten besetzt; Kopf bräunlich, mit zitrongelbem Stirndreiecke. 1 Z.

P. rostfarbig, mit grünlichem Brustrücken.

Lebt vom Mai bis in den September an *Artemisia, Matricaria* u. A.

F. vom Mai bis August.

409. chamomillae. W. V. — H. S. 2. 315. — Hb. 261. u. L. L. 2. V. a. b. — Tr. 5. 3. 111. — Bd. Noct. Pl. 6. — Hb. 686. 687: *chrysanthemi.*

Dick-walzig, mit tiefen Ringeinschnitten; glänzend strohgelb, mit einem helleren Rückenstreifen und zu dessen Seiten mit braunen, schwarz gesäumten flammenartigen Strichen, welche bisweilen auf der Mitte des Rückens zusammenstossen; an den Seiten über den Füssen eine Reihe kleinerer dergleichen Striche, mit den Spitzen nach unten; Kopf hellbraun, mit dunklerem Winkelzeichen. 1 Z. 6 L.

P. gelbbraun.

Lebt vom Juli bis September an *Matricaria, Anthemis.*

F. im Juni, Juli.

410. santonici. Hb. — H. S. 2. 308. — Hb. 584. 585. — Fr. 4. 119.

Walzenförmig; weiss; auf dem Rücken eine V-artige, schmutziggrüne Zeichnung, die Spitzen nach hinten gekehrt und durch einen blassrothen Flecken begrenzt; auf jedem Ringe sechs schwarze Punktwärzchen; an den Seiten ein schmutziggrüner, etwas dunkler gesäumter Längsstreifen, an dessen unterem Saume die weissen, schwarz geringten Luftlöcher stehen; Füsse weiss; Kopf weiss, mit schmutziggrünen Streifen. 2 Z.

P. braungrün, mit verlängerten Flügelscheiden.

F. im Juni im Wallis.

411. fraudatrix. Ev. — H. S. 2. 310. — St. e. Z. 18. 374.

Grauweiss, mit leichtem fleischrothen Schimmer, durchweg mit grünlichen Atomen bedeckt, und mit braunen, heller ge-

kernten, und mit je einem dunklen Härchen besetzten Wärzchen; der erste Ring jederseits mit einem breiten braunen Längsstriche; auf dem Rücken eine helle Mittellinie, welche jederseits durch einen aus rothbraunen Atomen gebildeten Streifen begrenzt ist; vom 4ten bis 11ten Ringe jederseits auf jedem Ringe ein keilförmiger grünlicher, rothbraun schimmernder Flecken, mit dem breiten Ende an die Rückenlinie stossend, mit der Spitze den Füssen zugekehrt; über den Füssen je ein wulstiger Flecken, auf welchem die weisse Grundfarbe deutlich hervortritt; Luftlöcher hellbraun, schwarz umzogen; Bauch perlfarben, mit grünen Atomen bestreut; Bauchfüsse vorderseits grünlich, hinten weisslich; Brustfüsse fleischfarben; Kopf flach, perlfarben, mit grünlichem Gebisse, grünem Stirndreiecke und am oberen Rande grün punktirt.

P. mit schaufelförmigem Kremaster, wachsgelb.

Lebt im September an *Artemisia*; Verwandlung in der Erde.

F. im Juli.

412. gnaphalii. Hb. — H. S. 2. 309. — Hb. 582. 583. — Tr. 10. 2. 124. — Bd. Noct. Pl. 7. — Fr. 1. 10. — Isis 1846. 41.

Gelblichgrün, mit einem breiten, rothbraunen, netzartig gezeichneten Rückenstreifen; an den Seiten eine Reihe schräger rothbrauner Flecken, in denen die weissen Luftlöcher stehen; Kopf gelbgrün, fein schwarz punktirt. 1 Z. 4—6 L.

P. mit flachem, am Ende sehr breitem Kremaster, gelbbraun.

Lebt im Juli, August an den Blüthen von *Solidago*.

F. im Juni.

413. abrotani. Hb. (*artemisiae. Hfn.*) — H. S. 2. 309. — Hb. 257. u. L. L. 2. V. a. b. — Tr. 5. 3. 88. — Rsl. 3. 289. supp. tab. 51. — Fr. 4. 50.

Grün, mit dunkleren tiefen Ringeinschnitten, einer feinen weissen Rückenlinie und auf jedem Ringe sechs, in zwei rothe Dornspitzen endigenden Erhöhungen; Luftlöcher weiss; Bauch und Füsse blassgrün; Kopf grün, mit weissem Winkelzeichen. 1 Z. 3—6 L.

P. gelblich, mit grünem Vordertheile.

Lebt im August, September an den Blüthen von *Artemisia, Matricaria* und verwandelt sich Ende September.

F. im Juni, Juli.

414. scopariae. Drfm. — v. Hein. 830.

Walzig, in den Einschnitten runzelig; rothbraun, selten braungrün oder olivengrün, an den Seiten heller; auf dem Rücken ein blassröthlicher Längsstreifen, zu dessen auf den Brustringen je zwei, auf den übrigen Ringen je vier hellere oder dunklere glänzende mit je einem Härchen besetzte Punktwärzchen stehen; zu den Seiten des Rückens blassrothe, in ihrer Mitte erweiterte Schrägstriche; an den Seiten eine Reihe bräunlicher Schrägstriche, über denen je zwei einzelne schwarze, behaarte Wärzchen und an deren unterem Ende die blassrothen Luftlöcher stehen; über den Füssen ein breiter weisser, unterwärts dunkel gesäumter Längsstreifen; Bauch und Füsse weiss, zwischen den letzteren zwei dunkle Längslinien; Nackenflecken blassbraun, jederseits mit einem dunkleren Flecken; Kopf blassbraun, mit dunkelbraunem, weiss umzogenem Stirndreiecke. 1 Z.

Lebt im September an *Artemisia scoparia.*

F. im Juli, August.

415. absinthii. L. — H. S. 2. 310. — Hb. 258. — Tr. 5. 3. 92. — Rsl. 1. 4. 303. tab. 61. — Bd. Noct. Pl. 33. — Fr. 4. 51.

Walzenförmig; grün, auf dem Rücken gelblich gemischt; mit einer weissen Mittellinie und daneben auf jedem Ringe vier gelblichen Punkten und zwei abgesetzten halbmondförmigen rothbraunen Strichen; an den Seiten rothbraune kleine Warzen und unter denselben eine weisse, rothbraun gesäumte Längslinie; Luftlöcher schwarz; Bauch grüngrau; Kopf hellbraun, mit weissem Winkelzeichen. 1 Z. 4—6 L.

P. gelbbraun, mit grünem Vordertheile.

Lebt im Juli, August an den Blüthen von *Artemisia.*

F. im Mai, Juni.

416. artemisiae. Hb. (*argentea. Hfn.*) — H. S. 2. 318. — Hb. 259. — Tr. 5. 3. 95. — Fr. 4. 52.

Grün, mit unterbrochener weisser Rückenlinie und zu jeder Seite derselben zehn erhabenen, mit je zwei Börstchen besetzten braunrothen Flecken; an den Seiten eine Reihe kleiner gleichartiger Flecken, zwischen denen weisse Schrägstriche stehen; Kopf hellbraun, mit einem grünen Flecken. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. grünlichgelb, mit grasgrünem Vordertheile.

Lebt vom Juli bis September an den Blüthen und Samen von *Artemisia.*

F. im Mai, Juni.

417. magnifica. Bd. — Guen. 2. 151. — Fr. 4. 304.

F. bei Wien *).

93. Euterpia.

Raupen unbekannt.

418. laudeti. Bd. — H. S. 2. 367.

F. im Juni im Wallis.

94. Pyrrhia.

Raupen schlank, wenig gewölbt; mit einzelnen feinen Börstchen auf Punktwärzchen besetzt; mit einem hornigen Nackenschild und einem runden Kopfe; 16füssig. 1 Z. 3—6 L. lang.

Leben an krautartigen Gewächsen, vorzugsweise deren Blüthen und Samen fressend, und verwandeln sich in der Erde; Puppen überwintern.

419. marginata. F. (*umbra. Hfn.*) — H. S. 2. 220. — Tr. 5. 3. 232. — Hb. 185. u. L. L. 2. N. a: *rutilago.*

Hellgrün oder röthlichbraun, gelblich gerieselt und mit feinen schwarzen Punktwärzchen besetzt; auf dem Rücken ein dunkler, weisslich gesäumter Mittelstreifen und zu jeder Seite des Rückens eine feine weissgelbe Längslinie; an den Seiten über den Füssen ein weisser oder gelblicher Längsstreifen; Luftlöcher fein schwarz; Nackenschild schwarz, mit drei hellen Strichen; Kopf gelblich oder röthlichgelb. 1 Z. 3 L.

P. schlank, mit einem kurzen stielförmigen Kremaster, an dessen Ende zwei abwärts gekrümmte Dornen dicht nebeneinander stehen; braungelb. (tab. 5. fig. 12.)

Lebt im August an den Blüthen und Samen von *Ononis* und verwandelt sich in der Erde in einem losen Gespinnste.

F. im Mai, Juni in der Abenddämmerung an Rainen und Abhängen, wo die Nahrungspflanze wächst.

420. purpurites. O. — H. S. 2. 221. — Hb. 759—763. u. L. L. 2. N. f. — Tr. 10. 2. 144. — Fr. B. 3. 136. — Hb. 519: *rutilago.* — Esp. 4. 60: *purpurina.*

---

*) Heimathsrecht zweifelhaft.

Heller oder dunkler apfelgrün oder braunroth, mit dunkel durchscheinendem, von zwei hellen Linien eingefasstem Rückengefässe und einer hellen Linie zu jeder Seite des Rückens; auf dem Rücken jedes Ringes vier schwarze Punkte; an den Seiten auf jedem Ringe zwei schwarze Punkte über und ein schwarzer Punkt unter einer schmalen dunklen Längslinie; Bauch hellgrün oder hellroth; Kopf und Nackenschild graubraun. 1 Z. 4—6 L.

P. mit kurzem kegelförmigen Kremaster, an dessen Ende zwei divergirende, am Ende gekrümmte Borsten, und an dessen Seiten je zwei bis drei Häkchen und auf der Rückenseite zwei feine Börstchen stehen; glänzend braun. (tab. 6. fig. 55.)

Lebt im Mai, Juni an *Centaurea scabiosa, Succisa* und verwandelt sich in der Erde.

F. im Mai.

95. Chariclea.

Raupen wie vorige, aber ohne Nackenschild; Kopf rund, wenig gewölbt, fein punktirt; 16füssig. 1 Z. 3 L. lang.

Verwandlung in der Erde; Puppen überwintern.

421. delphinii. L. — H. S. 2. 367. — Hb. 204. 622. u. L. L. 2. O. b. u. W. a. — Tr. 5. 3. 82. — Rsl. 1. 4. 81. tab. 12. — Bd. Noct. Pl. 20.

Violettgrau, mit einer schmalen schwefelgelben Rückenlinie und sechs bis acht schwarzen Pünktchen auf jedem Ringe; an den Seiten heller, mit einem breiten gelben Bande über den Füssen, über welchem an jedem Ringe fünf schwarze Punkte stehen; Kopf grau, schwarz punktirt. 1 Z. 3 L.

P. mit einer warzenartigen Erhöhung am Kopfe und mit kegelförmigem feinspitzigen Kremaster; rothbraun, mit grünlichen Flügelscheiden.

Lebt im Juli, August an den Blüthen und Samen von *Delphinium consolida* und verwandelt sich tief in der Erde in einer Erdhöhle; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

96. Heliothis.

Raupen schlank-walzenförmig, mit feinen schwarzen Härchen auf Punktwärzchen; Kopf klein, rund, fein punktirt; 16füssig. 8 L. — 1 Z. 6 L. lang.

Leben in den Sommermonaten an krautartigen Gewächsen, Blüthen und Samen fressend; Verwandlung in der Erde.

422. armiger. Hb. — H. S. 2. 367. — Hb. 370. — Bd. Helioth. Pl. 2. — Fr. 3. 18.

Braunroth, mit einer feinen grüngrauen Rückenlinie und neben derselben zwei schwarzen Punkten auf jedem Ringe; zu den Seiten des Rückens eine auf jedem Ringe erweiterte graugrüne Längslinie und in derselben mit vier schwarzen Punkten auf jedem Ringe; an den Seiten ein gelber, in seiner Mitte röthlich gerieselter Längsstreifen, über welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch schmutziggelb; Kopf honiggelb. 1 Z. 6 L.

P. mit zwei Dörnchen am Afterstücke, rothbraun.

Lebt vom Juni bis August an *Reseda* u. A., und verwandelt sich in der Erde; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni am Tage Blüthen besaugend.

423. peltiger. W. V. — H. S. 2. 366. — Hb. 310. — Bd. Helioth. Pl. 2. — Fr. 2. 118.

Grünlichgelb; auf dem Rücken jedes Ringes breit ziegelroth angeflogen und mit drei grauen Längsstreifen; an den Seiten ein weisslicher Längsstreifen, über welchem die feinen, schwarz geringten Luftlöcher stehen; Bauch und Füsse blassgelb; Kopf klein, hellbraun. 1 Z. 6—8 L.

P. schlank, mit zwei geraden Dornen am Afterstücke, braun.

Lebt im Juli, August an den Samenkapseln von *Hyoscyamus* und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste an der Erde.

F. im September, meistens aber erst nach Ueberwinterung der Puppe im Mai, Juni.

424. scutosus. W. V. — H. S. 2. 366. — Hb. 309. u. L. L. 3. F. a. b. — Tr. 5. 3. 224. — Bd. Helioth. Pl. 2. — Fr. 2. 153.

Gelblichgrün oder graugrün, mit vielen feinen schwarzen Punkten und Strichen besetzt; auf dem mehr gelblich schei-

nenden Rücken eine schwarze Mittellinie, zu deren Seiten auf jedem Ringe vier schwarze Punktwarzen stehen; zu den Seiten des Rückens je eine feine gezackte schwarze Linie, unter welcher ein grauer Schattenstreifen steht; die schwarzen Luftlöcher sind von drei bis vier schwarzen Punkten umgeben; Kopf braungelb, schwarz punktirt. 1 Z. 6 L.

P. schlank, mit kegelförmigem feinspitzigen Kremaster; rothbraun, mit grünlichen Flügelscheiden.

Lebt im Juni, Juli an den Blüthen von *Artemisia.*

F. im August, und nach der Ueberwinterung der meisten Puppen im Mai, Juni.

425. dipsaceus. L. — H. S. 2. 366. — Hb. 311. u. L. L. 3. F. b. — Tr. 5. 3. 220. — Bd. Helioth. Pl. 2. — Fr. 6. 18.

Heller oder dunkler graugrün, gelbgrau oder röthlichgrau, mit vielen feinen schwarzen Pünktchen besetzt; auf dem Rükken mit zwei weissen Mittelstreifen und zwei dergleichen zu den Seiten den Rückens; über den Füssen zwei weisse Längslinien, zwischen denen die schwarzen, weiss geringten Luftlöcher stehen; Kopf gelblichgrün oder bräunlich, schwarz punktirt. 1 Z. 6 L.

P. schlank, am Kopfe mit einer kleinen knopfförmigen Erhöhung und mit zwei steifen Borsten am kurzen stielförmigen Kremaster; gelbbraun, bläulichgrau bestäubt. (tab. 5. fig. 10.)

Lebt vom Juli bis September an den Blüthen und Samen von *Ononis, Delphinium, Hypocheris* u. A., und verwandelt sich in einem oberflächlichen Gespinnste in der Erde; Puppe überwintert.

F. von Ende Mai bis zum August an sonnigen Abhängen, auf Kleefeldern in der Mittagssonne.

426. ononis. W. V. — H. S. 2. 366. — Hb. 312. u. L. L. 3. F. a. b. u. b. — Tr. 5. 3. 217. — Fr. 6. 17.

Dunkelgrün, mit drei gelblichen Rückenlinien; oder heller oder dunkler rothbraun, mit schwärzlichen und gelblichen Längslinien und feinen schwarzen Wärzchen auf dem Rücken; an den Seiten mit einem breiten weissgrauen Längsstreifen, in welchem die schwarzen, weiss geringten Luftlöcher in einem röthlichen Flecken stehen; Bauch und Füsse dunkelbraun; Kopf braungelb, schwarz punktirt. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. schmal, gestreckt, mit zwei divergirenden Dornen am stielförmigen Kremaster, hellbraun.

Lebt im August, September an *Ononis*, *Salvia*, an Blüthen und Samen, und verwandelt sich in einem lockeren Erdgespinnste; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

427. cardui. Hb. — H. S. 2. 363. — Hb. 313. — Tr. 5. 3. 216. u. 10. 2. 142. — Fr. 2. 25.

Dick; graubraun, auf dem Rücken mit weisslichem Flekkenstreifen; an den Seiten fein weiss punktirt; Kopf braun 9 L.

P. gelblichbraun.

Lebt im August an den Blüthen von *Picris hieracioïdes* und verwandelt sich an der Erde in leichtem Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im Juli bei Tage auf den Blüthen der Nahrungspflanze.

428. cognatus. Hb. — Hb. 828. — Tr. 10. 2. 142. — Fr. 2. 24.

Braungrau oder grüngrau, mit einer dunkleren Doppellinie auf dem Rücken und daneben auf jedem Ringe 2 dunklen Punkten; an den Seiten ein brauner Streifen, in welchem eine abgesetzte weissliche Mittellinie steht; Bauch hellgrün; Kopf braungelb. 8—9 L.

P. braungelb.

Lebt im August, September an *Prenanthes* und verwandelt sich in einem lockeren Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im Juni.

97. Omia.

Raupen unbekannt.

429. cymbalariae. Hb. — H. S. 2. 373. — Hb. 432. — Tr. 5. 3. 272.

Auf den Alpen.

98. Anarta.

Raupen dick-walzenförmig, mit einem kleinen runden Kopfe; 16füssig. 9 L. — 1 Z. 3 L. lang.

430. myrtilli. L. — H. S. 2. 371. — Hb. 98. u. L.L. 2. G. a. — Tr. 5. 3. 201. — Rsl. 4. 85. tab. 4. 11. fig. A.

Grasgrün, mit drei Reihen länglichrunder, vorn weisser, hinten schwefelgelber erhöhter Flecken auf dem Rücken, und einer Reihe schiefer weisser Flecken an jeder Seite; Kopf bläulich. 9 L.

P. stumpf, dunkelbraun.

Lebt im Sommer und Herbste an Ericeen und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste zwischen Moos; Puppe überwintert meistens.

F. selten schon im August, in der Regel nach Ueberwinterung der Puppe im Mai, Juni.

431. cordigera. Thbg. — H. S. 2. 371. — Hb. 99. 674. 675. u. L. L. 2. G. a: *albirena.*

Schlank-walzig; porphyrroth, mit einer hellen gelblichen Mittellinie, zu deren Seiten vom 4ten Ringe an dunkle Schrägstriche, welche rückwärts an der Mittellinie in Winkeln zusammenstossen, so wie auf jedem Ringe vier gelbliche Punkte stehen; an den Seiten über den Füssen eine schwärzliche Längslinie, welche an den Brustringen unterwärts weiss gesäumt ist und in welcher die gelben Luftlöcher und hinter jedem derselben ein gelber Punkt stehen; Kopf rothbraun, mit feinem schwarzen Doppelstriche. 1 Z. 3 L.

Lebensweise und Entwickelung wie myrtilli.

432. melanopa. Thbg. — H. S. 2. 372. — *vidua*: Hb. 403. — Tr. 5. 3. 207. — Hb. 446: *tristis*; 644. 645: *rupestris.*

F. im Juli, August auf den Alpen.

99. Sympistis.

Raupen unbekannt.

433. funebris. Hb. — H. S. 2. 373. — Hb. 433.

Auf Hochalpen.

100. Panemeria.

Raupen dick-walzig; 16füssig. 7—9 L. lang.

Leben im Juni, Juli an Kräutern und verwandeln sich in der Erde in einem engen Tönnchen; Puppen überwintern.

434. arbuti. F. (*tenebrata. Scp.*) — H. S. 2. 370. — *heliaca*: Hb. 316. — Fr. B. 3. 84.

Weisslichgrün, mit dunkel durchscheinendem Rückengefässe, einer weissen Längslinie zu jeder Seite des Rückens und

einem weissen, oberwärts dunkelgrünen Seitenstreifen über den Füssen; Kopf dunkelgrün. 7—9 L.

P. kurz, mit zwei auswärts gekrümmten Häkchen am Afterstücke, grünlichbraun, mit dunkleren Flügelscheiden. (tab. 9. A. fig. 88.)

Lebt im Juni an *Cerastium,* Blüthen und Samen fressend, und verwandelt sich in einem Tönnchen in der Erde.

F. im April, Mai, am Tage auf Waldwiesen an Blüthen saugend.

101. Agrophila.

Raupen schlank, mit verdickten Brustringen; 12füssig. 9 L. — 1 Z. lang.

435. sulfuralis. L. — *sulphurea:* H. S. 2. 427. — Hb. 291. u. L. L. 3. B. a. — Tr. 5. 3. 251. — Fr. 6. 110.

Grasgrün, mit einer matten schwarzen Rückenlinie, einem weissen Seitenstreifen und feinen röthlichen Börstchen am letzten Ringe; Nackenschild gelbbraun; Kopf klein, rothbraun.

Oder: braun, mit gelben Seitenstreifen. 9 L. — 1 Z.

P. klein, braunroth.

Lebt in zwei Generazionen an *Convolvulus* und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste zwischen Grashalmen.

F. im Mai, Juni und August auf Feldern, Abhängen und andern Stellen, wo die Nahrungspflanze wächst, bei Tage fliegend.

102. Metoponia.

Raupen unbekannt.

436. vespertalis. Hb. — Hb. Pyr. 159.

F. in Krain.

103. Acontia.

A. Raupen schlank, glatt, mit hornigem Nackenschilde; 16füssig. 1 Z. — 1 Z. 2 L. lang.

Verwandlung in der Erde.

437. luctuosa. W. V. — H. S. 2. 418. — Hb. 305. 306. — Fr. 4. 99.

Gelbgrau, mit feinen dunklen Atomen bedeckt; auf dem Rücken zwei helle Längslinien und an den Seiten ein weisser

Streifen; Bauch hellgrau; Nackenschild braun, mit drei weisslichen Strichen; Kopf klein, gelblich, mit schwarzen Strichen. 1 Z. — 1 Z. 2 L.

P. rothbraun.

Lebt im Mai, Juni an *Convolvulus* und verwandelt sich in der Erde.

F. im Juli, August auf Waldlichtungen, an Rändern, bei Tage auf Blüthen.

B. Raupen schlank spindelförmig; auf dem Rükken mit kurzen spitzen Erhöhungen; 12füssig. 1 Z. 3—5 L. lang.

Verwandlung in der Erde.

438. solaris. W. V. (*lucida. Hfn.*) — H. S. 2. 418. — Hb. 307. 308. — Tr. 5. 3. 244. u. 10. 2. 146. — Fr. 4. 97. — Hb. 644. 645: *insolatrix.*

Röthlich graubraun, mit drei dunklen Doppellinien auf den Brustringen, drei weissen Flecken auf dem 1sten, und drei gelben Flecken auf dem 3ten Ringe; auf dem 4ten bis 6ten Ringe mit weisser Mittellinie zwischen drei Paaren spitziger, nach vorn schwärzlich schattirter Erhöhungen; auf dem 11ten Ringe eine dunkle Erhöhung mit zwei gelben Wärzchen; die übrigen Ringe auf dem Rücken mit einem schwarzbraunen Fleckenstreifen, einer schwarzen Doppellinie zu jeder Seite des Rückens und einer weisslichen Längslinie über den Füssen; Kopf klein, graubraun, dunkler gefleckt. 1 Z. 3—5 L.

P. mit kurzem feinspitzigen Kremaster, rothbraun.

Lebt in zwei Generazionen im Juni und September an *Convolvulus, Chenopodium* u. A., und verwandelt sich in einer Erdhöhle.

F. im Mai und August im Sonnenscheine auf lichten Waldplätzen, in Gärten auf Blüthen.

104. Photedes.

Raupen unbekannt.

439. captiuncula. Tr. — H. S. 2. 283. — Tr. 5. 2. 96. —

F. im August auf den Alpen.

105. Erastria.

Raupen schlank, wenig gewölbt; 14füssig. 10 L. bis 1 Z. lang.

Verwandlung in der Erde oder in einem leichten Gespinnste an der Erdoberfläche.

440. fuscula. W. V. (*pyrarga. Hfn.*) — H. S. 2. 403. — Hb. 297. u. L. L. 3. C. b. — Tr. 5. 3. 257.

Gelb, mit einem breiten röthlichen Rückenstreifen und mehreren feinen röthlichen Längslinien an den Seiten; Bauch und Füsse gelbröthlich; Kopf braun. 1 Z.

P. kolbig, braunroth.

Lebt im August, September an *Rubus* und verwandelt sich an der Erde oder zwischen Blättern in einem lockeren Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni an lichten Waldstellen, zwischen Gebüschen bei Tage fliegend.

441. atratula. W. V. (*deceptoria. Scp.*) — H. S. 2. 403. — Hb. 296. u. L. L. 3. B. b. u. C. a. — Tr. 5. 3. 261. — Fr. 7. 163.

Grasgrün, auf dem Rücken heller mit einer dunklen Mittellinie und einer weissen Linie zu jeder Seite des Rückens; an den Seiten ein gelblichweisser Längsstreifen; Kopf grün, mit schmalem weissen Halsbande. 10 L. — 1 Z.

P. kurz, kolbig, gelbbraun.

Lebt im Sommer an Gramineen und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste an der Erde oder in derselben; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni in Waldlichtungen, an trocknen Abhängen bei Tage fliegend.

442. venustula. W. V. — H. S. 2. 402. — Hb. 294. — Tr. 5. 3. 264.

„Der Kopf ist schmal, schwärzlich; die drei ersten Gelenke verdicken sich zunehmend und bilden fast ein Dreieck; an den Seiten des 3ten Gelenkes liegen zwei weisse dreieckige Flecken, wie Augen; der Körper ist dunkel rothbraun, mit zwei breiten orangefarbigen, geschlängelten Bändern, die durch eine dunklere Rückenlinie und eine schwärzliche, aus kleinen Halbmonden bestehende Seitenlinie begrenzt werden; gegen den After plötzlich dünn und schwärzlich. — P. rothbraun, fein gespitzt, schmal.“ (Tr.)

443. candidula. W. V. — H. S. 2. 403. — Hb. 295. — Fr. 7. 163.

Grasgrün, mit gelblichen Ringeinschnitten, drei dunklen Rückenlinien, deren beide seitliche unterwärts eine weissliche Längslinie neben sich haben, und mit einer matten weisslichen Längslinie über den Füssen; Kopf grün. 1 Z.

P. mit feinspitzigem Kremaster, braungelb.

Lebt im August, September an verschiedenen Kräutern und Gramineen und verwandelt sich in einem lockeren Gespinnste an der Erde; Puppe überwintert.

F. im Juni.

444. wimmeri. Led. — St. e. Z. 16. 339.

Grau, mit fünf weissen Längslinien, zwischen den seitlichen dunkler grau schattirt; Luftlöcher schwarz, grau gesäumt; Kopf gelbgrün, mit weisslichem Winkelzeichen.

P. grünbraun.

Lebt im August, September an *Artemisia camp.* und verwandelt sich in einem festen Erdgehäuse; Puppe überwintert.

F. im Juni, Juli.

106. Hydrelia.

Raupen schlank und dünn; 14füssig. 1 Z. — 1 Z. 2 L. lang.

Leben an Cyperaceen und verwandeln sich in einem Gespinnste an der Erde; Puppen überwintern.

445. argentula. Tr. (*bankiana. F.*) — H. S. 2. 428. — Tr. 5. 3. 255. — Fr. 6. 191. — Hb. 292. u. L. L. 3. B. b. C. a: *olivea.*

Grün, mit dunklerem Rücken, und zu dessen Seiten je einer weisslichen Längslinie; an den Seiten eine gelbliche Längslinie, in welcher die feinen rothen Luftlöcher stehen; Kopf braungrün. 1 Z.

P. klein, kolbig, hellbraun.

Lebt im August, September an Cyperaceen und verwandelt sich an der Erde oder zwischen Grashalmen in leichtem Gespinnste.

F. im Mai auf üppigen, feuchten Grasplätzen in Wäldern und an Waldrändern bei Tage fliegend.

446. uncana. L. — *unca:* H. S. 2. 228. — Hb. 293. — Tr. 5. 3. 253. — Fr. 6. 190.

Grün; auf dem Rücken mit einer dunklen Mittel- und je einer weissen Seitenlinie; an den Seiten über den Füssen eine gelbliche Längslinie, in welcher die rothbraunen Luftlöcher stehen; Kopf rund, grün. 1 Z. — 1 Z. 2 L.

P. dick, kurz, braungrün.

Lebt im Juni, Juli an Cyperaceen und verwandelt sich an der Erde in einem mit Erde und Pflanzentheilen vermischten Gespinnste.

F. im Mai, Juni auf sumpfigen Stellen, an Teichen.

107. Mesotrosta.

Raupen unbekannt.

447. signalis. Tr. — H. S. 2. 283. — Tr. 7. 70.

F. im Mai bei Tage im Sonnenschein fliegend.

108. Prothymia.

Raupen unbekannt.

448. aenea. W. V. (*laccata. Scp.*) — H. S. 2. 432. — Hb. 350.

F. im Mai, Juni und August auf trocknen Abhängen, Waldlichtungen bei Tage fliegend.

109. Thalpochares.

Raupen kurz und dick, mit feinen Härchen auf Punktwärzchen besetzt; 12füssig. 6—10 L. lang.

449. inamoena. Hb. — H. S. 2. 433. — Hb. 301. 302; u. 278. 279: *ingrata.*

F. im Juli in Krain.

450. suava. Hb. — Hb. 578.

F. im Juli in Krain.

451. jucunda. Hb. — Hb. 486. 492.

F. im Juli in Krain.

452. dardouini. Bd. — Guen. 2. 237.

Mattgelb; auf jedem Ringe ein breiter braunrother, durch eine mattgelbe Mittellinie getheilter Querflecken, in welchem zu jeder Seite der Mittellinie in einer Querreihe drei gelbe Punkte stehen; die Flecken auf dem ersten und letzten Ringe ohne Punkte; Kopf und Brustfüsse braungrau. 6—8 L.

Lebt im August, September an den Samenkapseln von *Anthericum ramosum* und verwandelt sich in einem Gespinnste an der Erde; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

453. polygramma. Donz. — H. S. 2. 432. —

F. auf dürren Stellen im Wallis.

454. amoena. Hb. — H. S. 2. 436. — Hb. 300. — W. e. M. 2. 20.

Plump, dick; schmutzig hellgrau, mit feinen schwarzen Atomen dicht bedeckt; auf dem Rücken mit einer hellen Mittellinie, zu deren Seiten vom 4ten Ringe an auf jedem Ringe zwei bis drei schwarze Wärzchen stehen; Luftlöcher schwarz, von vier kleinen Wärzchen umgeben; sämmtliche Wärzchen mit je einem feinen langen hellen Haare besetzt; Nackenschild glanzlos schwarz, mit feiner heller Mittellinie; Afterklappe schwärzlichgrau; Kopf klein, rund, glanzlos schwarz, mit mehreren langen hellen Haaren besetzt. 8—10 L.

P. mit kurzem stumpf kegelförmigen, mit vier kurzen Dornen besetzten Kremaster, kastanienbraun.

Lebt im Mai bis Anfangs Juni an *Onopordon acanthium* und verwandelt sich am Stengel in einem leichten Gespinnste.

F. im Juni.

455. purpurina. W. V. — H. S. 2. 439. — Hb. 298.

Dick; schmutzig grün oder graugrün; auf dem Rücken zwei dunkle Längsstreifen, in denen auf jedem Ringe zwei schwarze Wärzchen stehen; an jeder Seite zwei matte Streifen, in denen an jedem Ringe ein grösseres schwarzes Wärzchen steht; sämmtliche Wärzchen mit je einem Härchen besetzt; Luftlöcher schwarz; Kopf und Brustfüsse bräunlichgrün. 6—8 L.

G. doppelt, braungrau. — P. schlank, rothbraun, mit hellen Einschnitten der Hinterleibsringe.

Lebt in zwei Generazionen an *Cirsium arvense* und spinnt sich an der Nahrungspflanze oder an der Erde ein.

F. im Mai und August, September.

456. ostrina. Hb. (*var. carthami. H. S.*) — H. S. 2. 438. — Hb. 399. 648.

F. im Juni.

457. rosina. Hb. — H. S. 2. 439. — Hb. 299.

Schlank, mit einzelnen feinen Härchen besetzt; rosenroth, mit dunklen Atomen bedeckt; auf dem Rücken zwei weissliche, röthlich beduftete Längslinien; an jeder Seite eine etwas breitere weissliche Längslinie, unter welcher die fein schwarzen, hell gerandeten Luftlöcher auf gelblich gemischtem Grunde stehen; Bauch und Füsse mattgelb; Kopf braun. 6—8 L.

G. oval, weissgrau. — P. schlank, braungelb, mit dunkleren Flügelscheiden.

Lebt im Mai an *Jurinea cyanoïdes* (*mollis*) in einem leichten Gespinnste.

F. im Juni, Juli.

458. communimacula. W. V. — H. S. 2. 442. — Hb. 349.

Lebt im Juni an *Prunus* und *Persica* in einem Gespinnste.

F. im August.

459. paula. Hb. — H. S. 2. 440. — Hb. 452. — Fr. 7. 99. — Hb. Pyr. 38: *noctualis.*

Weisslichgrün, mit einer feinen dunklen Doppellinie auf dem Rücken, und mit feinen weissen Härchen auf schwarzen Wärzchen besetzt; Luftlöcher weiss, schwarz gesäumt; Nackenschild bräunlichgelb; Kopf dunkelgrün. 6 L.

P. dick, braungelb.

Lebt im Juni an *Gnaphalium*, in dessen Stiel sie sich einfrisst, und verwandelt sich in der Erde zwischen den Wurzeln der Nahrungspflanze.

F. im Juli, August.

460. parva. Hb. — H. S. 2. 440. — Hb. 356.

F. im Juni.

461. minuta. Hb. (*elichrysi. R.*) — Hb. 451.

Lebt an *Helichrysum angustifolium.*

F. in Krain.

110. Eriopus.

Raupen schlank-walzig, nach hinten dicker, der 11te Ring etwas erhöht; 16füssig. 1 Z. 3—5 L. lang.

Verwandlung in der Erde.

462. pteridis. F. — H. S. 2. 379. — Hb. 65. u. L. L. 2. E. e. — Tr. 5. 1. 365. — Fr. 1. 141 u. 4. 29. — Hb. Pyr. 111: *formosissimalis.*

Hellgrün, mit einem weissen, braun gesäumten Halbmonde und unter demselben jederseits einem weiss und braunen Striche auf jedem Ringe; Kopf hellbraun. 1 Z. 3—5 L.

Oder: röthlich, mit blassgelben Mondflecken und Seitenstrichen.

Oder: dunkelgrün, mit rothen, weiss gesäumten Mondflecken und rothen Seitenstrichen.

P. nach hinten spitzig, hellbraun.

Lebt im August, September an den Wedeln von *Pteris aquilina,* am Tage an der Unterseite der Wedel, und spinnt sich Ende September in der Erde ein dickes eiförmiges Gehäuse, in welchem sie den Winter über ruht und sich im April verwandelt.

F. im Juni.

463. latreillii. Dup. — H. S. 2. 379. — Hb. 818—820. — Tr. 5. 3. 259: *quieta.*

Schwarz, auf dem Rücken mit gelben Kreuzen.

Lebt im Sommer an *Cochlearia armoracia.*

F. im October.

111. Eurhipia.

Raupen nach beiden Enden verdünnt, mit einem kleinen wenig gewölbten Kopfe; 16füssig. 1 Z. lang.

464. adulatrix. Hb. — Hb. 111. 142. — Tr. 5. 1. 370. — Fr. 2. 5.

Blaugrün oder gelblichgrün, mit dunkel durchscheinendem Rückengefässe und einer gelblichen Längslinie zu jeder Seite des Rückens; an den Seiten ein gelber Längsstreifen, über welchem die schwarzen, rothgelb gesäumten Luftlöcher stehen; Nackenschild glänzend braun; Kopf klein, grün. 1 Z.

P. dünn, walzig, an beiden Enden abgerundet, braun.

Lebt vom Juni bis August an *Rhus cotinus* und *Pistacia lentiscus,* in der Ruhe den Kopf unter die Brust gesenkt, und verwandelt sich in einem starken pergamentartigen Gespinnste; Puppe überwintert in der Regel.

F. im April, Mai, selten noch vor Ueberwinterung der Puppe im September.

112. Telesilla.

Raupen schlank-walzig, mit einzelnen feinen Härchen besetzt; 16füssig. 1 Z. 6—10 L. lang.

Verwandlung in einer geleimten Erdhöhle; Puppen überwintern.

465. amethystina. Hb. — H. S. 2. 378. — Hb. 597. 598. — Tr. 5. 3. 136. — Fr. 7. 67.

Schön grün, mit einem gelben, dunkel gesäumten Rückenstreifen und zwei weisslichen Längslinien zu den Seiten des Rückens, zwischen denen auf jedem Ringe vier gelbliche Punkte stehen; an den Seiten ein gelber Längsstreifen, welcher auf den ersten sechs Ringen karminroth beduftet ist und in welchem die Luftlöcher in schön rothem Dufte stehen; Kopf glänzend bläulichgrau. 1 Z. 6—10 L.

P. dunkel rothbraun.

Lebt im Juli, August an den Dolden von *Peucedanum* u. A., geht, nachdem sie sich schmutzig grün verfärbt hat, in die Erde und verwandelt sich in einem geleimten Erdgehäuse.

F. im Mai, Juni.

113. Abrostola.

Raupen dick, die Brustringe nach dem kleinen Kopfe hin verdünnt; mit feinen Härchen einzeln besetzt; 16füssig — das erste Paar der Bauchfüsse etwas verkürzt. 1 Z. 3—6 L. lang.

466. triplasia. L. — H. S. 2. 391. — Hb. 626. u. L. L. 2. W. u. W. a. (a. b. u. c.) — Tr. 5. 3. 138. — Rsl. 1. 4. 190. tab. 34. — Fr. 3. 129.

Dunkelgrün, selten dunkel fleischfarben, mit einer weissen Mittellinie auf den Brustringen, je einem dreieckigen schwarzen, weiss, gelb, oder röthlich gesäumten Flecken auf dem 4ten und 5ten Ringe und einer schwarz gefleckten Erhabenheit auf dem 11ten Ringe; an den Seiten mit weissen Schrägstrichen und gleichfarbiger Längslinie über den Füssen; Kopf braungrün. 1 Z. 3 L.

P. mit gekrümmten Dornen am Afterstücke, braun, mit dunkleren Flügelscheiden.

Lebt im August, September oft in Gesellschaft an *Urtica* und verwandelt sich im Herbste in einem weichen Gespinnste an der Erde oder zwischen Blättern; Puppe überwintert.

F. im Mai bis Juli in der Abenddämmerung auf blumenreichen Waldstellen, an Rändern, namentlich an den Blüthen von *Scabiosa* u. A.

467. asclepiadis. W. V. — H. S. 2. 391. — Hb. 627. u. L. L. 2. W. u. W. a. b. — Tr. 5. 3. 142. — Fr. 3. 130.

Bläulichweiss, die Brustringe grünlich angeflogen, mit vielen feinen schwarzen Punkten und auf jedem Ringe vier grösseren dergleichen Punkten, welche auf dem 4ten Ringe in einem gelblichen Hofe stehen; an den Seiten ein breiter gelber Längsstreifen, über welchem an jedem Ringe ein grösserer schwarzer Punkt, und unter welchem zwei grössere und mehrere kleinere schwarze Punkte stehen; Luftlöcher in dem gelben Streifen, weiss; Kopf graugrün, mit zwei schwarzen Punkten. 1 Z. 3 L.

P. rothbraun.

Lebt im Juli, August an *Cynanchum vincetoxicum*, am Tage an der Erde unter Blättern verborgen.

Verwandlung und Entwickelung wie vorige.

468. urticae. Hb. — H. S. 2. 391. — Hb. 625. — Tr. 5. 3. 145. — Fr. 3. 131.

Grasgrün, mit weissen Längslinien auf dem Rücken und an den Seiten der drei Brustringe; vom 4ten Ringe an auf jedem Ringe ein hinterwärts spitziger dunkler, weiss umzogener Flecken; an den Seiten eine Reihe kleinerer dunkler Flecken, und über den Füssen feine weisse und grüne Längslinien; Kopf herzförmig, grün. 1 Z. 3 L.

Lebensweise und Entwickelung wie triplasia.

114. Plusia.

Raupen mit verdünnten Brustringen, nach hinten dicker, mit einzelnen feinen Härchen besetzt; 12füssig. 1 Z. — 1 Z. 6 L.

Verwandlung in einem seidenartigen Gespinnste; Puppen mit mehr oder minder verlängerter Saugrüsselscheide.

469. moneta. F. — H. S. 2. 401. — Hb. 289. 773—775. u. L. L. 3. A. b. — Tr. 5. 3. 158. — Fr. B. 2. 77.

Grasgrün, mit dunkel durchscheinendem, von mehreren weisslichen Längslinien eingefasstem Rückengefässe; an den Seiten drei Reihen weisser Punkte und ein oberwärts dunkel beschatteter weisser Längsstreifen; Luftlöcher weiss; Brustfüsse braun; Kopf klein, dunkelgrün. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. mit kolbig verlängerter Saugrüsselscheide, hellgrün, mit schwärzlichem Rücken.

Lebt im Mai, Juni an den Blüthen von *Aconitum lycoctonum* und verwandelt sich im Juli zwischen zusammengesponnenen Blättern der Nahrungspflanze in einem gelblich grauen Gespinnste.

F. Ende Juni, Juli.

470. concha. F. — H. S. 2. 398. — Hb. 287. 458. u. L. L. 3. A. b. c. — Tr. 5. 3. 161. — Fr. B. 2. 92.

Grün; vom 4ten bis 9ten Ringe mit gelblichgrünen höckerartigen Absätzen auf dem Rücken, auf deren jedem vier gelblichweisse Punkte und seitwärts ein weisser Schrägstrich stehen; der 10te bis 12te Ring weisslichgrün, weiss punktirt, mit einer pyramidenartigen grünen Erhöhung auf dem 11ten Ringe; die Brustringe an jeder Seite mit zwei weissen Linien; Kopf grün. 1 Z. 3—6 L.

P. schlank, mit kurz verlängerter Saugrüsselscheide und einem dünnen stielförmigen Kremaster, an dessen Ende mehrere kurze und in ihrer Mitte zwei längere auswärts gekrümmte Häkchen stehen; hellgrün, mit blauschwarzem Rücken. (tab. 7. fig. 66.)

Lebt im Mai, Juni auf schattigen Stellen unter Gebüschen, an *Thalictrum aquilegifolium*, *Aquilegia vulgaris*, an der Unterseite der Blätter und verwandelt sich in einem seidenartigen weissen Gespinnste.

F. im Juli.

471. deaurata. Esp. — H. S. 2. 398. — Tr. 5. 3. 157. — Fr. 3. 6. — Hb. 288: *aurea.*

Grün, mit fünf weissen Linien auf den Brustringen und vom 4ten Ringe an mit einem dunkelgrünen, weiss gesäumten Halbmonde auf jedem Ringe und einer pyramidenförmigen Erhöhung auf dem 11ten Ringe; an den Seiten ein dunkelgrüner, beiderseits weiss gesäumter Längsstreifen; Luftlöcher weiss; Bauch hellgrün; Kopf dunkelgrün. 1 Z.

P. mit wenig verdickter Saugrüsselscheide, weisslichgelb, mit dunklem Rückenstreifen.

Lebt im Mai, Juni an *Thalictrum* und verwandelt sich in einem seidenartigen weissen Gespinnste.

F. im August und aus überwinterten Puppen im Mai.

472. cheiranthi. Tausch. — Fr. 6. 83: *eugenia.*

Vom 4ten bis 11ten Ringe auf dem Rücken mit höckerigen Erhöhungen; grün, die Brustringe mit fünf weissen Linien; die übrigen Ringe zu den Seiten der Höcker mit weissen Schrägstrichen und je zwei weissen Punkten davor; an den Seiten eine abgesetzte weisse Längslinie, in welcher die weissen, schwarz gesäumten Luftlöcher stehen; Kopf grün. 1 Z. 3 L.

P. grün, mit braunem Rücken.

Lebt im Mai an *Aquilegia* und *Thalictrum*, in der Jugend zwischen zusammengesponnenen Blättern und verwandelt sich in einem feinen weissen Gespinnste.

F. Ende Juni.

473. consona. F. — H. S. 2. 399. — Hb. 273. — Fr. 3. 32. — St. e. Z. 14. 137.

Matt grün, mit dunkleren Ringeinschnitten; zu den Seiten des Rückens weisslichgrün, mit zwei weissen Punkten jederseits an jedem Ringe; an den Seiten ein matter weisser Längsstreifen; Nackenschild und Brustfüsse gelbbraun; Kopf hellbraun, mit zwei dunklen Seitenstrichen. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. mit verlängerter Saugrüsselscheide, grünlich, auf dem Rücken schwarzbraun.

Lebt in zwei Generazionen im Mai und Juli, August zwischen zusammengesponnenen Blättern und Blüthen von *Anchusa pulla* (*Lycopsis pulla. L.*) und *Pulmonaria angustifolia*, und verwandelt sich in einem dichten weissen Gespinnste am Pflanzenstengel oder zwischen Blättern.

F. im Mai bis Juli.

474. modesta. Hb. — H. S. 2. 400. — Hb. 354. — Tr. 5. 3. 152. — Fr. 5. 69.

Weisslich blaugrau, mit vielen sehr feinen schwarzen und weissen Pünktchen; auf dem Rücken jedes Ringes vier weisse, schwarz gekernte Punktwärzchen, mit je einem kurzen Härchen; an den Seiten jedes Ringes zwei grössere weisse Punkt-

wärzchen; Luftlöcher weiss, schwarz gesäumt; Brustfüsse hellbraun; Kopf gelbbraun, mit zwei braunen Strichen. 1 Z. 3 L.

P. beingelb, grünlich oder schwarzbraun.

Lebt im Mai, Juni an *Pulmonaria,* in der Jugend zwischen zusammengerollten Blättern und verwandelt sich in einem feinen weissen Gespinnste.

F. Ende Juni, Juli am Tage an Waldrändern auf Blüthen.

475. illustris. F. — H. S. 2. 400. — Hb. 274. u. L. L. 3. A. a. — Tr. 5. 3. 154. — Fr. B. 2. 50.

Bläulichgrün, mit sechs schwarzen Wärzchen auf jedem Ringe, zwischen denen auf dem Rücken ein dunkelgrüner Mittelstreifen steht; an den Seiten über den Füssen ein gelber Längsstreifen, in welchem an jedem Ringe drei schwarze Punkte und über welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch graugrün, zu den Seiten schwarz punktirt; Füsse und Kopf braun, letzterer mit grünlichem Winkelzeichen. 1 Z. 6 L.

P. mit verlängerter Saugrüsselscheide, dunkelgrün, braun schattirt.

Lebt im Mai an *Aconitum lycoctonum* und verwandelt sich in einem feinen weissen Gespinnste am Stengel oder an einem zusammengezogenen Blatte.

F. Ende Juni, Juli.

476. chrysitis. L. — H. S. 2. 399. — Hb. 272. 662. 663. u. u. L. L. 3. A. a. b. — Tr. 5. 3. 169. — Bd. Plusid. Pl. 1. — Fr. B. 2. 129.

Blaugrün, mit mehreren feinen weisslichen Rückenlinien und gleichfarbigen gewellten Längslinien an den Seiten; über den Füssen ein weisser Längsstreifen; Bauch hellgrün, fein weiss punktirt; Kopf gelbgrün. 1 Z. 3 L.

P. mit verlängerter Saugerscheide und mit einem dicken abgestutzten, am Ende mit mehreren längeren und kürzeren Häkchen besetzten Kremaster; schwarzbraun. (tab. 6. fig. 40.)

Lebt in zwei Generazionen im Juni und August, September an *Marrubium, Galeopsis* u. A., und verwandelt sich in einem weichen weissen Gespinnste.

F. im Mai und August Abends auf Wiesen und in Gärten an Blüthen.

477. orichalcea. F. — H. S. 2. 398. — Hb. 278. — Tr. 5. 3. 173. — Fr. B. 2. 32.

Grün, mit dunkel durchscheinendem, von zwei weissen Linien eingefasstem Rückengefässe, daneben jederseits zwei weissen, mit einem Börstchen besetzten Wärzchen auf jedem Ringe und mit bogigen weissen Längslinien zu den Seiten des Rückens; an den Seiten eine bogige weisse Längslinie und ein weisser,oberwärts schwarz gesäumter Längsstreifen; Bauch grün, fein weiss punktirt; Kopf grasgrün. 1 Z. 4 L.

P. mit kolbig verlängerter Saugerscheide und einem gerieften stielförmigen Kremaster, an dessen abgestutztem Ende mehrere kurze und in deren Mitte zwei starke auswärts gebogene Häkchen stehen; grün, mit schwarzem Rücken. (tab. 7. fig. 74.)

Lebt im August, September und nach der Ueberwinterung im April, Mai an ***Salvia glutinosa, Eupatorium*** und verwandelt sich in einem weissgrauen Gespinnste.

F. im Juli.

478. bractea. W. V.*) — H. S. 2. 397. — Hb. 279.

Lebt im Mai, Juni an ***Hieracium, Taraxacum*** und verwandelt sich in einem leichten weisslichen Gespinnste.

F. im Juli.

479. aemula. W. V. — H. S. 2. 398. — Hb. 280.

F. im Juli, August.

480. festucae. L. — H. S. 2. 397. — Hb. 277. u. L. L. 3. B. a. — Tr. 5. 3. 165. — Fr. B. 3. 18.

Grasgrün, mit einem gelblichen Querstriche auf jedem Ringe; auf dem Rücken eine dunkelgrüne, weiss gesäumte Mittellinie und zu den Seiten mehrere feine gelbliche Längslinien; über den Füssen ein weisser, oberwärts dunkelgrün beschatteter Längsstreifen; Kopf braungrün. 1 Z. 3—5 L.

P. mit mehreren Dornen am Kremaster, grünlichgelb oder beinfarbig, mit braunem Rücken. (tab. 9. A. fig. 95.)

Lebt im Mai, Juni an ***Carex, Festuca*** u. A., und verwandelt sich in einem dünnen grauen Gespinnste zwischen Grashalmen.

F. im Juli, August Abends auf Wiesen an Blüthen.

481. mya. Hb. — H. S. 2. 396. — Hb. 275.

Lebt an ***Isopyrum thalictroïdes.***

F. im Juli im Wallis.

---

*) Soll der Raupe von jota täuschend ähnlich sein.

482. circumflexa. L. — H. S. 2. 396. — Hb. 285. u. L. L. 3. A. c. — Tr. 5. 3. 179. u. 10. 2. 138. — Fr. 2. 36.

Grün, selten bräunlich oder violett, mit geraden dunkelgrünen, weiss gesäumten Linien auf den Brustringen; vom 4ten Ringe an ein doppelter weisser Rückenstreifen; zu den Seiten des Rückens je eine geschlängelte gelbliche oder grüne, weiss gesäumte Linie, über welcher auf jedem Ringe zwei schwarze Punkte mit je einem kurzen Börstchen stehen; an den Seiten ein breiter weisser Längsstreifen, in welchem die weissen, schwarz geringten Luftlöcher stehen; Kopf und Brustfüsse schwarz. 1 Z. 6 L.

P. mit verlängerter Saugerscheide, grünlichweiss, mit schwarzem Rücken.

Lebt im Mai, Juni an *Achillea* und verwandelt sich in einem weisslichen Gespinnste.

F. im August.

483. gamma. L. — H. S. 2. 394. — Hb. 283. u. L. L. 3. A. c. — Tr. 5. 3. 185. — Rsl. 1. 21. tab. 5. — Bd. Plusid. Pl. 1. — Fr. B. 3. 37.

Grün, oder bläulichgrün, mit feinen weissen oder gelblichen, zum Theile doppelten Längslinien, zwischen denen weiss geringte Wärzchen sich erheben; über den Füssen ein schmaler gelblicher Längsstreifen; Luftlöcher schwärzlichgrün; Kopf braungrün, mit schwarzen Seiten. 1 Z. 3—6 L.

P. schwarz.

Lebt in mehreren Generazionen das ganze Jahr an *Urtica*, *Ononis* u. A., und überwintert in allen Stadien als Ei, Raupe und Puppe; Verwandlung in einem dünnen weisslichen Gespinnste.

F. vom Frühjahre bis in den Herbst.

484. jota. L. (*var. percontationis. Esp.*) — H. S. 2. 395. — Hb. 282. u. L. L. 3. A. b. c. — Tr. 5. 3. 181. — Fr. B. 2. 146. — Bd. Plusid. Pl. 1.

Hellgrün, mit einer feinen dunklen Rückenlinie, zu deren Seiten je ein feiner weisslicher Streifen steht, welcher auf jedem Ringe von feinen weissen Strichen mehrfach durchschnitten ist; zu den Seiten des Rückens auf jedem Ringe zwei weisse Pünktchen; an den Seiten wellige weisse Längslinien und ein weisser Streifen über den Füssen; Kopf flach, grün. 1 Z. 3 L.

P. mit kurz verlängerter Saugerscheide und einem gerieften, stielförmigen Kremaster, an dessen Ende mehrere Häkchen und zwei längere, am Ende gekrümmte Dornen stehen; schwarz, Unterseite gelblich. (tab. 7. fig. 72.)

Lebt im Herbste und nach der Ueberwinterung im April, Mai an *Galeopsis, Lamium* u. A., und verwandelt sich in einem dünnen Gespinnste.

F. im Juni, Juli Abends an Waldrändern, in Gärten auf Blüthen.

485. **chalcites.** Esp. — *chalsytis:* H. S. 2. 397. — Hb. 276. — Tr. 5. 3. 163.

Bleich gelblichgrün.

Lebt zwischen zusammengesponnenen Blättern an *Solanum nigrum* und *Salvia officinalis.*

F. in Steiermark.

486. **ni.** Hb. — H. S. 2. 395. — Hb. 284.— Tr. 5. 3. 189.

F. im August auf den Alpen.

487. **interrogationis.** L. — H. S. 2. 395. — Hb. 281. — Tr. 5. 3. 190.

Hellgrün, mit dunklerer Rückenlinie und neben derselben mehreren hellen gewässerten Längslinien; an den Seiten eine weisse Längslinie, unter welcher die weissen, schwarz gesäumten Luftlöcher stehen; Bauch weisslichgrün; Kopf klein, gelb, braun marmorirt.

P. mit kurzem, dickem, am Ende mit Häkchen besetztem Kremaster, schwarz.

Lebt im Mai, Juni an *Urtica* u. A., und verwandelt sich in einem dünnen weissen Gespinnste.

F. im Juli.

488. **ain.** Esp. — H. S. 2. 392. — Hb. 290.

F. im Juli, August auf den Alpen, in Schlesien.

489. **microgamma.** Hb. — H. S. 2. 293. — Hb. 698. 699.

F. im Juli in Norddeutschland.

490. **divergens.** F. — H. S. 2. 393. — Hb. 286. 499. — Tr. 5. 3. 194. — St. e. Z. 17. 41.

Rothbraun, mit helleren Ringeinschnitten; auf dem Rükken eine gelbweisse Mittellinie und zu den Seiten des Rückens zwei verloschene gewellte helle Längslinien; an den Seiten

über den Luftlöchern eine grelle gelbweisse Längslinie; Kopf braungelb mit schwarzen Punkten. 1 Z.

Lebt Ende Juli, August an Umbelliferen auf den Alpen.

F. im Juli.

491. devergens. Hb. — H. S. 2. 393. — Hb. 500. 501. — Tr. 5. 3. 197.

F. im August auf den Alpen.

115. Calpe.

Raupen dick-walzig, mit einem runden gewölbten Kopfe; 16füssig. 1 Z. 8 L. — 2 Z. lang.

Verwandlung in einem seidenartigen Gespinnste.

492. thalictri. Bk. — H. S. 2. 381. — Hb. Bomb. 25. — Tr. 5. 2. 169. — Fr. 2. 117. u. 6. 63. — St. e. Z. 12. 76.

Gelbgrün, mit einer schwärzlichen, auf der Mitte jedes Ringes etwas verdickten Rückenlinie und zu jeder Seite des Rückens mit einer Reihe durch eine Schattenlinie verbundener schwarzbrauner Flecken; Luftlöcher fein schwarz; Bauch schwarzgrau; Bauchfüsse gelblich, mit einem schwarzen Flekken; Brustfüsse gelb; Kopf honiggelb, mit vier schwarzen Punkten und einem schwarzen Seitenstriche. 1 Z. 8 L. — 2 Z.

P. eingedrückt punktirt, schwarzbraun.

Lebt im Herbste und nach der Ueberwinterung im April, Mai an *Thalictrum* und verwandelt sich in einem gelblichen Gespinnste zwischen Blättern oder Moos.

F. im Juli.

116. Scoliopteryx.

Raupen schlank, glatt, durchscheinend, mit rundem flachen Kopfe; 16füssig. 1 Z. 8 L. — 2 Z. lang.

Verwandlung in einem leichten Gespinnste zwischen Blättern.

493. libatrix. L. — H. S. 2. 319. — Hb. 436. u. L. L. W. b. — Tr. 5. 2. 172. — Rsl. 4. 142. tab. 4. 20. — Bd. Noct. Pl. 28.

In der Jugend durchscheinend grün, mit drei dunkleren Längslinien; erwachsen: grasgrün, mit einem gelblichen, selten röthlichen Längsstreifen über den Füssen; Kopf rund, oben wenig eingeschnitten, flach, grün. 1 Z. 8 L. — 2 Z.

P. mit kappenförmig vorstehendem Vorderrücken und einem abgestutzten stielförmigen Kremaster, dessen Rand mit kurzen Häkchen besetzt ist, in deren Mitte mehrere längere, am Ende hakenförmig gekrümmte Borsten stehen; matt schwarz. (tab. 5. fig. 11.)

Lebt im Mai, Juni, und August, September an *Salix* u. A., und verwandelt sich zwischen Blättern.

F. fast das ganze Jahr hindurch in Häusern, an Mauern, Zäunen, auch im März, April an den Blüthenkätzchen von *Salix caprea.*

117. Amphipyra.

Raupen walzig, nackt oder mit einzelnen feinen Härchen besetzt, meistens auf dem 11ten Ringe erhöht; 16füssig. 1 Z. 3 L. — 2 Z. lang.

Verwandlung in einem losen Gespinnste zwischen Blättern.

494. tragopogonis. L. — H. S. 2. 324. — Hb. 40. u. L. L. 2. B. b. — Tr. 5. 1. 277.

Grün, auf dem Rücken mit drei weissen oder gelblichen Längslinien und einzelnen, mit je einem Härchen besetzten weissen Punktwärzchen; an den Seiten ein gelblichweisser Längsstreifen; Luftlöcher schwarz; Kopf grün, mit gelbem Halsbande. 1 Z. 3 L.

P. walzig, am abgerundeten Afterstücke mit einem scharf abwärts gebogenen feinspitzigen Stachel und zu jeder Seite desselben mit einem feinen Börstchen; braun. (tab. 7. fig. 70.)

Lebt im Mai an *Serratula* u. A., und verwandelt sich im Juni in einem leichten Gespinnste an der Erde oder zwischen Blättern.

F. im Juli, August.

495. tetra. F. — H. S. 2. 324. — Hb. 39. — Tr. 5. 1. 279.

Durchscheinend grün, mit dunklem Rückengefässe und einer gelblichen Linie zu jeder Seite des Rückens; Kopf klein, hellbraun.

P. hellbraun.

Lebt im Mai, Juni an *Hieracium* u. A.

Verwandlung und Entwicklung wie vorige.

496. livida. W. V. — H. S. 2. 324. — Hb. 38. u. L. L. 2. B. b. — Tr. 5. 1. 281.

Gelbgrünlich, mit einer dunklen, weiss gesäumten Rückenlinie, einer gelblichen Längslinie zu jeder Seite des Rückens und einem gelben Seitenstreifen; Kopf blaugrün. 1 Z. 9 L. — 2 Z.

Lebt im Mai, Juni an *Leontodon* u. A.

Verwandlung und Entwickelung wie vorige.

497. perflua. F. — H. S. 2. 326. — Hb. 35. u. L. L. 2. B. a. b. — Tr. 5. 1. 289. — Fr. B. 1. 72.

Auf dem 11ten Ringe kegelförmig erhöht; gelblichgrün; die Brustringe dunkler, mit drei weissen Rückenlinien; vom 4ten Ringe an das dunkel durchscheinende Rückengefäss von zwei weissen Linien eingefasst, und auf jedem Ringe seitwärts mit einem weissen, zwischen drei bis vier weissen Punkten stehenden Schrägstriche; an den Seiten ein gelblichweisser Längsstreifen; Luftlöcher weiss, braun gesäumt; Bauch graugrün, weiss punktirt; Kopf grün, mit zwei weissen Bogenstrichen. 1 Z. 8—10 L.

P. mit zwei gekrümmten Dornen und mehreren Börstchen am Afterstücke, hellbraun.

Lebt im Mai, Juni an *Populus, Ulmus* u. A., und verwandelt sich in einem braunen Gespinnste.

F. im August.

498. pyramidea. L. — H. S. 2. 326. — Hb. 36. u. L. L. 2. B. a. b. — Tr. 5. 1. 285. — Rsl. 1. 4. 73. tab. 11.

Der 11te Ring pyramidenförmig erhöht; mattgrün; auf dem Rücken eine kreideweisse Mittellinie und zu deren Seiten auf jedem Ringe vier weisse, mit je einem schwarzen Härchen besetzte Punkte; zu den Seiten des Rückens eine meistens in Punkte aufgelöste, in der Mitte jedes Ringes zackig aufsteigende weisse Längslinie, welche auf dem 11ten Ringe in einem spitzen Winkel an der Erhöhung aufsteigt und von da nach den Nachschiebern ausläuft; an den Seiten an jedem Ringe ein weisser Punkt mit einem schwarzen Härchen, und über den Füssen eine weisse, am oberen Rande gelblich gemischte Längslinie, in welcher die weissen, braun gesäumten Luftlöcher stehen; die Spitze der Erhöhung röthlich; Bauch und Füsse grasgrün, die Brustfüsse mit rothbraunen Punkten an der Aussenseite; Kopf klein, flach, grasgrün, mit weiss gesäumtem Stirndreiecke. 1 Z. 6—8 L.

P. walzig-kegelig, mit kegelförmigem, in einen am Ende zweispitzigen Dorn auslaufenden Kremaster; rothbraun. (tab. 6. fig. 37.)

Lebt im Mai an *Prunus, Lonicera* u. A., und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste zwischen Blättern.

F. im Juli.

499. cinnamomea. Bk. — H. S. 2. 325. — Tr. 5. 1. 282. — Hb. 37. u. L. L. 2. B. a. b: *perfusa.*

Gelblichgrün, mit einer weisslichen Rückenlinie und einem gelben Seitenstreifen; an den Seiten des 10ten und 11ten Ringes zieht sich vom Seitenstreifen ein gelber Schrägstrich nach der Rückenlinie; Kopf bläulichgrün. 1 Z. 8 L. — 2 Z.

P. mit abwärts gekrümmten Dornen am Afterstücke, dunkel rothbraun.

Lebt im Juni, Juli an *Ulmus, Evonymus* u. A. meistens in eingerollten Blättern und verwandelt sich in einem dichten Gespinnste an der Erde.

F. im September und aus überwinterten Puppen im Mai.

118. Mania.

Raupen dick-walzig, auf dem 11ten Ringe etwas erhöht, nackt, mit einem kleinen runden Kopfe; 16füssig. 2 Z. 6 L. lang.

Verwandlung in einem leichten Gespinnste an der Erde oder zwischen Blättern; Puppe blau bereift.

500. maura. L. — H. S. 2. 377. — Hb. 326. u. L. L. 3. G. a. b. — Tr. 5. 1. 295. u. 10. 2. 161. — Fr. B. 2. 14.

Heller oder dunkler gelbgrau, mit einer weisslichen, auf den ersten vier Ringen fleckig erweiterten Rückenlinie und einer gleichfarbigen feinen Längslinie zu jeder Seite des Rükkens; an den Seiten vom 4ten Ringe an je ein gelblichweisser, schwärzlich gesäumter Schrägstrich, welcher oben hinterwärts gebogen und unten dicker ist; über den Füssen eine gelbe Längslinie, über welcher die gelbrothen Luftlöcher stehen; auf dem 11ten Ringe ein gelbweisser, vorn schwarz gesäumter Querstrich; Kopf braungelb, mit zwei gelblichweissen Punkten im Nacken. 2 Z. 6 L.

P. kolbig, mit zwei gekrümmten Dornen und mehreren feinen Börstchen am buckelförmigen Kremaster; röthlichbraun, blau bereift.

Lebt im Mai, Juni an *Alnus*, *Salix* u. A. am Tage an der Erde oder in Stammritzen verborgen, und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste an der Erde.

F. im Juli, August am Tage unter Brücken, in Badehäusern.

119. Spintherops.

Raupen dick-walzig, nackt; 16füssig. 3 Z. lang. Verwandlung in einem geleimten Gespinnste an der Erde.

501. spectrum. Hb. — Fr. 3. 54.

Gelb, mit vier schwarzen Rückenstreifen, von denen die beiden mittleren am breitesten sind und die gelbe Mitte des Rückens einschliessen; unter den beiden äusseren Linien an jeder Seite eine Reihe schwarzer Punkte und Flecken; Bauch schwarz mit drei gelben Kreislinien zu den Seiten jedes Ringes, mit Ausnahme der Brustringe, zu deren Bauchseiten sich nur je eine Kreislinie befindet; der 1ste und 12te Ring gelb mit mehreren schwarzen Punkten; Kopf gelb, schwarz punktirt. 3 Z.

P. kolbig, mit mehreren Börstchen am kurzen kegelförmigen Kremaster, dunkel rothbraun.

Lebt im Mai, Juni an *Genista* und verwandelt sich in einem langen geleimten Gespinnste zwischen Moos oder Blättern.

F. im Juli.

502. dilucida. Hb. — Hb. 383. 558.

F. im Juni, Juli.

120. Exophila.

Raupen schlank-walzig, nackt; Kopf kugelig; 16füssig, das erste Paar der Bauchfüsse verkümmert. 1 Z. 6—9 L. lang.

Verwandlung in einem seidenartigen Gespinnste zwischen Blättern.

503. rectangularis. Hb. — Hb. L. L. 3. G. — Tr. 10. 2. 156. — Fr. 6. 9.

Hell gelbgrün; auf dem Rücken jedes Ringes eine weisse Zeichnung in Gestalt einer eckigen 8, und daneben jederseits zwei weisse Punkte; zu den Seiten des Rückens eine weisse Längs-

linie; an den Seiten feine weisse Schrägstriche; Brustfüsse hellbraun; Kopf kugelig, grüngrau. 1 Z. 6—9 L.

P. mit etwas verlängerter Saugerscheide, braun.

Lebt im Mai, Juni an *Celtis* und verwandelt sich in einem seidenartigen weissen Gespinnste zwischen Blättern.

F. Ende Juli.

121. Eccrita.

Raupen wie vorige; 16füssig, das erste Bauchfusspaar verkümmert. 1 Z. 3—6 L. lang.

Verwandlung in einem Gespinnste an der Erde.

504. ludicra. Hb. — H. S. 2. 415. — Hb. 319.

Taubengrau; auf dem Rücken ein breites dunkel violettbraunes Band, welches auf jedem Ringe etwas erweitert, durch eine lichte Mittellinie getheilt und auf jeder Seite von einer feinen schwarzen Linie gesäumt ist; an den Seiten weisslich gemischt, mit einem braunen Längsstreifen; unter diesem ein breiter weisser Streifen, in welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch an den Seiten violettbraun, zwischen den Füssen hellbraun, mit feinen schwärzlichen Längslinien; Kopf weisslichbraun, mit schwarzbraunen Strichen und einem dunklen Punkte in der Mitte des Stirndreieckes. 1 Z. 3—6 L.

G. oval, mit Moos durchwebt, braungrau.

P. schlank, schwarzbraun, mit helleren Einschnitten der Hinterleibsringe.

Lebt erwachsen im Mai an *Vicia*, ruht bei Tage an der Erde im Moose und verwandelt sich an der Erde.

F. Ende Juni.

122. Toxocampa.

Raupen schlank, nach hinten etwas verdickt, wenig gewölbt, unten flach; Kopf klein, gewölbt; 16füssig, die beiden ersten Bauchfusspaare unvollkommen. 1 Z. 3—9 L. lang.

Verwandlung an der Erde in einem mit Erdkörnern mehr oder minder vermischten Gespinnste.

505. lusoria. L. — H. S. 2. 414. — Tr. 5. 3. 289. — Fr. 3. 8.

Bläulich-aschgrau, mit einer abgesetzten rothen Mittellinie in einem weissen Rückenstreifen und neben letzterem jeder-

seits einer schwarzen Längslinie; an den Seiten zwei ziegelrothe Längslinien, zwischen denen der Grund fein schwarz und weiss punktirt ist; Bauch und Füsse schwarzgrau; Kopf klein, braun. 1 Z. 9 L.

P. schwarzbraun.

Lebt im Mai, Juni an *Vicia, Astragalus* und verwandelt sich an der Erde in einem erdigen Gespinnste.

F. im Juli, August.

506. pastinum. Tr. — H. S. 2. 415. — Tr. 5. 3. 297. u. 10. 2. 153. — Fr. B. 2. 149. — St. e. Z. 7. 234. — Hb. 318: *lusoria.*

Auf dem Rücken lichtgrau, schwarz punktirt, mit einer gelben Fleckenreihe in der Mitte und einer Reihe kleiner gelber Flecken zu jeder Seite des Rückens; an den Seiten oben mit einem breiten weissen, grau gerieselten und schwarz punktirten Streifen, darunter mit einer orangefarbenen, weiss punktirten und unterwärts gelb gesäumten Längslinie und einem schwarzen Längsstreifen über den Füssen, in welchem an jedem Ringe drei dunkle Wärzchen mit je einem feinen Härchen besetzt stehen; Bauch und Kopf schwarz. 1 Z. 6 L.

P. mit schlankem Hinterleibe und feinen Börstchen am Afterstücke, dunkelbraun.

Lebt vom Juni bis in den Herbst an *Vicia cracca,* überwintert und verwandelt sich im Mai in einem lockeren Gespinnste.

F. im Juli.

507. viciae. Hb. — H. S. 2. 416. — Hb. 671—673. — Tr. 10. 2. 152. — Fr. 2. 17.

Lichtgrau, auf dem Rücken mit einem dunklen, durch eine helle Linie getheilten, auf der Mitte jedes Ringes etwas erweiterten Längsstreifen, und einem graubraunen Streifen zu jeder Seite, zwischen welchen auf jedem Ringe vier schwarze, weiss geringte Wärzchen stehen; an den Seiten dunkle Schrägstriche und unter den schwarzen Luftlöchern eine dunkle zackige Längslinie; Kopf graubraun. 1 Z. 4 L.

P. stumpf, glänzend braun.

Lebt im Sommer an *Vicia* und verwandelt sich im Herbste an der Erde zwischen Moos; Puppe überwintert.

F. im Mai.

508. craccae. W. V. — H. S. 2. 416. — Hb. 320. 669. 670. — Tr. 5. 3. 295. — Fr. 2. 18.

Lehmgelb, mit einem breiten graubraunen Rückenstreifen, welcher von einer feinen dunkelbraunen, hell gerandeten Mittellinie getheilt ist; zu den Seiten des Streifens auf dem 5ten, 6ten, 7ten und 10ten Ringe jederseits ein schwärzlicher Punkt, auf dem 12ten Ringe ein dreieckiger gelblichweisser Flecken; unter den Luftlöchern braun schattirt; Bauch heller mit einer dunkelbraunen Mittellinie; Kopf grau mit vier schwarzen Strichen. 1 Z. 3 L.

P. rothbraun.

Lebt im Mai, Juni an *Vicia, Astragalus* und verwandelt sich an der Erde.

F. im Juli, August.

509. limosa. Tr. — Tr. 5. 3. 298. — Fr. 3. 58.

Hell bläulichgrau, mit dunkleren Längslinien, besonders einer orangefarbenen Rücken- und zwei gleichfarbigen Seitenlinien, so wie einer weissen Längslinie über den Füssen; Kopf grau. 1 Z. 3 L.

P. mit sechs gekrümmten Borsten am Afterstücke, braun.

Lebt in zwei Generazionen im April, Mai und Juli bis September an *Vicia coronilla* und verwandelt sich in einem feinen Gespinnste an der Erde.

F. im April und Juni.

123. Aedia.

Raupen schlank, mit Wärzchen reihenweise besetzt; 16füssig. 1 Z. 6 L. lang.

Verwandlung in einem festen Erdgespinnste.

510. leucomelas. W. V. — H. S. 2. 404. — Hb. 304. — Tr. 5. 3. 321. — Fr. 4. 100.

Erdgrau, nach der letzten Häutung braun gemischt, mit feinen schwarzen Punkten besetzt; auf dem Rücken mit einem hochgelben, auf jedem Ringe von einem schwarzen Flecken besetzten Mittelstreifen, zu dessen Seiten auf jedem Ringe vier gelbe Wärzchen stehen; an den Seiten zwei gelbliche Längslinien, zwischen denen ebenfalls gelbe Wärzchen stehen; über den Füssen ein hellgelber Längsstreifen, über welchem die

orangefarbenen, schwarz gesäumten Luftlöcher stehen; Kopf blaugrau, schwarz und gelb punktirt. 1 Z. 6 L.

P. rothgelb, mit schwarzen Flügelscheiden.

Lebt im Juli, August an *Convolvulus sepium*, am Tage unter der Erde verborgen, spinnt im September unter der Erde ein dichtes Erdgewebe und verwandelt sich darin erst nach der Ueberwinterung im März.

F. Ende Mai, Juni.

124. Anophia.

Raupen schlank-walzig, bis zum 11ten Ringe allmählich verdickt; 16füssig.

511. ramburii. Bd. — Guen. Noct. 3. 49. — Hb. 792. 793: *adepta.*

Graubraun oder grünlichbraun, schwarz punktirt, mit drei orangegelben Rückenlinien, zwischen denen auf jedem Ringe vier schwarze Punkte, die beiden vorderen näher beisammen stehen; an den Seiten ein etwas welliger, weisslicher Längsstreifen; Kopf grau, fein schwarz punktirt.

Lebt an *Convolvulus.*

F. im Juli, an Baumstämmen ruhend.

125. Catephia.

Raupen schlank, mit Wärzchen besetzt und auf dem 4ten und 11ten Ringe mit zapfenförmigen Erhöhungen; Kopf rund, wenig gewölbt; 16füssig, die beiden ersten Bauchfusspaare unvollkommen. 1 Z. 5—8 L. lang.

Puppen blau bereift.

512. alchymista. W. V. — H. S. 2. 405. — Hb. 303. — Fr. 3. 65.

Heller oder dunkler grau, mit feinen Pünktchen besetzt; auf dem Rücken jedes Ringes vier grössere und an den Seiten sechs kleine gelbe Wärzchen; auf dem 4ten und 11ten Ringe je zwei dunklere zapfenförmige Erhöhungen, mit helleren Spitzen; auf dem 4ten, 7ten, 8ten und 11ten Ringe an den Seiten je ein weisslicher, fein schwarz punktirter Flecken; hinter dem Kopfe ein gelbes, schwarz punktirtes Halsband; Kopf rund, grau, mit feinem helleren Winkelzeichen. 1 Z. 5—8 L.

P. mit einem breiten bürstenartigen Büschel kleiner Häkchen am Afterstücke, braun, blau bereift.

Lebt im Juli an ***Quercus*** und verwandelt sich in einem feinen Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni, am Tage an Baumstämmen, Pfählen.

126. Catocala.

Raupen schlank, flach, die vorderen Ringe verdünnt, gestreckt; auf dem Rücken mit zwei Reihen Wärzchen und mit einem wulstigen Höcker auf dem 8ten und einer flachen Erhöhung auf dem 11ten Ringe; über den Füssen eine Reihe behaarter Hautwimpern; Bauch flach, bleich, schwarz gefleckt; 16-füssig, die beiden vorderen Bauchfusspaare etwas verkürzt. 1 Z. 6 L. — 3 Z. lang.

Leben an Laubholzbäumen und ruhen am Tage an Zweigen oder in Rindenspalten, flach angedrückt mit ausgestreckten Nachschiebern; Verwandlung in einem weitschweifigen Gespinnste zwischen Blättern, Rindenspalten in eine schlanke, blau bereifte Puppe mit mehreren Börstchen am kurzen Kremaster.

513. fraxini. L. — H. S. 2. 411. — Hb. 327. u. L. L. 3. H. a. — Tr. 5. 3. 329. — Bd. Catocal. Pl. 3. — Fr. 7. 34.

Grau, mit feinen schwarzen Punkten dicht besetzt und mit einem unbestimmten lichten Rückenstreifen; auf dem 4ten Ringe gelblich gemischt, der Wulst auf dem 8ten Ringe schwarzbraun mit dunkelgelber Spitze und zu beiden Seiten bis zum Bauche herab dunkel schattirt; die Wärzchen auf dem Rücken flach, grau; Luftlöcher schwarz; Kopf gross, weissgrau, schwarz gegittert mit gelben Bogenstreifen. 2 Z. 6 L. — 3 Z.

P. walzig-kegelig, mit einem kurzen dicken, stielförmigen Kremaster, an dessen Ende zwei lange Borsten und zu deren Seiten je ein kurzes, auswärts gekrümmtes Börstchen, und an dessen Basis oben und an den Seiten vier Häkchen stehen; braun, blau bereift. (tab. 7. fig. 69.)

E. rund, schwarz, weiss gegittert mit einem breiten lichten Gürtel.

Lebt vom Mai bis Juli an ***Fraxinus, Quercus*** u. A.

F. im September am Tage an Baumstämmen und Pfählen ruhend.

514. elocata. Esp. — H. S. 2. 409. — Tr. 5. 3. 334. — Hb. 328: *uxor;* 494: *marita;* 655. 656: *nurus.*

Aschgrau, mit dunkleren Längslinien und je zwei braunen Linien zu den Seiten des Rückens, in welchen die hellbraunen Wärzchen stehen; an den Seiten des 8ten Ringes ein brauner Flecken; Kopf eingekerbt, braungrau, schwarz gerandet. 2 Z. 3—6 L.

P. rothbraun, blau bestäubt.

Lebt im Mai, Juni an *Populus, Salix.*

F. im Juli, August.

515. nupta. L. — H. S. 2. 409. — Hb. 330. — Tr. 5. 3. 337. — Bd. Catoc. Pl. 1. u. 4. — Fr. 5. 71. — *var. concubina:* Hb. 329. u. L. L. 3. H. b. — Fr. 5. 132.

Heller oder dunkler grau, dunkler schattirt und schwärzlich gerieselt; die Warzen auf dem Rücken ockergelb oder weisslich; der Wulst auf dem 8ten Ringe gelb, weisslich oder fleischfarbig, oft dunkel gerandet und mit einem Schattenflecken dahinter; Kopf oben ockergelb aufgeblickt, an den Seiten schwarz gerandet. 2 Z. 3—5 L.

P. schlank, am Ende des kurzen Kremasters zwei auswärts gebogene Dornen, daneben jederseits ein einwärts gebogenes Börstchen; braun, blau bereift. (tab. 7. fig. 67.)

Lebt im Mai, Juni an *Salix, Populus.*

F. vom Juli bis September.

516. puerpera. Guen. — H. S. 2. 408. — Tr. 5. 3. 358. — Hb. 435. 594. 605: *pellex.*

F. in der Schweiz.

517. dilecta. Hb. — H. S. 2. 410. — Hb. 388. — Tr. 5. 3. 341.

Grau mit grünlicher Beimischung, fein weiss oder fleischfarbig punktirt; auf dem Rücken eine auf jedem Ringe etwas erweiterte dunkle Doppellinie, die Warzen hellgelb oder weisslich; der Wulst auf dem 8ten Ringe gelblich, an beiden Seiten bis zu den Füssen herab schwarzbraun beschattet; Kopf hellbraun mit schwarzen Strichen.

Lebt im Mai, Juni an *Quercus.*

F. im August, September.

518. sponsa. L. — H. S. 2. 410. — Hb. 333. u. L. L. 3. H. d. — Tr. 5. 3. 343. — Rsl. 4. 137. tab. 4. 19. — Bd. Catoc. Pl. 1.

Rindenfarbig braungrau mit dunkleren Schattirungen; die Rückenwarzen röthlich; der Wulst auf dem 8ten Ringe vorn gelb, hinten schwarzbraun; die braune Erhöhung auf dem 11ten Ringe fein zweispitzig, röthlich; Kopf blaugrau, schwarz gerandet. 2 Z. 3 L.

P. schlank, mit kurzem abgestutzten Kremaster, an dessen Basis auf der Rückenseite zwei und an jeder Seite ein Häkchen, und an dessen Ende in einer Reihe vier s-förmig gebogene Borsten stehen; braun, blau bereift. (tab. 7. fig. 65.)

Lebt im Mai, Juni an *Quercus.*

F. Ende Juli bis September.

519. promissa. W. V. — H. S. 2. 410. — Hb. 334. u. L. L. 3. H. d. — Tr. 5. 3. 349. — Fr. 7. 58. — Hb. L. L. 3. H. e: *mneste.*

Bläulich- oder grünlichgrau, mit schwärzlichen, mehr oder minder deutlich auftretenden Zeichnungen und feinen weisslichen Pünktchen; die Warzen hell; der Wulst auf dem 8ten Ringe schwarzbraun umzogen; Kopf braungelb, mit schwarzen Strichen. 2 Z. — 2 Z. 3 L.

P. schlank, mit einem kurzen abgestutzten Kremaster, an dessen Basis wenige kurze Häkchen und an dessen Ende vier um einander geschlungene, am Ende hakig gekrümmte Borsten stehen; braun, blau bestäubt. (tab. 7. fig. 61.)

Lebt im Mai, Juni an *Quercus.*

F. Ende Juni, Juli.

520. pacta. L. — Hb. 332. — Bd. Catocal. Pl. 3. — Fr. 6. 25.

An den Seiten durch zarte Querfalten runzelig; heller oder dunkler aschgrau oder röthlichgrau, heller und dunkler marmorirt; auf dem Rücken jedes Ringes eine dunklere **M**-förmige Zeichnung; die Warzen gelblich; die Erhöhung des 8ten Ringes schwärzlich oder braunroth, zuweilen orange beduftet; die Erhöhung des 11ten Ringes mit zwei konvergirenden Spitzwärzchen besetzt, schwarzbraun; Luftlöcher weiss, schwarz gesäumt; der Fransenbesatz kurz, grau; Bauch hellgrau, mit den gewöhnlichen schwarzen Flecken; Füsse dunkelgrau; Kopf flach, grau, fein schwarz gerandet, oben mit zwei kleinen braunen oder orangegelben Spitzchen. 2 Z.

P. schlank, am kurzen buckelförmigen Kremaster in einer Querreihe zwei lange auswärts gekrümmte Dornen und zu deren Seiten je zwei nach innen gekrümmte Börstchen, so wie zwei dergleichen auf der oberen Basis des Kremasters; braun, blau bereift. (tab. 7. fig. 59.)

Lebt im Juni, Juli in moorigen Gegenden (an der nördlichen Grenze des Gebietes) an *Salix*.

F. im August am Tage an Pfählen.

521. electa. Hb. — H. S. 2. 410. — Hb. 331. — Tr. 5. 3. 355. — Bd. Cat. Pl. 4. — Fr. 5. 41.

Heller oder dunkler gelbgrau, fein schwarz punktirt; die Rückenwarzen gelb; die linsenförmige Erhöhung des 8ten Ringes rothbraun; die Erhöhung auf dem 11ten Ringe zweispitzig, gelbbraun; Luftlöcher weiss, schwarz gesäumt; die Fransen kurz, weisslich; Kopf wenig herzförmig eingeschnitten, orangegelb, mit braunen Linien. 2 Z. 6 L.

P. schlank braun.

Lebt im Mai, Juni an *Salix, Populus*.

F. im August, September.

522. hymenaea. W. V. — H. S. 2. 407. — Hb. 340. 528. u. L. L. 3. H. — Tr. 5. 3. 373. — Fr. 2. 82. — Hb. 113. u. L. L. 3. H. e. f: *posthuma*.

Aschgrau oder braunroth, mit schwarzen Punkten und rothbraunen Wärzchen; auf dem Rücken drei weissgraue, dunkel gewässerte, mehr oder weniger deutliche Längsstreifen; zu den Seiten des 8ten Ringes je ein rostfarbiger Flecken; die Erhöhung auf dem 11ten Ringe zweispitzig, rothbraun; Bauch gelb, mit rothbraunen Flecken; Kopf braun, gerieselt, mit zwei weissen Strichen. 1 Z. 6 L.

P. schlank, hellbraun.

Lebt im Mai an *Prunus spinosa*.

F. im Juli, August.

523. paranympha. L. — H. S. 2. 406. — Hb. 336. 601. u. L. L. 3. H. u. H. e. f. — Tr. 5. 3. 368 — Fr. 6. 75.

Dunkelbraun oder aschgrau, mit rostfarbigen Wärzchen, auf denen einzelne feine Haare stehen; der Wulst auf dem 8ten Ringe höckerartig verlängert und nach hinten gekrümmt; auf dem 4ten und 11ten Ringe stehen erhöhte Spitzen; Kopf von der Grundfarbe des Leibes. 2 Z.

Lebt im Mai an Amygdaleen (*Prunus*).

F. im Juli, August am Tage an Mauern, Zäunen ruhend.

524. agamos. Hb. (*conversa. Esp.*) — H. S. 2. 408. — Hb. 525. u. L. L. 3. H. f. — Tr. 5. 3. 366.

Sammtschwarz oder schwarzgrau, mit einer feinen hellen Mittellinie und vier rostgelben, weissgrau behaarten Wärzchen auf jedem Ringe; auf dem Rücken des 4ten und 5ten Ringes jederseits ein hellgelbes Fleckchen und an den Seiten zwischen dem 7ten und 8ten, und zwischen dem 9ten und 10ten Ringe je ein grosser graugelber, schwarz punktirter Flecken; die Erhöhung des 11ten Ringes mit zwei rothen Wärzchen; der Fransenbesatz über den Füssen fehlt; Kopf braun, schwarz gerandet. 2 Z.

Lebt im Mai an *Quercus*.

F. im Juli, August.

127. Pseudophia.

Raupen schlank, wenig gewölbt, nackt; 16füssig, die beiden ersten Bauchfusspaare unvollkommen. 2 Z. — 2 Z. 6 L. lang.

Verwandlung in einem leichten Gespinnste an der Erde.

525. tirrhaea. F. — Tr. 5. 3. 300. — Bd. Catoc. Pl. 2. — Hb. 321: *auricularis*.

Bräunlich aschgrau oder graubraun, der Länge nach fein schwarz gestrichelt; auf dem letzten Ringe zwei kleine röthliche Punktwarzen; über den Füssen ein helllgrauer Längsstreifen, über welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch dunkelgrau, zwischen den Bauchfüssen je ein schwarzer, röthlich eingefasster Flecken; Kopf graubraun. 2 Z. 6 L.

P. braun, blau bestäubt.

E. länglich, hellgelb.

Die Eier entwickeln sich in zwei bis drei Wochen; die Raupe lebt im Juli, August an *Pistacia lentiscus* und *Rhus coriaria*, ruht dicht an die Zweige oder an den Stamm angeschmiegt und verwandelt sich an der Erde zwischen Moos in einem leichten braunen Gespinnste; Puppe überwintert.

F. Ende Mai, Juni.

526. lunaris. W. V. — H. S. 2. 414. — Hb. 322. u. L. L. 3. G. b. — Tr. 5. 3. 302. — Fr. B. 3. 34.

In der Jugend grün, weiss punktirt, mit einer röthlichen Seitenlinie über den Füssen. Erwachsen: rothbraun oder rothgrau, mit zwei abgesetzten feinen gelben Rückenlinien, welche häufig als Fleckenreihen — die Flecken in der Mitte röthlich aufgeblickt erscheinen; auf dem 4ten und 11ten Ringe je zwei rothgelbe Spitzwärzchen; an den Seiten eine rothe Längslinie, über welcher die gelben Luftlöcher stehen; Kopf gross, flach, gelb, mit drei braunen Streifen. 2 Z. — 2 Z. 3 L.

P. mit sechs Häkchen am stielförmigen Kremaster, schwarzbraun.

Lebt im Juli, August an *Quercus, Populus* und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste zwischen Moos oder Blättern; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni, fliegt bei Tage im Sonnenschein.

128. Ophiusa.

Raupen schlank, etwas breit; Kopf rund, flach; 16füssig. 1 Z. 9 L. lang.

Verwandlung in einem leichten Gespinnste an der Erde zwischen Moos; Puppen blau bereift.

527. algira. L. — Tr. 5. 3. 308. — Bd. Catoc. Pl. 5. — Hb. 66. 323: *triangularis.*

Gelbgrau, auf dem Rücken wenig dunkler, mit feinen schwärzlichen Längslinien; Bauch und Füsse hellgrau; Luftlöcher schwarz; Kopf gelbgrau. 1 Z. 9 L.

Lebt im Juni an *Rubus* u. A., und verwandelt sich in einem Gespinnste zwischen Moos.

F. im Juli, August.

528. geometrica. F. — Tr. 5. 3. 310. — Bd. Catoc. Pl. 5. — Hb. 66. 324: *parallelaris.*

Blaugrau, auf dem Rücken mit feinen gelblichen Längslinien und zu jeder Seite mit einem ockergelben Längsstreifen, in welchem auf dem 4ten Ringe ein weisser, oberwärts schwarz, übrigens röthlich gerandeter Punkt und auf dem 11ten Ringe ein schwarzer Längsstrich stehen; an den Seiten ein hellgelber, dunkler schattirter, unterwärts schwarz gesäumter Längsstreifen; Bauch grau; Kopf flach, blaugrau, fein dunkel punktirt. 1 Z. 9 L.

F. im Juli, August.

529. cingularis. Hb. (*stolida. F.*)
F. bei Fiume.

129. Euclidia.

Raupen dünn, schlank; 12füssig. 1 Z. 3 L. lang. Leben an krautartigen Gewächsen und halten in der Ruhe den Vorderleib in die Höhe gerichtet und zusammengeknickt, den Kopf abwärts gesenkt; Verwandlung in einem leichten Gespinnste an der Erde in eine bestäubte Puppe mit Borstbüscheln am Afterstücke.

530. mi. L. — H. S. 2. 421. — Hb. 346. u. L.L. 3. K. — Tr. 5. 3. 395.

Röthlichweiss, mit dunkleren Ringeinschnitten und mit einer doppelten dunklen Rückenlinie; an den Seiten mit einem weissen oder gelblichen Längsstreifen; Luftlöcher fein schwarz; Kopf braun, mit weissen Strichen. 1 Z. 3 L.

P. röthlichgelb, schwarz punktirt.

Lebt in zwei Generazionen an *Trifolium* u. A., und verwandelt sich in einem eiförmigen Gespinnste an der Erde.

F. aus den überwinterten Puppen im Mai, Juni, die zweite Generazion im August auf Waldwiesen, Lichtungen.

531. glyphica. L. — H. S. 2. 422. — Hb. 347. u. L.L. 3. K. — Tr. 5. 3. 390.

Gelblichbraun oder röthlichbraun, mit einer dunkleren Rückenlinie; Bauch dunkelgrau; Kopf gelbbraun, mit zwei dunkelbraunen Strichen. 1 Z. 3 L.

P. dunkelbraun, blaugrau beduftet.

Lebensweise und Entwickelung wie mi.

532. triquetra. W. V. — H. S. 2. 423. -- Hb. 348.
F. im April und Juli im Südosten.

130. Aventia.

Raupen schlank, flach, an den Seiten mit Haaren fransenartig besetzt; 12füssig. 10 L. — 1 Z lang. Leben an Licheneen, überwintern in halber Grösse und verwandeln sich im Juni in einem weichen Gespinnste.

533. flexula. W. V. — H. S. 2. 434. — *flexularia:* Hb. Geometr. 19. u. L.L. 1. C. b. — Tr. 6. 1. 4. — Fr. B. 1. 112.

Grau, grünlich- und schwarzscheckig und mit schwarzen Winkelstrichen an den Seiten; der Fransenbesatz über den Füssen grau; Kopf grau, mit vier schwarzen Flecken. 10 L. bis 1 Z.

P. klein, grünlichbraun.

Lebt im Herbste und nach der Ueberwinterung in Nadelgehölzen an Licheneen und verwandelt sich im Juni in einem weichen gelblichen Gespinnste zwischen Flechten oder Tannennadeln.

F. im Juli, August an Baumstämmen, in Tannenzweigen am Tage scheu auffliegend.

131. Boletobia.

Raupen walzig, weich, mit Punktwärzchen besetzt, auf denen je ein langes gekrümmtes Haar steht; 12füssig. 10 L. — 1 Z. lang.

Leben im Frühjahre in Baumschwämmen und verwandeln sich in der Erde.

534. fuliginaria. L. — H. S. 3. 36. — Hb. Geom. 151. 548. 549. u. L. L. 1. X. b. — Tr. 6. 6. 184: *carbonaria.*

Schwarz, mit einer Reihe hochgelber Wärzchen zu jeder Seite des Rückens, auf denen lange schwarze, an den Spitzen gekrümmte und weisslich endigende Haare stehen; Luftlöcher, Bauchfüsse und Nachschieber rothgelb; Kopf und Brustfüsse schwarz. 10 L. — 1 Z.

P. glänzend braungrün.

Lebt im Mai, Juni an *Parmelia, Polyporus* u. A., und verwandelt sich in der Erde.

F. im Juli.

132. Helia.

Raupen dick-walzig, mit einzelnen Härchen auf Punktwarzen; Kopf klein, rund; 14füssig. 9 L. — 1 Z. lang.

Verwandlung in einem mit Erdkörnern vermischten Tönnchen.

535. calvarialis. W. V. — H. S. 2. 430. — Hb. Pyr. 23. u. L. L. 2. B. a. — Tr. 7. 41. — Fr. B. 1. 34.

Erdbraun, auf dem Rücken eine Reihe schwarzer Punkte, deren je einer auf den Brustringen, je zwei auf den übrigen Ringen stehen; an den Seiten über den Füssen eine feine schwarze Punktreihe von je einem Punkt auf jedem Ringe; Luftlöcher fein schwarz; Kopf schwarz. 9 L. — 1 Z.

P. gelblichbraun, mit dunkleren Hinterleibsringen.

Lebt im Mai, Juni an *Rumex* u. A., und verwandelt sich in der Erde in einem mit Erdkörnern vermischten Gespinnsttönnchen.

F. im August, September.

133. Sophronia.

Raupen walzig, mit Punktwärzchen besetzt; Kopf klein, rund; 14füssig. 10 L. lang.

Verwandlung in einem Gespinnste zwischen Blättern.

536. emortualis. W. V. — H. S. 2. 433. — Hb. Pyr. 1. u. L. L. 1. A. a. — Tr. 7. 5. — Fr. 1. 53.

Braungelb, mit einer abgesetzten braunen Rückenlinie (das abgesetzt durchscheinende Rückengefäss) und zu deren Seiten auf jedem Ringe vier schwarzen Wärzchen; zu jeder Seite des Rückens eine abgesetzte schwarze Längslinie und unter derselben an jedem Ringe zwei schwarze Wärzchen; Kopf klein, rund, rothbraun, schwarz gerandet. 10 L.

P. gelblichbraun.

Lebt im September an *Quercus* von dürren Blättern und verwandelt sich im Herbste in einem leichten Gespinnste zwischen Blättern; Puppe überwintert.

F. im Mai.

134. Simplicia.

Raupen unbekannt.

537. rectalis. Ev. — H. S. 2. 383. —

F. im September bei Wien.

135. Herminia.

Raupen in der Mitte verdickt, nach hinten abfallend, mit einem kleinen kugeligen Kopfe; nackt oder mit einzelnen feinen Härchen besetzt; 16füssig. 6—9 L. lang.

Verwandlung in einem leichten Gespinnste an der Erde.

538. tarsiplumalis. Hb. — H. S. 2. 384. — Hb. Pyr. 125.
F. im Juni, Juli.

539. tarsicristalis. H. S.
F. Anfang Juli in Südtirol.

540. zelleralis. Wcke. — Schlesisch. entom. Zeitschr. Lepid. tab. 4. fig. 14.
F. im Juli in Schlesien.

541. grisealis. W. V. (*nemoralis F.*) — H. S. 2. 383. — Hb. Pyr. 5. — Tr. 7. 9. — Fr. B. 3. 106.

Schwarzgrau, auf dem Rücken mit einer Reihe schwarzer, nach hinten gelbgrau gesäumter Dreiecke und neben denselben zwei weissen Wärzchen auf jedem Ringe; an den Seiten schwärzliche Schrägstriche; Kopf kugelig, schwarz. 6—8 L.

P. schlank, dunkel graubraun.

Lebt im Herbste und nach der Ueberwinterung an *Chrysosplenium* und verwandelt sich Ende Mai zwischen Moos oder unter Steinen in einem leichten Gespinnste.

F. im Juni.

542. tarsipennalis. Tr. — H. S. 2. 385. — Hb. Pyr. 5: *tarsicrinalis.*

Mattschwarz, mit einer doppelten Reihe schwarzer Wärzchen auf dem Rücken; Bauch röthlichgrau; Kopf schwarzbraun.

Lebt vom Herbste bis zum Mai an Gräsern (auch an *Clematis vitalba* nach H. S.).

F. im Juni.

543. bidentalis. v. Hein. — v. Hein. 609.
F. bei Braunschweig in Gärten.

544. tarsicrinalis. Kn. — H. S. 2. 384. — Tr. 7. 13. — Fr. 1. 22.

Röthlichgelb, mit grüngrauen Wellenlinien ganz bedeckt; auf dem Rücken mit schwärzlichen Dreiecken und vier weissen Punkten auf dem letzten Ringe; Kopf braungelb. 6 L.

P. schlank, rothbraun.

Lebt vom Herbste bis zum Mai an *Rubus.*

F. im Juli.

545. barbalis. L. — H. S. 2. 383. — Hb. L. L. Pyr. 1. B. b. — Tr. 7. 15. — Fr. 1. 23.

Rostbraun oder braungrau, mit einem schwarzen Rückenstreifen und daneben jederseits zwei schwarzen Punkten auf jedem Ringe; an den Seiten mit dunklen Schrägstrichen; Luftlöcher schwarz; Kopf klein, kugelig, dunkelbraun. 9 L.

P. vorn kolbig, nach hinten gestreckt, dunkelbraun mit helleren Ringeinschnitten.

Lebt vom Herbste bis zum April an *Betula, Quercus,* im Winter zwischen dürrem Laub.

F. im Mai.

546. cribralis. Hb. — H. S. 2. 386. — Hb. Pyr. 2.

P. walzig, mit eiförmig auslaufendem, am Ende mit feinen Borsten und Häkchen besetzten Afterstücke; schwarzbraun mit hellbraunen Ringeinschnitten. (tab. 6. fig. 47.)

Lebt im Frühjahre an sumpfigen Stellen zwischen Rohr an der Erde und verwandelt sich Mitte Mai zwischen lose zusammengesponnenem Moose oder Grashalmen.

F. im Juni, Juli.

547. crinalis. Tr. — H. S. 2. 385. — Hb. Pyr. 18: *barbalis.*

F. im Juli im Süden.

548. tentacularis. L. — H. S. 2. 385. — Hb. Pyr. 6. — Tr. 7. 11.

Hell braungrau, durch weisse Pünktchen chagrinartig; auf dem Rücken eine dunkle Mittellinie, zu deren Seiten auf jedem Ringe zwei steife, nach hinten gekrümmte weissgraue Haare stehen; an den Seiten einzelne weissgraue Haare; Kopf rund, dunkel erdbraun. 9—10 L.

Lebt bis zum Mai an Gramineen.

F. im Juli auf grasreichen Waldschlägen.

549. derivalis. Hb. — H. S. 2. 383. — Hb. Pyr. 19.

F. im Juni, Juli zwischen Gebüschen.

136. Madopa.

Raupen schlank, weich; Kopf halbkugelig; 14-füssig. 9 L. — 1 Z. lang.

550. salicalis. W. V. — H. S. 2. 426. — Hb. Pyr. 3. u. L. L. 1. B. — Tr. 7. 34. — Fr. 1. 134.

Apfelgrün oder schmutzig graugrün, mit gelblichen Ringeinschnitten; Luftlöcher schwarz; Bauch grüngrau; Kopf halbkugelig, hellgrün. 9 L. — 1 Z.

P. schlank, glänzend schwarzbraun, mit einer helleren Doppellinie auf dem Rücken des Hinterleibes.

Lebt im Juli, August an *Salix caprea* u. A., und verwandelt sich im September in einem länglichen, mit zernagten Holztheilen vermischten Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

137. Bomolocha.

Raupen schlank-walzig, mit Wärzchen in Reihen besetzt; Kopf klein; 14füssig. 1 Z. lang.

551. crassalis. F. — H. S. 2. 426. — Tr. 7. 24. — Fr. 6. 128. — Hb. Pyr. 12. 172: *achatalis;* 163: *terriculalis.*

Lebhaft grün, mit gelblichen Ringeinschnitten und fünf feinen dunklen Rückenlinien; auf dem Rücken jedes Ringes vier weisse, schwarz gekernte und mit einem schwarzen Härchen besetzte Wärzchen; Luftlöcher schwarz; Kopf grün, schwarz punktirt. 1 Z.

Lebt im August, September an *Urtica, Vaccinium* u. A., und verwandelt sich in einem Gespinnste an der Erde; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

138. Hypena.

Raupen schlank-walzig, mit merklichen Ringeinschnitten, auf Wärzchen mit einzelnen Härchen besetzt; 14füssig. 10 L. — 1 Z. lang.

Leben an Kräutern; Vewandlung in einem Gespinnste.

552. antiqualis. Hb. — Hb. Pyr. 152.

Lebt im Mai an *Salvia officinalis.*

F. im Juni.

553. rostralis. L. — H. S. 2. 425. — Hb. Pyr. 10. 134. u. L. L. 1. C. a. — Tr. 7. 29. — Fr. 1. 132. — Hb. 193: *radiatalis.*

Grün, mit dunkel durchscheinendem Rückengefässe, zwei weissen Längslinien zu den Seiten des Rückens, und einer weissen Längslinie an den Seiten, unter welcher die feinen schwarzen Luftlöcher stehen; der ganze Körper mit feinen

schwarzen Punktwärzchen besetzt; Kopf klein, rund, braungelb. 10 L.

P. schlank, dunkelbraun.

Lebt in zwei Generazionen im Mai, Juni und August, September an *Urtica* u. A., und verwandelt sich in einem durchsichtigen grauen Gespinnste.

F. vom März bis Mai und im Juli, August an Zäunen und Hecken.

554. proboscidalis. L. — H. S. 2. 426. — Hb. Pyr. 7. u. L. L. 1. C. a. — Tr. 7. 22.

Grasgrün, mit tiefen gelblichen Ringeinschnitten, einem dunklen Rückenstreifen und vielen hellen Wärzchen mit je einem starken braunen Haare besetzt; an den Seiten ein abgesetzter gelblicher Längsstreifen; Bauchfüsse weissgrün; Kopf rund, gelbbraun. 10 L. — 1 Z.

P. länglich, dunkelbraun.

Lebt im Mai, Juni und August, September an *Aegopodium* u. A., und verwandelt sich zwischen leicht zusammengesponnenen Blättern.

F. im Mai und Juli, August zwischen Gebüschen.

555. extensalis. Guen. — Hb. Pyr. 9: *palpalis.*

Grün. 1 Z.

Lebt im Mai an *Parietaria* und verwandelt sich in einem weissen Gespinnste.

F. Ende Juni.

556. obesalis. Tr. — H. S. 2. 425. — Tr. 10 3. 6. — Hb. Pyr. 8: *crassalis.*

P. schlank, schwarzbraun.

Lebt im Juni gesellschaftlich an *Urtica* und verwandelt sich zwischen zusammengesponnenen Blättern.

F. im August.

557. obsitalis. Hb. — Hb. 164. 165. 179.

Schön gelbgrün; auf dem Rücken mit einer dunkelgrünen Mittellinie; an den Seiten oberhalb der Luftlöcher ein weisser Längsstreifen.

P. schlank, Anfangs grün, später braun.

Lebt im Mai an *Parietaria,* doch nur im Schatten, und

verkriecht sich, wenn die Pflanze von der Sonne beschienen wird; Verwandlung in einem weissen Gespinnste.

F. Ende Juni an Mauern, in Hecken.

139. Hypenodes.

Raupen unbekannt.

558. acuminalis. H. S. (*albistrigalis. Haw.*) — H. S. 2. 442.
F. im Juli an Hecken und Waldsäumen.

140. Tholomiges.

Raupen unbekannt.

559. turfosalis. Wcke. — H. S. 2. 448.
F. im Juni in Sumpfgegenden.

141. Orectis.

Raupen unbekannt.

560. proboscidata. H. S.
F. in Krain.

142. Rivula.

Raupen walzig, mit merklichen Ringeinschnitten und mit kurz behaarten und mit einer längeren Borste besetzten Wärzchen; 16füssig. 6 L. lang.

Verwandlung in einem leichten Gespinnste an der Erde.

561. sericealis. F. (*limbata L.*) — Hb. Pyr. 56. — Tr. 7. 125. — H. S. 2. 447: *limbata.*

Grün, mit kleinen fein grau behaarten und mit einzelnen längeren schwarzen Borsten besetzten Wärzchen; auf dem Rücken zwei weissliche Längsstreifen; Kopf mattbraun.

Lebt im Mai, Juni an Gramineen und verwandelt sich an der Erde zwischen Moos oder Grashalmen.

F. Ende Juli, August gegen Abend auf Grasplätzen.

C. Brephides.

143. Brephos.

Raupen schlank, auf dem Rücken schwach gewölbt, an der Unterseite flach; mit einzelnen kur-

zen Härchen auf Punktwärzchen; 16füssig, aber die ersten drei Bauchfusspaare unvollkommen, nur kurze Spitzen mit einem Büschel Häkchen, ohne Sohlen; das letzte Paar der Bauchfüsse und die Nachschieber mit einer doppelten Reihe Häkchen an der Aussenseite; Nacken und Afterklappe mit hornigen Schildern; Kopf klein, halbkugelig. 1 Z. lang.

Leben im Mai, Juni an Laubholzbäumen, haben einen spannerartigen Gang und fressen sich zur Verwandlung meistens in weiches Holz oder spinnen sich am Stamm im Moose ein; Puppen überwintern; Falter im März, April.

562. parthenias. L. — H. S. 2. 450. — Hb. 341. 342 u. L. L. 3. J. — Tr. 5. 3. 379. — Bd. Noct. Phal. Pl. 1. — Fr. 6. 26.

Grün, mit drei dunkleren, fein gelb gesäumten Rückenlinien, zwischen denen auf jedem Ringe vier gelbliche Wärzchen mit je einem kurzen schwarzen Härchen stehen; an jeder Seite ein gelber Längsstreifen, über welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch gelblichgrün; Nacken- und Afterschild gelbgrün; Kopf grün. 1 Z.

P. walzig, an beiden Enden abgerundet, mit einem kurzen, am Ende mit einem beiderseits zugespitzten Querstücke versehenen Kremaster, dunkelbraun. (tab. 5. fig. 15.)

Lebt an *Betula, Fagus* u. A., und verfärbt sich vor der Verwandlung in röthlichgrau.

F. im Sonnenscheine an Waldwegen.

563. notha. Esp. — H. S. 2. 450. — Hb. 343. 344. u. L. L. 3. J. — Tr. 5. 3. 383. — Bd. Noct. Phal. Pl. 1. — Fr. 6. 109. — Isis 1846. 44.

Heller oder dunkler gelbgrün, mit mehr oder wenigeren schwarzen Pünktchen besetzt und mit dunkel durchscheinendem Rückengefässe, zu dessen Seiten auf jedem Ringe vier Punktwarzen stehen; an den Seiten eine weisse, oberwärts mehr oder minder breit schwärzlich beschattete Längslinie, in welcher die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf grün, mit zwei krummen schwarzen Strichen und schwarzem Gebisse. 1 Z.

P. länglich, Kremaster kurz mit zwei nach entgegengesetzten Seiten gekrümmten Spitzchen, rothbraun.

Lebt an *Populus, Salix* u. A., zwischen zusammengesponnenen Blättern.

F. im Sonnenscheine an Waldwegen, namentlich auf feuchten von der Sonne beschienenen Stellen.

564. puella. Esp. — H. S. 2. 449. — Tr. 5. 3. 385. — Hb. 345. u. L. L. 3. J: *spuria.*

Violett oder rosenroth, mit zwei weissen Rückenlinien und zu deren Seiten auf jedem Ringe zwei weissen Wärzchen; an den Seiten ein weisser Längsstreifen über den Füssen; Bauch und Füsse grau; Kopf und Brustfüsse grünbraun. 9 L. bis 1 Z.

Lebt an *Populus tremula*; sonst wie notha.

XIX. Nolina.

Raupen kurz und flach, etwas breit, mit behaarten Wärzchen besetzt; 14füssig (Nola) oder 16füssig (Sarothripus). 6—9 L. lang.

Verwandlung in einem festen kahnförmigen Gespinnste.

1. Nycteola.

Raupen unbekannt.

1. falsalis. H. S.

F. bei Fiume.

2. Nola.

Raupen kurz, platt, breit, mit behaarten Wärzchen besetzt; 14füssig, indem das erste Paar der Bauchfüsse fehlt. 6 L. lang.

Verwandlung in einem engen pergamentartigen kahnförmigen Gespinnste.

2. togatulalis. Hb. — H. S. 2. 163. — Hb. Pyr. 130. — Tr. 10. 3. 40.

Schmutzig weiss; auf dem 4ten Ringe eine Querreihe von vier, mit schwarzen Haaren besetzten Wärzchen; an den Seiten zwei schwärzliche Längsstreifen; Behaarung lang, weiss; Kopf gelbweiss. 6 L.

G. lang, bräunlich.

Lebt im Mai an *Quercus*, nur die Oberhaut der Blätter abnagend.

F. Ende, Juni, Juli.

3. **cucullatella.** L. — *palliolalis:* H. S. 2. 164. — Hb. Pyr. 13. 149. u. L. L. 2. A. a. — Tr. 7. 188.

Gelbgrau, mit einem abgesetzten, breiten weissen, schieferblau gestrichelten Rückenstreifen, welcher auf dem 4ten 6ten, 8ten und 10ten Ringe am dunkelsten schieferblau bedeckt ist, so dass auf diesen Ringen nur ein feiner weisser Mittelstrich sichtbar ist; an den Seiten röthlichgrau, mit gelbgrauen Wärzchen und Haaren; Kopf rund, schwarz. 6 L.

G. braun. — P. walzig, an beiden Enden abgerundet, braun. (tab. 9. A. fig. 87.)

Lebt im Mai an *Prunus, Pyrus.*

F. im Juni, Juli.

4. **strigula.** W. V. — *strigulalis:* H. S. 2. 163. — Hb. Pyr. 16. — Tr. 7. 187. — Fr. B. 1. 35.

Hell ockergelb oder fleischfarbig, mit dunklen Wärzchen und langen gelblichen Haaren besetzt; auf dem 7ten Ringe ein schwarzer Querflecken; Bauch und Füsse grau; Kopf braun, mit gelbem Stirndreiecke. 6 L.*)

G. braungrau. — P. walzig, an beiden Enden abgerundet, braun. (tab. 6. fig. 43.)

Lebt im Mai an *Quercus* und frisst mitten auf den Blättern die Haut derselben weg, so dass das Adergerippe stehen bleibt.

F. Ende Juni, Juli.

5. **cicatricalis.** Tr. — H. S. 2. 164.

F. in Oestreich, Baiern.

6. **confusalis.** H. S. — H. S. 2. 164.

Hellrothbraun, mit einer ungleich breiten dunkelbraunen Rückenlinie; Behaarung bräunlich; Kopf braun.

Lebt im Juli an *Vaccinium;* Puppe überwintert.

F. im Mai, an Buchen- und Eichenstämmen ruhend.

---

*) Von strigula habe ich mehrere Raupen gezogen, welche nach der letzten Häutung die alte Haut wie ein Horn auf dem Kopfe trugen und demnächst auch am Gespinnste befestigten. (vgl. d. Abbildung.)

7. cristulalis. Hb. — H. S. 2. 165. — Hb. Pyr. 17. u. L. L. 2. A. a. — Tr. 7. 192.

Schmutzig braungelb, mit einer dunkleren Rückenlinie und schwarzen Pfeilstrichen zu deren Seiten; an den Seiten röthlichbraun, mit gelbbraunen Wärzchen, auf denen gleichfarbige Borstbüschel und ein langes schwarzes Haar stehen; Kopf klein, braun, mit gelbem Stirndreiecke. 6—8 L.

Lebt im Mai an *Mentha aquatica.*

F. im Juni, Juli.

8. centonalis. Hb. — H. S. 2. 164. — Hb. Pyr. 15.

F. im Juli.

9. albula. W. V. — *albulalis:* H. 2. 166. — Hb. Pyr. 14. — Tr. 7. 191.

Lebt an *Mentha aquatica.*

F. auf sumpfigen Stellen.

3. Sarothripus.

Raupen schlank, breit, mit einzelnen langen Haaren; 16füssig. 9 L. lang.

Verwandlung in einem kahnförmigen Gespinnste.

10. revayanus. W. V. — H. S. 2. 445. — Tr. 8. 22. — Hb. Tort. 6: *dilutana;* 7: *undulana;* 8. u. L. L. 2. A. a: *degenerana;* 9: *punctana;* 10: *ramosana.*

Grün, mit gelben Ringeinschnitten, dunkel durchscheinendem Rückengefässe und einer abgesetzten gelblichen Seitenlinie über den Füssen; Kopf rund, graubraun. 9 L.

G. weissgrau. — P. walzenförmig, an beiden Enden abgerundet, grün, mit braunem Rückenstreifen.

Lebt im Juni an *Salix, Quercus* zwischen den zusammengesponnenen Blättern der Zweigspitzen.

F. im Juli, August.

XX. Chloëphoridae.

Raupen gewölbt, nach hinten abgeflacht und dünner, mit langen Nachschiebern und mit einzelnen feinen Härchen besetzt; Kopf kugelig; 16füssig. 6 L. — 1 Z. 3 L. lang.

Gespinnst kahnförmig; Puppen walzig, an beiden Enden abgerundet.

1. Halias.

Raupen glatt. 1 Z. lang.

1. prasinana. L. — H. S. 2. 446. — Hb. Tort. 158. u. L. L. 5. A. a. — Tr. 8. 4. — Rsl. 4. 152. tab. 4. 22.

Gelbgrün, gelb gerieselt; auf dem Rücken mit drei gelblichen Längslinien, zwischen denen fein gelb punktirte Kettenlinien stehen; Nachschieber je mit einem rothen Striche; Kopf glatt, mattgrün, mit gelbem oder röthlichem Halsbande. 1 Z.

G. pergamentartig, hart, weiss oder gelblich.

P. auf dem Rücken dunkel rothblau, an den Seiten röthlich, an der Unterseite gelb, zart blaugrau beduftet. (tab. 5. fig. 13.)

Lebt vom Juli bis in den Herbst an ***Quercus, Fagus*** u. A., und befestigt das Gespinnst an den Stamm oder an ein Blatt; Puppe überwintert.

F. im Mai.

2. Chloëphora.

Raupen mit einem kleinen Zapfen auf dem 2ten Ringe. 1 Z. 3 L. lang.

2. quercana. W. V. (*bicolorana. Fssl.*) — H. S. 2. 446. — Hb. Tort. 159. u. L. L. 5. A. a. — Tr. 8. 7. — Rsl. 4. 73. tab. 4. 10.

Gelblichgrün, auf dem 2ten Ringe ein etwas zugespitzter mattgrüner oder gelblicher Zapfen; vom 4ten Ringe an zu jeder Seite des Rückens ein gelber Längsstreifen; Bauchfüsse gelblich; Kopf glänzend grün. 1 Z. 3 L.

P. hell blaugrün, mit einem schwarzen Rückenstreifen.

Lebt im Herbste und nach der Ueberwinterung bis zum Juni an ***Quercus.***

F. im Juli.

3. Earias.

Raupen in der Mitte stark erhöht, mit schlank auslaufendem Hintertheile; Kopf klein, kugelig; 6—8 L. lang.

3. vernana. F. — H. S. 2. 447. — Hb. Fort. 161.
Lebt an *Populus alba.*

4. chlorana. L. — H. S. 2. 448. — Hb. Tort. 160. u. L. L. 5. A. — Tr. 8. 10.

Heller oder dunkler grünlichgrau oder gelbgrau, auf dem Rücken ein von einer dunklen Mittellinie getheilter und mit einzelnen dunklen Punkten besetzter heller Streifen; an den Seiten mit mehreren dunklen Wellenlinien; Kopf hellbraun, mit weisslichem Halsbande. 6—8 L.

G. weiss oder gelblich. — P. am Anfange des abgerundeten Afterstückes jederseits mit zwei feinen Spitzchen; auf dem Rücken braun, bläulich beduftet, an der Unterseite hellbraun oder gelblich. (tab. 5. fig. 14.)

Lebt in zwei Generazionen an Gebüsch von *Salix*, namentlich an Gräben und Teichen, zwischen den schneckenförmig zusammengesponnenen Blättern der Zweigspitzen; Puppen der 2ten Generazion überwintern.

F. im April, Mai und Juni.

XXI. Geometrina.

Raupen mit wenigen Ausnahmen 10füssig, indem die ersten drei Bauchfusspaare fehlen, in Folge dessen sie einen gekrümmten, dem Spannenmessen mit der Hand ähnlichen Gang haben. Nur wenige Arten (in den Gattungen Metrocampa, Ellopia, Odontoptera, Opisthograptis) haben 12 oder 14 Füsse, indem die Bauchfüsse unter dem 9ten, resp. dem 8ten und 9ten Ringe vorhanden sind.

Leben an baum-, strauch- und krautartigen Gewächsen, nur wenige Arten an Algen und verwandeln sich in Gespinnsten über der Erde, — oder unter der Erde mit oder ohne Gewebe.

Puppen nackt, mit kegelförmigem Hinterleibe und mit einem dornförmigen Kremaster oder mit Börstchen am Afterstücke.

1. Pseudoterpna.

Raupen schlank-walzig, steif, mit zweispitzig eingeschnittenem Kopfe und zwei horizontalen Spitzen am letzten Ringe. 1 Z. lang.

Verwandlung in einem leichten Gespinnste.

1. cytisaria. Hb. (*pruinata. Hfn.*) — H. S. 3. 11. — Hb. 2. u. L. L. 1. B. a. u. a. b. — Tr. 6. 1. 120.

Grün, auf dem Rücken mit abgesetzten gelben Längslinien; an den Seiten mit einem weisslichen Längsstreifen, von welchem am 3ten Ringe ein weisser Strich zu den Füssen herabgeht; Afterspitzen röthlich; Bauch dunkelgrün; Kopf flach, zweispitzig, grün. 1 Z.

P. hellgrün, fein schwarz punktirt.

Lebt im Mai, Juni an *Sarothamnus* u. A., und verwandelt sich in einem dünnen Gespinnste.

F. Ende Juni bis August.

2. Geometra.

Raupen mit Höckern auf dem Rücken oder ganz glatt, mit eingeschnittenem Kopfe. 1 Z. — 1 Z. 3 L. lang.

Verwandlung in einem Gespinnste an der Erde.

2. papilionaria. L. — H. S. 3. 8. — Hb. 6. u. L. L. 1. B. a. — Tr. 6. 1. 103.

Auf dem Rücken des 2ten, 5ten und 8ten Ringes je zwei stumpfe vorwärts gekrümmte kegelförmige Erhöhungen, und auf dem 10ten und 11ten Ringe je zwei warzige Erhebungen; schön grün, die Spitzen der Erhöhungen roth; an den Seiten eine gelbliche Längslinie; Kopf wenig gewölbt, braungelb, roth gerandet. 1 Z. 3 L.

P. schlank, auf dem Rücken röthlichbraun, übrigens gelbgrün.

Lebt im Mai, Juni an ***Betula*** u. A., und verwandelt sich in einem durchsichtigen weissen Gespinnste.

F. im Juli, August.

3. vernaria. L. — H. S. 3. 11. — Hb. 7. u. L. L. 1. B. a. — Tr. 6. 1. 101.

Hellgrün, mit dunkel durchscheinendem, von zwei gelben Längslinien eingefasstem Rückengefässe und zu jeder Seite des Rückens einer gelben Längslinie, über welcher vor jedem Ringeinschnitte ein weissgelber Punkt steht; Bauch graugrün; Kopf zweispitzig, grün, mit braunen Spitzen. 1 Z.

P. hellgrün, an den Flügelscheiden dunkler.

Lebt im Juli, August an *Clematis* und verwandelt sich zwischen Blättern in einem leichten weissen Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

3. Phorodesma.

Raupen walzig, mit zwei Reihen Wärzchen auf dem Rücken und mit einer Hülle zernagter Pflanzentheile bekleidet. 10 L. — 1 Z. lang.

4. **bajularia.** Hb. (*pustulata. Hfn.*) — H. S. 3. 9. — Hb. 3. u. L. L. 1. A. b. — Tr. 6. 1. 122. — Fr. B. 1. 93.

Graubraun, mit einer hellen Rückenlinie und zwei weissen Wärzchen auf jedem Ringe; Bauch grau; Kopf rund, wenig gewölbt, braun. 10 L. — 1 Z.

P. in der Mitte verdickt, mit spitz kegelförmigem Hinterleibe und feinspitzigem Kremaster; graubraun, mit helleren Flügelscheiden.

Lebt im Mai an *Quercus*, umgiebt den Leib mit einer Hülle zernagter Pflanzentheile und verwandelt sich zwischen Moos in einem leichten Gewebe.

F. Ende Juni, Juli.

5. **smaragdaria.** Esp. — H. S. 3. 9. — Hb. 1. — Tr. 6. 1. 124. — Fr. 2. 128. — St. e. Z. 12. 265.

Braungrau, mit einer schwarzen Rückenlinie und auf jedem Ringe zwei schwarzen Wärzchen; Bauch grau; Kopf flach, braun. 10 L. — 1 Z.

P. mit zwei kleinen Spitzen am Kopfe, braungrau, schwarz gestrichelt und gestreift.

Lebt im Juli an *Achillea* und bekleidet ihren Leib mit einer Hülle aus Abgängen der Nahrungspflanze, in welcher Hülle sie sich, nachdem sie dieselbe an einen Gegenstand angesponnen hat, auch verwandelt; Puppen überwintern zum Theil.

F. im August und aus überwinterten Puppen im Juni.

4. Nemoria.

Raupen schlank, steif, mit zweispitzigem Kopfe und zwei kurzen Afterspitzen. 1 Z. lang.

Verwandlung in einem Gespinnste.

6. viridata. L. — H. S. 6. 63. — Hb. 11. — St. e. Z. 9. 275.

Lebt im Juli, August an *Crataegus, Corylus.*

F. im Mai, Juni auf Heideplätzen.

7. porrinata. Zllr. — H. S. 6. 63. — St. e. Z. 9. 273. — Tr. 6. 1. 107: *viridata.*

Fleischfarbig, mit einer dunklen Rückenlinie; Kopf zweispitzig, hellbraun, hinter dem Kopfe ein Paar hellbraune Spitzchen.

Lebt in zwei Generazionen im Juni und September an *Corylus, Crataegus, Rubus* u. A., und verwandelt sich zwischen leicht zusammengesponnenen Blättern.

F. im Juli, August und aus den überwinterten Puppen der 2ten Generazion im Mai.

8. aestivaria. W. V. (*fimbriata. Hfn.*) — H. S. 3. 10. — Hb. 9. u. L. L. 1. B. a. b. u. B. b. — Tr. 6. 1. 117.

Graugrün, oder grünlichbraun, die Brustringe und der letzte Ring fast braun; auf dem Rücken eine dunkle Mittellinie und vom 5ten bis 10ten Ringe je ein nach hinten geöffnetes braunes Winkelzeichen; Kopf zweispitzig, braun, mit schwarzen Spitzen. 1 Z.

P. gelbbraun.

Lebt im Mai, Juni an *Quercus, Corylus* u. A., und verwandelt sich in einem netzartigen Gespinnste.

F. im Juli, August.

5. Thalera.

Raupen schlank, stielförmig, mit zweispitzigem Kopfe und zwei Afterspitzen. 1 Z. 3 L. lang.

Verwandlung in einem leichten netzartigen Gewebe.

9. thymiaria. L. — *bupleuraria:* H. S. 3. 10. — Hb. 8. u. L. L. 1. B. a. b. — Tr. 6. 1. 114.

Gelblichgrün, mit einer rosenrothen Rückenlinie, welche sich oft nur als eine Reihe rother Flecken zeigt; zwei Spitzen hinter dem Kopfe, so wie die Afterspitzen sind roth; Kopf zweispitzig, grün, mit rothen Spitzen. 1 Z. 3 L.

P. gelblichweiss, mit einem rosenrothen durch eine braune Linie getheilten Rückenstreifen, braunen Punkten auf der

obern, und dergleichen Strichen an der untern Seite des Hinterleibes; Kremaster kurz, stumpf, spitzig.

E. hellgelb.

Lebt im Mai, Juni an *Achillea, Hypericum* u. A., und verwandelt sich in einem leichten, netzartigen Gespinnste.

F. im Juli, August.

6. Jodis.

Raupen schlank, dünn, mit zweispitzigem Kopfe. 6—9 L. lang.

Verwandlung in einem dürftigen Gewebe.

10. putataria. L. — H. S. 3. 11. — Hb. 10. — Tr. 6. 1. 112.

Hellgrün, mit mehreren kleinen rothen Flecken auf jedem Ringe; Kopf zweispitzig, grün. 6—8 L.

P. grün.

Lebt im Juli, August an ***Vaccinium*** u. A., und verwandelt sich unter wenigen Gespinnstfäden an einem Blatte; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

11. aeruginaria. W. V. — H. S. 3. 11. — Hb. 46. u. L. L. 1. B. b. — Tr. 6. 1. 109. — Fr. B. 1. 95.

Grün, mit dunkleren Ringeinschnitten und einer Reihe mehr oder minder grosser, durch eine braune Mittellinie getheilter gelber Flecken auf dem Rücken; Kopf zweispitzig, gelbgrün, mit rostgelben Spitzen. 9 L.

P. grünlichbraun, oder gelbbraun.

Lebt im August, September an ***Betula, Quercus*** u. A., und verwandelt sich in einem dünnen Gespinnste; Puppe überwintert.

F. Ende Mai, Juni.

7. Acidalia.

Raupen dünn, schlank, rollen sich bei der Berührung spiralförmig zusammen. 9 L. — 1 Z. lang.

Leben meistens an krautartigen Gewächsen und verwandeln sich in einem dünnen Gespinnste an der Erde oder zwischen Moos.

12. pygmaearia. Hb. — H. S. 3. 32. — Hb. 335—336.
F. im Juni, Juli in der Schweiz.

13. aureolaria. W. V. — H. S. 3. 26. — Hb. 62. — Tr. 6. 2. 266.

Lebt an *Vicia.*

F. im Juli, August zwischen Gebüschen.

14. sericeata. Hb. — H. S. 3. 32. — Hb. 404.
F. Mitte Juli bei Meran.

15. flaveolaria. Hb. — H. S. 3. 27. — Hb. 341. — Tr. 10. 2. 221.

F. auf den Alpen.

16. filacearia. H. S. — H. S. 3. 27.
F. auf den Alpen.

17. perochrearia. H. S. — H. S. 3. 19. — *ochrearia:* Hb. 110. — Tr. 6. 2. 6.

Matt holzfarben, mit einzelnen zerstreuten und kurz abgebrochenen dunklen Längsstrichen.

Lebt im Mai an *Festuca* u. A.; Verwandlung an der Erde ohne Gespinnst.

F. im Juni, Juli.

18. ochreata. Scp. — H. S. 3. 20.
F. im Juli, August.

19. rufaria. Hb. — H. S. 3. 19. — Hb. 112. — Tr. 6. 2. 7.
F. im Juli, August.

20. moniliata. W. V. — H. S. 3. 20. — Hb. 59. — Tr. 6. 2. 290.

F. im Juli in Süddeutschland.

21. auroraria. Hb. (*muricata. Hfn.*) — H. S. 3. 27. — Hb. 63. — Tr. 6. 1. 267.

Die Brustringe und die drei letzten Ringe fein rauh; lichtgrau oder zimmtbraun; auf dem Rücken mit einer feinen hellen, von zwei dunkleren, zuweilen abgesetzten Linien eingefassten Mittellinie und vom 4ten bis 8ten Ringe je vier schwarzen Punkten; an den Seiten ein weisslicher Längsstreifen, unter welchem vom 4ten bis 8ten Ringe je ein schwarzer Punkt steht; Kopf tief eingeschnitten, grau.

P. lichtbraun, mit schwarz gestrichelten Flügelscheiden.

Lebt im Juni an ***Plantago*** u. A., und verwandelt sich zwischen einigen Gespinnstfäden.

F. im Juli, August auf Waldlichtungen.

22. scutulata. W. V. (*dimidiata. Hfn.*) — H. S. 3. 15. — Hb. 72. — Tr. 6. 2. 288. — Fr. 7. 100.

Graubraun, mit einer dunklen Rückenlinie und auf dem 1sten bis 4ten und 10ten bis 12ten Ringe zu den Seiten des Rückens einer braunen Längslinie; auf dem 5ten bis 9ten Ringe je zwei schwarze Punkte und ein nach hinten geöffneter gleichfarbiger Winkelstrich; an den Seiten ein brauner Längsstreifen; Bauch grau; Kopf und Brustfüsse braun. 9 L.

P. schlank, braungelb.

Lebt im Mai, Juni an ***Polyporus*** und verwandelt sich in einem dünnen Gespinnste.

F. im Juli.

23. antiquaria. H. S. — H. S. 3. 20.

Schmutzig grüngrau, mit dichten feinen Querfalten; auf dem Rücken drei helle, fein dunkel gesäumte Längslinien, deren mittlere schmaler ist als die beiden äusseren.

Lebt an ***Achillea.***

24. pallidata. W. V. — H. S. 3. 19. — Hb. 96. — Tr. 6. 2. 34; u. 36: *byssinata.*

F. im Mai, Juni.

25. straminata. Tr. — H. S. 3. 16. — Tr. 10. 2. 205. — Hb. 94: *sylvestrata.* — Jahrbüch. d. Vereins für Naturkunde in Nassau, Hft. 12: *oloraria. Rössler.*

Schlank, rundlich, nach hinten stärker, der 10te Ring am dicksten; bleichgelb, mit helleren und dunkleren Zeichnungen; auf dem Rücken mit einer feinen dunklen Doppellinie, zu deren Seiten vom 5ten bis 10ten Ringe mehr oder weniger deutliche dunkle rautenförmige Zeichnungen stehen; an der hintern Spitze jeder dieser Rauten zwei dunkle Punkte zu den Seiten der Rückenlinie; auf dem 10ten Ringe ist der Rautenflecken in der Regel weisslich aufgeblickt oder fehlt auch ganz; Bauch dunkler, mit einem hellen Mittelstreifen und meistens auch mit zwei kammähnlichen dunklen Strichen am Anfange jedes Ringes; Kopf graugelb.

P. röthlichgrau, Flügelscheiden grünlich, mit schwärzlichen Rippen.

E. violett weissgrau.

Lebt im Herbste und nach der Ueberwinterung im April, Mai an *Chenopodium, Thymus* u. A., und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste an der Erde.

F. im Juni, Juli an sonnigen Abhängen.

26. incanata. L. — H. S. 3. 15. — Tr. 6. 2. 281. — Hb. 106. u. L.L. 1. S. a: *incanaria*; 104: *virgulata*; 589: *dilutaria*.

Braungrau; auf den vier ersten Ringen mit dunklen Längslinien; auf den übrigen Ringen mit dunklen xförmigen Zeichnungen, welche auf dem 8ten Ringe am dunkelsten und flekkenartig erscheinen; Kopf klein, flach, braun. 9 L.

P. schlank, graubraun, auf dem Rücken schwarz punktirt und gefleckt.

Lebt im Mai, Juni an *Prunus padus* und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste.

F. im Juli, August.

27. contiguata. Hb. — H. S. 3. 25. — Hb. 105. — Tr. 10. 2. 224.

F. im Juli.

28. laevigata. Scp. — H.S. 3. 15. — Hb. 74. 337. — Tr. 6. 2. 291.

Schlank, nach hinten dicker, der 10te Ring am stärksten; graugelblich, mit zarten, wie ein Gewebe sich kreuzenden Runzeln; auf dem Rücken eine feine dunkle Doppellinie, in welcher an jedem Einschnitte ein heller Punkt und seitwärts ein heller Querstrich stehen, von welchem letzteren schräge, divergirende dunklere Linien über jeden Ring gehen; auf dem 10ten Ringe tritt diese Zeichnung als zwei deutliche dunkle Schrägstriche auf, welche nach vorn breiter sind; am Ende desselben Ringes zu den Seiten der Mittellinie zwei dunkle Punkte; Bauch einfarbig grau; Kopf von der Körperfarbe. 9 L.

Lebt in mehreren Generazionen an krautartigen Gewächsen, am Tage unter der Nahrungspflanze verborgen *).

29. bisetata. Hfn. — H. S. 3. 15. — Tr. 6. 2. 287.

Graubraun, mit einer dunklen Längslinie zu jeder Seite

*) Herr Dr. Rössler in Wiesbaden hat die Raupe von laevigata und degenerata seit längerer Zeit erzogen und ernährt sie mit welken oder vertrockneten Blättern von *Lactuca*.

des Rückens und unter derselben schrägen Seitenstrichen; der Seitenstreifen hell, gelblich gefleckt.

Lebt in zwei Generazionen im April und August an *Leontodon* u. A.

F. im Mai, Juni und September.

30. reversata. Tr. — H. S. 3. 14. — Tr. 6. 2. 286. — Hb. 73: *scutulata.*

F. im Juli.

31. filicata. Hb. — H. S. 3. 14. — Hb. 238. — Tr. 6. 2. 45.

Weniger schlank als die vorigen, namentlich breiter *).

Lebt im Herbste und nach der Ueberwinterung bis zum Mai an Kräutern.

F. im Juni, Juli.

32. rusticata. W. V. — H. S. 3. 21. — Hb. 241. — Tr. 6. 2. 44.

F. im Juli.

33. vulpinaria. H. S. — H. S. 6. 65.

34. osseata. W. V. — H. S. 3. 18. — Hb. 102. — Tr. 6. 2. 32.

F. im Juli zwischen Gebüschen.

35. holosericeata. Dup. — H. S. 3. 19.

F. im Juni, Juli.

36. dilutaria. Hb. — Hb. 100. — H. S. 3. 18: *interjectaria.*

Nach hinten bis zum 10ten Ringe dicker, gekörnelt rauh; braun, der 10te bis 12te Ring heller; Kopf braun. 8—9 L.

Lebt an Baumstämmen und Zweigen von Moosen (?) im Herbste und nach der Ueberwinterung im April, Mai.

F. im Juni an sonnigen Berghängen, in Hecken.

37. inustria. H. S. — H. S. 3. 24.

F. in Süddeutschland.

38. rufularia. H. S. — H. S. 3. 17.

39. pusillata. Hb. — Hb. 99. — H. S. 3. 14: *microsaria.*

F. im Juli in Süddeutschland.

---

*) Eine nähere Beschreibuug der Raupe von filicata ist leider nicht genommen; sie soll derjenigen von suffusata. Tr. ähnlich gesehen und vorzugsweise welke und schlechte Blätter von *Lactuca* gefressen haben.

40. degenerata. Hb. — H. S. 3. 15. — Hb. 57. — Tr. 6. 2. 267.

Schlank, mit seichten Ringeinschnitten, nach hinten stärker, der 10te Ring am stärksten; schmutzig braungrau; auf dem Rücken mit drei dunklen Doppellinien; auf dem 5ten bis 10ten Ringe schräge schwarze Kreuze, mit der Kreuzung auf den Ringeinschnitten; auf dem 10ten Ringe nach dem hinteren Ringeinschnitte nur die halbe Kreuzung als V-Zeichnung, deren Spitze in der Mittellinie dunkel ausläuft; der 10te bis 12te Ring etwas heller, weisslich angeflogen; Luftlöcher braun; Bauch graubraun; Kopf hellbraun, mit einem breiten dunklen Mittelstreifen. 9—10 L.

P. walzig, mit abgerundet stielförmigem, am Ende mit Börstchen besetztem Kremaster, braun. (tab. 10. fig. 1.)

Lebt den Sommer über in mehreren Generazionen an krautartigen Gewächsen *).

41. aversata. L. — H. S. 3. 17. — Hb. 56. 389. u. L. L. 1. S. a. — Tr. 6. 2. 268. — Fr. 1. 66.

Etwas breit gedrückt, mit vertieften Ringeinschnitten; zimmtbraun, die Brustringe mit schwarzen, je mit einem feinen Härchen besetzten Punktwärzchen; der 4te bis 7te Ring am dunkelsten und auf dem Rücken jeder derselben mit einem schiefen schwarzen Kreuze und zwei schwarzen Punkten davor gezeichnet; der 8te Ring gelblich mit einem braunen, nach vorn geöffneten Winkel; auf den letzten Ringen eine braune Rückenlinie und schwarze Wärzchen; an den Seiten des 4ten bis 7ten Ringes weisse Striche; Bauch grau, mit dunklen Atomen bedeckt; Kopf klein, braun, schwarz punktirt. 9 L.

P. schlank, mit zwei gebogenen Dornen und mehreren feinen Häkchen am höckerigen Kremaster, rothbraun.

Lebt im Mai, Juni an *Sarothamnus, Genista* u. A., und verwandelt sich in einem feinen weissen Gewebe zwischen Blättern.

F. Ende Juni, Juli.

42. deversata. H. S. — H. S. 3. 17.

Schlank, nach hinten dicker, der 10te Ring am stärksten, mit einer scharfen Seitenkante; gelblich holzfarben, die ersten

---

*) vergl. Anmerk. zu No. 28. laevigata.

neun Ringe dunkler, der 10te bis 12te Ring heller; mit einer dunklen Rückenlinie, zu deren Seiten vom 5ten bis 10ten Ringe spitze Rautenflecken und in welcher am Ende jeder Raute ein heller Punkt steht; von der Raute des 10ten Ringes tritt der Rückenstreifen bis zum Ende des letzten Ringes dunkler und breiter hervor; Kopf holzfarben. 9 L.

Lebt im April, Mai an krautartigen Pflanzen *) auf feuchten Waldstellen.

F. im Juni, Juli.

43. **suffusata.** Tr. — H. S. 3. 17. — Tr. 6. 2. 272.

Gestalt wie die vorige; dunkel rothbraun, nach dem Ende hin mehr gelblichbraun; auf den vier ersten Ringen eine matte dunkle Rückenlinie; auf den folgenden Ringen eine dunklere Rautenzeichnung, bei welcher die Ränder kräftiger gefärbt sind und sich an den Einschnitten als eine x förmige Zeichnung markiren, in deren vorderem Winkel ein weisser Punkt steht; auf dem 10ten Ringe nur eine v förmige Zeichnung, an deren Spitze sich die dunkle Rückenlinie der letzten Ringe ansetzt; Bauch dunkler, mit helleren Querbinden; Kopf braun. 10 L. — 1 Z.

P. rostbraun.

Lebt im Juli, August an krautartigen Gewächsen *), und verwandelt sich entweder im September oder nach der Ueberwinterung im Mai an der Erde in einem leichten Gespinnste.

F. im Juni.

44. **emarginata.** L. — H. S. 3. 28. — Hb. 107 — Tr. 6. 1. 28.

Ockergelb, mit einer braunen Rückenlinie, welche auf den Brustringen nur schwach hervortritt.

Lebt im Juni an *Plantago, Galium* u. A., und verwandelt sich zwischen zusammengesponnenen Blättern.

F. im Juli.

45. **immorata.** L. — H. S. 3. 25. — Hb. 133. — Tr. 6. 1. 295. — Fr. B. 2. 134.

Braungrau, auf dem Rücken mit einer feinen braunen Doppellinie und vom 4ten Ringe an mit zwei schwarzen Punkten auf jedem Ringe; an den Seiten ein schwarzer Längsstreifen; Kopf grau, mit zwei schwarzen Strichen. 1 Z.

---

*) Frisst in der Gefangenschaft *Lactuca*.

P. mit zwei Dornen und sechs Häkchen am Afterstücke, braun.

E. länglichrund, grünspanfarbig, später lederfarben.

Die Eier entwickeln sich in 14 bis 16 Tagen; die Raupe lebt an *Calluna* und ist im Mai erwachsen; Verwandlung in leichtem Gespinnste.

F. im Juni, Juli.

46. rubricaria. Hb. (*rubiginata. Hfn.*) — H. S. 3. 22. — Hb. 111. 487. — Tr. 6. 2. 8. u. 10. 2. 203.

Dünn, mit runzeliger Haut; grünlich, mit einem verwischten braunen Rückenstreifen; Kopf grau, mit einem dunklen Striche an jeder Seite.

P. mit feinen Börstchen am Afterstücke, braun.

Lebt im Juli an *Thymus* und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste an der Erde.

F. Ende Juni bis August auf kalkigen Stellen.

47. immutata. Bk. — H. S. 3. 24. — Hb. 108. — Tr. 6. 2. 278. — Fr. 2. 136.

Aschgrau, mit einer dunklen Rückenlinie und auf jedem Ringe vier dunklen Strichen; an den Seiten eine Reihe dunkler rautenförmiger Flecken; Kopf schwarz, weissgrau gefleckt. 1 Z.

P. mit zwei auswärts gekrümmten Dornen am kurzen Kremaster, hellbraun, mit grünlichen Flügelscheiden. (tab. 10. fig. 2.)

Lebt im April, Mai an *Sedum* und verwandelt sich an der Nahrungspflanze zwischen wenigen Fäden.

F. Ende Mai, Juni.

48. confinaria. H. S. — H. S. 3. 21.

Blaugrau, mit zwei feinen blauen Rückenlinien und vier schwarzen Punkten auf jedem Ringe; an den Seiten ein breiter weisser Längsstreifen, an dessen unterm Rande die Luftlöcher stehen; Kopf grau. 1 Z.

P. dunkelbraun.

Lebt im April, Mai an Licheneen und verwandelt sich in Fels- und Steinritzen in einem festen weissen Gespinnste.

F. im Juni an Felswänden bei Botzen.

49. mutata. Tr. — H. S. 3. 24. — Tr. 6. 2. 275.

Weissgrau oder gelbbraun, mit einer dunklen Rückenlinie und mit schwärzlichen, grau und gelb gefleckten Winkelstri-

chen auf dem Rücken; an den Seiten eine helle Längslinie; Kopf rund, grau. 1 Z.

P. braungelb.

Lebt überwintert im Mai, Juni an *Taraxacum, Thymus* u. A., und verwandelt sich in einem losen, mit Erdkörnern vermischten Gespinnste an der Erde.

F. im Juli auf kalkigen Anhöhen, auf den Alpen.

50. commutata. Tr. — H. S. 3. 22. — Tr. 10. 2. 222.

Staubfarbig gelblichgrau, mit einer dunklen Doppellinie auf dem Rücken.

Lebt im Herbste und nach der Ueberwinterung im Mai an *Vaccinium myrtillus.*

F. im Juni, Juli.

51. remutata. W. V. — H. S. 3. 22. — Hb. 98. u. L. L. 1. Q. a. — Tr. 6. 2. 273. — Fr. 7. 173.

Gelblichgrau oder braun, mit durchscheinendem Rückengefässe und vier dunklen Punkten auf jedem Ringe; an den Seiten ein etwas erhabener weisser Längsstreifen, über welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf kugelig, oben etwas eingeschnitten, bräunlich, mit zwei dunklen Strichen. 1 Z.

P. schlank, braun.

Lebt nach der Ueberwinterung im Mai an *Taraxacum* u. A., und verwandelt sich an der Erde in einem mit Erdkörnern vermischten Gewebe.

F. Ende Juni.

52. aliata. F. — *nemoraria:* H. S. 3. 22. — Hb. 89.

F. im Juni, Juli auf lichten Waldstellen.

53. anseraria. H. S. — H. S. 6. 134.

F. in Thüringen.

54. caricaria. H. S. — H. S. 6. 134.

F. in der Schweiz.

55. punctata. Bk. — Tr. 6. 2. 305. — **H. S. 3. 23:** ***subpunctaria*** und ***cerusaria.***

F. im Süden.

56. sylvestrata. Bk. — H. S. 3. 23. — Hb. 97. — Tr. 6. 2. 306.

Schlank, etwas abgeplattet; gelbgrau, mit kleinen parallelen, dicht neben einander liegenden Querfalten auf dem Rük-

ken und am Bauche; auf dem Rücken zwei feine Längslinien, zu deren Seiten in jedem Einschnitte ein brauner Punkt steht; an den Seiten ein schwefelgelber Längsstreifen, in welchem die dunklen Luftlöcher stehen; Kopf graubraun. 1 Z.

P. strohgelb.

E. rundlich, blassgrün.

Lebt nach der Ueberwinterung im April, Mai an ***Plantago, Achillea*** u. A., und verwandelt sich an den Blättern der Nahrungspflanze oder an der Erde zwischen wenigen Gespinnstfäden.

F. Ende Juni, Juli.

57. **strigaria.** Hb. (*virgulata. Bk.*) — H. S. 3. 26. — Hb. 95. — Tr. 6. 2. 35.

Grün; auf dem Rücken eine braune, auf jedem Ringe jederseits von einem weissen Punkte begrenzte und mit feinen gelben Linien und Strichen gesäumte Mittellinie; an den Seiten über den Füssen eine gelbe Doppellinie; Kopf rund, flach, grün.

P. klein, oben stark gewölbt, braun.

Lebt im Juli, August an ***Betula.***

F. Ende Mai, Juni.

58. **umbellaria.** Hb. — Hb. 437. 438. — ***compararia:*** H. S. 3. 26. — Fr. 7. 174.

Hellbraun, mit dunklen Punkten und feinen dunklen Strichen bezeichnet; an den Seiten ein heller, fein gestrichelter Längsstreifen, über welchem die schwarzen, weiss gesäumten Luftlöcher stehen; Bauch graubraun; Brustfüsse hellbraun; Kopf hellbraun, mit dunklen Strichen. 1 Z.

P. braun.

Lebt im August, September und nach der Ueberwinterung bis zum Mai an ***Vicia, Polygonum*** u. A., und verwandelt sich in einem lockeren Gespinnste.

F. Ende Juni, Juli.

59. **strigillata.** W. V. (*nigropunctata. Hfn.*) — Hb. 109. — Tr. 6. 1. 25. — Fr. 2. 29. — H. S. 3. 26: ***prataria.***

Gelbgrau, mit mehreren dunklen Rückenlinien; an den Seiten ein matter weisser Längsstreifen über den Füssen; Kopf grau. 1 Z.

P. hellbraun.

Lebt im April, Mai an *Plantago, Stachys* u. A., am Tage an der Erde verborgen, und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste an der Erde.

F. im Juli.

60. emutaria. Hb. — H. S. 3. 26. — Hb. 323. — Tr. 6. 1. 27.

F. im Juni.

61. imitaria. Hb. — H. S. 3. 27. — Hb. 51. — Tr. 6. 1. 24.

F. im Juli.

62. ornata. W. V. (*paludata. L.*) — H. S. 3. 25. — Hb. 70. — Tr. 6. 2. 283. — Fr. 7. 77: *ornataria.*

Grau, mit einem röthlichen, dunkel gesäumten Rückenstreifen; an den Seiten mehrere feine dunkle Längslinien; Kopf und Brustfüsse hellgrau. 9 L. — 1 Z.

P. braun, mit grünen Flügelscheiden.

Lebt in zwei Generazionen im Juni und September an *Thymus* und verwandelt sich an der Erde zwischen zusammengesponnenen Blättern.

F. im August und aus den überwinterten Puppen der zweiten Generazion im Mai, Juni.

63. decorata. W. V. — H. S. 3. 25. — Hb. 71. — Tr. 6. 2. 285.

F. im Juli, August.

8. Zonosoma.

Raupen dünn, schlank, stielförmig, mit einem kleinen, mehr oder weniger dreikantigen Kopfe. 8—10 L. lang.

Leben in zwei Generazionen an Laubholzbäumen und Sträuchen, und verwandelt sich unter wenigen Gespinnstfäden an einem Blatte oder am Stamme.

64. pendularia. L. — H. S. 3. 31. u. 6. 135. — Hb. 66. u. L. L. 1. L. a. b. — Tr. 6. 1. 361. — Fr. B. 2. 19.

Grün oder gelblich, mit gelben Längslinien; Afterklappe, Nachschieber und Bauchfüsse rostbraun; Kopf etwas dreieckig, oben wenig eingeschnitten, braun. 9 L.

P. grün oder gelblich, mit grünen Flügelscheiden und mit gerade abgestutztem, mit vier kleinen Spitzchen besetztem Kopfstücke.

Lebt im Juni und August, September an *Quercus, Alnus* u. A., und verwandelt sich unter einer dünnen Gespinnstdecke, mit einem Faden um den Leib und mit einem Fädchenbüschel am Kremaster befestigt.

F. im April, Mai und Juli, August.

65. orbicularia. Hb. — H. S. 3. 31. u. 6. 135. — Hb. 60. — Tr. 6. 1. 364.

Gelblichgrün, mit gelblichen Ringeinschnitten; auf dem Rücken eine gelbe, fein dunkel gesäumte Mittellinie und zu jeder Seite eine gelbliche Wellenlinie; an den Seiten ein breiter, gelblich punktirter Längsstreifen; Bauch grün, hell gestreift; Bauchfüsse rosenroth beduftet; Kopf röthlich, braun marmorirt. 9 L.

Lebt im Juni und September an *Salix* und *Alnus* auf feuchten Stellen.

66. omicronaria. W. V. — H. S. 3. 31. — Hb. 65. — Tr. 6. 1. 358.

Sammtartig grün, mit feinen schwarzen Pünktchen besetzt; auf dem Rücken mit einer feinen gelben Mittellinie und mit einer gleichfarbigen, etwas welligen Längslinie zu jeder Seite des Rückens; an den Seiten eine matte Längslinie, in welcher die feinen, röthlichen Luftlöcher stehen; Kopf gelblichweiss, oben röthlich gerandet. 8—9 L.

Lebt im Juni und August, September an *Acer, Betula* u. A., und frisst nicht die Blätter von der Seite, sondern schält sie von oben ab.

F. im April, Mai und Juli.

67. ocellaria. Hb. — Hb. 64. — Tr. 6. 1. 360. u. 10. 2. 201. — H. S. 3. 30: *argusaria.*

F. im Juli.

68. porata. F. — H. S. 3. 31. u. 6. 135. — Tr. 6. 1. 356. — Hb. 67: *punctaria.*

Grün oder fleischfarben; auf den ersten und letzten Ringen mit einer feinen dunklen Rückenlinie; auf den Mittelringen mit matter dunkler Winkelzeichnung; Kopf gelbbraun, mit braunem Mittelstriche. 9 L.

P. mit abgestutztem Kopfstücke, grün, mit zwei Reihen dunkler Flecken auf dem Rücken.

Im Juni und August, September an *Quercus*, *Betula*.

F. im Mai und Juli, August.

69. punctaria. L. — H. S. 3. 30. — Hb. 574. — Tr. 6. 1. 352. — Fr. B. 2. 17.

Gelblichbraun oder gelblichgrün, mit einer hellbraunen Rückenlinie auf den drei ersten und den beiden letzten Ringen und einem gelben Streifen an den Seiten dieser Ringe; auf dem 4ten bis 10ten Ringe an den Seiten je ein rothgelber, braun gekernter Flecken zwischen den Schenkeln einer nach vorn geöffneten braunen oder dunkelgrünen Winkelzeichnung; Kopf fast dreieckig, die Ecken etwas gerundet, gelbbraun, mit hellbraunem Mittelstriche. 8—10 L.

P. schlank, mit breitem Kopfstücke und feinen Häkchen am Ende des kegeligen Kremasters; fleischfarben mit dunklen Strichen und Flecken, oder gelbbraun, mit dunkelbraunen Strichen und Punkten und gelblichweissem Saume der Flügelscheiden. (tab. 10. fig. 3.)

Lebt im Juli und September an *Quercus*, *Betula* u. A., und befestigt sich zur Verwandlung unter einer leichten Gespinnstdecke am Afterende und mit einem Faden um den Leib.

F. im Mai, Juni und August.

70. trilinearia. Bk. — H. S. 3. 30. — Tr. 6. 1. 367. — Hb. 68: *linearia*.

Blass apfelgrün, fein weiss punktirt; Afterklappe, Nachschieber und Bauch röthlich; Kopf braunroth. 9 L.

In zwei Generazionen an *Quercus*, *Fagus*, *Vaccinium*.

F. im Mai und August.

71. strabonaria. Zllr. — H. S. 6. 135.

F. im August in Schlesien.

72. ruficiliaria. H. S. — H. S. 6. 135.

F. in der Schweiz.

9. Timandra.

Raupen stielförmig, steif, mit einem kleinen, abgerundet viereckigen Kopfe. 1 Z. lang.

Leben in zwei Generazionen an Kräutern und verwandeln sich zwischen leicht zusammengesponnenen Blättern.

73. amataria. L. — H. S. 3. 13. — Hb. 52. 524. 525. u. L.L. 1. J. b. — Tr. 6. 1. 20. — Fr. B. 2. 35.

In der Jugend braungrau; erwachsen: fleischfarben, mehr oder minder grau gemischt; die Brustringe und der 4te Ring, welcher etwas verdickt ist, mit vier braunen Längslinien; vom 5ten Ringe ab eine abgesetzte braune Rückenlinie und zu jeder Seite des Rückens eine braune, auf jedem Ringeinschnitte im Bogen an die Mittellinie grenzende Längslinie; an den Seiten ein graubrauner Längsstreifen; Bauch braungrau, mit einer hellen Mittellinie; Kopf fast viereckig, mit abgerundeten Ecken, fleischfarbig, mit zwei braunen Strichen. 1 Z.

P. mit flachem Scheitel und zwei stumpfen Kopfspitzen, abstehenden Flügelscheiden, spitz kegelförmigem Hinterleibe und mit zwei kurzen Dornen am warzigen Kremaster; braungrau, braun punktirt und gestrichelt.

E. gelb, später glänzend purpurroth.

Lebt im Juni und August, September an *Polygonum, Rumex* u. A., und verwandelt sich zwischen leicht zusammengesponnenen Blättern.

F. im Juli und aus den überwinterten Puppen der 2ten Generazion im Mai.

10. Pellonia.

Raupen dünn, abgerundet, steif; Kopf abgerundet eckig. 1 Z. lang.

Leben in zwei Generazionen.

74. vibicaria. L. — H. S. 3. 13. — Hb. 50. — Tr. 6. 2. 263.

Gelblich, auf dem Rücken braun gemischt mit einer hellen Mittellinie; Bauch und Füsse weiss; Kopf wenig gewölbt, oben abgerundet eckig, grauweiss. 1 Z.

P. schlank, braun.

Lebt im Juni und im August an *Sarothamnus, Tanacetum* u. A., und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste.

F. im Juli und aus den überwinterten Puppen der 2ten Generazion im Mai.

75. calabra. Pet. — Bd. Geom. Pl. 2.

Gelbgrau, mit feinen kurzen Härchen dünn besetzt, und mit vielen feinen schwarzen Punktlinien; an den Seiten dunkler, zuweilen violett gemischt; Bauch und Füsse grau; Kopf stumpf zweispitzig, wenig gewölbt, gelbgrau, fein schwarz punktirt. 1 Z.

In Südtirol.

11. Rhyparia.

Raupen walzenförmig, nach hinten etwas verdickt, in den Ringeinschnitten wenig eingeschnürt; 1 Z. 3 L. lang.

Leben an Kräutern und verwandeln sich an der Erde ohne Gespinnst.

76. melanaria. L. — H. S. 3. 64. — Hb. 86. — Tr. 6. 2. 236. — Fr. 7. 82. — St. e. Z. 19. 379.

Auf dem Rücken ein breiter dunkelgrüner, gelblich gerieselter und durch eine schwarzblaue Mittellinie getheilter Streifen, neben welchem je eine weisse, schwarz gefleckte Längslinie steht; an den Seiten ein pomeranzengelber, von zwei feinen blauen Linien durchzogener Längsstreifen, unter welchem die blaue Grundfarbe von zwei feinen mattgelben Linien durchzogen ist, in deren unterster die schwarzen, rostroth gesäumten Luftlöcher stehen; Kopf und Füsse orangegelb. 1 Z. 3 L.

P. kurz, nach hinten schlank, mit einem starken kegelförmigen, in zwei kurze Stacheln endigenden Kremaster; braungelb. (tab. 10. fig. 4.)

Lebt im Mai, Juni an *Vaccinium uliginosum* und verwandelt sich an der Erde ohne Gespinnst.

F. im Juli auf moorigen Waldlichtungen, auf Torfmooren.

12. Zerene.

Raupen schlank-walzenförmig, mit seichten Ringeinschnitten und mit einzelnen Härchen besetzt; Kopf rund, flach gewölbt. 1 Z. — 1 Z. 6 L. lang.

77. grossulariata. L. — H. S. 3. 64. — Hb. 81. 82. u. L. L. 1. O. a. b. — Tr. 6. 2. 237. — Rsl. 1. 3. 9. tab. 3. 2.

Weiss, mit einer Reihe breit viereckiger schwarzer Flekken auf dem Rücken; an den Seiten gelblich, mit einer schwarzen Punktreihe über den Füssen; Bauch und Füsse gelb; Kopf und Brustfüsse glänzend schwarz. 1 Z. 3—6 L.

P. dick, mit drei feinen Doppelhäkchen an jeder Seite des spitzkegeligen Kremasters; glänzend rothbraun, mit gelben Einschnitten der Hinterleibsringe. (tab. 10. fig. 5.)

Lebt im Mai, Juni an *Corylus, Ribes* u. A., und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste zwischen Blättern.

F. im Juli, August, zwischen Gebüschen, in Gärten.

78. ulmaria. F. — H. S. 3. 64. — Hb. 85. 391. 392. u. L. L. 1. O. a. b. — Tr. 6. 2. 240. — Fr. 2. 49.

Schwarzblau; auf dem Rücken mit einer gelben Mittellinie und zu jeder Seite einer weissen Doppellinie, welche letztere auf dem 11ten Ringe durch einen gelben Querstrich verbunden sind; an den Seiten eine gelbliche Längslinie; Bauchfüsse gelb; Kopf und Brustfüsse schwarz. 1 Z. 3 L.

P. dick, braun, mit gelben Einschnitten der Hinterleibsringe.

Lebt im August, September an *Ulmus* und verwandelt sich an der Erde zwischen Moos; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

79. adustata. W. V. — H. S. 3. 83. — Hb. 75. u. L. L. 2. L. a. — Tr. 6. 2. 225. — Fr. 2. 10.

Dunkelgrün; auf dem Rücken des 5ten bis 7ten Ringes, zuweilen auch auf den folgenden Ringen bis zum 11ten Ringe je zwei rothe, weiss oder gelblich geringelte Punkte; an den Seiten des 5ten und 6ten Ringes fleischfarbene, dunkelbraun gesäumte Flecken; Kopf grün, mit röthlichen Streifen. 1 Z.

P. rothbraun.

Lebt im August, September an sonnigen Hecken an *Evonymus* und verwandelt sich in einem leicht zusammengesponnenen Blatte; Puppe überwintert.

F. Ende April bis Juli.

80. marginata. L. — H. S. 3. 64. — Hb. 80. 544. u. L. L. 1. N. b. — Tr. 6. 2. 231. — Hb. 77: *pollutaria*; u. 79: *naevaria*.

Dunkelgrün, mit helleren Ringeinschnitten, drei gelblichen Rückenlinien und einer weissen Längslinie an den Seiten; Kopf grün, mit braunem Rande und Mittelstriche. 10 L. — 1 Z.

P. klein, kolbig, rothbraun.

Lebt in zwei Generazionen im Juni und August, September an *Corylus, Staphyllea* u. A., und verwandelt sich in der Erde.

F. im Mai und Juli, August zwischen Gebüschen.

13. Bapta.

Raupen walzig, glatt, mit rundem Kopfe. 10 L. bis 1 Z. lang.

Verwandlung an der Erde mit oder ohne Gespinnst.

81. pictaria. Crt. — H. S. 3. 69.

Grünlichgrau, mit dunklen Längslinien und dazwischen reihenweise mit runden dunklen Fleckchen; Kopf graubraun.

Lebt im Juni, Juli an geschützten sonnigen Orten an alten Büschen und Hecken von *Prunus spinosa* und verwandelt sich an der Erde mit oder ohne Gespinnst; Puppe überwintert.

F. im März, April.

82. taminata. Bk. (*bimaculata. Vill.*) — H. S. 3. 69. — Hb. 90. — Tr. 6. 2. 245.

Lebt an *Quercus;* Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

83. temerata. W. V. — H. S. 3. 69. — Hb. 91. 376. 377. — Tr. 6. 2. 246. u. 7. 223. — Fr. 1. 152.

Sammtartig grün, mit einem rothbraunen, vom 4ten Ringe ab in der Regel in Flecken aufgelösten Rückenstreifen; Bauch weissgrün; Kopf rund, grün, jederseits mit einem braunrothen Flecken. 10 L. — 1 Z.

Lebt Ende Juni, Juli an *Betula, Salix* u. A., und verwandelt sich an der Erde in einem mit Erdkörnern vermischten Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

14. Terpnomicta.

Raupen unbekannt.

84. dilectaria. Bk. — H. S. 3. 70. — Hb. 39. — Tr. 6. 1. 293.

F. im Juni bei Wien.

85. cararia. Bk. — H. S. 3. 70. — Hb. 38. — Tr. 6. 1. 295.

F. im Juli bei Wien.

15. Cabera.

Raupen gestreckt-walzig, mit einem runden, wenig gewölbten Kopfe. 1 Z. — 1 Z. 3 L. lang.

Verwandlung in der Erde; Puppen überwintern.

86. pusaria. L. — H. S. 3. 84. — Hb. 87. u. L. L. 1. P. b. — Tr. 6. 1. 344. — Fr. B. 3. 159. — Rtzbg. 2. 194.

Hellgrün oder gelbgrün, mit gelblichen Ringeinschnitten und feinen gelben Punktlinien; auf dem Rücken vom 4ten

Ringe ab am Anfange jedes Ringes mit einem breiten röthlichen, von drei weissen Punkten umgebenen Flecken; Kopf rund, grüngrau.

Oder: dunkelgrün oder grünbraun, mit gelblichen Ringeinschnitten, einem abgesetzten rothbraunen Rückenstreifen und zu dessen Seiten vier schwarzen Punkten auf jedem Ringe; Kopf dunkelgrün. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. schlank, dunkelbraun.

Vom Juli bis September an *Alnus, Betula* u. A.

F. vom Mai bis Juli.

87. exanthemaria. Scp. — H. S. 3. 85. — Hb. 506. — Tr. 6. 1. 346. — Hb. 87. u. L. L. 1. P. b: *strigaria.*

Grün, grünlichbraun oder graubraun, mit gelblichen Ringeinschnitten und auf dem Rücken am Anfange jedes Ringes mit einem dunkelgrünen oder schwarzen Flecken und dahinter zwei weissen Pünktchen; an den Seiten ein gelber Längsstreifen; Kopf grün. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. braun.

Vom Juli bis September an *Betula, Corylus* u. A.

F. vom Mai bis August.

16. Numeria.

Raupen schlank-walzig, stielartig steif, auf dem 9ten Ringe kegelförmig erhöht, mit herzförmig eingeschnittenem Kopfe. 1 Z. 3 L. lang.

88. pulveraria. L. — H. S. 3. 68. — Hb. 203. u. L. L. 1. G. b. — Tr. 6. 1. 309.

Gelbbraun oder graubraun, mit einer dunkleren stumpfen Erhöhung auf dem 9ten Ringe und einigen dunklen Wärzchen auf den drei letzten Ringen; Ringeinschnitte dnnkler; an den Seiten eine geschlängelte braune Doppellinie, in welcher die schwarzen, braun gesäumten Luftlöcher stehen; Kopf braun. 1 Z. 3 L.

P. mit feinem Stachel am kurzen kegeligen Kremaster, braun.

Lebt im Juli, August an *Salix* und verwandelt sich in der Erde; Puppe überwintert.

F. im April, Mai.

89. capreolaria. W. V. — H. S. 3. 68. — Hb. 204. 205. — Tr. 6. 1. 305.

Gelbbraun; zu jeder Seite des Rückens mit einem dunklen Längsstreifen, in welchem auf jedem Ringe ein schwarzer Flecken steht; an den Seiten ein schmaler gelblicher Längsstreifen; Kopf grau, oben schwarz gerandet.

Lebt im Mai an ***Pinus*** und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste zwischen Tannennadeln.

F. Ende Juni, Juli.

17. Ellopia.

Raupen walzenförmig, auf dem 11ten Ringe zweispitzig erhöht; 12füssig, — mit zwei Paar Bauchfüssen. 1 Z. 3 L. lang.

Leben an Nadelholzbäumen und verwandeln sich in einem Gespinnste.

90. fasciaria. L. — H. S. 3. 39. — Hb. 5. 446. 447. — Tr. 6. 1. 97. u. 10. 2. 175.

var. prasinaria: Hb. 4. u. L. L. 1. A. a. b. — Tr. 6. 1. 95.

Heller oder dunkler rothbraun, mit einer braunen, gelblich gesäumten Rückenlinie und einer gelblichen mehr oder minder breiten, oft nur in Punkten wahrnehmbaren Längslinie zu jeder Seite des Rückens, unter welcher an jedem Ringe ein kleines kurz behaartes Wärzchen steht; über den Füssen eine oft nur auf den ersten Ringen deutlich hervortretende gelbliche Längslinie; Kopf gelbbraun, mit dunklem Stirndreiecke. 1 Z. 3 L.

P. dunkel rothbraun.

Lebt in zwei Generazionen im Juni und August, September an ***Pinus*** und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste zwischen Tannennadeln.

F. im April, Mai und im Juli in Nadelholzwäldern.

18. Metrocampa.

Raupen schlank-walzenförmig, an den Seiten über den Füssen mit kurzen Haaren fransenartig besetzt; 12füssig — mit zwei Paar Bauchfüssen. 1 – 2 Z. lang.

Leben in zwei Generazionen an Laubholzbäumen und verwandeln sich in einem leichten Gespinnste; Puppen der 2ten Generazion überwintern.

91. margaritaria. L. — H. S. 3. 39. — Hb. 13 u. L. L. 1. A. b. — Tr. 6. 1. 92.

Dunkelgrün, mit braun gemischt, bis röthlich graubraun, mit einer dunklen Rückenlinie, zu deren Seiten auf jedem Ringe zwei erhabene weissgraue, mit je einem grauen Härchen besetzte Wärzchen stehen; über den Füssen eine dunkle, oberwärts verwaschene Längslinie; Bauch und Füsse grau; Kopf schwarz. 1 Z. (♂) — 1 Z. 6 L. (♀).

P. schlank, röthlichbraun.

Lebt im Juni und August, September an *Quercus, Carpinus* und verwandelt sich an der Erde in einem leichten Gespinnste.

F. im April, Mai und Juli in Gehölzen.

92. honoraria. Hb. — H. S. 3. 40. — Hb. 16. — Tr. 6. 1. 90.

Aschgrau oder röthlichgrau, mit dunkleren Punkten und Strichen besetzt, welche auf dem Rücken und an jeder Seite zu einem Längsstreifen angehäuft sind; Luftlöcher gelb, schwarz gesäumt; Bauch hellgelblich; Kopf und Brustfüsse schwarzgrau. 1 Z. 6 L. (♂) — 2 Z. (♀).

P. mit zwei am Ende auswärts gekrümmten Dornen und jederseits zwei Häkchen an dem gerieften stielförmigen Kremaster, rothbraun. (tab. 10. fig. 6.)

Lebt im Juni, und im August, September an *Quercus*.

F. im Mai und Juli.

19. Eugonia.

Raupen schlank, steif, höckerig, mit schmalem ersten Ringe und mit einem flachen, vorn breiteren Kopfe. 1 Z. 3 L. — 2 Z. lang.

Leben im Sommer an Laubholz und verwandeln sich in einem dünnen Gespinnste.

93. angularia. W. V. — H. S. 3. 42. — Hb. 22. u. L. L. 1. D. a. — Tr. 6. 1. 69. — Hb. 27: *carpiniaria.*

Auf dem 5ten und 6ten Ringe wulstig erhaben und auf dem 9ten und 11ten Ringe mit warzigen Erhebungen; rothbraun, an den Ringeinschnitten dunkler schattirt, mit einzelnen weissen Pünktchen auf dem Rücken; die Erhebungen dunkelbraun, mit weissen oder grünlichweissen Punkten; Afterklappe

schwarzbraun; Bauch dunkelgrau; Kopf rund, braun. 1 Z. 6 L.

P. mattgrün.

Lebt im Mai, Juni an *Tilia*, *Quercus* u. A., und verwandelt sich an der Erde oder zwischen Blättern in einem leichten Gespinnste.

F. Ende Juli, August.

94. alniaria. L. — H. S. 3. 41. — Hb. 26. u. L. L. 1. D. b. — Tr. 6. 1. 79. — Rsl. 1. 3. 3. tab. 3. 1.

Bräunlich-schwarzgrau; auf dem 5ten, 6ten und 9ten Ringe je eine braune, seitwärts gelbliche warzenförmige Erhebung; auf dem 11ten Ringe eine gleichfarbige zweispitzige höckerartige Erhöhung und am 12ten Ringe zwei horizontale Afterspitzen; an den Seiten derjenigen Ringe, auf denen sich Erhebungen befinden, stehen ein bis zwei gelbe Punkte, und zwischen den Bauch- und Afterfüssen jederseits ein gelber Strich; Kopf länglich, braun, mit weiss punktirtem Halsbande. 2 Z.

P. schlank, mit einem Stachel am kegelförmigen Afterstücke; grünlichweiss oder gelblichweiss, fein dunkel gestrichelt, und ein wenig bläulich beduftet.

Lebt vom Juni bis August an *Ulmus*, *Pyrus* u. A., und verwandelt sich in einem netzartigen Gespinnste zwischen Blättern.

F. im September, October.

95. tiliaria. Bk. — H. S. 3. 41. — Hb. 23. — Tr. 6. 2. 295.

Dunkelbraun, heller und dunkler schattirt und marmorirt; auf dem 5ten, 6ten, 8ten und 9ten Ringe höckerige Erhöhungen; auf dem 11ten Ringe ein zweispitziger Kegel und am 12ten Ringe zwei horizontale Spitzen; Kopf platt, braungrau, mit einem weissen, schwarz gesäumten Querstriche. 1 Z. 3—6 L.

P. auf dem Rücken höckerig uneben, mit kegelförmigem, feinspitzigem Kremaster, dunkelbraun.

Lebt im Mai bis Juli an *Tilia*, *Betula* u. A., und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste zwischen Blättern.

F. vom Juli bis September.

96. erosaria. W. V. (*quercinaria. Hfn.*) — H. S. 3. 42. — Hb. 25. 440. u. L. L. 1. D. a. — Tr. 6. 1. 73. — Fr. 3. 33. — *quercinaria:* Hb. 24. — Tr. 10. 2. 172.

Weissgrau, gelbgrau oder hellbraun, mit gelben Wärzchen und dunkleren Strichen auf dem Rücken; der 2te Ring etwas verdickt, dunkler, mit zwei gelben Punkten; der 6te Ring knollenartig verdickt, dunkelbraun, mit zwei gelben, schwarz geringten Punkten; auf dem 9ten und 11ten Ringe dunkle wulstige Erhöhungen; Kopf herzförmig eingeschnitten, braungrau. 1 Z. 6—8 L.

P. mit einem Büschel feiner Häkchen am abgerundeten Ende des kegelförmigen Kremasters; graugelb oder gelbbraun. (tab. 10. fig. 7.)

Lebt im Juni, Juli an *Quercus Tilia* u. A., und verwandelt sich zwischen zusammengezogenen Blättern.

F. im August, September.

97. quercaria. Hb. — H. S. 3. 41. — Hb. 411. 412. — Tr. 10. 2. 174.

F. im August, September.

20. Selenia.

Raupen mit Knopfwärzchen besetzt und mit verdicktem 7ten und 8ten Ringe; Kopf klein, rund, flach; variiren in der Grundfarbe von weissgrau und röthlichgrau bis rothbraun. 1 Z. 3 L. lang.

Leben in zwei Generazionen an Laubholzbäumen und verwandeln sich an der Erde in einem leichten Gespinnste.

98. illunaria. W. V. — H. S. 3. 47. — Hb. 36. 37. u. L. L. 1. F. b. — Tr. 6. 1. 61. — Fr. 3. 51.

Weissgrau, auf dem Rücken röthlich gemischt, mit einem schwarzen Seitenstriche an den Brustringen und einem herzförmigen weissen Flecken auf dem 6ten Ringe; an den Seiten des 7ten Ringes ein schwarzer, unten weiss begrenzter Streifen; auf dem 8ten und 9ten Ringe je ein Paar spitzige schwarze Höcker und seitwärts unter denselben schwarze Striche; an dem 12ten Ringe zwei stumpfe Afterspitzen; Kopf matt gelbbraun. 1 Z. 3 L.

P. gerundet, mit drei verschlungenen Dornen und vier kurzen Häkchen an dem walzigen Kremaster, braun.

Lebt im Juni, und im August, September an *Tilia* u. A., und verwandelt sich an der Erde in einem leichten Gespinnste zwischen Moos oder Blättern.

F. im Juli, August und aus den überwinterten Puppen der 2ten Generazion im Mai.

99. lunaria. W. V. — H. S. 3. 47. — Hb. 33. 451. u. L. L. 1. F. a. b. — Tr. 6. 1. 56. — Fr. 3. 59. — Hb. 34: *delunaria.*

Rothbraun, dunkler schattirt; an den Seiten des 7ten Ringes ein schwarzer, weiss gesäumter Strich; auf dem 8ten und 9ten Ringe je ein Paar rostfarbene stumpfe kegelförmige Erhöhungen und gleichfarbige Wärzchen an den Seiten; Kopf braungrau. 1 Z. 3 L.

P. kurz, dick, mit mehreren Börstchen und Häkchen am Afterstücke, braun.

E. schmutziggelb, orangefarben, zuletzt hochroth.

Lebt an *Prunus*, *Rosa* u. A., sonst wie illunaria.

100. illustraria. W. V. (*tetralunaria. Hfn.*) — H. S. 3. 47. — Hb. 35. u. L. L. 1. F. c. — Tr. 6. 1. 63. — Fr. 3. 42.

Rindenfarben, mit dunkleren Punkten und Streifen; auf dem 5ten Ringe ein kegelförmiger, brauner, vorne weisser Wulst; auf dem 7ten Ringe ein wulstiger dunkler Flecken mit vier gelben Wärzchen; auf dem 8ten Ringe ein dunkler Wulst mit einem weissen mondförmigen Flecken davor; Kopf erdbraun, mit zwei schwarzen Punkten und einer schwarzen Mittellinie. 1 Z. 3 L.

P. kurz, gerundet, mit mehreren steifen, am Ende kolbigen Borsten und an deren Basis 6—8 Häkchen am Afterstücke, rothbraun.

E. platt, glänzend graugrün, dann röthlich, dunkelroth, zuletzt braungrau.

Die Eier entwickeln sich in vier bis fünf Wochen; Lebensweise wie illunaria.

21. Pericallia.

Raupen kurz und dick, die Brustringe schlanker; mit Höckern und Spitzen auf dem Rücken, und mit einem kleinen runden Kopfe. 1 Z. lang.

Leben an Laubholzbäumen und verwandeln sich in einem an einem Zweige netzartig befestigten dünnen Gespinnste.

101. syringaria. L. — H. S. 3. 47. — Hb. 29. u. L. L. 1. G. a. — Tr. 6. 1. 52. — Rsl. 1. 3. 37. tab. 3. 10.

Auf dem 5ten und 6ten Ringe je ein Paar kurze spitzige Erhöhungen; auf dem 8ten Ringe zwei schlanke kolbige, nach hinten gekrümmte Fleischspitzen; gelb, graugelb oder röthlichgelb, mit dunkleren Strichen, Flecken und Wärzchen; die Brustringe meistens mit dunkleren Längslinien; die Erhöhungen rothgelb, mehr oder minder schwärzlich schattirt; Kopf klein, gelbbraun. 1 Z.

P. kurz, dick, in der Mitte breiter, am Ende des kurzen Kremasters mit Häkchen; braungelb. (tab. 10. fig. 8.)

Lebt in zwei Generazionen im Juni und im August, September an *Syringa, Ligustrum* u. A., ruht in doppelt eingeknickter Stellung und verwandelt sich in einem netzartigen Gespinnste.

F. im Mai und Juli, August.

22. Therapis.

Raupen dick-walzig, weichhäutig, mit rundem gewölbten Kopfe. 1 Z. 3—6 L. lang.

Verwandlung frei an der Erde.

102. evonymaria. W. V. — H. S. 3. 48. — Hb. 31. 426—428. u. L. L. 1. G. b. — Tr. 6. 1. 67. — Fr. 5. 165.

Schiefergrau, fein dunkel gestrichelt, mit einem schwarzen, rothgelb gesäumten Fleckenstreifen auf dem Rücken und einem gelben Bande an den Seiten, in welchem an jedem Ringe eine rothgelbe, von drei schwarzen Punkten umgebene Warze, und unter welchem an jedem Ringe ein länglicher brauner Flecken und darunter die schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch gelbgrau, dunkler gestrichelt, mit einer gelben Mittellinie; Kopf grau, fein schwarz punktirt. 1 Z. 3—6 L.

P. mit feinem Dorn an dem warzigen Kremaster, hellbraun.

Lebt im Mai an *Evonymus* und verwandelt sich frei an der Erde.

F. im Juli, August.

23. Odontoptera.

Raupen schlank-walzenförmig, nach hinten verdickt, mit kurzen Börstchen auf Warzen und mit

einer höckerartigen Erhöhung auf dem 11ten Ringe; 14füssig — mit drei Paar Bauchfüssen, von denen die beiden vorderen Paare jedoch verkümmert sind. 1 Z. 9 L. lang.

Leben an Laubholzbäumen und Sträuchern und verwandeln sich an der Erde zwischen Moos.

103. bidentaria. L. — *dentaria*: H. S. 3. 45. — Hb. 12. u. L. L. 1. C. c. — Tr. 6. 1. 76. — Fr. 2. 101. — Isis 1846. 44.

Weisslichgrau, braungrau oder graubraun, mit einer doppelten Reihe erhabener Wärzchen und drei Reihen unregelmässiger schwarzer Flecken und Bogenstriche; Luftlöcher rothgelb; Bauch dunkelbraun; Kopf wenig eingeschnitten, flach, weisslich, grau schattirt, mit schwarzem Doppelflecken auf der Stirn. 1 Z. 9 L.

P. schwarzbraun, mit helleren Einschnitten der Hinterleibsringe.

Lebt im August, September an ***Populus, Prunus, Ligustrum*** u. A., und verwandelt sich im Moose an der Erde; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

24. Himera.

Raupen schlank, mit zwei kegelförmigen Spitzen auf dem 11ten Ringe; Kopf flach. 1 Z. 10 L. lang.

Verwandlung in der Erde.

104. pennaria. L. — H. S. 3. 46. — Hb. 14. u. L. L. 1. C. b. — Tr. 6. 1. 156. — Fr. B. 2. 97.

Silbergrau, gelbgrau oder braungrau, mit weissen, gelblichen und braunen Längslinien und Wärzchen und weisslichen, rostbraun beschatteten Flecken über den mattgelben, schwarz gesäumten Luftlöchern; die Spitzen auf dem 11ten Ringe rothbraun; Kopf flach, gelbbraun. 1 Z. 10 L.

P. mit kegelförmigem, feinspitzigem Kremaster, rothbraun, mit schwarzen Flügelscheiden.

Lebt im Juli, August an ***Betula, Quercus*** u. A., und verwandelt sich in der Erde.

F. im September, October.

25. Crocallis.

Raupen schlank, nach hinten allmählig verdickt, auf dem Rücken mit zwei Reihen Warzen, welche

auf dem 11ten Ringe am stärksten sind; Kopf flach, mit zwei dreieckigen Spitzen. 1 Z. 6 L. — 2 Z.

Verwandlung in einem leichten Gespinnste.

105. elinguaria. L. — H. S. 3. 44. — Hb. 20. u. L. L. 1. C. c. — Tr. 6. 1. 153. — Rsl. 1. 3. 33. tab. 3. 9.

Graubraun, nach dem Bauche hin gelblich gemischt; auf dem Rücken jedes Ringes zwei braune Wärzchen, welche auf dem 11ten Ringe am stärksten sind; an den Seiten der Brustringe bogige braune Schrägstriche; grössere dergleichen Bogenstriche an den Seiten des 7ten und 10ten Ringes; Kopf flach, zweispitzig, grau, mit einem braunen Querstriche. 1 Z. 6—9 L.

P. mit einem steifen Stachel an dem kugelförmigen Afterstücke, glänzend rothbraun.

Lebt im August, September und nach der Ueberwinterung bis zum Mai an *Quercus, Pyrus* u. A., und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste.

F. im Juli, August.

106. extimaria. Hb.

Heller oder dunkler gelblich holzbraun; auf dem Rücken eine Reihe Rautenflecken, welche von einer feinen doppelten Mittellinie durchzogen und jederseits von einer dunklen Doppellinie begrenzt sind, in welcher letzteren auf jedem Ringe hinter dem Einschnitte ein kleines und an der Krümmung der Doppellinie ein grösseres braunes Wärzchen stehen; das vordere Dreieck der Raute auf dem dritten Ringe ist dunkler ausgefüllt als alle übrigen Flecken; an den Seiten zwei feine gewässerte Doppellinien; Luftlöcher fein, schwarz; Bauch dunkler; Kopf flach, zweispitzig, von der Grundfarbe. 2 Z.

P. schlank, rothbraun.

Lebt im Mai, Juni an *Prunus*.

F. im Juli.

26. Eurymene.

Raupen mit wulstigem Höcker auf dem 8ten Ringe und mit einem eingeschnittenen stumpf zweispitzigen Kopfe. 1 Z. — 1 Z. 3 L. lang.

107. dolabraria. L. — H. S. 3. 55. — Hb. 42. u. L. L. 1. G. b. — Tr. 6. 1. 38. — Fr. 5. 52.

Gelbgrau; der dritte Ring etwas verdickt, braun; auf dem 8ten Ringe ein starker brauner Wulst und auf dem 12ten Ringe zwei gleichfarbige stumpfe Spitzen; auf den übrigen Ringen je zwei braune Punktwarzen; Luftlöcher klein, schwarz; Bauch dunkelbraun; Kopf zweispitzig eingeschnitten, braun. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. schlank, rothbraun.

Lebt in zwei Generazionen im Juni und August, September an *Tilia, Quercus* u. A., und verwandelt sich an der Erde zwischen zusammengesponnenen Blättern oder Halmen.

F. im Mai und Juli, August.

27. Angerona.

Raupen stielartig steif, mit Warzen und Spitzen auf dem Rücken und zwei horizontalen Afterspitzen; Kopf rund, flach. 1 Z. 3—5 L. lang.

Leben an Laubholzbäumen und überwintern in halber Grösse.

108. prunaria. L. (*var. corylaria. Esp.*) — H. S. 3. 63. — Hb. 122. 123. 566. u. L. L. 1. H. a. — Tr. 6. 1. 45.

Nach hinten allmählich verdickt, gerundet; blassbraun oder aschgrau, braun schattirt; auf dem 2ten und 3ten Ringe je vier kleine Wärzchen in einer Querreihe; hinter dem 4ten Ringe zwei Spitzchen, je mit einem Wärzchen an der Aussenseite; auf dem 5ten Ringe zwei grössere und dahinter zwei kleinere Wärzchen; auf den folgenden Ringen kleine Wärzchen, von denen auf dem 7ten Ringe wieder ein Paar grösser ist, und hinter dem 8ten Ringe ein Paar als förmliche, etwas gekrümmte Spitzen hervorragt; auf dem 11ten Ringe zwei höckerartige Erhöhungen und am After zwei Spitzen, jede mit einer langen Borste; Luftlöcher schwarz, von einigen Wärzchen umgeben; Bauch mit helleren und dunklern Strichen gezeichnet; Kopf flach, gelblichbraun. 1 Z. 3—5 L.

P. schwarzbraun, mit rothbraunem Hinterleibe.

Lebt im August, September und nach der Ueberwinterung bis in den Mai an *Prunus, Carpinus* u. A., streckt in der Ruhe den Vorderleib wie einen Ast steif in die Höhe und verwandelt sich zwischen zusammengesponnenen Blättern.

F. im Juni, Juli in Laubholzwäldern.

28. Urapteryx.

Raupen schlank, stielförmig, mit einer kegelförmigen Erhöhung auf dem 10ten Ringe und mit zwei horizontalen Afterspitzen; Kopf eckig. 2 Z. — 2 Z. 3 L. lang.

Verwandlung in einem weitmaschigen Gespinnste.

109. sambucaria. L. — H. S. 3. 54. — Hb. 28. u. L. L. 1. E. a. — Tr. 6. 1. 85. — Rsl. 1. 3. 25. tab. 3. 6.

Der 3te Ring wulstig verdickt, an den Seiten des 7ten Ringes je eine warzenförmige Erhöhung, auf dem 10ten Ringe eine kegelförmige Erhöhung; am 12ten Ringe zwei horizontale Afterspitzen; dunkel rothbraun, mit drei abgesetzten, auf dem 3ten, 4ten, 6ten, 9ten und 11ten Ringe dickeren schwarzen, mit feinen weissen Punkten gesäumten Längslinien auf dem Rücken; an den Seiten eine feine weisse Punktlinie; Kopf eckig, braun. 2 Z. — 2 Z. 3 L.

P. schlank, dünn, graubraun.

E. länglichrund, an beiden Enden abgestutzt, gefurcht, gelb, später pomeranzenfarbig.

Die Eier entwickeln sich in zwölf Tagen; die Raupe lebt im Herbste und nach der Ueberwinterung bis in den Mai an *Sambucus, Tilia* u. A., und verwandelt sich in einem an einem Aestchen befestigten hängenden, mit dürren Blättern durchwebten, lockeren Gespinnste.

F. im Juni, Juli.

29. Rumia.

Raupen dick-walzig, mit Höckern auf dem 6ten Ringe und mit einem Fransenbesatz an den Seiten der letzten vier Ringe; 14füssig, — mit drei Paar Bauchfüssen. 1 Z. lang.

Verwandlung in einem Gespinnste zwischen Blättern.

110. crataegata. L. — H. S. 3. 54. — Hb. 32. u. L. L. 1. F. a. u. a. b. — Tr. 6. 1. 41.

Auf dem 6ten Ringe mit einer zweispitzigen kegelförmigen Erhöhung; heller oder dunkler braun, seltener grün, mit dunkleren Strichen und Punkten; an den Seiten des 2ten, 10ten und 11ten Ringes je ein hellerer Flecken; die kegelförmige

Erhöhung schwarz, mit rothen Spitzen und mit einem weisslichen Striche zu den Seiten; Kopf gelbbraun. 1 Z.

P. schlank, braun.

Lebt im August und bis zum Spätherbst an *Prunus* u. A.; Verwandlung zwischen Blättern; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

30. Epione.

Raupen schlank, nach hinten etwas verdickt, mit einzelnen feinen Härchen besetzt und mit einem länglichrunden, flachen Kopfe. 1 Z. — 1 Z. 3 L. lang.

Verwandlung in der Erde oder zwischen zusammengesponnenen Blättern.

111. advenaria. Bk. — H. S. 3. 49. — Hb. 45. — Tr. 6. 1. 36. — Fr. B. 3. 85.

Dunkel grünlichgrau, mit feinen schwarzen Pünktchen und Börstchen und zwei kleinen schwarzen Spitzwärzchen auf dem 11ten Ringe; eine bogige, weissgelbe, oberwärts durch einen schwarzen Schatten begrenzte Seitenlinie beginnt an der Rückenseite des 5ten Ringes und läuft am 10ten Ringe an den Bauchfüssen herab; auf dem 11ten Ringe beginnt sie von neuem und läuft auf den Nachschiebern herab; Bauch vom 5ten Ringe ab hellgrau; Kopf grau, mit zwei weissen Pünktchen. 1 Z.

P. braun, mit dunkleren Flügelscheiden.

E. glatt, weiss, perlmutterglänzend.

Lebt im Juli, August an *Vaccinium* und verwandelt sich in der Erde; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

112. parallelaria. W. V. (*vespertaria. L.*) — H. S. 3. 49. — Hb. 43. 44. u. L. L. 1. H. b. — Tr. 6. 1. 31. — Fr. B. 1. 137.

Braungrau, auf den ersten fünf Ringen mit einer weisslichen Rückenlinie und einem weissen Seitenstreifen; auf den übrigen Ringen mit einer aus einem viereckigen gelben Flekken auf dem 6ten Ringe hervorgehenden, auf jedem Ringe etwas erweiterten gelbröthlichen Rückenlinie, zwei weissen Punkten auf jedem Ringe und einer weisslichen Seitenlinie über den Füssen; Kopf flach, braungelb. 1 Z. 3 L.

P. schlank, schwarzbraun.

Lebt im Mai, Juni an *Populus tremula, Betula) und verwandelt sich zwischen zusammengesponnenen Blättern.**
F. Ende Juli, August.

113. apiciaria. W. V. — H. S. 3. 49. — Hb. 47. — Tr. 6. 1. 34. — Fr. B. 3. 24.

Graubraun, mit feinen, welligen dunkleren Längslinien, einer braunen höckerigen Erhöhung auf dem 5ten Ringe und je zwei graugelben Punkten auf dem 5ten bis 11ten Ringe; an den Seiten eine schwärzliche Längslinie; Kopf schwarzbraun, mit einem weisslichen Querstriche. 1 Z.

P. schlank, mit zwei Spitzchen am Kopfe; braun, mit grünlichen Flügelscheiden.

Lebt im Mai, Juni an *Salix, Alnus* u. A., zwischen leicht zusammengesponnenen Blättern, welche sie zur Verwandlung fester zusammenspinnt.

F. Ende Juli bis September.

31. Hypoplectis.

Raupen schlank-walzig, nach hinten etwas verdickt, mit seichten Ringeinschnitten und flachem runden Kopfe. 1 Z. 3—6 L. lang.

Ueberwintern erwachsen und verwandeln sich in einem leichten Gespinnste.

114. adspersaria. Esp. (*jacobaearia. Bk.*) — H. S. 3. 56. — Hb. 206. u. L. L. 1. U. a. b. u 2. C. b. — Tr. 6. 1. 8. — Fr. B. 1. 157.

Gelblichgrau oder gelbbraun, mit einem braungrauen Rückenstreifen, zu dessen Seiten auf jedem Ringe vier braune Punkte stehen; an den Seiten braungrau geriesslt, mit einem weisslichen Längsstreifen, über welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf gelbgrau. 1 Z. 3.—6 L.

P. mattgelb, mit rothgelben Flügelscheiden.

Lebt vom August bis in den October an *Sarothamnus, Genista* u. A., und verwandelt sich nach der Ueberwinterung in einem leichten Gespinnste an der Nahrungspflanze.

F. im Mai.

---

*) Nicht an *Corylus*.

115. sylvanaria. H. S.

F. im August. (Var. antecedentis?)

32. Venilia.

Raupen schlank-walzenförmig, mit einem runden gewölbten Kopfe. 1 Z. lang.

Verwandlung an der Erde zwischen Moos.

116. macularia. L. — H. S. 3. 52. — Hb. 135. u. L. L. 1. V. b. c. — Tr. 6. 2. 234. — Fr. 6. 120.

Grün, mit einer dunkleren Rückenlinie und mehreren weissen Längslinien zu den Seiten; über den Füssen ein weisser Längsstreifen, in welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf dunkelgrün, mit weisslicher Winkelzeichnung. 1 Z.

P. schlank, hellbraun.

Lebt im August, September an *Stachys, Lamium* u. A., und verwandelt sich an der Erde zwischen Moos; Puppe überwintert.

F. Ende April, Mai auf lichten Waldstellen.

33. Macaria.

Raupen schlank-walzig, mit seichten Ringeinschnitten und herzförmig eingeschnittenem Kopfe. 1 Z. — 1 Z. 3 L. lang.

Leben in zwei Generazionen; Verwandlung an der Erde.

117. notata. L. — H. S. 3. 51. — Hb. 53. 316. u. L. L. 1. J. — Tr. 6. 1. 10. — Fr. 1. 105.

Grün, mit einer Reihe brauner oder gelblicher herzförmiger Flecken auf dem Rücken und einer gelbbraunen Seitenlinie; Kopf grün, mit gelblichem Rande. 1 Z.

P. braun, mit grünlichen Flügelscheiden.

Lebt im Juni und August an *Alnus, Salix* u. A.

F. im Mai u. Juli.

118. alternata. W. V. — H. S. 3. 51. — Hb. 315. — Tr. 6. 1. 17. — Fr. B. 3. 142.

Glänzend rothbraun, mit einem schwarzbraunen Seitenstreifen; Kopf braun. 1 Z.

P. rothbraun, mit grünlichen Flügelscheiden.

Lebt im Juni und August, September an *Pinus.*

F. im Mai und Juli.

119. signaria. Hb. — H. S. 3. 52. — Hb. 313. u. L. L. 1. J. a. b. — Tr. 6. 1. 15. — Fr. B. 1. 139.

Grün, mit dunkel durchscheinendem, weiss gesäumtem Rückengefässe und einer weissen Längslinie zu jeder Seite des Rückens; über den Füssen ein weissgelber Längsstreifen; Kopf dunkelgrün, mit zwei grossen rothbraunen, weiss gerandeten Flecken. 1 Z.

P. schlank, schwarzbraun.

Lebensweise und Entwickelung wie alternata.

120. liturata. L. — H. S. 3. 52. — Hb. 54. 314. u. L. L. 1. J. a. b. — Tr. 6. 1. 12. — Fr. 1. 105. — Rtzbg. 2. 185.

Gelblichgrün, mit einer dunklen, gelb gesäumten Rückenlinie und zu jeder Seite derselben einer weissen oder gelblichen Längslinie; an den Seiten über den Füssen ein gelber Längsstreifen; Kopf grünlich, mit braunen Punkten. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. schlank, mit einem höckerigen, mit einer stumpfgabligen Spitze besetzten Kremaster; braun.

Lebt im Juni und August, September an *Pinus* und verwandelt sich an der Erde zwischen Moos.

F. im Mai und Juli, August.

121. aestimaria. Hb. — H. S. 3. 51. — Hb. 333.

F. auf den Alpen.

34. Ploseria.

Raupen walzig. 1 Z. lang.

Verwandlung in einem Gespinnste.

122. diversata. W. V. — H. S. 3. 57. — Hb. 202. — Tr. 6. 1. 278. u. 10. 2. 187.

Aschgrau oder röthlichgrau; zu jeder Seite des 3ten und 4ten Ringes ein schwarzer Punkt; auf dem Rücken dunkle, schwärzlich umzogene rautenförmige Flecken, welche von zwei hellen Längslinien durchschnitten sind; auf dem letzten Ringe ein heller Querstrich; Kopf grau. 1 Z.

P. schlank-walzig, am kurzen Kremaster mit zwei umeinander gewundenen Dornen und jederseits zwei bis drei Häkchen, braun. (tab. 10. fig. 9.)

E. länglich, gelb, späterhin roth.

Lebt vom April bis Juni an ***Populus tremula*** **und verwandelt sich zwischen zusammengesponnenen Blättern; Puppe überwintert.**

F. im März, April.

35. Hibernia.

Raupen schlank-walzig, auf dem Rücken mit zwei Reihen Wärzchen, welche meistens auf dem 11ten Ringe stärker sind; Kopf herzförmig eingeschnitten. 1 Z. — 1 Z. 3 L. lang.

Leben an Laubholzbäumen und verwandeln sich in der Erde mit oder ohne Gespinnst.

123. defoliaria. L. — H. S. 3. 60. — Hb. 182. 510. u. L. L. 2. B. a. — Tr. 6. 1. 315. — Rtzbg. 2. 192.

Röthlichbraun, gelbbraun oder lehmgelb, mit grauen Ringeinschnitten und einer dunklen Rückenlinie; an den Seiten ein oberwärts schwärzlich begrenzter, breiter gelber Längsstreifen, in welchem die Luftlöcher in braunrothen Flecken stehen; Bauch gelblich; Kopf herzförmig eingeschnitten, etwas heller wie die Grundfarbe des Körpers. 1 Z. 3 L.

P. mit zwei Dornen am kegelförmigen Kremaster, hellbraun.

Lebt im Mai, Juni an *Prunus, Pyrus, Quercus* u. A., und verwandelt sich in einer leicht ausgesponnenen Erdhöhle.

F. im October, November.

124. aurantiaria. Esp. — H. S. 3. 60. — Hb. 184. u. L. L. 2. B. a. — Tr. 6. 1. 311.

Grünlichbraun oder rothbraun, mit dunkel durchscheinendem Rückengefässe; auf dem Rücken jedes Ringes zwei feine gelbe Wärzchen, welche auf den ersten und letzten Ringen am stärksten sind; an den Seiten ein dunkler grünlichbrauner, oberwärts durch eine weisse Linie gesäumter Streifen, in welchem die weisslichen Luftlöcher stehen; Afterklappe und Bauch hellbraun, fein schwarz punktirt; Kopf herzförmig eingeschnitten, hellbraun, mit schwärzlichem Querstriche. 1 Z. 3 L.

P. kolbig, braun.

E. länglichrund, grasgrün, später röthlich.

Die Eier entwickeln sich im Frühjahre; die Raupe lebt an *Betula* u. A., und verwandelt sich in der Erde.

F. im October, November.

125. progemmaria. **Hb. — H. S. 3. 60. — Hb. 183. u. L. L. 2. B. a. — Tr. 6. 1. 313. — Rtzbg. 2. 193.**

Bräunlichgelb, mit einer braunen, weiss gesäumten Rükkenlinie und gleichfarbigen Längslinien an den Seiten; vom 5ten Ringe ab bilden zwei zackig verlaufende, mit den Zacken sich der Rückenlinie nähernde braune Linien zu den Seiten des Rückens eine x förmige Zeichnung; Kopf braun. 1 Z. 3 L.

P. mit zwei Dornen am Kremaster, glänzend braun.

Lebt im Mai, Juni an *Quercus, Betula* u. A., und verwandelt sich in einer ausgesponnenen Erdhöhle.

F. im October, November.

126. rupicapraria. W. V. — H. S. 3. 59. — Hb. 222. 512. u. L. L. 2. B. a. b. — Tr. 6. 1. 327.

Matt graugrün, mit zwei schwarzgrauen Streifen auf den Brustringen und einem hellgrauen, abgesetzt dunkel gesäumten Rückenstreifen vom 4ten Ringe ab; an den Seiten mehrere feine hellgraue Längslinien; Kopf gelblichgrün. 1 Z.

P. mit zwei divergirenden Häkchen an dem warzenartigen Kremaster, gelbbraun.

Lebt im Mai, Juni an *Prunus* u. A., und verwandelt sich in einem Erdtönnchen; Puppe überwintert.

F. im März, April.

127. leucophocaria. W. V. — H. S. 3. 60. — Hb. 195. — Tr. 6. 1. 323. — Hb. 181: *nigricaria;* u. 334: *sordidaria.*

Schmutziggrün, mit braunen Punkten und Strichen auf dem Rücken und einer abgesetzten weisslichen Längslinie zu jeder Seite des Rückens; an den Seiten eine doppelte braune Längslinie; Luftlöcher weiss, dunkel gesäumt; Bauch matt graugrün; Kopf kugelig, braun. 1 Z.

Lebt im Juni an *Quercus* und verwandelt sich in der Erde; Puppe überwintert.

F. im März.

128. bajaria. W. V. — H. S. 3. 59. — Hb. 194. — Tr. 6. 1. 321. — Fr. 7. 18.

Heller oder dunkler grau; an den Seiten des 5ten Ringes mit einer gelbweissen kugeligen Erhöhung und auf dem Rükken des 11ten Ringes mit zwei grauen, schwarz gesäumten Spitzen; die ersten vier Ringe mit mehreren dunklen Längslinien; vom 5ten bis 10ten Ringe auf dem Rücken je ein hel-

ler, schwarz gesäumter, schief viereckiger Flecken, zu dessen Seiten je zwei schwarze Wärzchen stehen; an den Seiten eine schwärzliche Längslinie; Luftlöcher schwarz; Kopf grau, dunkel punktirt. 1 Z. 3 L.

P. rothbraun.

Lebt im Juni an *Prunus* und verwandelt sich in der Erde.

F. im Oktober, November.

36. Anisopteryx.

Raupen walzig, glatt, mit Längslinien; Kopf rund, wenig gewölbt. 1 Z. lang.

129. aceraria. W. V. — H. S. 3. 106. — Hb. 185. u. L. L. 2. B. a. b. — Tr. 6. 1. 318.

Mattgrün, mit vier weisslichen Rückenlinien und an den Seiten einem gelben Längsstreifen; Bauch grau; Kopf gelbgrün. 1 Z.

P. klein, kolbig, rothbraun.

Lebt im Juni, Juli an *Acer* u. A., und verwandelt sich unter der Erdoberfläche in einem losen Erdgespinnste.

F. im November.

130. aescularia. W. V. — H. S. 3. 106. — Hb. 189. 514. — Tr. 6. 1. 325. — Rtzbg. 2. 192.

Weisslichgrün, mit mehreren weisslichen Längslinien, namentlich einer stärkeren weissen Linie zu jeder Seite des Rückens und einer minder deutlichen über den Füssen; Kopf grün. 1 Z.

Lebt im Mai, Juni an *Prunus, Ligustrum* u. A., und verwandelt sich in einem dünnen Gewebe an der Erde oder unter der Erdoberfläche; Puppe überwintert.

F. Ende Februar, März.

37. Amphidasys.

Raupen gestreckt, der Rücken gerundet, der Bauch flach, mit pergamentartig harter Haut und mit grösseren und kleineren Wärzchen einzeln besetzt; Kopf mehr oder weniger herzförmig eingeschnitten. 1 Z. 6 L. — 2 Z. 6 L. lang.

Verwandlung in der Erde ohne Gespinnst; Puppen überwintern.

131. zonaria. W. V. — H. S. 3. 100. — Hb. 179. 511. u. L. L. 2. A. c. — Tr. 6. 1. 251.

Bläulichgrün oder graugrün, fein schwärzlich punktirt und mit gelblichen Ringeinschnitten; auf dem Rücken zwei feine, oft fast ganz verschwindende gelbliche Längslinien; an den Seiten ein breiter gelber, oberwärts schwärzlich gesäumter Streifen, in welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch dunkelgrau, schwarz punktirt, mit einer feinen hellen doppelten Mittellinie; Kopf gross, gewölbt, oben wenig eingeschnitten, schmutziggrün. 1 Z. 6—9 L.

P. kurz, dick, mit einem kegelförmigen, in eine Gabelspitze endigenden Kremaster, schwarzbraun.

E. grün.

Lebt im Mai, Juni an *Achillea, Salvia* u. A.

F. im April.

132. alpinaria. Scr. — H. S. 3. 100. — Hb. 178. 513. u. L. L. 2. A. c. — Tr. 6. 1. 244.

Schmutziggelb, mit zahlreichen braunen und schwärzlichen Punkten und Strichen bedeckt; an den Seiten ein oberwärts braun gesäumter, matt lehmgelber Streifen, in welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch und Füsse pomeranzenfarbig, mit schwarzen Pünktchen besetzt; Kopf rund, lehmgelb, schwarz gerandet. 1 Z. 6—10 L.

P. kurz, dick, am kegelförmigen Kremaster mit zwei gekrümmten Dornen; schwarzbraun.

Lebt im Juni, Juli an *Achillea* u. A.

F. im April.

133. pomonaria. Bk. (*vertumnaria. Lef.*) — H. S. 3. 101. — Hb. 180. u. L. L. 2. A. d. — Tr. 6. 3. 249.

Grünlichgrau oder weissgrau; auf dem Rücken vom 4ten Ringe ab je zwei braune Spitzwärzchen auf gelblichen Flekken; an den Seiten ein gleiches kleines Wärzchen an jedem Ringe hinter dem weissen, schwarz gesäumten Luftloche; Kopf rund, wenig eingeschnitten, graubraun, mit zwei schwarzen Flecken und pomeranzengelbem Halsbande. 1 Z. 6—8 L.

P. stumpf, mit feinem Stachel am Kremaster, dunkelbraun.

Lebt im Mai, Juni an *Quercus* u. A.

F. im April, Mai.

134. hispidaria. W. V. — H. S. 3. 101. — Hb. 177. — Tr. 6. 1. 247.

Braungrau, mehr oder minder mit zarten orangen Fleckchen gescheckt, und mit matt orangefarbenen Wärzchen auf dem Rücken.

Lebt an ***Quercus***.

F. im April.

135. pilosaria. W. V. — H. S. 3. 101. — Hb. 176. 594. u. L. L. 2. A. d. — Tr. 6. 1. 240.

var. extinctaria. Stdfss.

Die Brustringe etwas verdickt; grünlichbraun oder gelblichbraun, vom 4ten Ringe ab mit eckigen Wärzchen besetzt, deren jedes ein schwarzes Härchen trägt; auf dem Rücken mit einer feinen braunen Doppellinie; an den Seiten mit feinen braunen Flecken und Strichen; Kopf rund, oben ein wenig eingeschnitten, gelbbraun, fein behaart. 1 Z. 6—9 L.

P. mit gabelspitzigem Kremaster, rothbraun.

Lebt im Juni, Juli an ***Quercus*** u. A.

F. vom Februar bis April.

136. hirtaria. L. — H. S. 3. 102. — Hb. 175. u. L. L. 2. A. b. c. — Tr. 6. 1. 236. — Hb. 174: *congeneraria.*

Aschgrau, braungrau oder rothbraun, mit grünlichen, röthlichen und feinen schwärzlichen Längslinien gerieselt; auf dem 4ten bis 9ten Ringe je ein Querband von vier gelben Knopfwarzen, von denen die an den Seiten am stärksten sind; auf dem 11ten Ringe zwei schwärzliche Spitzwarzen; Luftlöcher schwarz; Bauch und Füsse heller gefärbt als der Rücken; Kopf wenig eingeschnitten, fleischfarbig bis braun, schwarz punktirt, mit gelbem Halsbande. 1 Z. 6—9 L.

P. kurz, dick, rauh, mit einem fein zweispitzigen Dorne an dem kurzen dicken Kremaster, schwarzbraun. (tab. 10. fig. 10.)

Lebt vom Juni bis September an ***Ulmus, Prunus*** u. A.

F. im März, April.

137. prodromaria. W. V. (*strataria. Hfn.*) — H. S. 3. 102. — Hb. 172. u. L. L. 2. A. a. — Tr. 6. 1. 234.

Aschgrau oder grünlich rostfarben, heller und dunkler schattirt und mit weissen Pünktchen besetzt; auf dem 4ten, 6ten bis 8ten und 10ten Ringe zu jeder Seite des Rückens

eine braungelbe Knopfwarze; auf dem Rücken des 11ten Ringes eine zweispitzige braungelbe Warze auf schwarzbraunem Grunde; Luftlöcher weisslich; Kopf flach, oben etwas eingeschnitten, hellbraun. 2 Z. 3—6 L.

P. schlank-kegelförmig, mit einem feinen, in zwei auswärts gebogene Häkchen endigenden Dorne an dem kegeligen Kremaster, schwarzbraun. (tab. 10. fig. 11.)

Lebt im Juni bis August an *Tilia, Betula* u. A.

F. Ende Februar bis Mai.

138. betularia. L. — H. S. 3. 102. — Hb. 173. u. L. L. 2. A. b. — Tr. 6. 1. 230. — Rtzbg. 2. 195.

Grünlichgrau, gelbgrau oder braun, mit oder ohne dunklere Rückenlinie; auf dem Rücken jedes Ringes zwei schwärzliche Wärzchen, welche sich auf dem 8ten Ringe nach den Seiten geneigt, und auf dem 11ten Ringe dicht nebeneinander auf der Mitte des Rückens höckerartig erheben; Luftlöcher weiss, rothbraun gerandet; Kopf flach, herzförmig eingeschnitten, hellbraun, mit schwarzem Stirndreiecke. 2 Z. 3 L.

P. nach hinten schlank-kegelförmig, mit einem am Ende gabelig getheilten Dorne an dem kegeligen Kremaster, glänzend dunkelbraun. (tab. 10. fig. 12.)

Lebt vom Juli bis October an *Tilia, Betula* u. A.

F. im Mai.

38. Hemerophila.

Raupen unbekannt.

139. petrificata. Hb. (*abruptaria. Thbg.*) — H. S. 3. 77. — Hb. 267. — Tr. 6. 2. 65.

F. im September in Baden.

140. nyctimeraria. Hb. — H. S. 3. 77. — Hb. 564—566.

Lebt an *Sarothamnus.*

F. im Mai im Wallis.

39. Synopsia.

Raupen schlank, auf dem Rücken mit spitzigen Erhöhungen, am 12ten Ringe mit zwei horizontalen Afterspitzen; Kopf rund. 1 Z. 9 L. — 2 Z. lang.

Verwandlung in der Erde ohne Gespinnst.

141. sociaria. Hb. — H. S. 3. 78. — Hb. 155. — Tr. 6. 1. 215. — Fr. 4. 101.

Glänzend gelblichgrau bis aschgrau; die Brustringe mit einem schwarzen Seitenstreifen und darunter einer weissen Längslinie; der 4te Ring dunkler gefärbt, mit zwei kleinen Spitzen; der 5te bis 8te Ring mit je zwei kleinen Spitzen, braun gestreift, mit einer weissen, oberwärts schwarz schattirten Seitenlinie; die letzten Ringe mit braunen und weissen Flecken gescheckt und jeder mit zwei kleinen gelben Wärzchen besetzt; Kopf graubraun, mit zwei schwarzen Strichen. 1 Z. 9 L. — 2 Z.

P. mit kegelförmigem, feinspitzigem Kremaster, schwarzbraun.

Lebt im Mai, Juni an *Sarothamnus, Hippophaë* u. A., und verwandelt sich in der Erde.

F. im August, September.

40. Boarmia.

Raupen schlank, gestreckt, meistens mit Warzen, Höckern oder Wulsten versehen. 1 Z. — 2 Z. 6 L. lang.

Verwandlung in einem Gespinnste oder in der Erde.

142. lichenaria. Hfn. — H. S. 3. 82. — Hb. 164. u. L. L. 1. Y. b. — Tr. 6. 1. 220. — Fr. 1. 131.

Flach, breit, mit einer Seitenkante; auf allen Ringen höckerig, besonders auf dem 4ten, 8ten und 11ten Ringe; weisslichgrün, mit braunen, schwarzen und weisslichen Strichen und Flecken; Kopf rund, wenig gewölbt, weissgrün. 1 Z.

P. schlank, mit zwei Dornen und zwei Paar Häkchen am kurzen Kremaster, braun. (tab. 10. fig. 13.)

Lebt im Mai, Juni an Baumstämmen von *Jungermannia, Parmelia* u. A., und verwandelt sich in einem dünnen, mit Theilen der Nahrungspflanze vermischten Gespinnste an der Nahrungspflanze.

F. im Juli, August.

143. viduata. W. V. — H. S. 3. 81. — Hb. 165. 364. — Tr. 6. 1. 223.

Walzig, der 2te Ring breiter mit seitlichen Erhöhungen, der 5te Ring jederseits mit einem starken eckigen Höcker, der 11te Ring mit einer schwachen Erhöhung auf dem Rücken, die Seiten faltig; — matt graubraun oder rothbraun, heller

gemischt; Kopf abgestutzt viereckig, herzförmig eingeschnitten, in der Mitte mit vertieften Winkelzeichen.

P. mit einem in zwei divergirende Häkchen endigenden Dorne am Afterstücke, dunkel rothbraun.

Lebt im August bis Anfangs October an Eiche und Baumstämmen, Flechten fressend, und verwandelt sich am Stamme des Baumes unter Moos in einem leichten Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

144. glabraria. W. V. — H. S. 3. 81. — Hb. 162. 339. — Tr. 6. 1. 225. u. 7. 212. — Hb. 348: *teneraria.*

Blass grünspanfarbig; auf dem Rücken mit drei abgesetzten schwarzen Längslinien, deren mittelster oft nur als schwache Punktreihe hervortritt; an den Seiten eine Reihe schwarzer Flecken.

Lebt im Mai an *Jungermannia* u. A., und verwandelt sich zwischen den Lappen der Nahrungspflanze in einem leichten Gewebe.

F. im Juni, Juli.

145. cinctaria. W. V. — H. S. 3. 80. — Hb. 166. — Tr. 6. 1. 188. — Fr. 6. 27.

Gestreckt-walzenförmig; hellgrün, mit gelblichen Ringeinschnitten, einem dunkleren Rückenstreifen und mehreren feinen weissgelben Längslinien an den Seiten; Kopf wenig gewölbt, grün. 1 Z. 3 L.

P. mit zwei feinen Dornen am kegeligen Kremaster, hellbraun. (tab. 10. fig. 14.)

Lebt im Juni, Juli an *Hypericum, Biscutella* u. A., und verwandelt sich in der Erde; Puppe überwintert.

F. im März, April.

146. repandata. L. — H. S. 3. 81. — Hb. 161. u. L. L. 1. Y. b. c. — Tr. 6. 1. 208. — Fr. 3. 81. — Hb. 321. 393: *conversaria.*

Dick-walzig, etwas breit; hellgrau, gelbgrau oder schwarzgrau, mit mehreren länglichen Schattenflecken zu den Seiten des helleren Rückenstreifens; an den Seiten ein schmaler heller, dunkel gesäumter Längsstreifen; Bauch grau, mit einem breiten weissen, von einer röthlichen Mittellinie getheilten Längsstreifen; Kopf flach, graubraun. 1 Z. 4—6 L.

P. schlank, dunkelbraun.

Lebt im September und nach der Ueberwinterung im Mai, Juni an *Salix, Carpinus* u. A., und verwandelt sich in der Erde.

F. im August, September und aus überwinterten Puppen im Mai.

147. abietaria. W. V. — H. S. 3. 78. — Hb. 160. u. L. L. 1. Y. b. — Tr. 6. 1. 204. — Fr. 3. 98.

Gelblichgrau bis röthlichbraun, in den Ringeinschnitten weisslich; auf dem Rücken mit einer dunklen Mittellinie und daneben dunklen Strichen und vier schwarzen Punkten auf jedem Ringe; an den Seiten ein gelblicher Längsstreifen; Kopf stärker als die Brustringe, nach den Seiten stark gewölbt, braun. 1 Z. 3 L.

P. mit einem spitz-kegeligen, am Ende mit zwei kleinen Häkchen versehenen Kremaster, braun.

Lebt überwintert im April, Mai an *Pinus* und verwandelt sich in der Erde in einem leichten Gespinnste.

F. im Juni, Juli.

148. perversaria. Bd. — H. S. 3. 78.

F. im Juni im Wallis.

149. ilicaria. Hb. — Hb. 552.

Dunkelgrau, grünlich gemischt, mit einer feinen Rückenlinie und mit einer feinen abgesetzten hellen Seitenlinie; an den Seiten des 5ten Ringes je zwei Spitzwärzchen; Kopf vorn flach, oben stark eingeschnitten, von der Grundfarbe.

Lebt im Mai, Juni an *Quercus.*

F. Ende Juli, August bei Arolsen.

150. secundaria. W. V. — H. S. 3. 80. — Hb. 156. u. L. L. 1. Y. b. c. — Tr. 6. 1. 218. — Fr. 3. 116.

Gestreckt, fein behaart; braungrau, vom 4ten Ringe ab mit einer Reihe brauner rautenförmiger Flecken auf dem Rükken, welche im Innern heller und am Anfange jedes Ringes mit zwei weisslichen Flecken besetzt sind; an den Seiten ein kappenförmiger gelber Längsstreifen; Kopf etwas eckig, wenig gewölbt, glänzend braun. 1 Z. 6 L.

P. mit feinspitzigem Kremaster, rothbraun.

Lebt im Juni an *Pinus* und verwandelt sich in der Erde in einem leichten Gespinnste.

F. im Juli, August.

151. rhomboidaria. W. V. — H. S. 3. 80. — Hb. 154. 170. 488. u. L. L. 1. Y. c. — Tr. 6. 1. 211. — Fr. 3. 132.

Walzig; heller oder dunkler graubraun, mit einer Reihe gewässerter dunkler Rautenflecken, vor denen auf jedem Ringe zwei hellgelbe und zwei schwarze Strichelchen stehen, welche vom 4ten bis 7ten Ringe am stärksten sind; an den Seiten eine wellenförmige dunkle Längslinie unter den feinen schwarzen Luftlöchern, über welcher am 5ten Ringe jederseits eine dunkle Warze steht; Kopf eckig; graubraun, mit zwei schwarzen Strichen. 1 Z. 6—8 L.

Var. grasgrün, die Brustringe dunkler; Bauch gelblich, Kopf braun.

P. dick, mit kegelförmigem Kremaster, glänzend dunkelbraun.

Lebt überwintert im April, Mai an *Prunus* u. A., und verwandelt sich in der Erde.

F. im Juli, August.

152. roboraria. W. V. — H. S. 3. 81. — Hb. 169. u. L. L. 1. Y. a. — Tr. 6. 1. 198. — Fr. 3. 107. — Hb. 152: *consobrinaria.*

Braungrau marmorirt, mit weisslichen Flecken und Strichen; auf dem Rücken des 5ten Ringes ein dunkler Wulst, ebenso am Bauche des 9ten Ringes; auf dem 11ten Ringe zwei fleischige Spitzen; Luftlöcher hell, schwarz gerandet; Kopf braungrau, schwarz gerandet. 2 Z. 4—6 L.

P. mit zwei langen, am Ende auswärts gebogenen Dornen am kurzen kegeligen Kremaster, schwarzbraun. (tab. 10. fig. 15.)

Lebt überwintert bis zum Mai an *Quercus* u. A., und verwandelt sich in der Erde.

F. im Juni.

153. consortaria. F. — H. S. 3. 80. — Hb. 168. u. L. L. 1. Y. a. — Tr. 6. 1. 200. — Fr. 3. 67.

Aschgrau oder braungrau, mit blaugrauen Ringeinschnitten und braunen Flecken und Warzen; auf dem Rücken eine feine dunkle Mittellinie; an den Seiten des 5ten Ringes je eine braune warzenförmige Erhöhung; an den Seiten des 6ten bis 10ten Ringes kleinere braune Wärzchen; Luftlöcher weiss, schwarz geringt, auf hellerem Grunde; Kopf zweispitzig eingeschnitten, flach, braungrau. 1 Z. 10 L.

P. mit zwei Dornen am kurzen Kremaster, braun.

Lebt in zwei Generazionen im Mai und August an *Populus* u. A., und verwandelt sich an der Erde oder dicht unter der Erdoberfläche in einem leichten Gespinnste.

F. im April, Mai und Juli.

154. crepuscularia. W. V. — H. S. 3. 82. — Hb. 158. u. L.L. 1. Y. c. — Tr. 6. 1. 190. — Fr. 3. 74.

Gedrungen walzenförmig; heller oder dunkler weissgrau, mit dunklen, sich kreuzenden Strichen auf dem Rücken und dunklen Flecken und Strichen an den Seiten; Kopf rund, wenig eingeschnitten, flach, braungrau marmorirt. 1 Z. 3 L.

P. schlank, mit kegelförmigem, gabelspitzigem Kremaster, rothbraun. (tab. 10. fig. 16.)

Lebt im Juni und im August, September an *Quercus, Rubus* u. A., und verwandelt sich in der Erde in einem weichen Gespinnste.

F. im April, Mai und im Juli, August.

155. consonaria. Hb. — H. S. 3. 82. — Hb. 157. u. L.L. 1. Y. c.

Schlank-walzenförmig; grünlichbraun oder gelbbraun, mit drei gelben Rückenlinien; auf dem Rücken des 5ten bis 7ten und des 11ten Ringes je zwei schwarze Wärzchen; an den Seiten zwei braunrothe Längslinien; Bauch graubraun; Kopf und Brustfüsse schwarz, ersterer gelb punktirt. 1 Z. 6 L.

P. rothbraun.

Lebt im August, September an *Betula, Tilia* und verwandelt sich in der Erde; Puppe überwintert.

F. im April, Mai.

156. extersaria. Hb. — H. S. 3. 83. — Hb. 159. — Tr. 6. 1. 216. — Fr. 7. 110.

Röthlichbraun, selten an den Seiten grün gemischt, mit weissen Pünktchen; auf dem 3ten Ringe zwei seitwärts geneigte und dahinter zwei in der Mitte stehende Spitzchen; auf dem 9ten bis 12ten Ringe je zwei seitwärts geneigte dunkle Spitzen; Bauch mit einer Reihe weisslicher Fleckchen, und zwar in jedem Einschnitte ein grösseres, zu dessen Seiten je ein kleineres, und in der Mitte jedes Ringes noch zwei kleine Fleckchen; Kopf rund, braun. 1 Z. 3 L.

P. mit zwei bis drei um einander geschlungenen Dornen und mehreren Häkchen an dem kurzen abgestutzten Kremaster; rothbraun. (tab. 10. fig. 17.)

Lebt im August, September an *Corylus*, am Tage an der Unterseite der Blätter ruhend und verwandelt sich in der Erde in einem Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

157. selenaria. W. V. — H. S. 3. 80. — Hb. 263. u. L. L. 1. Y. c. — Tr. 6. 1. 194. — Fr. 1. 132.

Walzenförmig, auf dem 11ten Ringe stumpf zweispitzig erhöht; graubraun oder schwärzlich braun; auf dem Rücken mit schwarzen Flecken und röthlichen und gelben Längslinien; an den Seiten gleichfarbige stärkere Linien; Luftlöcher braun gesäumt; Kopf rund, graubraun. 1 Z. 6 L.

Lebt im Mai, Juni an *Artemisia* u. A., und verwandelt sich in der Erde in einem Gespinnste.

F. im Juli.

158. punctulata. W. V. (*arenaria. Hfn.*) — H. S. 3. 83. — Hb. 317. u. L. L. 1. U. b. — Tr. 6. 1. 180.

Bläulichbraun oder rothbraun, mit einer braunen Rückenlinie und mit feinen dunklen Längslinien; auf dem Rücken mit kleinen weissen Strichen oder Flecken am Anfange jedes Ringes; Kopf braun, schwarz punktirt. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. mit zwei Spitzchen am Kopfe, rothbraun.

E. saftgrün, später dunkler.

Die Eier entwickeln sich in drei Wochen; die Raupe lebt im Juli an *Alnus, Betula* und verwandelt sich in der Erde; Puppe überwintert.

F. Ende April, Mai.

41. Trephronia.

Raupen kurz-walzig, in der Mitte verdickt, nach beiden Enden etwas abgeplattet, weichhäutig. 6—8 L. lang.

Leben an Licheneen und verwandeln sich in einem Gespinnste an der Nahrungspflanze.

159. cineraria. Hb. (*sepiaria. Hfn.*) — H. S. 3. 93. — Hb. 171. u. L. L. 1. Y. d. — Tr. 6. 1. 227.

Bräunlich aschgrau, mit einer hellen Mittellinie und mit zwei Reihen heller Flecken auf dem Rücken, von denen diejenigen auf den Mittelringen am grössten und hellsten sind; Kopf klein, braun. 6 L.

Lebt im Juni an *Bryopogon* u. A.

F. im Juli, August.

160. corticaria. Hb. — H. S. 3. 93. — Hb. 167. u. L. L. 1. Y. d. — Fr. 3. 92: *cremiaria.*

Bräunlich moosgrün, mit zwei blauen Streifen zu den Seiten des Rückens, zwischen denen gelbliche Wärzchen und schwarze Striche stehen; Kopf dunkelbraun. 8 L.

P. mit zwei kurzen Dörnchen am Kremaster, gelbbraun.

Lebt im Juni an *Parmelia, Sticta* u. A.

F. im August, September.

42. Sthanelia.

Raupen schlank-walzig, nach vorn wenig verdünnt. 1 Z. lang.

Verwandlung in der Erde; Puppen überwintern.

161. hippocastanaria. Hb. — H. S. 3. 96. — Hb. 186. — Tr. 6. 1. 341. — Hb. 405: *degenerata.*

Rostbraun, bald ins Graue, bald mehr ins Rothbraune fallend, durch weissliche Zeichnungen gescheckt; die Grundfarbe bildet auf dem Rücken zusammenhängende grosse Rautenflecken, in welchen eine feine dunkle, hell gesäumte doppelte Mittellinie steht; an den Seiten eine Reihe durch die Grundfarbe gebildeter Querflecken, welche die Rückenflecken berühren und durch einen doppelten dunklen Längsstreifen mit einander verbunden sind; die Zwischenräume weisslich gescheckt, mehr oder minder stark bräunlich schattirt; Bauch mit einer dunklen Mittellinie; Kopf gerundet, flach, gelbbraun oder graubraun, mit dunklen Längsstrichen. 1 Z.

Lebt im Juli und Anfangs August an *Calluna vulgaris.*

F. Ende April, Mai, hin und wieder einzelne Exemplare schon Ende August.

43. Gnophos.

Raupen walzig, meistens mit Wärzchen oder Spitzchen auf dem Rücken, besonders auf dem etwas erhöhten 11ten Ringe und zwei horizontalen Spitzen am 12ten Ringe; Kopf rund, wenig gewölbt. 9 L. — 1 Z. 6 L. lang.

Verwandlung an der Erde mit oder ohne Gespinnst.

162. dumetata. Tr. — H. S. 3. 74. — Tr. 6. 1. 163.
F. im Juni, Juli bei Wien.

163. furvata. W. V. — H. S. 3. 73. — Hb. 114. u. L. L. 1. X. a. — Tr. 6. 1. 161.

Dick-walzenförmig, auf dem 11ten Ringe etwas erhöht; lehmgelb bis braun, mit einer matten Rückenlinie und einem röthlichen Schattenstreifen zu den Seiten des Rückens; an den Seiten ein grauer Schattenstreifen, in welchem die weissen, schwarz gesäumten Luftlöcher stehen; Bauch und Füsse gelblichgrau; Kopf rund, grau. 1 Z. 6 L.

P. mit feinspitzigem Kremaster, rothbraun.

Lebt im Mai, Juni an *Plantago* u. A., und verwandelt sich frei an der Erde oder dicht unter der Erdoberfläche.

F. im Juli.

164. obscurata. W. V. — H. S. 3. 74. — Hb. 146. u. L. L. 1. X. a. — Tr. 6. 1. 168.

Walzenförmig, auf dem 11ten Ringe zwei kleine weisse, nach hinten gerichtete Spitzchen; grünbraun oder violettbraun; auf den Brustringen ein breiter gelbgrauer Rückenstreifen; auf den übrigen Ringen zwei gegen die Mitte des Rückens im Winkel sich nähernde gelbliche Schrägstriche und zwei weisse Punkte vor jedem Ringeinschnitte; an den Seiten eine braune Längslinie, über welcher die weiss gesäumten Luftlöcher stehen; Bauch schmutzig weiss; Kopf rund, grünbraun. 1 Z.

P. mit zwei kurzen Dornen am kegelförmigen Afterstücke, rothbraun.

Lebt im April, Mai an *Rubus*, *Artemisia* u. A., und verwandelt sich frei an der Erde.

F. Ende Juni, Juli.

165. glaucinata. Hb. — H. S. 3. 75. — Hb. 150. — Tr. 6. 1. 177. — Fr. 7. 8.

Matt gelblichgrau, mit einem feinen braunen Rückenstreifen und vom 4ten bis 10ten Ringe je einer doppelstrichigen, nach hinten geöffneten braunen Winkelzeichnung; auf dem 11ten Ringe zwei weisse Spitzchen; an den Seiten ein weisser Längsstreifen, über welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf fleischfarben, fein dunkel punktirt. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. rothbraun.

Lebt im Juni, Juli an ***Polygonum, Taraxacum*** u. A., und verwandelt sich an der Erde in einem leichten Gespinnste.

F. im August.

166. pullata. W. V. — H. S. 3. 74. — Hb. 145. — Tr. 6. 1. 179.

F. im Juni, Juli.

167. pullularia. H. S. — H. S. 6. 72.

F. im Juli.

168. mucidaria. Hb. — H. S. 3. 75. — Hb. 148. — Tr. 6. 1. 182.

Wenig gewölbt, am Anfange des 6ten bis 9ten Ringes auf dem Rücken je ein grader, stumpf zweispitziger Zapfen, auf dem 11ten Ringe zwei kurze Spitzchen; an den Seiten eine Kantenlinie, auf welcher sich an jedem Ringe zwei warzige Erhebungen, darüber und darunter an jedem Ringe noch ein kleines Wärzchen befinden; die einzelnen Ringe mit zarten Querfalten; der ganze Leib, auch die Erhebungen fein kurz behaart. — Grünlich sandgrau, mehr oder minder bräunlich gemischt; auf dem Rücken der Brustringe eine matte braune Mittellinie; auf den übrigen Ringen zwei neben einander laufende matte Rückenlinien, welche meist nur am Ende jedes Ringes deutlich hervortreten, auf dem 5ten bis 8ten Ringe nach hinten divergiren und dann breit verwaschen in den Ringeinschnitten sich herabziehen; Seitenkante etwas heller als die Grundfarbe; in den Falten derselben die feinen schwarzen Luftlöcher; Bauch gelbgrau, in den Einschnitten dunkler, mit vier hellen Längslinien; Füsse grau; Kopf klein, rund, gelbgrau, fein behaart. 9 L. — 1 Z.

P. mit kurzem buckelförmigen Kremaster, auf welchem ein Büschel feiner um einander geschlungener Börstchen steht; braun. (tab. 10. fig. 18.)

Lebt auf Mauern und Felsen an ***Asplenium ruta muraria*** vom Frühjahre bis in den Herbst in mehreren Generazionen, sitzt in der Ruhe gekrümmt, schwankt, sobald sie sich fortbewegt, in zitternder Bewegung mit dem Vordertheile und verwandelt sich in einem losen Gespinnste an der Erde.

F. aus überwinterten Puppen im April, sodann Ende Mai, Juni, August bis September.

169. dilucidaria. W. V. — H. S. 3. 73. — Hb. 143. — Tr. 6. 1. 173. — Fr. 7. 45.

Rostbraun, mit einem verwaschenen dunklen Rückenstreifen und einem schwefelgelben, beiderseits dunkelbraun gesäumten Seitenstreifen, welcher am 12ten Ringe auf den beiden kurzen Afterspitzen ausläuft; Luftlöcher schwarz; Bauch dunkelbraun; Kopf kugelig, hellbraun oder fleischfarben. 1 Z.

P. mit etwas verlängerten Flügelscheiden, braun, mit hellerem Hinterleibe.

Lebt überwintert bis Mitte Mai an *Taraxacum* u. A., am Tage an der Erde verborgen, und verwandelt sich an der Erde in einem mit Erdkörnern vermischten Gewebe.

F. im Juli.

170. serotinaria. Hb. — H. S. 3. 72. — Hb. 147. — Tr. 6. 1. 171.

F. im Juli auf den Alpen.

171. mendicaria. H. S. — H. S. 6. 72.

F. im Juli auf den Alpen, in Schlesien.

172. respersaria. Hb. — H. S. 3. 76. — Hb. 406. — Tr. 6. 1. 166: *perspersata.*

Schlank; rothbraun, mit einem grauen, dunkelbraun gestrichelten und gesäumten Rückenstreifen, und einem gelbgrauen Seitenstreifen über den Füssen; Bauch schmutzig fleischfarben; Kopf rund, flach, braun, mit grauem Winkelzeichen.

P. braun.

Lebt im April, Mai an *Betula* und verwandelt sich an der Erde.

F. im Juli.

173. obfuscata. W. V. — H. S. 3. 76. — Hb. 142. — Tr. 6. 1. 164. — Hb. 344: *canaria;* und 350: *limosaria.*

Violettgrau oder blass lederfarbig, mit dunkelgrauen oder rothbraunen Schrägstrichen zu den Seiten des Rückens, welche meistens auf dem Rücken in Winkeln zusammenstossen; auf dem letzten Ringe 2 kleine dunkle Spitzchen; Kopf braun.

Lebt im August, September und nach der Ueberwinterung im April, Mai an *Vicia, Genista* u. A.

F. im Juli, August.

174. zelleraria. Fr. — H. S. 3. 72.

F. im Juli auf den bairischen Alpen.

175. caelebaria. H. S. — H. S. 6. 72.
F. im Juli in Tirol.

176. operaria. Hb. — H. S. 3. 73. — Hb. 359. — Tr. 10. 2. 181.
F. im Juli in Schlesien.

44. Psodos.

Raupen unbekannt.
F. im Juli, August auf den Alpen.

177. venetaria. Hb. — H. S. 3. 103. — Hb. 329. — Tr. 6. 1. 259.

178. torvaria. Hb. — H. S. 3. 103. — Hb. 366—369. — Tr. 6. 1. 256. — Hb. 149: *horridaria.*

179. horridata. W. V. — H. S. 3. 103. — Hb. 312. 590. 591. — Tr. 6. 1. 258.
F. im Juli, August auf den Alpen und auch auf dem Riesengebirge.

180. alticolaria. Mssn.
F. im Juli, August am Grossglockner.

181. trepidaria. Hb. — H. S. 3. 103. — Hb. 343. — Tr. 6. 1. 260.

182. alpinata. W. V. — *equestrata*: H. S. 3. 104. — Hb. 197. — Tr. 6. 1. 255.

45. Fidonia.

Raupen schlank, glatt, mit Längsstreifen; Kopf rund, wenig gewölbt. 1 Z. lang.
Verwandlung in der Erde.

183. cebraria. Hb. (*fasciolaria. Hfn.*) — H. S. 3. 90. — Hb. 129. — Tr. 6. 1. 263.
F. in Norddeutschland.

184. piccaria. Hb. (*carbonaria. L.*) — H. S. 3. 91. — Hb. 552—555. — Tr. 10. 2. 188. — Hb. 128. 332: *roscidaria.*
F. im Wallis und in Schlesien.

185. concordaria. Hb. — H. S. 3. 89. — Hb. 126. 518. 519. — Tr. 6. 1. 282.
F. in Baden.

186. sparitiaria. Tr. (*roraria. Esp.*) — Hb. 116. — Tr. 6. 1. 270. u. 10. 2. 186. — Fr. 1. 113. — H. S. 3. 89: *roraria.*

Grün, mit dunkel durchscheinendem, weiss gesäumtem Rückengefässe und einer weissen Längslinie zu jeder Seite des Rückens; an den Seiten ein weissgelber oberwärts dunkel gesäumter Längsstreifen; Kopf hellgrün. 1 Z.

P. mit feinspitzigem Kremaster, glänzend schwarzbraun.

Lebt im August, September an *Sarothamnus* und verwandelt sich in der Erde; Puppe überwintert.

F. Ende Mai, Juni.

187. conspicuaria. W. V. (*limbaria. F.*) — H. S. 3. 89. — Hb. 117. 118. — Tr. 6. 1. 272.

Einfach rothbraun, mit einem gelben Seitenstreifen; Kopf graubraun.

P. mit zwei am Ende auswärts gekrümmten Dornen am spitzkegeligen Kremaster; braun. (tab. 10. fig. 20.)

Lebt in zwei Generazionen im Juni und September an *Sarothamnus* und verwandelt sich in der Erde.

F. im Juli, August und aus den überwinterten Puppen der zweiten Generazion im Mai.

188. atomaria. L. — H. S. 3. 91. — Hb. 136. 526. 527. u. L. L. 1. V. b. — Tr. 6. 1. 286.

Grau, gelbgrau, braungelb oder dunkelbraun; bei heller Grundfarbe mit einer dunklen Rücken- und Seitenlinie, und dunklen Punkten und Strichen auf dem Rücken; bei dunkler Grundfarbe mit einer abgesetzten hellen Rückenlinie und mit schwarzen Punkten und Strichen; Luftlöcher schwarz gerandet; Kopf gelbbraun, mit zwei schwarzen Punkten. 1 Z.

P. in der Mitte verdickt, nach hinten spitzig, mit feinem, zweispitzigem Kremaster, braun.

Lebt in zwei Generazionen im Juni und August, September an *Centaurea*, *Artemisia* u. A., und verwandelt sich in der Erde.

F. im Mai und Juli bis September.

189. piniaria. L. — H. S. 3. 90. — Hb. 119. 120. 469. 470. — Tr. 6. 1. 274. — Rtzbg. 2. 182.

Gelblichgrün, mit drei weisslichen oder gelben Rückenlinien; an den Seiten mit einem gelben Längsstreifen, über welchem die hellbraunen Luftlöcher stehen; Kopf gross, rund, gewölbt, grün, mit drei gelben Streifen. 1 Z.

P. mit kegelförmigem, stumpfspitzigem Kremaster, glänzend braun, mit grünlichen Flügelscheiden.

Lebt im Juli, August an *Pinus* und verwandelt sich an der Erde im Moose; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

190. plumaria. W. V. — H. S. 3. 86. — Hb. 124. u. L. L. 1. U. b. — Tr. 6. 1. 306. — Hb. 507. 508: *penulataria.*

Dick-walzig; schmutzig braunroth, mit helleren Ringeinschnitten und mit einer schwarzen, am Ende jedes Ringes einen Flecken bildenden Rückenlinie; an den Seiten abgesetzte braune Linien und Striche; Kopf graubraun, mit zwei schwarzen Bogenstrichen. 1 Z.

Lebt im Mai, Juni an *Lotus.*

F. im Juli, August.

191. wawaria. L. — H. S. 3. 88. — Hb. 55. u. L. L. 1. K. a. — Tr. 6. 1. 302. — Rsl. 1. 3. 17. tab. 3. 4.

Bläulichgrün oder lilafarbig, mit dunkel durchscheinendem weiss gesäumten Rückengefässe; auf dem Rücken jedes Ringes vier schwarze, mit einem Börstchen besetzte Punktwärzchen; drei bis vier dergleichen Wärzchen an den Seiten jedes Ringes; über den Füssen ein hochgelber Längsstreifen, über welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf grünlichbraun, fein schwarz punktirt. 1 Z.

P. schlank, braun.

Lebt im August, September und nach der Ueberwinterung im Mai an *Ribes* und verwandelt sich in der Erde.

F. Ende Juni.

192. pinetaria. Hb. (*brunneata. Thbg.*) — H. S. 3. 89. — Hb. 130. — Tr. 6. 1. 265. — Hb. 516. 517: *quinquaria.*

Violettroth, mit mehreren zarten weissen Längslinien auf dem Rücken und einem gelben Längsstreifen an jeder Seite; Bauch, Füsse und Kopf fleischfarben.

Lebt im Mai an *Vaccinium* und verwandelt sich in der Erde.

F. im Juli.

46. Diastictis.

Raupen schlank, glatt. 8—9 L. lang.

Verwandlung zwischen zusammengesponnenen Blättern.

193. artesiaria. F. — H. S. 3. 50. — Hb. 15. — Tr. 6. 1. 140. — Fr. B. 1. 114.

Glänzend blaugrün, mit feinen weissen Längslinien auf dem Rücken und einem gelblichweissen Seitenstreifen, über welchem die dunkelgrünen Luftlöcher stehen; Bauch und Füsse grünlichgrau; Kopf blaugrün, mit braunem Gebisse. 8—9 L.

P. mit zwei Häkchen am Ende des kurzen kegeligen Kremasters, dunkelbraun mit hellen Einschnitten der Hinterleibsringe. (tab. 10. fig. 21.)

Lebt im Mai, Juni an *Salix* und verwandelt sich zwischen zusammengesponnenen Blättern.

F. im Juli, August.

47. Phasiane.

Raupen schlank, glatt. 1 Z. lang.

194. petraria. Esp. — H. S. 3. 58. — Hb. 113. — Tr. 6. 1. 149.

F. im Mai, Juni.

195. clathrata. L. — H. S. 3. 90. — Hb. 132. — Tr. 6. 1. 290. — Hb. 322: *cancellaria.*

Bläulichgrün; auf dem Rücken zwei feine, dunkel gesäumte Mittellinien und eine helle Längslinie zu jeder Seite; an den Seiten ein weisser Längsstreifen, unter welchem der Grund dunkler ist; Bauch graugrün, mit vier hellen Längslinien; Kopf breit, wenig gewölbt, weisslich, mit braunem Maule und schwarzem Rande. 1 Z.

P. kurz, glänzend dunkelbraun, mit schwarzen Flügelscheiden und einem feinen schwarzen Kremaster.

Lebt in zwei Generazionen im Juni und August, September an *Trifolium, Lotus* u. A., und verwandelt sich entweder frei an der Erde oder in einem leichten, mit Erdkörnern vermischten Gewebe.

F. im Mai und Juli, August.

196. glarearia. W. V. — H. S. 3. 90. — Hb. 131. — Tr. 6. 1. 289.

Lebt in zwei Generazionen an *Lathyrus pratensis.*

F. im April, Mai und Juli.

48. Eubolia.

Raupen schlank, rund, glatt, mit wenig eingeschnürten Ringeinschnitten; Kopf gross, schlank dreieckig, flach. 1 Z. lang.

Verwandlung in der Erde.

197. arenacearia. Hb. — H. S. 3. 86. — Hb. 114. — Tr. 6. 1. 134.

Lebt an *Coronilla varia.*

F. im Mai, Juni bei Wien.

198. murinaria. Vill. — H. S. 3. 87. — Hb. 115. 134. — Tr. 6. 1. 284.

Grün, mit gelblichen Ringeinschnitten; auf dem Rücken ein dunkler, weiss gesäumter Mittelstreifen und jederseits zwei feine weisse Längslinien; an den Seiten dunkler grün, mit einem gelblichweissen Längsstreifen; auf dem Bauche an jedem Ringe zwei rostbraune, häufig in ein Querband vereinigte Flecken und ein rothbrauner Mittelstreifen; Kopf grün, an den Seiten braun eingefasst, nach innen mit einem hell gelbgrünen Striche. 1 Z.

Lebt im Juli, August an *Trifolium*, am Tage an der Erde verborgen, und verwandelt sich in der Erde; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

49. Scodiona.

Raupen walzenförmig, mit seichten Ringeinschnitten, einem einfachen kegelförmigen Fleischzapfen auf dem 11ten Ringe und zwei horizontalen Afterspitzen. 1 Z. 6—9 L. lang.

Verwandlung in einem leichten Gespinnste an der Erde.

199. favillacearia. Hb. — H. S. 3. 65. — Hb. 139. — Tr. 6. 1. 297. u. 10. 2. 189. — Hb. 140: *belgiaria.*

Auf dem 11ten Ringe ein ansehnlicher kegelförmiger Fleischzapfen; aschgrau, meist mit einer helleren Mittellinie und zu den Seiten einer rothbraunen Längslinie auf dem Rücken; an den Seiten ein dunkelgrüner, röthlich schimmernder Längsstreifen, in welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf graubraun. 1 Z. 6 L.

Lebt im Herbste an *Calluna, Globularia* und verwandelt sich nach der Ueberwinterung im März in einem leichten Gewebe unter Moos.

F. im Juni.

200. conspersaria. W. V. — H. S. 3. 65. — Hb. 138. u. L. L. 1. X. a. — Tr. 6. 1. 299.

Sandgrau, mit einem weissen, auf jedem Ringe zu einem Flecken erweiterten, jederseits von einer braunen Linie begrenzten Rückenstreifen und einer braunen Längslinie zu jeder Seite des Rückens; an den Seiten ein brauner Streifen über den Füssen, über welchem die schwarz gerandeten Luftlöcher je in einem blaugrünen Flecken stehen; Kopf rund, graugelb, mit vier braunen Strichen. 1 Z. 9 L.

Lebt im Juni an *Salvia.*

F. im Juli.

50. Aspilates.

Raupen walzenförmig, mit seichten Ringeinschnitten, weich; am 12ten Ringe zwei horizontale Afterspitzen. 1 Z. 3 L. lang.

Verwandlung in einem losen Gespinnste an der Erde.

201. gilvaria. W. V. — H. S. 3. 94. — Hb. 201. 534. 535. u. L. L. 2. C. b. — Tr. 6. 1. 132.

Röthlichgrau, auf dem Rücken gelb gemischt, mit dunklen rautenförmigen Flecken; an den Seiten mit je zwei braunen Längslinien; Bauch dunkelgrau; Kopf rund, gewölbt, gelbgrau. 1 Z. 3 L.

Lebt im Mai, Juni an *Achillea, Sarothamnus* und verwandelt sich an der Erde in einem losen Gespinnste.

F. im August.

202. formosaria. H. S.

F. Mitte Juni auf sumpfigen Stellen, bei Wien.

203. strigillaria. Hb. — H. S. 3. 85. — Hb. 540. 541. — Tr. 6. 1. 348. — Fr. 2. 28. — Hb. 125. u. L. L. 1. U. a: *respersaria.*

Schlank - stielförmig; silbergrau, mit einem weisslichen, schwarz gesäumten Rückenstreifen, welcher eine abgesetzte schwarze Mittellinie führt; an den Seiten des 2ten und 3ten Ringes je zwei weisse Punkte; vom 4ten Ringe ab auf dem

Rücken jedes Ringes fünf schwarze Wärzchen, deren beide hintersten grösser sind, und welche sich vom 9ten bis 11ten Ringe als Spitzen erheben; an den Seiten ein schmutzig gelber, braun gewässerter Längsstreifen, unter welchem einzelne schwarze Punkte stehen; Bauch hellgrau, mit zwei schwarzen Punkten auf jedem Ringe; Kopf flach, weissgrau, mit schwarzen Punkten und Strichen. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. glänzend rothbraun.

Lebt im August, September und überwintert im April, Mai an *Sarothamnus, Genista* und verwandelt sich an der Erde.

F. im Mai, Juni.

51. Scoria.

Raupen nach hinten verdickt, mit einer kleinen Spitze auf dem letzten Ringe. 1 Z. 6 L. lang.

Verwandlung in einem Gespinnste.

204. dealbata. L. — H. S. 3. 61. — Hb. 214. — Tr. 6. 2. 259. — St. e. Z. 16. 336.

Gelblichgrau oder schiefergrau, mit einer auf jedem Ringe sich erweiternden braunen Rückenlinie, neben welcher auf jedem Ringe vier schwarze Punkte stehen; an den Seiten ein matter weisslicher Längsstreifen; Kopf rundlich, flach, grau, mit zwei braunen Strichen. 1 Z. 6 L.

P. mit zwei Spitzchen am Kopfe und kegelförmigem, mit acht Häkchen besetztem Kremaster, braungelb, dunkler schattirt. (tab. 10. fig. 19.)

Lebt im Mai, Juni an *Sarothamnus, Hypericum* u. A., und verwandelt sich in einem gelblichen Gespinnste.

F. Ende Juni, Juli.

52. Aplasta.

Raupen spindelförmig nach beiden Enden verdünnt, mit Punktwärzchen und feinen Härchen besetzt. 10 L. — 1 Z. lang.

Verwandlung in einem leichten Gespinnste.

205. ononaria. Fssl. — H. S. 3. 34. — Hb. 93. — Tr. 6. 1. 351. — Hb. 492: *sudataria;* u. 503: *faecataria.*

Meergrün, mit vielen schwärzlichen Punktwärzchen und auf denselben mit feinen grauen Härchen besetzt; auf dem

Rücken eine Reihe kleiner schwarzer Flecken und an den **Seiten eine wellenförmige gelbe Längslinie; Kopf klein, ku**gelig, gelblichbraun. 10 L. — 1 Z.

P. grünlichgelb, mit braunen Flügelscheiden.

Lebt im Mai und Ende Juni, Juli an *Ononis* und verwandelt sich in einem durchsichtigen weissen Gespinnste.

F. im Juni und Ende Juli, August.

53. Lythria.

Raupen gestreckt-walzig, mit merklichen Ringeinschnitten, und mit einem runden flachen Kopfe. 9 L. lang.

206. purpuraria. L. — H. S. 3. 107. — Hb. 198. 199. u. L. L. 2. C. b. — Tr. 6. 1. 127. — Fr. 1. 115.

Auf dem Rücken röthlichbraun, zu jeder Seite mit einer braunen Linie gesäumt; an den Seiten eine weissliche Längslinie; Bauch und Füsse grün; Kopf grünlichroth, mit braunen Strichen. 9 L.

Lebt im Mai, Juni an *Rumex* u. A., und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste an der Erde.

F. im Juli, August.

54. Ortholitha.

Raupen schlank-walzenförmig, meistens nach hinten wenig verdickt, glatt. 1 Z. — 1 Z. 9 L. lang.

Verwandlung an der Erde oder unter der Oberfläche in einem leichten Gespinnste.

207. coarctaria. W. V. — H. S. 3. 163. — Hb. 219. — Tr. 6. 1. 143.

F. im Juli auf den Alpen.

208. palumbaria. W. V. (*luridata. Hfn.*) — H. S. 3. 164. — Hb. 221. — Tr. 6. 1. 146.

Weissgrau; auf dem Rücken mit dunkelgrauen Punktreihen oder abgesetzten Längslinien; an den Seiten mit drei dunkelgrünen, dicht neben einanderstehenden Längslinien; Bauch hellgrau, mit zwei breiten dunkelgrauen Streifen; Kopf grau. 1 Z. 3 L.

P. hellbraun, mit dunklen Adern auf den Flügelscheiden.

Lebt nach der Ueberwinterung an *Calluna*, *Cytisus* u. A., und verwandelt sich im Mai in einem lockeren Gespinnste.

F. Ende Mai

209. cervinata. Scp. — H. S. 3. 106. — Hb. 318. u. L. L. 2. L. a. b. — Tr. 6. 2. 76.

Hellgrün, mit vielen weissen Punktwärzchen besetzt, auf denen feine Härchen stehen; auf dem Rücken drei dunklere Längsstreifen, zwischen denen auf jedem Ringe vier weisse Punkte stehen; Luftlöcher schwarz, zwischen zwei weissen Punkten; Kopf länglichrund, flach, graugrün. 1 Z. 6—9 L.

P. mit zwei kurzen Dornen am Afterstücke, glänzend dunkelbraun.

Lebt im Juni, Juli an Malvaceen und verwandelt sich an der Erde oder leicht mit Erde bedeckt in einem dünnen Gespinnste.

F. im Juli, in Gärten.

210. mensuraria. Bk. (*chenopodiata. L.*) — H. S. 3. 165. — Hb. 193. — Tr. 6. 2. 78.

Lebt im Mai an *Bromus arvensis*.

F. im Juli, August.

211. moeniaria. F. (*angulata. Hfn.*) — H. S. 3. 165. — Hb. 298. — Tr. 6. 2. 173.

Dunkel aschgrau, mit dunkelbraunen Atomen bedeckt, welche auf der Mitte des Rückens eine braune Punktreihe und zu jeder Seite desselben braune Längsstreifen bilden; an den Seiten dunkelgraue Längslinien, auf deren unterster vom 4ten bis 9ten Ringe je ein schwärzlicher Flecken steht; Luftlöcher fein, schwarz; Bauch hell braungrau; Kopf klein, rund, grau, fein schwarz punktirt. 1 Z. 3 L.

P. eingedrückt punktirt, mit zwei Häkchen am höckerigen Kremaster, gelbbraun.

Lebt überwintert im Mai an *Sarothamnus* u. A., verwandelt sich an der Erde in einem losen Gespinnste.

F. Ende Juli, August.

212. bipunctaria. W. V. — H. S. 3. 165. — Hb. 276. — Tr. 6. 2. 87.

Blass erdgrau, mit mehreren dunklen Längslinien auf dem Rücken, und auf dem ganzen Körper mit feinen schwärzlichen Punktwärzchen besetzt, jedes mit einem feinen Härchen.

Lebt im Juni, Juli an *Lolium*, *Trifolium* u. A.

F. Ende Juli, August.

55. Mesotype.

Raupen dünn-stielförmig, steif, mit kleinem flachen Kopfe. 9 L. — 1 Z. lang.

Verwandlung an der Erde.

213. lineolata. W. V. (*virgata. Hfn.*) — H. S. 3. 163. — Hb. 311. u. L. L. 2. F. b. — Tr. 6. 1. 144.

Rothbraun, mit einer schwarzen, weiss gesäumten Rückenlinie; Bauch und Füsse gelb; Kopf rund, flach, braun, mit schwarzem Mittelstrich. 9 L. — 1 Z.

P. kolbig, dunkelbraun.

Lebt im Mai und August an *Galium* und verwandelt sich an der Erde.

F. im April und Juni, Juli an trocknen Stellen.

56. Minoa.

Raupen kurz, dick, in der Mitte etwas breiter, nach den Enden dünner, mit feinen kurzen Härchen besetzt; Kopf klein, rund, flach. 4—6 L. lang.

214. euphorbiata. Bk. (*fuscata. Hfn.*) — H. S. 3. 109. — Hb. 78. u. L. L. 1. N. a. — Tr. 6. 2. 249.

Schmutzig grün, seltener grünlichbraun, mit dunkel durchscheinendem Rückengefässe, und mit schwarzen und weissen oder gelblichen Punkten besetzt; Kopf braun. 4—6 L.

P. kurz, dick, braun.

Lebt in zwei Generazionen an *Euphorbia* und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste an der Erde.

F. vom Mai bis zum September an dürren, sonnigen Abhängen.

57. Odezia.

Raupen dünn, stielartig.

Verwandlung in einem Gespinnste.

215. tibialata. Esp. (*aethiopata. Scp.*) — H. S. 3. 109. — Hb. 210. 211. — Tr. 6. 2. 301.

F. im Juli.

216. chaerophyllata. L. — H. S. 3. 183. — Hb. 196. — Tr. 6. 2. 251.

Einfach sammtartig grün.

Lebt in zwei Generazionen im Mai und Juli an *Chaerophyllum* und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste.

F. im Juni und August.

58. Siona.

Raupen unbekannt.

217. decussata. W. V. — H. S. 3. 183. — Hb. 213. — Tr. 6. 2. 260.

F. im Juni bei Wien.

59. Lithostege.

Raupen dünn, steif. 1 Z. lang.

Verwandlung unter der Erdoberfläche.

218. griseata. W. V. — H. S. 3. 183. — Hb. 216. — Tr. 6. 2. 253.

Heller oder dunkler grün, oder gelblich, seltener röthlich; auf dem Rücken eine dunkle Mittellinie; an den Seiten über den Füssen ein dunkler und darüber ein hellerer Längsstreifen, in welchem letzteren die hellen, braun gesäumten Luftlöcher stehen; Füsse und Kopf grün. 1 Z. 2 L.

P. kurz, mit zwei divergirenden Dornen am Afterstücke; braun, mit grünlichen Flügelscheiden, später gleichmässig gelbbraun.

E. länglich, gelb.

Die einzeln an die Blätter oder an die Stengel der Nahrungspflanze geklebten Eier entwickeln sich in 14 Tagen; die Raupe lebt im Juni, Juli an *Sisymbrium sophia*, sitzt am Tage steif ausgestreckt und frisst nur Nachts, vorzüglich die Samenschoten; Verwandlung ohne Gespinnst dicht unter der Erdoberfläche; Puppe überwintert.

F. im Mai.

219. niveata. Bk. (*farinata. Hfn.*) — H. S. 3. 183. — Hb. 217. — Tr. 6. 2. 254.

F. Ende Mai bis Juli.

60. Anaïtis.

Raupen etwas platt gedrückt, an den Seiten faltig. 9 L. — 1 Z. lang.

Verwandlung an der Erde oder unter der Erdoberfläche; Puppe mit verlängerter Saugrüsselscheide.

220. plagiata. L. — H. S. 3. 164. — Hb. 220. — Tr. 6. 2. 82.

Kupferbraun, mit einer dunklen Rückenlinie; an den Seiten mit einem schmalen hellgelben Längsstreifen; Bauch hellbraun; Kopf braun. 1 Z.

P. gestreckt, mit verlängerter Saugerscheide, hell graubraun.

Lebt im Juni, Juli gesellschaftlich an *Hypericum*, vorzugsweise die Blüthen fressend, und verwandelt sich frei an der Erde oder in einem lockeren Gespinnste.

F. vom Juli bis September.

221. cassiata. Tr. — H. S. 3. 164. — Tr. 6. 2. 85. — Fr. 7. 165. — Hb. 532. 533: *praeformata.*

Dick; matt gelbgrau, mit einer dunklen Rückenlinie; an den Seiten ein weisser Längsstreifen; Bauch graubraun; Kopf und Brustfüsse braun. 1 Z.

P. schlank, mit verlängerter Saugerscheide, braun.

Lebt im August, September und nach der Ueberwinterung bis in den Mai an *Hypericum* und verwandelt sich an oder in der Erde in einem lockeren Gespinnste.

F. im Juni.

222. sororiata. Hb. — H. S. 3. 164. — Hb. 355. — Tr. 6. 2. 86. — Fr. 7. 101. — Hb. 403: *imbutata.*

Weissgelb oder röthlichgelb, mit mehreren feinen, oft zusammengeflossenen oder verwischten violetten oder kirschrothen Rückenlinien; an den Seiten ein gelblichweisser Längsstreifen; Luftlöcher schwarz; Bauch grau; Kopf blassroth. 9—10 L.

P. mit spitzig verlängerter Saugerscheide, braungelb.

Lebt im Juni an den Blüthen von *Vaccinium oxycoccos* und verwandelt sich zwischen Moos.

F. im Juli.

61. Chesias.

Raupen schlank, abgeplattet, mit scharfer Seitenkante; Kopf länglichrund, flach. 8 L. — 1 Z. lang.

Verwandlung frei an der Erde.

223. spartiata. Fssl. — H. S. 3. 181. — Hb. 187. u. L. L. 2. F. a. — Tr. 6. 1. 331.

Grün, oder gelblich, zu jeder Seite des Rückens ein schwarzer, weiss gesäumter Längsstreifen; an den Seiten eine weisse Längslinie über den Füssen; Bauch grüngrau oder gelbgrau; Kopf länglichrund, flach, grün, fein schwarz punktirt. 1. Z.

P. grün, späterhin rothbraun.

Lebt im Mai, Juni an *Sarothamnus* und verwandelt sich frei an der Erde oder dicht unter der Erdoberfläche.

F. im September, October.

224. obliquata. W. V. — H. S. 3. 181. — Hb. 225. 423. — Tr. 6. 1. 340.

Einfach sammtgrün, mit einem lichten gelben Seitenstreifen; Kopf flach, grün. 8—9 L.

Lebt im August, September an *Sarothamnus*; Verwandlung an der Erde; Puppe überwintert.

F. im April, Mai.

62. Lobophora.

Raupen walzig, mit flachem Bauche, wenig vertieften Ringeinschnitten und mit zwei horizontalen Afterspitzen; Kopf klein, rund. 9 L. — 1 Z. lang.

Verwandlung an der Erde zwischen Moos oder Blättern; Puppe überwintert.

225. polycommata. W. V. — H. S. 3. 179. — Hb. 190. u. L. L. 2. G. a. b. — Tr. 6. 1. 333. u. 10. 2. 206. — Fr. 6. 68.

Blassgrün, mit einer dunklen Rückenlinie und einem blassgelben Seitenstreifen; die Afterspitzen gelb; Bauch graugrün; Kopf grün. 9 L.

P. grün, mit hellbraunem Hinterleibe.

Lebt im Mai, Juni an *Lonicera* u. A., und verwandelt sich an der Erde.

F. im Februar bis Ende April.

226. sabinata. Hb. — H. S. 3. 179. — Hb. 550. 551. — Tr. 10. 2. 193.

F. in der südlichen Schweiz.

227. sertata. Hb. — Hb. 489. 490. — H. S. 3. 178: ***appendicularia.***

F. in Oestreich.

228. lobulata. Hb. (*carpinata. Bk.*) — H. S. 3. 179. — Hb. 362. u. L. L. 2. G. a. b. — Tr. 6. 2. 29. — Isis 1846. 47.

Dunkel grasgrün, an den Seiten heller mit einem gelben Längsstreifen, unter welchem die schwarzen Luftlöcher stehen, die Afterspitzen gelblich; Bauch und Kopf hellgrün. 10 L. bis 1 Z.

P. länglich, glänzend braungrün.

Lebt im Mai, Juni an *Populus tremula* und verwandelt sich in einem engen Gespinnste in der Erde.

F. im April, Mai.

229. viretata. Hb. — H. S. 3. 179. — Hb. 230. u. L. L. 2. G. b. — Tr. 6. 2. 51.

Grüngelb, röthlich gemischt, mit rothbraunen Winkelstrichen und gleichfarbigen Seitenlinien auf dem Rücken; an den Seiten rothbraune Längslinien; Afterklappe und Afterspitzen braunroth; Bauch grünlichgrau; Kopf klein, flach, gelbbraun. 10 L.

P. kolbig, grünlichbraun.

Lebt im August, September an *Ligustrum*; Verwandlung in der Erde.

F. im April, Mai.

230. hexapterata. Hb. (*halterata. Hfn.*) — H. S. 3. 138. — Hb. 232. — Tr. 6. 2. 38. u. 7. 216.

Grün, mit einer schwefelgelben Seitenlinie; Afterspitzen gelb; Kopf etwas eingeschnitten, grün, die beiden Spitzen gelb.

Lebt im August, September an *Fagus, Betula, Salix* u. A.

F. im April, Mai.

231. sexalata. Bk. — H. S. 3. 180. — Hb. L. L. 2. G. a. b. — Tr. 6. 2. 40. — Fr. 1. 10. — Hb. 228: ***sexalisata.***

Weisslichgrün, mit drei weissen Rückenlinien; an den Seiten ein schmaler weisser Längsstreifen; Afterspitzen gelbgrün; Kopf wenig eingeschnitten, grünbraun. 10 L. — 1 Z.

P. mit zwei Börstchen am Ende und zwei dergleichen an der Basis des kegeligen Kremasters; bräunlichgrün. (tab. 10. fig. 22.)

Lebt im August, September an *Populus, Salix* und verwandelt sich in einem festen braunen Gespinnste am Stamme oder zwischen Blättern.

F. im Mai, Juni.

63. Chimatobia.

Raupen schlank, gerundet, mit seichten Ringeinschnitten und mit einem kleinen runden Kopfe. 6—9 L. lang.

Verwandlung in der Erde.

232. **brumata.** L. — H. S. 3. 177. — Hb. 191. 415. u. L. L. 2. B. b. — Tr. 6. 2. 23. — Rtzbg. 2. 188.

Gelblichgrün, mit einer feinen dunklen Rückenlinie; an den Seiten gelblich; Luftlöcher braun; Kopf grün. 6—9 L.

P. mit zwei kurzen Häkchen am abgerundeten Afterstücke, hellbraun.

Lebt im Mai, Juni an fast allen Laubholzbäumen, besonders an *Pyrus,* und verwandelt sich in der Erde.

F. im October, November in Obstgärten und an Waldrändern.

233. **boreata.** Hb. — H. S. 3. 177. — Hb. 413. 414. — Tr. 10. 2. 204. — Fr. 7. 129.

Heller oder dunkler grün, mit zwei weisslichen Längslinien zu jeder Seite des Rückens; an den Seiten ein weisser Längsstreifen, in welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf schwarzbraun. 9 L.

P. rothbraun.

Lebt im Mai, Juni an *Betula,* in der Jugend zwischen zusammengerollten Blättern und verwandelt sich in der Erde.

F. im October.

64. Larentia.

Raupen meistens schlank und dünn, gerundet, seltener mit flachem Rücken und Bauche, glatt oder mit einzelnen feinen Härchen besetzt; Kopf meist rundlich und flach. 6 L. — 1 Z. 6 L. lang.

Verwandlung an der Erde frei oder in einem leichten Gespinnste.

234. dubitata. L. — H. S. 3. 142. — Hb. 265. u. L. L. 2. K. b. — Tr. 6. 2. 69. — Fr. 5. 32.

Dick-walzig; hellgrün, mit gelblichen Ringeinschnitten; auf dem Rücken mit dunkel durchscheinendem Gefässe und vier weissgelben Längslinien, zwischen denen auf jedem Ringe vier schwarze Punkte stehen; an den Seiten eine gelbe Längslinie, unter welcher die ockergelben Luftlöcher stehen; Kopf hellgrün. 1 Z.

P. schlank, vorn etwas kolbig, braunroth.

Lebt im Mai, Juni an *Prunus, Rhamnus* zwischen leicht zusammengesponnenen Blättern und verwandelt sich in der Erde.

F. im September, October an Baumstämmen, Zäunen ruhend.

235. sabaudiata. Dup. — H. S. 3. 144. — Hb. 584. 585. — Fr. 7. 139.

Dick-walzig; in der Jugend grün, mit drei feinen weissen Längslinien; erwachsen: schwarz, an den Seiten eine Reihe orangefarbener, weisslich gesäumter und fein schwarz und weiss punktirter Flecken, über denen die weissen Luftlöcher stehen; Brustfüsse braun; Kopf rund, schwarz. 1 Z.

P. schlank, mit feinspitzigem Kremaster, schwarzbraun.

Lebt auf den Alpen im Juni, Juli an *Rhamnus alpina* und fällt bei der leisesten Berührung auf die Erde nieder; Verwandlung in einem leichten Gewebe an der Erde.

F. im August.

236. undulata. L. — H. S. 3. 144. — Hb. 262. 436. — Tr. 6. 2. 53. u. 7. 218.

Dick-walzig, mit sehr feinen Härchen dünn besetzt; bräunlich schwarzgrau, mit einer feinen weissen Doppellinie und neben derselben noch mehreren mehr oder minder deutlichen feinen hellen Längslinien auf dem Rücken; an den Seiten ein breiter schmutzig weisser, zuweilen röthlich angeflogener Längsstreifen; Bauch und Füsse hell aschgrau; Brustfüsse schwarz; Kopf klein, glänzend braun. 1 Z.

E. klein, gelblich.

Lebt im August, September an *Salix* zwischen zusammengezogenen Blättern und verwandelt sich an der Erde im Moose; Puppe überwintert.

F. im Juni an Waldrändern.

237. certata. Hb. — H. S. 3. 143. — Hb. 573. u. L. L. 2. K. a. b. — Tr. 6. 2. 72. — Fr. 5. 23. — Hb. 266: *cervinata.*

Dick-walzig; blaugrau, mit vier schwachen weisslichen Punktlinien auf dem Rücken und einem schwarzen Längsstreifen zu jeder Seite des Rückens; an den Seiten weissgrau, mit einem orangegelben, mit zwei schwarzen Punkten besetzten Flecken auf jedem Ringe; Bauch grau; Kopf rund, etwas gewölbt, glänzend rothbraun. 1 Z.

P. mit feinspitzigem Kremaster, röthlichbraun.

Lebt im Mai, Juni an *Berberis* und verwandelt sich an der Erde in einem leichten Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im März, April an Abhängen, Waldrändern.

238. vetulata. W. V. — H. S. 3. 143. — Hb. 263. u. L. L. 2. K. a. b. — Tr. 6. 2. 54.

Dick-walzig; dunkelgrau, mit einem weissen Doppelstreifen auf dem Rücken; an den Seiten ein breiter hellgelber, in jedem Ringeinschnitte durch einen schwarzen Flecken unterbrochener Längsstreifen, in welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch grau, mit einem schmutzig weissen Mittelstreifen; Kopf rund, wenig gewölbt, schwarzbraun; ein kleiner Nackenschild bräunlich. 10 L.

P. länglich, rothbraun.

Lebt in zwei Generazionen im Mai und Juli, August an *Rhamnus* zwischen zusammengezogenen Blättern und verwandelt sich an der Erde im Moose oder zwischen Blättern.

F. im April und Juni, Juli an Hecken, Waldrändern.

239. rhamnata. W. V. (*transversata. Hfn.*) — H. S. 3. 145. — Hb. 271. 400. u. L.L. 2. K. b. — Tr. 6. 2. 67.

Grünlichgelb, mit einer braunen Rückenlinie, dunklen Ringeinschnitten und einem röthlichen Schrägstriche auf jedem Ringe zu den Seiten des Rückens. (Kleemann, Beitr. tab. 26. fig. 1—7.)

Oder: auf dem Rücken schwarzbraun, mit buchtig gezacktem Saume; an den Seiten weisslich, oberwärts und besonders in den Einbuchtungen des Rückensaumes gelb, mit einzelnen schwarzen Punkten, unterwärts durch eine bogige schwarze Linie begrenzt, über welcher die schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch schmutzig braungrau; Kopf rund, flach, schwarz, mit gelbem Halsbande. 1 Z.

P. rothbraun, mit schwärzlichen Flügelscheiden.

E. länglich, gerippt, gelb.

Lebt im Mai, Juni und August, September an ***Prunus*** u. A., und verwandelt sich an der Erde in einem mit Erdkörnern vermischten Gewebe.

F. im April, Mai und Ende Juni, Juli.

240. reticulata. W. V. — H. S. 3. 169. - Hb. 308. — Tr. 6. 2. 199. — Fr. 7. 164.

Lichtgrün, mit einer feinen abgesetzten rothen Rückenlinie und zu deren Seiten zwei weisslichen Längslinien; Bauch röthlich; Kopf klein, grün. 10 L.

P. braungelb.

Lebt im August, September an ***Impatiens noli tangere*** und verwandelt sich in einem losen Gespinnste an der Erde; Puppe überwintert.

F. im Juli.

241. prunata. L. — Hb. 304. u. L. L 2. M. b. — Tr. 6. 2. 194. — H. S. 3. 169: *ribesiaria.*

Grün, grau oder braun; der erste Ring mit zwei schwarzen, weiss gesäumten Strichen; der zweite Ring wulstig verdickt, rothbraun, mit vier weissen Punkten; vom 4ten bis zum 10ten Ringe auf dem Rücken eine abgesetzte schwarzbraune oder rothbraune Mittellinie, von zwei weissen Linien gesäumt, welche sich vor jedem Ringeinschnitte zu einem Flecken vereinigen und durch eine abgesetzte rothbraune Längslinie begrenzt sind; der letzte Ring rothbraun, weiss gefleckt; Kopf oben breit, wenig gewölbt, rothbraun, mit zwei weissen Strichen. 1 Z. 3 L.

P. graugelb, mit dunkleren Flügelscheiden, Flecken und Strichen.

Lebt im Mai bis zum Juli an ***Prunus, Ribes*** u. A., und verwandelt sich zwischen zusammengesponnenen Blättern.

F. Ende Juli, August.

242. achatinata. Hb. (*testata. L.*) — H. S. 3. 172. — Hb. 301. 408. u. L. L. 2. M. a. b. — Tr. 6. 2. 170. — Fr. 3. 9.

Gelblich, mit einer dunklen Rückenlinie und einer gelbbraunen Längslinie zu jeder Seite des Rückens; Luftlöcher schwarz; Kopf grünbraun. 1 Z. 3 L.

P. mit zwei Borsten und jederseits einem Häkchen am Ende des kegeligen Kremasters; graugelb, mit dunklen, gestreiften Flügelscheiden, schwärzlichem Rückenstreifen und dergleichen Pnnkten. (tab. 10. fig. 23.)

Lebt im Mai bis Juli an *Salix, Populus* und verwandelt sich zwischen zusammengesponnenen Blättern.

F. im August, September.

243. pyraliata. W. V. — H. S. 3. 172. — Hb. 302. — Tr. 6. 2. 182. — Fr. 5. 105.

Bläulichgrün, mit dunkel durchscheinendem Rückengefässe und zu den Seiten des Rückens je einer weissen Längslinie; an den Seiten über den Füssen eine gelbe Längslinie; Bauch graugrün; Kopf hellgrün. 1 Z. 6 L.

P. schlank, spitzig, grün.

Lebt im Juni an *Galium* und verwandelt sich frei an der Erde oder zwischen zusammengezogenen Blättern.

F. Ende Juli, August.

244. populata. L. — H. S. 3. 172. — Hb. 300. u. L. L. 2. M. a. b. — Tr. 6. 2. 165. u. 7. 221.

Grasgrün, auf dem Rücken gelblich gemischt, mit einer an jedem Ringeinschnitte fleckig erweiterten rothbraunen Rükkenlinie; Kopf seicht zweispitzig eingeschnitten, gelb. 1 Z. 3 L.

P. gelbbraun, mit dunkelbraunen Flügelscheiden, dunklem Rückenstreifen und dergleichen Flecken und Punkten.

Lebt im Juni an *Vaccinium* *) und verwandelt sich an der Erde zwischen zusammengesponnenen Blättern.

F. im Juli, August.

245. marmorata. Hb. — H. S. 3. 172. — Hb. 279. — Tr. 6. 2. 172.

Lebt an *Ribes.* — F. im Juni, Juli.

246. fulvata. W. V. — H. S. 3. 171. — Hb. 297. u. L. L. 2. M. a. — Tr. 6. 2. 177.

Grün, mit einem breiten weissen, durch eine grüne Mittellinie getheilten Streifen auf dem Rücken und weisslichen Ringeinschnitten; an den Seiten über den Füssen eine gelbliche Längslinie; Kopf spitzig, grün. 1 Z.

P. grün, späterhin rothbraun, mit grünlichem Hinterleibe.

---

*) Niemals an *Populus.*

Lebt im Mai an *Rosa canina*; Verwandlung in der Erde.
F. im Juni, Juli.

247. ocellata. L. — H. S. 3. 146. — Hb. 252. u. L.L. 2. J. b. — Tr. 6. 2. 153.

Braun; auf den vier ersten und den drei letzten Ringen mit einer doppelten schwarzen Rückenlinie; auf dem Rücken des 5ten bis 9ten Ringes je ein nach hinten spitziger schwarzer, weiss gesäumter Winkelflecken; an den Seiten ein schwarzer Längsstreifen über den Füssen; Bauch grünlichgrau; Kopf braungrau, mit einem doppelten schwarzen Mittelstriche und einem schwarzen Flecken an jeder Seite. 9 L. — 1 Z.

Lebt im Juni an *Galium*.

F. im Juli, August.

248. rubiginata. W. V. (*bicolorata. Hfn.*) — H. S. 3. 155. — Hb. 250. — Tr. 6. 2. 223. — Fr. 2. 10.

Grün, mit einem dunklen Rückenstreifen, zu dessen Seiten je ein breiter gelblicher Streifen steht, der unterwärts in die Grundfarbe übergeht; zwei feine Afterspitzchen gelbgrün; Kopf grün. 1 Z.

P. schlank, grünbraun.

Lebt im Mai, Juni an *Alnus* und verwandelt sich zwischen zusammengesponnenen Blättern.

F. im Juli, August zwischen Gebüschen.

249. variata. W. V. — H. S. 3. 173. — Hb. 293. 380. u. L.L. 2. J. b. — Tr. 6. 1. 334. — Hb. 296: *obeliscata*; u. 337: *stragulata*.

Schmutziggrün oder braungrün, mit braungrauen Ringeinschnitten; auf dem Rücken zwei mattgelbe Längsstreifen und an den Seiten ein gleichfarbiger Streifen über den Füssen; Bauch grüngrau; Kopf rund, gewölbt, rothbraun mit vier mattgelben Strichen. 1 Z.

P. grün, mit weissen Seitenlinien.

Lebt im Mai an *Pinus* und verwandelt sich an der Erde.

F. im Juni, Juli.

250. juniperata. L. — H. S. 3. 173. — Hb. 294. u. L. L. 2. J. b. — Tr. 6. 2. 336. — Fr. B. 3. 47.

Grün, mit dunkel durchscheinendem Rückengefässe und einer gelben Längslinie zu jeder Seite des Rückens; an den

Seiten eine rothe, unterwärts weiss gesäumte Längslinie, welche in zwei Afterspitzchen ausläuft; Kopf dunkelgrün. 9 L. — 1 Z.

P. schlank; Kremaster kegelig mit mehreren am Ende stark umgebogenen Häkchen; graubraun oder grünlich.

Lebt im Juli, August an *Juniperus* und verwandelt sich in einem lockeren Gespinnste zwischen den Nadeln der Nahrungspflanze.

F. Ende August bis October.

251. simulata. Hb. — H. S. 3. 173. — Hb. 345.

F. im Juni auf den Alpen.

252. cupressata. Hb. — H. S. 3. 173. — Hb. 563. — Tr. 10. 2. 194.

F. im Juli in der südlichen Schweiz.

253. psittacata. Bk. (*miata. L.*) — H. S. 3. 170. — Hb. 227. — Tr. 6. 2. 94. — Fr. 7. 146.

Grün, mehr oder weniger gelb gemischt, mit einer dunklen Rückenlinie, welche namentlich auf den ersten und letzten Ringen deutlich hervortritt; an den Seiten eine matte gelbliche Längslinie; zwei Afterspitzchen von rother Farbe; Kopf zweispitzig eingeschnitten, gelbbraun. 1 Z. 3 L.

P. schlank, mit feinen Häkchen am Ende des abgestutzten walzigen Kremasters; gelbbraun, fein schwarz punktirt. (tab. 10. fig. 24.)

Lebt in zwei Generazionen im Mai und im Juli, August an *Tilia* u. A., und verwandelt sich an der Erde oder in Stammritzen unter einer leichten Gespinnstdecke.

F. im Juni und September, October, überwintert auch im ersten Frühjahre.

254. turbulata. Stdfss. — Schles. Zeitschr. f. Entomol. 1851. 82.

F. im Juli auf dem Riesengebirge.

255. turbaria. Hb. — H. S. 3. 147. — Hb. 255. — Tr. 6. 2. 215.

F. im Juli auf den Alpen.

256. russata. W. V. (*truncata. Hfn.*) — H. S. 3. 172. — Hb. 305. 445. — Tr. 6. 2. 189. — Fr. B. 1. 56.

Saftgrün, mit drei dunkelgrünen Rückenlinien und einem gleichfarbigen Seitenstreifen; Brustringe etwas heller, mit einem

gelben Striche auf dem Rücken; zwei Afterspitzen lilafarbig; Kopf hellgrün, mit zwei dunklen Strichen. 1 Z. 3 L.

P. hellgrün.

Lebt in zwei Generazionen im Mai und August an *Vaccinium, Rubus* u. A., und verwandelt sich an der Nahrungspflanze zwischen zusammengesponnenen Blättern.

F. Ende April, Mai und Juni, Juli.

257. firmaria. Hb. — H. S. 3. 171. — Hb. 515. — Tr. 10. 2. 198.

Grasgrün, mit einer gelben Längslinie zu jeder Seite des Rückens und mit rothbraunen Fleckchen am ersten Ringe; Kopf und Brustfüsse rothbraun.

Lebt im April und Juli, August an *Pinus;* Verwandlung an der Erde.

F. im Mai und August, September in Nadelholzwäldern.

258. olivata. W. V. — H. S. 3. 148. — Hb. 307. — Tr. 6. 2. 157.

Lebt im Mai an *Fraxinus.*

F. im Juni, Juli in Laubgehölzen.

259. laetaria. Hrp. — H. S. 6. 137.

F. auf den Alpen.

260. aptata. Hb. — H. S. 3. 148. — Hb. 349. — Tr. 6. 2. 142.

F. im Juni, Juli auf den Alpen.

261. miaria. W. V. (*pectinalaria. Fssl.*) — H. S. 3. 166. — Hb. 292. — Tr. 6. 2. 159. — Hb. L.L. 2. M. a. b: *pectinata.*

Etwas abgeplattet, mit merklichen Ringeinschnitten und an den Seiten über den Füssen höckerig zackig; röthlichgelb, nach hinten heller; auf dem Rücken mit einer feinen schwarzen Doppellinie und zu den Seiten je ein mehr oder weniger in Flecken aufgelöster schwarzer Längsstreifen; Kopf klein, rund, rothbraun. 9 L.

P. gelbbraun.

Lebt im Mai an *Galium.*

F. im Juni, Juli in Laubgehölzen.

262. salicata. Hb. — H. S. 3. 159. — Hb. 273.

F. im Mai und Juli zwischen Weidengesträuchen.

263. ablutaria. H. S. — H. S. 3. 159.
F. in Baden.

264. scabraria. Hb. (*didymata. L.*) — H. S. 3. 152. — Hb. 229. — Tr. 6. 2. 18. — *alpestrata:* Hb. 320. — Tr. 6. 2. 17.

Grün, mit gelblichen Ringeinschnitten und mit kurzen braunen Härchen dünn besetzt; auf dem Rücken eine dunkelgrüne Mittellinie und zu deren Seiten abgesetzte dunkle und weissliche Längslinien; an den Seiten ein weisser Längsstreifen; Bauch und Füsse gelbgrün; Kopf rund, hellgrün. 1 Z. 3 L.

P. kurz, mit zwei Dornen am Afterstücke, braungrün, mit grünlichen Flügelscheiden.

Lebt im Mai, Juni an *Vaccinium*, ruht spiralförmig gekrümmt, und verwandelt sich in der Erde in einem leichten Gespinnste.

F. im Juli, August.

265. vespertaria. Bk. (*brunnearia. Vill.*) — H. S. 3. 167. — Hb. 226. — Tr. 6. 1. 137.

F. im August, September in Gebirgsgegenden Abends an Waldrändern.

266. sylvata. W. V. — H. S. 3. 110. — Hb. 231. u. L. L. 2. G. b. — Fr. 7. 53.

Kurz und dick; lilafarben, mit einer gelben Längslinie zu jeder Seite des Rückens auf den vier ersten und den drei letzten Ringen; auf den übrigen Ringen je ein weisser, inwendig schwarz punktirter Flecken und ein weisslicher Schrägstrich; die ersten und letzten Ringe an den Seiten grünlich; die übrigen Ringe mit einem rosenrothen Seitenstreifen; Kopf braun, gelb gestreift. 6 L.

P. braungrün, mit gelblichen Einschnitten der Hinterleibsringe.

Lebt im August an *Alnus* und verwandelt sich in einem zwischen Blättern angelegten Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im Mai bis Juli.

267. erutaria. Dup. — H. S. 3. 111.
F. in der südlichen Schweiz.

268. incursata. Hb. — H. S. 3. 159. — Hb. 351.
F. im Juni, Juli in Nadelholzwäldern.

269. fluctuata. L. — H. S. 3. 154. — Hb. 249. u. L. L. 2. J. b. — Tr. 6. 2. 219.

Braun, nach hinten heller und mehr gelblich; auf den Brustringen drei schwarze Längslinien; auf dem Rücken der übrigen Ringe schwarze Punkte und durch bogige Striche x förmige Zeichnungen; an den Seiten eine feine schwarze Längslinie; Luftlöcher schwarz; Bauch braungelb; Kopf rund, flach, braun. 1 Z.

P. glänzend schwarzbraun.

Lebt in zwei Generazionen im Juni und August, September an *Cochlearia, Brassica* u. A., und verwandelt sich an der Erde in einem leichten Gespinnste.

F. im Mai und Juli in Gärten, zwischen Gebüschen.

270. montanata. W. V. — H. S. 3. 152. — Hb. 248. — Tr. 6. 2. 201. — Fr. B. 2. 81.

Bleich gelbgrau, mit einer abgesetzten dunklen Rückenlinie und zu den Seiten derselben auf jedem Ringe mit zwei braunen Punkten; an den Seiten ein weisser, oberwärts dunkel gesäumter Längsstreifen; Kopf graubraun, mit braunem Mittelstriche. 10 L. — 1 Z.

P. schlank, rothbraun.

Lebt im Mai, Juni an *Primula*, am Tage an der Erde verborgen, und verwandelt sich in der Erde.

F. Ende Juni bis August auf Waldlichtungen, an blumenreichen Abhängen.

271. ligustraria. W. V. — H. S. 3. 147. — Hb. 282. u. L. L. 2. L. a. — Tr. 6. 2. 151. — Fr. B. 3. 67.

Nach hinten etwas verdickt; lichtgrau, mit einer abgesetzten braunen Rückenlinie und zu den Seiten derselben mit zackigen, braunen Strichen; an den Seiten ein schwarzbrauner, unterwärts weisslich gesäumter Längsstreifen; Bauch gelblichweiss; Kopf schwarzgrau, mit helleren Strichen. 9 L. — 1 Z.

P. rothbraun.

Lebt im Mai und August an *Taraxacum* u. A., und verwandelt sich an der Erde unter einer dünnen Gespinnstdecke.

F. Anfangs Mai und Ende Juni, Juli zwischen Gebüschen.

272. ferrugata. L. — H. S. 3. 149. — Hb. 285. — Tr. 6. 2. 148. — Fr. 7. 84.

Braungrau oder graugrün; auf den vier ersten Ringen mit schwarzen Längslinien; auf dem Rücken des 5ten bis 8ten Ringes mit einer Reihe dreieckiger heller Flecken; die letzten Ringe mit schwarzen Linien und Schrägstrichen; an den Seiten ein brauner oder rostfarbiger Längsstreifen, in welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf klein, braungrün. 10 L.

P. rothbraun.

Lebt im Juni und August, September an *Galium* u. A., und verwandelt sich an der Erde in einem mit Erdkörnern vermischten Gewebe.

F. im Mai und Juli, August in Gärten und Laubgehölzen.

273. spadicearia. W. V. — H. S. 3. 149. — Fr. 7. 85. — Hb. 460: *ferrugaria.*

Gelbgrau; auf dem Rücken des 5ten bis 9ten Ringes dunkle, sich kreuzende Striche, mit einem schwarzen Punkte auf jedem Ringe; die ersten und letzten Ringe mit dunklen Längslinien; Kopf gelblich. 10 L.

P. schlank, rothbraun.

Lebt im Juni, Juli an *Galium* und verwandelt sich an der Erde.

F. im Mai, seltener vor Ueberwinterung der Puppe im September.

274. suffumata. W. V. — H. S. 3. 169. — Hb. 306. — Tr. 6. 2. 192.

Etwas abgeplattet, mit eingeschnürten Ringeinschnitten; rostbraun, grünlich durchscheinend, mit feinen einzelbehaarten Wärzchen besetzt; auf den ersten Ringen ein weisslicher, auf den beiden letzten Ringen ein dunkler Rückenstreifen; auf dem Rücken des 5ten bis 10ten Ringes je ein nach hinten geöffneter Winkel mit einem gelbweissen Punkte an der Spitze; auf dem letzten Ringe zwei helle Punkte; an den Seiten ein unterbrochener heller Längsstreifen; Kopf rostbraun, mit zwei dunklen Strichen. 9 L.

Lebt im Juni, Juli an *Galium* u. A., und verwandelt sich in der Erde; Puppe überwintert.

F. Ende April bis Juni in Laubgehölzen.

275. quadrifasciaria. L. (*quadriannulata. Hw.*) — H. S. 3. 148. — Hb. 284. u. L. L. 2. L. a. — Tr. 6. 2. 146. — Fr. 6. 157.

Bläulichgrün oder braungrau, mit feinen Längslinien; auf dem Rücken des 5ten bis 8ten Ringes je ein dreieckiger schwarzer, weiss gesäumter Flecken; an den Seiten ein weisser oder gelblicher Längsstreifen, über welchem die weissen, schwarz gesäumten Luftlöcher stehen; Kopf klein, länglichrund, gelbbraun. 10 L. — 1 Z.

P. schwarzbraun.

Lebt im August an *Impatiens noli tangere* und verwandelt sich an der Erde in einem leichten Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im April, Mai auf blumigen Abhängen in Laubgehölzen.

276. propugnata. Hb. (*designata. Hfn.*) — H. S. 3. 147. — Hb. 286. — Tr. 6. 2. 141.

Röthlichgrau, mit einer Reihe Dreiecke auf dem Rücken und mit einem matt gelbgrünen Seitenstreifen.

Lebt im August, September an *Brassica;* Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni an Gartenplanken.

277. fluviata. Hb. — H. S. 3. 175. — Hb. 280. 281. — Tr. 6. 2. 55.

F. bei Wien.

278. gemmata. Hb. — H. S. 3. 175. — Hb. 283. — Tr. 10. 2. 207.

F. im Juli bei Wien.

279. lignata. Hb. — H. S. 3. 175. — Hb. 270. — Tr. 6. 2. 61.

F. im Mai, Juni und August auf feuchten Wiesen.

280. dilutata. W. V. (*autumnata. Bk.*) — H. S. 3. 160. — Hb. 188. u. L. L. 2. B. b. — Tr. 6. 2. 26. — Fr. 5. 42.

Dick-walzig; sammtgrün, mit gelblichen Ringeinschnitten, weisslichen Punkten auf dem Rücken und einer gelben Längslinie an den Seiten; zuweilen mehr oder minder roth oder braun gefleckt, mit röthlicher Seitenlinie; Luftlöcher fein schwarz; Kopf glänzend gelbgrün. 10 L.

P. kolbig, mit Börstchen am Afterstücke, rothbraun.

Lebt im Mai, Juni an *Salix, Ulmus* u. A., und verwandelt sich in der Erde.

F. im October, November an Baumstämmen, Zäunen.

281. cyanata. Hb. — H. S. 3. 161. — Hb. 319. — Tr. 6. 2. 96.

F. im Juli, August auf den Alpen, in Schlesien.

282. caesiata. W. V. — H. S. 3. 161. — Hb. 275. — Tr. 6. 2. 89. — *flavicinctata:* Hb. 354. — Fr. 6. 36.

Dick, etwas abgeplattet, fein behaart; graugrün, mit einer Reihe dreieckiger röthlicher, nach vorn weiss gespitzter und schwarz gesäumter Flecken auf dem Rücken; an den Seiten eine graubraune Längslinie; Kopf braun. 9 L.

P. grünlichbraun.

Lebt im Mai an *Saxifraga, Vaccinium* u. A.; Verwandlung in der Erde.

F. im Juni, Juli in lichten Gehölzen.

283. tophaceata. W. V. — H. S. 3. 161. — Hb. 309. — Tr. 6. 2. 162.

F. im Juli auf den Alpen, in Schlesien.

284. monticolaria. H. S. — H. S. 6. 79.

F. auf den Alpen, an Tannen.

285. saxicolata. Led. — H. S. 6. 138.

F. im Mai und August bei Wien.

286. nebulata. Tr. — H. S. 3. 161. — Hb. 571. — Tr. 6. 2. 164.

F. im Juni, Juli auf den Alpen.

287. rupestrata. W. V. — H. S. 3. 156. — Hb. 192. u. L. L. 2. B. b. — Tr. 6. 2. 30.

Sammtartig dunkelgrün, mit dunkel durchscheinendem, von zwei gelblichen Punktreihen gesäumtem Rückengefässe und einer gelben Längslinie zu jeder Seite des Rückens; an den Seiten zwei gelbe Längslinien, deren untere mehr weissliche dicht über den Füssen steht; Kopf rund, grün, mit zwei gelben Punkten. 1 Z.

Lebt an *Pinus.*

F. im Juli.

288. picata. Hb. — H. S. 3. 152. — Hb. 435. — Tr. 6. 2. 193.

F. in Bergwäldern.

289. galiata. W. V. — H. S. 3. 150. — Hb. 272. — Tr. 6. 2. 155. — Hb. 350: *chalybeata.*

Graubraun, auf dem Rücken lichter, mit einer nur auf den ersten und letzten Ringen ganz deutlich hervortretenden dunklen Mittellinie und einer deutlichen Längslinie zu jeder Seite des Rückens; an den Seiten ein breites grünlichbraunes Band, an dessen unterem Rande die dunklen Luftlöcher stehen; über den Füssen ein fleischfarbiger, in den Einschnitten weisslicher Längsstreifen; Bauch mit zwei feinen weissen Mittellinien; Kopf braun, mit zwei bogigen dunklen Strichen.

E. blassgelb.

Lebt in zwei Generazionen an *Galium* und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste an der Erde.

F. im Mai und August zwischen Gebüschen.

290. sinuata. Hb. (*cucullata. Hfn.*) — H. S. 3. 150. — Hb. 288. u. L. L. 2. L. d. — Tr. 6. 2. 227. — Fr. B. 1. 22.

Grünlichbraun, mit einem breiten gelben Rückenstreifen; an den Seiten eine weisslichgelbe Längslinie; Bauch grünlich; Kopf rund, wenig gewölbt, grün. 1 Z.

P. braun, mit grünlichen Flügelscheiden.

Lebt im Juli, August an *Galium* und verwandelt sich an der Erde in einem leichten Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im Mai und Juni.

291. albicillata. L. — H. S. 3. 154. — Hb. 76. u. L. L. 2. L. a. — Tr. 6. 2. 228. — Fr. B. 2. 153.

Etwas abgeplattet, nach hinten verdickt; grasgrün, die ersten und letzten Ringe heller gefärbt; auf dem Rücken des 4ten bis 11ten Ringes je ein dreieckiger, mit der Spitze am Ringeinschnitte beginnender karminrother Flecken; zu den Seiten ein gelber, an den ersten und letzten Ringen oberwärts roth gesäumter Längsstreifen; Afterklappe und der Saum der Nachschieber roth; Bauch gelbgrün; Kopf flach, grün. 1 Z.

P. schlank, grünlichbraun, mit hellbraunem Hinterleibe.

Lebt im Juli, August an *Rubus* und verwandelt sich in der Erde; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni auf Lichtungen.

292. potentillaria. Fr. — Fr. 7. 16.

Nach hinten etwas verdickt; grünlichblau, auf dem Rücken dunkler, mit einer Reihe dreieckiger weisser, schwarz gekernter Flecken vom 4ten bis 10ten Ringe, und einer kleinen Erhöhung auf dem 11ten Ringe; an den Seiten ein gelblich-

weisser Längsstreifen, über welchem die schwarzen, weiss gesäumten Luftlöcher stehen; Bauch graugrün; Kopf und Brustfüsse gelbbraun. 9 L.

P. braungelb, mit dunkleren Flügelscheiden.

Lebt im Juli, August an ***Potentilla caulescens*** und verwandelt sich in einem pergamentartigen grauen Gespinnste.

F. Ende August, September.

293. procellata. W. V. — H. S. 3. 155. — Hb. 251. — Tr. 6. 2. 218.

F. im Mai bis Juli auf Waldlichtungen.

294. luctuata. W. V. — H. S. 3. 156. — Hb. 253. — Tr. 6. 2. 214. — Fr. 7. 157.

Grünlichgelb, purpurroth oder rothgelb, mit helleren Ringeinschnitten; auf dem Rücken eine feine dunkle Mittellinie, welche auf den ersten und letzten Ringen am stärksten hervortritt; vom 4ten bis 10ten Ringe je zwei sich kreuzende dunkle Striche; an den Seiten eine helle Längslinie; Kopf von der Farbe des Leibes. 9—10 L.

P. dick, schwarzbraun. — E. hellgrün.

Lebt im Juli, August an ***Epilobium angustifolium*** und verwandelt sich in einer Erdhöhle; Puppe überwintert.

F. im Juni, Juli in Bergwaldungen.

295. hastata. L. — H. S. 3. 1. 156. — Hb. 256. u. L. L. 2. J. b. — Tr. 6. 2. 107. — Hb. 356: ***hastulata.***

Breitleibig, die weibliche Raupe dicker; zimmtbraun, schwarzbraun oder mattschwarz, mit einer schwarzen, auf jedem Ringe von zwei gelblichen Strichelchen gesäumten Rükkenlinie; an den Seiten entweder ohne Zeichnung, oder mit einem gelben oder orangefarbenen, durch schwarze Striche getheilten Fleckenstreifen; Bauchfüsse und Nachschieber schwarz, gelb eingefasst; Brustfüsse glänzend braun; Kopf rund, glänzend schwarzbraun, mit gelbbraunem Stirndreiecke. 1 Z.

P. in der Mitte verdickt, mit schlankem Hinterleibe und mit einem zweispitzigen, mit einzelnen Häkchen besetzten Kremaster; glänzend rothbraun.

Lebt im Juli, August an ***Betula*** zwischen zusammengesponnenen Blättern und verwandelt sich an der Erde zwischen Blättern; Puppe überwintert.

F. Ende April bis Juni in Laubholzwäldern.

296. tristata. L. — H. S. 3. 156. — Hb. 254. u. L. L. 2. J. b. — Tr. 6. 2. 210. — Hb. 260: *funerata.*

Rothbraun, mit drei hellen, meist gelblichen Längslinien auf dem Rücken und einer feinen schwarzen Längslinie an den Seiten, unter welcher der Bauch und die Füsse heller, mehr gelblichbraun sind; Kopf rund, wenig gewölbt, rothbraun, mit drei gelblichen Strichen. 1 Z.

P. hell braunroth.

Lebt in mehreren Generazionen vom Juni bis September an *Galium* und verwandelt sich in der Erde.

F. vom April bis August in Laubgehölzen.

297. alchemillata. W. V. — H. S. 3. 151. — Hb. 261. 370. — Tr. 6. 2. 203. — Fr. 7. 94.

Braungrau, die Brustringe mit schwärzlichen Längslinien; vom 3ten bis 10ten Ringe auf dem Rücken je ein dunkler, inwendig weiss ausgefüllter und mit einem schwarzen Mittelpunkte versehener Winkel, und zwischen dessen Schenkeln am Ende jedes Ringes auf einem grauen Flecken zwei weisse Punkte; an den Seiten braune Striche; Kopf klein, grau. 1 Z.

P. rothbraun.

Lebt im Juli, August an *Galium* und verwandelt sich in der Erde; Puppe überwintert.

F. im Mai bis Juli.

298. abditaria. H. S. — H. S. 6. 138.

F. bei Erlangen.

299. mollnginata. Hb. — H. S. 3. 151. — Hb. 371. u. L. L. 2. M. a. b. — Tr. 6. 2. 92.

Erdgrau, mit einer abgesetzten schwarzen Rückenlinie, an welche vom 5ten bis 8ten Ringe jederseits ein weisser Schrägstrich stösst; an den Seiten ein graubrauner Längsstreifen; Kopf rund, flach, graubraun, mit schwarzem Stirndreiecke. 9 L.

P. gelbbraun.

Lebt in zwei Generazionen im Juni und August, September an *Galium*, am Tage an der Erde verborgen, und verwandelt sich an der Erde in einem leichten Gespinnste.

F. im Mai und Juli, August.

300. rivata. Hb. — H. S. 3. 151. — Hb. 409. — Fr. 7. 93.

Grüngrau, gelblich gemischt, mit einer dunklen Rückenlinie; auf dem Rücken des 5ten bis 9ten Ringes dunkle, nach innen weisslich gesäumte Kreuzstriche, mit einem dunklen Flecken auf jedem Ringeinschnitte; an den Seiten ein gelber Längsstreifen, in welchem die dunklen Luftlöcher stehen; Kopf braungelb. 1 Z.

P. kurz, dick, rothbraun.

Lebt vom Juli bis September an *Galium;* Verwandlung in der Erde; Puppe überwintert.

F. im Juni, Juli, seltener schon vor Ueberwinterung der Puppe im September, auf den Alpen, in Schlesien, Baden.

301. unangulata. Haw. — H. S. 3. 150. — Hb. 386: *amniculata.*

F. in Norddeutschland.

302. rivulata. W. V. — H. S. 3. 157. — Hb. 259 u. L. L. 2. H. b. — Tr. 6. 2. 42. — Fr. 7. 54.

Dick-walzig; gelbgrün oder bräunlichgrün, mit einem röthlichen Rückenstreifen, in welchem zwei schmale gelbweisse Längslinien stehen; Afterklappe und Kopf schwarzbraun. 6—8 L.

P. klein, kolbig, mit Börstchen am Afterstücke, grünlichbraun.

Lebt im August, September an den Blüthen und Samen von *Ballota, Galeopsis, Lamium,* und verwandelt sich in den Samenkapseln der Nahrungspflanze; Puppe überwintert.

F. im April, Mai zwischen Gebüschen.

303. affinitata. Stph. — H. S. 3. 157. — Fr. 7. 95: *affinitaria.*

Kurz und dick; gelblichgrau, mit einem breiten verwaschenen röthlichen Rückenstreifen; Luftlöcher braun; Kopf, Nackenschild und Afterklappe braun. 6—9 L.

P. braungelb.

Lebt im August an den Samenkapseln von *Dianthus silvaticus* und verwandelt sich an der Erde in einem leichten Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im Mai bis Juli, an Hecken, Waldrändern in der Schweiz.

304. hydrata. Tr. — H. S. 3. 157. — Tr. 7. 217.

Dick, plump, träge; einfach graugelb*), mit einem schwarzbraunen Nackenschilde.

Lebt in den Samenkapseln von *Silene nutans,* welche sie an der Oeffnung zuspinnt, und verwandelt sich in der Erde; Puppe überwintert.

F. im Juni.

305. bifasciata. Haw. — H. S. 3. 163: *aquilaria.*

F. im August in Nadelgehölzen.

306. blandiata. W. V. — H. S. 3. 153. — Hb. 258. — Tr. 6. 2. 43. — Fr. 7. 8.

Dick-walzig; grün, mit gelblichen Ringeinschnitten; auf dem Rücken eine Reihe dreieckiger dunkelrother Flecken; an den Seiten eine helle und darunter eine bräunliche Längslinie; Kopf gelblich. 6—8 L.

P. grün, mit zwei schwarzen Augenpunkten und mit röthlichen Einschnitten der Hinterleibsringe.

Lebt im August, September an *Euphrasia* und verwandelt sich in einem Erdgespinnste oder zwischen Moos; Puppe überwintert.

F. im Juni, Juli auf Berg- und Waldwiesen.

307. alpicolaria. Fischer v. Rösl. — H. S. 3. 153.

F. im Juli auf dem Schneeberge.

308. minorata. Tr. — H. S. 3. 153. — Tr. 6. 2. 143.

F. im Juli auf den Alpen, in Schlesien.

309. albulata. W. V. — H. S. 3. 157. — Hb. 257. — Tr. 6. 2. 13. — Fr. 7. 76.

Kurz und dick; matt weisslichgrün, mit einem breiten dunkelgrünen Rückenstreifen und einem gleichfarbigen Längsstreifen an den Seiten; Kopf und Brustfüsse braun. 6 L.

P. stumpf, braungelb.

Lebt im Juli, August in den Samenkapseln von *Rhinanthus minor* (*crista galli*) und verwandelt sich an der Erde in einem leichten Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni an Waldrändern, auf Waldwiesen.

---

*) Wie die Farbe des Brodteiges.

310. decolorata. **Hb. — H. S. 3. 157. — Hb. 243. — Tr. 6. 2. 13.**

Lebt im August an den Blüthen von *Lychnis diurna*; Puppe überwintert.

F. im Mai zwischen Gebüschen, an Hecken.

311. luteata. W. V. — H. S. 3. 110. — Hb. 103. — Tr. 6. 2. 16.

Hell gelbbraun, mit einer abgesetzten grauen Rückenlinie und einer schwarzgrauen Linie zu jeder Seite des Rückens; an den Seiten ein schwarzgrauer, oberwärts fein weiss gesäumter Längsstreifen; Kopf gelbgrau.

F. im Mai, Juni in Laubgehölzen.

312. candidata. W. V. — H. S. 3. 110. — Hb. 101. — Tr. 6. 2. 31. u. 7. 215.

Hellgrün, mit feinen gekrümmten schwarzen Härchen besetzt; auf den Brustringen ein rother Mittelstrich, welcher auf dem 4ten Ringe in einem gleichfarbigen Querstriche endigt; vom 10ten bis 12ten Ringe ein gleichfarbiger auf die Nachschieber herabziehender Mittelstrich; vom 4ten bis 9ten Ringe an jeder Seite eine Reihe rother, je mit zwei hellgrünen Wärzchen besetzter Flecken und zuweilen eine feine rothe Längslinie über den Füssen; Kopf gelblich, roth gerandet. 6 L.

P. rothbraun.

Lebt im August, September an ***Fagus*** und ***Carpinus*** und verwandelt sich frei an der Erde; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni in Laubgehölzen.

313. heparata. Hb. (*obliterata. Hfn.*) — H. S. 3. 111. — Hb. 58. u. L. L. 1. K. b. — Tr. 6. 1. 264.

Kurz, dick-walzig; grün, mit einer gelben Rückenlinie, zu deren Seiten auf jedem Ringe zwei gelbe Punkte stehen; an den Seiten ein gelber Längsstreifen, und unter demselben die weissen Luftlöcher; Bauch graugrün; Kopf blaugrün, mit zwei schwarzen Flecken. 9 L.

P. vorn kolbig, braungelb.

Lebt im August, September am Gebüsch von ***Betula*** und verwandelt sich in einem dünnen Gespinnste an der Erde; Puppe überwintert.

F. im Juni, Juli in Laubgehölzen.

314. adumbraria. H. S. — H. S. 6. 79.
Lebt an *Pinus abies.*
F. in Tirol.

315. aqueata. Hb. (*lotaria. Bd.*) — H. S. 3. 158. — Hb. 353. — Tr. 6. 2. 163.
F. auf den Alpen.

316. nobiliaria. H. S. — H. S. 6. 79.
F. auf den Alpen.

317. incultaria. H. S. — H. S. 3. 162.
F. im Juli auf den Alpen.

318. austriacaria. H. S. — H. S. 6. 78.
F. im Juni auf den Alpen.

319. podevinaria. H. S. — H. S. 3. 159.
F. in zwei Generazionen auf den Alpen.

320. scripturaria. W. V. — H. S. 3. 143. — Hb. 274. — Tr. 6. 2. 47.
F. im Juli an Felswänden auf den Alpen.

321. bilineata. L. — H. S. 3. 143. — Hb. 264. — Tr. 6. 2. 56. — Fr. 1. 151.
Grünlich, mit helleren Ringeinschnitten; auf dem Rücken eine dunkelgrüne, weisslich gesäumte Mittellinie, und zu jeder Seite eine feine weisse Längslinie; an den Seiten ein weisslicher Längsstreifen; Luftlöcher gelblich, braun gesäumt; Bauch weissgrau; Kopf grüngrau. 9 L.
P. rothbraun.
Lebt im Mai an *Urtica, Plantago* u. A., und verwandelt sich in der Erde.
F. im Juni bis August zwischen Gebüschen.

322. riguata. Hb. — H. S. 3. 143. — Hb. 358. — Tr. 6. 2. 52.
F. im Juli an trocknen Abhängen.

323. frustrata. Tr. — H. S. 3. 161. — Hb. 595. — Tr. 6. 2. 50.
F. in Oestreich.

324. elutata. W. V. — H. S. 3. 168. — Hb. 224. 381—385. u. L. L. 2. F. a. b. — Tr. 6. 2. 20. — St. e. Z. 18. 263.

Braungrau, mit drei dunklen, auf jedem Ringe fleckenartig erweiterten Rückenlinien; an den Seiten eine feine schwarze, beiderseits weisslich gesäumte Längslinie, unter welcher die schwarzen Luftlöcher in gelbrothen Flecken stehen; Kopf rund, flach, rothbraun. 9 L. — 1 Z.

P. klein, kolbig, grasgrün.

Lebt im Mai, Juni an *Alnus;* Verwandlung in der Erde.

F. im Juli.

325. impluviata. W. V. — H. S. 3. 168. — Hb. 223. u. L. L. 2. F. a. b. — Tr. 6. 2. 21.

Fleischröthlich, rothgrau oder graubraun, mit grauen Ringeinschnitten, einer braunen Rückenlinie und einem gelbröthlichen Längsstreifen an jeder Seite; Kopf rund, flach, gelb, braun gegittert. 9 L. — 1 Z.

P. dunkel grünbraun.

Lebt im August, September an *Alnus, Fagus* und verwandelt sich zwischen zusammengesponnenen Blättern; Puppe überwintert.

F. Ende April, Mai.

326. ruberata. Fr. — H. S. 3. 168.

F. in der Schweiz.

327. capitata. H. S. — H. S. 3. 169. u. 6. 80. — Fr. 7. 166: *balsaminata.*

Heller oder dunkler grün, mit einer feinen Rückenlinie; an den Seiten ein weisser, oberwärts dunkel gesäumter Längsstreifen, in welchem an jedem Ringe zwei dunkle Punkte stehen; Afterklappe und Nachschieber roth, weiss punktirt und gesäumt; Bauch grün, selten röthlich, mit weisser Mittellinie; Kopf rothbraun. 1 Z.

P. schlank, graugrün, mit braunen Flügelscheiden.

Lebt im August an *Impatiens noli tangere* und verwandelt sich an oder in der Erde; Puppe überwintert.

F. im Mai.

328. silaceata. W. V. — H. S. 3. 305. — Hb. 303. 477. 478. u. L. L. 2. M. b. — Tr. 6. 2. 197. — Fr. 6. 165.

Bläulichgrün; auf dem Rücken vom 4ten bis 9ten Ringe mit einer abgesetzten rothbraunen Mittellinie; an den Seiten mit einem weissen, oberwärts dunkelgrün gesäumten Längsstreifen, über und unter welchem an jedem Ringe vier rothe,

weiss gekernte Punkte stehen; Afterklappe und Nachschieber roth, weiss punktirt; Kopf klein, rothbraun. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. grün, mit gelblichem Hinterleibe, und mit dunklen Punkten und Strichen bezeichnet.

E. grün.

Lebt in zwei Generazionen im Mai, Juni und August, September an *Epilobium* und verwandelt sich im Moose zwischen wenigen Gespinnstfäden.

F. im Mai und Juli.

329. ruptata. Hb. (*corylata. Thbg.*) — H S. 3. 172. — Hb. 295. u. L. L. 2. M. a. — Tr. 6. 2. 200. — Fr. 1. 44.

Stielförmig dünn; gelbgrau, auf dem Rücken und über den Füssen röthlich gemischt; auf den ersten und letzten Ringen eine rothe Rückenlinie; an den Seiten eine weissliche Längslinie, welche in zwei kleine Afterspitzen endigt; Kopf zweispitzig gespalten, rothbraun. 1 Z. 3 L.

P. braungelb, schwarz punktirt,

Lebt im August, September an *Tilia, Prunus* und verwandelt sich zwischen zusammengesponnenen Blättern; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

330. derivata. W. V. — H. S. 3. 154. — Hb. 289. u. L. L. 2. L. d. — Tr. 6. 2. 183. — Fr. 7. 155.

Blassgrün, mit gelblichen Ringeinschnitten; auf den Brustringen ein hinter dem Kopfe breit beginnender und dann sich verschmälernder karminrother Mittelstreifen; Luftlöcher schwarz, weiss gesäumt; Afterklappe und Bauchfüsse röthlich; Brustfüsse und Kopf braungelb, letzterer roth gerandet. 1 Z. — 1 Z. 2 L.

P. braun, mit grünlichen Flügelscheiden.

Lebt im Juni, Juli an *Rosa* und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste an der Erde oder zwischen Moos; Puppe überwintert.

F. im Mai.

331. badiata. W. V. — H. S. 3. 145. — Hb. 291. u. L. L. 2. L. a. b. — Tr. 6. 2. 80. — Fr. 7. 60.

Hellgrün, weisslichgrün oder gelbgrün, braun oder grau, mit gelblichen Ringeinschnitten und einer Reihe weisser Punkte um jeden Ring; Bauch gelbgrau oder aschgrau, durch eine

dunkle Längslinie an jeder Seite gesäumt; Kopf pomeranzengelb, mit einem braunen Punkte an jeder Seite. 1 Z.

P. klein, vorn kolbig, dunkel rothbraun.

Lebt im Juni, Juli an ***Rosa canina*** und verwandelt sich an der Erde frei oder in einem lockern Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im April, Mai.

332. berberata. W. V. — H. S. 3. 146. — Hb. 287. u. L. L. 2. L. c. — Tr. 6. 2. 185. — Fr. 7. 156.

Dick und plump, nach beiden Enden etwas verdünnt, auf dem Rücken des 4ten bis 6ten Ringes je eine wulstige Erhöhung; heller oder dunkler erdbraun, mit dunklen Strichen auf dem Rücken; an den Seiten eine schwarze Längslinie, unter welcher die schwarzen Luftlöcher stehen; Bauch und Füsse grau; Kopf kugelig, schwarzgrau. 9 L. — 1 Z.

P. dick, braungelb.

Lebt im Juli bis September an ***Berberis,*** sitzt in der Ruhe aufrecht, die vorderen Ringe auf den Bauch herabgebeugt, und verwandelt sich an der Erde zwischen zusammengesponnenen Blättern; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

333. rubidata. W. V. — H. S. 3. 146. — Hb. 290. — Tr. 6. 2. 188. — Fr. B. 1. 58.

Braungrau oder aschgrau; auf den Brustringen und auf den letzten Ringen eine schwärzliche Rückenlinie; vom 4ten bis 10ten Ringe auf dem Rücken je ein schwärzlicher Winkelstrich mit einem gleichfarbigen Punkte zwischen den Schenkeln; an den Seiten dunkle Schattenstriche; Kopf braungrau. 10 L. bis 1 Z.

P. grünbraun.

Lebt im August, September gesellschaftlich an ***Galium, Asperula*** und verwandelt sich in einer Erdhöhle; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

334. sagittata. F. (***bidentata. Hfn.***) — H. S. 3. 171. — Hb. 310. — Tr. 6. 2. 179.

F. im Juni, Juli.

335. arctata. Zllr. — H. S. 3. 149.

F. im Juni, Juli auf den Alpen und dem Riesengebirge.

336. kollariaria. H. S. — H. S. 3. 149.

F. im Juni auf den Alpen.

337. chenopodiata. W. V. (*comitata. L.*) — H. S. 3. 165. — Hb. 299. u. L. L. 2. M. b. — Tr. 6. 2. 167.

Dick, nach beiden Enden verdünnt, die Ringe an den Seiten etwas spitzig hervortretend; grün oder gelbgrau; auf dem Rücken mit einer hellen, dunkel gesäumten Mittellinie, von welcher dunkle Striche schräg rückwärts nach den Seitenspitzen gehen; an den Seiten eine wellenförmige gelbliche Längslinie; Bauch mattgrün, mit feinen Wellenlinien; Kopf flach, gelbbraun, mit schwarzen Punkten. 1 Z.

P. kurz, dick, glänzend gelbbraun.

E. strohgelb, vor der Entwickelung bräunlich.

Lebt im August, September an *Chenopodium* u. A., und verwandelt sich in der Erde in einem erdigen Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im Juni, Juli.

338. polygrammata. Bk. — H. S. 3. 144. — Hb. 277. — Tr. 6. 2. 60.

Lebt im Juni, Juli und September an *Galium verum*.

F. im Mai und August, September auf feuchten Wiesen.

339. tersata. W. V. — H. S. 3. 174. — Hb. 268. — Tr. 6. 2. 62.

Grünlichgrau oder rindenfarbig hellbraun, mit vielen feinen hellen und dunkleren Längslinien und dunklen Flecken und Punkten; auf dem Rücken eine braune, weiss gesäumte Mittellinie und an den Seiten eine graue Längslinie, unter welcher die feinen schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf zugespitzt, graubraun. 1 Z. — 1 Z. 3 L.

P. mit zwei Dornen am Ende und zwei Häkchen zu jeder Seite des kegeligen Kremasters; braun. (tab. 10. fig. 25.)

Lebt im September, bisweilen noch im October gesellschaftlich an *Clamatis vitalba* und verwandelt sich in der Erde ohne Gespinnst; Puppe überwintert.

F. im Juni, Juli an Hecken, Waldrändern.

340. aemulata. Hb. — H. S. 3. 174. — Hb. 448. u. L. L. 2. J. a.

Schlank, mit einzelnen kurzen Härchen besetzt; matt graugrün, mit gelblichen Ringeinschnitten; auf dem Rücken

eine abgesetzte schwarze, auf den mittleren Ringen zu Flecken erweiterte Mittellinie und zu deren Seiten auf jedem Ringe zwei weisse Pünktchen; an den Seiten zwei Reihen schwarzer Punkte; Kopf rund, flach, braun mit schwarzem Mittelstriche. 1 Z. 3 L.

P. rothbraun.

Lebt an *Clematis vitalba.*

341. vitalbata. W. V. — H. S. 3. 175. — Hb. 269. — Tr. 6. 2. 66.

Bläulichgrün, mit röthlichen Ringeinschnitten; auf dem Rücken mit einzelnen dunklen, hell gesäumten Punkten und mit einem dunklen Mittelstreifen, welcher sich vom 5ten bis 10ten Ringe je zu einem ovalen, inwendig hell gefüllten Flekken erweitert; an den Seiten ein matter gelbröthlicher Längsstreifen, über welchem die dunklen Luftlöcher stehen; Bauch grau, mit einem weisslichen Mittelstreifen; Kopf mit einem breiten dunklen Mittelstriche. 1 Z. 3—6 L.

Lebt im August, September an *Clematis* und verwandelt sich in der Erde; Puppe überwintert.

F. im Juni, Juli.

342. aquata. Hb. — H. S. 3. 175. — Hb. 410. — Tr. 6. 2. 64.

F. bei Stettin.

65. Eupithecia.

Raupen klein, dünn und glatt, nur wenige Arten dick und mit einzelnen kurzen Härchen besetzt. 4—10 L. lang.

Verwandlung in einem Gespinnste oder in der Erde.

343. denticulata. Tr. — H. S. 3. 123. 138. — Tr. 6. 2. 132.

F. in Oestreich.

344. modicata. Hb. (*var. semigraphata. Bruand.*) — H. S. 3. 119. 128. — Hb. 361; u. 347: *impurata.* — H. S. 6. 76: *semigraphata.*

F. im Juli an Mauern, Felsen.

345. obrutaria. H. S. — H. S. 3. 119. 126.

F. im Juni in Laubgehölzen.

346. meyeri. Led. — H. S. 6. 137: *meyeraria.*

Sehr dünn und schlank; hell graugrün, mit einer breiten schwärzlichen Rückenlinie und einer gleichfarbigen Seitenlinie; unter jedem Ringe ein länglicher schwärzlicher Punkt; Kopf klein, rund, glänzend hellroth.

F. auf den Alpen.

347. castigata. Hb. — H. S. 3. 121. 133. — Hb. 456. u. L. L. 2. H. a. — Fr. 4. 10. — Hb. 237: *minutata.* — Fr. 4. 20: *pimpinellata.*

Heller oder dunkler erdfarben; auf dem Rücken des 4ten bis 11ten Ringes eine Reihe dunkler Flecken; an den Seiten eine Reihe dunkler Schrägstriche und unter diesen eine braune Längslinie; Kopf graubraun. 8—9 L.

P. hellbraun, mit dunkelgrünen Flügelscheiden.

Lebt im August, September an *Galium, Hypericum* und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni in Laubgehölzen.

348. scriptaria. H. S. — H. S. 3. 121. 132.

F. im Juli auf den Alpen.

349. trisignaria. H. S. — H. S. 3. 120. 131. — Fr. 7. 102.

Hellgrün, mit einer weisslichen Rückenlinie; an den Seiten ein breiter weisslicher Längsstreifen, in welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf braun. 7—9 L.

P. mit zwei Börstchen am Kremaster, gelbbraun.

Lebt im September an den Blüthen von *Thysselinum palustre* und verwandelt sich in einer Erdhöhle; Puppe überwintert.

F. im Juli.

350. atraria. H. S. — H. S. 3. 121. 132.

F. auf dem Schneeberge.

351. lariciata. F. — H. S. 3. 119. 127. — Fr. 4. 135.

Grün, seltener braun, mit einem dunklen Rückenstreifen und einem weissen Seitenstreifen; Kopf rund, flach, von der Grundfarbe. 10 L.

P. hellbraun, mit dunkleren Flügelscheiden.

Lebt im August, September an *Pinus larix* und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste zwischen den

Nadeln der Nahrungspflanze oder an der Erde; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

352. exiguata. Hb. — H. S. 3. 123. 137. — Hb. 379. u. L. L. 2. H. a. b. — Tr. 6. 2. 116. — Fr. 2. 37.

Dunkelgrün; auf dem Rücken mit einem ziegelrothen Mittelstreifen und vom 4ten bis 11ten Ringe je einem rothen, hell gekernten Flecken; an den Seiten ein ziegelrother Längsstreifen; Kopf röthlich. 9 L.

P. schlank, braungrün.

Lebt im August, September an *Berberis* u. A., und verwandelt sich im Herbste zwischen zusammengesponnenen Blättern; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

353. guinardaria. H. S. — H. S. 3. 119. 126.

F. bei Frankfurt am Main.

354. consignata. Bk. — H. S. 3. 118. — Hb. 245. — Tr. 6. 2. 117. — Fr. 3. 19.

Meergrün, mit einer Reihe zinnoberrother Flecken auf dem Rücken; an den Seiten ein gelber Längsstreifen, unter welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf blassgrün. 9 L.

P. gelbbraun, mit grünlichen Flügelscheiden.

Lebt im Juni an *Pyrus, Prunus* und verwandelt sich an der Erde in einem dünnen Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im April, Mai.

355. hospitata. Tr. (*lanceata Hb.*) — H. S. 3. 118. 125. — Tr. 6. 2. 120. — Hb. 236: *succenturiata.*

Lebt an *Pinus.*

F. im April, Mai in Nadelgehölzen.

356. indigata. Hb. — H. S. 3. 121. 133. — Hb. 399.

Lebt in Chermesgallen an *Pinus.*

F. im Juni in Nadelgehölzen.

357. sobrinata. Hb. — H. S. 3. 119. 126. — Hb. 465. — Tr. 6. 2. 112. u. 10. 2. 213. — Fr. 1. 161.

Dick, mit faltigen Ringeinschnitten; grün, mit zwei weisslichen Rückenlinien, an den Seiten ein weisser Längsstreifen. Oder: braungrün, mit einem dunklen Fleckenstreifen auf dem Rücken; Kopf braun. 7—8 L.

P. rothbraun, mit helleren Flügelscheiden.

Lebt im Herbste und nach der Ueberwinterung im April, Mai an *Juniperus* und verwandelt sich Ende Mai in der Erde in einem leichten Gespinnste.

F. im August in Gehölzen.

358. manniaria. H. S. — H. S. 3. 122. 136.

F. in Böhmen.

359. pusillata. W. V. — H. S. 3. 122. 136. — Hb. 378. u. L. L. 2. H. a. b. — Tr. 6. 2. 119. — Fr. 2. 38. — Hb. 233. u. L. L. 2. H. a. b: *subumbrata.*

Gelblichgrün oder gelblichbraun, mit einer Reihe schief viereckiger dunkler Flecken auf dem Rücken; an den Seiten eine helle Längslinie über den Füssen; Bauch gelblich; Kopf klein, flach, schwarzbraun. 6—8 L.

P. mit sechs Häkchen am Kremaster, gelbbraun.

Lebt im August, September an *Hypericum, Solidago* u. A., und verwandelt sich frei an der Erde oder in einer Erdhöhle; Puppe überwintert.

F. im Mai an Waldrändern.

360. strobilata. Bk. — H. S. 3. 124. 139. — Hb. 449. 450. — Tr. 6. 2. 110. — St. e. Z. 18. 41. — *residuata:* Hb. 467. — Tr. 6. 2. 105.

Röthlich braun, mit vielen dunklen Pünktchen besetzt, welche kurze Härchen tragen; Bauch hellgrün; Kopf, Füsse, Nackenschild und Afterklappe braunschwarz.

P. ziemlich gedrungen, am Kopfe schmal, am Hinterleibe verdünnt, mit einem kurzen Dorn an dem warzigen Kremaster, lichtbraun.

Lebt im Juni bis Ende August in Chermesgallen an *Pinus* und verwandelt sich an der Erde zwischen Moos; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni in Nadelholzwäldern.

361. togata. Hb. — H. S. 3. 124. 140. — Hb. 464.

Lebt in Chermesgallen an *Pinus.*

F. im Juli.

362. subumbrata. Tr. — Tr. 6. 2. 112. — H. S. 3. 124. 139: *laquaearia.*

Ockergelb oder grünlichgelb, mit röthlichen Längslinien auf dem Rücken; an den Seiten eine weisse Doppellinie über den Füssen; Kopf klein, flach, schwarz.

P. klein, hellbraun, mit schwärzlicher Einfassung der Flügelscheiden und der Hinterleibsringe.

Lebt im Mai an *Pinus* und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste.

F. im Juni, Juli.

363. silenata. Stdfs. — H. S. 6. 77. — Fr. 6. 105. — St. e. Z. 9. 309.

Heller oder dunkler grün, oder braungelb, mit einer dunklen Rückenlinie; Kopf braungrau. 6—8 L.

P. braun.

Lebt im Juli an den Samen von *Silene inflata* (*Cucubalus behen*) und verwandelt sich zwischen Moos; Puppe überwintert.

F. im April bis Juni.

364. expressaria. H. S. — H. S. 3 121. 134.

365. pygmaeata. Hb. — H. S. 3. 122. 135. — Hb. 234. — Tr. 6. 2. 135.

F. auf den Alpen.

366. distinctaria. H. S. — H. S. 3. 121. 131.

F. bei Regensburg.

367. minutata. Hb. — Hb. 454. — Tr. 6. 2. 105. — *absinthiata*: H. S. 3. 121. 131. — Hb. 453. — Fr. 7. 149.

Kurz und dick; schmutzig grün, auf dem Rücken des 4ten bis 10ten Ringes je ein rothbrauner, von einer hellgrünen Mittellinie durchschnittener, bogiger Flecken; an den Seiten der ersten fünf Ringe ein weisser Längsstreifen; Kopf klein, braun. 7—9 L.

P. braungelb.

Lebt im August, September an *Calluna* u. A., und verwandelt sich in der Erde; Puppe überwintert.

F. im Juni, Juli.

368. egenaria. H. S. — H. S. 3. 121. 132.

F. im Juli.

369. arceuthata. Fr. — H. S. 3. 120. 131. — Fr. 4. 145.

Grasgrün, mit dunkel durchscheinendem, von zwei gelbweissen Linien gesäumtem Rückengefässe; an den Seiten ein hellgelber Längsstreifen; Bauch bläulichgrün; Kopf hellgrün. 8—10 L.

P. braun, mit grünlichen Flügelscheiden.

Lebt im September an *Juniperus* und verwandelt sich in der Erde; Puppe überwintert.

F. im März, April.

370. satyrata. Hb. — H. S. 3. 120. 130. — Hb. 439. — Tr. 6. 2. 108. — Fr. 4. 9. — St. e. Z. 18. 266.

Gelbweiss oder gelblich fleischfarben; Brustringe heller mit drei röthlichen Längslinien; auf dem Rücken des 4ten bis 8ten Ringes eine Reihe ziegelrother, nach vorn gespitzter Dreiecke; an den Seiten eine rothe Längslinie, unter welcher bis gegen den Bauch röthliche Schrägstriche stehen; Kopf gelbgrau. 7—9 L.

P. sandgelb.

Lebt im Juni an *Hypericum, Galium* u. A., und verwandelt sich in einem leichten Gespinnste; Puppe überwintert.

F. Ende April, Mai auf Waldwiesen.

371. veratraria. H. S. — H. S. 3. 120. 130.

Dick, nach beiden Enden verdünnt; grau, auf dem Rücken dunkler, schwarz gemischt; Luftlöcher schwarz; Kopf, Nacken- und Afterschild, so wie die Brustfüsse schwarz.

Lebt im August an den Samenkapseln von *Veratrum.*

F. im Juli auf den Alpen.

372. helveticata. Dup. — H. S. 3. 120. 131.

F. in der Schweiz, Schlesien.

373. graphata. Tr. — H. S. 3. 123. 137. — Tr. 6. 2. 144.

374. tripunctaria. H. S. — H. S. 6. 77. 137.

Grün; auf dem Rücken jedes Ringes mit einem nach hinten gespitzten herzförmigen Flecken, welcher bald von dunkelgrüner, bald von rother oder rothbrauner Farbe ist; Kopf grünlichbraun. 9 L.

Lebt im Juli, August an den Blüthen von *Heracleum* und verwandelt sich in der Erde; Puppe überwintert.

F. im April, Mai.

375. irriguata. Hb. — H. S. 3. 123. 137. — Hb. 397.
F. im April, Mai.

376. pimpinellata. Hb. — H. S. 3. 123. 139. — Hb. 443. 444. u. L. L. 2. H. b. c. — Tr. 6. 2. 115. — Fr. 7. 149.

Grün oder violett, mit helleren Ringeinschnitten; auf dem Rücken eine dunkle Mittellinie und an den Seiten ein weisslicher Längsstreifen; Afterklappe und Nachschieber violett; Kopf von der Grundfarbe. 9 L.

P. dick, mit zwei Börstchen am Afterstücke, gelbbraun.

Lebt im August, September an den Blüthen von ***Pimpinella*** u. A., und verwandelt sich in der Erde; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

377. denotata. Hb. (*campanularia. H. S.*) — Hb. 455.

Hell ockerfarben oder fleischfarbig; auf dem Rücken mit dunklen Querstreifen vor den Ringeinschnitten und mit brauner Winkelzeichnung auf den mittleren Ringen; an den Seiten eine wellenförmige helle Längslinie; Bauch hell gelbgrau; Kopf von der Farbe des Körpers. 7—9 L.

Lebt an den Samen von ***Campanula trachelium.***

F. im Juni, Juli.

378. austerata. Hb. — H. S. 3. 119. 129. — Hb. 457. — Tr. 6. 2. 107. — Fr. 4. 19; u. 7. 70: ***scabiosata.***

Braun oder schmutzig grün, mit einer dunklen Rückenlinie; Kopf grünbraun. 9—10 Linien.

P. ockergelb, mit grünlichen Flügelscheiden.

Lebt im August, September an ***Solidago, Campanula, Galium*** u. A., und verwandelt sich frei an der Erde; Puppe überwintert.

F. im April, Mai an Planken, Baumstämmen.

379. valerianata. Hb. — H. S. 3. 122. 134. — Hb. 395. u. L. L. 2. H. b.

Grün, mit einer dunklen Rückenlinie und mit einer gelblichen Seitenlinie; Bauch gelblichgrün; Kopf dunkelgrün. 6—8 L.

P. schlank, braun, mit grünlichen Flügelscheiden.

Lebt im Juli, August an den Blüthen von ***Valeriana*** und verwandelt sich an der Erde; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

380. inturbata. Hb. — H. S. 3. 123. 137. — Hb. 461. — Tr. 10. 2. 212. — Fr. 7. 121.

Dickleibig, kurz; weissgrau, mit einer doppelten Reihe schwarzer Flecken auf dem Rücken; an den Seiten ein schwarzer Fleckenstreifen; Bauch und Füsse schmutzig weiss; Kopf und Nackenschild schwarz, letzterer mit drei weisslichen Strichen. 4—6 L.

P. hellbraun.

Lebt im März, April in den Blüthenkätzchen von *Salix caprea* und verwandelt sich in der Erde.

F. im Juni.

381. pumilata. Hb. — H. S. 3. 124. 140. — Hb. 388.

Kurz und Dick, nach beiden Enden verdünnt, in den Ringeinschnitten faltig; bleich gelbgrün oder weissgrün, mit dunkelgrünen oder dunkellila Zeichnungen; auf dem Rücken drei feine dunkle Längslinien, an den Seiten ein breiter heller Längsstreifen; Kopf klein, hellbraun.

Lebt an *Clematis, Convolvulus, Hyssopus.*

F. bei Wien und Arolsen.

382. tenuiata. Hb. — H. S. 3. 119. 129. — Hb. 394.

Lebt im März in den Blüthenkätzchen von *Salix caprea.*

F. im Juni.

383. innotata. Hfn. — H. S. 3. 119. 128. — Hb. 441. 442. — Tr. 6. 2. 124. — Fr. 2. 153: *tamarisciata.*

Grün oder hellbraun, mit feinen dunklen Rückenlinien; an den Seiten mit einer welligen weissen Längslinie, welche auf den ersten und letzten Ringen oberwärts roth gesäumt ist, und unter welcher an jedem Ringe ein röthlichbrauner Flekken steht; Kopf von der Grundfarbe, mit einem röthlichen Bogenstriche. 9 L.

P. am Ende des kurzen abgestutzten Kremasters mit fünf bis sechs in einander verschlungenen Börstchen und jederseits einem Häkchen; gelblichbraun, mit dunkleren Einschnitten der Hinterleibsringe und mit grünlichen Flügelscheiden. (tab. 10. fig. 26.)

Lebt im August an *Artemisia, Tamarix* und verwandelt sich an der Erde in einem mit Erdkörnern vermischten Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

384. nanata. Hb. — H. S. 3. 119. 128. — Hb. 387. u. L. L. 2. H. a. — Tr. 6. 2. 136. — Fr. 4. 29.

Gelblich, mit einem rothen, durch einen gleichfarbigen Querstrich auf jedem Ringe gekreuzten Rückenstreifen; an den Seiten eine röthliche Längslinie und gleichfarbige Schrägstriche unter derselben; Kopf braungelb. 10 L.

P. ockergelb, mit dunklen Flügelscheiden.

Lebt vom Juli bis September an *Calluna* und verwandelt sich an der Erde unter einer leichten Gespinnstdecke; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni auf Heideplätzen.

385. oxydata. Tr. (*subfulvata. Haw.*) — Tr. 6. 2. 114. — Hb. 247: *disparata.*

F. im Mai, Juni.

386. succenturiata. L. — H. S. 3. 119. 127. — Hb. 459. u. u. L. L. 2. H. b. c. — Tr. 6. 2. 130. — Hb. 246: *disparata.*

Dunkel braungrau, mit einer abgesetzten schwarzbraunen Rückenlinie und zu deren Seiten dunklen Schrägstrichen; über den Füssen eine abgesetzte weissliche Längslinie, über welcher der Grund weisslich bereift ist; Bauch dunkelgrau; Kopf graubraun, mit zwei weisslichen Strichen.

Lebt im August, September an *Artemisia.*

F. im Mai, Juni.

387. centaureata. F. (*signata. Scp.*) — H. S. 3. 118. 125. — Hb. 240. 252. u. L. L. 2. H. b. — Tr. 6. 2. 126. — Fr. B. 1. 23.

Gelblichweiss, mit einer röthlichen Rückenlinie und neben derselben auf jedem Ringe einem röthlichen Schrägstriche; an den Seiten eine abgesetzte rothe Längslinie; Kopf braungelb. 9 L. — 1 Z.

P. grünlichbraun.

Lebt im Juli, August an den Blüthen von *Centaurea, Ononis* u. A., und verwandelt sich an der Erde in einem leichten Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni an blumenreichen Abhängen, lichten Stellen.

388. linariata. W. V. — H. S. 3. 118. 125. — Hb. 242. u. L. L. 2. H. b. — Tr. 6. 2. 122.

Heller oder dunkler gelbgrün, mit helleren Ringeinschnitten; auf dem Rücken ein abgesetzter brauner Mittelstreifen

und zwei feine abgesetzte braune Längslinien zu jeder Seite; an den Seiten eine matte gelbe Längslinie, in welcher die feinen schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf klein, rund, rothbraun. 6—9 L.

P. klein kolbig, hellbraun, mit dunklen Flügelscheiden.

Lebt im Juli, August an den Blüthen und Samenkapseln von *Digitalis*, *Linaria vulgaris* (*Antirrhinum linaria*) u. A., und verwandelt sich an der Erde; Puppe überwintert.

F. im Juni, Juli.

389. venosata. F. — H. S. 3. 118. 125. — Hb. 244. u. L. L. 2. H. b. — Tr. 6. 2. 137. — Fr. 3. 18.

Blass blaugrün oder grünlichgrau, mit einem breiten braunen Rückenstreifen; Luftlöcher schwarz; Bauch und Füsse weisslich; Kopf und Brustfüsse schwarz. 6—8 L.

P. kurz, kolbig, glänzend rothbraun.

Lebt im Juni in den Samenkapseln von *Silene inflata* (*Cucubalus behen*) und *Lychnis chalcedonica* und verwandelt sich im Juli an der Erde zwischen Blättern oder Moos in einem leichten, mit Erdkörnern vermischten Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni an Hecken.

390. subnotata. Hb. — H. S. 3. 124. 140. — Hb. 458. — Tr. 6. 2. 109.

Heller oder dunkler grün, weiss punktirt; auf dem Rükken eine Reihe dunkler Rautenflecken; an den Seiten eine dunkelgrüne Längslinie; Luftlöcher fein, schwarz; Kopf hell schmutziggrün.

Lebt im August, September an den Samen von *Chenopodium* und verwandelt sich an der Erde; Puppe überwintert.

F. im Juni, Juli an Planken.

391. begrandiaria. Bd. — H. S. 3. 122. 135. — Fr. 7. 122. — Tr. 6. 2. 100: *isogrammata*; u. 103: *valerianata*.

Gelblichbraun, weissgrün oder lilafarbig, mit einem rothbraunen Rückenstreifen und gleichfarbigen Längslinien zu den Seiten; Kopf und Brustfüsse rothbraun. 6 L.

Vor der Verwandlung matt rosenroth.

P. graugelblich.

Lebt im Juni an den Blüthen von *Melampyrum, Clematis* und verwandelt sich an der Erde in einem ziemlich festen Gespinnste; Puppe überwintert.

F. im Mai auf Waldwiesen, an Waldrändern.

392. singularia. **H. S. — H. S. 3. 121. 132.**

F. im Juni.

393. immundata. Zllr. — H. S. 3. 122. 136: *argillacearia.*

F. in Böhmen.

394. debiliata. Hb. — H. S. 3. 123. 138. u. 6. 137. — Hb. 462. 466. — Tr. 10. 2. 211. — Fr. 7. 167.

Kurz und dick; grün, mit dunkel durchscheinendem, von zwei weisslichen Linien eingefasstem Rückengefässe und einem weissen Längsstreifen an den Seiten; Bauch grüngrau; Kopf hellbraun. 6 L.

P. hellbraun, mit grünlichen Flügelscheiden.

Lebt im Mai an *Vaccinium* zwischen zusammengesponnenen Blättern und verwandelt sich in der Erde in einem erdigen Gespinnste.

F. im Juni, Juli in Gehölzen.

395. rectangulata. L. — H. S. 3. 123. 138. — Hb. 235. 586—588. — Tr. 6. 2. 97. — Fr. 7. 166. — Hb. 463: *subaerata.* — Tr. 6. 2. 101: *cydoniata.*

Dick, nach beiden Enden verdünnt; grün, mit einem rothen Rückenstreifen; an den Seiten eine gelbliche Längslinie, über welcher die röthlichen Luftlöcher stehen; Bauch graugrün; Kopf klein, kugelig, grün. 9 L.

P. kurz, dick, grünbraun.

Lebt im Mai an den Blüthen von *Pyrus* und verwandelt sich zwischen zusammengesponnenen Blättern.

F. im Juni in Gärten an Planken, Mauern.

396. coronata. Hb. — H. S. 3. 117. 125. — Hb. 372. 373. — Fr. 4. 20.

Dick, nach vorn verdünnt; grün, mit einer Reihe dreieckiger rothbrauner Flecken auf dem Rücken; an den Seiten eine gelbliche Längslinie; Kopf gelblich. 6—8 L.

P. grünlichbraun.

Lebt im August an *Lythrum*, *Clematis* und verwandelt sich zwischen leicht zusammengesponnenen Blättern; Puppe überwintert.

F. im Mai, Juni.

397. sparsata. Tr. — H. S. 3. 142. — Hb. 398. — Tr. 6. 2. 133.

Hellgrün, mit mehreren weisslichen Rückenlinien und einem gelben Seitenstreifen; Kopf grün.

P. grünbraun, dunkler schattirt.

Lebt im August, September an *Lysimachia* und verwandelt sich in einem dünnen Gewebe zwischen Blättern oder an der Erde; Puppe überwintert.

F. im Juni, Juli in lichten Waldungen.

Alphabetisches Namens-Verzeichniss.

(Die Ziffern bedeuten die Seitenzahlen.)

I. Rhopalocera.

II. Heterocera.

A. Sphinges, Bombyces.

B. Noctuae.

C. Geometridae.

Zur Erklärung der Abbildungen.

Die Abbildungen geben sämmtlich eine Seitenansicht der bezeichneten Puppe in natürlicher Grösse und ausserdem eine vergrösserte Ansicht des Afterstückes oder des Kremasters von der Seite und von oben oder von unten gesehen; vergrösserte Ansichten des Kopfstückes oder des Kremasterendes sind nur bei einzelnen Arten gegeben.

tab. 1. In den figg. 1, 3, 6, 7, 10, 12 und 14 ist die Ansicht des vergrösserten Afterstückes von unten, in fig. 4 B von unten und von oben, in den übrigen figg. von oben dargestellt; in fig. 2 a und in fig. 13 c und d sind die vergrösserten Kremasterenden und in fig. 12 a das vergrösserte Kopfstück von oben gesehen abgebildet.

tab. 2. In fig. 17 sind a die Raupe in natürlicher Grösse, b deren vergrösserter Kopf von oben, c die Puppe in natürlicher Grösse, d und e deren vergrössertes Afterstück von der Seite und von unten, und f das Puppenlager nebst einer Puppenhülse dargestellt.

In fig. 18 ist das Afterstück von unten, in fig. 28 von unten und von oben, in den übrigen figg. von oben dargestellt; in figg. 23 und 24 unter c vergrösserte Kremasterenden, in fig. 20 das vergrösserte Kopfstück von unten.

tab. 3. In figg. 35 bis 38, 48 und 52 ist ausser einer Seitenansicht des Afterstückes dasselbe auch in einer Ansicht von hinten abgebildet; in den übrigen figg. ist das Afterstück von der Seite resp. von oben gesehen dargestellt; fig. 41 c zeigt ein vergrössertes Häkchen der Kremasterbekleidung; in den figg. 44 und 46 ist unter c das vergrösserte Kremasterende von oben, in fig. 43 a das Kopfstück von unten abgebildet.

In fig. 53 giebt b die Länge der weiblichen Puppe; unter c und d ist das Kopfstück von der Seite und von oben, unter e und f das Afterstück von der Seite und von unten dargestellt. In fig. 54 ist unter a das Kopfstück von oben, unter b das Afterstück von der Seite, unter c die hintere Fläche desselben abgebildet. In fig. 51 b ist eine Ansicht der weiblichen Puppe von oben gegeben.

tab. 4. Das Afterstück ist in figg. 59 und 64 von unten, in fig. 69 von unten und von oben, in figg. 63 und 71 von hinten, bei allen

übrigen von oben gesehen dargestellt; in den figg. 59, 61, 65 und 71 ist unter a das Gespinnst abgebildet, in fig. 59 unter c das Kopfstück von oben, in fig. 71 unter c und d dasselbe von oben und von der Seite. In fig. 72 ist unter b die Puppe von oben gesehen dargestellt.

tab. 5. Das Afterstück ist in figg. 2 b und d, 3, 4 c und f, 5 b und d, 6 und 7 von unten, in den übrigen figg. von oben gesehen abgebildet; fig. 9 b zeigt die vergrösserten Afterdornen; die figg. 11, 12, 27 und 28 geben den Kremaster in besonderer Vergrösserung.

tab. 6. In fig. 41 zeigt a das Kopfstück von oben, c und d das Afterstück von oben und von unten; fig. 43 a das Gespinnst mit dem an der Spitze desselben befestigten alten Raupenbalge; fig. 44 b und c das Afterstück von oben und von unten; fig. 49 a und b das Kopfstück von oben und von der Seite; fig. 50 c einen vergrösserten Hinterleibsring.

Auf den übrigen Abbildungen ist das Afterstück in der Ansicht von oben vergrössert dargestellt.

tab. 7. In fig. 61 c sind die Afterborsten vergrössert abgebildet; fig. 64 zeigt unter a das Kopfstück von oben; in fig. 78 ist das Afterstück unter b und c von oben und von unten, in den übrigen figg. nur von oben gesehen dargestellt.

tab. 8. In figg. 2, 8, 9 und 16 ist der Kremaster von oben und von unten, in figg. 7 und 11 nur von unten, in den übrigen figg. von oben gesehen dargestellt; in fig. 10 unter c das Ende des Kremasters von unten.

In den figg. 12 und 16 ist unter c resp. a das Kopfstück von oben gesehen abgebildet; fig. 6 a giebt eine untere Ansicht der Puppe; fig. 9 b eine dergleichen obere, und fig. 13 a eine dergleichen untere Ansicht.

tab. 9. In fig. 78 c ist der Kremaster von unten, und in fig. 80 b das Kremasterende von hinten dargestellt.

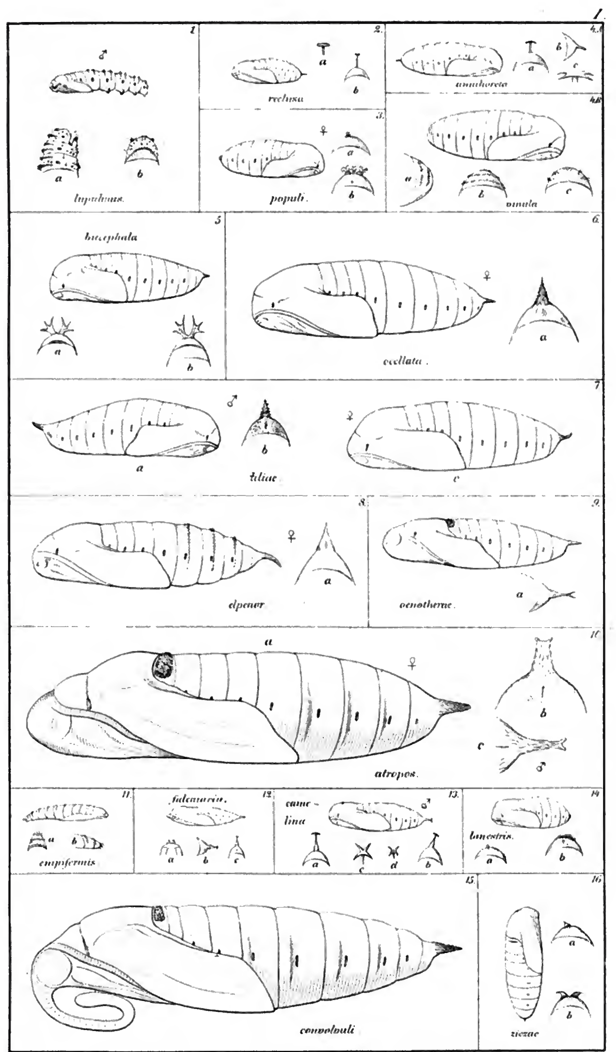
tab. 9 A. Alle Abbildungen des Afterstückes resp. des Kremasters sind in der Ansicht von der Seite und von oben gegeben; fig. 87 b das Gespinnst.

tab. 10. Alle Abbildungen des Afterstückes resp. des Kremasters in der Ansicht von der Seite und von oben; in figg. 1 c, 3 c, und 26 c das Kremasterende von oben, in fig. 3 d das Vordertheil der Puppe von oben gesehen.

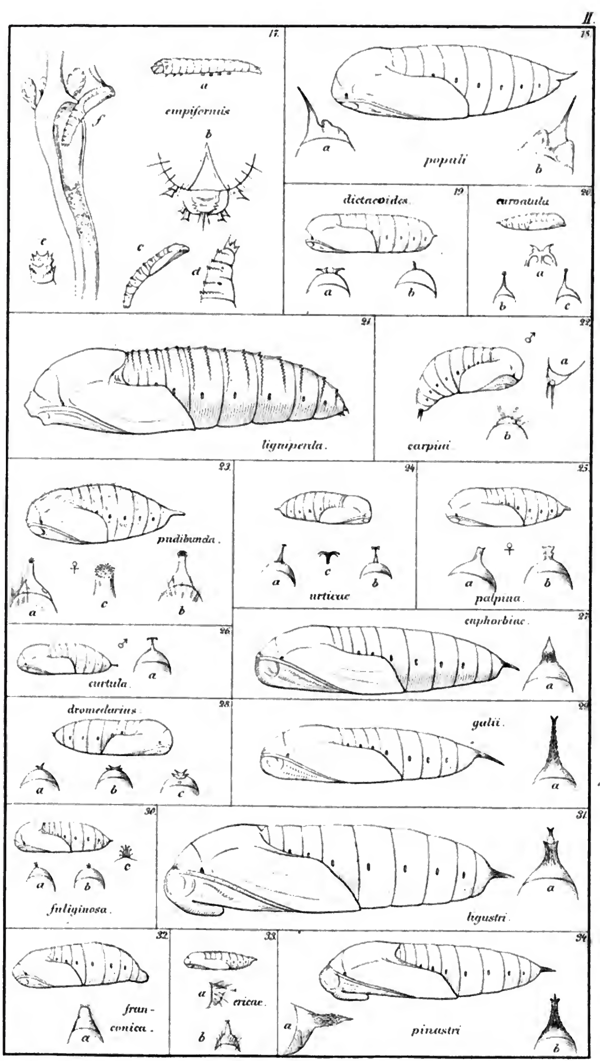
Druck von E. S. Mittler & Sohn.
(Koch-Strasse 30.)

Berichtigungen.

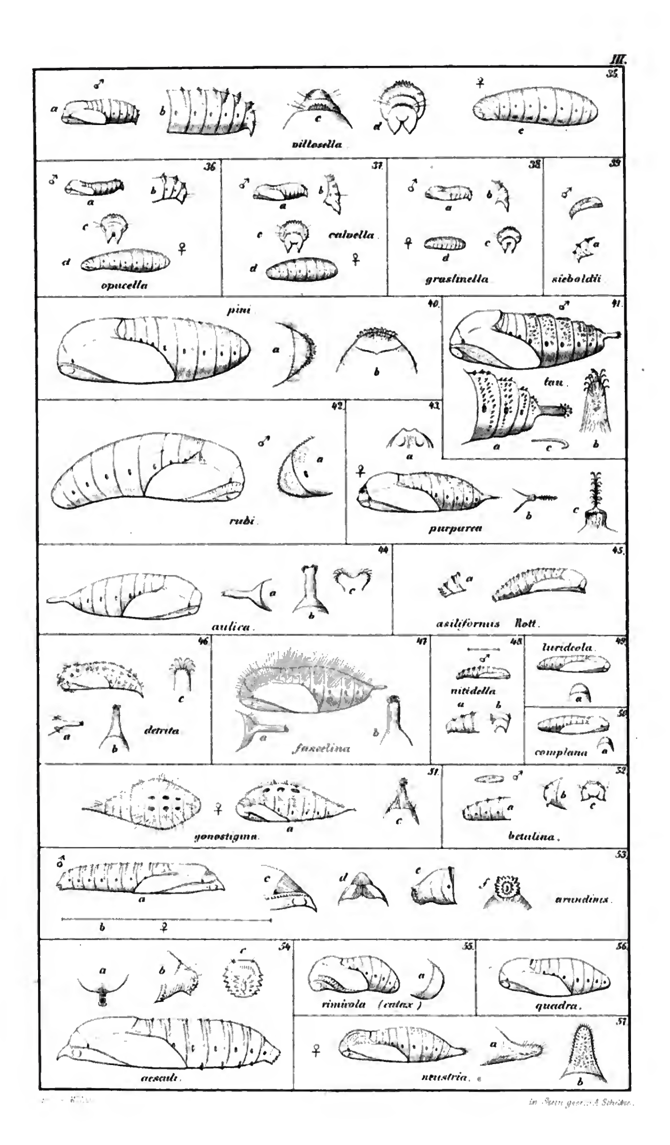
Seite	2	Zeile	6	von	oben	lies:		2—5 Paare.
-	22	-	15	-	unten	-		mit einzelnen kleinen weissen Pünktchen.
-	24	-	7	-	unten	-		(Frühjahrspuppen).
-	26	-	5	-	oben	-		H. S. 1. 42.
-	29	-	10	-	unten	-		H. S. 1. 64.
-	112	-	11	-	oben	-		**Deïopeja.**
-	276	-	8	-	unten	-		**serratilinea.**
-	413	-	1	-	oben	-		**spartiaria.**

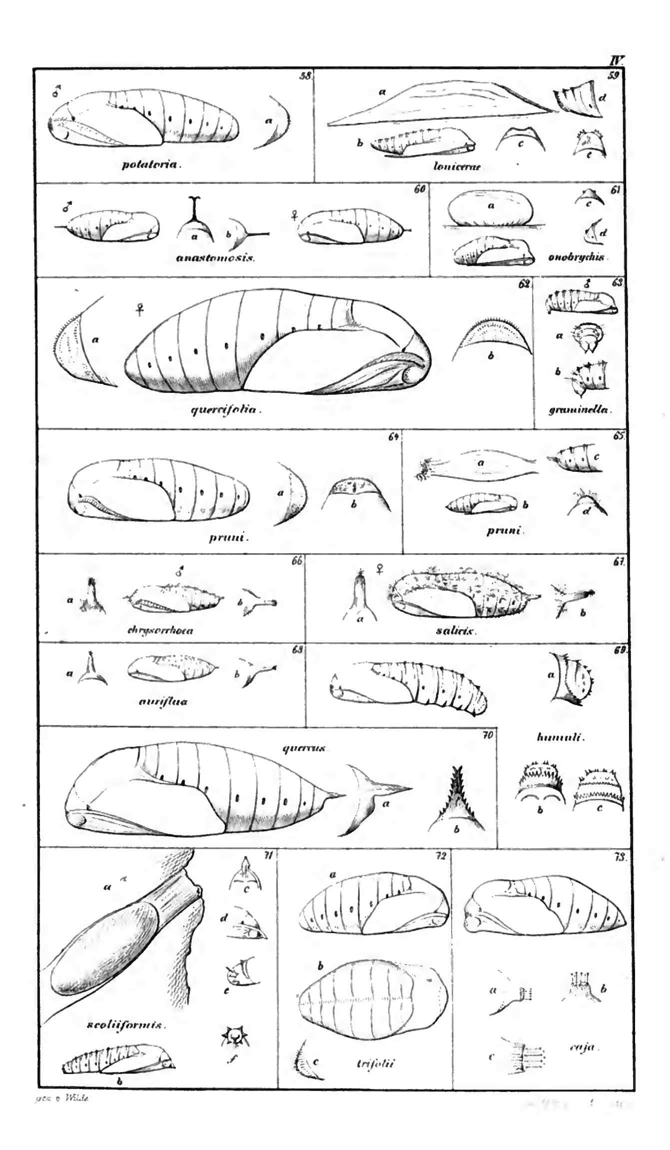

I.
lupulinus.
reclusa
anachoreta
populi.
vinula
bucephala
ocellata.
tiliae
elpenor
oenotherae.
atropos.
falcataria.
camelina
lanestris.
convolvuli
ziczac

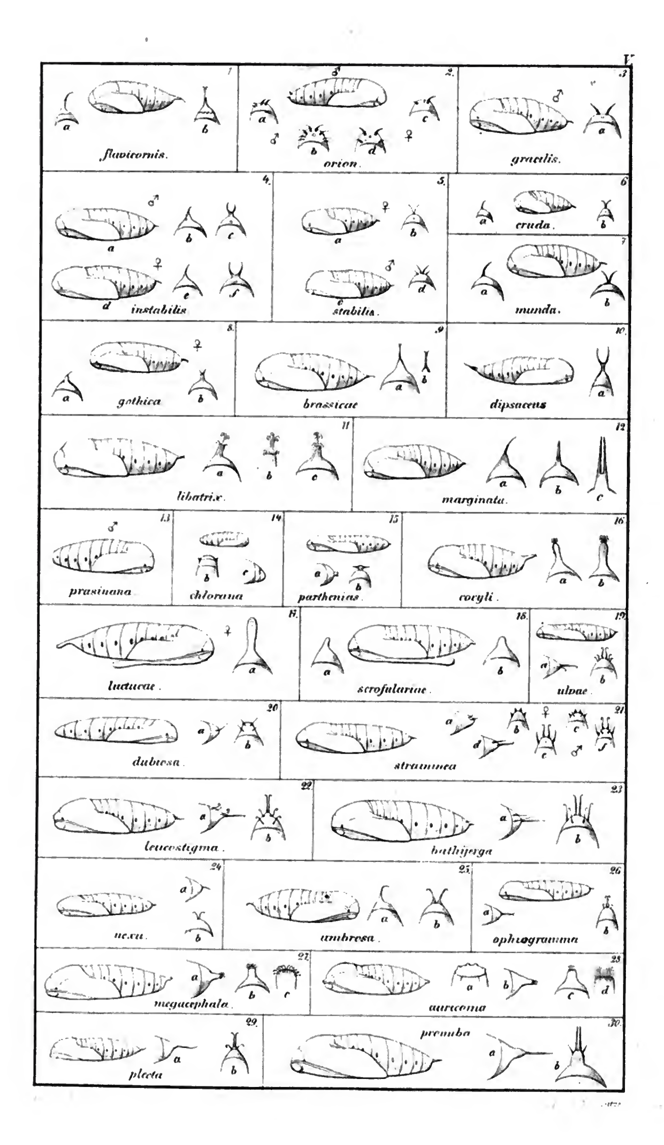
II.


17.
a
empiformis
b
c
d
e
f
18.
populi
a
b
19.
dictaeoides.
a
b
20.
a
b
c
21.
ligniperda.
22.
♂
a
b
carpini.
23.
pudibunda.
♀
a
b
c
24.
urticae
a
b
c
25.
palpina.
♀
a
b
26.
curtula.
♂
a
27.
euphorbiae.
a
28.
dromedarius.
a
b
c
29.
galii.
a
30.
fuliginosa.
a
b
c
31.
ligustri.
a
32.
fran-
conica.
a
33.
ericae.
a
b
34.
pinastri
a
b

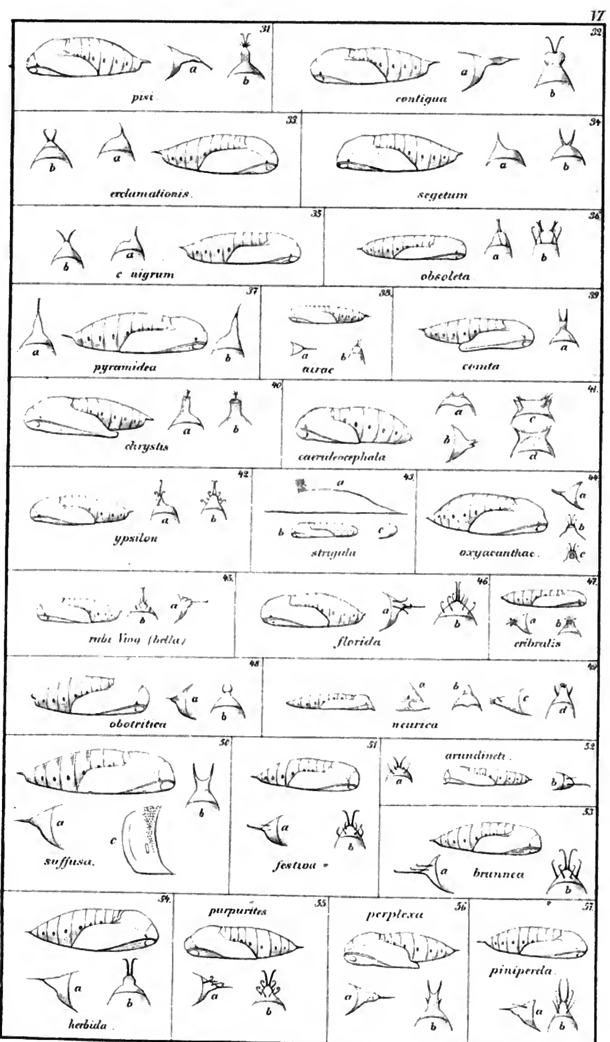
Wilde.


35.
villosella
36.
opacella
37.
calvella
38.
graslinella
39.
sieboldii
40.
pini
41.
tau
42.
rubi
43.
purpurea
44.
aulica
45.
asiliformis Rott.
46.
detrita
47.
fascelina
48.
nitidella
49.
lurideola
50.
complana
51.
gonostigma
52.
betulina
53.
arundinis
54.
aesculi
55.
rimicola (catax)
56.
quadra
57.
neustria

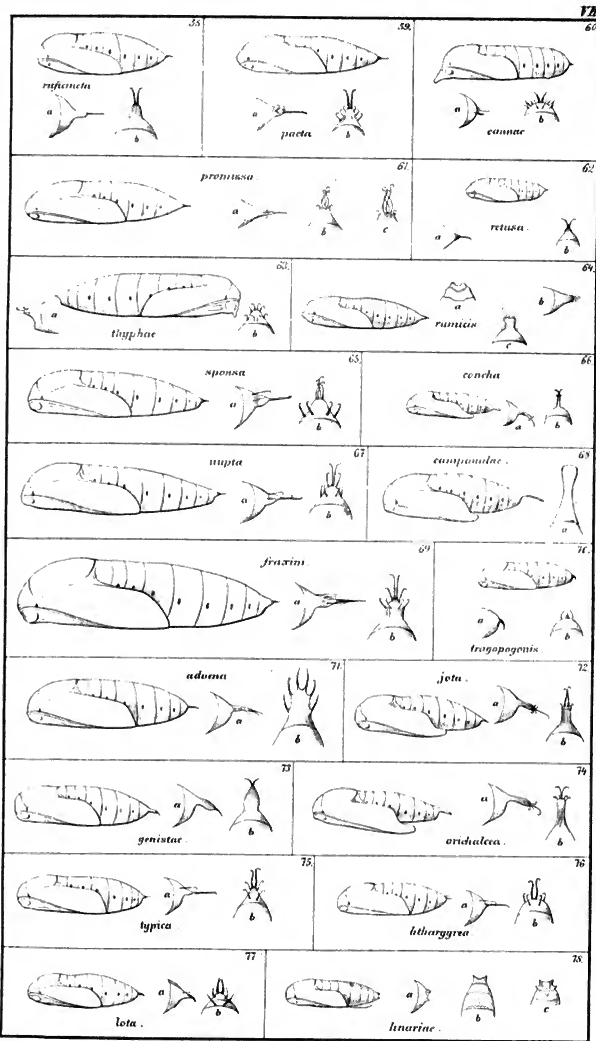

IV.
58
potatoria.
59
lonicerae.
60
anastomosis.
61
onobrychis.
62
quercifolia.
63
graminella.
64
pruni.
65
pruni.
66
chrysorrhoea
67
salicis.
68
auriflua
69
humuli.
70
quercus.
71
scoliiformis.
72
trifolii
73
caja.



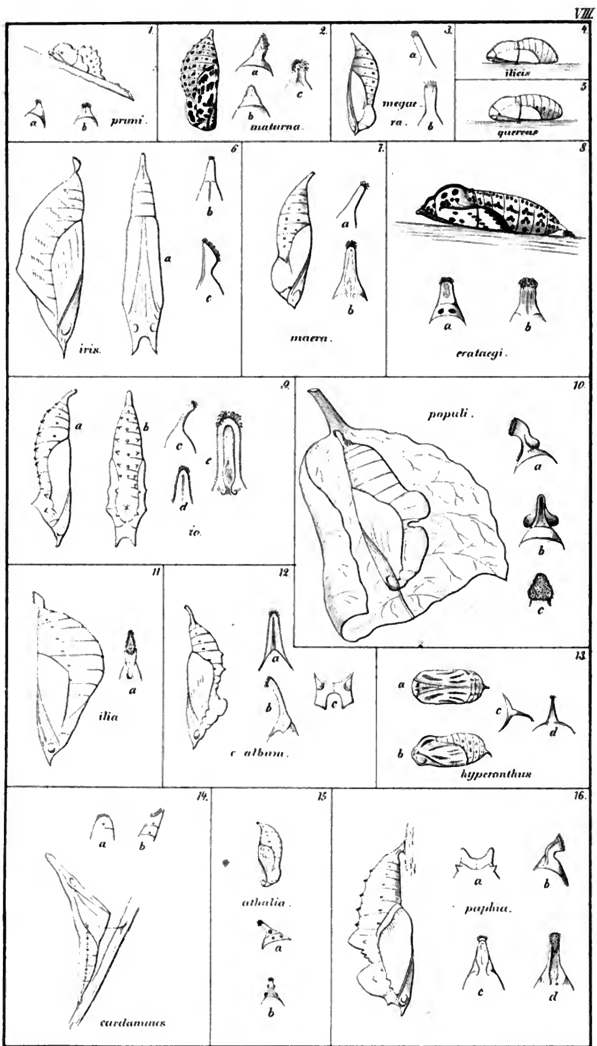
V
flavicornis.
orion.
gracilis.
instabilis
stabilis.
cruda.
munda.
gothica
brassicae
dipsaceus
libatrix.
marginata.
prasinana
chlorana
parthenias.
coryli.
lactucae.
scrofulariae.
ulvae.
dubiosa.
straminea
leucostigma.
bathyerga
nexa.
umbrosa.
ophiogramma
megacephala.
auricoma
plecta
pronuba

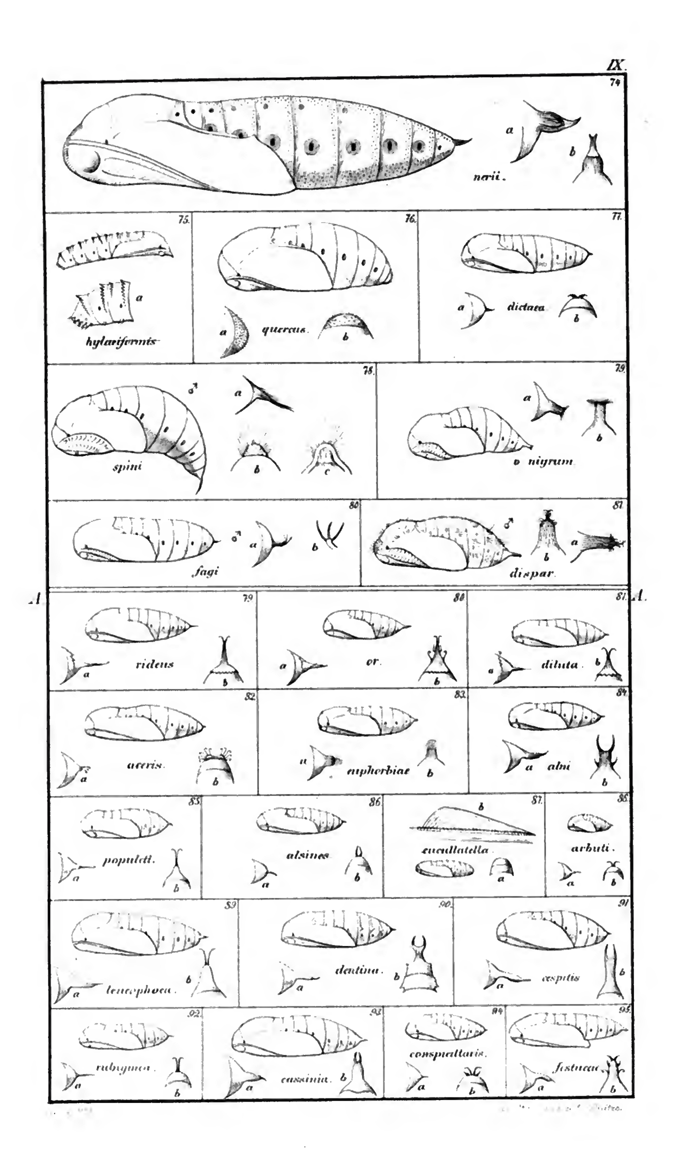


31
a
b
pisi
32
a
b
contigua
33
b
a
exclamationis.
34
a
b
segetum
35
b
a
c nigrum
36
a
b
obsoleta
37
a
b
pyramidea
38
a
b
atrae
39
a
comta
40
a
b
chrysis
41
a
c
b
d
caeruleocephala
42
a
b
ypsilon
43
a
b
c
strigula
44
a
b
c
oxyacanthae.
45
b
a
46
a
b
florida
47
a
b
cribralis
48
a
b
obotritica
49
a
b
c
d
neurica
50
b
a
c
suffusa.
51
a
b
festiva
arundineti.
52
a
b
53
a
brunnea
b
54
a
b
herbida.
purpurites
55
a
b
perplexa
56
a
b
57
piniperda.
a
b

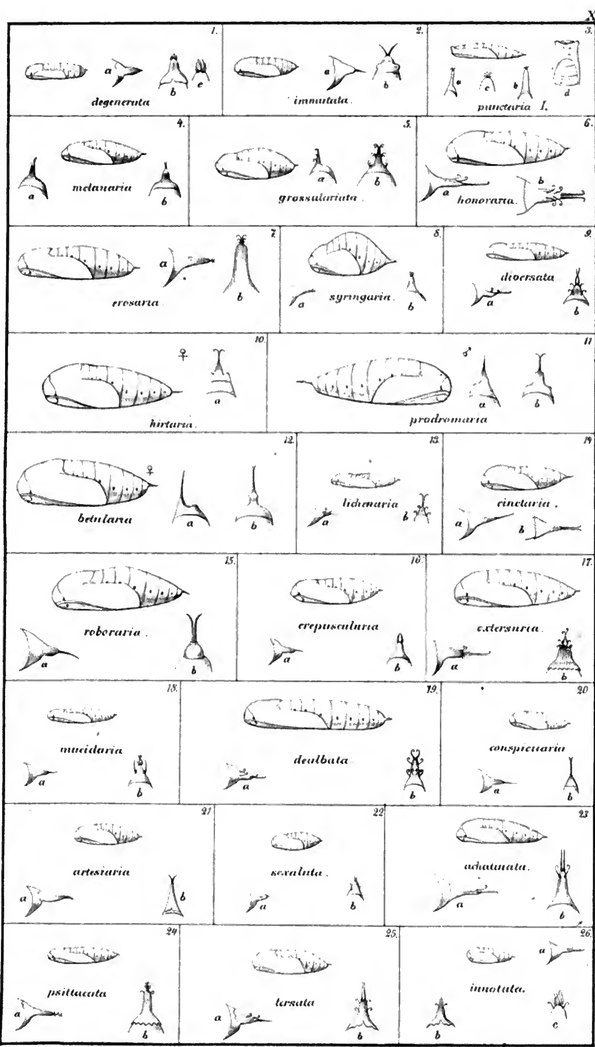

VII.
58.
rufocincta
a
b
59.
pacta
a
b
60.
cannae
a
b
promissa
61.
a
b
c
62.
retusa.
a
b
63.
thyphae
a
b
64.
ramicis
a
b
c
sponsa
65.
a
b
concha
66.
a
b
nupta
67.
a
b
campanulae.
68.
a
fraxini.
69.
a
b
70.
tragopogonis.
a
b
adorna
71.
a
b
jota.
72.
a
b
73.
genistae.
a
b
74.
orichalcea.
a
b
75.
typica
a
b
76.
lithargyrea
a
b
77.
lota.
a
b
78.
linariae.
a
b
c

gez. v. Wilde.


VIII
1
a
b
pruni.
2
a
c
b
maturna.
3
a
megae
ra.
b
4
ilicis
5
quercus
6
b
a
c
iris.
7
a
b
maera.
8
a
b
crataegi.
9
a
b
c
e
d
io.
10
populi.
a
b
c
11
a
ilia
12
a
b
c
c album.
13
a
c
d
b
hyperanthus
14
a
b
cardamines
15
athalia.
a
b
16
a
b
paphia.
c
d


IX.
74
a
b
nerii.
75
hylariformis
a
76
quercus.
a
b
77
dictaea
a
b
78
spini
a
b
c
79
nigrum
a
b
80
fagi
a
b
81
dispar.
a
b
A.
79
rideus
a
b
80
or.
a
b
81
diluta.
a
b
82
aceris.
a
b
83
euphorbiae
a
b
84
alni
a
b
85
populeti.
a
b
86
alsines
a
b
87
cucullatella.
a
b
88
arbuti.
a
b
89
leucophaea.
a
b
90
dentina.
a
b
91
caespitis
a
b
92
rubiginea.
a
b
93
cassinia.
a
b
94
conspicillaris.
a
b
95
festucae.
a
b

X.



gez. v. Wilde

in Stein gest. v. ... Schütze